



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B 49756 3

PROPERTY OF
*University of
Michigan
Libraries*

1817

ARTES SCIENTIA VERITAS

MITTELALTERLICHE INVENTARE

AUS

TIROL UND VORARLBERG

MIT SACHERKLÄRUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. OSWALD V. ZINGERLE

O. Ö. PROFESSOR AN DER K. K. UNIVERSITÄT IN CZERNOWITZ.



INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG IN INNSBRUCK.

1909.

MITTELALTERLICHE INVENTARE

AUS

TIROL UND VORARLBERG

MIT SACHERKLÄRUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. OSWALD V. ZINGERLE

O. Ö. PROFESSOR AN DER K. K. UNIVERSITÄT IN CZERNOWITZ.



INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG IN INNSBRUCK.

1909.

DB

763

Z77

Inventare.

==

MITTELALTERLICHE INVENTARE

AUS

TIROL UND VORARLBERG

MIT SACHERKLÄRUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. OSWALD V. ZINGERLE

O. Ö. PROFESSOR AN DER K. K. UNIVERSITÄT IN CZERNOWITZ.



INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG IN INNSBRUCK.

1909.

DB
763
1277

DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI IN INNSBRUCK.

Dem Andenken meines unvergesslichen Vaters

Ignaz v. Zingerle.

Inhalt.

	Seite		Seite
Vorwort	V	XXVII. Schloss Lambrechtsburg	
		1481	42
Inventare:		XXVIII. Schloss Lichtenberg 1431	43
I. Schloss zu Bludenz 1484 . .	1	XXIX. S. Maria di Campiglio	
II. " " Bregenz 1486 . .	1	1471	45
III. " Neuburg 1479 . .	3	XXX. Turm in Mals 1479 . .	50
IV. Amt Bozen 1485	5	XXXI. Nachlass des Vigil von	
V. Feste Ehrenberg 1477 . .	14	Maretsch 1495	53
VI. Schloss Fragenstein 1477 .	15	XXXII. Kellerhaus in Meran 1472	65
VII. " " 1478 . .	16	XXXIII. Mühlbacher Klausse 1484	68
VIII. " " 1482 . .	16	XXXIV. Schloss Nomi 1485 . .	75
IX. " " 1482 . .	19	XXXV. " Pergine 1429 . .	76
X. " " 1488 . .	21	XXXVI. " " 1434 . .	79
XI. " Fragsburg 1439 . .	24	XXXVII. " " 1446 . .	82
XII. " Freundsheim 1476 . .	25	XXXVIII. " Rettenberg 1492	86
XIII. " Sigmundsfreud 1481	26	XXXIX. " Rottenburg 1490	87
XIV. Nachlass einer Frau von Vil-		XL. " Runkelstein . .	88
landers	29	XLI. " Schlossberg . .	90
XV. Schloss Garnstein 1417 . .	29	XLII. " Sigmundsb. 1462	91
XVI. Nachlass Jörgs von Vil-		XLIII ^a . " " 1462	93
landers	30	XLIII ^b . " " 1462	95
XVII. Schloss Garnstein 1464 . .	31	XLIV. " " 1478	96
XVIII. Zollhaus in Klausen . .	32	XLV. " " 1483	102
XIX. Schloss Garnstein	33	XLVI. " " 1490	107
XX. " Greifenstein 1452 . .	33	XLVII. " Sigmundseck 1478	111
XXI. " Hasegg	35	XLVIII. " " 1485	111
XXII. " Hörtenberg 1489 . .	37	XLIX. " " 1489	112
XXIII. Wallfahrts-Kirche Kalten-		L. " Sigmundskron 1487	113
brunn	38	LI. " Sigmundslust 1488	115
XXIV. Castelcorn 1460	39	LII. " Stenico 1473 . .	117
XXV. Schloss Königsberg und Se-		LIII. " " 1478 . .	120
gonzano 1459	39	LIV. " Telvana u. St. Pe-	
XXVI. Schloss Kronburg 1478 . .	41	tersberg 1450 . .	123

	Seite		Seite
LV. „ Telvana u. St. Petersberg 1456 . . .	125	LXXIII. Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1483 . . .	186
LVI. Schloss Thaur 1471 . . .	127	LXXIV. Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1484	187
LVII. „ „ 1484 . . .	129	LXXV. Ausstattung der Agnes Griesinger	192
LVIII. „ „ 1487 . . .	133	LXXVI. Nachlass des Zolleinnehmers Konrad Gutknecht 1425	192
LIX. „ „ 1488 . . .	137	LXXVII. Deposita des Büchsenmeisters Peter Löffler 1489 . . .	194
LX. „ „ 1498 . . .	141	LXXVIII. Nachlass des Trientner Bischofs Georg Hak 1465 . . .	194
LXI. „ Buon Consiglio in Trient	144	LXXIX. Nachlass des Trientner Bischofs Ulr. v. Freundsberg 1493	200
LXII. Schloss Buon Consiglio in Trient 1465	146	LXXX. Nachlass des Grafen Johann Meinhard von Görz 1430	204
LXIII. Schloss Buon Consiglio in Trient 1468	147	LXXXI. Forstmeisteramt zu Innsbruck 1486	207
LXIV. Schloss Buon Consiglio in Trient 1472	151	LXXXII. Stallmeisteramt zu Innsbruck 1488	208
LXV. Schloss Buon Consiglio in Trient 1474	159		
LXVI. Schloss Buon Consiglio in Trient 1486	167	Personen- und Orts-Verzeichnis . . .	211
LXVII. Nachlass des Hans v. Wehrburg 1420	171	Wörter- und Sachen-Verzeichnis . . .	241
LXVIII. Habe der Wehrburgerin 1423	182	Wertansätze	393
LXIX. Schloss Wiesberg 1486 . . .	182	Nachträge und Berichtigungen . . .	397
LXX. „ Wieseneck . . .	183		
LXXI. „ Nachlass des Kaplans Meister Bernhard zu Tramin 1491	184		
LXXII. Nachlass des Pfarrers Hans Pranger zu Flauring 1478 . . .	184		

Vorwort.

Meine Studien zu den deutschen Privataltertümern veranlassten mich, auch in Archiven nach einschlägigem Material Umschau zu halten. Dabei wendete ich zunächst hauptsächlich den Inventaren mein Augenmerk zu, und nachdem ich die erfreuliche Wahrnehmung gemacht hatte, dass der Vorrat über alles Erwarten gross ist, entschloss ich mich, die in den tirolischen Archiven vorhandenen Aufzeichnungen dieser Art, soweit sie für die Geschichte des altdeutschen Hauswesens von Wert sind, zu veröffentlichen. So kam im Laufe der Jahre diese Sammlung zustande, und wenn sie freundliche Aufnahme findet, will ich später eine zweite folgen lassen.

Die mitgeteilten Inventare, die sämtlich aus dem 15. Jahrhundert stammen, sowie die im Wörter- und Sachen-Verzeichnisse verwerteten Manuscripte befinden sich grösstenteils im k. k. Statthalterei-Archive zu Innsbruck*). Von den Inventaren sind nur drei Privat-Archiven ent-

*) I. Schatzarchiv Urk. 7593, II. ib. 7611, 7612, III. Inventare Lade 25 lit. d, IV. Inv. Lade 17 lit. a, V. Inv. Lade 5 lit. a, VI. Schatzarchiv Urk. 7578, VII. ib. 7605, VIII. ib. 7607, IX. ib. 7608, X. ib. 7616, XII. ib. 7582, XIII. Sigmundiana XIII. 166, XIV. Cod. 488 Nr. 3, XV., XVI. Inventare o. Sign., XVII. Cod. 488 Nr. 43, XVIII. ib. Nr. 39, XIX. ib. Nr. 3, XX. Schatzarchiv Urk. 7577, XXI. ib. 7629, XXII. ib. 7623, XXIII. ib. 7630, XXIV. Trientner Archiv Capsa 27 Nr. 8, XXV. Schatzarchiv Urk. 7591, XXVI. ib. 7579, XXVII. Brixner Archiv Lade 122 Nr. 10, XXVIII. Cod. 488 Nr. 42, XXIX. Trientner Archiv C. 27 Nr. 5 und 9, XXX. Schatzarchiv Urk. 7606, XXXII. Inventare Lade 12 lit. a, XXXIII. ib. Lade 12 lit. z, XXXIV. Trient. Arch. C. 27 Nr. 8, XXXV. Schatzarchiv Urk. 7597 f., XXXVI. ib. 7589, XXXVII. ib. 7589, XXXVIII. ib. 7590, XXXVIII. ib. 7627, XXXIX. ib. 7625, XL. Trient. Arch. C. 27 Nr. 6, XLI. Schatzarchiv Urk. 7631, XLII. ib. 7584, XLIII^a. ib. 7583, XLIII^b. ib. 7602, XLIV. ib. 7586, XLV. ib. 7587, XLVI. ib. 7625, XLVII. ib. 7588, XLVIII. ib. 7610, XLIX. ib. 7622, L. ib. 7615, LI. ib. 7619, LII., LIII. Trient. Arch. C. 27

VIII

nommen, nämlich XXXI dem Archive des Schlosses Churburg und XI, LXXV nebst einer unvollständigen Aufzeichnung von XXXI dem des Schlosses Dornsberg. Hievon war bisher einzig das Inventar des Schlosses Thaur vom Jahre 1487 (s. LVIII.) nach einer andern Niederschrift vollinhaltlich, doch unzuverlässig zum Abdrucke gebracht worden (s. M. Hechfellner, Geschichte des Schlosses Thaur S. 21 ff.). Auszüge finden sich in Michael Mayrs sehr dankenswerter Arbeit „Urkunden und Regesten aus dem k. k. Statthalterei-Archiv in Innsbruck“ (XX. und XXI. Band des Jahrbuches der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses).

Wie aus dem Verzeichnisse zu ersehen ist, besteht die Sammlung mehrenteils aus Inventaren von Burgen und Festen, ausserdem enthält sie auch solche von städtischen Behausungen, Hospizen und Kirchen, ferner Verzeichnisse der Habe von Bischöfen, Landgeistlichen, Mitgliedern des hohen und niedern Adels und Leuten bürgerlichen Standes, endlich sind auch landesfürstliche Ämter vertreten.

Über den Wert derartiger Aufzeichnungen brauche ich mich wohl nicht zu äussern. Wer sich für Haus- und Kircheneinrichtung, für Waffen und Rüstzeug, für Kleidung und Schmuck, für Büchereien und Archivbestände, für Wirtschaft und Handwerk, für Jagd und Fischerei etc. interessiert, dem gewähren sie reichliche Belehrung, auch der Historiker im engern Wortverstande geht nicht leer aus, und noch weniger der Germanist, der für seine sprachlichen Studien aus archivalischen Quellen nicht hoch genug zu bewertenden Gewinn ziehen kann.

Was die Behandlung der Texte betrifft, so bin ich möglichst konservativ verfahren. Ich habe nur augenscheinliche Fehler gebessert, der Übersichtlichkeit wegen Absätze gemacht, wo solche im Manuscript fehlen, den Gebrauch der mit grosser Willkür angewendeten Majuskel in herkömmlicher Weise geregelt, getrennt geschriebene Wortbestandteile vereinigt, die Abkürzungen aufgelöst und das e mit Kürzungsstrich versehener Silben im Texte (nicht in den Registern) durch einen untergesetzten Punkt gekennzeichnet. Unlesbare Stellen sind durch Punkte angedeutet. Von diesen musste bei spätern, vornehmlich gelegentlich einer Revision einge-

Nr. 4, LIV.—LX. Inventare Lade lit. 1 ff., LXI.—LXVI. Trient. Arch. C. 27 Nr. 7, LXVII. Schatzarch. Urk. 3705, LXVIII. ib. 7595, LXIX. ib. 7581, LXX. ib. 7629, LXXI. Trient. Arch. C. 27 Nr. 13, LXXII. Schatzarch. Urk. 5420, LXXIII., LXXIV. ib. 2102, LXXVI. ib. 7596, LXXVII. ib. 7621, LXXVIII. Trient. Arch. C. 27, Nr. 6, LXXIX. ib. C. 53 L. ccc, LXXX. Inventare o. S., LXXXI. Schatzarch. Urk. 7614, LXXXII. ib. 7617.

tragenen Bemerkungen, die übrigens meist von geringerem Belange sind, häufiger Gebrauch gemacht werden, da diese äusserst flüchtig geschriebenen Notizen nicht selten allen Enträtselungsversuchen widerstanden. Bemerkt sei noch, dass die bei den einzelnen Absätzen zwischen Klammern stehenden Zahlen, wenn keine Inventarnummer beigelegt ist, auf die entsprechenden Posten des vorhergehenden Inventars sich beziehen.

Einige Ungleichmässigkeiten in der Orthographie, die erst in den Druck gekommen und bei der Correctur von mir übersehen worden sind, bitte ich zu entschuldigen.

Schiesslich spreche ich Herrn Archivdirector Prof. Dr. M. Mayr, der mir mit grösster Liebenswürdigkeit die Benutzung der gewünschten Archivalien gestattete und jederzeit zu Auskünften bereit war, meinen wärmsten Dank aus, ebenso danke ich Herrn Gotthard Grafen v. Trapp und Josef Freiherrn v. Giovanelli für die gütige Überlassung der in ihren Archiven befindlichen Inventare und den Herren Archivbeamten für ihr freundliches Entgegenkommen und ihre Mühewaltung.

Czernowitz, im Jänner 1909.

Oswald v. Zingerle.

I. Schloss zu Bludenz 1484.

Inuentarizedel Bludenz Paudorffer
anno domini etc. lxxxiiii^o.

(Bl. 1 a.)

Im sloß zu Bludentz erfunden:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Item iiii vāsly vnd vi legellen bulfer. 2. — iii bockly. 3. — ii tharrißbüchssen. 4. — xxxiii haggenbüchssen. 5. — vi handbüchssen. 6. — ii legellen mit pfillen vnd sunst vil pfill vff der mür. 7. — i legellen mit gar vol mit nagell. 8. — ain trögly mit spießysen. 9. — iiij^o lantzen. 10. — ain trögly mit brieffen vmb nutzung in der herschafft. | <ol style="list-style-type: none"> 11. Item der lehenbrief graff Eberhartz vmb graffschafft Sonnenberg. 12. — xii grosse spannbett. 13. — iii gutschenbettly. 14. — ix trög, groß vnd clain. 15. — ii schribtisch vnd sunst v tisch, güt vnd böß. 16. — i füttertrog vnd i vnslittrögly. 17. — i keßtrog. 18. — i kornkasten uff der kuchy. 19. — i spyßtrog. 20. — i kesel in der padstuben. 21. — vil krutstander vnd züber, kubel vnd gelten. 22. — iiii winvaß. 23. — im hübhüß xiii winvaß. 24. — i büttelvaß. 25. — i brattspis. |
|--|---|

II. Schloss zu Bregenz 1486.

(Bl. 1 a.)

Nota vff samstag nach sant Pals bekerung anno domini etc. lxxxvi^{to} ist hern Lippman*) von Meusbah von Wilhelmen von Vylembah nach beuelh mins gnedigsten herren von

Österriche etc. ingeantwurt diß her-
nageschriben.

1. Item des ersten iii laden mitt briefen, wie die verpunden vnd verbittschitt sind.
2. — xxi haggenbüchssen.

*) Hs. lippman.

3. Item v handbüchssen, die iii da
oben vnd die andern czwo
vßgelihē knechtē, do man
für Mägberg zoh.
 4. — xxiiii tarschen.
 5. — i karren mitt iii büchssen.
 6. — i karren mitt xi büchssen.
 7. — i karren mitt xv büchssen,
groß vnd klain.
 8. — i stainbüchsslin vff ainem
böklin.
 9. — i klainen morser vff ainem
karren.
 10. — ii böklin, vff yettweder
i büchß.
 11. — xii kübel vnd laden, da bul-
uer, stain vnd mödel in ge-
hörent.
 12. — mödel vnd büchssenstain dabi.
 13. — i gießpfannen dabi.
 14. — xii mödel.
 15. — ii gießlöuffel, i grossen vnd
i klainen.
 16. — ettlich büchssenstain vnd ku-
glen.
- (Bl. 1 b.)
17. — ii krieg mittsampt den sai-
len, der ain czwifach, der
ander ainfaß vnd ist der ain
in der statt gewesen vnd
der ander vff der burg.
 18. — i groß sayl zumm zug zú
den stainen vfzütziehen.
 19. — i groß stainzang vnd ettlich
sayl dartzú.
 20. — bikell, bitten, ysenschlegel,
zangen zumm buw und zú
den stainen gehörende vnd
daby ettwaz stahel vnd ysen.
 21. — xiiii blattē bly.
 22. — vnden im hus ii tarrass-
büchssen, gefasset.
 23. — i stainbüchß, gefasset, vnd
ettlich stain dartzú.

24. Item i grossen morser vor dem
hus vnd ettlich stain dartzú;
sin füß liget im hus.
25. — i trog mitt ettlichen pflen
vnd pflschäftē.
26. — i trog vnd ettlich pfl dar
inn.
27. — oben im hus: ii lár kar-
ren zunn büchssenn.
28. — iiii fässlin buluer.
29. — ii fässlin mit pflyen.

(Bl. 2 a.)

Herniden in der statt:

30. — in der kemnaten xviii
kessel, groß vnd klain, bós
vnd güt.
31. — me ii kessel, die aber den-
nocht vff der burg ge-
wesen sind.
32. — iiii bratspiß.
33. — i pfefferkessel.
34. — i rost.
35. — iiii bratfüß.
36. — Me i vff der burg.
37. — iii pfannen, darunder i kätzlin.
38. — i bratram.
39. — Me i vff der burg.
40. — ettlich ysin klamen vnd ysin
ring.

Oben im hus:

41. — x setztartschen.
42. — pafösen. } c vnd lx, klain
43. — sust tartschen } vnd groß.
44. — was von züg, buluer, büchss-
sen vnd anderm in der statt,
ouch in dem hus im see
ist, es sye heruß von Ins-
brugk oder von Zell komenn,
sind zwen zedel gegen ain-
ander geschriben mitt herr
Lippmans hand vnderscri-
ben.

Dabei folgendes Begleitschreiben:

Durchluchtiger, hochgebornner fürst, úwern fürstlichn gnaden seyenn mein schuldig vnd gehorsam willig diennst mit aller vnderthenigkait zuuor beraitt. Gnedigister herr, als dann E. f. g. mir geschriben vnd beuelh getún haben, mich mit dem von Mußbach gen Bregenntz zú uerfügen vnd die vogtey daselbs helffen inzúantwurten, ouch inventuarizedel zú stellen, daz ich nach beuelh E. f. g. hab gethún vnd schick E. f. g. den ain zedel hier inn beslossen vnd

dem von Mußbach dergleichenn ouch ain gelaussenn; damit beuilh ich mich E. f. g. als minem gnädigsten herren . Geben vff dornstag nechst vor dem sonntag Inuocauit anno etc. lxxxvi.

E. f. g. v.

Jacob Wittempach
hübmaister zu Veltkirch.

Äußere Adresse: Dem durchluchtigenn hochgebornn fürsten vnd herrn, hern Sigmunden, ertzherzogenn zú Österreich etc., minem gnedigistenn herrn.

III. Schloss Neuburg 1479.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerekt der zug, husrát vnd varend hab, so ich Hiltpolt von Kneringen hern Petern von Hewen in dem schloss Nuburg vnd daselbs zu mins gnedigen herren hertzog Sigmunds, ertzherzogenn zu Österreich etc. hann den vbergeanttwurt hab.

1. Von erst ain monstrantz, wigt an silber vi marck, funffzehen lot.
2. Item ain sarch, wigt an silbr ainliff marck, funffzehen lot vnd ain halbs gintlin.
3. — ain vergulter kelch mit ainer baten, daruff sind wappen, rot sparren vnd ain rotter van in wyßem.
4. — ain klaine, vergulte monstrantz, ist hailtum inn.

*) Einseitig beschriebenes Blatt, das einem Inventar des Schlosses Altmontfort v. J. 1500 beigeheftet ist. Auf der Außenseite steht Inventari des huses vnd schloss Nünburgk.

5. Item zway stuck zu ainem meßbüch; ain büchlin, hat ettlich commun inn.
6. — ain buchlin, damit man waser vnd salz segnet.
7. — zwai meßgewand mit ir zugehord vnd ain blos meßgewand vnd mer ain meßgewand mit siner zugehord; ein kissi vnder das meßbuch.
8. — ii altertucher vnd ain decky.
9. — mer ii altertucher, ii opferkenntlin, ii kupfry lichter, ii ampulen, ain kupfrin vnd ain glesin, zu dem liecht des hailgen sacraments. Zwen kessel, ain zum wichbrunnen, den andern zum ol.
10. — ain stainbuchs vf ainem karren, ain stainbuchs vf ainer laitern, aber ain geuaste stainbuchs vf ain bock, ii ysni stainbuchsen, ain ysne

- klotzbuchs, ain ysner, geuaster werfmorser.
11. Item ii lang, geuast darresbuchs.
 12. — ii geuast scherbuchs, mer ii klain scherbuchs vf bocklin, vier geuast bockelbuchs.
 13. — syben vnd zwaintzig geschiffter haggenbuchs von kupfer.
 14. — mer funffgeschifftysnehaggenbüchs.
 15. — xv nûw handbuchs, geschifft, vnd xvi geschifft, alt handbüchs.
 16. — by ij center bly an zwain stucken.
 17. — by vi platten bly. mer ain centner blykuglen allerlay, klain vnd gros.
 18. — ii treg, ain nûwer vnd ain alter, dar inn ettlich zug ligt vnd ladtrucken stend, dere sind vi vnd v kubel zum buluer, ettwaui ladbuchlin.
 19. — zwai veßlin mit buluer vnd by hundert vnd zwaintzig pfund buluer in ain veßlin vnd in den ladtrucken.
 20. — zwo legelen saliter in ainem veßlin, mer zwo legelen saliter vnd by x oder xii pfund saliter.
 21. — ain legel mit swebel.
 22. — vi mōdel von kupffer vnd sunst acht model, dar in man buchsenkuglen gûst.
 23. — xxv armbrost, fünff winden, by xii schiben sennogarn vnd by xii legelen mit pfilen, ain spanbanck.
 24. — ix klain vnd dry gros tarschen.
 25. Item viii mordaxen, v geuast swin-spies, ain hellenbart vnd ain alt bantzer.
 26. — dry gewychtstain von bly, ain ysner stuckel, ain hültze buluerwag, ein morser vnd ain stossel.
 27. — ain zwuren zu buchs, vier wurffkegel, dry negbar zu buchs, ain vichtl, ain hebysen, vi bickel, ain ysner schlegel, ain how, ain schufel, dry ogsen, ain biel vnd ain hammer.
 28. — ii gros ysin negel, ain gros sag, ii ysin pandhaggen, vier ofenysen vnd ain gross kell, dar inn man gûst.
 29. — ain anbos, ain hornanbos, zwen bleßbelg, v schmidzangen, vier schmidhemmer, zway nagelysen, zway stempfyisen, ain schrothammer, ain halber sam ysen.
 30. — ain kessel vnd ain pfannen vnd ain pfannenknecht, ain rost, ain hafen, ein pratspis, ain schab, ain flaischmesser vnd zwo helen.
 31. — ii schlifstain, vier zugsail.
 32. — ii beschlagen kubel zu dem brunnen, hat der ain ain ysin ketten.
 33. — ain badfaß vnd ain kessel mit ainem ror vnd deckin.
 34. — dru vederbett, ain strosack, ain linlach, zway küssin, ain pfulw, zwo deckin, zehenn bettramen vnd ain gutsch.
 35. — ain tischlach, zwen wachterbeltz, dry viltz zu wachterschuchen.
 36. — ain spistrog, vier bütinen, dru zehervass, gut vnd bös, ain wassergelt, ain almorin.

23. H.s. sennogarn.

- In der kuchin ain buttel-
vass, ii taigmültern, ain
schiblin vnd vi tisch.
37. Item ain stock, ain vischvass, zwen
hackbenck, ii wasserlegelen,
ain winlaiter, ii huslaitern,
zway halbe viertail, ain vier-
ling, dry gros gelten, dry
mittel gelten, funff klein gel-
ten, ain kübel, ii nepff.
38. — iij lede kernen, darunder ist
ain scheffel rogg, ain scheffel
wais, ain scheffel mel, vier
scheffel saltz, zwen scheffel
zumûß allerlay, zehenn viertl
gesottens schmaltz, viii stock
vnschlitt. In hoptgelten gos-
sen iiii schmerlaib, zwen gros,
zwen klein.

39. Item vierdhalb bachten swinis
flaisch, ain ochs und ain kü
gedigens flaisch, xx mer kes,
vier zugochsen, dru alte vnd
dru junge schaff.
40. — ain barfüsserwagen, zway
joch mit jochhelmen, dru
füder how, v gablen, vier
rechen.
41. — hundert vnd ains vnd zwaint-
zig segbretter vnd vier stu-
benriemen.

Zu vrkund hab ich Hiltpolt von
Kneringen min aigen insigel zu ennd
diser geschrift in den zedel ge-
druckt, geben vf sambstag vor Re-
miniscere nach Cristi geburt vier-
zehenhundert vnd im nun vnd sybent-
zigisten jare.

IV. Amt Bozen 1485.)*

(Bl. 1 a.)

Vermerckt, was ich Antoni Hërtl,
meins g. h. von Österreich etc. ambt-
man ze Botzn, dem vesten Hannsn
Pämgartner, seinr gnaden gegen-
würtigen ambtman, von varünder
habe übergeantwort hab in gagen-
würtigkait der hernach geschriben
mit namen herr Sigmünd von Wol-
kenstain, Hanns Ellinger, Hanns
Petüler, Wilhalm Wölfler, Hanns
Rüngkar, noder, vnd Hanns Wiener,
gegenschreiber. Actum an freitag
vor Bartolomei anno etc. lxxx quinto.

*) Außen auf dem vordern Um-
schlagblatte: Inventaryzedel im
amt Botzn anno 84 am freitag vor
Bartholomey; auf dem hintern von
derselben Hand: Inventari Botzn
anno etc. 84 Anthonyss Hertells etc.
und an der Spitze von Bl. 1a
von anderer Hand: anno domini etc.
lxxxv am freitag vor Bartholomei.

Im ambthaûs.

1. Hertior im klainn stüb-
lein: ain schreibtisch an
ain slos mit ain schonn
plat.
2. Ain kerspärer tisch.
3. Ain credentztischl.
4. Ain glasfenster.
5. Ain alte swartze schreibtafl,
herrürend von weiland Er-
hartzen Meczgker.
6. Fünff politeneysen zûm gros-
sen zol.
7. Zway politeneysen zûm viech-
zol.
8. Ain vrbar vom alten Vintler.
9. Ain vrbar vom Stephan
Gnetßsn.
10. Ain vrbar vom Vasolt.
11. Mer sibem vrbarpüechl.

12. Ain vrbarl von Missan mit-
sambt ainr weinzetl.
13. Mer zwo zeteln, aine verpett-
schafft, die ander nit, von
den Starckenbergeren, lau-
tünd auf die güter sand Ge-
nesienperg.
14. — ain aser, darin ain verpet-
schaffe zetl vom Salbürger
vnd ain vrtail vom Gaterhof
auf sand Genesi.
15. — ain aserl, darin etlich in-
strüment vnd ander brief
züm ambt gehoründ, ain alts
zolregisterl, ain vrbarpüchl
der rannt vnd gült Alten-
bürg.
16. — etlich verleich- vnd ander
brief von wegen des vntern
pads, der müß zü Vnterhawß,
auch von weiland Erhartzen
Meczgker.
17. — ain aser mit brieuen, ver-
petschaft (Bl. 2 a), herdernd
von Türisan.
18. — ain aser, verpetschaft, darin
gerechtigkait- vnd lehenbrief
der Fürmianer.
19. — ain püech, verpettschaft, wei-
land des Dauid Velben,
notarienhanndl vnd sachen
geschriben.
20. — in ainr ofnen cscatl ander-
halb hündert küpfrein, ver-
güld nagl zü aim tafl in
ayn gmach.

Vor dem stüblein daselbs:

21. Ain hülczeinr speiskasten mit
zwaien klosterlein mit zwaien
slossen.

Im traidgwelb

22. pei der kellersvolten:
lxvi eysnein schaüfl.

23. Aindlef eysnein plech.
24. Ain gaisfues.
25. Pei zwaien stër saltz.
26. Ain lagl mer dann halbe
mit pretnageln.
27. Mer pei taüsent scharnagelen,
funfalt eyssnein stangenring.
28. — allerlay verprünen eissnein
zeüß, als slos, pannt, hag-
genn etc.

(Bl. 2 b.)

Im vorderen keller

29. im ambthaus: zwo hoch
zinein kanndl, herdernd von
Orlande.
30. Ain alte maskanndl.
31. Ain trinckännadel.
32. Ain fräckelkännadel.
33. Zwo kraüsn.
34. Siben zeften, pös vnd güt.
35. Ain lärs essigvas.
36. Alle gantner.
37. Ain alte ölpotig.
38. Ain alte speistrüchenn.

Aüßem parkeler daselbs:

39. Ain alts melfas.
40. Zway alte tischgstüdl.
41. Sechs protschäffer.
42. Zwen alt pontzen.
43. Zwo vischlagl.
44. Drey alt lagl.
45. Ain alter, pöser tisch.
46. Ain zwifacher melbkastzen.
47. Zwen käskästnn.

In der speiskamer:

48. Zwo speistrühen mit klö-
sterln.
49. Ain fleischstogk.
50. Vier stelpenck.
51. Zwo helempartzen.
52. Zwo alt, pös mülttern.
53. Ain lars wilprätvassl.

54. Achteysnein püchsnstainring.
 55. Dreß gezeßnte körbl.
 56. Ain vngeßaste (Bl. 3 a) eysnein püchs.
 57. Zway klaine, vngeßaste hanndpüchsl.
 58. Etlich alt schlüschl.
 59. Zway marckprenneysen mit Österreich etc.

Im sümmerhaws

60. im ambthaus: zwen gut tisch.
 61. Ain vörheine trühen mit zwain slossn, vnterslagen mit aim fuess, zün registeren.
 62. Ain vmbgeßndte fürpanck.
 63. Ain vorheiner speiskasten mit zwain slossn.
 64. Ain eysnein perenketen mit aym eysnein halspant.
 65. Ain messeiner leuchter mit aim rör.
 66. Ain eysne teutsche wag, tregt ain centen vnd dreisig lib. gwich.
 67. Ain eysnein wälische wag, tregt liii lib. gwich.
 68. Ain küpfrein hanndkessl.
 69. Ain niders trinckkandel.
 70. Ain glasvennster.

Inn der silberkamer:

71. Zwai spanpett, die ain mit aim himel.
 72. Dreu vederpett, das ain mit ainr weissn ziechen.

(Bl. 8 b.)

73. Ain par leilach.
 74. Vier küss mit plaben zaichen.
 75. Ain polster mit parchat vberzogen.
 76. Zwen stroseckh.
 77. Zwo genät gölterdecken.

78. Drey rauch deckenn.
 79. Ain alter tisch.
 80. Ain altz credentztischl.
 81. Ain stainr reibhafen.
 82. Zwai oblateysen, das ain ist Antony Hértils, het er den köchen gelihenn.

Im sümmerkeler:

83. Ain hülzeiner käskasten.
 84. Zwo zeften.
 85. Drey zinen flaschn mit schrauffn.
 86. All gantner.
 87. Ain fleischram.

In der kellersvolten:

88. Ain vorheiner kastenn, vnterslagen, an ain slos.
 89. Ain ölstain, von Maretsch komen, halber verprünen.
 90. Ain fleischstock.
 91. Aingeflichter küpfrein kessl von sechs schaf wasser, herriernd vom Erhart Meczger.
 92. Ain fleischtrühenn.
 93. Ain wasserschaf.
 94. Ain vischschaff.
 95. Ain fleischpeyl.
 96. Ain pämschabn.

(Bl. 4 a.)

In der küchl bei dem prünkasten:

97. Zwo prantraitn.
 98. Zwen protknecht.
 99. Zwo häln.
 100. Drey zilig erein häfen.
 101. Sechs pfannen, gross vnd klain, pös vnd güt.
 102. Zwo laßetschen, der ain rint.
 103. Ain küpfrein, klainr kessel.
 104. Drey eysen khellen.
 105. Zwen drifless.
 106. Vier eysnein hafendeckhen.

107. Zwo gros zinein schüschl.
 108. Fünf zinein salsnschüschl.
 109. Zwen gross vnd ain klainr
 pratspis.
 110. Acht hulzein schüschl.
 111. Ain hülzeins kar.
 112. Ain spuelschaf.
 113. Ain hülczes salezvas.
 114. Ain vrnþönczl mit essig.
 115. Zwen röst.
 116. Dreß wasserschäffer.

Vor der küchel:

117. Ain küpfrein kessel von zwelf
 schaf wasser, herrüernd von
 Erhart Meczgker.
 118. Ain wasservrn.
 119. Ain wasserschäffl.
 120. Ain prennphann.
 121. Ain grosser, ingemaßrtter küpf-
 rein kessl von vier vren gros.

(Bl. 4b.)

Im hof:

122. Etlich fuder geslagenn prent
 aus der aw.

Im padstübl:

123. Ain güte padvren vnd ain
 wasservren.

In der verprünen torckl in
 der mistgassenn:

124. Ain grosser, alter, ingemaßr-
 ter kessl von ain fuder gros.

In der kamer, darin ain ambt-
 man leit:

125. Zwen gross, alt gwanndkästn.
 126. Ain petstatten mit saylern
 mit ain himel.
 127. In dem ain kastn sechs-
 vndzwainczig geuast messein
 hanndpuchsnmödl.

116. Hs. wasssch.

128. iii ziner stürtz.
 129. Drey alt, lår trühen.
 130. Zwo sidltrühen.
 131. Ain langs rennsayl von lx
 klafteren.
 132. Ain geworcht pancktuch.
 133. Vier gross, geworcht, neu
 vnterzogen decken.
 134. Vierzehen par vnd ain leilach.
 135. Ain tischtüch.
 136. Ain hanndtüch.
 137. Ain messein hanndpeckh.
 138. Ain grosse messeine kanndel.

(Bl. 5a.)

139. Ain grosser, vierfacher leuch-
 ter.
 140. Drey gross messein leuchter
 mit ain ror.
 141. Zwen klain messein leuchter
 mit ain ror.
 142. Ain spilpret an stain.
 143. Ain fräckelkänn dl.
 144. Ain klainr hülzeinr züg.
 145. Ain kariolpett.
 146. Ain vederpett mit ainr pla-
 ben kölnischn ziechen.
 147. Ain gross küss mit weisser
 leinbat vberzogn.
 148. Ain polster mit ainr plaben
 kölnischn ziechen.
 149. Ain geworchte, güte decken.
 150. Zway klaine vederpettl mit
 weissn vberzogen.
 151. Zway klaine, schlechte küss.
 152. Ain deckpettl.
 153. Drey stroeck.
 154. Ain krebs.
 155. Ain aremgrör.
 156. Ain glasvenster.

In der kamer entgegen vber,
 157. etwo genant in der jünck-
 frau kamer: zway gute
 spanpett.

158. Dreü vederpett mit weissen ziechen.
 159. Drey pölster, die zwen mit plaben ziechen.
 160. Ain genäte golterdecken.
 161. Zwo alt ratich decken.
 162. Mer süst ain alte, schlechte decken.
 163. Ain fürpanckh.

(Bl. 5 b.)

In meins g. h. kamer:

164. Ain spanpet mit aim himl mit sayleren, darin ain gross vederpett mit ainr weissen parchatn ziechen, ain grosse decken mit pämboll außgenät, ain. strosagk, zway lidrein küss.
 165. Zway nidre spanpett, das ain mit sayleren.
 166. Ain grosser, sbarczer vmbhang.
 167. Dreü güte, netie vederpett mit plabn kölnischen ziechen.
 168. Drey polster mit plabn kölnischen ziechen.
 169. Zehen grosse küss mit weisser leinbat vberzogn.
 170. Zwo gross, neu vnterzoggn niederlendisch decken.
 171. Ain gemaltz tüch, herruerend vom Orlande, angenaglt.
 172. Ain gemalte tartschen mit schiltzen mit ainr püchsn mit aim roten fütal.
 173. Ain schreibtisch mit aim kerspamen plat.
 174. Ain schreibzeug.
 175. Alle glasüenster.
 176. Ain gäter für ain venster.
 177. Ain grosser, graber, zenn-daler vmbhanng.
 178. Zwen stählein hanndpögn.
 179. Ain handhäckl.

(Bl. 6 a.)

180. Ain aser mit viervnddreissig stügken, klein vnd gros, geschrauffen steygzetig.
 181. Fünfzehn eysnein klöczll.
 182. Vier zinein peckl.
 183. Ain panck für ain pett.
 184. Ain spilpret.
 185. Ain geworcht pancktüch für ain pett.
 186. Ain fuesschamel.
 187. Ain schlifstain.
 188. Ain swert, genant das Rösl.
 189. Zway zilige swert.
 190. Ain kurtz seytmesser.
 191. Ain mordachs mit aim fütal.
 192. Ain tilnitz mit swartzn schalen.
 193. Fünf perenspiess.
 194. Ain rackawñ.
 195. Ain lange partisän.
 196. Ain mordachs.
 197. Ain eysnein creützeysen mit vier spitzen.
 198. Drew näbigärl.
 199. Aneinandervilalterschlüschl, klain vnd grösser.
 200. Ain vilzhüt.
 201. Ain eysner palk vorem offennloch.
 202. Ain vörhein trühen mit aim flüss, darin drey gros, ain mitter vnd drey klain fladrein köpf, ain nider messeiner schreibletüchter, ain aufgedrucktz püchl, Petrüs de Crescencys, ain pergamenes vrharpüchl (Bl. 6 b), ain alts pergamenes püchel, ain türkischer säbl, siben geüast swerter, acht par protmesser mit weissnn schaln vnd rot

198. Vor näb. ist nagiberl durch Punkte getilgt.

schaiden, vierzehn par prot-
messer mit swartzen schaln,
sechs zirokl, ain streich-
stain, vier spatl, ain messes
arczpüchsl, ain daumstock,
ain precheysenn mit zwain
schrauffen vnd ain schluschl
darzû, zwen gedast schnitzer,
ain vilczhütl mit grün zenn-
dal vberzogen.

203. Mer ain gûte zirmene trûhen
mit ain fuess.

(Bl. 7a).

In meins g. h. stübl:

204. Ain oharner tisch.
205. Alle glasvenster.
206. Ain credentztischl.
207. Ain vmbgeendte pannekh.

In der entgegen kamer:

208. Zwo neu petstaten, darin
zwen neu stroseckh.

In der Swäbin haws in der
neügetafeltn kamer:

209. Ain schreibtisch, herüernd
vom kornmesser, das slos
versecretirt.
210. Ain zirmene petstat mit ain
himel mit sayleren vnd daran
ain sidltruhen genaglt.
211. Ein strosack.
212. Ain niders, zirmes spanpet
mit sayleren.
213. Ain vederpet mit plaben köl-
nischen ziechen.
214. Zwo decken mit seiden aus-
genät.
215. Ain roter, ircher polster.
216. Zwo geworcht gülderdecken.

203. mit lichterer Tinte, doch
von derselben Hand geschrie-
ben.

217. Fünfzehn gros, drey miter,
vier (Bl. 7b) klain zinein
schüschl.
218. Zway salnschüschl.
219. Zwen gross vnd zwen miter
zinein plän.
220. Ain starls, herüernd vom Er-
hart Meczgker.
221. Ain messes kessel.
222. Ain fürpanck.
223. Ain vörheine truhen mit ain
fuess, stünd etwen in der
silberkamer, darin zehen
gute par leilach mit plabn
zaichen, mer vier par lei-
lach für meinen g. h. klainr
leinbat an leysten, vier güt
vmbleg, zway gûte, kürcze
hanttucher klainr leinbat,
zehen gûte tischtücher klainer
leinbat, funf zwilhen tisch-
tücher, dreß starcke wer-
cheine tischtücher, vier zwil-
hein hanndtücher.
224. Zway glasvenster, vor dem
driten venster ain eysner
palken.

Aufem estrich herüor:

225. Ain läre, alte trûhen mit
ain fuess.
226. Dreß beslagen trühl an die
drey zöll.
227. Ain pöser tisch.
228. Mer ain alte trûhen, darinn
(Bl. 8a) ain lange padphaid,
siben par leilach, ains tails
mit plaben leysten, ain hannd-
tuch.
229. Aufem estrich ain langs
zügsayl mit ain haggen.
230. Ain rathe vnd süst ain ge-
strickte, alte decken.
231. Ain küpfrein testen zum
pratzen.

232. Ain lange protphann.
 233. Zehen laüetschẽn, gross vnd klain.
 234. Ain klains kessel.
 235. Zwen erein häfn.
 236. Zwo gross vnd zwo klain eysnein hafendecken.
 237. Ain gûts spanpet.

In der kamer enhalb des
 estrichs:

238. Ain netter strosack vnd ain vederpetel.

In dem hinterẽm stübl oben:

239. Alle glasvenster.
 240. Ain vmbgeendte pannck.
 241. Ain tisch vnd ain credentz-tischl.

(Bl. 8 b.)

In der kamer daselbs:

242. Ain netter tisch.
 243. Zway glasvenster.
 244. Zway spanpet.
 245. Zway vederpet, das ain mit ainr parchaten ziechen, das ander mit ainr kölnischn.
 246. Ain polster mit ainr plabẽn ziechen.
 247. Ain küess mit ainr weissen ziechen.
 248. Zwen stroseck.
 249. Ain fürpanck.
 250. Ain sidltrühen.

Aufẽm estrich herüor:

251. Allerley verprüner eysenzeug.
 252. Drey fürpenck.
 253. Zwo halb fürpennek.
 254. Ain alte, kurtze layter.

In der kamer entgegen dem
 estrich vber:

255. Ain messeinr züg, herrüernd von weiland Fritzen an der

wag, mit ainm langen, klainn sayl.

256. Ain alter, schlechter tisch.
 257. Dachnagl pei ainm wälischn säm.
 258. Aindlef hülzeine köcherl mit roten irch vberzogen mit zinen vnd papiren ladungen zu hanndpüchsen.

(Bl. 9 a.)

259. Drei gross, weit eysnein pfannen.
 260. Ain grosser eysner drifues.
 261. Ain alte trühen, dar inn ain plabe pettziech, zwo plab pölsterziechen, siben plab küssziechl, ain par leilach, drew zerrisne leilach, ain miters tischtüch, ain pöss tischtüch, ain zwilhein vnterhemad.

In der Swäbin haws
 herüor:

262. Acht vetichteine fülerfas, klain vnd grösser.
 263. Zway klaine lërcheine vnd zway vetichteine vassl.
 264. Vier halbvrmponntzen.
 265. Zwo zilig lërchein vnd ain dicke vetichtein poting.
 266. Ain vetichteine tscherren.
 267. Zwen lang gantner.
 268. Ain lange, gute layter vnd drew hündert maürziegẽl.

(Bl. 9 b.)

Im stall daselbs,

da etwan ain torckl gewesen ist, die man aufẽm Pühlhof geben hat:

269. Item am ersten ain hülzeinr traidkastn mit dreien klöster von neu gemacht.
 270. Ain alte, pöse trühen, darin alt sandbrief.

271. Ain alts traidprentl vnd ain alte, pöse maßvren.

Im rosstall daselbs:

272. Ain alte, pöse trühen züm füeter.

Im dritn haws vnterem ambthaus:

273. Ain alts, pöss fuetervas.
274. Fünf lercein estrichflecken sind züm zolhaws an der Taldürzüm podn im keller verpraucht wordenn.

In der traidkamer:

275. Daselbs fueter, vmbeslagen vnd gemessen per Offrian, gesworem messer, Potzner maß vnd ist das fueter (Bl. 10a), so Dieperskircher, füttermäster, von Insprugg herin geschickt hat, benantlich vierhundert vnd drewvndvierczig stër füeter.
276. Mer daselbs drey küpfrein kessl von fünf schaf wasser gros.
277. Ain fueterstär.
278. Ain alte truhē, herüernd von weiland Erhartē Meczgker, darin sechs hannttücher, zway güte vnd ain poss tischtüch, ain klains tischtüchl, ain leilach, zway zerrisne leilach.

Im vierdten haws:

279. lxxviii Tisner flecken.
280. lx schintlattē.
281. Ainhundert zieglattē.
282. Siben zirmen rëmling.
283. lxxv gross vnd klain zirmen, vörhein vnd vëchtein flecken zü stübn vñnd kamereñn.

284. Ain hoblpanckh und ain fürpanckh.

Im gwelb vnd in der kamer daselbs:

285. Vier nette spanpett vnd ain strosackh.

(Bl. 10 b)

286. Darnach masserey, herrüerend von weiland Wilhalē Pecken vnd seinr hausfrauen: am ersten sechs vederpett, pös vnd güt.
287. Drey polster mit plabē ziechen.
288. Ain polster an ziechen.
289. Drew küss an ziechen.
290. Drey slecht vnd ain räthe decken.
291. Sechs güte tischtücher.
292. Vier güte hannttücher mit plabē leistē.
293. Vierzehē par güte leilach mit plabē leystē.
294. Mer ain gros par leilach mit weissn gärnein frannsen.
295. Fünf zinein maskannl.
296. Ain küpfrein kessel von dreien schaf wasser.
297. Ain klains kupfrein kessel.
298. Drey hāln.
299. Zwo klain prantraitē.
300. Vier klain, alt, rostig prat-spiss.
301. Ain alter messeinr leuchter mit dreien rörlein.
302. Ain alte, klaine, rostige wälische wag.
303. Ain ziligs vnd ain klains küefkar.
304. Ain alte züghaw.
305. ii pös seckh.

286. Hs. herrüend.

(Bl. 11 a.)

Auf der müster pei sand
Andre:

306. Drey lërchein setil vnd stünst
xvii träm, klainr vnd grösser;
ist vermaint vnd kaüft, ob
man ain stal würde pawen
lassenn.

Zu Missan in der hof-
torckl:

307. Wein in dreien füerfassen
fünf fuder, i vren vnd zwo
paczeiden.
308. Mer xxxv läre veüchteine
füerfas, klain vnnd grösser.
309. Fünf alt lërchen poting.
310. Ain tscherren.
311. Zwo nagelmeßvren.
312. Zway küefkar.
313. Zwo zeften.
314. Zway tragschaf.
315. Zwo paczeiden.
316. Zwen leüterkorb.
317. Torcklpreter, riglholtzer vnd
gerüsthölczler zu paidn tor-
ckelenn.
318. Ain eysner stegk.
319. Ain alte schrothack vnd ain
eysnein schaffl.

(Bl. 11 b.)

In der mül am Sternn hinte-
rem ambthaws:

320. Ain stüebich zum müestraid.
321. Dreß stër.
322. j stër.
323. i viertail.
324. Ain necztrog.
325. Zway mülderl.
326. Zway auftragschaffl.
327. Ain würcktafl.
328. Ain knettrog.

329. Ain heflkübl.
330. Acht protpreter vnd in der
kamer ain spannpett.

Aufem Pühlhof:

331. Ain alte lërcheine potig von
newn vren gross.
332. Zwo net vnd ain alte tail-
vren:
333. Ain alts lërcheins legervässl
von dreien vren.
334. Acht veüchteine füerfas, klain
vnd grosser, vnd ain zeff-
tenn.

Im Wücherhaus

335. in meins gnedigistn
herren etc. kuchl: vier
küpfrein, rostig lauetschen.
336. Ain küpfrein kessl von fünf
schaf wasser (Bl. 12a).
337. Zwen klain, verprünen kessl.
338. Ain alte küpfrein pfann.
339. Zwen zilig erein häfn.
340. Zwen lang protspiss.
341. Ain zerklobner erein mörser,
dardurch ain loch.
342. Ain dicker, hoher glockspeiser
hafen mit aim ring.
343. Im gwelb pei dem keler:
etwevil verprüner eysnein
zeug, als plech, radschin,
ring, pant, haggen etc.
344. Im hof daselbs: ain alter
würfmörser.
345. Ain prochene wagenpüchs.
346. Aufem tanneczaws vnd
im Wücherhaws etliche
güt püchsenstain, klain vnd
grösser, pei ij hundertn an-
getüerd.

337. Vor kessl ist slüssel durch-
strichen.

V. Feste Ehrenberg 1477.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerckt, was ich Jorg Gossenbrot von dem vesten Caspar Frechen an stat meines genedigen herrn in dem sloss Erennberg auf mitwochen den heyiligen auffartabent anno etc. lxxvii emphanen hab.

1. Item züm erstn drew bettli, sind auß newn bösen, gantz errissen bettlen züsamen pracht, alles ploss, vnd aus vier böse polstern vnd vii kussen, die gar zü nichte sein gewesen, nach außweysung der zedl, die ich von herrn Casparn von Laübenberg han.
2. — ain tarraspüchs, ist syben spann lang, scheußt ainen stain als ain ay.
3. — vier handtbüchsen, geschifft.
4. — ain lägel vnd ain klains vaßlein mit püchsenpüluer, ist aus baiden genomen.
5. — ain stainpüchs, angeschafft.
6. — ain tarraspüchs, ist sechs schuech lang, hat Osterreich an bayden seyten; mer ain tarraspüchs in ainer lad.
7. — zwey armprüst vnd vier läglen mit pfeillen, ist auß einer genomen.
8. — ain plat mit pley, die ist abgenomen.
9. Item fünff er häfen, ain kessl, in dem pad offen gewesen, leyt yetz im speisgaden, vnd zwey alte, pöse peck.

(Bl. 1 b.)

10. — ain prattphann vnd ain kestenpfann, ain brantrayt vnd ain feürhackn, ain häckl in der küchl vnd ain rost.
11. — ain ambos vnd ain hornambos, ain zang, ainen eysen slegl.
12. — ain eysen ketten an der zistern.
13. — syben tisch vnd zymgießfass in der stüben.
14. — zwey lagenle mit eysen peschlagen.
15. — zwey pleck, ains vor der patstüben, das ander gehört auf die küchin.
16. — ain eysen türlin, gehort für das puchsenpulfer.
17. — zwey ketten, darein man die gefangen legt.
18. — newn sloss, angeslagen vberall vmbher an die gemäch.
19. — ain slos an kastein, ain sloss an marstal, ain sloss am stublin bey dem marstal.

2. u. 8. Hs. Itm.

*) Äußere Aufschrift: 1477 Inventuarizedl sloss Ernberg rsta. Von diesem Inventar ist noch ein zweites Exemplar vorhanden.

13. Hs. zym g., ebenso im zweiten Exemplar tzym g.

14. Hs. langele, im zweiten Exemplar lägenle.

20. Item ain gewantkasten in dem alten frawenzimer vnd dritthalbhundert glasscheiben sind verglast in dem newen paß, einen kerten-

trog, ain kestlin, da man gleser einhengt.

21. Item ain streytkolb mit ainem hultzn stil.

VI. Schloss Fragenstein 1477.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerkt meins gnedigen herrn haußplunder oder massarey zû Fragenstein.

1. Zû erst in der klainen stuben ainen schreibtsch.
2. Item ainen schlechtē tisch.
3. — mer iii tisch.
4. — handtbuchsen iiii.
5. — hakenpuchsen, gros vnd klain, xxvii.
6. — vier michel karnpuchsen vnd ain klains stainpüchsell vnd ain grossy puchsen.
7. — zway vassell mit pulfer.
8. — zway vassel mit pfeil.
9. — zwo pulfertaschen.
10. — zway alte armbrost.
11. — pleyplatten v.
12. — im gwelb ain grossen gwandcasten.
13. Daselbs im gwelb ain pettstatt mit ainem hymell vnd sunst aine on ain hymell.

(Bl. 1 b.)

14. — in meins herrē camer ain pettschtat mit ainem hymell.

*) Auf der letzten Seite des gebrochenen Halbbogens steht Inuentari, als Fragenstein dem Lanngen ynneantwort ist 1477. Urspr. dem Gothart, doch hat der Schreiber G. durchstrichen; Lanngen folgt in der Hs. nach ist.

15. Item in der selben camer zwo pettstat, schlecht.
16. — in der münzt pettstatt drey, schlecht.
17. — im milchkemerln ain schlecht pettstatt.
18. — zwo pettschatt in zwain ärkern.
19. — in dem aussern turn ain tisch vnd ain pettschatt mit ainem hymell vnd sunst ain schlechte.
20. — ain grossen kessell in der padstuben.
21. — in der kuchen ain hel.
22. — drey kornkästen vnd ain füttercasten.
23. — im torkemerln ain schlechte petschatt.

wer:

24. — ain tristlich.
25. — ain alte hellpartten.
26. — ain flaischstokh.
27. — ain kugelmodl zû pleykugelen.

(Bl. 2 a.)

Bey der inuentuarizedl sind gewesen, als der Sigmund ingenomen hat, die erbern Peter Scheer (?), Baltasar Fischer, Waltasar Ritter. Datum in vigilia Katarine anno etc. lxxvii.

VII. Schloss Fragenstein 1478.

(Bl. 1 a.)

In gegenwurtigkait m. g. h. herrn
Ludwigen von Masminster, hof-
marschalck, Waltheren von Stadion,
seiner gnaden rate, Steffan Harder,
forstmaister, Heurling, seiner gna-
den*) thurhütter, Conraden Metzner
vnd Hannsen Liechtensteren, cantzl-
schreiber, ist Gothardtzen Hartlieb,
seiner gnaden kamerknecht, das sloss
Fragenstain mit aller seiner züge-
hornng enngeben worden an phintz-
tag vor Anthoni anno etc. lxx oc-
tavo vnd ist dise massarey in dem
sloss, als hernach stet, funden
worden.

1. (4.) Item hanntpuchsen iiiii.
2. (s. 5.) — hackenpuchsen gross
iiii.
3. (s. 5.) Hackenpuchsen klain
xxiii.
4. (6.) Karrenpuchsen iiiii.
5. (6.) Vnd ain klain stain-
puchsen.
6. (6.) Vnd ain grosse puch-
sen.
7. (s. 7.) ij vaslein mit puluer.
8. (s. 8.) ij lagel mit pheyl.

(Bl. 1 b.)

9. (9.) Zwo puluertaschen.
10. (10.) ii alte armst.
11. (11.) v pleyplatten.
12. (s. 27.) Ain püchsenmodel zü
puchsen.
13. (21.) Ain hehel in der ku-
chen.
14. (20.) Ain kessel in der pad-
stüben.
15. i alte schilttartschen.
16. Zwo karrenpuchsen auf
der wære.
17. Ain tafel auf dem altar
mit den xii poten.
18. Ain silbrein kelch, vber-
gült.
19. Ain stiftbrief.
20. Ain ornat mit seiner zü-
gehorung.
21. Ain spetial.
- (Bl. 2 a.)
22. Ain glocken.
23. Vnd i klain darunder.

Der zetel sind zwo gleich in
ainem laut, hat Gothart aine vnd
m. g. h. cantzley die ander.

VIII. Schloss Fragenstein 1482.

(Bl. 1 a.)

An freytag vor dem suntag Judica
anno etc. im lxxxi^{ten} ist Gothart Hart-
lieb von der phleg Fragenstein ent-
setzt vnd alles, was im damit yngeant-
würt ist, nach laut der alten ynüen-
tuari hienach verzeichnet da funden.

1. (1.) Hanndpuchsen iiiii.
2. (2.) Haggenpuchsen gross
iiii.

3. (3.) Haggenpuchsen klein
xxiii.
4. (4.) Karrenpuchsen iiiii.
5. (s. 5.) Die stainpuchsn ist zü
Ynsprugg bey dem Her-
tenfelder vnd auf be-
uelch m. g. herrn hinab
komen.
6. (6.) Ain grosse püchsen.
7. (7.) Anderhalb vassel mit
puluer.

*) Hs. fehlt gnaden.

8. (8.) Anderhalb lägel mit pfeyl.
 9. (9.) Zwo puluertaschen.
 10. (10.) Zway alte armbrust.
 11. (11.) Fünf pleyplatten.
 12. (12.) Ain puchsenmodel zu puchsen.
 13. (13.) Ain hâl in der kuchen.
 14. (14.) Ain kessel in der padstuben.
 15. (15.) Ain alte schilttartschen.
 16. (16.) Zwo carrnpuchsen auf der wêre.
 17. (17.) Ain tauel auf dem altar mit den zwelfpoten.
 18. (18.) Ain silbreiner kelch, vbergült.
 19. (19.) Ain stiftbrief.
 (Bl. 1b.)
 20. (20.) Item ain ordnat mit seiner zugehorung.
 21. (21.) Ain spetial.
 22. (22.) Ain glogkn.
 23. (23.) Vnd ain klains glögel darunder. So hat vnnser gnädiger herr von im kauft die hernach volgend mässerey, die ist alle in dem bemelten sloss beliben.

(Bl. 1a.)

Was nun verzeichnet wird, finden wir noch auf einem andern „Zettel“ (b). — Vermerck die mässerey, so Gothart Hartlieb in dem sloss Fragenstain gelassen, das sein vnd meinem g. herren zu gelt angeslagen vnd durch die hienach geschriben geschätzt vnd beurteilt ist — und der Wertansätze wegen teile ich den Zuwachs darnach mit.

13. durchstrichen.

Zingerle, Inventare.

Im gwelb:

24. Zwen beslagen kâsten bey der tür.
 25. Ain petstat mit ainer sideltruchen, ist alles geschätzt xii gulden.
 26. Ain klaine petstat, geschätzt vmb xxx kr.

In der kamer vor dem gwelb an der stuben:

27. Item drey höch, beslagen kasten, sind geschätzt vmb xv guld.
 28. — drew spanpet, sind geschätzt iii gulden.

In der grossen stuben:

29. — ain spanpet vnd ain giesvass mitsamt ainem kastlein bei der tür, ist geschätzt für xii gulden.
 30. — zwen tisch vnd ain sideltruchen iii gulden.

(Bl. 1b.)

In der camer bei dem prunen:

31. — drei spanpet vnd ain kasten, geschätzt iii gulden.

In der silberkamer daneben:

32. — ain schlechter tisch vnd ain castel zun giesuass i guld.

Im stublein ob dem prunen:

33. — etlich stelen i gulden.

Auf dem sal:

34. Ain harnaschkasten, ist geschätzt vmb x gulden.

In der grossen, oberen stuben:

35. Zwen schön tisch mit guetem holtz vnd verdeckt, sind geschätzt für xii gulden.

In meins g. herrn camer.
neben der stuben:

36. Item ain verdeckts spanpet iii guld.

(Bl. 2 a.)

In der camerer kammer:

37. Ain petstat, ist geschätzt
ij gulden.

38. — ain sideltruhen ii lib.

In der kuchen:

39. Ain speiskasten, geschätzt für
i gulden.

In den ärgkern:

40. Zway spanpet, geschätzt für
ij gulden.

Vnden im sloss in ainer
kamer:

41. Drey potich mit kraut, ist
geschätzt für xii gulden.

Im speisgaden:

42. Vier zenten smaltz, sind ge-
schätzt ain zenten vmb iiiii
gulden, facit xvi gulden

43. — für etlich öpfel, geschätzt
iiii gulden.

Im kellern:

44. Drew vaß mit wein, sind
geschätzt lxxxxi gulden.

45. — vmb fueter xxiii gulden.

(Bl. 2 b.)

Im schreibstübel:

46. Ain schreibtisch, ist ge-
schätzt ij gulden.

47. — zehen haubt vich, dafür an-
geslagen xxx gulden.

48. — vmb hew, grumat vnd stro,
angeslagen x gulden.

44. Nach diesem Posten ist in
b vermerkt Suma huius ii·xxx r.
gulden, was durchstrichen wurde.

47. In der Hs. a nur zwaynzikh.

49. Item xxx hennen, dafür ii gulden.

50. — ein eingemaurter kessel bei
dem paustadel zun vich,
angeslagen für iiii gulden.

51. — zerung, so mein g. her auf
Fragensteingetan hat, xx lib.
viii kr.

52. — etlich sweinen fleisch, haber-
mel vnd ander mel, katzen
vnd etlich vasser vnd pren-
ten, sind geschätzt für

vi marc.

Summa sumarum schatzung
der messerei facit

ii·lxxxii gulden.

Summa sumarum, was m. g.
h. dem Gothart mit schat-
zung der mässerey vnd was
im auf den paw gangen ist,
facit iiii^e vnd xii gulden.

(Bl. 3 a.)

53. — im stublein ob dem
prunnen etliche sloß ge-
hören zu dem Fragenstein.

54. — in der cammer ob dem
prunnen zwai grosse vnd
vier klaine pet mit aller zu-
ghorung gehören zum sloss,
hat er durch den hauserker
empfangen gehabt.

52. Hs. a kertzen für katzen.

54. Hs. a fehlt gehören u. s. w. Am
Schlusse steht hier: Bei den din-
gen, kauf vnd schazung der mässerey
sind gewesen Antoni vom Ross, Rudolf
Harber, Hanns Dieperskircher, obrister
amthauskamrer vnd fuetermeister, vnd
der tischler von Hasegk. — Die Hs. b
schliesst das Verzeichnis mit
der Bemerkung (Bl. 3 a). Es ist alles
nach laut der alten ynuentariisedel fun-
den, dann ain stainpuchsen die ist zu
Insprugg bei dem Hertenfelder. Item ain
viertelpuchsen bei dem stall und Bl. 5 a —
Bl. 3 b u. 4 sind leer — steht bei der
schatzung sind gewesen Antoni vom

Auf einem der Hs. a beiliegenden Blatte ist von derselben Hand, doch nicht gleichzeitig notiert:

Item was nit vorhanden ist in dem schloß zů Fragenstain:

- 55. Item am ersten ii prantrayt.
- 56. Hackmesser ii.
- 57. Protzen mit der keten i.
- 58. Wagenketen i.
- 59. x haup viechß.
- 60. xviii hennen.

IX. Schloss Fragenstein 1482.*)

(Bl. 1 a)

An freitag vor dem suntag Jocunditatis des zwayundachtzigsten jars ist Hannsen Springer die phleg Fragenstain mitsambt der hienachgeschriben varenden hab vnd mäserey ingeantwurt in beywesen des Watzlers, Burckharten Zimermans vnd Michelen.

- 1. (1.) Am ersten handpuchsen iii.
- 2. (2.) Haggenpuchsen gross iii.
- 3. (3.) Haggenpuchsen klein xxiii.
- 4. (4.) Karrnpuchsen iii.
- 5. (5.) Ain stainpuchsen ist zu Jnsprugg bey dem Hertenfelder vnd auf beuellh meins genedigen herrn hinab kömen.

Ross, Rudolf Habir, hauakerer, H. Dieperskircher vnd der tischler von Hasegk. Actum am freitag vor Judica anno etc. lxxxii. — Auf der letzten Seite, Bl. 6b, findet sich noch ein Verzeichnis von Inventarstücken — entsprechend IX, 22 — inkl. 31, 1, 2 (doch 12 hant- u. 16 haggenp.), 34, 35 (darnach Alles ist nach laut der inuentary funden, dann die häl in der kuchen nit), 36 — inkl. 47, 49, 48, doch ist Alles durchstrichen.

*) Auf der letzten Seite Inuentuari-Zedl, wozu von späterer Hand Fragenstain geschrieben ist.

- 6. (6.) Ain-grosse püchsen.
- 7. Handpüchsen vngefast xii.
- 8. Haggenpuchsen vngefast xvi.
- 9. (7.) Anderhalb vassel mit puluer.
- 10. (8.) Anderhalb lägel mit pfeil.
- 11. (9.) Zwo puluertaschen.
- 12. (10.) Zway alte armbrust.
- 13. (s. 11.) Etlich pleyplatten vnd puchsenkugelen.
- 14. (12.) Ain puchsenmodel zu püchsen.
- 15. (15.) Ain alte schilttartschen.
- 16. (16.) Zwo carrenpuchsen auf der were.
- 17. (17.) Ain tael in der cappellen auf dem altar, darynn sind die xii boten.
- 18. (18.) Ain silbreiner kelch, übergült.
- 19. (19.) Ain stiftbrief.
- 20. (20.) Ain ordineit mit seiner zugehörung.

(Bl. 1 b.)

- 21. (21.) Ain special.

55. Hs. fehlt am.

9. Am Rande von anderer Hand ist f. . . darvon geschossen.

- | | |
|--|--|
| <p>22. Ain plawbss mesgewand mit seiner zugehörung.</p> <p>23. Ain rots, samateins mesgewand mit seiner zugehörung.</p> <p>24. Zwen messein leuchter.</p> <p>25. Zwen zynnen leuchter.</p> <p>26. Zway øpferkanndel.</p> <p>27. Drew altertuch.</p> <p>28. Ein alterdeckh.</p> <p>29. Ain tuechel, darauf ain crucifix mit sambt etlichen heiligen darauf gemalt.</p> <p>30. Ain hultzeine tafel daneben.</p> <p>31. Ain weichkessel.</p> <p>32. (s. 22.) Zwo glogken.</p> <p>33. (23.) Ain klains glöglein.</p> <p>34. Zway lange messer in meins genedigen herrn camer.</p> <p>35. Zwo mordaxen dasselbs.</p> <p>36. Zwo prantrait.</p> <p>37. Ain kuppfreiner wasserhafen.</p> <p>38. Ain rost.</p> <p>39. Ain pratspiss.</p> <p>40. Ain dreyfues.</p> <p>41. Ain seychpfänndel.</p> <p>42. Zway hackmesser.</p> <p>43. Zwo eysnein kellen.</p> <p>44. Zway gemalte himeltuch.</p> <p>45. Ain newe petstat mit ainer himeltzen ob</p> | <p>dem schreibstübel in ainer camer.</p> <p>(Bl. 2a.)</p> <p>46. Item im gwelb ain beslagener kasten.</p> <p>47. Drew malenslosser.</p> <p>48. Ain klainer mörscher.</p> <p>49. — in ainem vass wein, ist das vass aindlifthalb spann lang vnd iiiij spann weyt vnd steet ij span wan vnd ist der wein für acht vren angeslagen.</p> <p>So ist die hienach geschriben masserey von Gotharten Hartlieb erkauft vnd dem bemelten Springer auch damit ingeantwurt:</p> <p>50. (24.) Zwen beschlagen kasten bey der tür im gwelb.</p> <p>51. (25.) Ain petstat mit ainer sydelldruchen.</p> <p>52. (26.) Ain klaine petstat.</p> <p>In der camer vor dem gwelb an der stuben:</p> <p>53. (27.) Drey hoch, beschlagen kasten.</p> <p>54. (28.) Drew spannpett.</p> <p>In der grossen stuben:</p> <p>55. (29.) Ain spannpet.</p> <p>56. (s. 29.) Ain gyesuas.</p> <p>57. (30.) Zwen tisch.</p> <p>58. (30.) Ain sydelldruchen.</p> |
|--|--|

(Bl. 2b.)

In der camer bey dem prunnen:

22. Ain von a. H. durchstrichen und ii an den Rand geschrieben.

35. Daneben von a. H. sind auf die wer komen zw den andern.

43. Zwo von a. H. durchstrichen und am Rande i.

59. (31.) Drew spanpet.
60. (31.) Ain kasten.

In der silberkamer daneben:

61. (32.) Ain schlechter tisch.

62. (s. 32.) Ain gyesuas.

Im stüblein ob dem prunnen:

63. (33.) Etlich stelen.

Auf dem sal:

64. (34.) Ain harnaschkasten.

In der grossen, obern stuben:

65. (35.) Zwen schön tisch mit gutem holtz.

In meins genedigen herrn camer neben der stuben:

66. (36.) Ain verdeckts spanpet.

In der camrer camer:

67. (37.) Ain petstat.

68. (38.) Ain sydelldruchen.

(Bl. 3a.)

In der kuchein:

69. (39.) Ein speiskasten.

In den arggkern:

70. (40.) Zway spanpet.

Im schreibstübel:

71. (46.) Ain schreibtisch.

72. (47.) Zechen haubtt vich.

73. (s. 49.) Newnzechen hennenn.

Im pawstadel:

74. (s. 57.) Item zwen protzen mit sambt iren ketten vnd rederen.

75. Ain phlueg vnd ain egken.

76. Ain klainer wagen.

77. Drey segessen.

78. Zway tengelgschir.

79. Zwen kumpf.

80. Ain wetzstain.

81. (58.) Ain wagenkettein.

82. Zwo hewgablen.

83. Ain fürsлаг mit aim zuckscheit.

84. (50.) Ain eingemawrter kessel.

X. Schloss Fragenstein 1488.*)

(Bl. 1a.)

Am suntag Esto michi des acht- undachtzigisten jars ist Fridrichen Wingkentaler die phleg Fragenstain mitsambt der hernachgeschriben va-

61. Darauf folgt von a. H. ain lange truhē mit ii slössern, ist aber durchstrichen.

62. Darauf von a. H. vii sprützen, doch durchstrichen.

65. Darauf von a. H. Vnd ain schlechter tisch — Item i gutschenpett vnd i kestel.

67. Ain von a. H. durchstrichen und ii anden Rand geschriben.

*) Auf der Aussenseite des letzten Blattes (4b) steht Inuentuarizedel Fragenstain.

renden hab vnd mēsserey ynngēantwürt in beywesen Hannsen Zollners zu Zirl, Stephan Pegken, Vrichen Schüsters, Josen Metzgers vnd Lienhardē Ledrers, gerichtslenten dāselbs.

1. (s. 1, 7.) Am ersten hanndtpfichsen xi.

2. (s. 2, 8.) Haggenpfichsen gross xx.

70. Von a. H. hinzugefügt vnd i vr.

84. Auf Bl. 3b ist von a. H. notiert item im frawenzimmer in newen stübel (?) — item im kamerel da neben ain spanpett.

3. (4.) Karrenpüchsen iiiii.
4. (16.) ii karrenpuchsen auf der were.
5. (6.) Ein grosse püchsen.
6. Schweinspiess vii.
7. Hellenparten xvii.
8. (s. 35.) Streythakhen iiiii.
9. (9.) ij vassel mit puluer.
10. (10.) Lëgl mit pfeyl ij.
11. (12.) Zway alte armbrust.
12. (13.) Etlich pleyplatten vnd püchsenkugeln.
13. (14.) Ein püchsenmodel zu püchsen.
14. (15.) Ein alte schilttartschen.
15. (48.) Ein klainer mörser im pawstadel.

(Bl. 1 b.)

In der capell:

16. (17.) Ein tael auf dem altar, darinn sind die xii poten.
17. (18.) Ein silbriner kelch, vbergült.
18. (19.) Ein stiftbrief.
19. (20.) Ein ordnat mit seiner zugehörung.
20. (21.) Ein spetial.
21. (s. 22.) Zway plawe messgewant mit irer zugehörung.
22. (23.) Ein rots, sammatins messgewandt mit seiner zugehörung.
23. (24.) Messin leuchter ii.
24. (25.) Zinen leuchter ii.
25. (26.) Zway opfferkändl.
26. (27.) Drew altertuch.
27. (28.) Ain alterdekh.
28. (29.) Ain tüechel, darauf ein crucifix mit sambt etlichen heiligen darauf gemalt.

29. (30.) Ein höltzine tadel daneben.
30. (31.) Ein weichkessel.
31. (32.) Zwo glogken.
32. (33.) Ain klains glögl.

In den zweyen ärgkern:

33. (70. u. Anm.) In yedem ain spanpett vnd in dem ein ein vr.

Auf dem sal:

34. (64.) Ein harnaschkasten.

(Bl. 2 a.)

In der grossen, obern stuben:

35. (65.) Zwen schön tisch mit edlem holtz.
36. (65. Anm.) Ain schlechter tisch.
37. (65. Anm.) Ain gutschenpett.
38. (65. Anm.) Ein keßl.

In m. g. h. kamer neben*) der stuben:

39. (66.) Ain verdegkts spanpett.

In der kamrer camer:

40. (s. 67. u. Anm.) ii spanpett.
41. (68.) Ain sideltruhen.

In der kamer im frawennzimmer:

42. (s. 84 Anm.) Ein spanpett.

Im schreibstübl:

43. (71.) Ein schreibtisch.
44. (45.) Darob in einer kamer ein newe pettstatt mit ainer himeltzen.

Im stublin ob dem brunnen.

In der kamer bey dem brunnen:

45. (59.) Spanpett iii.

33. Hs. nur ein ein.

*) Hs. neber.

46. (60.) Ain kasten.
47. (44.) Zway gemalte himel-
tuch.

(Bl. 2b.)

In der silberkamer:

48. (61.) Ein schlechter tisch.
49. (61. Anm.) Ein lange truhen mit
ii slossen.
50. (62 Anm.) vii sprützen.

In der kamer darob:

51. iihi neue spanpett.
52. ii rädlpett.

In der grossen stuben:

53. (55.) Ein spanpet.
54. (56.) Ein gießvass.
55. (57.) Zwen tisch.
56. (58.) Ein sideltruhen.

In der camer vor dem gwelb
an der stuben:

57. (53.) iihihoch, beslagen kästen.
58. (54.) ii spanpett.

Im gwelb:

59. (46.) Ein beslagner kasten.
60. (47.) iii malenslösser.
61. (50.) ii beslagen kästen bey
der tür im gwelb.
62. (51.) Ein pettstat mit ainer
sideltruhen.
63. (52.) Ein klaine pettstat.

(Bl. 3a.)

Pettgewannndt:

64. xii pett, gut vnd pös.
65. xi pölster.

66. vii küss.
67. Zwen seyding gölter.
68. vi dekhen.
69. iii wirchin gölter.
70. Vier leylach, m. g. h.
zugehörend, vnd sust
auch iii par.

Kuchengeschirr:

71. (69.) In der kuchin ein
speyskasten.
72. (36.) ii pranntrait.
73. (37.) Ein kupfriner wasser-
hafen.
74. (38.) Ein rost.
75. (39.) Ein pratspis.
76. (40.) Ein dryfuss.
77. (42.) ii hakhmesser.
78. (43 u. Anm.) Ein eysenkellen.
79. (s. 84.) Ein eingemaurter kessl
im sloss, desgleichen
ainer im pawstadl.

(Bl. 3b.)

Im pawstadl:

80. (74.) Zwen protzen mitsamb
irn ketten vnd redern.
81. (75.) Ein pflug vnd ein eg-
ken.
82. (76.) Ain klainer wagen.
83. (77.) iii segenssen.
84. (79.) ii kümpf.
85. (80.) Ein wetzstain.
86. (81.) Ain wagenketten.
87. (82.) ii hewgabeln.
88. (83.) Ein fürsag mit ainem
zugkscheit.
89. (72.) x haubt vich.
90. (73.) xviii hennen.

XI. Schloss Fragsburg 1439.

(Bl. 1 a.)

Nota hie ist vermerckt, was varen-
der hab*) Vlrch Griesinger sali-
ger auf Fragsperg gelassen hat anno
domini etc xxxix jar.

1. Item am ersten sechs chüe.
2. — darnach zwen ghet ochsen.
3. — darnach czwo kalbell.
4. — vnd ain güter stier.
5. — darnach drew jährige kelber.
6. — darnach newn güte swein.
7. — darnach newn vederpett, grozz
vnd klain, pöz vnd güt.
8. — darnach zwen polster.
9. — vnd ain hauptküß.
10. — darnach sibem par leilach.
11. — ain guet decklach.
12. — darnach aber sechs decklach.
13. — darnach ain gutn kessel.
14. — darnach aber acht eren hefen.
15. — darnach vier pfannen.
16. — darnach ain czinein giesuas.
17. — ain guet peckh.
18. — darnach czwen güt strick.
19. — vnd vier neue reder.
20. — darnach ain guten pflug.
21. — darnach ain newe grey.
22. — darnach acht häelen.
23. — ain hellenpartt.

(Bl. 1 b.)

24. — vnd czwen herdhund.
25. — vnd ain dreyfüeß.
26. — vnd ain grosse kandel.
27. — darnach ain trinckenkandel.
28. — darnach vier kisten in meins
herren kamer.
29. — vnd czwo truhen vor der
kamer.
30. — darnach czway panczir vnd
zwei armprost vnd ain eyb.

*) hab zweimal.

31. Item darnach ain güter chast.
32. — darnach sind in dem türn
czwo truhen voll eisens, drätt
zeug vnd ander guter zeug.
33. — darnach drew güte spanpett.
34. — newn hennen vnd czwen han.
35. — vnd drey hacken vnd ain
güeten eysenstecken.
36. — vnd vier hackmesser.
37. — darnach drey tisch vnd ain
güetn knetczuber.
38. — darnach ain gut padvren.
39. — vnd zwo protttafelen.
40. — darnach ain halbe lagel mit
pfeil.
41. — darnach ain scheiblig vren
vnd ain sechtvren.

(Bl. 2 a.)

42. — darnach ain neues kandal
vnd ain hangende kandel vnd
ain güter mörser mit seiner
czugehorung.
43. — darnach ain güter lauetsch.
44. — darnach ain güte hägrey.
45. — zwen melpetüel vnd ain sack
vnd ain palg.
46. — darnach zwai güte ster vnd ain
rogkster vnd ain güte wann.
47. — darnach czwo truhen mit rog-
ken vnd in die ain truh gieng
xi ster korē, vnd ain gut
pflügegeziehen vnd ain hackpeil.
48. — czwen rösst vnd drey prat-
spis vnd drey eysnen kellen
vnd ain herttschaufel.
49. — darnach czwo schawfel vnd
ain wasserhaw vnd ain raidt-
haw.

37. Vor knetczuber ist knetschub
durchstrichen.

50. Item vnd ain ackerhaw vnd ain ragkavn vnd ain klaine ragkawn.
 51. — vnd ain eyssenkeyl vnd ain misstgäbl vnd ain gärbgäbl.
 52. — darnach vier weinüasser vnd ain vas mit esseich.
 53. — darnach ain melfas.
 54. — vnd ain klain wasservren vnd ain newer stóczen vnd zway klayne schäffer vnd zwo truhhen in keller.

(Bl. 2 b.)

55. — vnd ain schilt, vnd ain helm-partten vnd ain spies.
 56. — darnach ain puckler.
 57. — darnach vier helm.
 58. — darnach czwai güte joch vnd ain tschüngel vnd ain anplecz vnd sunst czwai ackerjoch.

59. Item vnd ain loffelfüter.
 60. — darnach ain newes tischttuch vnd ain newes hanttuch.
 61. — ain guts messeins giessvas vnd czway neue reder.
 62. — vnd ain speisvassel.
 63. — vnd ain segens vnd ain stain.
 64. — vnd ain futervas.
 65. — vnd czwo sichel.
 66. — vnd ain kuefkár.
 67. — vnd czwen trog, dar inn man kerczen geust.
 68. — ain stuck geprochens leder vnd ain silhacken.
 69. — vnd ain newen wallcharren.
 70. — vnd drew klain schrein vnd ain klains schrein.
 71. — ain cher mit smalcz vnd zwen smerlaib vnd ain stock vnslitt.
 72. — vnd drey kessel.

XII. Schloss Friendsheim 1476.

(Bl. 1 a.)

Item vermerkt den hausplunder, so Caspar Frech zw Frewndshaim von Leonh. Melkhaimer an suntag vor vnnser liebenn frawen tag zw liecht-messen im lxxvi jar enphanngen hat auf geschefft meins genedigen herren in gegenburtigkait herren Hannsen Schlosser, pharrer zw Myemigen, herrn Andre Hagenawr, meins g. h. caplan, herrn Vlrichen Pauch-soder, gesellen zw Vmbst, Hannsen Tewffenbrunn, richter zu Vmbst, Oswalden Schneider zw Obermyemingen, Hannsen Prokhen zw Schne-khnhausn, Marttan Ranndolff vnd ander nachtpauren mer.

1. Item am ersten ain schliedstain.
 2. Ain keslin.
 3. Ain padzuber.

4. iiii schäffer.
 5. Ain protkorb.
 6. ii neue, beschlagne reder.
 7. Zwen knettzuber.
 8. Ain mólchteren.
 9. Ain prottafel.
 10. Zwo ramen zw prot.
 11. Ain schuselkrett.
 12. Ain vischputtrich.
 13. Ain grossen kasten.
 14. Ain klain kasten.
 15. Ain padvas, verglast.
 16. Ain wannenn.
 17. Ain dreyfús.
 18. Ain prandräd (?).

71. Davor ist Item vnd halbe lagel mit Smalcz durchstrichen.
 18. Hs. Aind prandrädpell?

19. Ain gross pettstatt fur mein
g. h. vnd da bei ain klaine
pettstat.

(Bl. 1 b.)

20. Item im zymmer ain bett-
statt vnd ain pflug mit sei-
ner zwgehörung.
21. Ain gutten, beschlagen wagen
mit aller zwgehörung.
22. Ain peitelfas.
23. Ain milchkasten.
24. Ain prothanngen.
25. Ain futterkasten.
26. Ain schrodtpret.
27. Ain lers weinvass.
28. Ain beschlagne vischtruhē.
29. — v pett mit kollischen ziechen.
30. iii polster.
31. viii kuss, vier an ziechen.
32. iiii schlecht gólter.
33. ix rauch tegkhen.
34. x par leylachen, schlecht
herrwein.
35. xx zynenn schusel, gross vnd
klain.
36. iii plan.
37. xviii zynenn tálér in ainer
hultzen puchsen.

38. Zwo zwymässig kandel.

39. Drey masskandel.

40. Ain seidelkandel.

41. iii saltzvas.

42. Ain giesvas.

43. vi pleyen pecher.

44. Ain messein leichter.

45. Ain messein giespekh.

(Bl. 2 a.)

46. Ain messein gieskandel.

47. v messein leichter mit ain ror.

48. Ain messein leichter mit
dreyen rorenn.

49. Ain eyssen, verzintten leuch-
ter mit dreyen roren.

50. Zwen kessel.

51. Ain gatzen.

52. Ain pfefferphanen.

53. v gros vnd klainer eyssneyn
phanen.

54. Ain tisch Tuch.

55. xiii hanndtucher.

56. vi prottúcher.

Vnd auf gescháfft des benantten
meins genedigen herrn von Osterreich
etc. hab ich Caspar Frech auf dise
inventarizetl zw ennd diser geschrift
mein aigen petschafft gedrukht.

XIII. Schloss Sigmundsfreud (Freundsheim) 1481.*)

(Bl. 1 a.)

Nota, als dann mein g. h. mit mir
Hannsen Dyeperskircher geschaffen
hat, mich gen Sigmundsfreud zu

20. Hs. bestatt.

52. Vor ph. pfeffer durchstrichen.

*) Wolf. Schill. steht links am
Rande. Auf einem besonderen
Blatte steht folgendes Schreiben:
Mein gar willig dinst zuuor, lieber
herr. Caspér Frech hat mich angestrengt
vmb die inuentarizetl, so ich in gegen-
wartigkeit Hannsen Dieperskirchers vnd
sein auf gesch(eft) meins g. h., da bey
dann Frech auch gewesen ist, Sigmunds-

fügen, Casparen Frechen vnd Kri-
stoffen Fragenstainer zu mir ze ne-
men, als das seiner gnaden geschéft

fréwd berúnd gemacht hab, im die selb
zedl zu antwúrtē, also send ich euch
die selb zedl hierynne beslozzen, dar ynn
ir wol verrer wisset zu handlen, vnd war-
ynn ich euch zugfallen werden mag, bin
ich willig. Geben zu Klam am pfintztag
nach sand Michelst(ag) anno etc. lxxxi.

Fragenstainer.

Auf der Aussenseite: Dem er-
samen herrn maister Vlrichen Knewssl,

ausweyset, alle varende hab, haus-
rat vnd anders, so im Wolf Schil-
ling von dem bemelten Caspar Fre-
chen, auch was im darnach von sei-
nen gnaden geantwurt worden ist,
das alles lassen aufschreiben, sein
gnad darnach wisse zu berichten,
was sein gnad da hab, vnd ain in-
uitarizedl darumb zu machen. Be-
schehen an sannd Agnesen tag anno
domini etc. lxxx primo.

Petgwant:

1. (s. 29.) Item am ersten drew pett
mit kollischen ziechen.
2. (s. 29.) — mer mit weissen zie-
chen zway pett.
3. (s. 30.) — drey polster mit kôlli-
schen ziechen.
4. (31.) — mer viii kuss an zie-
chen.
5. (32.) — mer iii alt, schlecht gölter.
6. (34 f.) — mer sind da gewesen
zehen schlechte leilach,
herwein, daran sind
noch vorhanden viii.
7. (54.) — mer ain tisch Tuch.
8. (55.) — xiii hantttücher.
9. (56.) — mer sind vorhanden
gewesen vi protttücher,
da mangl ains.

(Bl. 1 b.)

Zyngschirr:

10. (35.) — mer zwaintzigk zyn-
schusslen, gross vnd
klain, sind vorhanden
gewesen, sind noch da
xvii.
11. (36.) — mer drey zynein plän.

meins g. h. von Osterr(eich) etc. kanczler,
meinem lieben herrn, ad manus. Dar-
unter mit dunklerer Tinte von
anderer Hand: Hierinn sol ligen ain
Inuentarizedel vmb Sygmundsfreud, hat
Fragenst(ainer) geantwurt — 1481.

12. (37.) — mer ist vorhanden gewe-
sen xviii zynein täller,
sind noch vorhanden xvi.
13. (38.) — mer ist vorhanden zwo
zymässig kandlen.
14. (39.) — drey maskandlen.
15. (40.) — ain halbstrinckenkändli.
16. (41.) — drey saltzfässli.
17. (43.) — mer ist vorhanden gewe-
sen v pleyem pecher,
sind noch zween da.
18. (s. 42.) — mer ain zyneinß gies-
fas.
19. (45 f.) — ain messeins peck vnd
ain giesfas darynn.
20. (47.) — v messein leüchter mit
ainem ror.
21. (48.) — ain messeiner leüchter
mit dreyen rören.
22. (s. 44.) — ain hangender mes-
seiner leuchter mit v
rören.
23. (49.) — ain zyneiner leüchter
mit dreyen rören.

(Bl. 2 a.)

Kuchenschirr:

24. (s. 50.) — mer sind vorhanden
gewesen iiii kessl, ge-
hört der ain zu der
padstuben, vmb ai-
nen ist irrung.
25. (51.) — ain gatzten.
26. (52.) — ain pfefferpfann.
27. (s. 53.) — v eysnein phannen,
gross vnd klain.
28. (s. 2.) — ain kessl, hat der Snapp
geantwurt, bey zway
schaff wasser.
29. (17.) — ain dryfuss.
30. (18.) — ain pranntraid.
31. — ain päl.
32. — ain pratspis.
33. — ain rost.
34. — iii eysnein kochlöfli.

Kasten, petstatn vnd ander
holtzgschirr:

35. (s. 13.) Item ain guter, beslag-
ner kasten.
36. (s. 14.) — in dem keller ain
klainer kasten.
37. (15.) — ain verglasts padfass,
ist zu klain.
38. (16.) — ain wannen.

(Bl. 2b.)

39. (s. 19.) — zwo petstaten für mein
gnedigen herren.
40. — ain sidltruhen.
41. — viii gemainer petsta-
ten.
42. — mer zwen new tisch.
43. (s. 27.) — ain alts weinfas.
44. (3.) — ain padzuber, ist zu-
brochen.
45. (s. 4.) — vi schaffer, gross vnd
klain.
46. — ain mörtterschaf.
47. — ain seichnappf.
48. — zwen smaltzkübl.
49. — ain sechzuber.
50. (22.) — ain pettlfas.
51. (23.) — ain milchkasten.
52. (24.) — ain prothanngen.
53. (25.) — ain futerkasten.
54. (26.) — ain schrotpret.
55. (s. 28.) — ain vischtruch.
56. (5.) — ain protkorb.
57. (7.) — zween knetzüber.
58. (8.) — ain molteren.
59. (9.) — ain prottaffen.
60. (s. 10.) — zwo ramen.
61. (s. 11.) — ain schusslkorb.
62. — ain stâr vnd ain mësli.

(Bl. 3a.)

Wagengschirr:

63. (21.) — ain beslagner wagen
mit iiii rederen vnd
sylscheit.

64. (20.) Item ain pflug mit seiner
zugehorung.
65. (6.) — zway gute, beslagne
reder (sind ausglichen
vnd nit da).
66. — zwen protzen an reder.
67. — mer sind vorhanden
gwesen vi schaufflen
vnd ain ofenschaufflen;
sind noch drey vor-
handen, die anderen
sind zuprochen.
68. — mer ist da gwesen
xviii hawen, groß vnd
klain, sind noch vor-
handen zwo hawen vnd
ain pickl.
69. — ain eysneinr slegel.
70. — mer ist da gwesen
iiii eysnein keyl, ist
kainer da.
71. — ain eysnstecken.
72. — zwo renneckstanngen.
73. — zway newe plechsloss.
74. — ain mistgabl.
75. — ain vass wein hat man
von Casparen Schuster
von Mals genomen,
hat mein g. h. aus-
getruncken vnd ander
seiner gnaden diener.
(Bl. 3b.)
76. — in meins g. h. ka-
mer ain armbrost.
77. — ain zugsail.
78. Vnd darnach hat mein
g. h. ain messer vnd
ain wellischen rag-
kawn da gelassen.
79. — mer hat mein g. h.
ain lägl mit pfeil da-
hin gehen.

65. Das Eingeklammerte ist
späterer Zusatz.

XIV. Nachlass einer Frau von Villanders.

(Bl. 1a.)

Item es ist czewyssen, waß ich hinter
mein laz.

1. Item am ersten iii tystücher.
dye ich han genät, vnd i all-
tertüch.
2. Mer iii genätui hantczwechel.
3. — v gestreyft hantczwechel.
4. — iii gestreyft hantczwechel.
5. — xii teglecher hanttücher.
6. — viii teglycher tystücher.
7. — x herwenew par leylech, ge-
streyftui.
8. — viii rupffen par leylech.
9. — vii rupffen par leylech.
10. — xix stren garen. waz sein:
11. Item in sherenercer ii pett.
12. — in der frauen kamer
ii pet.
13. — in der gastkamer iii
pett.
14. — in der dyerenkamer i
pett.
15. — auf der dylle i pett.
16. — im turen ii pett.

17. Item in der pauknecht-
kamer i pet.

18. — in der Muyenstyftipett.

19. — ze Gerenstain i pett.

(Bl. 1b.)

pett:

20. — im zolhaus i pet.

Summa xv pett.

pölster:

21. — mer iiiii pölster vnd iii küß.

22. — mer iiiij goß vnslyt.

23. — v schmerlayw.

24. Mer x meczsein sweines fleysch.

25. Item mer vii koczen.

26. — xi raucher deck.

27. — v decklecher.

28. — mer xii häffen vnd i mörser.

29. Mer viii kessel.

30. — viiii pfanen, pöß vnd güt.

31. — ii röst.

32. — ii dryfuß.

33. — xxxvi Gredner keß.

34. — ii peck.

XV. Garnstein 1417.

Anno domini m^occccxvii des phintz-
tages nach aller hailligen tag.

1. Item püchsen viiii.
2. — armbrust ii guetew vnd ii
posew.
3. — spies vii.
4. — lanczen x.
5. — platten vi.
6. — schillt iiiii.
7. — ain ganz paingewant vnd
zwo rorren.

8. par übergeschrieben.

8. Item vi meuseysenn.

9. — schürtz iii.

10. — göller ii.

11. — krewsler i.

12. — an zwo hauben zway geheng.

13. — zeladen i.

14. — in drein stoczler smalcz.

15. — schiesscezug iii.

16. — zwo höch kandelē vnd ain
kandel von czwayen massen.

17. — iii masskandelē vnd i trink-
chēkandel.

18. — kandlier iii.

- | | |
|---|--|
| <p>19. Item ain fassle vnd i lagel mitt salcz.</p> <p>20. — erein haffen vi, ain lafetsch, viiii kessel, klain vnd gröss.</p> <p>21. — ain morsar vnd ist derprochen.</p> <p>22. — messein pekch ii.</p> <p>23. — ain messein giessfassel vnd i giesskessel.</p> <p>24. — pfhannen iii.</p> <p>25. — ain rost.</p> <p>26. — hall iiiii.</p> <p>27. — spiss ii.</p> <p>28. — schusselē xxvii vnd i czimein schussel.</p> <p>29. — i aysenstekchen vnd iii hakchen vnd ist die ain zeprochen vnd i paill vnd i hantpeyhell.</p> <p>30. — deklach vii.</p> <p>31. — i paidenhanter.</p> <p>32. — leinlach v par.</p> <p>33. — ii hauptpolster vnd i lidrein polster vnd ii chūs.</p> <p>34. — zway lederlach.</p> <p>35. — pett, gütt vnd bös, xv.</p> <p>36. — geprochens leders xii stukch.</p> <p>37. — zway langew tisslach vnd iiiii chürce vnd zway hanczwehell.</p> <p>38. — chās viiiij hundert vnd xxxiiii kas.</p> | <p>39. Item hundert zentring flaisch.</p> <p>40. — smerlaib xxxviii.</p> <p>41. — ii göss vnslett.</p> <p>42. — iii metzen flaisch vnd iii schulteren.</p> <p>43. — tausent vnslett kertzen.</p> <p>44. — das alles hatt der Thomas peschautt vnd ist auch da pey gewesen, da man das alles peschautt vnd geczelt hat, Pette Schaller, Hanns Webar, das ist geschehen.</p> <p>45. — was ich chas aussgeben han:</p> <p>46. — dem Gassar xxv chas, das mein her, herr Ekhart, schuf.</p> <p>47. — dem Cholman vnd dem Martein i centen kas, der sein gewesen nach der czall i^o vnd l mine v kās.</p> <p>48. — dem Schopper l kās.</p> <p>49. — dem Thomas Smid l chās vnd darnach aber l chas.</p> <p>50. — dem Gassar i halben czenten, der ist gewesen nach der czall lxxii chas.</p> <p>51. — dem Walther Smid l chās.</p> <p>52. — d^t dem spitaller von Clausen vi star mell.</p> <p>53. — so ist in dem haus gewesen auff Gerenstain lxiiii star mell.</p> |
|---|--|

XVI. Nachlass Jörgs von Villanders.

Vermerchkt die varenden habe, die her Jörg von Vilanders, dem got genad, seinem sun, juncker Pangracien*), gelassen hat.

1. Item x panczer, achtzehen stück krägel vnd schossen vnd kappen.
2. — xiii federpett.

*) Hs. Pangacien.

3. Item vii mezen flaiß vnd vngeuerleichen pey drey oxen flayß gediegen.
4. — ain vaß vngeuerleichen mit leinlach, mit hantczwehel vnd mit tischtücher.

44. Nach geschehen fehlt wol eine Zeitangabe.

50. Hs. j h.

- | | |
|---|---|
| <p>5. Item czway peschaiden trüchen mit leinlach.</p> <p>6. — v mittere kessel vnd i grossen kessel.</p> <p>7. — acht erden hafē, fünffth klayne vnd drey grose.</p> <p>8. — fünfft phannen vnd i kätzen vnd ii phefferphannen.</p> <p>9. — vier eysen kellen.</p> <p>10. — i küfergießuaß vnd ain küferpechk.</p> <p>11. — vier hālen.</p> <p>12. — ii prantrayt.</p> <p>13. — drey pratspieß.</p> <p>14. — ein phanenknēt vnd ain röst.</p> <p>15. — czwen mörser.</p> <p>16. — ain gießuaß vnd i pechk, messein.</p> <p>17. — ii zinnen flassen.</p> <p>18. — i kandel von czway massen vnd drey maßkandel, i trinckenkandel.</p> <p>19. — czway kanleir.</p> <p>20. — v holczhakē.</p> <p>21. — czwen eysen stekē.</p> <p>22. — lideren strikē.</p> <p>23. — ii segensß.</p> <p>24. — iii polster.</p> <p>25. — ain grossen kōrg mit grossen roten schüssel.</p> <p>26. — i grossen prantrayt.</p> <p>27. — aber ein schüsselkorg mit schüsselē vnd mit teller.</p> | <p>28. Item in ainem kasten, da ist dar in ain schatēl mit hailtum vnd güt ring czwen.</p> <p>29. — ain chron mit perlein.</p> <p>30. — chlaynet: ein guldein vischel.</p> <p>31. — ain guldein chrewczel mit smaragden.</p> <p>32. — ain pörtel mit edelēn gestain.</p> <p>33. — czwo terrespüchsen vnd ain hantpüßsen.</p> <p>34. — mer drey kasten, die oben in haus sten.</p> <p>35. — v fesser, die im keller sten.</p> <p>36. — drey krawtpotig.</p> <p>37. — vier korenpotig auf estreich.</p> <p>38. — ain newen protkasten in keller.</p> <p>39. — ii rayssatēl vnd ain satēlteken.</p> <p>40. — in der phisterstubb da ist aller czewg: preyter, mülder vnd kübel.</p> <p>41. — czwen ganze wagen.</p> <p>42. — drey phlūge vnd ain wagensun.</p> <p>43. — czway phlūgesgret.</p> <p>44. — zway laibt smer vnd ain stok vñslit.</p> <p>45. — vi korensichel.</p> <p>46. — drey hāwgabelēn.</p> <p>47. — czwen kasten mit mell, der ain ist voll vnd der ander ist vber halber want oder ler.</p> <p>48. — ain zwifacher aharaner tisch.</p> |
|---|---|

XVII. Schloss Garnstein 1464.

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt alle ferendy hab meines vettren Pangratzen von Villanders, die in Gerenstain funden vnd verschriben sein des erentag

7. Hs. kayne.
15. Hs. möser.

nach sant Dorenthera tag des lxiiii jarß in gagenwirtikait Thomas Plabacher, Sigmund Stieber, baid von Verdeinß, Hainrich Riffennaller ab Latzfuons*).

48. Nachträglicher Zusatz.
*) Hs. latzfuos.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Item ii eyssenhuött. 2. — xiiii zelärenn. 3. — i hälm. 4. — ii prustpläch. 5. — iii barr ritterßhanschüch. 6. — iii parr knechtshanschschüch. 7. — v parr oberpainrörr. 8. — vi parr vnderpainrörr. 9. — viii parr armrörr. 10. — ain parr knieepüger. 11. — ii par meünssel. 12. — ii huntzkappen. 13. — viii kräggell. 14. — vi schessen. 15. — iiii wälschy ställichy pantzer. 16. — iiii eyssny bantzer. 17. — ii groß erin häffen. 18. — ii klain erin häffen. 19. — iiii klain häffen erin. 20. — ain gießfäslly mössin. 21. — iii kessel. 22. — ii páck mössin. | <ol style="list-style-type: none"> 23. Item ii mörssel. 24. — ii ächhornin tisch.
(Bl. 1 b.) 25. — iii hacken. 26. — i páyll. 27. — xxxiii rupffin leinlach. 28. — xxx härwin leinlach mit zai-
chen. 29. — v grossy bätt. 30. — iiii klainny pätt. 31. — viiii wolliniy tächin. 32. — vii rauchin tächin. 33. — ain fürhang. 34. — ii mälchin kuög. 35. — i kalbel. 36. — ii stierr. 37. — viiii sterr rocken. 38. — vii sterr gersten. 39. — x sterr haber, ligen auf dem
Stainhoff. 40. — ii parr härwin leinlach vnd
i parr rupffin leinlach hát er
behalten. |
|--|---|

XVIII. Zollhaus in Klausen.*)

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt die varend hab im
zolhaus meins vetter Pangrezen.

1. Item iii tarraßpüchsen.
2. — iii armprost.
3. — ii settel.
4. Item iij elen swartz tüch.
5. — ain satteldeckin.

7. Hs. parr übergeschrieben —
oberpain painrörr u. vor painr. steht
durchstr. paynrörr.

15. Hs. wälschy über durchstr.
schällin.

*) Doppelblatt, Octavf.; auf
dem ersten steht das mitge-
teilte Inventar, auf dem zwei-
ten, von anderer Hand ge-
schrieben, ein Verzeichnis von
Gütern: Item vermerckt den hin-
las, so ich zw Laczfanns getan hab
anno lxiii jar.

6. — iiii stracknetz.
7. — xi stabnetz.
8. — iiii stracknetz, hat Kaspar
Herschner.
9. — aingrosser kessel von vi schaft
wasser vnd ist noch new.
10. — ain rauhe deckin, ain alte.
11. — ain padvörn.
12. — newiger ii.
13. — krawthacken xi.
14. — ain raismesser.
15. — ii kandelier.
16. — iii füseysen.
17. — ain alt giesvaß.
18. — ain trinckelkenel.
19. — zinnen becher.

13. in der folgenden Zeile Item
ohne weitere Angabe.

XIX. Schloss Garnstein.

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt, waß ich dem Koberger zü dem hauß zu Geręnstain geantwort hab vnd gelasęn.

1. Item am ersten ii kůe vnd ii stierler und i federpet vnd ain par leilach vnd ain rawe deckenn vnd ii deckenn mit leinbat vnterzogen vnd ain polster vnd ain strosack; ist als im arker.
2. Vnd mer ain pet in ainem staingaden vnd ain li-dran polster vnd ii kozen;
3. vnd hab im geben xxvi lib. käß, alte Gredner käß, minder ain fiertel;
4. vnd hab im geben iii lib. kertzen vnd ain fiertell;
5. vnd hab im geben xxx lib. gedigenß fleisch vnd ain halbß;
6. auch hab ich im geben lxxviii lib. vnd ain fiertall sweinen fleisch;
7. vnd hab im geben ii erdān häffen vnd v phanan vnd ii kesell, ain grosen vnd ain klain, vnd ain pfanaknecht vnd ii eisene kēl vnd ain kräll vnd ain rost vnd ain pratspiß vnd ain schurgabel vnd ain ribaisen vnd viii gelbe schüsell vnd v kārler vnd viiii lofell vnd ain schusellkorb vnd ain protkorb vnd vij lib. schmer und x tāler vnd ain protmūlter vnd ii hacken vnd ain paill vnd ain häll vnd ain prantrach vnd ii schāfer vnd ii milichkūbell vnd ii leichter (Bl. 1 b) vnd v henenn vnd ain knettzuber vnd ii krauthacken vnd xxx prot;
8. auch hab ich im geben xxxiii lib. grūn käß vnd ii sarkel vnd iii ster mel vnd ain helēparten.

XX. Schloss Greifenstein 1452.

(Bl. 1 a.)

Nota, hie nach ist vermerkt die speiss, zewg vnd varind hab, so auf Greiffenstain noch vorhanden ist vnd das herrn Chunraditęn von Guell, ritter, ist ingeanttwurtet, als man im Greiffenstain von meins gnādigen herrn hertzog Sigmunds etc. wegen entpholhen vnd ingeanttwurt hat am freitag nach sand Bartholomeus-tag anno domini etc. quinquagesimo secundo.

2. mer übergeschrieben.
Zingerle, Inventare.

1. Item czway vass wein, darvnder ist das aine vol vnd hat pey x ųrn; aus dem andern ist gespeiset, vnd ist noch dar inn als pey vi ųrn.
2. — ain kasten voller melbs, der in dem kelder stet.
3. — zwo lageln vol smalcz.
4. — ain newer kubel vol mit öl.
5. — salcz zehen stār.
6. — waitzein mel ain stār.

7. Hs. henennn.

7. Item vier par leynlach.
8. — pley pey viij zentten.
9. — puxenpuluer zwo lägeln, ist yde vmb ain twerche hant lër.
10. — pheill zwo lagelen.
11. — zwelf hantpuxen.
12. — zwo phannen.
13. — vier hulczein plän.
14. — funf tellir.

(Bl. 1 b.)

15. — ain ereyner hauen.
16. — xviii hulczein, weiss, klayne schusselen, die von Eppan komen sind.
17. — ain altarstain, darauf man mess halt.
18. — ain kelch an ain patenen vnd ain corporal.
19. — vier opherkandlen.
20. — drew gloklen.
21. — vier pall eysen vnd ettleich ledig eysen vnd alt eisen.
22. — sechs smidzangen, gross vnd klayn.
23. — ain pöser anposs.
24. — vier lärchein vnd feuchtein vass im kelder.
25. — ain pewtelvass auf dem kelder.
26. — ain lagel mit puxenpuluer, ist kawm das drittail.
27. — in ainer lägel ist ain wenig swebel.
28. — ain halb lageln mit pigel.
29. — zwo gross lidrein strichken zum zewg.
30. — zwo lageln mit pheilln.
31. — funf pett.
32. — zway messgewant mit irer zugehorung.

(Bl. 2 a.)

33. — ain messpüch.
34. — drew pücher und altartücher.

35. Item aber ain püchel.
36. — sechs targen, güt und pöss.
37. — ain spannpanchk.
38. — ain plaspalg vnd ain hant-sag.
39. — zwen sliffstain.
40. — siben messein hantpuxen, gestilt.
41. — funf pöse, alte armbrüst vnd ain alte eyben vnd ain spannpanchk.
42. — ain nuspawmen truhen.
43. — fünf alte, pöse eysenpuxen, klain, gestilt.
44. — ain grosser kessel.
45. — ain lauetsch.
46. — drey glockspeisein häuen vnd ain zerbrochen hauen.
47. — ain pöse phann.
48. — ain röst.
49. — ain driffüss.
50. — zwo hälen.
51. — ain morser.
52. — ain prattspiss.
53. — zwo tarraspuxen mit ainer lad.

(Bl. 2 b.)

54. — ain alte eysnein puxen, ist zerbrochen.
55. — ain alte stechplatten.
56. — drey zynein kandlen.
57. — der harnasch in der stuben ist nicht vast güt vnd ain armzewg vnd ain scharfflir.
58. — drey bullen mit anhangenden insigelen.
59. — ain näbiger.
60. — ain schleglachken.
61. — ain alte hawenn.
62. — zwelf maylanisch panczir, darvntter ain eysnein panczer ist.
63. — ain newer stochk zu geuangen leutten.

XXI. Schloss Hasegg.

(Bl. 1 d.)

1. Am ersten in dem hindern stubel in des torwartels haus ain tisch mit ainer furpanck.
2. Item ain verdeckts spanpet, darauf ain strosack, ain lidreiner polster vnd ain lidreins kuss, mit ainem weissen leyninen vmbhang.
3. — in der camer darhinder: ain tisch.
4. — ain spanbet mitsamdt ainem kariol.
5. Ain sidltruchen.
6. Ain pett.
7. Ain polster.
8. — ain kasten, dar inn etlich zingschirr, messen geschirr, kandel, schusslen, tällir, peck, leuchter vnd ain langß messer vnd ist verpetschaft.
9. — ain hoche pfefferpüchs.
10. — ain lange sideltruchen, nichtz dar inn.
11. Ain hoher kasten, nichtz dar inn.
12. Ain klaine, beslagne truchen, nichtz dar inn.

Im stubel im snecken:

13. — ain tisch mit ainem pretspil vnd schachzagel.
14. — ain gutschenspanpetel, darauf ain lidrein polster, ain lidreins kuß.

In der camer ober dem schnecken:

15. Ain tisch mit ainem schachzagel.

14. Hs. nach gutschen durchstr. petl.

16. Ain eyseni lateren.
17. Ain kariol, darauf ain pet, polster vnd ain golter.
18. Ain versperte truchen.

(Bl. 1 a.)

Item oben in der kamer auf dem snecken:

19. Ain versperte truchen.
20. — ain lere petstadt.
21. — acht eysenie gewicht.
22. Ain klains, verspersts truchel.

Zu Hasegg in der oberen stuben:

23. — zwai truchel, hat der saltzmair lassen machen.
24. — ain tisch mit ainem spilpret.
25. — drei tisch.
26. — zwen stül, auf yedem ain lidreins kuß.
27. — zwo vorpenck.
28. — ain credentztischel vnd ain stül daur.
29. — ain eysener schach.
30. — in der stuben ain truchen, dar inn etlich zinnen, geslagen flaschen, kandel, leuchter, gießkandel, sprutzen, windpender vnd anders vnd ist versecretirt.
31. — in ainer kleinen kamer daran ain truchen, dar inn etlich zinnen platten, kandel, zwen morser, messing leuchter auf ein alter vnd hultzin plan.
32. — ain petstat, dar inn ain pet, ain polster, ain kuß, ain golter.
33. Ain alter sessel.

(Bl. 1 b.)

34. Item in der grossen kamer
ain kurtze truhē, darin etlich
golter, etlich par messer.
35. Ain kasten m. g. herrn.
36. — aber ain kurtze truhē, dar
in etlich zinen platten, fla-
schen, wagen, taschen, irch,
pergamen, ain horen mit
silber beslagen, ain silberner
pecher, drey beslagen loffel,
ain agsteiner paternoster vnd
ain gralliner paternoster, ain
guldener ring. etlich seckel
vnd nestel.
37. — in ainer fuestruchen etlich
leilach vnd pfaiten.
38. — ain truhē, dar in etlich kopf,
hultzin schuslen, flaschen,
tallerpichsen vnd zinen plān.
39. — xxiiii aremprust.
40. Etliche geschos vnd pfeil.
41. Ain sessel.
42. Zwo lang hultzin pfeffer-
pichsen.
43. Ain sideltruhē, dar in ain
stuck zbilich, ain stuckel gal-
schen, lidrenie leilach vnd
etliche tischuecher.
44. Ain kasten, nichtz darin; oben
darauf etlich groß hultzenie
schusslen.
45. Ain spanpet mit ainem sei-
denenn vmbhang, dar in i
pett, i polster, ii kuß.

(Bl. 1 c.)

46. — ain kasten mit werchzeug (?),
darauf zwen golter.

35. Hs. kaffn? Vielleicht solles
kaffn heissen und dann würde
die Kapsel zum Inhalt der Truhe
gehören. Mit Ain k. beginnt übrige
s eine neue Zeile.

47. Item ain spanpet, dar in ain
pet, ain polster, ii kuß, ain
golter, ain lidrin deck.
48. — vier alte schwert.
49. — vii hellenparten vnd mord-
hacken.
50. Etlich alt leichter.
51. v messin peck.
52. Ain lantzen.
53. Ain gruen schweinspieß (?).
54. — im kleinen stubel ain
tisch mit ainem spilpret.
55. — pet, zwen polster, ii kuß, ain
deck.
56. — in der kamer auf der
stiegen drei petstat, drei
pet mit strosech, v kuß,
zwen polster, drei deck.
57. — in der silberkamer zwai
petstat, pet dar in mit irer
zugehor.
58. In der sideltruchen tisch-
uecher, handzwechlen.
59. Ain kasten, nichtz dar in. Die
kamer ist auch verpetschaft.
60. — in keller vi kandle.
61. Ain stander.
62. Ain lars vassel.
63. Zu der capellen hat der
Kalb ain mespuch, ain mes-
gwand mit seiner zugehor.

(Bl. 2 b.)

64. — in der kuchel etlich zin-
gschir, hultzin schusslen, et-
lich ketin häfen, kellen vnd
pfannen, kessel vnd anders
vnd ist verpetschaft.
65. — in der kamer hinder
der kochstuben ain span-
pet, i pet, ain polster, ain
kuß, ain sideltruchen.
66. — in der camer daran zwai
spanpet.

54. Hs. fehlt ain t.

XXII. Schloss Hörtenberg 1489.

(Bl. 1 a.)

Es ist zu wissen mit diser offen inuentuarizetel, das auf beuelch des durchlewchtigen hochgebornen fürsten vnd herren, herrn Sigmunds, erzherzog cze Österreich vnd graue zu Tyrol etc., meines gnädigsten herren, der edel vnd vest Wilhelm von Phiirt durch sein dienner Balthasar Tübing dem edlen vnd vesten Wilhelm Awer das gschloss Hertenberg anhwet sambstag nach Mauriti anno etc. lxxx nono eingeanburt hat in beywesen der edlen vnd vesten Vigily (Gnewssen vnd*) von Hohenburg, auch der erberen, weysen Blasy Saurbein zu Flaurling, Erhart Stadelwiser, Jörgen Knabell, Martein Wipfen czu Telfs vnd annder. Ist dasselben im gschloss funden nach laut der alten inuentuarizetel, das dem bemelten meinem gnädigsten herren czugehört:

1. Am ersten in der oberen kamer ain türckischer säbel, vier helleparten, czwo streithagken vnd ain grosser kolb czu payden hennden.
2. Ain püttrich mit ettwieuil scharnagelen.
3. Drey eysnein stainpüxen vnd zwo lenger eysnein püchsen.

*) Nach vnd in der Hs. freier Raum gelassen.

4. Des alten zewgs xvi armbrost vnd zwen pogen zu pangkarembrosten.
5. In dreyen laglen pöß, alt pfeyl, ain wenig schwebel vnd in ainem klain säckel ain wenig püchsenpuluer.
6. Ettlich fewrkuglen vnd ettlich stainein püxenkugelen.
7. Ain kambprad zu ainer hanntmül, zwen mülstain, ain rütscheib.
8. Zwen tisch, czwo vorpenck, zwen seßel, vier pettstett.
9. In der oberen kuchen ain kästel vnd vor der stuben ains.
10. Ain raysspanck, ain hül, ain beschlagne drischel bey dem toer zu ainer wër.
11. Siben eysner rorpuxen, ain pewtelkasten, zwen koren- oder melkasten.
12. Holcz czu dem paw gehorend: fewchtein vnd lärchein päm, außgeschniten in die vierung lxxxvi.
13. Vnd vngeschnittner päm lärchein hundert vnd xxvii.
14. Schintelkasten im gschloss angeuarde bey i^o vnd xxiii kasten vnnder der schupffen bey dem prunnen angeuarde iiii schintelkasten.

XXIII. Wallfahrtskirche Kaltenbrunn.

Inuentuaryzedl von Kalten-
prunen.

(Bl. 1 a.)

Hie nach ist vermerkt. was mess-
gwannt, pücher, altertücher vnd ander
czier, so dann ze vnnser lieben
ffrawen zu Kaltenprunnenn vorhann-
den seyn.

1. Item am ersten i guldeins mess-
gwannt mit aller zûgehör.
2. — i rot dammaschgeinß mit
aller zûgehör.
3. — i schwarcz leynwatteins mit
ainem gewachß außgenat mit
aller czûgehör.
4. — i rot zenndleins mit aller
zûgehör.
5. — i schwarcze leynwatte kasel
mit ainer newen albenn.
6. — i prawnn czenndleins mit
aller zûgehör.
7. — i kelch mit ainer samatten
corporaltaschen.
8. — v corporal.
9. — i vocabolarius.
10. — speculum humane salutis se-
cundum formam biblie.
11. — liber sermonum cum exposi-
cione pater noster magistri
Heinrici de Hassia.
12. — liber sermonum super epi-
stolas Pauli et actuum apo-
stolorum.
13. — liber lecture Ysaie pro-
phete.
14. — liber epistolarum Pauli apo-
stoli cum glosa.

3. Hs. schaczcz.

15. Item glosa super psalterium.
16. — liber sermonum Jacobi de
Voragine.
17. — comentum super primum et
secundum librum Grecissmi.
18. — i ganz mesbüch, vneinge-
punnten.
19. — i specialmesbüch.
20. — ii papieren gesanngpücher.
21. — v altertücher, außgenat mit
seyden.
22. — v altertücher, schlecht, ge-
sprenngt mit vaden.
23. — iii schlecht, täglich alter-
tucher.
24. — i hannttzwehel.
25. — ii vanen, i roter, i graber.
26. — i rawohvaß.
27. — iii oppferkännkeln.
28. — iii vederpet.
29. — iii pöllster.
30. — iii küss.

(Bl. 1 b.)

31. — iii czynen schusseln, i plan.
32. — i messein gandler zû ainer
kerzen.
33. — i pfefferpfann.
34. — i eysnen cziechczanng.
35. — i grosser eysner ring czû
ainer sagmul.
36. — i eyssenstek.
37. — i hâl.
38. — i grosse pfann.
39. — i czynen gießvaß vnd ander
mer eysengeschmeid, ver-
schlossen in ain gadem.

21. Hs. allert.

XXIV. Castelcorn 1460.*)

(Bl. 1a.)

Item hye ist vermerkt, was man mir in dem gesloß hat lassen in dem 60. jar am xxvii tag im september.

1. Item v fuder wein.
2. — 6 feuchteine fässer, chlaine vnd grasße.
3. — v leracheine faß.
4. — auf dem Hörn iii alt stainpukxen.
5. — auf dem sal ii hakenpuxen, ain eysneine vnd ain messeine.
6. — i zuprochnew helbenpörten.
7. — i art spies vnd i lannezen.
8. — i lagl mit pheyl vnd ain klains fassl mit pukxenpuluer, nür halbs.
9. — xvii stár mel, roken mel, vnd vii stár wayczain mel, item x stár phenich.

Vermerkt, was mir angelt ist angeslagen.

10. Item am ersten in der gastchamer i spanpet für xxx gr.

11. — in der herrenchamer i spanpet vnd ii truchen da pey für vi lb.

12. — in der wachthamer i spanpet vnd i gargól für vi lb.

13. — in der speyßchamer i spanpet vnd i

(Bl. 1b.)

14. — was mein herr von dem Nydertór geschenkt hat:

15. — i patvaß.

16. — i hachkpret vnd etlich chrawtpret.

17. — tisch vnd fürpenkch.

18. — i weinchastén, item vnd. i chástel in der stubén.

19. — schäfer vnd frén.

20. — i schaufl.

XXV. Schloss Königsberg und Segonzano 1459.

(Bl. 1a.)

Auf geschäft meins gnadigen herrenn herzog Sigmundn etc. hab ich Hainrich Anich mich gen Kunigsporg vnd Zugennzan gefügt des montags in den pfingstueirtagenn des

An der Spitze des Textes steht Auf Castelcornn:

1. in der vorausgehenden Zeile Item am ersten (s. 10) durchstrichen. v fud. über gestrichen om l(?) fuder vnd 4 prenten.

5. nach hakenp. dy ain ein eysnein durchstrichen — vnd ain eysn.

*) Äußere Aufschrift auf Bl. 2b. Castelkoren inuentaryzedel der alt.

newnvndfünfftzigisten iars vnd hab allen zewg, varunde hab, hausgeradt, speis, wein, getraid vnd anders, so in die bemelten geslosser vnd zu den geslossern gehort vnd dar inne gewesen ist, aufgeschriben, als das hernach geschriben ist, in gagenburtikait n. Gerolts Hawser, haubtman auf Königsporg, Bartholmee, haubtman auf Zugennzan, vnd Jörgenn Kolb, noder zum Newenmarkht.

13. Der Text unvollständig, weil der untere Teil des Blattes fortgerissen.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Item auf Zugennzan: ain vrbar-
puch, hundert vnd zway vnd
fünftzig stār waitz.</p> <p>2. hundert vnd vier stār rokenn.</p> <p>3. fünfzehenn stār phenich.</p> <p>4. drew stār arbais.</p> <p>5. drithalb stār gerstenn.</p> <p>6. vier stār habern.</p> <p>7. drew stār sürich, alles Trient-
ner mas.</p> <p>8. bey sechs fuder wein in vier
vässern.</p> <p>9. zehenn läre vas, pos vnd gut,
klain vnd gros.</p> <p>10. zwo grosse potign.</p> <p>11. zwo klain potign.</p> <p>12. ain melpotign.</p> <p>13. zway alte kornfasser.</p> <p>14. acht peth, dieselbenn haben
kölnisch ziehenn.</p> <p>15. drey pölster.</p> <p>16. vier küss.</p> <p>17. drey gölter.</p> <p>18. ain tebich.</p> <p>19. ain verslossene truhen.</p> <p>20. zehenn spanpeth.</p> <p>21. zwo gros eisennpüchsn.</p> <p>22. ain klaine eisenpüchsen.</p> <p>23. sybenn hantpüchsn vnd sind
die zwo prochenn.</p> <p>24. vier volle vässl mit püch-
senpuluer.</p> <p>25. zway halbe vässl, dar inne
sind bey zwain zenttn pügsen-
puluer.</p> <p>26. sybenn targen.</p> <p>27. drey püchsenstokh.</p> <p>28. ain truhen mit pfeiln.</p> <p>29. aber ain truhen mit grossen
pfeiln vnd schäftn.</p> <p>30. zwo lägl mit pfeilschäftn.</p> <p>31. zwo gros pankharmbrust-
eibenn.</p> <p>32. alten, geschewbten, zebrochen
harnisch vnd renteschell.</p> | <p>33. aindlf schüssel.</p> <p>34. drey häfen.</p> <p>35. ain lauetsch.</p> <p>36. drey kessel.</p> <p>37. drey pfannen.</p> <p>38. ain morser vnd stössel.</p> <p>39. ain rost.</p> <p>40. ain dryfus.</p> <p>41. ain pratspys.</p> <p>42. ain wassergatz.</p> <p>43. ain maskandl.</p> <p>44. ain trinkhenkändl.</p> <p>45. zwo schaufl.</p> <p>46. ain eisengabl.</p> <p>47. ain grosser eisennagel.</p> <p>48. ain hāl mit drein haken.</p> <p>49. ain klains glökl.</p> <p>50. drey tisch.</p> <p>51. ain news vnd ain alts sag-
platt.</p> <p>52. ain sail zu der sag.</p> <p>53. zwo spanpenkh.</p> <p>54. zwen gut kästen.</p> <p>55. aber drey kästn.</p> <p>56. drey kornkästn.</p> <p>57. vier alt nus pawmen truhen.</p> <p>58. ain fleischtruhen.</p> <p>59. ain fleischstokh.</p> <p>60. zwo schmalsattruhenn.</p> <p>61. ain pewtelkastn.</p> <p>62. ain krautprett.</p> <p>63. ain kornmül.</p> <p>64. bey tawsendt schintl.</p> <p>65. hundert vnd sechs vnd sech-
zikh lerchenn vnd feuchten
placawn im wald, die sollen
auf der trifft heraus trihen
werdenn.</p> <p>66. ain olstain.</p> |
|--|--|

Ze vrkund nach geschäft des
egenanten meins gnädigenn herren
hab ich benanter Hainrich Anich
von yedwederm geslose drey gleich
zedell vnder meinem bedtschadt ge-
macht.

XXVI. Schloss Kronburg 1478.

(Bl. 1a.)

Vermerkt die farund hab, hawsplunder vnd anders auff Kronburg, Hannsen Clamer, weylund phleger daselbs, czugehörig, so Joseph Vberriner an sant meins genedigen herrn etc. in geschriff ingenomen hatt an freytag nach sant Michelstag anno lxxviii.

1. Item zum ersten ain kürüss, iii eysenhüt, ii par hentschüch, iii par aremczewg, iii par wndere baingwand, ii bantzer, iii kragel, mer ain armzewg, iii schweinspies, sind nit geuast.
2. — in der stuben vnd kammer da ist ain schribtisch, i grosser schrein, darvnter lig smidzeug vi czangen, iii hämer, i veyhel, i schmidsteck, ain schlosserkloben.
3. — mer ain bettstatt, dar inn ligt ain bett, ain bolster, i kuss, ii banckbolster, iii rauch deck.
4. — mer ain messin beck vnd ain messin hantuass, i tallerbüchs, dar inn sind xxv plandl.
5. Mer ligen in ainer bettruchen vii blattschlos vnd ain gross malensloss.
6. Mer vor der kuchin ain trucken vnd ain schaffrait, ii pfannen, v erin hafen, iii fischkessel.
7. Item ain armbrost mit ainer winden, hat kain ssen.
8. — auff der vntern wer stett ain truch, ain betstatt, dar inn ligt ain bett, ain bolster,

ii leylach, ain rauch deck vnd ain golter.

(Bl. 1b.)

9. Item oben im turen ligen viii raissättel, gütt vnd bös,
10. — wnten in dem geweltem sind czwo bettstatt, dar inn xi bett, ain deckbett, iii bolster, ii kuss, iii sargen vnd ain golter.
11. — mer in dem selben geweltem sind vii gebaist wolfhüt, xiiii fuchsbelg.
12. — mer vii stricken, lanng vnd kurtz.
13. — xiiii czini schisseln, klain vnd groß, ain czini plan vnd iii kessel.
14. — mer in dem selben gewelten sind czwo truchen, dar in ligt allerlay plunder vnd masserey, sind verbett-schafft.
15. Mer czuo trucken, sind lár, czwai klaine schreinl, ii kandelier, ii tangelgeschier, iii scherren, ain garttgabel, iii bratspis, czuo sicheln, xv rosseysen, ochsen- vnd eseleyssen.
16. Item xxv veld vnslit, hültzi schisslen, klain vnd groß, xvi, taller xxvi, czwen bachen schwein-flaisch, vngeuerlich czwen spiss gedigen flaisch.
17. — mer iii hächelen, ain rüch.
18. Mer im vntern keller sind iii hawen, ii furschleg, v alt gabelen, vi heygabeln, iii kessel, ain czini flaschen vnd ain buttrich.

Überschrift Kronburg.

1. Hs. bantz — nit nit g.
4. Hs. fehlt inn.

11. Hs. fuschsb.

19. Item mer in dem selbn keller
ist ain vass vein, xj vren; ist
die wenn dar auf gesnitten.

(Bl. 2 a.)

20. — v kanndelen, klain vnd groß.

21. — so ist wntten im vorhoff
vi kür, czwo kalbelen, czwai
stierel, ain schwein vnd ain
vernd zogene kalb, ain wagen-
roß.

22. — mer da selbs iii bett, i
bolster vnd iii eysen stecken.

23. — so hatt der obgemelt Joseph
auff Kornburg funden, das
m. g. h. zñ siner gnaden
gslos gehortt:

24. Item hagkenpüchsen viii.

25. Mer hagkenpüchsen xxii.

26. — hagkenpuchsen, sind nit ge-
uast, ii.

27. — erin hafn ii.

28. — mer handpüchsen, sind nit
geuast, ii.

29. — dry legelen mit pfeilen, ligē
im gwelēm.

30. — czwai klaine tarschel.

31. — mer iii gross morserpuchsen.

32. — funff morserbuchsen vnd iii
klaine.

33. — der alten armprost an i se-
nen xi.

34. — czwai vassly mit puluer.

XXVII. Schloss Lambrechtsburg 1481.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerkt den zewg vnd hausratt,
so ich Wolffganng Han von Han-
berg auff dem gschloss Lamprechtz-
purg gefunden vnd mir der edel vnd
vest Hanns von Belsperg geanttburt
hatt, vnd ich hab die vesten zu-
sambt dem hernachgeschriben haus-
ratt also ingenomen vnd emphanen
an samzttag nach sannd Georgen
tag des ainsundachzigisten jars; da
pey vnd mit sind gebesen der edel.

Bl. 2b Lamprechtspurg.

*) Hievon ist ein inhaltlich
völlig übereinstimmendes zweites
Verzeichnis vorhanden: Hie
ist vermerkt czeug vnd hausgerat, den
ich Hanns von Welsperg dem edlen Wolf-
gangen Hannen auff dem galos Lam-
prechtspurg ingeantwurt hab, als ich ab-
gezogen pin des sambcztag nach leori im
ains vnd achzigisten jar in peywesen
der erenvesst vnd streng ritter herr Wal-
tassar von Welsperg vnd die fürsich-
tigen vnd weys Oswalt Staudinger, Peter
Hofstetter, Caspar Mentelberger vnd Hans
Hämndör notary.

streng vnd erenvesst ritter**) her
Balthasar von Belsperg, die zeyt
hauptman auff Braunegk, an stat meins
gnadigen herren von Brigsen vnd
mir die benant vesten ingeanttburt
vnd Oswald Staudinger, Peter Hof-
stetter, Caspar Mentelberger vnd
Hanns Hämöder, notari.

1. Item in der cappellen ain
newes messgebannt mit sei-
ner zuegehörung: daran men-
gelt ain stol.

2. Aber zbay alte messgebant
mit irer zuegehörung.

3. Ain messpuech, mer ain
newes messpuech, ain tag-
zeitpuech, ain newes ge-
sannkpüechel, vier alte, klaine
puechel.

26. Hs. hagknpuchn.

29. Hs. Item statt im.

3. Zwischen newes m. ist mess-
gebannt durchstrichen.

**) ritter übergeschrieben.

- | | |
|--|---|
| <p>4. Siben altartüecher, guet vnd pöss.</p> <p>5. Ain silbrein kelch vnd ain kchupphren kelch, payde vbergult.</p> <p>6. Ain kchupfreins kreutzs, vergult.</p> <p>7. Ain kchorrokch.</p> <p>8. Ain lädlein mit heyltung vnnd prieffen.</p> <p>9. Ain hungertuech.</p> <p>10. Ain newe vmbleg, ist pey dem neuen messgebannt.</p> <p>11. Ain news altartuech, mer ain news altartuech.</p> <p>12. Ain weissen seydenfan.</p> <p>13. Ain genätte hantzwēhel, an ain altartuech genät.</p> | <p>16. Ain messen hantpügsen.</p> <p>17. Item zbay vāssl mit pugsenpuluer, ettwas mynder dann ain centen.</p> <p>18. — anderhalb lagel mit pheillen.</p> <p>19. — ain armprust.</p> <p>20. — vier targen.</p> <p>21. — ain speisstruhen vnd vier truhen, guet vnd pöss.</p> <p>22. — vier tisch, guet vnd pöss.</p> <p>23. — acht spanpet, guet vnd pös.</p> <p>24. — ain öllstain.</p> <p>25. — ain pachschaft.</p> <p>26. — ain fewrhuet ob der phisterstuben.</p> <p>27. — ain kchorenkhassten vnd ain melkhassten.</p> <p>28. — ain glökl ob dem tor.</p> |
|--|---|

(Bl. 1 b.)

Im gschloss:

- | | |
|---|---|
| <p>14. Item fünff eysnen hagkenpugsen vnd zben messein mödel dar zue.</p> <p>15. Ain eysnen hantpügsen.</p> | <p>Sölhes, wie oben begriffen, hab ich bemelter Wolfgang Han von dem benanten Hansen von Belsperg emphanen vnd des zu vrkunt hab ich mein aigen petschaft zu ennd diß ynventarizettel gedruckt.</p> |
|---|---|

XXVIII. Schloss Lichtenberg 1431.

(Bl. 1 b.)

Item das sind die stuckh, die mir der Liechtenberger genomen hat in Hylbrancz turen zu Liechtenberg.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Item am ersten mein lehenprief vmb mein vogtay, den ich hab von mein genädigen herren von Österreich.</p> <p>2. — ain prief, den vnser voderen vnd mein pruder sällig vnd ich in vnser gewaltsam gehabt haben, wie sich ainr von Villanders vnd ain Liechtenberger gen ainander verpüntten haben, recht zw sü-</p> | <p>chen, mit ainem von Galde-maschz vmm all sein vesten, lewt vnd güott.</p> <p>3. Item drey oder vier rechenprief, als ich mit dem Cünrat Wirtel an Meran gerechnet han, meinem wirt, mer dan vmb anderthalb hundert marckh, des die erben noch ain versigelten prief haben, des ich zw grossen, verderblichn schäden chum.</p> <p>4. — päbstleych prief vmb freyhayt, de wir haben von päpsten vnd cardinalen.</p> |
|--|--|

5. Item so hat er mir genomen xxiii guötter armbrüst, dew ich von Gerēstain hin auff gefürt han czu den zeytten, als mein genädiger herr vnd der künig in vnbillē waren.
6. — fünff new spangürtel mit alēm zewg vnd ii lagel, was ain ros tragen mag, mit pfeylē.
7. — iiii gütter hannttpügsen.
8. — funff taring vnd ain halbew lagel pügsenpulffer mit gras-sen scheyben.
9. — garē auff xl scheyben zu den aremstenn.

(Bl. 2 a).

10. — harnasch viii panczyr vnd v aremczewg vnd v tschalēren vnd ain gütt stachlein paingewant, das meines pruder seligen gewesen ist, vnd ii vnterraren vnd ii knie-pukel, de dar czu gehörent, vnd güttew englischew hawben vnd ain rayspies vnd ain klains lēnczel, das man vber lanndt fürt, vnd ain klaines maylannysch mordheckel.
11. — so hat er mir genomen mādrein chürsen vnd iii rochk, als mans etwan tragen hat mit grossen weytten ermēl, vnd ain newe mādrene chürsen, die nie tragen ist werden, vnd ain samattē rochk, der entrentt gewesen ist, den mein pruder zu aim mes-gewantt wolt haben lassen machen.
12. — ain guot pett mit aim par-chantten zychen vnd des ge-

5. Hs. vnd doppelt.

leichen ain hawppolster, das ich auff Liechtenberg pracht han, vnd zway par leylachen, de der Michel, mein diener, erst ins haws kawfft hett, vnd iii scheffein decken, de nie praucht warden sein, vnd i chiczinne decken, de auch new ist, vnd ii grössew samischew lederlachen vnd etwevil deckhen, der fünff sein, de mein pruder sālīg ins haws machen lye.

13. Item v tischtücher vnd v hannttücher vnd xiiii hülczlein, new pecher, ain newen gieschessel vnd sünst ii chessel vnd ii par newr messeyr stegrayff vnd iii strachnetz vnd xviii wag wöl vnd ii eysneyn flaschen.

14. — ain chlains lädēl, das in ainer truhē gewesen ist; in dem selben lädlein gewesen ist ettwevill prochen silber vnd spangen vnd perel vnd goltportēn.

(Bl. 2 b.)

15. — ain grossew oxsenhawt, de geledert ist, vnd sünst i rawchew hawt vnd etwevil chalbfell.
16. — v legerfaß, de mein pruder salig ins haws machen lye.
17. — ii zichoxsen vnd ain jungs veldpferd pey zwain jaren vnd xl hawp schaff vnd xii lemp-per vnd ain gütten wagen.
18. — ain ladēl mit goldtaffel ausgemacht, dar in czway klainew ladēl gewesen sind, darin gelegen ist aller lay zedēl vnd ander ding.

12. Hs. ins haws doppelt.

19. Item iiii perlein schiltt.
20. — viii smerlayb vnd iii schätt
vnsind.
21. — ander prieff vnd zedel vnd
pücher vnd register, de mir
zw gehörent, der ich gröss
verderbleich scheden nym.
das ich de nicht gehabt
mag, de auch in dem tu-
ren gewesen sind.
22. — ain prieff von Gereytter aus
Passayrr vmb ettwevil güt-
ter, de er vns vber hat ge-
ben, meim pröder vnd mir,
von der Puterspergerin we-
gen als ain nachster erib.
23. — iiii quittprieff vmm ii hundert
marckh, de mein pröder vnd
ich heren Franzischken von

Greyffenstein ausgericht ha-
ben von heren Daniels suns
weybs wegen.

24. Item ain gutew wälhischew wag.
25. — ain eysenstecken.
26. — so hat er mir hin lxxxvii
schött käs.
27. — so hat er mir hin xli müt-
tel allerlay koren.
28. — so hat er mir hin viiii schött
schmalcz.

Zu behalten meiner scheden, die
da treffen mer wann vic ducaten,
die mir dar auff gegangen sein vnd
auch zu behalten vngevärlich min-
der oder mer der obgeschriben stuckh,
der ich dann an recht entwert pin,
als vor gemelt ist.

XXIX. Santa Maria di Campiglio 1471.*)

(Bl. 2a.)

Inventarium ecclesie beate Marie
virginis in Compey, scriptum per
me presbiterem Johannem Hubner,
actum feria sexta post Invocavit
anno domini lxxi^{mo}.

*) Bl. 1a steht lxxi^o Inuentarium
bonorum mobilium loci de Campeyo ibi-
dem (nach ib. hic übergeschrieben)
et in aliis domibus et locis eodem (?)
spectantibus de manu Johannis hubner
magistri....

Von diesem Inventar ist eine
übereinstimmende italienische
Fassung vorhanden. Ausserdem
liegt ein in stark italienisch
gefärbtem Latein abgefasstes
Inventar vom 14. August 1472
vor, in dem 111.—154. fehlen, im
Übrigen aber am Bestande des
Vorjahres nicht viel geändert
erscheint. Die Abweichungen
sind unter dem Texte ange-
führt. Ein späteres Inventar

In sacristia:

1. Item ii kelich.
2. — ii grosse, schone meßbucher.
3. — ii meßbucher, ains auf papir,
das ander auf pergamen.
4. — i antiphonaribüch.
5. — i psalter in bergamen.
6. — i special in pergamen.
7. — ii sanckbucher.
8. — i meßgewant, bla sameten,
mit seiner czugehorung.

vom 14. August 1483, das nur die
bona inventa in domo, que dicitur la
casa noua, verzeichnet, blieb un-
berücksichtigt.

1. 1472 calices iii deaurate.
5. u. 6. 1472 dafür ii libros de cant.
7. steht 1472 zwischen 20. u. 21.
- 8f. 1472 ist zuerst das Mess-
gewand von weissem Damast
verzeichnet, worauf folgt, pla-
netam pignolati afegurati veluti bruni.

9. Item i weiß tamastkaten meßgewant mit seiner zugehorung.
10. — i grün czendelen meßgewant mit seiner zugehorung.
11. — i swarcz parchatē, gemosirt meßgewant mit seiner zugehorung.
12. — i weiß parchatē, aufgedruckt meßgewant mit seiner zugehorung.
13. — i weiß barchatē pluuiā.
14. — iii korrock.
15. — i kupfferein crewcz, vbergult.
16. — iiii hulzein monstranczen mit hailtū.
17. — ii messen rawchfas.
18. — i messen buchsen zu weirach.
19. — iiii messen leuchter, clain vnd groß.
20. — ii czynen, grosse leuchter.

(Bl. 2b.)

In der kirchen vnd auf den altar:

21. — auf dem hohn altar ii grosse eysnen lewchter.
22. — auf den andern altar iii eyßnen leuchter.
23. — i messen, gehenckten leuchter vor dem hohen altar mit vi roren.
24. — iii messen monstranczen mit hailtū.

10.—12. fehlen 1472.

14. Darauf folgt 1472 v specula siue mostre, in quibus sunt reliquie sancte (16.) — crux ottoni deaurata (15.) u. crux de ligno pineta.

17. u. 18. fehlen 1472.

20. 1472 ii stagni parui, in quibus ponitur incensum.

22. Hs. ursprünglich altarn, doch scheint n durchstrichen zu sein.

23. 1472 wird hier auch der 27. genannte Leuchter angeführt.

24. Vor monstr. ist leuchter durchstrichen.

25. Item xviii hulzen monstranczen mit sampt ainem kestlein vnd i spigel mit hailtū.
26. — iii messen crewczler, alles in ainer almar bey dem grossen altar.
27. — mer ain messen leuchter mit iiii roren vor dem altar bey dem sagerer.
28. — xi claine kendeler zu wein vnd wasser czu der meß.

In dem newen haws:

29. — v korrock.
30. — i silberein crewczle.
31. — i weiß bluuiā, gemosirt.
32. — i grunß damastkaten meßgewant mit seiner zugehorung.
33. — i swarcz sametē, gemosirt meßgewant mit seiner zugehorung.
34. — i rott gulden meßgewant mit seiner zugehorung.
35. — i weiß damastkaten meßgewant mit seiner zugehorung.
36. — aber i weiß damastkaten meßgewant mit seiner zugehorung.

(Bl. 3a.)

37. — ain blab, gemosirt mit silber, meßgewant mit seiner zugehorung.
38. — ain blab, gemosirt mit gold, meßgewant mit seiner zugehorung.
39. — ain swarcz meßgewant, gemosirt grün, rott vnd weiß, sametē, mit seiner zugehorung.

25. Das kestlein und der spigel werden 1472 nicht erwähnt.

26. Darauf folgt 1472 i crux argenti (s. 30.).

28. Hs. kender.

39. Darauf folgt 1472 noch i pianeta veluti blauete cum suis fornimentis.

40. Item ii leutenrock, weiß barcheten, gemosirtt.
41. — ii blab leutenrock, leinwaten, gemosirtt.
42. — i sameten, rotten sack mit sampt ainem corporall.
43. — xxxiii bucher, clain vnd groß, boß vnd gut, vnd sust vil ander bucher, alles in ainer trwen.
44. — i clain meßbuchle mit rott vberczogen.
45. — ii claine pettbucher.
46. — xlvii czynen schussel, clain vnd groß.
47. — x czynen teller.
48. — ix czynen kandel, clain vnd groß, boß vnd gut.
49. — viii messen peck, clain vnd groß.
50. — iiii messen kendeler czu wasser geben.
51. — i eysen, oblat czu machen.
52. — i schaiden, fornirt mit dischmessern.

(Bl. 3 b.)

Das petgewant des haws in
Compeo.

53. — lxx pett, bos vnd gut, clain und groß.
54. — lxx polster, bos vnd gut.
55. — xii küs, bos vnd gut.
56. — ii grosse küs, mit zendel vberzogen.
57. — ii^c par leylachen, poß vnd gut.

43. 1472 nur xxx libros.

45. fehlt 1472.

46 f. 1472 lvii schudelli et schudellini ci prateli, xci talieri de piltero.

52. fehlt 1472.

53. 1472 nur lvii lect.

54. 1472 lviii plumazi.

57. steht 1472 nach 54., auch sind nur clxx lentamina verzeichnet.

58. Item i^c wollen deck vnd rawcher.
59. — vi wulln deck, abgenett mit figuren.
60. — lxxx dischtucher vnd hant-tucher, boß vnd gut, clain vnd groß.
61. — i grosser vnd clainer kessel in der phister.
62. — gar ain großen kessel vnd i clain, dar in man den sawen czessen gibt.
63. — xxix kessel, lafetzen vnd hefen, groß vnd clain, zu kochen vnd zu ander nottorft.
64. — ii kessel czu milich.
65. — mer iii kessel in der badstüben.
66. — ain kupferein geschir zu laugen.
67. — iiii messen lewchter.
68. — iiii liderin polster.
69. — iiii rôste, clain vnd groß.
70. — iiii prattspis.
71. — vi helen.
72. — czwü vrn, die aine ist czubrochen.
73. — xii phannen, clain vnd groß, bos vnd gut.
74. — iiii kuppferen sib czu krawt.
75. — i großen neygber zu roren born.

58. fehlt 1472.

61. u. 62. fehlen 1472.

63. 1472 xxxviii^o parolos magnos et paruos et brozalos magnos et paruos, pignatas magnas et paruas.

65. fehlt 1472.

66. Darauf folgen 1472 68., 67., 70., 69. und 71. Nachher ist 1472 noch angeführt i bordonale siue canzale ferri cum catena ferri a focho.

72. Nach 74. steht 1472 iclepsedra siue lora rami parua.

79. 1472 xxi maneras a marengono magnas et paruas.

76. Item i grossen neygber, die roren
weit zu machen.

(Bl. 4a.)

77. — xx neygber, clain vnd groß.

78. — vi eysenstecken.

79. — l holzhacken, bos vnd gut.

80. — xx segesen, bos vnd gut, mit
iren czugehorung.

81. — v hawen.

82. — mer v hawen, das wasser da
mit in die wißen czu leiten.

83. — x schawfelen.

84. — xxv mistgabelen.

85. — xxi reder, mit eysen beslagen.

86. — iii bettbucher in seiner
kamer.

87. — ain clains comun.

88. — i speciall mit rottẽm vber-
zogen.

89. — i alten psalter.

90. — vil ander bucher in sei-
ner kamer.

91. — i grossen morser mit dem
stempfel.

92. — xx weinvas, clain vnd groß.

93. — ii grosse pottich zu gerben.

94. — iii claine pottich auch czu
gerben.

95. — vi krawtpottig.

96. — iii kurbnereysn, sneident.

97. — vi kurbnereysen, die vel dar
an zu zihen.

98. — ain kamer vol mit man-
cherlay eyßen, stáll, hobel
vnd ain drehselczewg vnd
ander vil czewgs.

82. 1472 iii zaponos pro zaponando.

84. 1472 x furchas siue rastollos
ferri.

85. 1472 .vi (rodas) ferat. a plastro.

86.—90. fehlen 1472.

95. 1472 iiiio vasselli, in quibus po-
nitur rauazoli pro familia.

97. 1472 viii stropas ferri pro pelles
aptando.

99. Item die smitten, wol fornirt
mit ambos, hemer, czang,
nageleysen, ii blaspelg vnd
ander nottorfft.

100. — xi wassercickel mit eysnen
raiffen.

101. — iii par ochßen.

102. — iii stricken.

103. — iii czunekglen.

104. — xvii stirll und junge kalbel
von fertt vnd vorfertt.

(Bl. 4 b.)

105. — iii junge full von fertt.

106. — i junger maüll.

107. — viii ros vnd mauler vnter
den sawm.

108. — her Caspar röß.

109. — ii grosse wag.

110. — iii claine wag.

Vermerckt in Suls vnd auf
dem Nonß.

111. — ain haws zu Dimar, dar
in ain pett, i polster, i par
leilachen, i deckn.

112. — maister Swen, sneider, hat
i pett, ain decken, i lafetzen,
ii zückel vnd i phannen.

113. — ain haws zu Congo, dar
in zwenn schrein.

114. — ain haws czu Quetta mit
ettlichen weinuessern.

115. — ain haws czu Theyo, dar
in ain pett, ain polster,
i par leilachen vnd i deck.

116. — ain capellen, genant ad
sanctum angelum bey
Cyne.

117. — ain cappelen ad sanctum
Blasium bey Maleit.

100.—103. reihen sich 1472 an
110. an.

102. 1472 viiiio funes pro ligando.

104.—106. fehlen 1472.

108. fehlt 1472.

(Bl. 5 a.)

Vermerekt die masaria czu
Tryendt.

118. Item ain haws, dar in iii pett,
iii polster, iii par leilachen,
iii decken, ettlich weinfas,
xii clain vnd groß.
119. — iii czummen.
120. — ii prentten czu wein.

In sancto Nicolao:

121. — vi pett.
122. — vi polster.
123. — vi par leilachen.
124. — vi deck.
125. — i bla damastkatn meßge-
want, florisirtt, mit seiner
zugehorung.
126. — ain kelich.
127. — ain meßbuch, ain speciall.
128. — x alterthucher.
129. — iii tischucher.
130. — ii hantucher.
131. — kessel, lafetz, phannen,
hawen, schauffelen vnd an-
der hawßratd.

(Bl. 5 b.)

In Arcko:

132. — ain haws, dar in iii pett,
das ain hat der Conrad.
133. — iii wullen deck.
134. — iii polster.
135. — vi par leilachen.
136. — iii kessel, groß vnd clain.
137. — ii lafetzen, ain großen vnd
i clain.
138. — ii helē.
139. — i röst.
140. — i prantrait.
141. — iii phannen, clein vnd groß.
142. — ii clain calcidrell.
143. — ii tistucher.
144. — ii hantucher.

129. Hs. tischucher.

Zingerle, Inventare.

145. Item ii wasserczickelen.
146. — ii pottich czu wein.
147. — xx vas vnd kasteleden.
148. — ii ollpotigen mit eysnein
reyßen.
149. — ain haws czu Gay in der
pharr zu Plecz.
150. — czu Adare ain halbs haws,
dar inne ain pett, ain pol-
ster, i par leilachen vnd
i wullen dek.
151. — a Karosoll i pett, gelihen
dem Durig Pegerer, won-
haff zu Karosol.
152. — ain pett, gelihen dem Cri-
stoffel, smit czu Baldū.
153. — ain pett czu Sostin, ge-
lihen ainem; isst purg da
fur der Swenn Piczöll.

(Bl. 6 a.)

In Baldū:

154. — iii hewßer, das, da er die
massaria innen halt, die
ander czwey hewßer zu dem
viech.
155. — vi pett.
156. — vi polster.
157. — vii wullen dek, i rawe deck,
ii schlafn.
158. — xi leilachen.
159. — v kessel, clain vnd groß.
160. — iiii lafetzen, clain vnd groß.
161. — ain großen milchkessel.
162. — iiii phannen, clain vnd groß.
163. — ii helē.
164. — i röst.
165. — i prantraitten.
166. — viiii czickel czu melcken.

148. Hs. reyßen.

155. 1472 viii lect. 156. 1472 viii
plumaz.

157. 1472 viii lane et vna pelice.

158. 1472 xiii lentiamin.

163. folgt 1472 nach 164.

- | | |
|---|--|
| 167. Item ii czickel czu wasser mit
eyssnen ringen.
168. — xiii mistgabel.
169. — vii schawfel.
170. — iii holczhacken. | 171. Item xii beslagen reder.
172. — ain esel.
173. — xlviii meleke kwe.
174. — xiii kelber, hewriger.
175. — v veßbler zu wein. |
|---|--|

XXX. Turm in Mals 1479.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerkt, waz dy Pücherin zû irer notdurfft mit ir auß dem turē genomen hat von petgewart vnd andre masserey durch Caspern Vbel, die zeit verweser im turē, ir geantwurt.

1. Item ii pett mit köllischer ziechen.
2. — i pett mit ainer leynen ziechen.
3. — i klains degkpett.
4. — ii pölster mit köllischer ziechen.
5. — i klains küss.
6. — i rawche fūxine degk von swäntzen.
7. — i fūxine, rügkine schawben.
8. — iii lödene degken vonn päl-lätsch.
9. — iii par leynlachen.
10. — iiiii tischtücher.
11. — iii handtzwehel.
12. — iii küssen.
13. — ii rauche degken.
14. — i zesarig degken.
15. — i geschnittne degk.
16. — ii klain zynnen kantlein vonn ain halbs tringken.
17. — ii messin peck.
18. — ii zynnen saltzväßlen.

169. u. 170. fehlen 1472.

*) Auf der Rückseite des letzten Blattes steht Zeugmaister Hein geantwurt samstag post Erhardi anno etc. 79 aus beuelh der rete und von anderer Hand Inuentarizedelen Mals, Naudersperg, Kronburg.

19. Item ii flädrin köphel.
20. — i klains painen trüchli.
21. — i masskanttē.
22. — v gross zynnen schüssel.
23. — viiii klaine zynne schüssel.
24. — i zynnen senffschüssel.

(Bl. 1 b.)

25. — ain messes gießvāsel.
26. — mer i maßkanttē.
27. — ain klaine, schlechte truhen.
28. — i klain erin hafē.
29. — ii phannenn.

Vermerkt dy massarey vnd hawsplunder, so der Pücher im turē gelassen hat, daz nit in denn verpettschafften gemächten verslossen ist.

Vonn ersten pett vnd pettgewart:

30. Item in der kamervor der newenn stuben sind iii pett.
31. — i schäffene degk vnd i stro-sack.
32. — in dem vorder stain-gadem iii pet.
33. — iii pölster mit leynen ziechen.
34. — ii küsse mit gstreiften ziechen.

172. Hs. elsel. 1472 ii asellos.

173. 1472 xliiii^o vache a lacte.

174. 1472 xxxi manzolos et manzias et vitull(os). Darauf folgt noch pecude ccc.

175. fehlt 1472.

35. Item vi leinlach.
 36. — i plaber gollter.
 37. — iiii rauch degken.
 38. — iii pälätschdegken vnder dy petten.
 39. — mer ain polster mit ainer leynen ziechen.
 40. — i küssen mit köllischer ziechen.
 41. — mer iiii schaffene degken.

(Bl. 2 a.)

42. — i swartzer gollter.
 43. — i par leynlach.
 44. — mer iii pällätschen degken, ist dy ain mit schäffin vnderzogen.
 45. — ii newe kupphrenn kessel.
 46. — i kupphrenn haßen.
 47. — iiii tischtüeche vnd iii hantzwehel sind herfornenn gelassen, daz nicht eingespert ist, täglich ze prauchen.
 48. — in dez pūxenmaisters ärcker ist i pett.
 49. — i pölster.
 50. — i küsse.
 51. — i ziechen.
 52. — i swartzer gollter.
 53. — i pelltz.
 54. — ii leynlachen.
 55. — i poläcken.
 56. — mer i leynlach.
 57. — mer i ziechen.

Harnasch in der gsellen-
 stuben:

58. — ii ruckenkrehs.
 59. — v krebs.
 60. — i eysenhüt.
 61. — i part.
 62. — i par meüsel.
 63. — i par strafftäschen.

64. Item iiii par hentschtuch (mangelt ii par, hat der Vbeli vnd fili).
 65. — iii winden.
 66. — iii armbrost vnd i kocher.

(Bl. 2 b.)

Vonn zynen gschyer:

67. — vii zynenn schüssel.
 68. — ii plann.
 69. — viii klaine zynen schüssel.
 70. — i mörser.
 71. — i stössel.
 72. — i zynnes gyeßvass.
 73. — i kupphrenn giespegk.
 74. — ii messen lewchter.
 75. — i spillprett.
 76. — iii zwymassige kanten.
 77. — ii maßkantten.
 78. — i trinckenkannten, ist daz lid darab prochen.
 79. — in der hell ist bei iij oxen an tigen flaisch.
 80. — i zenten vnslid, allez vngefarlichen.
 81. — sweineflaysch vonn iiii swein vnd ain viertail.
 82. — iii gärbte hewt.
 83. — vi gärbte kalbfel.
 84. — xxxv roche schaffel.
 85. — x par schüch.
 86. — in demm korengadem ain vischsegen.

(Bl. 3 a.)

87. — in demm speysgadem i vaß mit mel, nit gar vol.
 88. — i pottich, dar inn etweuil mel.
 89. — i hewstrick.
 90. — iiii pelcz.
 91. — x käß.

64. mangelt u. s. w. späterer Zusatz derselben Hand.

78. trinken über durchstrichenem maß.

92. iii melpewtel.
 93. Item in demm milchkeller
 ii kübel mit smaltz.
 94. ij knollen roch smaltz.
 95. Ain hawffen vngehachelter
 hamff vnd har.
 96. — in dem weinkeller ligen
 v füervässer; in dem ain
 vaß leyt Tramynner vnd
 ist dy wën vornenn ann der
 spangen gesnitten, in dem
 ander vaß ist pei ii vren
 speißwein.
 97. — iii klaine väsel, in dem ain
 vässer ist pei iiii vren alter
 rotter wein, vnd iii smerlayb.
 98. — in der knecht arker
 sind ii knechtpett.
 99. i polster.
 100. i küsse.
 101. iiii leynlachen.
 102. iiii pöse decken.

(Bl. 8 b.)

103. — in dem gang ligen viii
 läre füervässer.

Kuchengschyer:

104. — in der kuchen sind v
 erin haffen, klain vnd groß.
 105. iii lafetschkessel, klain vnd
 groß.
 106. vi eysen kellen, pöß vnd güt.
 107. xii phannenn, klain vnd groß.
 108. ii prattspiß.
 109. ii dreyfuß.
 110. ii hälē.
 111. i pranttraitt.
 112. ain rost.
 113. ain kuchengäbel.

Paustadel:

114. — im pawstadel ist hew, grūmat
 koren, waitz vnd stro, ge-
 droschens vnd vngedroschen.

95. Hs. h. mit vngehachelter.

115. Item ii wannen.
 116. i mut.
 117. i wagen mit iiii reder.
 118. Sünsten ii reder.
 119. ii vnbeslagen reder.
 120. i roche oxenhawt.
 121. ii hewstrick.

 122. — ii holtzstrick.
 123. i protzen.
 124. v hewgabel.
 125. ii phlūg.
 126. ii wagensen.
 127. i kadenätsch.
 128. iii kammatt.
 129. i ziechjoch mit seinem
 zeüg.
 130. iiii hawgen, pözz vnd güt.
 131. ii zappawnn.
 132. iii scheitthacken.

(Bl. 4 a.)

Vich:

133. — ii ziechoxen.
 134. iiii küe.
 135. iii schaff.
 136. ii lämper.
 137. i kalb.
 138. v klaine mestswain.
 139. i sweinmüter.
 140. ii junge swein.

(Bl. 5 a.)

Vermerkt meins gnadi-
 gen herrn zeug vonn pūxen,
 armbrost vnd tartschen im
 turen ze Mals.

141. — in dem vorder stain-
 gadem ligen xi hagken-
 pūxen.
 142. i tarrasspūxen.
 143. xlviii hanntpūxen.
 144. xxi lidrein pulfertaschen,
 die zū dy obgemelten pū-
 xen gehören.

- | | |
|---|--|
| <p>145. xviii züntring zü pūxen.
 146. Item viii alte armbrost.
 147. — auff demm sal hangen
 viii tartschen.
 148. — in dem grossen turen
 sind ii lagel mit pūxen-
 pulfer.
 149. i lagel mit hawßpheył.
 150. ii vāsli mit sallitter.
 151. — mer ligen im turen xii
 pafesen.</p> | <p>152. v hanndttartschen hat der
 Grünenepach mit im von Slan-
 ders herauff pracht im m
 turen.
 153. Item ii hackenpūx sind gelihen
 auff Liechtenberg, dy ge-
 hören auch im turen.
 154. — i pantzerkrägl, hanntschūch
 vnd anders hat Casper
 Vbeli vnd sein sun hin ge-
 fūrt vnd nit angeschriben.</p> |
|---|--|

XXX. Nachlass des Vigil v. Maretsch 1495.

(Bl. 1 a.)

Wir Augustin von gots uerhenngkh-
 nuss brobst zu der Neuennstift
 thuen khunndt, das vnns der edl
 vnd vesst Wilhalm von Liechten-
 stain zu Corneid furbringen lassen
 ain geschriben papieren vrber- vnd
 inuentuarybuechl, betreffent sachen
 vnd guetter, so weyllendt der edl
 vnd vesst Vigili von Marētsch salig
 hinter sein verlassen hat, vnnd auch
 vleyssig an vnns lanngen vnd be-
 gern lassenn, ime dasselbig vrber-
 vnnd inuentuarypuechl abzeschreiben
 vnd in ain gleichlauttentd vidimus
 zepringen, wann ime dergleichen
 puechl aines, so er vormals gehebt,
 in junngster enpörung durch seine
 gerichtslēut genomen worden wār.
 Auf sōlich des obgemelten Wilhal-
 men von Liechtenstain begern haben
 wir dasselbig angezeigt vrber- vnd
 innuentuariapuechl mit allem seinem
 innhalt vleyssig abzeschreyben vnd
 in das gegenwurttig vnns tranns-
 sumpt vnnd vidimus zepringen be-
 volhen vnd laut das furgepracht ob-
 gemelt puechl aigentlich also:

(Bl. 1 b.)

Vermerckht hier inne die vrbar, zinss.
 haußbradt, silbergeschirr, auch et-

lich furstlich vnd ander brieflich ge-
 rechtigkaytten durch weyllenden den
 edlenn, vesstn Vigili von Marētsch
 sēligen verlassen, so verzeichnet vnd
 vermerckht durch die verordneten
 gerhaben vorgemelts Vigili von Ma-
 retsch sālign gelassen erben als mit
 namen Hanns Hendl zu Golrain vnd
 Sigmunnden Gerstl zu Gerspurg zu
 Botzen in peywesen der edlen, ves-
 sten Sigmunnden Hāln, verweser der
 lanndthaubtmanschaft, vnd Cristoffn
 von Rottenstain als der kinde freunt;
 beschriben an montag nach Letare
 in der vassten anno domini nonage-
 simo quinto.*)

Derselben inuentuari Ich Adam von
 Weinegg als comissari den edlen,
 vessten Gaudentzn von Stetten als
 gerhaben Achacien, Magdalenen vnd
 Gerdrauttn. seiner elichen geschwis-
 stergith. so weyllendt der edl vnd
 vesst Achaci von Stetten, sein vater.

153. Hs. liechtenberg gelihñ.

*) D beginnt (Bl. 1a) Hier inn
 vindet man die vrbar vnd zinss, haw-
 rat, silbergeschirr vnnd anders, auch
 vermerckht ettlich fürstlich vnd ander
 briefliche gerechtigkeit weilant Vigili
 von Maretsch verlassenn kinder vnd
 sint verzeichnet vnd vermerckht durch

bey weyllendt Vrsula, geborne von Marëtsch, (Bl. 2a) seligen elichen erworben, vnd Reinprecht von Pairsperg, haubtman auf Sebenn, auf ir begern innhalt des spruchs, an dem tag hie zu endt benent erganngen, zu iren hannden vberantwort vnd zuegestellt habe in peywesen der edln, vesstn, auch fursichtigen, weysen Jacoben von Wannng, römischer kayserlicher mayestat amptman zue Botzen, Petern Huepherrn, brobst, Bartlmen Pranntl, Cristoffn Truefer, Jeronimusen Sinseder, burger zu Botzen, vnd Ciprian Gänndl zue Gries als zuesätz in der comission beruerts spruchs.

Die eigen vrbar des Marëtschers sëligen.

1. Gruebhof am Sonnenberg zinst vii mutt roggm Meraner mass vnnd ain schodt schmaltz von ainer wasserrot.

(Bl. 2b.)

- 2. Lättscharawnhof zinst xii mut roggm Meraner mass, ii lib. perner, ain kitz vnnd xxx air.
3. Pignalhof zinst x mut roggm, ii stâr waytzen, x stâr ger-

die verordneten gerhaben der vorge-
nanten kinder mit namen Hansen Hendl
zu Gollran vnd Sigmunden Gerstel zu
Gerstburg zu Botzen in beywesen der
edln vnd vesten Sigmunden Helen, ver-
weser der hawbtmanschaft, vnd Cri-
stoffn von Rottenstain als frünt. Be-
schehen am montag nach Letare in der
vassten anno domini etc. nonogesimo
quinto.

Bl. 1b ist leer, dann folgt Bl. 2a
Die eigen vrbar des Maretschers selig.

1. D Grubhof.
2. D Latscharawnh.
3. Ist l., das wie alle folgenden
zwischen () stehenden Bemerkungen
am Rande steht, fehlt D.

sten Meraner mass, viii lib.
perner, iiii schultern, i kitz,
xxx air. (Ist lehen).

4. Aus dem Krumpuchlhof zinst
man ain schaltjar iiii kr.
5. Hefendler auf der Thum zinst
x mut roggm, iiii stâr wayt-
zen Meraner mass, ii lib.
perner, i kitz vnnd xxx air.

(Bl. 3a.)

6. Cristan Schnalser zinst iiii schnit-
huener.
7. Clement von Tschars zinst i lib.
perner vnnd ist ain valzinss,
wann er den am dritten tag
zu sanndt Marteins marccht
nit gibt.
8. Der Haslagkher zinst vii mut
roggm Meraner mass.
9. Jörgig auf der Thunn zinst vom
Preuelguet x mut roggm
Meraner mass, vii lib. per-
ner, iiii schnithuener vnnd
ain schaltjar ii cappaun. (Die
x mut roggm sind durch Je-
ronimusen von Marëtsch ver-
setzt.)
10. Wannger zinst vom ausserm
guet am Länpach x mut
roggm Meraner mass, ii schul-
thern vnd viii schnithuener.

(Bl. 3b.)

11. Prayerer zinst xiiii mut roggm
Meraner mass vnnd i kitz.
4. D Krump Bühlhof kr.: D g.
5. D Hefenler auf d. Tum. D waitz.
6. D snithüner.
7. D ain lib. wann er das nit zinst
am driten tag in sant Martins marccht,
so ist das gut fellig.
8. D Haselacker.
9. D Jörg auf d. Thu. D Prouelg.
D vii lib. D koppewn Die x u. a. w.
fehlt D.
10. D. von dem aussern gut.

12. Mer zinst er vom weingartn
ii vrn wein vorauss; die
nymbt der pharrer ii vrn
hofmass von der mess we-
genn vnnd darnach gibts
halben wein.

13. Vnnd zinst von ainem manmad
wissen ennhalb der Etsch auf
den spatzen wissen xviii kr.

14. Der Veldhoff zinst xii mut rogg
Meraner mass vnnd v lib.
perner von ainer wissen.

15. Mer zinst er von dem wein-
garten voraus aus gemai-
nem taill v vrn, dauon gibt
man dem pharrer ii vrn hof-
mass zue der mess, vnnd
darnach halben wein.

(Bl. 4 a.)

16. Hensl Mair von Stöben zinst
von ainer wissen ii lib.
perner, i kitz, xx air, ain
stär gersten vnnd vi cap-
peun.

17. Mer zinst er von ainem wein-
garten zu Stöben ain vrn wein,
die mueß er anntwurten auf
den thurn im wymadt, vnnd
ain kitz, auch vom wein-
garten.

18. Mesner zu Tschirnan zinst von
dem Taufenweingarten ain
vrn wein vorauss von ge-
mainem taill vnd darnach
halben wein vnnd ii schnit-
huener.

19. Lehner von Tschirnan zinst von
dem Mairhofweingarten hal-

12. D von dem w. die vor nymbt
fehlt D. D vnd gibt darnach.

13. D momad. D spatzen w. kr.:
D g.

15. D von den weingärten v. vnnd.

16. D Hennsel. D koppew. n.

18., 19., 20. D Tschirnan.

ben wein vnnd ii schnit-
huener.

(Bl. 4 b.)

20. Herman Weberin von Tschirnan
zinst iii lib. perner, iii schnit-
huener.

21. Hainrich Mayrhofer von Tab-
lanndt zinst ain mut rogg
Meraner mass.

22. Freymuller zinst xiii lib. perner
vnnd iii schnithuener.

23. Hanns Vltner in Compätsch zinst
von dem krautgarten vnd
von dem Prenner vi lib.,
vi kr. vnd x schnitthuener.

24. Hainrich Wöber zinst von ainem
angerle in Compätsch i lib.
perner.

(Bl. 5 a.)

25. Vom Platguet vnnd von dem
Aichholtz zinsen Puchler
vnnd Maurpamer ii lib. per-
ner vnnd i kitz.

26. Von dem gejaid ob Carnell zinst
man i lib. perner, gehört in
das lehen.

27. Die lanng wiß auf den spatzen
wissen ist verlänndt, wirt man
wider raumen vnnd verlassen.

28. Josen Gruebers erben zinsen
vom hauss vnnd schmidt
im dorff viii lib. perner.

29. Mer zinsen sy von der län vor
Lechsennstain vi lib. perner.

22. D Freymüllner.

23 D Vltner. D Competsch. kr.:
D g.

24. D enngerlin. D Competsch.

25. D Platgüt. D Bühler. D Maur-
pomer.

26. D jaide. D Karnol. gehort in d.
l. fehlt D.

27. D verlänt.

28. bis inklusive 41. fehlt D.

(Bl. 5 b.)

30. Franntz Grueber zinst von der Stainwisen vii lib. perner.
31. Häfennler zinst von dem lann-gen annger, der gelegen ist neben Velrair, xi lib. perner.
32. Rofner am Sonnenbergg zinst xii stār roggn, khomen zu wēchsl vom Annenberger vmb die sag zu Plaws.
33. Adam in Plantitsch zinst ain fuerer wein im wymadt, ist versetzt den von Montāni.
34. Mer zinst er vi lib. perner, iiii schnithuener vnd halbs obs, öpfl, pirn, nussen, was dann des auf dem guet wachset, nicht ausgenomen.

(Bl. 6 a.)

35. Rofenler zinst von dem guet zu Kefersperg ii mut roggn vnnnd ain stār gersten Meraner mass, iiii schnithuener vnd am schaltjar ii schultern vnd ii lib. perner gedinng. (Ist durch Jeronimus von Maretsch verkauft.)
36. Mer zinst er vom Kefersperg den vierten taill aus halben wein.
37. Aus dem haus Greyffenstein zu Tschars iiii lib. zinnss.
38. Michel Schreyber zinst von dem Quadrionagkher xstārroggen.

(Bl. 6 b.)

39. Von funnff manmad wisen zu Schmell zinst Hefendler vii lib. perner. (Ist verkauft.)
40. Der hinckhent VI zinst von ainem agkher, dem klainen Krughlin, v stār roggn.
41. Maupämer zinst von ainer was-serrod ain schot schmaltz.

42. Punntinger zinst von der lān bey dem Schnalßpach xviii kr.
43. Stoffl Schmid zinst aus dem weingarten, genannt der Jag-agkher, zwo vrn wein vorauss von gemainem taill, vnnnd sind versetzt dem Nidermair von Tschirnon, vnd darnach halben wein.

(Bl. 7 a.)

44. Aus dem weingarten, der da stost an den freithof an sannd Michels cappelln, zinst von gemainem tail ain vrn wein vorauss vnd darnach halben wein.
45. Pult von Tschars zinst von ainem weingartten iii vrn wein vnnnd mueß die im wymadt gen Naturns auf den thurn anntwurten; zinst yetz Cristan Mair zu Tschars. (Ist versetzt vnd löst sich selbs ab.)
46. Jörig Kopfstainer, mair auf dem thurn, zinst am ersten von allen weingartten vnd puttein vi vrn wein vorauss von ungetailter hab vnnnd darnach halben wein vnnnd hat den krautgarten zu ainem vorlanndt.

(Bl. 7 b.)

47. Mer zinst er von den dreyen paumgarten xv lib. vnnnd halbe nussen.

42. D Punntinger D Snalswal. kr.; D g.

43. vnd vor darn. fehlt D.

44. wein fehlt D vnd fehlt D.

45. D weins zinst u. s. w. spät. Zusatz derselben Hand D. ist versetzt u. s. w. fehlt D.

46. D Jörg D vf D puttewnen.

48. Aber zinst er vom Quadri-
agkher xx ster rogn.
49. Vnnd zinst von der grossen
Kruckhn xiiii stār rogn.
50. Auch zinst er von dem Eben-
agkher xvi star rogn.
51. Mer zinst er von dem Thunn-
ägkherle iii lib. perner, iiii
schnithuener.
52. Weiter zinst er von dem gros-
sen agkher bey sanndt vnnd
von dem klain ägkherle, das
bey dem grossen agkher ligt,
xxiiii stār rogn.
53. Auch zinst er von zwayen mann-
mad wisen im Kellerboden
iiii lib. perner.

(Bl. 8 a.)

54. Mer von der Zelwisen vnnd dem
Formisswislen iiii lib. perner.
55. Vom lanngen annger, sind drey
mannmad, zinst er vi lib.
perner.
56. Der Junnekhof zu Lānan zinst
alle jar xx vrn wein vnnd
soll die wein vassen in seine
vass vnnd fullen vnntz auf
sanndt Marteins tag, vnnd
wann die fuerleut den wein
hēben, so soll man inen vnnd
dem vich essen vnd trinckhen
gēben, vnnd am schaltjar
zinst er v capeun zu gedinnng.
(Ist lehen vom stift Triennt.)
57. Der weingartten in Algundt, ge-
nannt der Liechtenberger,

47. D von den pomgarten.
49. D krucken.
51. D Thum egkerlin.
52. Nach sanndt leerer Raum
gelassen. D sand Prouel D klainen.
53. D momaden.
54. D Zolwis formis wislin.
55. D momad.
56. bis inkl. 70. fehlt D.

zinst halben wein, tailen Ma-
rētscher vnd des Vblheers er-
ben von Mayss miteinander.

(Bl. 8 b.)

58. Der Steffanhof ob Liechtenberg
zinst xiiii schodt kās.
59. Mair von Ab Trost zinst ii lib.,
vikr., xx schodt kās, ij schār
schmaltz Glurnnser gwicht.
60. Mayr von der Cappell zinst xxxvi
schot kās, iii schot schmaltz
Meraner gwicht vnnd vi ca-
strawn.
61. Der Pinhof ob Liechtenberg zinst
v mutt rogn vnnd v mut
gersten Glurnnser mass.

(Bl. 9 a.)

Vermerckht den zehennt zu
Natura, den Marētschern
zugehörendt.

62. Aus den weingarten, dem Jag-
ackher, die zway tail zehennt.
63. Aus dem Veldhof iiii pac. vor-
auss vnnd darnach des Wann-
gers tail.
64. Aus allen pewernweingarten auf
dem thurn geit man die dreys-
sigist pac., wann im Mayr-
hofweingart, der vnter dem
wal ligt, da ist ain orgel
vnnden im winckhl, die gat
in ain zehennt den Runng-
gärn gen Botzenn.
65. Aus dem Prayrhof die zway tayll
zehennt.

(Bl. 9 b.)

66. Aus dem Kirchweingart des
Wanngers tayll.
67. Aus dem Plantitschweingart die
zway tayl.
68. Zu dem Winckhler aus der herr-
schafft guet des Wanngers
tayll.

69. Zu dem Liebenberger der Wann-
ger taill zehennt.

70. In des Lehnners weingart den
zehennt.

(Bl. 10 a.)

Vermerckht die wasserroden
zu Naturnns, den von Marëtsch
zugehörende.*)

71. Aus dem Kirchpach den negsten
monntag nach sanndt Jöri-
gen tag halben pach vnnd
darnach alle monntag vnntz
auf sannd Veits tag halben
pach, vnnd wann ain jar
anfahen die Marëtscher zu
wässern, so vacht das ann-
der jar der Streyttel an zu
wässern.

72. Am anndern erchttag ganntzen
pach aus dem Kirchpach.

73. Mer an dem anndern sambstag
halben pach.

74. Vnnd alle phintzttag halben pach
vnntz auf sannd Veyts tag.

(Bl. 10 b.)

75. Die phintzttagrod nemen der
Maurpämer vnnd der Grue-
ber an dem perg, verzinzt
yegklicher mit ainem schot
schmaltz; ist vor in den
zinnsen geschribenn.

76. Aus der Formisan am phintzttag
ymb newnzeit vnntz auf den

71. vnnd vor darnach fehlt D.
D hüntz, D zewässern, D Streitl.

72. D eritag.

74. D hüntz.

75. D Maurpomer, D Gruber, yegkl.:
D yeder.

76. D Formizon newnzeit: D an
beiden Stellen nemzeit. D hüntz,
D verlönt.

*) D zugehörnd.

freytag ymb newnzeit vnnd
kombt alweg zu dreyen wo-
chen vnnd gehört zu der
lanngen wisen, die ver-
länndt ist.

(Bl. 11 a.)

Das sein*) die gulten, so frau
Magdalena von Rottenstain
zu Vigilien von Maretsch
bracht hat.

77. Wetzel von Rogai zinst xiiii lib.
perner vnnd viii stār rogn
Meraner mass.

78. Rofner am perg zinst xii stār
rogn; stat vor auch ge-
schriben.

79. Stāntzl von Tschars zinst iiiii
stār rogn Meraner mass.

80. Jacob Pas von Morter zinst vi
stār rogn vnnd iii star fuet-
tergersten rognmass.

81. Cristl zu Burgawn im Marttel
zinst iii stār haber.

(Bl. 11 b.)

82. Hanns Oberhofer in Marttēll
zinst xv lib. perner vnnd vi
stār haber.

83. Peter von Alitz zinst iii lib. perner.

Das sein die gulten, die Vigi-
lien von Maretsch von wegen
seiner hausfrauen Magda-
lena von Rottenstain hey-
rattguet zuegesetzt sindt.

77. D Rogay.

78. stat: D sind.

79. D Stāntzel.

80. D Mortter, D fuetter gerst.

81. D Christel inn Bargawn inn M.

83. D Beder. Das sein die gulten
u. s. w. bis inkl. 182. fehlt D.

*) sein: D sind.

Im gericht Vmbst.

84. Mayr zu Ried zinst vii lib. perner, v schott roggn, x stâr gersten, ii schultern, ain kitz, xxx air.

(Bl. 12 a.)

85. Oswaldt Härtil zinst vom Ruedleinsguet zu Tarrennts von dreyen schott lanndt iii schott roggn.
86. Trögl am perg in der aw zinnst xii lib. perner.
87. Johannis Fras zinst von der grossen wisen auf der Mills xxx lib. perner.
88. Sebastian Lebwolff zinst xiii lib. perner.
89. Oswald Kôlin zinst von des Tollingers guetter vi lib. perner.
90. Leonhardt Segennsschmidt zinst xvi lib. perner.

(Bl. 12 b.)

Im Lanndägger gericht.

91. Schmid, nu Graf, in Pigenns zinnst vii lib. perner.
92. Vlrich Schmid von Zambs zinst iiiii lib. perner.
93. Weinanngl zinst aus ainem agkher in Zambser veld bey dem alten creutz vnnd hat losung darauf xvii lib. perner.
94. Burekhart Stultz zinst aus des Schallings hauss zu Zambs viii lib. perner.
95. Hanns Egen zinst vii lib. perner; ist erkauffte gult.

(Bl. 13 a.)

Das sind die gult von frauenn Erenndraut von Schrof fenstain heerruerennde.

96. Peter Zymerman zu Vmbst zinst von des Oswald Paders guetter vii lib. perner.

97. Mer zinst er von der Taschen, dreyenn heusern vnnd von ainem agkher auf Margens xviii lib. perner.

98. Hanns Plattner zinst von des Pawmers leitn xviii kr.

99. Oswald Kells zinnst vii lib. perner.

100. Cristan Phefferlen zinst auf khunnfftig beschawung xxi lib. perner, mer zinst er iiiij lib. perner.

(Bl. 13 b.)

Jnn Lanndegger gericht.

101. Joß Schneider. des Fritzen Vësls ayden, zinst aus seinem pawhof zu Lanndëgg xiiii lib., vi kr.

102. Tschawfen Jägleins erben zinnsen aus ainem guet zu Stambs xi lib. perner.

103. Hennslein Wielanndt zu Aungedeyr zinst aus der wisen Lanndaw x lib. perner vnnd hat vor der Rösel zinst.

104. Peter Geyger aus Stanntzer tal zinst von dem Thurnguet xi lib. perner.

105. Cristan Liennhardts erben zu Thabadell zinnsen x lib. perner.

(Bl. 14 a.)

106. Peter Spettel vnnd sein brueder zinsen vi lib. perner; die gibt man von dem spital.

Vorbehalten. ob weyllenndt Jörigen Hältn seligen erben vnnd Cristoff von Rottenstain auch tayll in den obgenannten gultn haben.

(Bl. 14 b.)

Hienach vermerckht die par-
schafft, claynat vnnd hauß-
ratt des benannten Maret-
schers seligen.

107. Parschafft xxxv gulden reinisch,
zwen beschnitten ducattn,
xx welsche marcelln vnnd
iiii behamisch.

108. Ain roß, verkaufft vmb xiiii
gulden r.

109. Ain verdeckhter silberpöcher
mit seinem vberluckh.

110. Zwen silbren tewfling.

111. Ain silbrener, eggeter pecher.

112. Ain fledrines, beschlagens kopf-
flin.

(Bl. 15 a.)

113. Ain krausen mit ainem ver-
gulten munndtstuckh.

114. Zway vnbeschlagne fledrine
kopfln.

115. iiii messine peckh.

116. iii messinge leichter.

117. xxxv par leyllach.

118. xxiiii thischtuecher.

119. xxv hanndthuecher.

120. xiii föderpeth.

121. ii deckhpeth.

122. xiiii pölster.

123. xv khuss.

124. xxvii deckhen.

125. iiii armbrosst.

126. ii winden.

127. ii panntzer.

(Bl. 15 b.)

128. ii kregl.

129. ii hunndskappen.

130. ii alte, pöse schossen von
panntzerringen.

131. ii krebs.

132. ii prustplech.

133. ii armzeug.

134. i par plechhanndtschuech.

135. ii par puchhanndtschuech.

136. vi haubtharnasch der alten welt.

137. ii spiess.

138. i parttisan.

139. Ain baidenhannter.

(Bl. 16 a.)

Kuchenschirr.

140. iii dreyfüß.

141. v häln.

142. ii rösst.

143. Ain haintzl.

144. Ain feurhunndt.

145. iii pratspiss.

146. vi par hackhmesser.

147. Ain fleyschpartten.

148. Ain harrißl.

149. ii rybeyssen.

150. Ain pamschab.

151. i wag.

152. v hächln.

153. viiii phannen.

154. Ain phefferphann.

155. i gatz.

156. vi eyssin keellen.

157. i seychphändl.

158. xii erin häfn, groß vnnd klain.

159. vi kessl, gross vnnd klain.

160. i puchsn mit hultzen tällern.

161. xvii zinschussln.

162. iiii zinen plän.

(Bl. 16 b.)

163. ii mörser.

164. ii puchsen mit zinen tellern.

165. ii rösst.

166. Ain prunnkessl.

167. xxx hultzene schussl.

168. xlvi hultzen teller.

169. ii fuettral mit löffln vnbe-
schlagen.

170. ii bschlagen löffl mit silber.

171. Im weinkeller ain grosse
sächtn.

172. Im speyssgaden i klains
sechtvrl.
173. Ain padvrl.
174. i fleyschstockh.
175. Im melgaden ain peuttl-
schreyn.
176. Ain gruschengranndt.
177. Ain pöser sessl.

(Bl. 17 a.)

178. Zway knettvässl.
179. Ain gross vass.
180. Ain melkassten.
181. Ain alter schreyn on ain luckh.
182. Vor dem keller zway grosse
vass.

Was von varennder hab dem
Kopfstainer gelihen, als er
aufzogen ist, vnnd er wider
anntwurttten soll, im lxxxijar.

183. In der stuben iii verschlos-
sen thisch.
184. Ain sidltruchen.
185. ii furpennekh.
186. Ain klains truchl zu kindts-
wintln.

(Bl. 17 b.)

187. Ain grossen essigkrueg.
188. Ain essigvässl.
189. Ain hultzen schreybtäfelein.
190. Ain klains fueßschämmelin.
191. Ain zinen gießvaß.
192. In ainem kassten iiii wasser-
gleser vnd ii anngster.
193. Auf der sumerläbn ii thisch.

172. Hs. sehtvrl.
184. D sidltruch.
186. D truhel.
187. D grosser essigkrug.
188. D essich vassel.
189. D hültzin schreibtäfelin.
190. D füßschämalin.
191. D zinein.
193. D sumer lawben.

194. Zway kästlein.
195. In der kuchen ain kassten.
196. Ain meltaufen.
197. Inn der läbn vor der stu-
ben ii kāssten.
198. i thischlin.
199. i krautpretlin.

(Bl. 18 a.)

Gemainer hausrat.

200. xiiii milchschussln.
201. ii käskärln.
202. i stötzl zu ziger.
203. Ain treybkubel.
204. i zefften.
205. i kertzentrog.
206. Ain spuelschaff.
207. Ain roggnstär.
208. Ain eysensteckhen.
209. Ain agkherhaw.
210. Ain schrothaw.
211. i asthagkhn.
212. Ain pöse sichl.
213. iii gunnggln.
214. Ain taigscherrn.
215. Ain klaine hēl mit dreyen
ringen.
216. Ain jaufenparten.
217. Ain truchl mit feurzeug dar
inne.
218. Ain wagnsan.
219. i phluegziech.
220. Ain kipffwagn ann rēder.

194. D kestlin.
197. D lawben.
200. D milhschüssel.
202. D stötzel.
211. D asthack.
212. D pöse sichel.
213. D gungkeln.
214. D taigscherr.
216. D trüchlin mit fewrzuig.
218. D wegenson.
219. D pflüg zieth.
220. D on.

221. Ain eyssin kastellnagl.

222. Ain tellerkorb.

(Bl. 18 b.)

223. Ain körbl, dar inn man prot
treget.

224. x prottaffin.

225. viiii spanpëth.

226. Ain pranndtraidt.

227. Zwen schrein vor der herrn
schlafcamer.

228. Ain padvrn.

229. Ain krauttpottich.

230. ii gramln.

231. ii vaß klampern.

Ich Gaudenntz von Stett
bekenn mit meiner aigen
hanndtgeschriff, das das
silbergeschirr, klainat vnnd
alle varennde hab innhalt
aines spruchs gegen ein-
ander vergleicht.

(Bl. 19 a.)

Das sinnd die ze-
hennt von dem bis-
tumb zu Chur zu lehenn
auf die Maretscher vnd
Murentein lautend vnnd
nemen die mitainander
vnnd jeder halbs ein.

222. Den zehennt zu Lätsch ver-
zinst yetz Egnol daselbst
vnnd gibt jährlich dauon
xxx mut, zway tayl roggn,
den dritten tail gersten,
Glurnser mass, mer ain
mut waytzen des egenannt
mass vnnd nymbt das ieder
tail halbs, als vorsteet.

223. Ain zehennt zu Liechtenberg
zinst jährlich xxx mut, zway
tayl roggn, den dritten ger-

221. D eisinin kastln.

222. bis inkl. 233. fehlt D.

sten, Glurnser mass vnnd
etliche lember in Taufers
vnnd zu Glurnns vnd die
hemelten Marëtscher vnd
Murntein den benanntn ze-
henntn zway jar, ieder halbn
taill, ingenomen haben, so
nemen darnach den am
dritten jar die von Spawr
ein vnnd geet also zu
wechsl.

(Bl. 19 b.)

Hie nachuolgendt furstlich
lehenn- vnnd annder brieff
sind vbersehen.

234. Ain lehenbrieff von der kn.
Mt., als Rottenstain vnd
Hendl enphanngen haben,
des datum steet an sannd
Juliana tag 95^{to}.

235. Ain lehenbrief, als Maretscher
enphanngen hat von ertz-
hertzog Sigmund, der da-
tum stet an mittichen vor
dem heilign phingstag 60.

236. Ain lehenbrieff von hertzog
Fridrichen von Össterreich,
des datum an freytag vor
vnser frauen tag natiui-
tatis 1417.

237. Ain lehenbrief von hertzog Al-
brecht von Össterreich, des
datum an sannd Johans
tag zu sunnebenntn anno
1391.

238. Ain lehenbrief von hertzog
Lewpoldn von Ossterreich,
des dat. an phingstag 1380.

234. D Rettenst.

235. D des dat. am m.

236. D Fridrich. D Österreich. D am.

237. D sonnwendenn.

238. D am.

(Bl. 20a.)

Lehennbrief vom gotshaw
Triennndt.

239. Von bischouen Vlrichen, von dem von Freunndtspergg, hat Maretscher enphangen, des datum stet an sannd Katherina tag 1489.
240. Von bischouen Hannsen Hinterpach, des datum an freytag vor Johannes Baptiste zu sunnebentn.
241. Von bischouen Jörgen von der Schlesy, des datum an sannd Sebastians tag 1460.

Lehennbrief vom gotshaus
Chur.*)

242. Von bischoff Hainrichn, des datum stet an donersttag nach sannd Jacobs tag 1492.
243. Von bischouen Ortlieb, das er gelihen hat Hannsen Murntein vnnd Vigili Marëtscher, des datum an mitteichn nach sannd Agnesen tag 1460.

(Bl. 20b.)

Annder gemain brieue.**)

244. Ain wechslbrief von Jörigen von Annenberg vmb den hof zu Rofen, des datum an sannd Jorigen tag 1475.

239. D bischof früntsperrg, stet fehlt D. D Katrein.

240. D bischof, D hinderp., D am. D Johannis, D sonwenden.

141. D Jörigen.

242. D stat.

243. D am.

*) D von dem. g. Kur.

**) Annder g. br. bis inkl. 253. fehlt D.

245. Ain vrtailbrief von hertzog Sigmund von Ossterreich ausgangen vmb drey manngraben weingarten zu Naturns, des datum an freytag vor Achaci 1476.
246. Ain verkauffung, so Jörg Mëtzner gethan hat Vigili Marëtscher, mit zwayen innsignn, des datum an sannd Johannis tag zu sunnewenndtn 1473.
247. Ain kauffbrief von Johannsen Teschen von Ymbst, des datum an sannd Pöltn tag 1428.

(Bl. 21a.)

248. Zwen vermächtribrief, als Maretscher vnnd sein gmahel aneinander vermacht haben, vnnd dabey ain bestätttribrief, das Maretscher in jarßfrisst bey dem geschäft beliben ist, sind zesammen gepunnden.
249. Ain quittung vom Cappeler von Jnnsprugg vmb vj marckh, des dat. an sambstag nach sannd Michels tag 1474.
250. Ain hanndl, mit ainem A verzeichnet, gegen dem Jän Schnabel zu Botzen vnnd ain innstrument, gehört zum hanndl, hat der richter zum Stain gepraucht.
251. Ain reuerssal von dem Balthasar Pamkircher vmb ain lehen, genant am Hof, ligt am Sonnenberg ob Naturns.

(Bl. 21b.)

252. Ain spruchbrief zwischen des Maretschers annstat seiner

- hausfrawen vnnd Cristoffn
von Rottenstain an ainem
vnnd frawen Velicita Hanin
von wegen Jörigen von Rot-
tenstain guetter, des datum
an monntag vor Lucie 1481.
253. Ain brieff, das hertzog Lew-
pold den Marëtschern all
ir guet hat wider innge-
antwurt, des datum an
sonntag Oculi in der vasten
1386.
254. Zwen kauffbrieff von Hannsen
Wolffhartn auf der Thunn
ymb x stâr rognn aus dem
Quadrionagkher, denn hat
inn Michel Gasst.
- (Bl. 22 a.)
255. Ain spruch vnnd ain verzei-
hung zwischenn der Metz-
ner vnnd Marëtscher.
256. Ain brieff zwischen des Marët-
schers vnnd des pharrers
zu Naturnns von wegen
der wochenmess, dy die
Marëtscher zu Naturns ge-
stiftt haben.
257. Ain brieff ainer verschreybung
ains widerfals von des Ma-
rëtschers mueter selig laut-
tennde auf die Mëtzner.
258. Ain spruchbrieff zwischen herrn
Barciualn von Annenberg
vnnd Vigili von Marëtsch
vnnd seiner muetter der
Fullin.
259. Ain kauffbrieff von weyllenndt
Cristan Wolffhardts son zu

254. D Wolffhardten auf d. Thum.
rognn: D korn, D Gast.
255. ain vor verz. fehlt D.
256. D Naturnns die dy M.
258. D fülhin.
259. D weylant, D Wolfhards, D
momadt.

Naturns vmb iiiij monmadt
wissen, gelegen zu Dornach
ennhalb der Etsch.

(Bl. 22 b.)

260. Ain brieff vmb ain wissen in
Competsch, genannt das
Ëtschännngerlin.
261. Ain vermachbrieff von frawenn
Vrsulen Fulin irem mann
Wilhalmen Marëtscher.
262. Mer von der benanntn frawen
Vrsulen ain enntschlahung
der morgengab dem vor-
genanntn irem man.
263. Ain brieff von den schwestern
zu Brichsen mit zwayen
innsign.
264. Mer sind vil noders- vnnd ann-
der brief verhandden, die
sind durch die gerhaben
verpetschadt in ain tru-
chenn.

(Bl. 23 a.)

265. Des Marëtschers seligen vrbar-
puech mit dem march C.
266. Auch das lehennbuech hat
Hanns Hendl als gerhab
in seiner gewalt.

260. D Etschenngerlin.
261. D fülhin.
263. D swest. von Br.
264. D vorhanden, D dy vorpi-
schaft.
266. D Henndel, D schliesst mit
diesem Absatze auf Bl. 9a. Der
untere Teil dieser Seite und die
ganze folgende sind leer, Bl. 10a
steht: Vnnd des zu gueter gedechtnüss
sind diser register drew gemacht vnd
durch yedes ain schnur gezogen, daran
auch der edl vnd vest Sigmund Hel zu
Mayenburg als den zeiten verweser der
hawbtmanschaft an der Etsch sein aigen
pitschaft gehanngen, er derselben re-
gister ains, die andern zwai register

Vnnd des zu vrkhunndt so sein beruerter inuenntuarien zwo in gleichem laut geschriben vnnd mit mein vorgenants Adamen von Weinegg als comissari aigen anhangenden vnnd bewarten petschadt beuestennt, doch mir vnnd meinen erben on schaden. Beschechen an phintztag vor der heiligen drey kunigen tag, als man zalt nach der gepurt Cristi vnnsers lieben herren tausent funffhundert vnnd sibennzehn jare.

(Bl. 23 b.)

Vnnd nachdem wir vorgestimbter Augustin brobst das egemelt vrbarpuechl vnd libell, so vnns beruerter von Liechtenstain furbracht, an papier, geschriff, schnuer vnnd petschafft vnarckwänig sonnder gerecht befunden, demnach haben wir in peywesen der hernach geschriben gezeugen das yetz bestimbt haubt-

libell gegen disem vnnserrn transsumpt vnnd vidimus mit allem vleyss gesehen, abgehört vnnd gelesen vnd also mit allen wortten, puncten vnd artigkln nicht darzue noch daruon gethan, gleich erfunden, deßhalben disem vnnserrn transsumpt inner vnnd ausser rechtens wol gelauben gegeben werden soll vnnd mag, zu vrkhundt mit vnnserrn anhangenden secrett beuestnt. Diser vorgeschriben vnnserrn abhörung vnnd vergleichung sind zeugen die erbern Jörg Kirchmair von Ragn, Sigmund (Bl. 24 a) Gruenzwey, Jörg Kasstner, Erasm Grueber, all zu der Neuennstift, vnnd mer erber leut gnueg. Beschechen am montag nach Letare den ersten tag des monets aprill nach der geburt Cristi vnnsers lieben herrn funffzehnhundert vnnd im sibenvndzwaintzigsten jarn gezelt.

XXXII. Kellerhaus in Meran 1472.

(Bl. 1 a.)

Hienach ist vermerkt die varend hab, die ich Sigmund Pamkircher, kellerer tzu Tirol in meins gnedigen herren herrzog Sigmunds etc. kellenhaws an Meran von Jacoben Hueter, Hannsen Vbelher vnd Johannes Räschen als von drein gwaltigen gerhaben weylend Steffann Weissen seligen kinds enpfangen hab in gegenwürtikhait erberer leütt

Sigmund Gerstl vnnd Hanns Hendel als gerhaben auch yeder ains behalten haben vnnd sind von wortt ze wortt gegeneinander gleich lautend gecollacioniret, aufgericht am freitag nach dem hailigen pfingsttag anno domini etc. nonagesimo quinto.

Zingerle, Inventare.

vnd ist beschehen an pfintztag vor dem palentag anno domini etc. lxxii^{do}.

1. Item zum ersten ain silbrein secret tzu den palitten.
2. — tzwai vrbarpuecher in pretter punden vnd mit rotem leder vbertzogen.
3. — tzway tzolpuechl, ain allts vnd ain news, in papir, daraus man die palitten schreibt.
4. — ain regisster vmb die grundtpfenning in der stat Meran in papir.
5. — ain verslossen trühel mit vil allten vrbarregisstern vnd alten puechlen vnd tzöttlen,

die man ettwann tzu dem
kellennamdt gepraucht vnd
die mein herr, herr Benedict,
alls öbrisster ambtman ver-
petschaft hat.

(Bl. 1 b.)

6. Item xxvi fauchteine fürvas.
7. — in dem hindern keller
x lercheine legervas.
8. — in dem vordern keller
im alten haws xiii ler-
cheine legervas.
9. — im kellenhaws im kel-
ler vnd hinden im kreutz-
ganng xii lercheine le-
gervas.
10. — tzwai klaine lercheine vessel
zu gëstwein.
11. — vier weinpotigen.
12. — ain lercheine potig tzu öl.
13. — vier krautpottigen.
14. — ainen lidrein slauch, den
mann im wymmad tzu den
mössten praucht.
15. — fünf tzefftē, tzwo pacei-
den, zwai kuefkhar, zwo
gross püppen vnd vir wein-
schäffer.
16. — siben hültzein schüsslen, gros
vnd klain, pös vnd güt, vnd
liii hültzeiner teller, pös vnd
güt.

(Bl. 2 a.)

17. — auf dem khorenkhas-
sten hat man mir geant-
burt: ain hofmüttl, damit
man khorentzinss ausmisset.
18. — ain Starkenberger müttl.
19. — ain Slanderser müttl.
20. — dreü Meraner ster.
21. — dreü Brannmesser sterl.
22. — drew messchaf.
23. — drew fueterster.

24. Item vnd ain hofmüttl, damit
man fueter awsmisset.

(Bl. 2 b.)

- aber haben mir die egemel-
ten gerhaben geantburt an
eritag inn den osterveyrta-
gen lxxi^{do}:
25. — drew grosse vederpett, ainen
polster vnd tzway khüsse,
sind ab Tirol komenn.
26. — drei rot seyden vmbhenng.
27. — mer drew mittre vederpett
mit köllischen tziechen vber-
tzozen vnd tzwai schlechte pettl
mit härbenn tuech vber-
tzozen.
28. — acht hawtpöllster mit köl-
lischen tziechen, ainen pol-
ster mit parchandt vber-
tzozen vnd drei pölster mit
tzwilch vnd leinbadt vber-
tzozen.
29. — xiiii allte, schlechte, klaine
khüsse mit kollischer tziech
vbertzozen, sind vasst sleis-
sig, vnd iiii küsse mit czer-
rissner leinbat vbertzozen.
30. — ain golter von leinbadt mit
pluemenn ausgenät.
31. — mer ain seyden dekhen, ge-
wegkelt rot vnd gruen.
32. — mer ain swartze, genäte
dekhen mit silbertafelen vnd
ain alter, tzerrissner sey-
dener golter.

(Bl. 3 a.)

33. — ain alts, poss, tzerrissen wol-
lein deklach, ist ganntz ab-
schätz vnd nicht ze prauchen.
34. — dreu grosse leylach, die zu
meins gnedigen hern petten
gehören, on tzaichen.
35. — mer iii par leylach on tza-
ichen vnd ain werchen leylach.

36. Item in meins gnedigen
hern khamer oben ain
himltuech mit tzwain pill-
denn.
37. — x spanpett, ain allt kariol
vnd ain new kariol.
38. — von den vorgemelten ley-
lachen han ich vorgemelter
kellner auf beuelhen meins
hern, des öbrissten ambt-
mann, dem waydmann auf
Tirol geben ain par gueter
leylacher.
39. — im Judenhaws, das Khuntz
Hofschneider empfangen hat,
stennd tzwen gross fäuchten
gwanndtkhessten, ain span-
pett vnd ain gestürtzter ta-
feltisch.

(Bl. 3 b.)

40. — auf dem khorenkhas-
sten ainen grossen khessel,
khost viii mark, vom Hanns
Verber im Stainach.
41. — mer vier gut, michl kessl,
vom Johannes Proppauch vnd
vom Stoffl Radvelder kauft.
42. — aber drei klainer khessel,
die vom Sigmund Walch be-
liben sind.
43. — tzwo gross pfannen, ain
prannttraydt, tzwen haintzen
zu praten, ainen grossen,
lanngen pratpis, tzwo hälen
vnd ainn grossen hähagken.
44. — xi glogkspeissein oder eren
häfen, gros vnd klain, pös
vnd güt.
45. — ain tzinen flaschen vnd tzwo
alte, zerprochen flaschen aus
stürtzen gemacht.
46. — viii gross tzinen schüsselen,
iiii gross tzinen plän, x
sallssenschüsselen, iiii mitter

tzinen schüsselen, die von Rue-
precht Kanndler kaufft sind.

(Bl. 4 a.)

47. Item ain hanngende khandl von
fünff massen gros.
48. — viiii alte, abgenützte tisch-
tücher, sind nit gut, iiii zer-
rissen hanndtzwehelen.
49. — v guete tzwilchene tisch-
tücher vnd tzwo vmblegen
von swebischer leinbat.
50. — ain gross tzinen gyesvas,
mer tzwai messene giesuas,
tzwai messene peck, ist das
ain zuprochen.
51. — xlvii angeschafft hanndpüch-
sen in der obern kamer
vnderm pett ligend.
52. — vier alte kampfswert.
53. — ain alte, pöse helempartt
vnd ain alter hakhenspies,
auch ain gueter perenspies.
54. — ainen eysnenn tzug mit mes-
senen scheyßen auf dem
korenkhassten.

(Bl. 4 b.)

55. — vi schreibtisch vnd iiii schlecht
tisch.
56. — ain poyen.
57. — ain alte, rottige keswag.

Vnd pei solher vorgemel-
ter Vberantburtung sind ge-
wesen der erwidig vnd an-
dechtig herr Benedict Weg-
macher, pfarrer zu Tirol vnd
öbrister ambtman, auch die
erbern vnd fürsichtigen Andre
Kalmüntzer, landtrichter, Ci-
riac Hawser, burgermaister

57. Hienach u. s. w. steht auf
einem eingelegten gebrochenen
Folioblatte.

an Meran, Sigmund Wallch, Caspar vnd Veyt Pamkircher, Caspar Metzenleytter von Obermays vnd ander erber lewtt mer.

Hienach ist vermerkt der manngl vnd abganng der varenden hab vnd gut, so Steffan Weiss seliger meins hern genaden kauft vnd verraitt hat.

58. Item in dem lxiii jar hat er kauft ain gut vederpett vnd ainn polster vmb iii m., vi lib.; ist nit vorhanden, hat die fraw hin etc.

59. Item mer kauft lx ellen tzwilch vmb xxxii lib. perner; ist nit funden.

60. — darnach im lxx jar parchant kauft vber ettliche pett vmb xxiii lib., v. gr.; mannglt.

61. — im lxxviii kauft vmb xx lib. perner tzwilch zu vederritten; mannglt.

62. — so mannglen tzo new masskandlen, ain plan vnd viii tzinen sallsenschüsslen, die Rueprecht Kandler hat dar geben.

XXXIII. Mühlbacher Klausen 1484.

(Bl. 1 a.)

Item vermerckt, wie man den zoll vnnder Mulbach an der Klausen von alter eingnommen hat.

1. — am ersten, wenn pallen von Venedig gen Mülbach chumen sindt, so sint fier zenten alweg ain sëm gewesen, vnd hat der kaufman von yedem sëm ii f. zû zol geben vnd von yedem zaychen ain phund pheffer, vnd als uil er pallen auf ainmal hiet mügen füren, vnd hietten sy all ain zaychen gehabt, so hiet er nit mer dan ain phund pheffer geben, vnd hiet aber ain yeder pallen ain besünder zaychen gehabt,

1. Äußere Aufschrift: Inuentari Benedicten Castners, phleger an Mulbacher clausen, anno domini etc. lxxxiiij; darunter 1484 und von jüngerer Hand Eysackh zoll Mulbach.

Hs. pfffer.

so hiet er von yedem zaychen ain phund pheffer müsen geben; auch hat der kaufman von yedem pallen ain halben kreutzer aufgeberlon müsen geben, gehord dem zolner zw. Darumb müß er ainen knecht zu Mulbach haben, der im die wëgen lat wissen, vnd ist der zoll vast ir gewesen vnd hab das in der rayttung an meins gnädigisten hern rëtt bracht, das sy mir vergünen sollen, den zoll anders ze setzen, das sy gethan haben, doch also, das meinem gnedigistem hern an dem zoll nicht abgee, auch der kaufman geschwert deucht sein, sol ichs lassen beleiben wie von alter.

Also hab ich mit dem ersten gemacht, das der kaufman, der von Venedig

- ferd mit pallen, der sol von yedem pallen geben vi g. (Bl. 1 b) vnd sol des aufgeberlons ledig sein, vnd der fürman, der den pallen von Braunegk fñrt, der geit vi f. zē zol, meinem gnēdigem hern den kreutzer, dem zollner denn fierer; ist von alter auch also gewesen.
2. Item mer hab ich gemacht, ob gñt von Venedig auf der agx gieng, sol geben yeder wagen ain phund perner; ob aber gñt auf der agx gen Uenedig gieng, sol der wagen geben iiii g.; giengs aber auf der rod, sol der wagen geben ii g.
3. Vnd als oft der sibend pall gen Mauls geuaren ist, hat der fürman meinem gnēdigem hern vnnst (sic!) funf kreutzer vnd gen Braunegk iii g. vnd der zwelfte pallen gen Mauls ii g. vnd gen Braunegk ain kreutzer. Hab ich gemacht, das daz ain zolner sol einnemen für das aufgeberlon, vnd hat mein gnēdiger herr kain abgangk an dem zol. Vnd ob das sein gnad nicht gelauben wil, so mag sein gnad die reigister lassen sñchen, die ich bey dem alten zol uerrayt hab, vnd die reigister des newen vnd mag die gegen einander vbersehen, wird sein gnad der warhait bericht.
4. Weytter vermerckt, das Malmasier, Rainual, Passaner

geyt das vass ain r. gulden. (Bl. 2 a). Vnd was wālichisch wein sñnst herdurch gefñrt werden, geyt das vass ii r. gñlden. Ob aber [ainer] wein auss dem lannd durch die Klausen gefñrt wñrden vnd inn herwider fñren wolten, so sol er in verzollen, wie er an dem zolner stat gehalten mag. Vnd ist darumb erdacht, wann sy die wein hindurch gefñrt haben, so haben sy sy mit wēlichischem wein gemischt vnd herwider gefñrt vnd haben sy für lanndwein angesagt.

5. Item was auf der agx gefñrt wird, es sey pley, leder, tñch, schweinein fleisch, honig, wagn, lorgat, geyt von dem wagen zwen kreutzer; fñrt er es aber auff ainem grossem lastwagen, muss er geben iiii g.; ob aber gñt auff rosssēmen von Venedig gefñrt wurde, geyt von dem sēm ii f. vnd von yedem zaychen ain phund pheffer oder ain phunt perner dafür. Gieng aber gñt durch die Klausen gen Uenedig auf sēmen, geit der sēm ii f. vnd für das zaichen nicht; ist von alter auch also gewesen.
6. Ob aber kuppffer auf der agx gefñrt wurde, es sey herdurch oder hindurch, geyt der wagen iiii g. vnd auf der rod ii g., ain kreutzer aufgeberlon dem zolner.

5. ross übergeschrieben. Nach geyt(von dem sēm) er durchstrichen. gen Uenedig corrig. aus genuedig.

2. Hs. gieng st. giengs.

3. vnnst oder ynnst.

7. Item von rossen, ochxsen, küe, wer das auf fürkauffen treibt, müß geben von yedem haubt sex fierer; nimbt mein gnädiger herr den kreutzer, der zolner den fierer.

(Bl. 2 b.)

8. — ob aber ainer ross, ochxsen, küe kauffet, der in dem lannd sêss, vnd furet es zû Klausen vber die Tynn oder zû Alheins vber die Sad, zû Stertzing vber den Faller pach oder hintter Reyffenstain vber Ainpach, die müssen es all verzollen, ausgenommen, welche in purckfrid zû Gufidawn sitzen, die geben nicht; han ich auch also funden.
9. Trib aber ainner schaff oder gayss, geyt yedes haubt ii f.
10. — gût, so auff sannd Lorentzen marckt geet, geit dem zolner ain erung; han ich auch also funden, was kremerey ist.
11. — wer schwein treibt, der geyt von ainm faysten schwein drey fierer.
12. — von ainnem magern ij f.
13. — ob ainer wetzstain furet oder nagl, der sol geben ain erung.
14. — ob ainer visch durchfüret, sol geben ain erung.
15. — fumff tag vngeuerlich vor sannd Lorentzntag sol ain zolner schigken Zwischenwassern, da man in Ennebergs geet; da müß man auf den zol warten, wer in das lannd (Bl. 3 a) treibt, ausgenommen prelaten vnd der adel, die geben nicht.
16. — Stertzinger, Brichsner, Klausner die zollen nicht, ausge-

nomen Villetter, Montapluer, Zendaler müssen sy verzollen von dem vass zwen r. gülden.

17. Item Mulbacher geben chain zoll, was welchisch wein sy füren, sy wolten den furkauff mit treiben, so sollen sy verzollen wie ander, wenn sy mein gnädiger herr des gefreyt hat auff seiner gnaden widerruffen.
18. — gold, silber, stachl, eysen, gerbstz leder, saltz geit kain zol; hann ich also funden.
19. — wein, der im lannd gewagxsen ist vnd durch die Klausen gefürt würdt, geyt kain zoll; hann ich auch also funden.
20. — ob ainer hausrad durch die Klausen fürod, geyt auch nit.
21. — Braunegker verzollen nicht, was sy in iren heusern vertreiben wellen; wolten sy aber furkauff damit treiben, das müssen sy verzollen.
22. — oll, was man den kirchen fürtt, zollt auch nicht.

(Bl. 3 b.)

23. — ob ainer vich kauffet auff furkauff, er sytz im lannd oder ausserhalb des lannds, vnd gebs hin, wo er well, müß er es verzollen.
24. — prelaten vnd der adel, was sy in ire hewser bedürffen, zollen auch nit.
25. — ain yeder zollner müß aufgeber sein aller kaufmanschatz vnd den kaufleuten die rodwëgen wyssen lassen.

17. sy vorfüren überschrieben.

18. Nach leder ist wein durchstrichen.

(Bl. 4 a.)

26. Item vermerckt, wie man die rod halten sol. Ob güt von Venedig in das palhaws kême oder güt, das gen Uenedig oder andren endt gefurt solt werden, so soll das venedigisch güt, das von Venedig, von denn rodlewttē am ersten aufgelegt werden vnd albeg forgen; sollen die forwēgen daran anfachen, als lanng biss yeder sein schwēr hat aufgelegt, vnd ob nicht so uil venedigisch güt da wēr als gesetzter wēgen, so sollen die andern wēgen darnach anfachen vnd aufflegen, so lang biss yeder sein schwēr hingefurt hat; vnd ob mer gūts in dem palhawss lēg, mag ain zolner auffgeben, wo er wēgen gehaben mag, an irrung der rodleut, vnd ob aber güt in dem palhawss belib vber die gesetzten wēgen vnd es kēm mer gūts darzū, so sollen die forwēgen an dem güt anfachen, so vor beliben ist, vnd ist darumb erdacht, damit dem ersten kaufman sein güt nicht getailt werde. Vnd ob sich begēbe, das güt in das palhaus kême vnd doch nit so uil, das die gesetzten wēgen all zu füren hetten, vnd güt auff den selben tag auff der agx durch gieng, so sol die niderleg zūsteen den rodleutten, die auff den selbigen tag nit zu füren haben gehebt, vnd hinfür sol

26. palhaws vor belib fehlt.

chainer ringer noch schwērer aufflegen, den sein schwēr ist, von dem ersten vntz auf den zwelfften; vnd welcher rodman sein schwēr des nachts oder des morgens aufgelegt hat, das sol im kainer abwerfen, vnd als oft güt in dem palhauss ligt (Bl. 4 b) vnd ain yeder rodman sein wall vnd fūr, vnd durchgeende wēgen kēmen, dauon ettwas geuiel, das gehord aim zolner zū an irung der rodleut.

Vnd ist diseu rod von allen fürsten, auch yetz von meinem gnädigistem hern geordent vnd gemacht, wie oben geschriben stet, sy sey gehalten worden oder nit.

27. Item vermerckt die stück, so zū der Klausen gehorend, wysen vnd ēgker.
28. — am ersten hab ich seinen gnaden zu kauffen geben die baurecht von vier stuck wysen.
29. — am ersten ain stuck wisen vnd acker ennhalben der Klausen gelegen, ist agker vnd wyss fuff tagmad, stöst oben daran die gemain lanndstrass, neben der Weysenpach, vnden die Rientz, zū der vierden seyttē die Klaus.
30. — mer ain stuck wisen, gelegen bey der alten Klausen, genant die ober wysen vnd ist vier tagmad, stost neben daran die alt Klausen, ob die gemain, neben des Sannter güt, vnntten des Liners

28. von fehlt.

wisen vnd geit die obgenant
wisen zehend des (Bl. 5a)
Andre Schüster erben z^w
Mûlbach.

31. Item mer ain wisen, gelegen bey
der neuen Klausen, genant
die mitter wiss, ist zway
tagmad, stost neben daran
der garten gegen der Klau-
sen, oben die gemain strass,
neben das weydach, vnntten
die Rientz vnd verzinnst
man die obgenanten drew
stück meinem gnädigstem
hern auff das geschloss Rod-
negk mit sex phunden vnd
x g. vnd hern Leonhartz er-
ben von Velsegk xv lib. vnd
viii kreutzer.
32. — mer ain stuck wisen, genant
das weydach, ist dreu tag-
mad, verzinnst man meinem
genedigem hern auff das ge-
schloss Rodnegk mit zwain
phund perner vnd sannd Elena
kirchn gen Mulbach mit
ainer halben gelten öl; stost
neben daran die mitter wi-
sen, oben die gemain strass,
neben die gemain, vnntten
die Rientz.
33. — mer gehord zu der Klausen
ain acker, genant der New-
raut, den ich von newen
dingen auff der gemain ge-
reut hab mit willen meis
gnädigsten hern vnd der
nachperschaft zû Mûlbach,
vnd zinnst man auss dem
obgenanten acker ain phund
perner sannd Elena kirchen
gen Mulbach; stöst zû den
drein seyten daran die ge-
main, z^w der vierden seyten
die gemain lanndstrass vnd

ist vngeuerlich anderhalb
jauch.

(Bl. 5 b.)

34. Item mer ain wysen, gelegen
enhalben des wassers, genant
die Râmelwiss; stost neben
daran der Râmelkoffel, z^w
den zwain seyten die Rientz,
vnd hat mein gnädigster
herr sy frey erkaufft mit bau-
recht vnd hernrecht.

(Bl. 6 a.)

35. — xiii vëssel puluer vnd ain
lagl, haben an der wag xviii
centen vnd vierzig phund
mit sambt dem holtz.
36. — vier lagl vnd ain vëssl mit
phffeln vnd taussent phfeyl.
37. — pley zechen centen vnd xiii
phund.
38. — eysnein hagkenpûchssen, ge-
schafft, fuffvndsibenzig.
39. — iii hagkenpûchssen, sind auff
pöck geuast.
40. — ain scherbenpûchssen.
41. — ain schlangenpuchsen.
42. — ain karrenpugxsen.
43. — ain mörser.
44. — vierzig messeine hagken-
pugxsen.
45. — xii hantpuchssen, güt vnd
pöss.
46. — xi kuppfrein model z^w hannd-
puxen, z^w hagkenpuxen, z^w
scherbenpuxen vnd zû schlan-
genpuxen.
47. — x puluerkubl.

(Bl. 6 b.)

48. — viiii puluertaschen.
49. — ain nêgwer z^w hacknpûxn.
50. — allerlay pleykugln.

34. Nach Râmelkoffel ist koffl
durchstrichen. — Hs. erkauff.

36. Hs. phfflein.

51. Item zw dem morsër vnd karren-
puxen etwieul stain.
52. — allerlay tartschen, klain vnd
gross, wie sy genant sein,
fumfzig.
53. — allerlay vngefassetter spieß
xxxviii.
54. — ain kasten mit allerlay tisch-
lerzeug vnd zymerzeug.
55. — zway grosse zugsayler, ain
güts vnd ain pöss.
56. — xvii armbrost, pöss vnd güt.
57. — ain winden, ist nit güt.
58. — x hackenn mit langen vnd
kurtzen styln.
59. — ain stainpockkoppf mit ainem
gehorn.
60. — zwo hellenparten.
61. — ain schweinspiess vnd zwen
zügöt spiess.

(Bl. 7 a.)

62. — iiii kolben.
63. — ain truchl mit xx tring-
glesern vnd drey glëserein
schallèn.
64. — ain schwarcze taffl.
65. — ain glogk, hat an der wag
vngeuerlich ain centen vnd
xx lib..
66. — ain ölstain.
67. — zwo raysspenck, ain be-
schlagne vnd ain vnbe-
schlagne.
68. — ain kēstl mit ainem zynein
giessuass.
69. — in ainem chasten, darin ain
schwerd, allerlay messer vnd
xvii stück vnd viii par messer.
70. — xii pergeysen.
71. — iiii reuthauen.
72. — v eysenstecken, klain vnd
gross.

61. schwein corrig. aus schwei-
nein.

73. Item xxv prechwekgen zw stain.
74. — xxiii zwispitzhēmer.
75. — xiii wolfl, ain feustling, ain
seckkeyl vnd ain stainagx.
76. — iiii eysenschlegl vnd ii schel-
hēmer.

(Bl. 7 b.)

77. — ettlich füssēngl.
78. — ain leimphan.
79. — ain eysenein loffl zū bley-
kūgl.
80. — ain wag, tregt v centen.
81. — zwenn plaspelg.
82. — ain amposs.
83. — ain trüchl in der schmit-
ten mit schmid- vnd schlos-
serzeug.
84. — zway beschlagne grettredet
vnd vii rēdel an ziech-
kōrren.
85. — drewhūndert stēr meel.
86. — sexthalbhūndert stēr fūter.
87. — ain pewtlkastē.
88. — ain knettrüchen.
89. — drey gross meeltrüchen.
90. — zwo gross speistrüchen.
91. — ain alteu potig.
92. — ain speysskastē.
93. — iiii schlifstain.

(Bl. 8 a.)

94. — vii tisch, darunder ist ain
schreibtisch von güttem
holcz.
95. — spanpett, fürpenck, als vil
ir in der Klausen sind.
96. — ain v̄r im tūrn.
97. — ain altarstain.
98. — xv stück verzinnd lauet-
schen vnd vischkessele, güt
vnd pöss.
99. — kalch ist da vngeuerlich für
fumfzig marck.

100. Item schauflin, morterhawen.
 101. — zyrmein vnd lërchein laden vnd ander zymerholtz, so auf den paw gehord, ist nit aygenlich angeschriben, wenn so man pawen würt, wirt es alles verbraucht.
 102. — ain pranträyd.
 103. — ain zirmeiner kasten zû gewand oder zû harnasch.

Ein beiliegender gebrochener Halbbogen enthält nachstehende Bemerkungen, die von derselben Hand, die das Inventar geschrieben hat, herühren.

Vorderseite:

104. Item das gericht Rodnegk gett hintz fur die Klausen an den Weissenpach, als ich sein bericht bin vnd hüntz heer an irrung gehalten hab.
 105. — des gleichen so haben die von Mulbach von alter, huntz mein g. h. die Klawen erpawt vnd ain phleger da gehabt hat, ir tail vnd gemain mit holtz, wun vnd wayd ersücht von Mulbach huntz an den Weissenpach vnd auff an der Meransner zeün an irrung vnd sunst niemand, vnd seid die Klausen erpwtt vnd besetzt ist worden, haben die von Mulbach meins g. h. geschonnt mit holtz, wun vnd waid von des Anichs wysen hüntz an den Weyssenpach vnd ainem pfleger an der Klausen daselbs vergundt.
 106. Item die rigk, so hie an dem

wern, wo prüch inns lannd beschehen wolten:

107. Item das pirg auf Donn in Nidervintler gericht hin vber in Pfitsch.
 108. — das pirg, haist die Scharten, aus Weyttental in Nidervintler gericht gett hin vber auff Meransen ob der Klausen.
 109. — der weg vnd pirg vber Sér-ges gett auff Meransen ob der Klausen vnd ist auch in Nidervintler gericht.
 110. — das wasser, so an der Klausen fur rinndt, wurd notturftig zu uerarchen von der Klausen huntz ge Mülbach; ob Rodnegker alben vnd perg verloren wurd, der mit klainner macht nit zu behütten ist, dan vil weg auss des von Gortz herschafft Schonnegk, sannd Michelspurg, des gleichen der von Sünenburg auss Ennebergs, Vndermoy auff die selben alben vnd perg genn, so mocht man an dem wasser, so es verachtet wër, des tapfferlichen vnd klainer sorg verhüttet vnd webaren.

Rückseite:

111. — lieber Vintler, den halben krautgartten hat mir mein gnädiger herr mit spiln in dem breet angewunen, den andern halben schenck ich seinen gnaden.

107. auf D. über durchstrichenem was dann.

110. Hs. gemäßbach R. alß wurd perg.

112. Item glogken zw der v̄r.

113. — ain grosse eysnein pockl-
puxen schenck ich seinen
gnaden auch.

114. — xvii armbrost hat mir sein
gnad zwainzig vor jarn ge-
schenckt, schenckh ich sei-
nen gnaden wider.

115. — ain pantzer, ain krögl, ain
krebss, ain eysenhütt, zwo
schin, zwen hantschüch hat
mir sein gnad auch ge-
schenckt; wenn sein gnad
an die Klausen kumbt vnd
will mir wider die Turcken

helfen, will ich inn seinen
gnaden wider leichen.

116. Auch, als mein gnädigster
herr zu den uasten hie ist
gewesen, hat mir sein gnad
ain lidrein panckpolster hie
gelassen vnd zway lidrein
küß; hab ich nicht in die
zedel geschriben, wein ich
offt ain lanng nacht dar-
auff, hab mit der poda-
gra vnd auch sünst. Lieber
Vintler, ob ich noch ettwas
fund oder bedēcht, das ich
nit angeben hētt, so will ich
guten vleys haben.

XXXIV. Schloss Nomi 1485.*)

Actum an mentag nach sanndt Ma-
this tag des heiligen zwolfbotten anno
domini etc. lxxxv^{to}.

Vermerkt, was weilent Hannsen von
Kittlitz verlassen witib in abtret-
tung des sloss Nomi Wolfgang
von Nidernthor, phlegern daselbs,
verlassen vnd sein g. von derselben
von Kittlitz vmb ain benant summ
gelds erkaufft hat.

1. Item iii mitter prustplech.
2. — ain krebss.
3. — ain schaleden.
4. — zwoo armroren.
5. — syben waffen bey der por-
ten.
6. — annderhalb lagel mit pfeil.
7. — ain zennten puluer.
8. — ain halber zennten pleyku-
gel zu der tarraspuchssen.

9. Item aindlef spanbett.

10. — iii weinpotigen.

11. — zwo castelleden.

12. — vass, pess vnd gut, sein viiii.

13. — vier klainere vass von dreien
oder vier prenten.

14. — ain zummen.

15. — zwo gut zefften.

Vermerkt, was m. g. h.
von Trient in das sloss Nomy
geschickt hat.

16. — ain mittlere messne tarras-
puchssen mit ein kupfern
model.

17. — aber ain tarraspuchssen.

18. — ain lagel mit pfeil.

19. — zwo grosse messne haken-
puchssen.

20. — zwo klaine messene haken-
puchssen.

21. — funf messne handtpuchssen.

22. — ain zennten pley.

*) Auf dem Umschlage steht
Inventarium rerum repertarum in ca-
stro Nomy re.... Wolfgangi Nider-
thorer 1485.

16., 19. und 21. Hs. messne corr.
aus mechs.

- | | |
|--|--|
| <p>23. Item aber ain zenntēn pley vnd
xxxvi phunt grosser wag.</p> <p>24. — xv phunt puluer.</p> <p>25. — ain vessel mit pfeil, der
sein vi^e.</p> <p>26. — ain vessel mit puluer vnd
wigt das vessel xi phunt,
wigt vessel vnd puluer xlii
lib. grosse wag, als darauf
vermerkcht ist.</p> <p>27. — ain model zu den grossen
hokenpuchssen.</p> <p>28. — ain model zu den hannt-
puchssen.</p> <p>29. — ain neue spannbangk.</p> <p>30. — aber vier vessel mit puluer,
zway klaine vnd ii grösser.
Vermerkt, was von alter
in dem gsloss gewesen ist.</p> <p>31. — v klaine eisen puchssen.</p> <p>32. — ain torkel mit irer zugeho-
rung.</p> <p>33. — sechs alte nuspauenen truhen.</p> | <p>34. Item drey lang tisch, nuspau-
men.</p> <p>35. — ain khastēn in der speis-
chamer.</p> <p>36. — ain melkastēn.</p> <p>37. — ii beittelcasten.</p> <p>38. — ain olstain.</p> <p>39. — ain olkübel.</p> <p>40. — ain lange veichtne truhen,
stet auf dem sal.</p> <p>41. — ain alte spannbangk.</p> <p>Vnd sind der zedēl zwoo
in gleicher lawt durch mich
Johannes Verber vnd Jor-
gen Vintler gemacht, die ain
m. g. h. von Triendt vnd
die ander dem Mannēn
Flesch, der das sloss an statt
her Mathisn von Castelbargk
auf hewt eingenomen hat,
geantwort etc. Beschehen,
wie im anefang vermeldt
wirdet.</p> |
|--|--|

XXXV. Schloss Pergine 1429.

(Bl. 1 a.)

Hienach ist vermerckt aller geczeug,
hausrat, harnasch. pet vnd petge-
wand, speis, wein vnd kost, so ich
Hanns von Kūngsperg, burggraf auf
Tyrol, von Jacoben Poyzenfurter
auf der veste Persen empfangen hon
an sand Philippen vnd sand Jacobs
tag anno etc. xxvii^{to} vnd als ich das-
selb auf heutigen tag Härtwigen
Stempfer als ainem amptman vnd
richter hinwider hab geantwort etc.

1. Des ersten xxviii gesellenpett.
2. Item iii gute pett.
3. — xxii polster, pos vnd gut.
4. — viiii küssel.
5. — xxvii par leylach, pos vnd güt,
der drew gar ze nichte waren.

6. Item xxx schäffin decken.
7. — vii kytzin deckn.
8. — ain alten kotzen.
9. — ain golter von enden.
10. — ain plaws golterl von tuch.
11. — ain michler seydeiner gol-
ter.

In der harnaschkammer:

12. — armprost vnd eyben, pos vnd
güt, xxviii.
13. — hangende platten, pos vnd
gut, xxvi.
14. — ii platten nideran, die gantz
verwüst sind.
15. — ix spies.
16. — i rackkaun.

17. Item i lägeln mit pfeilen angeschiff.
18. — ain trühel mit langen, angeschiffen pfeilen auf eyben.
19. — in ainem offen vesslin czwen zentten puluer.
20. — ain klains, czugemachts vessel mit puchsenpuluer.
21. — syben ledig, vngeaste stainpuchsen.
22. — auf dem sal v geuaste stainpuchsen.
23. — ain eingeuaste eysenpuchsen, leyt bei dem innren turn.
24. — ain grosse puchsen in dem langen keler.
25. — ain schrein mit allerlay alts eysen.
26. — targen auf dem sal xxiii, pos vnd güt.
27. — xv gantz purd eysen.
28. — czwo czerbrochen purd eysen, ist angeslagen für l zentten.
29. — ii hantwercksail auf dem sal vnd i czugsail.

In der obern harnaschkamer:

30. — iii gancze paingewand.
31. — iii prustplech.
32. — ain vbrig roren.
33. — viii hauben mit gehengen.
34. — iiiii hauben an gehengk.
35. — v visier.
36. — iiiii par alt plechhantschuch.
37. — ain halbe liechte platten.
38. — ain gemalter lydreynner hüt.

Michel Czollers harnasch in derselben stuben:

39. — iiiii eysenhüt.
40. — vii tschaladen.
41. — ii helmlein mit gehengen.
42. — ii hauben mit gehengen.

43. Item vi prustplech.
44. — xi par armzeug.
45. — iiiii spangröl.
46. — ain welische platten.
47. — ii huntzkappen.
48. — viii maylanisch panczer.

(Bl. 1 b.)

49. — ain gancz paingewand.
50. — iii rören.
51. — iii visier.
52. — vii par plechhantschuch.
53. — vii pancarmprost.
54. — viii raisarmprost.
55. — xxii hantpuchsen.
56. — ii tarraspuchsen.
57. — ain spies mit sand Jorgen vnd Osterreich schiltten.
58. — ain renntarschen mit denselben schiltten.
59. Des obgschriben harnasch hat der geseller ain eysenhüt vnd ain par armzeug in seiner gewalt, das er wider antworten sol.

Smydzeug:

60. — ii plaspelg.
61. — x czangen, klain vnd gros.
62. — iiiii hemer.
63. — schrotmaissel.
64. — drey stempfeltz.
65. — ain ampos.
66. — ain durchslag.
67. — ii nageleysen.

Kuchengeschirr:

68. — ii gros häfen, was der ain nicht gantz.
69. — ii klain hafen.
70. — ain grossen lauetsch.
71. — iii klain lauetschen.
72. — i grosser kessel.
73. — ain klainer kessel.
74. — ii pfannen.

75. Item i rost.

76. — i pratspis.

77. — i prantrayd.

78. — i gaisfus.

So ist hie nach vermerckt
wein, getrayd, flaisch vnd
mel, das ich purggraf in
dem haws funden hab vnd
das noch da ist.

79. Des ersten Tramynner wein,
die hett Lienhart die wochen,
als si sprachen, vberslahen
fur xvii fuder, die hat man
sider müssen abziehen in
anderr fas, also das da ab-
gangk ist nu etlichen.

80. — ain fuder essich, Traminner.

81. — ain gemains essichvas von
iii vrn.

82. — ij mut ole.

83. — ain vessel, dar inn ist hönig.

84. — ij czenten vnslitt.

85. — xiiii smerlaib.

86. — x ster salcz.

Lars geváss:

87. — xii lare weinfas.

88. — viii kastladen.

89. — v weinpottigen.

90. — ii weinvrn.

91. — ain küfkär.

92. — paczeiden vnd weinscheffer.

(Bl. 2 a.)

So ist hienach vermerckt,
was ich obgenanter burg-
graf empfangen hab aber, als
ih das haws einnam, das
ich auch im haws lassen
sol. Des ersten:

93. Item xxiii fuder wein, speiswein.

94. — xv ster gersten.

95. — x ster pfennich.

96. — xlv ster vngenawen pfenich.

97. — v^c ster roggken mel.

98. Item ii^c ster waicz.

99. — xv ster waiczzen mel.

100. — vi ster bon.

101. — fur sweinen vnd rindrein
flaisch wurd mir gescheczt
für ix marc. An dem ob-
genanten hab ich im haws
gelassen:

102. — xv fuder wein.

103. — iii^c ster rogken mel, darein
ist das korn auch geslagen,
daz im stroo ligt, vnd aus-
gelihen mel.

104. — clvi ster waiczzen.

105. — vnd ain vas mit salcz volls.

106. — vnd darwider beleibt man
dem vorgeanten burggra-
fen schuldig seiner ver-
dienten burghüt von Phi-
lippi vnd Jacobi anno etc.
xxviii^o vncz auf den hu-
tigen tag in eodem anno
hundert vnd funff vnd
czwainczig ducaten. Daz ist
beschehen am suntag des
nachsten nach sand Vl-
richstag. Cze vrkund haben
ich vorgeanter burggraf
vnd Stempfer vnser yeg-
licher sein pettschet auf
dise czedel gedruckt.

(Bl. 1 a.)

Hie nach ist vermerckt
kelergeschirr vnd anders,
das ich Hans von Kungs-
perg, burggraf auf Tyrol,
auch in der veste Persen
gelassen hab, vber das ich
vormals dar inn hab fun-
den vnd mir angeben ist
worden am suntag nach

96. Am Rande steht alles persner
maz.

- sand Vlrichs tag anno etc.
xxviii.
107. Item ii gross czefften.
 108. — ii klain czefften.
 109. — i mittre czefftn.
 110. — ii weinŵrn.
 111. — iiii weinscheffer.
 112. — aber iiii klaine weinscheffer.
 113. — ii paczeiden.
 114. — iiii trachter, klain vnd gros.
 115. — ii protschaff.
 116. — i zappfennagber.
 117. — iii pippen.
 118. — ii gros arbaiterputtreich.
 119. — ain lang kemynsail.
 120. — ain sayl mit czway eysen-
hacken.
 121. — vnd i wag.
 122. — ii schrothacken, holzhacken.

123. Item ain flaischmesser.
124. — iiii klain wachterczefften.
125. — ain czefften auf dem turn.
126. — ain czefften in der pfister.
127. — ain klain czefften auf dem
palast.
128. — ain czefften in dem aus-
sers vorhoff.
129. — i grossen kessel in der
patstuben.
130. — i kessel in der pfister.
131. — ii wachterpelcz im aus-
sers vorhof vnd ain kut-
ten vber den ainen vnd
czwen wachterschuch. Cze-
vrkund haben ich obge-
nanter burggraf vnd Stem-
pfer vnser petschafft auf
dise czedel gedruckt.

XXXVI. Schloss Pergine 1434.

(Bl. 1 a.)

Hernach ist vermerckt aller haws-
rat, gezewg, pett vnd petgebant mit
sampt der speis, so ich Hanns von
Kungspurg, hawptman auff Pers-
sen, enpfangen hann von Hartmann
Stempffer auff den hewtigen tag, als
mir dan da selbs der edel vnd vest
Christann von Spies des freitags nach
corporis Christi anno etc. xxxiiii daz
haws Perssen in phleg weis ingeant-
wurt hat.

1. (s. 1, 2.) Item am erstenn xxvi
pet, pös vnd güt.
2. (s. 2.) — xiiii polster, pös vnd
güt.
3. (s. 5.) — viii par leilach.
4. (s. 6.) — x schäfflein deck-
chen.
5. (8, s. 4.) — i kotzen, i küsell.
5. Hs. kotz.

6. Item mer ist da zerpro-
chener pett vnd pet-
gebant, daz niemant
genutzen mag.

In der obern harnaschkamer:

7. (47.) — viii mailanisch pant-
zir.
8. (s. 47.) — i huntshkappenn.
9. (s. 33.) — vii hawben mit ge-
hengen vnd i ledigs
geheng von ainer
hawben.
10. (s. 34.) — v hawben an an-
gehengen.
11. (s. 42.) — ii englisch hawben
mit gehengenn.
12. (41.) — ii helmlin mit ge-
hengen.
13. (39.) — iiii eissenhütt.
14. (40.) — vii czaleden.
15. (31, 43.) — viiii prüstplech.

16. (s. 46.) Item i gantz mailanisch platen.
 17. (37.) — i halbe liechte platen.

(Bl. 1 b.)

18. (30, 49.) — iiii gantze paingebant.
 19. (s. 50.) — iii vnteroren von paingebanten.
 20. (45.) — iiii spangeroll.
 21. (44, 59.) — x par armzewg.
 22. (36, 52.) — xi par plechenschuch.
 23. (35, 51.) — viii visier.
 24. (s. 56.) — ii kuppfrein terespuchsen.
 25. (s. 23.) — i eissnein terespuchsen.
 26. (s. 55.) — xxii kuppfrein hantpuchsen.
 27. (s. 57.) — i englischer spies.
 28. (s. 58.) — i rentartzenn.
 29. (s. 53.) — viii panckarmprust.
 30. (s. 54.) — viiii raisarmprust.
 31. — xxxiii schein semdegar.

Die vnter harnaschkamer:

32. (s. 12.) — xxxviii armbrust vnd eiben, pös vnd güt.
 33. (s. 13, 14.) — xxvii vberzogner platen, pös vnd güt.
 34. (s. 17.) — vii gantz lagel mit phfeilen.
 35. (s. 20.) — i vassel mit puchsenpulver, das ist den dritten tail lër.
 36. (s. 19.) — i pöntzl mit pulver, daz ist iii vinger lär.
 37. — ein halbe lagel mit saliter.

38. (s. 18.) Item ein trüchel mit welchschon phfeilen.

39. (s. 21.) — viii klain stainpuchssen, die sint vngefast.
 40. (s. 22.) — ii gefast puchssenn.
 41. — viii gurtel zw eiben, pös vnd güt.
 42. — viii kocher.

(Bl. 2 a.)

43. (s. 27.) — xiii gantz purdenn mit eissen.
 44. (s. 28.) — xxx zainen eissen, da sint etlich kloben zain vnter, da hat man gereit ie ain kloben für zwen zainen.
 45. — ii eissensteckchen, da mit man hat puluer gestossen.
 46. (s. 25.) — mer ist ander pös eissengeschirr in ainer trücken, daz man nicht geschreiben kan.
 47. — ain zerbrochner erein haben.
 48. — i zerprochner lavetsch.

Auff dem sall:

49. (s. 22.) — iii stainpuchssen, i kupfferrin.
 50. — xxxii new targen.
 51. (s. 26.) — xxx alt targen, setzschild vnd ander schild, pös vnd güt.
 52. (s. 24.) — ein grosse eissnein puchssen.
 53. — beider mittern porten ein küpfrein stainpuchssen.

44. Hs. sit für sint.

54. (s. 29.) Item ii spannsaill vnd ii
semnden zw ainem
hantberch.

In der küchen:

55. (s. 71.) — ii zerprochen lavet-
zenn.
56. (s. 68.) — i gantzen haffen.
57. (70.) — i gantzen, grossen
lavetschen.
58. — iii hällen.
59. (77.) — i prantraitt.
60. (76.) — i pratspis.
61. — i driffüs.
62. (s. 73.) — i kressem.
63. (s. 72.) — i kessel.

In der smitten:

64. (61.) — x czangen.
65. (62.) — iiiii hamer.

(Bl. 3 a.)

66. (63.) — ain schrotmaissel.
67. (59.) — ii plespalg.

In dem keller:

68. (s. 107.) — viii czefften, klain
vnd grös, pös vnd
güt.
69. (s. 213.) — i fleischparten.
70. (s. 119.) — i kernichsail.
71. (s. 120.) — i vassaill mit zwain
eissnein hacken.
72. — i pawmschab.
73. (s. 114.) — iiiii trachter.
74. (s. 111.) — ii weinschaff.
75. (s. 87.) — lv weinvas, grös vnd
klainn.
76. (s. 88.) — viiii kastladen.
77. (s. 89.) — v weinpottigen.

54. Hs. vn für vnd.

Zingerle, Inventare.

78. (s. 79.) Item vi vas wein mit
altem Traminer, da
ist das ain vas wan
bey ij vrenn.

79. (s. 129.) — i kessel in der
padstuben.

80. (s. 130.) — i kessel in der
phfister.

An speis:

81. (105.) — i vas mit saltz, ein
fürvas.
82. (86.) — x ster saltz, koren-
mas.
83. (84.) — anderhalb zenten
vnslit.
84. (85.) — xiiii smerlaib.
85. (82.) — anderhalb müt öll.
86. (83.) — in ain vasslein
honig.
87. (s. 97.) — an rokein mel hat
der Spies geant-
wurt viii^c ster min-
der xii ster von des
Stempffers wegnn.

In der kappellen:

(Bl. 4 a.)

88. — i kelch.
89. — i mespuch.
90. — i mesgebant.
91. — iiiii altertucher.
92. — ii oppfferkendel.
93. — i alterstain.

Ze vrkunt der warhait han ich
Hanns von Kungspurg, hawptman
auff Perssen, vnd Hartman Stempff-
fer vnser baide petschäff auff die
zedel gedrückt, der drey sint: die
ainen mein genadiger herr von Oster-
reich hat, die ander Hanns von
Kungspurg, die drit Christann Spies.
Weschechen am ertag nach corporis
Christi anno domini etc. xxxiiii.

XXXVII. Schloss Pergine 1446.

(Bl. 1 a.)

Register, als her nach geschriben stet, des gesloss Persen.

Hie nach ist vermerkt alles das, so ich Hainrich von Mörsperg in dem gesloss Persen gefunden hab vnd mir von der Künkspergerin nach abgang Hansen von Künsgperg, irs gemahels seligen, ist eingeauntwurt, das daz dem durleuchtigen, hochgeborn fürsten hertzog Sigmunden, hertzo-gen ze Österreich vnd grauen ze Tyrol etc., meinem gnedigen heren zugehört. Dasselb gesloss mir sein gnad hat eingeauntwürt in phlegsweyse, seinen gnaden getreulich damit wartent sein, vnd hab also das benant gesloss eingenomen an dem montag dreyczehen tag in dem monet Junio in der iarczal nach Christi gepürde tausent vierhundert vnd in dem sechsvndvierzigisten iare, daselb edel, vnedel vnd uil ander erber leüt beygewesen seind mit namen her Markabrün von Bysein, her Antoni von Terlag, doctor Miser, Lucas Massär ze Triendt, Lienhart vom Salez, Cunrat Ganser, zollner am Nefeys, Hainrich von Castell, zollner ze Triendt, Hans Stampher, noder, Hainrich, wirt zü dem visch ze Triendt, vnd sunst vil ander erber leut, vnd was mir geantwurt ist worden, daz haben die obgenanten gesehen vnd beschawet.

(Bl. 2 a.)

Auf dem palast:

Hie ist vermerkht am ersten, was auf dem palast ist von peten, als ichs gefunden han.

1. Item in dem ergger, da der keller ist gelegen, dar inn ist ain pet mit ainer zwilchin cziech, vnden vnd oben zerissen.
2. — aber auf dem palast, da die palaster gelegen sind, ist ain pet von ainer person mit ainer alten czwilchin cziechen, auch zerissen.
3. — aber auf dem palast in des hauptmans ergger ain pet mit ainer zwilchin ziech vberczogen, ist auch nicht uast güt.
4. — aber auf dem palast ain pet in ainer kammer mit ainer zwilchin cziechen vberczogen vnd ist alt vnd zerrissen; auch ist in derselben kammer ain lere petstat.
5. — aber auf dem palast ain klaines, pöses petlein von ainer person vnd ist auch zerissen vnd klaines schatz wert.
6. — aber auf dem palast in dem ergger, do der Leo inn gelegen ist, ain güt pett von zweyen person, auch mit ainer zwilchin cziech vberczogen.

In des caplans kammer bey der styeg:

7. — ain klaines petlein von zwai personen mit ainer zwilchin cziechen vberczogen, claines schatz wert.

In des kochs kammer:

8. Item ain klaines, altes petlein uast zerrissen mit ainer zwilchin ziech vberczogen vnd ist auch abschatz.

(Bl. 2 b.)

In dem obern staingaden:

9. — ain altes pet mit ainer alten parchantziechen vberczogen vnd ain alter seydenen golter, grun vnd gel, zerissen vnd abschatz, vnd ain alter polster mit ainer kölnischen cziechen, auch zerissen.
10. — in derselben kammer ain altes petlein in ainem kariol mit ainer parchanden cziechen vberczogen, auch klaines schatz wert.

In der jungfrawen kammer:

11. — ain pet mit ainer zwilchin cziechen vberczogen, geflickt vnd ist von zweyn personen vnd in derselben kammer aber ain altes pet von ainer person.

In der herren kammer bey dem stüblein:

12. — ain altes pett, zerissen, mit ainer parchanden cziech vberczogen vnd polster mit ainer zwilchin cziech vnd ain pet in dem cariol, alt vnd geflickt, vnd ist auch von ainer person.

In dem marstal:

13. — ain klaines, altes petlein von ainer person vnd ist auch mit ainer zwilchin ziechen vberczogen vnd ist abschatz.

In dem kolergger:

14. Item ain altes, poses petlein mit ainer zwilchin ziechen vberczogen vnd ist auch geflickt vnd von ainer person.

In dem hohen turn:

15. — dar inn sind ii pet, nicht uast güt vnd mit czwilchin cziechen vberczogen vnd von zweyn personen.

(Bl. 3 a.)

In dem turn ob der phystrein:

16. — dar inn ist ain altes pet von zweyn personen vnd ist geflickt.

In dem vorhof:

17. — da der vischer leyt, ist ain pet, alt vnd halb lere, mit ainer zwilchin cziech vberczogen vnd ist abschatz.

In dem turn ob der porten in dem vorhof:

18. — dar inn seind zway pet mit zwilchin ziechen vberczogen vnd seind ze güter mas.

In des Cünzen harnaschmaisters ergker:

19. — ain claines, altes pet mit ainer zwilchin ziech vberczogen vnd ist halbs lere.

In dem miteln ergger in dem vorhof:

20. — dar inn ain klaines petlein von ainer person vnd ist mit ainer zwilchin ziechen vberczogen, auch abschatz.

In dem valschen türlein:

21. Item dar inn ain claines,
altes, pöses petlein
von zway personen
vnd ist halbs lère.

In dem ergker Lamparten:

22. — dar inn ist ain klai-
nes petlein mit ainer
leynin cziechen von
ainer person vnd ist
nicht uast güt.

(1.) Summa der pet xxvi.

Vermerkt die pölstervnd küssein,
die ich in dem haws funden hab:

23. (2.) — xiiii alt vnd zerissen
polster vnd ain küs-
sein vnd seind gar
abschatz, als die ob-
genanten erbern leüt
wol vnd aigenlichen
gesehen vnd be-
schawet haben.

(Bl. 3 b.)

Vermerkh leylach:

24. (s. 3.) — vier leylach von gro-
bem zwilich, die
seind nicht uast güt,
vnd aber drew par
alter, pöser leylach
vnd zerrissen vnd
iii par warn nicht
ze nützen.

Vermerkht rauch castron dekh:

25. (s. 4.) — zehen rauch dekh,
dieseind nicht vbrigs
güt vnd aber zwü
dekh gar zenichten.

Vermerkht der harnasch in
der harnaschkammer:

26. (s. 7.) — acht gemaine panc-
zer.

27. (8.) Item ain huntzcappen.
28. (9.) — siben hawben mit
geheng.
29. (9.) — ain ledigs geheng an
ain hauben.
30. (10.) — fünf hauben one ge-
heng.
31. (11.) — zwü englisch hau-
ben mit geheng.
32. (s. 12.) — zway helmlein.
33. (13.) — vier eysenhüte.
34. (s. 14.) — sechs zschaladen.
35. (15.) — newn prustplech.
36. (16.) — ain mailendische
platen.
37. (s. 17.) — aber ain halbe leichte
platen.
38. (18.) — vier gancze payn-
gewandt.
39. (s. 19.) — drew par vnder-
payngewandt.
40. (20.) — vier spangeröl.
41. (21.) — zehen par armczeug.
42. (22.) — ainlif par plech-
hantschüch.
43. (23.) — acht visier.
44. (26.) — xxiiii kupfrein hant-
püxen.
45. — i lidrein hüt.
46. (s. 31.) — xxxviii scheiben se-
nogarn.
47. — vnd zway kariol,
sind lère.
48. — aber

(Bl. 4 a.)

Vermerkht in der kammer,
da die monicion inn leyt:

49. (s. 32.) — fünfvndfünfczig arm-
brost vnd eyben, güt
vnd pös.

48. Der übrige Teil der Blatt-
seite unbeschrieben.

50. (s. 33.) Item sibenvndczwainczig
alt, verdackt platen,
pös vnd güt, ain tail
zerprochen.
51. (s. 41.) — acht welisch span-
gürtel zú den eyben.
52. (42, 45.) — acht köcher vnd ii
eysenstekhen.
53. (47.) — ain erer hafén, zer-
brochen.
54. (48.) — ain lauetsch, zer-
prochen.
55. (s. 34.) — czehen lageln mit
pheylen.
56. (s. 35.) — ain vässlein mit pul-
uer ainer vrn gross.
57. (s. 36.) — aberain klaines vess-
lein mit puluer.
58. — ain lagel mit swe-
bel.
59. (s. 37.) — ain vesslein mit sal-
miter von ii vren
gros.
60. — vii feürpheyl.
61. (38.) — ain trühlein mit wel-
schen pheylén.
62. (s. 43, 44.) — vii purd vnd vii
stangen eysens.

Vermerkht auf dem sal:

63. — ain messin püchs,
scheust ain stainn
von zehen phunden.
64. (s. 49.) — zwü lang kuphrein
püchs.
65. — achtzehen eysen
püchsen, gross vnd
klain.
66. (s. 50, 51.) — lxii targen vnd secz-
schild, güt vnd pos.
67. (s. 52, 53.) — ain gross kupfrein
püchs bey der mi-
teln porten auf
zway redern, dabey
ain eysen püchs.

68. (s. 54.) Item ii spansail, ii seün,
ain schling.

69. — ii spanpanch.

Vermerkht in der kuchen:

70. (55.) — ii lauetschen, seind
zerprochen.
71. (57.) — i ganzler lauetsch.,
72. (58, 59.) — iii häheln vnd i
prantrauch.
73. (60, 61.) — i pratspis vnd i
trifüß.
74. — i feürhauken.
75. (s. 62.) — i kessel von zway
cziggel wasser.
76. (s. 62.) — i eren hafén.

(Bl. 4 b.)

Vermerkht in dem keler:

77. (s. 68.) — acht hulczen czeff-
ten, güt vnd pös.
78. (69, 70.) — ain flaischparten vnd
i kemichsail.
79. (71.) — ain vasssail mit ii
eysenhausen.
80. (72, s. 73.) — ain pamschab vnd
iii trachter.
81. (s. 74.) — ii protschaf vnd ii
weinschaf.
82. (s. 75.) — liii weinuass, gross
vnd klain.
83. (s. 76.) — xvi kastladen, güt
vnd pös.
84. (s. 77.) — vnd v potigen.
85. — ii kraütfas vnd x
crautpotigen von
halbén vassen.
86. (79.) — in der badtstu-
ben ain kessel.
87. (80.) — in der phistrey
ain kessel.
88. (81.) — ain füruaß mit salcz.
89. (s. 86.) — bey ainer prenten
hönig in ainem vass.

90. (s. 85.) Item vor dem keler
in dem stain ij
müt öl.

Vermerkht in dem speysga-
den ob dem keler:

91. (s. 84.) — cxv lib. weysses vn-
schlit, des seind
drey knollen, vnd
xxvi lib. swartz vn-
schlit an ainem knol-
len vnd x schmer-
laib.

Vermerkht in der capell:

92. (93.) — ain altarstain.
93. (90.) — ain messgwand.
94. (s. 88.) — ain kelch vnd i pa-
pirin messpüch.
95. (91, 92.) — ii opferkentlein vnd
iiii altartücher.

Vermerkht der wein in dem
keler:

96. — vier vnd funfzig fü-
der hab ich emphan-
gen allerlay wein,
rot vnd weyss, als
sy in den ke-
ler seind kummen,
vnd ist alles ge-
wesen lx fuder vnd
ain halbs vnd ist
der abgang ange-
slagen vi fuder.

97. Item in dem aussern
keler ain grosse
eysen püchs hin-
der der tür.

(Bl. 5 a.)

Vermerkht mel, waicz, roken
vnd sunst ander getraide, als
ichs in dem haws gefunden
hab auf dem palast vnd in
den kästen:

98. — mel ii^c vnd lxxx
ster.
99. — waicz m. iiii^c lxxxii
ster.
100. — rocken ii^c vnd i ster.
101. — hirß viiii^c vnd xliii
ster.
102. — gerst xxxiii ster.
103. — pon xxxviii ster.
104. — sürch xxv ster.
105. — panitsch xv ster.
106. — arbais v ster.

Summa facit ii^m viiii^c vnd
xliii ster.

Vermerkt der czeüg in der
smitten:

107. — ain anposs vnd ain
hornanposs.
108. (65.) iiii hammer.
109. (64.) x czangen.
110. (66, 67.) Ain schrotmaissel
vnd ii plausspelg.

XXXVIII. Schloss Rettenberg 1492.

(Bl. 1 a.)

Vermerckt die varende hab, so auf
dem sloss Rettemberg gefunden vnd
Florian Waldauf von Waldenstein,
küniglichen prothonotarien, durch
graf Philipsen von Kirchperg, phleger,

yungeantwort ist in gegenwertigkait
Cristoffen Hasler, Andreen Jaufner,
Pangratzen Krippen vnd Hannsen
Grewl an montag in phingstfeyertagen
anno domini etc. lxxx secundo.

In der cappellen:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ain rotharres mesgewanndt mit seiner zûgehör. 2. Ain alts, gels, seydens mesgewanndt mit seiner zûgehör. 3. Ain kelch, vergült, mitsambt der pateen. 4. Ain alts, klains mespüchl. 5. Ain rauchfas. 6. Zway öpferkännl. 7. Zwen messing leüchter. | <ol style="list-style-type: none"> 8. Zway corporal in aim lädl. 9. Ain weichbrunnkessl. 10. Ettlich altartücher. <p style="text-align: center;">(Bl. 1 b.)</p> <ol style="list-style-type: none"> 11. Fünf eysnen püchsen, vngefast. 12. Fünff eysnen, kurtz haggenpüchsen. 13. Zwoe gefaste eysenpüchsen. 14. Ain ledige eysentür. |
|--|---|

XXXIX. Schloss Rottenburg 1490.

(Bl. 1 a.)

Nota die varend hab, so durch Hainrich von Rotenstein her Andres Liechtensteiner als angeenden pfleger auf Rotemburg inventirt vnd eingewürdt ist in beiwesen Cristann Tentzl, Hannsen Füeger des jüngerer, so von meinem gnädigsten herren von Österreich etc. darzue geschaffen, darbey als grichtzleut gewesen Hanns Herman, Hanns Graff vnd Michel Höller, grichtschreiber. Beschehen an phintztag vor sandt Genbein vnd Albeins tag anno etc. lxxx^o.

1. Item am ersten seind vorhanden xii federpet, xi haubtpölster vnd panckhpölster, xviii küss, xiii par leilach, pös vnd guet, rupfene vnd härben, xi rauchschäffen degkn.
2. — vi scharlawn, ain gnätter Saltzpurger gult; mer ain gult, aber ain gnäte degken.
3. — mer ain gnäte seidendegkhen, v strobseckh, ain panckhküss an vederen, zwai pancktücher, v tischtücher für m. g. h., vi hantzweheln für m. g. h. etc.

4. Item viii tischtücher für das gmain volkh vnd viii hanttücher für das gmain volkh, pös vnd guet.
5. — zwo rauch degken seind im thuren mit den gefangn erfüllt.
6. — so hat Hainrich von Rotenstein auf geschäft m. g. h. dem pheilschifter vomgshlos Rotemburg auf den Puechperg gelihen iiii federpet, ain gnätz decklach, iiii decken, iiii par leichlach, iiii haubtpölster, iiii küss.
7. — mer ist vorhanden ain neü federrüt zw ainem pet.

(Bl. 1 b.)

8. — im thuren vorhanden zway vassel mit püchsenpuluer.
9. — in der harnaschkamer ain lagel mit pfeilschäftn an eysen; mer ain truhen halb mit hatspheilen, all mit eysen geschift.
10. — xv neü gefaster hantpüchsen.
11. — xv alt, klain hackenpüchse.
12. — drey klain pöckelpüchsen.

13. Item xiii messigen hakenpüchsen, send iiii dar vnder zerprochē; mer zwo gross hackenpüchsen, aine von ainem halbn centen, paid gefast.
14. — xi eysne knotzn oder kegēl, ain altz prustplech, ain alter eysenhuet.
15. — xvi helmporten.
16. — xxviii alte armbrüst.
17. — v streittächsel.
18. — im gslos ain vr vnd ain glögkēl darbei, drey eisenenschlos, darein man di gefangen legt.
19. — mer ist vorhanden v messigen leichter, ain eysner leichter, drei kupfren mörser vnd zwen stössl darbei, ain klains küpfren kesel, darin man wasser tregt, drey messene peckh, zwo messen gieskandlen, v zynen kandlen, pös vnd guet, x gross zynen tällē, xxiii zinnen schüsseln vnd ain zinen plann; mer ain messener, hangender leichter vnd ain vberzinter schüsselring, ain zinen giesvass vnd ain küpfren peckh dar vnder.
20. — vnd drei schreibtisch.

(Bl. 2a.)

21. Item in der kuchēl viiii eisen phannen, klayn vnd gross, iiii eren hēfen, iiii kösl, klain vnd gross, ain drifues, ain rost, ain häll, ain wassergatzē, drei protspiss, ain ribeyssen vnd ain flaschē.
22. — mer ist vorhanden vier armbrüst vnd ain stächlen armbrüst, drey wyndn, zwen köchler mit pfeilln, drew pantzir, zway goller, zway par lidhantschuech, drei par hülft, ain kolbn, ain paidenhantner.
23. — so send vorhanden drei verpetschaft truhen, tät not, die ze öfnen. Si seind auch vor geofnet worden durch den Neidegker, den Haslacher vnd den Lamprechtn zu Swatz vnd durch si wider verspert worden.
24. — in der cappelln ist vorhanden zwai mespüecher, ain kelich, ain paten, ain rot samaten mesgwandt vnd sunsten ain weiss mesgwantt mit iren zuegehorungen vnd ettlich gnadbrief, auch der cappellen zu Rotenburg zuegehorendt.

XL. Schloss Runkelstein.*)

(Bl. 1 b.)

Hie nach vermergk, was auff dem Rungkelstainn plieben ist, da es der Stang ingenomen hatt an meins hern von Trientt statt.

* Bl. 1a steht Inventarium rerum dimissarum Sting in Runkelstainn.....

1. Item czcu dem erstē in dem keller ain lerchē vass von x vrn vnd mer ain flüchtē vass von x vrn vnd viiii paciden vnd ain gross küeffkar.

1. Item bis inklusive vnd (vor mer) durchstrichen.

2. Item auff dem porkeller
zway lere essigvesser, ains
von vi vrn, das ander von iii
vrn vnd ain pos lers vas vnd
czwo gutte lerehne potting
vnd ain padurn vnd czwo
speistrühen.
3. — im dem forder porkel-
ler vi vass, pos vnd gutt,
dar vnder ist ain fuchters,
vnd ain kruttpoting vnd iii
speistrühen vnd ain gutt
krutthagkpret.
4. — ym dem forder keller
auff dem porkeller da
ligen czway klaine essig-
fessel, da ist essig in, vnd
ain gutte speistrühen vnd
ain eissne asschentrühen.
5. — vor dem keller im hoff
ain schlieffstain vnd ain stai-
ner schibentiesch im hoff
vor dem sall.
6. — im sall ain weissen mer-
melstainenn tiesch vnd ain
rotten mermelstainenn tiesch
vnd czway klaine kestell.
7. — in der pfhisterstuben
fünff pritter vnd ain tiesch
vnd ain bacgktrog vnd ain
alt ster.
8. — in der kochen ain hëll
mit funff ketten vnd czwo
prantrosten vnd ain potting,
da man wasser in tutt, vnd
czway wasserschaff vnd ain
trog, da man kerzen in güst.
9. — in der speiskammer
funff melkkuebell vnd ain
speistrühen vnd czwo gross
mültener vnd ain laitern.

2. Item bis inkl. vi vrn und vnd
ain padurn durchstrichen.

3. vnd ain gutt kr. durchstr.

10. Item im stall ain futtertruhen
vnd ain grünen schlitten.

(Bl. 2a.)

11. — ain lange laitern vnd xiii
flecken czu der padstu-
ben vnd iiii raffén vnd ain
kruttpottich.
12. — in dem stall neben der
padstuben czwo laitern
vnd fünf vnd driessig lattén.
13. — ain padkessell vor der pad-
stuben vnd iii kruttpottich
vnd ain hagpret vnd ain
wasserschaff vnd czway hagk-
messer, daman kruttmithagk.
14. — in der finster stuben
ob dem tor czwenn tiesch,
ain ahornenn schrieblattiesch.
15. — fur der stüben ain tiesch
vnd czway tieschgestell vnd
czwo truhen vnd ain eissne
tür vor den offén vnd ain
hirschnenn lucher mit ket-
ten angeheng vnd newn tar-
gentschell.
16. — auff dem gang vor Gar-
leskammer ain truhen.
17. — in Garleskammer ain
gewantkasten vnd ain pet-
statt vnd zwo truhen.
18. — vor Garleskammer ain
petstatt vnd ain schiebn czu
dem ainenn gestell.
19. — vordem stinkemmerll
ain kestell vnd ain klains
tieschell mit ainer truhen,
das man auff vnd czu tutt.
20. — in dem stinkemmerl-
len czway spanpett vnd czwo
truhen vnd czwenn sessell
vnd ain hünérkarb vorm
kemrlén.
21. — in der grossen stuben
czwenn tiesch vnd ain han-

- gen lichter mit ketten vnd
ain truhē vnder stuben.
22. Item in Niettarts kammer iiii
petstatt vnd ain truhē.
23. — ain petstatt in der kam-
mer neben der stuben.
24. — in des Gorgen kammer
ain petstatt vnd ain truhē.
25. — ain petstatt in der kam-
mer, da die vrn ist gestan-
den vnd ain raisspang.
26. — ain truhē auff derscherm-
schull, ist des Weineckers.

(Bl. 2b.)

27. — in der wintter kammer
drey petstatt vnd ain klaine
vnd czwo truhē vnd czway
kestell vnd czway klaine
truhell.
28. — vnder wintter kammer
ain gespartte truhē vnd ain
prochenen schriebtiesch vnd
ain klains truhell.

29. Item in dem stublen gegen
der kammer vber aingut-
ten, neuen ahornenn schrie-
biesch vnd ain sessell.
30. — czwo petstatt in der kam-
mer derneben.
31. — xvi fürpēg, pos vnd gutt.
32. — xiii eissne puxen, gross vnd
klain, vnd ain drüm von ainer
puxen vor der kirchen.
33. — ain neue padvrn.
34. — was in der kirchen ist
gewest: czwenn alterstain
vnd ain gutt messpuch vnd
ain kelch vnd ain ganz
messgewant mit aller czcu-
gehörung vnd mer ain kasell
vnd ain hulczene müstran-
zen vnd ain anttlasprieß.
35. — in melkastē drey puet-
tellvass vnd ain müll, die
man vmb triebt.
36. — xxxiii hūner, hennenn, kap-
pen vnd ain hann.

XLI. Schloss Schlossberg.

(Bl. 1b.)

Inuentari, was Pangratzen Hanen
auf Slosperg ingeantwurt ist. *)

1. Item in dem vndtern stain-
gaden j lägel pfeil.
2. — ain fueterkästel im vnd-
tern staingaden.
3. — in meins herren stuben
vier schlecht tisch, der virt
in der anderen stuben.
4. — in dem ergkar gen der
Schärnitz ain tarrispüchß.
5. — in dem arckär gein Se-
ueld wertz funff clotzen-
puchsen.

6. Item mer daselbs iii hagken-
puchsen vnd ain claine puch-
sen.
7. — ain metzen puxenpuluer.
8. — in der kuchen ain altes peis-
truhē vnd ain speiskästel.
9. — im dem hinter kraut-
keller ain morser.
10. — alle pettstat, new vnd alt,
nach ausfart des Clammers
sind alle der Burckhartin von
Hausen; hat sy im gschloß
gelassen, wer ir das bezalt.
11. — ain eysne hāl ob dem herd
ist auch der Purckhartin von
Hausen.

*) Aussenaufschrift auf Bl. 2b.

XLII. Schloss Sigmundsburg 1462.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerckt, was ich Hainrich Truchsäß, als ich das schlozz Sigmundspurg ingenomen, emphanen hab an hawßrat vnd an andern dingen vnd das meinem genedigen herrn hertzog Sigmunden etc. zugehört.

1. Item des ersten xlvii spieß eysnenn; dauon sind zehen zu Sigmundspurg beliben vnd die andern durch den Frechen gen Insprugk geantwurt worden.
2. — iii par fusseyen.
3. — ettweuil getzogns pley vnd sünst.
4. — ain zynner knoppf auf kapellen.
5. — ain truhen mit glasscheyben.
6. — lxxxii spiesstangen vnd dauon sind lxxii durch den Frechen gen Innsprugk geantwurt worden vnd sind x spiesstangen zu Sigmundspurg beliben.
7. — vi hirsgehurner.
8. — ettweuil geschnitens holtz zu tischen.
9. — lxxiiii trinckghleser, klain vnd groß.
10. — ain glesrein kopf.

(Bl. 1 b.)

11. — ii krüeg.
12. — ii glesrein horen.

9. Hs. geschnitzens, b geschnitens.

*) Hievon ist noch ein zweites Exemplar (b) vorhanden, an dessen Schluss steht zvm gezeugnus aller vorgeschriben sache so hab ich vorge. Drucksazz mein eigenn insigl hie inn fürgedruckt. Das aufgedrückte grüne Wachssiegel ist abgefallen.

13. Item ain pehemischen trinckhkrueg.
14. — vii platschloss.
15. — iii hanndleuchter.
16. — iiii flechtein köpfh.
17. — viiii erden schusselen, klain vnd groß.
18. — iii erdein, gemalt tallär.
19. — i erdein antlüz.
20. — i erdein leüchter.
21. — ii erdein, gemalt krüeggl.
22. — v alte zugsail.
23. — iii gute zugsail vnd ist das ain im zug.
24. — ain spanpanckh.
25. — iii messing zugscheyben.
26. — ain truhen mit pogenzeug.
27. — iii pett.
28. — iii pölster.

(Bl. 2 a.)

29. — ii par harbeiner leillach.
30. — vnd ain par rupheins.
31. — vi schaffein, rauch degken.
32. — vi strosegkh.
33. — vi spannpett.
34. — ii feuchten tisch.
35. — ii ahornein tisch.
36. — iii fürpenkg.
37. — iii helmparten.
38. — ain pernspeiß.
39. — ain morthacken.
40. — ii tischtücher.
41. — ii handzwehlen.
42. — viiii hülczeln schüsselen.
43. — xii teller.
44. — x löffl.
45. — ain zynen maßkandl.
46. — ain seydlkändl.
47. — ii wasserschaff.
48. — i kessel.

45. b i zinein kändl, i maßkändl.

49. Item ii phanēn.

50. — ain hēlln.

51. — ain drifus.

(Bl. 2 b.)

52. — ii hulezin teuffing.

53. — xli hulezein zugscheybēn
vnderm dach.

Schiesszewg:

54. — zum ersten ii lāgel haus-
pheył.

55. — ain legel mit v^c minus xi
stichlein pheyłn.

56. — ain vāssel mit lang haws-
pheyłēn auf die langē arm-
brost bei iiic.

57. — v scheyblig hantbüchsen.

58. — xii armbrost.

59. — iiic windten.

(Bl. 3 a.)

Nota, was mir Hainrichēn
Druchsaz der Reichart am
phincztag nach Margrete auf
das slozz von eysen vnd eysn-
werch geantwurt hat anno
etc. lxii.*)

60. — x stuckh stāchel, vngeuar-
lich yeds ainer spann lang.

61. — xii hawen vnd pikhel.

62. — ii sagplatt.

63. — v rureysen zum ziegl-
stadēł.

64. — viii eysn schauflēn.

65. — v windting.

66. — iii schindeysen zu holcz.

67. — v pereysen zum ziegel.

68. — iii eysnein zieglmodelēn.

69. — v stuck levmisch eysen.

70. — iiic par fueßeysen.

56. Hs. fehlt mit, b heisst es
v. l. hawspheil.

66. schindeysen zu lesen, doch
in b unzweifelhaft schind.

*) Nach lxii steht noch secundo.

71. Item ain straißeysen.

72. — xxx pikēł, die den mau-
rern zugehörn, klain vnd
groß.

73. — iiic morterkellen.

(Bl. 3 b.)

74. — ii groß eysnschlegel.

75. — viii eysen wekhen, stain ze
prechen.

76. — ain schlozz vnd ain rigel
zum tor.

77. — ii schabeysen zum märbl-
stain.

78. — ii stechlin veyln zu der sag-
mül.

79. — sünst allerlay eysnwerch
zum wagen vnd andern din-
gēn.

80. — iiic holczhakēn.

81. — ii ragkawn.

82. — i truhēn mit zymerzewg.

83. — hobel vnd ain schaff mit
tischlerleyrn.

84. — ain schliffstain vnd dar inn
eysn stanngen.

85. — ain truhēn mit richtscheitern
vnd prettern, das den maw-
rern zugehör.

86. — ettweuil zynn- vnd pley-
plecher.

87. — smalezzuber vnd vāssel, la-
gelen.

88. — xx pesem.

(Bl. 4 a.)

89. — ain vr mit der stundgloken,
die von Vmbst ist kommen.

90. — zwai lāgel mit buchsnpuluer
von Innsprugk.

91. — ii messein hackēnpüchsen.

92. — vnd ii mödel darzu, dar
inn man die kugel gewst.

86. Hs. plepl.

XLIII a. Schloss Sigmundsburg 1462.

(Bl. 2 a.)

Nota, was zu Sigmundspurg bleibt in dem vndrn hawss vnd das Caspar Frech ingenomen vnd emphanen hat vnd das zu meins genedigen hern etc. handen in behaltsweise versorgen sol vnd das im der Reichart Klyeber, desselben meins genedigen herrn rat vnd hawßkamrer, geantwurt hat am phincztage diuisio apostolorum anno etc. lxiit^{to}.

Item so bleibt hie in behaltsweis auf meins herrn gnad zu wartten inn meins genedigen herrn kamer:

1. — x federbett.
2. — vi pölster.
3. — xviii par leilach, härbein vnd wirchein.
4. — vi herbein tischtücher.
5. — ii wirchein tischtücher.
6. — v hanndzwechlen vnd vnder den zwo lanng vmb zu legen, härbein vnd wirchein hantzwehlen.
7. — viii tischmesser in aym futral.
8. — xiii rauch degken, schaffein.
9. — vi strosegkh.

(Bl. 3 a.)

Nota kuchenschirr, gleser vnd trinckhgeschirr:

10. — xiiii trinckhgleser.
11. — vnd iii angster.
12. — v erden milchmödel.
13. — ii glessrein köpfh, ein gruner vnd ain blaber.
14. — ain prawns credenczglas.
15. — iii verdekhte trinkhgleser.
16. — ii maygölgläsel.
17. — i glessrein pecher.

9. Bl. 2 b unbeschrieben.

18. Item glockspeysen häfen, klain vnd groß, v, yeder auf drein füessen.

19. — xi glogkspeysen leserschen, groß vnd klain.

(Bl. 3 b.)

20. — i grosse kupfreine krautpekhen.

21. — i kupfrein gatzen.

22. — vi eysen phanen, klain vnd groß.

23. — v hafendegken, gros vnd klain.

24. — iiii eysne kochkellen.

25. — i pöll.

26. — i eysnen rost.

27. — ii pratspiss.

28. — ii hēln.

29. — ii pratschrait.

30. — vnd i prantschragen zu praten.

31. — i pomschaben.

32. — i eysnein küchlspeiss.

33. — vii rot schüssln, hülczeln.

34. — i eysne gabel, damit man fleisch auf henngt.

35. — xii new tewffling.

36. — i fewrkräl.

37. — ii drifüs.

38. — vi krautmesser.

39. — xxx hülczeln teller.

40. — xiiii teuffling hülczeln.

(Bl. 4 a.)

41. — xlv hülczeln löffel.

42. — xxxviii hülczeln hawßschusslen, klain vnd groz, gut vnd poß.

43. — i ribeysen.

44. — i stospanck zu räben.

29. b prantschreit.

40. durchstrich., in b nicht.

45. Item i rabscharben kottin.
 46. — i kupfrein gießkessel zu wazer.
 47. — i kupfrein pekh.

Zynngeschirr:

48. — i viermassig zynnkanndel.
 49. — ii zwomassig zynnkanndel.
 50. — ii maßkanndlen.
 51. — i seydelkanndel.
 52. — i eysne flaschen.
 53. — ii trachter.
 54. — iii pippen.
 55. — xv zynen schüsslen zu ambtessen.
 56. — i grosser vischplann.
 57. — iiii zynen salssensschüsselen.
 58. — ii zynen leüchter.
 59. — bei v^e vnslittkerzen vngewarlich.

(Bl. 4 b.)

Nota harnasch vnd was zu der weer gehört:

60. — inn ainem vasslein xx panczer.
 61. — x eysenhüt.
 62. — x salair.
 63. — iii wagenmesser.
 64. — iii paydenhanterschwert.
 65. — i streithackhen.
 66. — iii wurffeysen.
 67. — i mortkolben.
 68. — ii pugkler.
 69. — iii hellenporten.
 70. — i weer mit iiii zugken eysen.

(Bl. 5 a.)

Nota im wasserhawss zu Sigmundspurg:

- in meins genedigen herrnkamer für seingnad.
 71. — ii pette.
 72. — ii par leillach klainer sant Galler leyndbat.

73. Item ii gut pölster, der ain mit ainer blaben gestreiffen ziechen, der ander mit brawner.

74. — i degken mit seyden genät.

75. — ii grosse kuss.

76. — i strosagkh.

77. — vnder meins herrn bett ain karmöl.

78. — dar inn i pëtt.

79. — i polster.

80. — ii küss.

81. — ii par leilach.

82. — iii schaffein degk.

83. — i strosagk.

84. — xi windliechter.

85. — iiii tischliechter.

86. — ii zynein peklin.

87. — in der stuben i tisch.

(Bl. 5 b.)

88. — i fewrzewg.

89. — ii brantschragen.

90. — auserhalb ii tisch.

91. — iiii fürpennekh.

Nota vndern dach:

92. — iiii spannbett.

93. — ii federpett.

94. — iii strosekh.

95. — ii pölster.

96. — iiii küss.

97. — ii par leilach.

98. — iiii rauch degkhen.

99. — ain segennsail.

100. — ain zugsail.

101. — i eysnnagl zum zug.

— in der vndern kamer:

102. — i pëtt.

103. — i par leilach.

104. — i polster.

105. — ii küss.

106. — i strosagkh.

107. Item ii rauch degken.

108. — i petstatt.

(Bl. 6 a.)

109. — ain lanng püchsn mit tēleren, loffeln, tringkgeschirren vnd andern dingen.

110. — i tisch.

111. — ii fürpenckh.

Nota in der schmittēn vnd daruor:

112. — in der schmittēn i ampoß.

113. — vnd i hornampaus.

114. — hammer, zangen vnd all ander notdurfft, so dann in meins genedigen herrn schmittēn gehört vnd diennt.

115. — ain grossen schliffstain in der schmittēn.

116. Item ain truhē in der smittēn, dar inn ist eysnwerch, alts vnd news.

117. — ain eysneins gätter für ain palkhen.

118. — iii lanng eysnstāb.

(Bl. 6 b.)

119. — vi par turpēnnter.

120. — ii brant kol in der hütten vorder schmittēn.

121. — vor der hütten vngehawten werckstuckstain iij^c.

122. — gehawen stückh mitsambt den mārbelstain xxxi stuckh.

123. — laden, holcz, ziegel vnd geprennter kalch nach innhalt der zedēl.

Zw vrkundt aller vorgeschribner sache so hab ich vorgeanter Caspar Frech mein aigen betschafft hye inne fürgedruckt.

XLIII b. Schloss Sigmundsburg 1462.

(Bl. 1 a.)

Nota hawsrat, was dem Frechen im hauß beleibt vnd daz der Frech widerumb antwurten vnd da lassen soll. Beschechen am phincztag*) der zwelffpoten schidung anno domini etc. lxii^o.

1. Item xxvii petstettn vnd spanpet hulczēin.

2. — x tisch.

3. — vnd xii fürpenkh.

4. — ii eysnein schaufflen.

5. — i eysenschlegl.

6. — iii eysensteken.

7. — ii pikel.

8. — i grossen ingemawrtēn kessel.

*) Ha. phincz.

9. Item i eysnein ofenplech.

10. — i morser vnd ain eisnein stössl.

11. — iiii bar schneeraiff.

12. — ii vischgern.

13. — ii jagschafft.

14. — i harhächl.

15. — i vass mit hepfwein per xii vrn vngeuarlich.

16. — i vässl mit essich im zergaden vnd i vässl in der vndern stuben ist ungeuarlich bey ij vrn.

17. — i beschlagens stermass.

18. — etlich prenten kraut.

19. — iii schef auf dem see zu Sigmundspurg.

20. Item i kupfrins, gelöcherts kraut-
pek. .
21. — habern zu verfuedern lvi
streymas.

(Bl. 1 b.)

22. Item kappawnn xxxiiii.
23. — hanen i.
24. — henen xxv.
25. — huner junge xvii.

XLIV. Schloss Sigmundsburg 1478.*)

(Bl. 1 a.)

Inuentari in presencia Walther Hend-
lin, Hainrich Stenger vnd ander mer
erber lewt von Vmbst vnd Nazareit
des Vlrich Ramung abziehen be-
rührend. Actum an eritag nach Bar-
tholomei anno domini etc. lxxviii.

Zu Sigmundspurg im sloss:

1. Item ain vessel, halb vol
mit hausspfeil.
2. — fünff püchsenmodel,
klain vnd gros.
3. — ain vessel, halb mit
pfeilen.
4. — ain lagel, halb mit
hauspfeilen.
5. — ain vessel auf ain pa-
zeiden mit püchsen-
kugelen.

1. F m. pheyln.

3. F. m. hawspheyln.

*) Aus demselben Jahrestammt
ein anderes Inventar, das nach
Frechs Abzug angefertigt wor-
den war. An der Spitze steht
Inuentuaryzedeln in presenciarum (!)
Nicoleschen Hauger vnd ander mer erber
leuten von Vmbst vnd Nassereid des
Frechen abziehen berurend. Actum an
freitag vor Oculi anno domini 1478
u. Bl. 8b Inuentari zu Sigmundspurg,
der Vlrich Ramung auch aine hat, als
im das sloss vom Frechen ynneant-
wurt ist. 1478. Ich bezeichne es
mit F und führe die wenigen be-
merkenswerten Abweichungen
anmerkungsweise an.

6. Item ain vessel bey ainer
halben trn mit püch-
senpuluer.
7. — ain lydrin sackh zind-
puluer.
8. — ain halb pazeiden mit
püchsenkugeln.
9. — iii zymerhagken.
10. — ain eysin zapfn zum
zug.
11. — ii mertelhawen.
12. — i eysin nagel.
13. — etlich ramen zu ven-
stern.
14. (XLIIIa, 117.) — ain ledig eysen-
geter für ain venster.
15. — ii spanpett.
16. — ii spitzeysen.
17. — iii eysin model zu
tachziegel.
18. — iii model zu stain-
ziegel.
19. — ain vngefeilt sagplat.

(Bl. 1 b.)

20. — v hobl, gros vnd klain.
21. — ain spanpet.
22. — etlich vnbeslagenpfeil-
schefft.
23. — ii alte, grose zugsail.
24. — i klain zugsail.
25. — i petstat.

12. F folgt ein eysl.

16. F zway zwayspitzeysen.

26. Item ain raispanck zu arm-
brost.
27. — i tisch.
28. — viii lantzen; iii haben
kain eysen.
29. — i lagel mit pfeil.
30. — iii panckarmbrost.
31. — viiii zilige hausarm-
brost.
32. — xiii hackenpüchsen.
33. — xix handpüchsen.
34. — iii pernspieseysen.
35. — ii krendlin.
36. (s. XLIII a, 69.) — i hellenpart
an ain stil.
37. (s. XLII, 12.) — ain glesin horn.
38. — iii fledrin köpf.
39. — ain sloss mit ain
türangel.
40. — i spanpet.
41. — i kasten.
42. — i gwandtrühel.
43. — i petstat.
44. — ii tisch.
45. — ain wetstain an ainer
ketten.
46. — i hoher tisch.
47. (s. XLII, 7.) — iii hirsskörn.
48. — ii wasserlagel.
49. — ii spanpett.
50. — iii alte trümlin.
51. — ain schrein.
(Bl. 2 a.)
52. — i melkast.
53. (XLIII a, 89.) — ii prantschragen.
54. — ii spitzeysen.
55. — etlich eysen zû zügen.

31. F ziliger armbrust, hawsarmbrust.
32. F h. klain vnd gros, vorher
sind die hantp. angeführt.

34. F spieseyan.

37. F prant glesers h.

38. F alt fl.

39. F -angl corr. in -nagl.

46. F ein t.

Zingerle, Inventar.

56. Item ain arbiskolben.
57. — i petstat.
58. — i vndberzogen petlin.
59. — i hauslodin decken.
60. — ain platen vnd i stuck
pley.
61. — i stuckl zynn.
62. — i pratspiss.
63. — i eysin ofengabel.
64. (XLIII b, 4.) — ii alt eysin
schaufel.
65. (s. XLIII a, 37.) — i dryfuss.
66. — i panckschabeysen.
67. (s. XLIII a, 28.) — i hehel.
68. — i lauetschlin.
69. (s. XLII, 2.) — iii füsseyen.
70. — i hawshorn.
71. — ii mortkolben.
72. — ain vessel mit füss-
angel.
73. — ain melkestlin.
74. — ain fleischram.
75. — inder vndernhin-
dern stuben ain
tisch.
76. — aufdemsal itisch.
77. — indergrosen tur-
nitz ain tisch.
Im seehewsel, in
der schmid, vn-
der*) der zym-
erhüten:
78. — i tisch.
79. — vi petstaten.
80. — i rolpetel.
81. — i eysin nagel zum
zug.
82. (s. XLII, 6.) — xiii spiesstangen.

69. F par f.

74., 75., 76. u. 77. fehlen F.

*) F vnd vnder 77. folgt in F
nach 79. F fehlt In der schmidten
und Vnder der holtzh., ausserdem
steht 86. vor 83. F steht vor Sigmunds-
burg durchstrichen es Vernstain.

(Bl. 2b.)

In der schmidtē:

83. (XLIII a, 112.) Item ain am-
pos.
84. (XLIII a, 115.) — ain grosen
schliffstain.
85. — ii plaspelg.

Vnder der holtzhütē:

86. (s. XLIII a, 122.) — xvii stuckh
stain von Mittenwald.
87. (s. XLIII a, 123.) — etlich tach-
ziegel.
88. (s. XLIII a, 123.) — viii lerchen
podenladen.
89. (s. XLIII a, 123.) — v klain la-
den.
90. (s. XLIII a, 123.) — lx pem gezy-
mert vngeuarlichen.

Im haws vnder Sigmundspurg:

91. — ain gros pett mit
ainer plaben ziehen.
92. — i kuss mit ainer weis-
sen ziehen vnd ains
an ziehen.
93. — i polster mit plab.
94. — i parchati polster.
95. (s. XLIII a, 74.) — i plab, geneti
decken mit seiden.
96. — i alter strosackh.
97. — i alts, gestreift pett.
98. (s. XLIII a, 73.) — i polster mit
ainer gestreiftē zie-
hen.
99. — ain neuen strosackh.
100. — i spanpett.
101. (s. XLIII a, 77.) — i kariolpetel.
102. — i truch.
103. — i sessel.
104. (s. XLII, 7.) — i hirskürn.

92. F ii kus mit weyser leinbat.
95. F folgt ein new par leylach,
ein alts zurissen par leilach.
100 f. F ein sp. vnd cariol.
108. Darauffolgt F ii a't schrein.

In stuba principis:

105. (s. XLIII a, 87.) Item ii tisch.
106. (s. XLII, 7.) — iii hirsskürn.
107. (s. XLIII a, 90.) — i tisch vor
der stuben.

(Bl. 3a.)

108. — i petstat mit ainer
hobel.
109. (XLIII a, 7.) — i füttral mit
viii messern.
110. (s. XLIII a, 55.) — xii zynschüs-
sel.
111. — ii klain, zerrissen
schüssel.
112. (s. XLIII a, 56.) — i zynplan.
113. (s. XLIII a, 52.) — i alte plech-
flaschen.
114. (s. XLIII a, 54.) — iii alt pipen.
115. (s. XLIII a, 49.) — i zwomässig
kandel.
116. (s. XLIII a, 50.) — i ainmassig
kandel.
117. (s. XLIII a, 51.) — i drincken-
kandel.
118. (s. XLIII a, 48.) — i alte, zer-
prochne kandel.
119. (s. XLIII a, 57.) — iii senff-
schüssel.
120. (s. XLIII a, 58.) — ii alt eysin
leuchter.
121. (s. XLIII a, 12.) — v milhkarlin.
122. — v malschüssel.

Harnaschkamer:

123. — i gestreift, alts petlin.
124. — i weiss, pöss petlin.
125. — i alter strosackh.
126. — i pet mit weisser
leinwat.

115. F zynkandl.
116. F ein mesig zynkandl.
117. F alts dringhenk.
118. F ein masskandl zerprochen.
122. F vi m., darauf folgt noch
iiii prochen schusslen.

127. Item i gestreiffter polster.
 128. — ii gestreiffte küss.
 129. — i alter strosackh.
 130. — i gestreifts, alts petlin.
 131. — i strosackh.
 132. — i alter, gestreiffter polster.
 133. — ii gestreiffte küss.
 134. — i weiß, klain petlin.
 135. — i strosackh.
 136. — iii spanpett.
 137. — i spanpet mit aim hobel.
 138. (s. XLIII a, 8.) — xi rauch schetfin decken.
 139. — gemsin, zerrissen decken.
 140. — i scheffin, zerrissen decken.
 141. — ii alt, genet gölter.
 (Bl. 4 b.)
 142. — ii hauslodin decken.
 143. — ii schalawndecken.
 144. — i polster an ziehen.
 145. — i alter, gestreiffter polster.
 146. (s. XLIII a, 62.) — x helmlin.
 147. (XLIII a, 61.) — x eysenhüt, alt.
 148. (s. XLIII a, 60.) — xix pantzer.
 149. (s. XLIII a, 70.) — i wer mit iiiii hacken.
 150. — swert alz ain trischel.
 151. (s. XLIII a, 65.) — ii mordaxen.
 152. — i eysin püchslin.
 153. (XLIII a, 68.) — ii puckler.
 154. (s. XLIII a, 67.) — ii eysin kolben.

127. fehlt F.
 139. F eing. Bl. 3 b und 4 a sind unbeschrieben.
 142. F hauslody gestreyfft d.
 146 f. F der alta welt.
 150. F ein sw.

155. (s. XLIII a, 66.) Item ii wurfhacken.
 156. — i gros gassenswert.
 157. — i armbrost mit ainer winden.
 158. — i kocher mit vii wasserpoltzen.
 159. (s. XLIII a, 69.) — i hellenpart.
 160. — ii zwilhin handtuch.
 161. (s. XLIII a, 6.) — ii wirchin handtuch.
 162. — ii par alte henfine leinlach.
 163. (s. XLIII a, 3.) — iiiii par alt wirchine leinlach.
 164. (s. XLIII a, 3.) — xi klaine, zerrissne, alte leinlach.
 165. (s. XLIII a, 5.) — iii wirchine tischtuch.
 166. — i zwilhe, alt tisch-tuch.
 167. — i schreinlin.
 168. — iii petstat.
 169. — ii petstat.
 170. — ii tisch.
 171. — ii alte spanpett.
 172. — i zerrissen strosackh.
 173. — iiiii spanpett.
 174. — i alte truh.

(Bl. 5 a.)

175. — iii wirchine pettlin.
 176. — i zwilhin pettlin.
 177. — i petlin mit ainer hauslodin decken.

155. F w. mit spitzen.
 159. F dafür ein alty hêchl.
 160. F zw. alt. h.
 161. F w. alt h.
 162. F folgt i herbis leylach.
 164. F kl. z. l. darunder ist eins herby.
 166. F folgt i tisch-tuch mit ainer hantzwechl, i schrein.
 167. F alts schr.
 172. F ii alt z. str.

178. Item iii polster mit lein-
wat vberzogen.
179. — i polster an ziehen.
180. — i zerrissen, vnüber-
zogen petlin.
181. — ii gestreift polster.
182. — ii gestreift küss.
183. — i küss an vberzug.
184. — ii petlin an ziehen.
185. — i alte deck mit enden.
186. — i hauslodin decken
gestreift.
187. — i weissen golter.
188. — i schalawn, zerris-
sen.
189. (s. XLIII a, 92.) — vnder dem
tach: v spanpett.
190. — xxi hyltzin scheiben.
191. — i petstat.
192. — ii tisch.
193. (s. XLIII a, 46, 47.) — i alter
gieskessel vnd ain
kupferin peckh.
194. (s. XLIII a, 18.) — iiii erin hefen
auf drey fuessen, hat
der ain ain füß ver-
loren.
195. — i erin lauetschen.
196. (s. XLIII a, 20.) — i kupferin,
zerrissen syb.
197. (s. XLIII a, 19.) — x kessel,
klain vnd gros.
198. (s. XLIII a, 19.) — i zerrissen
kessel.
199. (XLIII b, 10.) — i mersel vnd
stössel.
200. (s. XLIII a, 29.) — ii pratschra-
gen.
201. (s. XLIII a, 22.) Item iiii pfan-
nen, gros vnd klain.
202. (s. XLIII a, 22.) — i kesten-
pfendlin.
203. (s. XLIII a, 22.) — i glütpfan-
nen.
204. (s. XLIII a, 24.) — ii eysin, pöss
kellen.
- (Bl. 5 b.)
205. — i messin ketzlin.
206. — i pratspiss zu hirs-
lebern.
207. (XLIII a, 27.) — ii gros prat-
spiss.
208. XLIII a, 34.) — i eysin gabl,
damit man fleisch
auf henckt.
209. — i lutzschern.
210. (XLIII a, 36.) — i fewrkreel.
211. (s. XLIII a, 23.) — iiii alt ha-
fendecken.
212. (s. XLIII a, 30.) — ii prant-
schragen.
213. (s. XLIII a, 28.) — i hehel.
214. — iiii ketin hefen.
215. (XLIII a, 43.) — i rybeyssen.
216. (s. XLIII a, 38.) — ii krawt-
messer.
217. — i alt hackmesser.
218. (s. XLIII a, 45.) — i rübscher-
ren.
219. (XLIII a, 39.) — xxx hyltzin
teller.
220. (s. XLIII a, 31.) — i panckschab,
ist zerprochen.
221. — i kupferin syb.
222. (s. XLIII a, 37.) — i dryfüßs.
223. — i pewtelfass.
224. — i fleischzuber.
225. — i kessel.
226. — i pazeiden.
227. — i alter tisch.
-
222. F folgt ein petstat.
-
177. F ziehen statt decken.
179. F polsterly.
180. F alte z. v. polsterly.
183. F zurissen k.
190. F xxi sch. zum zug.
193. F vnd ain p. darzu.
194. hat der ain... fehlt F.

228. Item i küffkar.
 229. — i speistruhen.
 230. — i alt streihmass.
 231. — ii lang winting.
 232. — i leffinger.
 233. — iii hebeyßen.
 234. — ii alte schnaiteysen.
 235. — ii nageleysen.
 236. (XLIH a, 113.) — ain hornam-
 pos.

(Bl. 6 a.)

237. (XLIH a, 114.) — ii fewrzangen.
 238. — ii spanring.
 239. — ii werchhamer.
 240. — i vorschlag.
 241. — i nebenschlach.
 242. — i mawrhamer.
 243. — ain zwayspitz.
 244. — ain gegenhamer.
 245. — ain protpancklin.
 246. — i alter tisch.
 247. — i prothangen.
 248. — i kurtzen ketenanzug.
 249. — ii eysen anzug.
 250. (s. XLIH b, 4.) — ii alt, zer-
 prochen schauflē.
 251. — ii alt mertelhawen.
 252. (XLIH b, 5.) — i eysin schlegel.
 253. — ii werchhawen.
 254. — ain zwayspitz.
 255. — ain rennstangen.
 256. (s. XLIH b, 6.) — ii eysin stec-
 ken.
 257. — ain welhawen.
 258. — ain eysin stangen
 zum schliffstain.
 259. — etlich mer eysin ge-
 schir zu der sag.

232. F lewffinger.

239. F folgt iiii alty hakhmesser.

240. Hs. ebenschl. F nebenschl.

248 f. Hs. an z.

248. F kurtz ketten.

260. Item ain holtzhacken.
 261. — i ainspitz.
 262. — ain alter haiden.
 263. — ain mertelkellen.
 264. — ain hawen.
 265. — ain protschaff.
 266. — viiii puschel lannt-
 zenschafft.

(Bl. 6 b.)

267. — v puschel ruder.
 268. — ain alts zugsail.
 269. (s. XLIH b, 8.) — ain einge-
 mawrtē kessel.
 270. — ain groser padzuber.
 271. — etlich vrn, scheffer,
 zuber im alten
 keller.
 272. — ain milhtisch.
 273. — ain kornpuchss mit
 ain komet vnd ge-
 schirr.
 274. — ain eysin zang, da
 man stain mit auf
 zedcht.
 275. — ain alten tisch.
 276. — ain alt spanpett.

Ecclesia:

277. — ain swartz samatin
 messgwand mit gru-
 nem zendel vnderzo-
 gen vnd ain swart-
 zen tasch zum cor-
 poral mit seiner zu-
 gehorung.

264. F folgt i alts eysen.

266. F xiii p.

267. F vii p. feuchten r.

268. F gross a.

269. F padkessl.

273. F karrenpuochen.

276. F a. pestat.

277. F m. mit allm rot vnd grün
 zendl v. Item ein sw. taschen ohne
 weiteren Zusatz.

278.	Item ain gruen zendlin messgwand mit sei- ner zugehörung.	(Bl. 7 a.)	283.	Item ain messpüch.
279.	— ain weiß leinwat- messgwand mit sei- ner zugehörung.		284.	— ain rochfass.
280.	— ain weiss, gnets altartüch.		285.	— ii opferkandel.
281.	— ain gantz weiß al- tartüch.		286.	— v lib. wax vnge- uarlich.
282.	— ain weiß altartüch mit plaben leisten.		287.	— iii messig lewchter, klain vnd gros.
			288.	— ain glockh.
			289.	— ain weyhkessel.
			290.	— ain alter leuchter.
			291.	— ain glockh vnd ain vr auf dem tor.

XLV. Schloss Sigmundsburg 1483.

(Bl. 1 a.)

Vermerckt, das ich Steffan Eppaner
von Eppurg, phleger zu Sigmunds-
freid, dem edeln vnd vesten Karl
von Spawr auf geschafft meins gne-
digisten herrn vermerckt vnd auf-
geschriben hab den hawsrat vnd
ander varende hab, so dann Hanns
Herr auf seiner gnaden sloss Sig-
mundspurg ynnghebt vnd demsel-
ben von Spawr vbergeantwürt hat,
als hernach geschriben stet.

Pet:

1. Item zum ersten in meins
gnedigisten herrn
kamer i pet mit
khölnischen zyecken,
dar auf sein gnad
ligt.
2. — i pet mit khölnischen
zyecken.

279. F ein weyss m.

280. guts der Hs. ist nach F ge-
ändert. F w. genetz a.1. ff. s. XLIV. 58, 91, 97, 123, 124,
126, 130, 134, 175, 176, 177, 180, 184.

3. Item i pet mit leynischer
zyecken.
4. — i güt petel mit khol-
nischer zyecken.
5. — 4 pet mit weyser leyn-
wat vberzogen.
6. — ii pet an zyecken.
7. — i klains federpet mit
ainer weysen zyecken.

(Bl. 1 b.)

8. — i klains knechtpetel.
9. — mer i pet.
10. — i pet in der sil-
berkamer an ain
zyecken.

Pölster:

11. (s. 94.) — i polster mit weysen
parchant vberzogen.
12. — i hirscheiner polster
zu ainer gutschen.

286. F viiii l. w.

288. F glögl.

291. F gl. Item ein vr besunder.

13. Item iii pölster mit khöl-
nischen zyechen.
14. — iii pölster.
15. — i zyechen.
16. — v pölsterzyeche vnd
kyszyeche, sind gantz
zerrissen.

Kuss:

17. — ii küss mit weysem
parchant vberzogen.
18. — iii kyß an zyeche.

Leilach:

19. — v par newer leilach
fur m. g. h.
20. (s. 162 ff.) — xviii leilach, sind gar
zerissen.

(Bl. 2 a.)

Teck:

21. (s. 95.) — i deck mit seyden
ausgenät, mit wey-
sem zwilch vnder-
zogen.
22. — i plahen.
23. (138 ff.) — xi alt schëffen deck,
pöss vnd güt, vnd
ain gemsein deck an
har vnd ain drum
von ainer schäffen
deck.
24. — i hawslodein deck.
25. (s. 141, 187.) — v gölter.

Stroseck:

26. — ii stroseck.
27. — i pöser strosack.

13 f. s. XLIV. 93, 98, 127, 132, 144,
145, 178, 179, 181.

17 f. s. XLIV. 92, 128, 133, 182, 183.

24. s. XLIV. 59, 142, 177, 186.

26 ff. s. XLIV. 96, 99, 125, 129, 131,
135, 172.

28. Item iii stroseck.
29. — i strosack.

Tischtücher:

30. — ii newe tischtücher.
31. (s. 165 f.) — iii tischtücher, sind
gantz zerrissen.

(Bl. 2 b.)

Hanttuecher:

32. — i newe hanttüch.
33. (s. 160 f.) — iii pess hanttücher,
sind gantz zerrissen.

Küchengeschir:

34. (194.) — iii erein häfen, ainer
an ainen stollen.
35. (197, 225.) — xi kössel, pöss vnd
güt, klain vnd gross.
36. (269.) — i grosser kessel, der
in dem pad ein-
gemawrt ist.
37. (199.) — i mörser mit ainem
stösel.
38. (195.) — i lauetschen.
39. (198.) — ain zerprochen kessel.
40. (201.) — 4 pfannen, gross vnd
klain.
41. (202.) — i kestenpfann.
42. (203.) — i glütpfann.
43. (s. 66, 220.) — ii schaben.

(Bl. 3 a.)

44. (215.) — i rybeysen.
45. (218.) — i rüebsharb.
46. (219.) — xxx hiltzein teler.
47. (s. 221.) — i küppfrein krawtsyb.
48. (200.) — ii pratschragen.
49. (212.) — ii prantschragen.
50. (206, 207.) — iii pratspyss.
51. (213.) — i häll.
52. (s. XLIII a, 26.) — i zerprochner
rost.
53. (s. XLIII a, 25.) — i pöse päll.
54. (s. 205.) — i messeine wasser-
gatz.

55. (s. 217.) Item i fleischparten.
 56. (s. 216.) — ii pose hackmesser.
 57. (204.) — ii pöse eyssnein kölen.
 58. — i glütpfändl.
 59. (208.) — i fleischgabel.
 60. (211.) — iii pess hafendeck.

(Bl. 3 b.)

Zynngeschir:

61. (s. 110. 111.) — vizynnein schüssel, poss vnd güt.
 62. (s. 119.) — iii saltzenschüssel.
 63. (112.) — i zynneiner plan.
 64. (120.) — ii eyssnein leichter.
 65. (s. 113.) — i zynnein flaschen.
 66. (114.) — iii pippen.
 67. (s. 116.) — ii maskandl.
 68. (s. 115.) — ii zwimässig kandel.
 69. (s. 117.) — i seydenkändl.

Harnisch:

70. (146.) — x helmlin.
 71. (147.) — x eyssenhüt.
 72. (148.) — xviii pantzer.
 73. (149.) — i wer mit hacken.
 74. (150.) — i schwert mit ainer drüschl.
 75. (151.) — ii mordax.

(Bl. 4 a.)

76. (152.) — i eysenpüchs.
 77. (153.) — ii pückler.
 78. (154.) — ii eyssen kolben.
 79. (155.) — ii eyssen würfhagken.
 80. (156.) — igrossgassenschwert.
 81. (157.) — i armbrost mit ainer winden.
 82. (s. 158.) — i köcher mit 4 waserpöltzen.
 83. — ii pess köcher.
 84. (s. 273.) — i kharrenpüchs.
 85. (s. 159.) — i helmpart.
 86. (s. 109.) — viii protmesser.

Eysengeschemeyd:

87. (193.) Item i küppfrein gieskessl vnd i kuppfreins giespeck daründer.
 88. — i schäffschër.
 89. — i eysengabel.
 90. (s. 259.) — allerlay eyseiplunder zü der sagmül.

(Bl. 4 b.)

91. (238.) — ii spanring.
 92. (240.) — i vorschlag.
 93. (241.) — i nebenschlag.
 94. (242.) — i mawrhamer.
 95. (s. 243.) — i zwyspitz vnd ii klaine darbey.
 96. (249.) — ii eyseinein anzüg.
 97. (250.) — ii zerprochenschaußel.
 98. (253.) — ii werchhawen, die i ist zerprochen.
 99. (s. 256.) — i eyseinsteck.
 100. (257.) — i wälhaw.
 101. (258.) — i eyseinstang zü dem schlifstain.
 102. (260.) — i holtzhacken.
 103. (261.) — i ainspytz.
 104. (263.) — i mörtterköll.
 105. — ii eyseinzang.
 106. — i klamper.

(Bl. 5 a.)

107. (s. 262.) — i zimmerhacken.
 108. (s. 233.) — ii hebeyssen.
 109. (255.) — i rennstang.
 110. (252.) — i eyseiner schlögel.
 111. — i raysmesser.
 112. (s. 231, 232.) — i wintting vnd i klainer läffing.
 113. — i khorngabl.
 114. (s. 69.) — ii fueseyssen.
 115. — i grabeyssen.
 116. — i poss küppfrein peck.

In der kirchen:

117. (s. 277.) Item i kelch mit der
paten vnd i swartz
sameteins corperal
darzu.
118. (s. 277.) — i swartz sameteins
mesgewant mit sei-
ner zugehorung.
119. (278.) — i gryenss seydens
mesgewant mit sei-
ner zugehörung.
- (Bl. 5 b.)
120. (279.) — i leyneins weyss
mesgewant mit sei-
ner zugehorung.
121. (279.) — i weyss altertuch.
122. s. 282.) — ii weyse altertücher
mit plaben leysten.
123. (283.) — i mespuech.
124. (284.) — i rauchvass.
125. (285.) — ii öppferkändl.
126. (287.) — iii messe in leichter.
127. (288.) — i glöckel.
128. (289.) — i weichprünkessl.
129. (290.) — i glock in dem
kirchthurn.

Petstat:

130. — 4 petstat.
131. — i kindspetstat.
132. — i petstat in dem
obernkamerlein.
133. — iii petstat in der
harnischkamer.
134. — ii petstat in dem
zymmer.

(Bl. 6 a.)

135. — iii petstat in der
gastkamer.
136. — iii petstat in der
knechtkamer.

130 ff. XLIV. 15, 21, 25, 40, 43, 49,
57, 80, 100, 101, 108, 136, 137, 168,
169, 171, 173, 189, 191, 276.

137. Item ii petstat in der
diernkamer.
138. — i petstat in des
briesters kamer.
139. — ii petstat.
140. (79.) — im hewslein im
see vi petstat.

Truchen:

141. — i sideltrüchen, i ge-
wanttruchen vnd i
sessel in meins
gnedigisten
herrn kamer.
142. — i speysstrüchel in
der kuchen.
143. — ii trüchen in dem
staingaden.
144. — i gewanttrüchen in
der harnisch-
kamer.
145. — i klains, pöss trü-
chel in der knecht-
kamer.
146. (229.) — i speysstrüchen.

(Bl. 6 b.)

Tisch:

147. — ii gross tisch.
148. — vi schlecht tisch.
149. — i tisch in dem
obernkamerlein.
150. — i tisch in dem
keller.
151. — i langer tisch in
der silberkamer.
152. — ii pess tisch.

141 ff. s. XLIV. 42, 50, 102, 103,
174.

147 ff. s. XLIV. 44, 46, 75, 76, 77,
78, 105, 107, 170, 192, 227, 246, 272,
275. Nehmen wir zu den oben
148 ff. verzeichneten Tischen die
208 angeführten hinzu, dann
stimmt die Zahl in XLIV und XLV
überein.

Allerlay hausrat:

153. Item i garnhaspl.
 154. — i hächel.
 155. (s. 199.) — xx zugscheiben.
 156. — i reybstein.
 157. (209.) — i lütschern.
 158. (223.) — i peutelvass.
 159. (224.) — i fleyschzuber.
 160. (84.) — i schlifstein.
 161. (247.) — i protheng.
 162. (s. 273.) — i khamet.
 163. (s. 273.) — i aftersyl.
 164. — i notstal.

(Bl. 7a.)

165. (265.) — i protschaff.
 166. (279.) — i padzüber.
 167. (225.) — i pazeyd.
 168. (228.) — i khüefkhar.
 169. (s. 271.) — i vrn.
 170. — i schrotpret.
 171. — i öppfelhürt in dem
 keller.
 172. — iii weinlayter.
 173. — i schlagvr.
 174. — viiii krawtprenten.
 175. — i krawtpret.
 176. (s. 268.) — i zugsayl.
 177. (s. 266. 267. — ettlich lantzen-
 schäfft vnd rueder
 auf dem stadel.
 Allerlay haws-
 rat in dem obern
 sloss Sigmunds-
 purg:
 178. (s. 1.) — i lägel mit guten
 pfeylē.
 179. (s. 3.) — i stybich, halb mit
 pfeylē.

(Bl. 7b.)

180. (s. 4.) — i väsel, halb mit
 pfeylē.
 181. (s. 29.) — i lägel dar inn sind
 i^c pfeyl.

182. (s. 2, 5.) Item ettlich kugeln vnd
 mödeln zū hacken-
 püchsen vnd zū den
 hantpüchsen, ligen
 in ainem pösen vās-
 lein.

183. (s. 6—8.) — i vässel, nit halbs
 mit püchssenpülffer
 vnd dar inn ain pül-
 fersack mit zynnt-
 pülffer vnd i pütt-
 richlein mit pleyb-
 kugeln vnd platē
 mit pley.

184. (16. 54.) — 4 spytz.

185. (9.) — iii zymmerhacken.

186. (10.) — i eysnein wellen zū
 dem zug.

187. — i zang zu ainem sag-
 plat.

188. (17, 18.) — vii zyegelmödel.

189. (19.) — i sagplat.

190. (14.) — i gätter.

191. (13.) — ettlich vensterra-
 men.

192. (22.) — ettlich pfeylschafft.

193. (23.) — ii alte zugsayl.

(Bl. 8a.)

194. (26.) — i rayspanck.

195. (32.) — xiii püchsen, die hac-
 ken haben.

196. (33.) — xviii hantpüchsen.

197. (s. 30, 31.) — xii hirnein arm-
 prost.

198. — ii mordaxen-

199. — i wynden.

200. (34.) — iii spyeseysen.

201. (35.) — ii krendlein zu dem
 stechen.

202. (28.) — viii lantzen.

203. (s. 79.) — i hirneins horn.

185. Hs. zymmersacken.

- | | |
|--|--|
| <p>204. (46.) Item i wetschstain an
ainer ketten an der
want.</p> <p>205. (s. 55.) — etweuil eysenge-
schmeid von dem
zugrad.</p> <p>206. — i wenig eysenge-
schmeid in der ka-
pel im kestein.</p> <p>207. (56.) — i kholben, damit
man arbyß rüert.</p> <p>208. — vi tisch.</p> <p>209. (47.) — iii hirschorn.</p> <p>(Bl. 8 b.)</p> <p>210. (72.) — i pentzel mit fuess-
engel.</p> <p>211. (66.) — i panckschab.</p> <p>212. (s. 41.) — ii kasten.</p> <p>213. (65.) — i dryfuess.</p> <p>214. (67.) — i häll.</p> <p>215. (53.) — zwen prantschragen.</p> | <p>216. Item i lägel mit püchs-
senpulffer.</p> <p>217. — v zymmerhöbel an
eysen.</p> <p>218. — i pet mit ainer wey-
sen zyecken vnd i
deckpet.</p> <p>219. — i speysstruchen.</p> <p>220. — i protkorb.</p> <p>221. — x petstat.</p> <p>222. — i fueterkasten.</p> <p>223. — i padschrein.</p> <p>224. — i drendl, darauf man
prot legt.</p> <p>Zu vrkund hab ich bemelter Ep-
paner diser zedel drey in geleichem
laut gemacht, aine in meins gne-
digistenn herrn cantzlei gegeben, die
ander dem bemelten von Spawr vnd
die drit Hannsen Herren. Beschehen
an mittichen nach dem suntag Jü-
dica anno domini etc. lxxxiii^o.</p> |
|--|--|

XLVI. Schloss Sigmundsburg 1490.

(Bl. 1 a.)

Vermerkt den hausrat, harnasch vnd
ander were, die alsdann mein gene-
digister herr von Österreich hat auf
seiner genaden phleg zu Sigmunds-
purg am Verrenstain, so ich Karl
von Spaur dem Jorg Pranddisser
vbergeantwurdth hab innhalt der nach-
geschriben inuentuarizetl. Besche-
chen an erittag vor sand Mathias tag
im lxxx jar in beibesen Oswalden
Schreyer vnd Hannsen Vichhauser,
bede seshafft zu Nasareid, auch Sy-
mon Rueppen, dieselb zeit pietter
dasselbs.

Auf dem oberen haus:

1. (178.) Am ersten in ei-
nem oberen erg-
kerly ein zuge-

schlagne lägl mit
haüspfeyl.

2. (179.) Aber daselbs ain
stübich halber pfeyl.
3. (s. 180.) Ain legl nit gar
halb mit vergeben
pfeyl.
4. (s. 183.) Ain halbe legl vol
büchsenpulfer.
5. (s. 183.) Ain clains pütrichl
voller püchsenkugl
aus bley gemacht.
6. (s. 183.) Ain blatten pley.
7. Ain vrenpontzl, nit
gar ein virtail büch-
senpulfer dar inn.
8. (s. 182.) Zwen gross mödl zu
hagkenpüchs.

- | | | | |
|---------------|--|------------------|--|
| 9. (s. 182.) | Zwen clain modl zu handtpüchsen. | 27. (104.) | Ain wetzstain an ainer ketten. |
| 10. (s. 186.) | Ain stukh eysen zum zug in das rad. | 28. (s. 209.) | In derselben stuben ain hirschküren an der wanndt. |
| | (Bl. 1 b.) | 29. | Daselben aus der stuben in ainem ergkerli ein spanpett. |
| 11. (s. 95.) | Zwen zwyspitz zum stainhawenn. | 30. (s. 205 ff.) | Ein offne, vnbeschlagne truchen stett vor derselben stuben; in der selben truchen ligt ein alter kolben vnd ein eisen püx, gehort in ein zugrad. |
| 12. (s. 188.) | Drey mödl zun zieglstain vnd vier dachmödl. | | (Bl. 2 a.) |
| 13. (s. 190.) | Ain gross eysengatter zu balkhen. | 31. | Aber ain truchen mit ain schloss. |
| 14. (s. 191.) | Fünfundtzwaintzig vensterramen mit eysenstängl beschlagen. | 32. | Funf eysenpantt vnd etlich clain ring, gehörn zu dem zug. |
| 15. (s. 192.) | Auf einer stell etwouil blosser pfeil. | 33. | In der gsynnstuben drey tisch. |
| 16. (s. 192.) | Ain alts, gross zugsayl. | 34. (s. 219.) | Ain offens trüchel vnd ain brotkorb, sind vnbeschlossen. |
| 17. (194.) | Ain raispankh zu den armbrosten. | 35. (s. 206.) | In der kapellen im kestletlich panttring, gehoren zum tzug. |
| 18. | Zu öbrist vnder dach ain tzug vnd ain sayl daran. | 36. | Vnd ain laytter. |
| 19. (s. 195.) | Dreytzechen hakenpüchsen, gross vnd clain. | 37. | Auf dem vnderen sal sind zway hyrschküren vnd acht spanpeth. |
| 20. (196.) | Newntzechen handtpüchsen. | 38. (s. 210.) | Ain pöntzl, ist halbs mit eysnen fuesängl. |
| 21. (s. 197.) | Vier pankharembrost. | 39. (s. 221.) | Ain neuen fütterkassten. |
| 22. (s. 197.) | Acht claine armbrost. | 40. (s. 223.) | Ein trendl im zergadem. |
| 23. (s. 200.) | Drey schweinspiess eysen, vngefast. | 41. | Vnd zwo klain laytteren. |
| 24. (s. 201.) | Zway blosser kröndl zum stechen. | | |
| 25. (202.) | Acht lantzen, haben ain eysen. | | |
| 26. | In der oberen stuben ain tisch mit ainer offen truchen. | | |

(Bl. 2 b.)

Das heysel auf dem see hervnden:

42. (s. 140.) Dar inn ist ain tisch
vnd drey spanpett.

Im vnderen geheys:

43. Ain lange meltru-
chen.

44. (158.) Ain peitluaß.

45. (s. 35.) Neyn kessl, clain
vnd gros.

46. (s. 34.) Drey erin häfen.

47. (s. 61 ff.) Sibentzinschüsselen
vnd ain plan vnd ein
clain essigschüssl.

48. (49, 215.) Vier eysen prant-
schrägen.

49. (s. 50.) Zwen lang pratspiss.

50. Ain anrichtpret.

51. (s. 166.) Ain alten, grossen
padtzuber.

52. (s. 40.) Ain eysinne pfannen.

53. (s. 47.) Aingross kupfreinsib.

54. (s. 171.) Ain hurd zu öpfelen
oder kes.

55. (s. 160.) Aingehengten schliff-
stain mit seiner zue-
gehör.

(Bl. 3 a.)

56. (s. 161.) Ain brotrem.

57. Ain alten tisch.

58. (s. 85.) Zwo hellenpartten.

59. Sechs leynein pett-
ziechen, sind halb
zerrissen.

60. Ain alts tischtruech.

61. Ain beschlossne tru-
chen, hat kain fues,
stet im neuen zymer.

62. (s. 141.) Ain vnbeschlossne
sidltruchen, stet vor
dem pett.

63. Ain petstatt mit
sambt ainem karöl
darunder stend.

64.

Im neuen tzimmer
zwen tisch.

65. (s. 12.)

Ain gutschen mit
sambt ainem polster.

66.

Zway hurschküren.

67.

Im staingadem
ain beschlagner, zer-
brochner gwantka-
sten vnd drey span-
pett.

68.

In der alten stu-
ben zwen tisch.

69. (s. 70 f.)

Zwaintzig eysenhiet
vnd schaleren.

70. (72.)

Newntzechen pant-
zer.

71. (78.)

Zwen eysen kolben.

72. (79.)

Zwen wurfhaken.

73. (s. 80.)

Ain alts, praitz, gross
swertt.

74. (s. 74.)

Ain eysneine dryschl.

75. (s. 73.)

Ain eysen streitt-
gabel.

(Bl. 3 b.)

76.

Zechen federpett,
clain vnd gros; hat
ain pett ain tziechen
vnd die neun pett
haben chain tziechen.

77.

Ain strosakh.

78.

Funff pölster, hat
auch nur ainer ain
tziechen.

79.

Vnd zway küss.

80. (s. 23 f.)

Zwelf dekhē, rauch
vnd bloss, nit gar
guet, vnd ein wul-
lein dekhē, ist alt
vnd mit flatseyden
vbernätt.

81.

In der harnasch-
kamer sind drey
alte spanpet.

82.

Drey alt truchen, hat
nur aine ain schlos.

- | | |
|---|---|
| <p>83. Im oberen stübl
ain tisch vnd ain
spanpett.</p> <p>84. In der alten ka-
mer sind vier span-
pett.</p> <p>85. In der oberen
kamer zwopetstett
vnd ain alte truchen.</p> <p>86. Ain alts armbrost
mit einem zerbro-
chen pogen vnd ein
winden.</p> <p>87. (s. 86.) Ain fuetteral, dar
inn sind drey tisch-
messer.</p> <p>88. (s. 77.) Zwen pugkler zum
fechten.</p> <p>89. Ain alts köcherl.</p> <p>(Bl. 4 a.)</p> <p>90. Ain eysen kolben-
püchsen.</p> <p>91. (s. 155.) Sibentzechen schei-
ben zum zug.</p> <p>92. Vnder dem dach
zwo petstett.</p> <p>Oben auf dem neuen zymmer:</p> <p>93. In der kamer ain
spanpett.</p> <p>94. Ain vnbeschlossne
truchen.</p> <p>95. Ain strosakh vnd
ain böse dekhē.</p> <p>96. In der kamer dar-
neben sind zwopet-
stett, dar inn ligt
ain alter zernichter
huderē.</p> <p>97. Ain heftzuber vnd
ain protafl.</p> <p>98. (213 f.) In der kuchl ein
häl vnd ain pösen
drifues.</p> | <p>99. (s. 48.) Zway eysen zum
bratten.</p> <p>100. (41.) Ain alte kessten-
pfannen.</p> <p>101. (s. 99, 101.) Zwen eysenstekhē
vnd ain rengstang.</p> <p>102. (s. 98.) Ain zwerchhav vnd
ain sperhav vnd ain
zwyspitzhaw zw dem
weg.</p> <p>103. Ain vngeuaste kol-
benpūx.</p> <p>104. (s. 92.) Ain beschlagen fir-
schlag mit ainem
silscheitt.</p> <p>105. (s. 112.) Ain alten wyntling,
auch sunst allerlay
clains, altz eysen-
gschirr.</p> <p>106. (107.) Ain alte zymmerha-
khē.</p> <p>107. (36.) Ain grossen kessl
im pad.</p> <p>108. (158.) Ain alts peitluaß.</p> <p>109. Ain alts streichmas.</p> <p>(Bl. 4 b.)</p> <p>110. (s. 84.) Item im stall ain
karrenpüchss mit
sambt zway wol be-
schlagen rederē.</p> <p style="text-align: center;">Capellenn:</p> <p>111. (123.) Am ersten ain mess-
puech.</p> <p>112. (s. 117.) Ain silbrein, ver-
güllten kelch mit
sambt dem paten
vnd aller ander sei-
ner zuegehör.</p> <p>113. (s. 118 ff.) Drew messgwandt
mit alben vnd aller
irer zuegehör.</p> <p>114. (s. 126.) Zwenmessin leichter.</p> <p>115. Ain alte, beschlossne
truchen.</p> |
|---|---|

- | | |
|--|--|
| <p>116. (s. 124.) Ain messin rauch-
fas.</p> <p>117. (125.) Zway opferkendli.</p> <p>118. (s. 128.) Ain kupfrein weich-
prunnkessl.</p> <p>119. (s. 127.) Ain clains messig
glögl.</p> | <p>120. (s. 129.) Oben in der ca-
pell ain großglökl.</p> <p>121. (s. 121 f.) Item drey alte alter-
tiecher.</p> <p>122. Ain vr mit sambt
einem glökl vnd aller
irer zuegehör.</p> |
|--|--|

XLVII. Schloss Sigmundseck 1478.

(Bl. 1 a.)

Inuentarizedel von Sigmundseck Diet-
rich von Capell anno domini etc. lxxviii.
Vermerckt denn zeüg zw Sigmunds-
egk, so ich Chunradt Metz geant-
wurt hab junckerherren Dyettrichen
von Cappell in gegenwürtlichkeit des
Oswalden Sawrweins, richter vnd
amptmann zü Pfuns.

1. Item zü dem ersten vier mes-
sein hagckhenpüchsenn.
2. — sechs hantpüchsenn.
3. — ain fässlein mit guettem
püchsennpüluer, hat ynn pey
lx oder lxx phündenn.
4. — sechs armprust.

5. Item drey wyndenn.
6. — vierhundert pfeill vnd ain
lägell mit pfeyllen.
7. — ain schaffrayt vnd ain schreyenn
vnd ain pettstat vnd zwo phan-
nenn, zwo rodt schusslen, ist
meinem gnädigen herren nit
angeschlagen vnd kost xx lib.
8. — ain langes schwert.
9. — ain groß horen.
10. — ain platten pley.
11. — xiiii eysenplech.
12. — langs zugsail.
13. — ain speystruchen.
14. — ain kästlein in der stüben.

XLVIII. Schloss Sigmundseck 1485.

(Bl. 1 a.)

Vermerckt den gezüg, so juncker
Cristoff Rently juncker Josseppen
Vberriner ingeantwort haut zü Sig-
mundsegg am mitwochen an dem
cotember in der vasten im lxxxv.

1. (1.) Item vier möschy hagen-
büchssen.
2. (2.) Sechs hantbüchssen.
3. (s. 3.) Ain halbs väsli mit
pulffer.
4. (4.) Sechs armbrust.
5. (5.) Dry winden.

118. Darnach ist ain clains altz
kesseli durchstrichen.

6. (s. 6.) Ain lagil mit pflen.
7. (s. 7.) Ain schafrait.
8. (s. 7.) Ain betstat.
9. (s. 7.) Zwo pfannen.
10. (s. 7.) Zwo rot schüschlen.
11. (8.) Ain lang schwert.
12. (9.) Ain gros horn.
13. (s. 10.) Ain stuck bly.
14. (12.) Ain lang zugsail.
15. (13.) Ain spistruchen.
16. Ain vancknusysen.
17. Zwo segessen.
18. Ain häll.
19. Ain rost.

- | | | | |
|--------------|--|--------------|---|
| 20. | Ain dryfüs. | 23. | Zwen schwinspies. |
| 21. (s. 11.) | Item Leo, schmid zu Pfuns, ist schuldig m. g. h. dry eyssenplech, zwai wagenreder, kostend xxvi gr., sol er weschlachen; haut dar an hin ain r. gulden. Ist verrait m. g. h. | 24. | Ain eren spies mit aim schwartzen schaft. |
| 22. | Dry hübsch strithacken. | 25. | Vier mäterhowen. |
| | | 26. | Dry bickel. |
| | | 27. | Vier eyssen schuffen. |
| | | 28. | Zwo holtzhacken. |
| | | 29. | Ain piel. |
| | | 30. (s. 11.) | Neun eyssenplech. |
| | | 31. | Vier ladeysen. |

XLIX. Schloss Sigmundseck 1489.*)

(Bl. 1 a.)

Inventuaryzedl von junekherr Josep-
pen Vberrein Christoffen Räntly in-
geantwurt am erchtage vor Margarete
anno etc. octuagesimo nono.

1. (1.) Item vier mässeny hagenpüxen.
2. (2.) — sex hanndtpüxen.
3. (4.) — sex arembrust.
4. (5.) — drey winden.
5. (7 f.) — ain schaffrait vnd ain pöttstat.
6. (9.) — zwö pfannen.
7. (10.) — zwö röt schüssl.
8. (11.) — ain lanngs schwert.
9. (12.) — ain gross horen.
10. (13.) — ain stuckh pley.
11. (14.) — ain lanngs zugsayl.
12. (15.) — ain speißtruchen.
13. (16.) — ain fänncknüsseysen.
14. (17.) — zwö segensen.
15. (18 ff.) — ain hāl, ain roest vnd ain dryfuess.
16. (21.) — Leo, schmid von Pfuns, ist schuldig m. g. herrn drew eysenplēch vnd zway wagenreder, costent xxvi gr.; dy solt er beschlagen.

Dar an hat er hin
i r. gulden, der ist
verrait m. g. herren.

(Bl. 1 b.)

17. (s. 22.) Item zwö streithacken, dy dritt ist erprochen.
18. (23.) — zwen schweinspiess.
19. (24.) — ain oeraten spiess mit aim swartzen schafft.
20. (25.) — vier mörterhawenn.
21. (26.) — drey pickl.
22. (27.) — vier eysenschawfl.
23. (28 f.) — zwö holtzhacken vnd ain pewl.
24. (30.) — newn eysenplēch.
25. (31.) — vier ladeysen.
26. — ain glöckel, da sol man aue Maria dar mit lewttē, hat m. g. herr dar geben.
27. — zwo eysne zugscheyben vnd ain eysner nagl, gehört dar durch.
28. — sibē pöttstätten.
29. — ain truchen mit aim schloss.
30. — vier eysene lyder, do man türn da mit anhenngt.

*) Aussen die Aufschrift Inventari Nauders.

In gegenwürtikait sind dar mit vnd dar pey gewesen Hanns von Newenhawss, pfleger auf Naudersperg, Josep Kuntz Schüchter als richter zu Nauders, Josep Rosenn-

pach, Jacob Mitterhofer, auch von Nauderß, Peter Pfanholtz, richter zw Pfunss, Kunrad Mätz, Hanns Vtzenfeld, auch von Pfunss, vnd mer erbar lewtt.

L. Schloss Sigmundskron 1487.

(Bl. 1 a.)

Vermerckht hienach die hab, zeug vnd guet auff Sigmundskron, Cristoffen von Hohenburg, phleger daselbs, ain- vnd vbergeantwurt, aufgeschriben zu seinem anstandt als angeendem phleger an pfintztag nach vnnser frawen tag assumptionis anno etc. octuagesimo septimo in gegenwürtikait Johannsen Ellinger, Johannsen Runngkar, notari, burger zu Botzenn vnd ander.

1. Am erstenn hat man gefunden in sand Vlrichs stockh an gelt vi lib., viii gr., i f.
2. Mer hat man im geantwurt von sand Blasien kirchenn wegen xxiii lib., ii gr., i f.

In sand Vlrichs capellen:

3. Ain schlecht, alt mesgwanndt mit alẽm vnd annder seiner zugehörung.
4. Zwen alt zynen leichter.

(Bl. 1 b.)

In sand Bläsen capellenn:

5. Ain sülbren kelch mit seiner paten, vnuergült, genant sand Vlrichs kelch.
6. Mer zwen sülbren kelch mit iren paten, ain grösser vnd ain clainer, alles vergult vnd mit iren corporaltaschen.

*) Hs. pfintztag.

Zingerle, Inventare.

7. Ain plab sametẽn mesgwanndt mit alẽm vnd annder seiner zugehörung.
8. Ain grun damaschgen mesgwandt, auch mit alẽm vnd annder seiner zugehörung, von meinem gnedigisten herren von Osterreich herrrũnd.
9. Aber ain schlecht, alt mesgwandt mit seiner zugehörung.
10. Zway mesbuecher vnd ain psalter.
11. Zwen zynen leichter.
12. Ain weichprunnkessel.
13. Auff yeglichem altar sein altertũch, nicht nach dem bestenn.
14. Ain õlstain.

(Bl. 2 a.)

15. Fünff Sweytzer lanntzen.
16. Zwen gulden kertzenstãb, auch von meinem gnedigisten hern von Osterreich herrrũnd vnd geben.
17. In ainer truhen daselbs in sand Bläsen kirchenn xvii par leylach, zwilchen vnd annder, boß vnd guet.
18. Syben hanndswell vnd ain vmbleg.
19. Syben tischtüecher, bõs vnd guet.
20. Aber an gelt, sand Sebastian zugehorrũnd, ii lib., v gr.

Im oberen alten gehewss in der stuben:

21. Drey schlecht tisch.
22. Ain swartze schreybtafel.

- 23. Ain clain essichvässeļ.
- 24. Ain pretspil.
- 25. Ain pachzeuğ mit seiner zuge-
hörung.
- 26. Ain schusswag.

(Bl. 2 b.)

Vnnter dem dach zu öbrist:

- 27. Vier sweynen pachenn.
- 28. Vier fedren, schlechte bet.
- 29. Drew par zwilchen leylach, nicht
gut.
- 30. Sechs pölster, zway küss.
- 31. Zehen zerrissenn deckhenn.

In der kamer, darinn maister
Hanns gelegenn ist:

- 32. Dreyzehen bet, bös vnd guet.
- 33. Syben pölster, acht küss.
- 34. Newn deckhen, bös vnd guet.
- 35. Ain par leylach.
- 36. Ain eysenhuet.
- 37. Ain panntzer.

(Bl. 3 a.)

- 38. Ain crägeļ.
- 39. Ain par hanndtschuech.
- 40. Ain par arnischn.
- 41. Ain helęmpartęn.
- 42. Ain peręspiess.
- 43. Zehen zynen schüssęļ, clain vnd
gross.
- 44. Sechzehen zynen tälę.

Im speyssgadęn bey der
wer:

- 45. Zwen mitter glockspeysen hä-
fenn, gantz.
- 46. Zwen glockhspeysen, zerbrochęn
häfenn.
- 47. Ain ligen hultzęn futorial, dar
inn fünf löffl.
- 48. Ain kuphren wassergatzęn.
- 49. Sechsendreissig hültzen tälę,
new.

40. Ha. arnischm.

- 50. Ain grosser glockhspeysen la-
uetsch.

(Bl. 3 b.)

- 51. Ain mörser, glockhspeysenn, mit
seinem eysnen stemphęļ.
- 52. Vier eysnen kellenn.
- 53. Drey phannenn.
- 54. Zwen kessęļ.
- 55. Vier hafendeckhenn.
- 56. Drew messingpeckh vnd ain
prochen messingpeckh.
- 57. Ain ölstain.
- 58. Ain smaltzkubęļ.
- 59. Zway brochen hanndtgiessfaß.
- 60. Ain brochen messen kandel.

Im brotgadenn:

- 61. Zwen gross ęren häfenn.
- 62. Syben smerläb in ainer truhęn.

(Bl. 4 a.)

Im kheller:

- 63. Zwelff pottigenn.
- 64. Aindliff ster mel in drey seckhęn.

In der smyttenn:

- 65. Ir werchzeug vngeuerlichęn.

Im püchsenhaws:

- 66. Zwo viertailpüchsen.
- 67. Ain slanngenpüchsen auff zwain
rederen.
- 68. Ain haubtstuckh.

In dem newenthuręn, genant
maister Hannsen thuręn:

- 69. Drey zynen plän.
- 70. Acht zynen, mitter schüssęļ.

(Bl. 4 b.)

- 71. Vier gross malschüssęļ.
- 72. Sechs clain zynen salsennschüssęļ.
- 73. Sechs zynen tälę.
- 74. Vier phannenn.
- 75. Ain clainer kessęļ.

76. Zwen gross kessel.
77. Drew eysnen gätter.
78. Etlich verbrunnen eysenn geschirr; sulle maister Hannsen zugehorenn.
79. Vier purdenn eysenn vnd etlich plech zu thuren vnd wälckhen von eysenn.
80. Ain gross zugsail.
81. In ainer clainen lagel zu zechen hagkhenpüchsenn schützens.
82. Vnd etlich traid, korn, fueter, gerstenn vngeuerlichenn bey lx ster.

(Bl. 5 a.)

In meins gnedigisten hern von Osterreich zymmer.

Oben in der kamer:

83. Zway bet vnd ain küss.
84. Zwo deckhenn.

In der kuchel:

85. Zwo phannen.
86. Ain faymkellenn.
87. Zwo fleischkräl.
88. Ain clainer zyner plan.
89. Ain glockhspeysenn hafenn.
90. Ain pranndtraid.
91. Ain dreyfues.

(Bl. 5 b.)

92. Ain clainer kessel.

Im grossenn keller:

93. Vier maskandel.
94. Zwo zwymäessig kandel.
95. Ain drewtrinckhenkandel.
96. Zwo trinckhenkandel.

In der grossen stubenn:

97. Sechs gemain tisch.

(Bl. 6 a.)

In dem clainen stüblen:

98. Ain gemainer tisch.
99. Achzehen stuckh püchsenn, dar unnder vier hagkhenpüchsenn.
100. Drewunddreissig helmpartē.
Hienach uolgt, was der zolner inngehabt vnd dem genantē phleger vbergeantwurt hat.
101. Ain wasserschaff.
102. Ain fleyschpeyl.
103. Zwo hafenplattenn.
104. Zway hanndtkübel.
105. Zwen glockhspeysen häfenn.
106. Fünff hültzen schüsslen.
107. Ain tälerpüchsenn mit lvi täl.

(Bl. 6 b.)

108. Sechzehen löffl.
109. Vierundzwaintzig hultzen täl, gemain.
110. Ain grosse hangende kanndel.
111. Ain trinckhenkandel.
112. Ain grosse eysne kellenn.
113. Ain holtzhackhenn.
114. Ain helempartē.

LI. Schloss Sigmundslust 1488.

(Bl. 1 a.)

Vermerckt die inventuarizettel des hausplynder vnd massaria auff Sigmundslust, meinem gnädigsten herren zugehorendt, so Sigmunden Mäxelrayner, pfleger zu Frundtsperg

88. ain über durchstr. zway.

vnd Sigmundslust, von Linhardt Langseyss geanttwurt ist vnd hie innen auffgeschribenn in gegenwürtigkait vnd beywesen der erberē Ludwig Haugen vnd Clauss Vingkh ze Swatz. Geschechen am ertag nach

exaltatio crucis anno inc. octua-
gesimo octauo.

Item in der kamer bey der
obrenn stuben:

1. vi par härbin leylacher.
2. iii tyschtuecher.
3. iii vmblegē oder hanttzwe-
chel.
4. xi genätt decklachenn.
5. i raysswertt.
6. i prattspyss.
7. i stroehuett.
8. viii bett.
9. viii pölster.
10. iiii kwss.
11. v stroeseckh.
12. i messynn kandell.
13. i messynn peckh.
14. v messing lawchter, gross
vnd klain.
15. iii eysnynn, vberzintt leüch-
ter.
16. i zyneyn gyesfass.
17. iii saltzfässell.
18. viii pfannen, klainer vnd
grösser, guett vnd pöser.
19. xv erdein häffenn, klayn vnd
gross.
20. vi haffenplattenn.
21. i rybeysenn.
22. ii hackmesser.
23. ii brattspyss.
24. i roscht.
25. iii fewrhuntt.
26. i dryfuess.
27. ii dryfuess zum bratten.
28. ii masskandēl.
29. i zwymassig kandēl.
30. i hängend kandell.
31. i drinckenkandell.
32. viiii zinschüssell.

33. i plan.
34. iiii salsnschüssel.

(Bl. 1 b.)

35. Item ii weinzefftēn.
36. i kwbell.
37. vi wasserschäffer.
38. i spuelschaff.
39. v kessell, klainer vnd grösser.
40. i meltröggell.
41. i melkübl.
42. i prottschaff.
43. viii messing haggenpüxsenn.
44. iiii eysnyn haggenpüxsenn.
45. iiii messing hanttpüxsenn.
46. i vässell mit puluer.
47. i grosser hültziner weinkopff.
48. iii schreibtytsch.
49. iiii schlecht tysch.
50. i credentztytsch.
51. i tyschell mit ainem spil-
brett.
52. iii gross spanpett.
53. ii radelbett.
54. i fuestruchen.
55. i zwifacher gwanttkast.
56. ii truchen.
57. i pettstuell.
58. v vorpenckh.
59. iii weinläggell.
60. i essichvässell.

60. Am Schlusse steht: Durch-
leuchtiger, hochgeborner furst, gnadi-
gister herr. Ich hab mich befragt vnd
erkundt vnd kann kain andre inven-
tuarizettell erfragen, dann die mir der
Langseysen furbracht hatt, wie im die
massaria vnd ander von Ludwig Haugen
eingeauntwurt vnd aufgeschriben sei,
dabei Ludwig Hawg ytzuntt auch ge-
wesen ist, der sagt, im sei kain gegen-
inventuarizettell geanttwurt, aber er wiß
kain mangell, der da sei, wann das es
dem Langseysen also geanttwurt sei.

LII. Schloss Stenico 1473.*)

(Bl. 1 b.)

Vermerckt, was ich Sigmünd von Thun Ruland von Spauer, meinem veteren, allerley czeug vnd haußgeschir geanttwurt hab czu Stynig in dem schlos, so czu dem schlos Stynig gehören.

1. Item von erst viiii posse armprust.
2. — viii hockenpügsen vnd i püßß, scheust hinten vnd vor auß.
3. — xxvii hantpugssenn.
4. — iii kamerpugsenn mit iren czugehor.
5. — iiiii stainpugsenn vnd i kleine.
6. — ein grosse stainpügsen.
7. — ii volle lagel mit pulüer vnd i halbe lagel vnd ein vessel auch vol mit pulüer.
8. — x model czu hantpugsen, groß vnd klein.
9. — iiiii stück pley, groß vnd klein.
10. — xvii targen, groß, poß vnd gut.
11. — iii eysene panczer.
12. — ein vberczogne platten.
13. — iiiii salaren, poß vnd gut.
14. — ein armceuch vnd ein prustplech.
15. — xv pet, klein vnd groß, poß vnd gut.
16. — xiii par leylach, poß vnd gut.
17. — v polster, poß vnd gut.
18. — xviii gute weinfäß vnd vi püncezen, (sein noch iii verhantten).
19. Item ein olstein vnd ein lerehen kubel, auch zu ol.
20. — v pottigenn vnd czwile sechtvren (seint newr iii, ist aine verhant).
21. — anderhalb saüm eyss n (mengt ain savnn).
22. — iii hündert vnd lviii groß trammnagel.
23. — iii newe, grosse portennsloß mit den rigelen, so dar czu gehort.
24. — v snitsichelen, poß vnd gut.
25. — iii eyssne stecken.
26. — iii holczhacken.
27. — ii eyssenein poyenn.
28. — i eysne wag.
29. — i langs czugseyl.
30. (— xiiii rauch deck vnd ain gewurchte.)

(Bl. 2 a.)

31. — ein ledigs eysengatter czu einemm venster.
32. — i masgaleden.
33. — in der kuchelen von erst xii halen, poß vnd gut.
34. — iii glockspeysse laueschenn, groß vnd klein.
35. — ii glockspeysen haffen.
36. — viiii kessel. groß vnd klein.
37. — iiiii phanenn vnd ii eysene kel.
38. — ii pratspis.
39. — ein kupffrene wasserkelen.
40. — i trifus vnd i rost.

*) Bl. 1 a steht Inuentarium
Sig. de Thun pro Spaur . . . und darunter queras (?) de Inuentario . . quondam Sigmundo de Thvn in sua . . .

20. Der spätere Zusatz steht über v pott. etc.

23. Am Aussenrande nota und am Innenrande . . . sari et . o . . sua.

- | | |
|--|---|
| <p>41. Item ii prantrech, i grossen vnd i klein.
 42. — ii krawtmesser.
 43. — i hulczenn morser vnd i eysnenn stempfel darczv.
 44. — iiii czine schussel.
 45. — vi hulczenn schüssel, poß vnd gut.
 46. — ein eysne panckschab.
 47. — ein fleischparten.
 48. — iiii wasserscheffer.
 49. — ein wasservren.
 50. — in der smitten ii plaspelg.
 51. — ein grossen anpoß vnd i kleineren horenanpas.
 52. — ein schroteysen auf dem stock.
 53. — iii hemer, i grossen vnd ii klein.
 54. — vi gross czangen vnd i kleine (mangt i).
 55. — i feyl vnd ii nageleyssen.
 56. — iiii stemphel vnd i müleyssen.
 57. — ein vr mit sampt der glocken.
 58. — i glockspeysen glocken auf der neuen camer.
 59. — in dem rochenn einn glockspeysen glocken czu den wachteren.
 60. — in der kapelen i glocken czu der meß.
 61. — iii neue altertucher vnd ii alte altertucher in der truchen.
 62. — v guter tysch vnd ii poß.</p> | <p>64. Item vi tischucher vnd i hantuch.
 65. — iiii hulzen kastenn, der ein ist ingemaürt.
 66. — iiii pfeileyssenn (sind syder geschift).
 67. — vi geschiffter pfeyl.
 68. — in der czisteren i beslagen czigkel mit einer langen ketten.
 69. — i eysne turel fur das offenloch.
 70. — iii melpewtel, poß vnd gut.
 71. — viiii groß schreinn czu korren vnd i lange truchen.
 72. — in der grossen stuben iii glasvenster vnd i kleins.
 73. — in der klein stuben i glasvenster.
 74. — i eysenfan, der auf dem sal ist gewest, mit i schilt.
 75. — in der oberen kamer i olstein vnd ii alt, lang truchen.
 76. — in der pfistery aller czeug czu pachen.
 <p style="text-align: center;">Der czedlen seinn czwo gleych lauttent vnd ein hantgeschrift, verpetschaft.</p> </p> |
|--|---|

(Bl. 1a.)

Vermerckt pett vnd pettgebant in dem gesloss Stinig in allen gemächen.*)

77. — am ersten in des pflegers chamber ein pett, ein polster, tzbay leilach, tabo rauch deckhen, ein strosack.

(Bl. 2b.)

63. — i lange nußpawmenew taffl in dem sal.

54. Am Aussenrande poß (?).

62. Am unteren Rande steht querendum de paramentis, libris et calicibus, si et qui vel qualiter (?) sunt.

*) Das Verzeichnis der Betten etc., das, ebenso auf einem gebrochenen Halbbogen geschrieben, zwischen Bl. 1 und 2 des vorausgehenden liegt, zeigt andere Tinte u. Schrift, dürfte aber mit jenem gleichzeitig abgefasst worden sein, weshalb ich es, ohne ihm eine besondere Nummer zu geben, anschliesse.

78. Item in dem stüblen ein pett, ein polster, tzbo rauch deckh, tzbay leilach, ein strosack.

79. — in der bachter ärgckerle in dem stockh ein pett, tzbay leilach, tzbo rauch deckh.

80. — in dem ärgckere, da der barbierer in leytt, ein pett, ein strosack, ein sclauina, ein rauch deckh vnd ein zerisne rauche deckh, ein leilach vnd ein zerisnes leilach.

81. — in der chamer, da der Antoni in leitt, ein pett, tzbo alt rauch, zerisne deckh, ein pösen tzelon, tzbay alte leilach, zerisne, ein zerisnen strosackh.

82. — in der chöchin chamer ein pett, tzbey tzerisne leilach, drey pöss strotziechen, ein rauche, pöse deckh.

83. — in der chamer, da Linhart, vnderhauptman, in leydt, ein pett, ein polster, ein newe rauche deckh, ein alte rauche deckh, ein strosackh, tzbay alte leilach.

84. — in des chelners chamer ein pett, ein polster, ein alten, pösen strosack, tzbo rauch deckh, tzbay zerisne leilach.

85. — in meins heren chamer tzbay pett, ein polster, tzben stroseckh, tzbo rauch deckh, ein plabs decklach.

86. — auff der chirchen ein pett, ein strosack, tzbo rauch deckh, tzbay zerisne leilach auff der bachter pett.

(Bl. 1b.)

87. Item in dem ärgckere, da Augustio in leit, auff der chirchen ein pett, ein strosack, drei pöss rauch deckh, tzbay tzerisne leilach.

88. — in dem äreckere auff der pfistrey, da der pfister in leitt, ein pett, ein pösen strosack, tzbo rauch deckh, ein pöse rauche deckh, tzbay leilach.

89. — in dem äcker auff der smitten auff der bachter pett ein pett, ein pöser strosack, ein rauch deckh vnd ein pose rauche deckh, tzbay pöse leilach.

90. — auff der smitten an des metzgers pett ein pett, ein rauch deckh vnd ein pöse rauche deckh, tzbai leilach, einen pösen strosack.

91. — pey der vnderen porten ein cleins, pöses pett, ein rauche deckh vnd der Maren da hatt ein pöse, zerisne deckh tzersniten twz seinem pösen schinckh.

92. — in dem paustadel den pauchnechten ein pett, tzbay leilach, ein rauch deckh.

93. — dem Tzbän Naren tzbo alt, pöss rauch deckh, dy er tzerissen vnd erfeult hat, vnd tzbay leilach, dy er auch zerissen hatt in drey jaren vnd xxxvii bochn.

93. Auf dem leergebliebenen Teil von Bl. 1b und auf Bl. 2 stehen spätere Notizen, die sehr flüchtig geschrieben und nur teilweise lesbar sind.

LIII. Schloss Stenico 1478.*)

(Bl. 1a.)

Vermerckt dy inuentaryzedel des
sloß Stinig der hab vnd gutt, so
der edel vnd streng ritter her Nick-
laß von Firmian im abziehen seins
bruders Vigily von Firmian ingno-
men vnd empfangen hatt in gegen-
wurttikait her Hannsen Ortwein.
Beschechen vnd besicht newnzehen
tag des monatz Februarii anno etc.
mcccclxxviii.

1. Item am ersten xxxj
elen leinbatt.
2. (s. 15.) — xiii pött, gutt vnd
pëss.
3. (s. 17.) — ii polster.
4. (s. 16.) — vi gutte leilach vnd
x allte.
5. — xilodein, weyß dec-
ken vnd ischlauin.
6. (s. 30.) — xv alt rauch deken
vnd vi gutt.
7. — iiii gutt stroseck
vnd v poß.
8. — i petzich vnd ii
polsterziehen.

In der kuchen:

9. (s. 36.) — iiii kessel, klain
vnd gross.
10. — i hanttkessel in
der stuben.
11. — iiii eissen loffel vnd
iiii hultzen.
12. (s. 34.) — i klain lauetschen.

1. b fehlt elen.

2f. b p. pos vnd gutt vnd ii polst.

5. b statt schlauin kotzen.

6. b vi gut rauch deken.

*) Von diesem Inventar ist
ein zweites Exemplar (b) vor-
handen, das aber auf Bl. 1b mit
In der harnaschk abbricht; Bl. 2
ist ganz leer.

13. (35.) Item ii glockenspeisen
hauen.
14. (s. 37.) — vi phannen, klain
vnd groß.
15. (s. 41.) — ii pranttrost.
16. (s. 39f.) — i trifus, ain alte
gatzen.
17. (s. 40.) — ii rost, ain klain
vnd i grossen.
18. (s. 43.) — i klain mörsser mit
ii stempfel.
19. — i ribeisen.
20. — ain feurzeug.
21. (s. 45.) — x hultzen, groß
schusslen vnd iii
klain.
22. — xxi hultzen taller.
23. — vii karel, klain vnd
groß.
24. (s. 33, 38.) — iiii halen, klain vnd
groß, ii pratspis.
25. (48f.) — i wasserpottig vnd
iiii schaffer.
26. — ii beschlagen was-
serlagel.
27. (s. 46.) — ii wasserzumen, i
ruerkubl vnd ain
pankschab.
28. (s. 65.) — ii kasten, ii lutzeren.
29. (s. 47.) — aus den ii posen
flaischpartten hat
man ain gutte ge-
macht.
30. — ii klain fleisch-
hackel.

16. b vnd ain a. g.

18. b statt mit ii st. mit klain
stempffl.

19f. b i rib. vnd ain feurzang.

25. i w. vnd iiii wasserschaffer steht
in b nach 26.

27. vnd fehlt b.

31. Item i groß sail zu dem
flaisch auff zu hen-
ken.

(Bl. 1b.)

In der alten stuben:

32. (s. 26.) — iiiiholczhacken vnd
ii eisen keil, hat
der zisternmaister
i verloren.
33. (s. 28.) — iiiii mistgabel vnd
i wag von iiiii pöss.
34. — i schliffstain mit
ii berfen.
35. (s. 25.) — ii pon mit rigel,
i eisenstecken.
36. (s. 29.) — ii vischlagel, i klain
zugsail.
37. — ii schrotteisen, hat
der zimerman das
i hin.
38. (s. 24, 55.) — ii gros nabinger,
i sichl, i feil.
39. — i tangelpas, i se-
gens, ii weczstain.
40. — i kumpf, i grossen
maurhamer.
41. — ii eisenstangen zu
dem stainbruch.
42. — ii hauen, i sörgkl,
i rewthauen.
43. — iii rehen, ain hew-
gabel hulczen, i
rakaun.

Der schmidzeug:

44. (51.) — i grossen anpas, i
horenampas.
45. (52, s. 54.) — iiiii schmidzangen,
i schrotteisen auff
dem stock.

31. b auffhencken.

32. b statt vnd Item, der fehlt.

46. b Item i peschlagzeug.

46. (s. 53, 55.) Item iinagleisen, ii durch-
schleg, i grosser ha-
mer, ain beschlag-
zug vnd i hamer.

In dem keller:

47. — vi fuder wein vnd
iii vren vnd iiiii
vren speiswein.
48. (s. 18.) — xviii weinvas vnd
vi kastladen, hat
der Massär ain vnd
aine ist erfault, hat
man nie geprauchet.
49. — iii zeften, vi put-
trich, i protkorb.
50. (s. 64.) — viii tischucher, iiiii
hantucher.
51. — viii hultzen pecher.
52. (s. 19f, 75.) — iii olstain, i wein-
botig, vi wachter-
lagel.
53. — iii galeden salcz.
54. — i schmaltzkubel,
darauf hat man
ben gnomen.
55. — ii pes smer, vi pes
vnslit.
56. — xii pes digen flaisch
vnd xxiii pes swei-
nen flaisch.

Das getraid:

57. — l galeden waitzen.
58. — zwayhundert gale-
den rocken.
59. — lxxxix galeden ger-
sten.
60. — l galeden hiers.
61. — viii galeden puen.
62. — viij galeden vnd i
starel arbais.
63. — iii galeden pfenich.

49. b ii z.

56. b Item vnd xii p.

64. Item xiii galeden mel.
65. — xlv galeden klei-
ben.

(Bl. 2 a.)

In der harnschkamer:

66. (s. 3 f.) — xxxiii hantpuxen,
iiii kamerpuxen.
67. (s. 2.) — xii hackenpuxen,
klain vnd gros.
68. (2.) — i puxen, scheust
hinden vnd forn.
69. (s. 5.) — v eisen strapuxen
vnd i klaine.
70. (s. 6.) — i terraspux mit aim
model.
71. (s. 4.) — iii hultzin kocher
zuden kamerpuxen.
72. — vi puluerpeitel.
73. — v stuck von den
zebrochen hacken-
puxen.
74. — i truchl mit vi ka-
stel mit etlichen
kugel.
75. (s. 1.) — vii armbrost, iiii
scheibkrappen mit
iiii gurtel.
76. (s. 9.) — i pleyplatten vnd
iii stuckl.
77. (s. 8.) — xiiii model zu den
hagken- vnd hantt-
puxen.
78. (11.) — iii eisen pantzer.
79. (s. 7.) — ii lagel vnd i vas-
sel vol puluer vnd
i vassel ist mer dan
hallbs mit puluer.
80. (s. 13 f.) — iiii zalaren, i pec-
kelhewbel, i prus-
plech, i arneur.
81. (s. 12.) — i vberzogen korat-
zen vnd viii new
koratzin.

82. Item iiii new rakaun,
iiii zukat spies vnd
iii helmpartten.

83. (s. 66 f.) — ii tausend vij^e ge-
schiffter pheil.

In der kapel:

84. — i meßpuch, i meß-
gewantt.
85. — i kelch mit seiner
zugehorung.
86. (s. 61.) — v altertucher, ii
messen leuchter, ii
kerzen.
87. (s. 60.) — ii oppferkandl, i
glockl.

In dem haus hin vnd her:

88. (s. 57 f.) — i vrglock, i wach-
terglock, i glock
zun paidn toren.
89. (s. 10.) — xiiii targen, v
lantzen pey der
portten.
90. (s. 62 f.) — v tisch, iii sidel-
penck, i lange tael
auff dem sal.
91. — i klains tael pey
der klain stuben.
92. (s. 69.) — i eisenplech vor
dem offen.
93. (68.) — i zickel mit ainer
eisen keten in der
zistern.
94. — i esel vnd i poß
wasten.
95. — viii alt seck.
96. — i wachterpeltz vnd
ii zerissen.
97. — iii par zerissen filtz-
schuch.
98. — lxx huener, jung
vnd alt, vnd kapaun.
99. — v mordhacken vnd
i helmpartten.

(Bl. 2b.)

In dem stadēl:

100. Item iiij oxen, ii wagen,
iiij joch, ii amplicz,
ii czunckel, v stric-
ken, sein geschecz
fur xvi marck, iiij
lb., iiij gr.
101. — v kue, sein ge-
schacz für vii
marck, v lb. perner.
102. — xviii schaff vnd
kastraun, sind ge-
schatzt für xxvii lb.
103. — iii^e fuder holcz,
sein geschatz wor-
den für xxiii lb.

104. Item denruebachker un-
der dem geschloß
vnd den klain da-
pey sol er wider
ansäen wie vor.
105. — es sein etlich kessel
vnd haffen, lauet-
zen herein komen,
hat der Schrettēn-
perger aus dem
Judēnhaus geben
vnd nach dem ge-
bicht auffgeschri-
ben, sol man er-
faren vnd da herein
schreiben.

LIV. Schloss Telvana und St. Petersberg 1450.

(Bl. 1a.)

Verzaichnus vnd inuentari, was anno
1450 auf beeden schlössern Telphan
vnd sanct Petersperg an wein, ge-
traidt vnd prouiant, auch munition
vnd varender haab vorhanden ge-
wesen, wie hernach volgt. *)

Vermereckht, waß ich Heinrich Com-
puner hab **) eingewurt anstat
meines herrn Degen Fuchs Vlrichen
Eisenreich dem jungern, vnderhaupt-
man auf Yfan, anstat herrn Bern-
harden Gradner an pfintztag nach
sant Mertentag im funfftzigisten jar
in gegenwertigkhait der edl, vest
Godhart Fürmianer, Leonhard, noder
von Monte wello, Christoff, richter

*) Äussere Aufschrift: Inuentari oder verzaichnus aller dern in beeden schlössern anno 1450 befundenen Pro-
uiant, Munition, anderer mer alda zu
Telfan vnd sanct Petersberg vorhanden
gewester Mobilien, Vich vnd Varnussen.

**) Hs. hab ich.

zu Telfan, Jacob Kariol, richter zu
Yffan, vnd ander leuth mer vnd
hofgünd von Yfan vnd Telfan.

1. Item am ersten hab ich im ein-
geantwurt an sanct Merten-
tag Telfan vnd sanct Peters-
perg.
2. — was meins herrn genad zu-
gehört von hauswer auf sand
Petersperg:
3. — ii eisen stainpuchsen, ii hant-
puchsen, iiij torgan vnd ain
verschlagens trüchl mit pfeil-
len.

(Bl. 1b.)

4. — vermerckht, was meines herrn
gnad zugehört von hauswer
auf Telfan:

105. Am Schlusse steht von
anderer Hand geschrieben Stinig
Inuentari 1478.

5. Item am ersten xiii torgan, xxvi eisen püchsen, klain vnd groß, vnd ain terraspüchsen, xxiii handtpüchsen.
6. — in dem gewelb zu Telphan vi läglv vnd ain truchen, darinnen ist pfeil, schwebl, puluer vnd saliter.
7. — die obgenanten heüser hat der Joachim dem Degen Fuchs gelassen auf ain anspruch, die hab ich dem Eisenreich also ingeantwurt.
8. — ich han im geben von ferdigen wein vnd traidt auf beeden heusern xi fuerder, ii prenten, darunder sein ii fuerder weiss weins in ainem vass vnd i fuerder össich, ain vrn.
9. — das kohenmehl auf beeden heusern benentlich v^c vnd l stār.
10. — waitzen v stār vnd lxx stār roggen.
11. — hirß ii^c vnd lxii stār.

(Bl. 2 a.)

12. — poncez vi stār.
13. — fenig lxxviii stār.
14. — habern lxxxiii stār.
15. — vnd haidenwaitz x stār.
16. — xlvii stār saltz Trientner mass.
17. — schmaltz iii^c lib. teutsch gewicht.
18. — xxiiij seiten schweines fleisch, die wegent v^c lxxv lib. teutsch wag.
19. — rindfleisch digens ii^c vnd xl lib.
20. — lxi lib. vnzerlassens ynßlid.

7. Hs. fehlt ich.

15. Vor vnd Raum leer gelassen.

21. Item lauter vnßlit i^c vnd lij lib.
22. — schmer lxxvi lib.

(Bl. 2 b.)

23. — xxxv ochsen, khlain vnd groß, die sein geschätzt worden vmb hundert fünffzig ducaten.
24. — xviii haubt vich, khüe vnd stier durch einandt, die sein geschätzt worden vmb xliii ducaten.
25. — xiii facchell, klain vnd gross, darunder ist ain mueter vnd ain per, die sein geschätzt worden vmb x ducaten.
26. — xxiii pet auf beeden heusern mit irer zuegehörung, böß vnd guet, die sein geschätzt worden vmb hundert vnd ain ducaten.
27. — tischtruecher vnd handtzwechl auf beeden heusern, sein geschätzt worden vmb xv lib. perner.
28. — ain newer wachtpeltz vmb v pfundt.
29. — vii teutsch häfen, gloggspeisen, khlain vnd gross, pöß vnd guet, auf beeden heusern, die wegen lxxii lib.

(Bl. 3 a.)

30. — vii kessel, khlain vnd gross, pöß vnd guet, auf beeden heusern, die wegen lxxiii lib. mit eisen metal.
31. — iii welsch lauetsch auf Telphan, die wegen xxv lib.
32. — ain kessel, vermauret in der pfister.
33. — vermerckhet, das geschätzt ist worden auf beeden heusern, pranträt, hāl, pratspiss, rosst, schüssel, täller vnd

- pfannen, dryfueß, ribeissen, hackhen, pfannen, schaufln, hawen, khrautmesser, fleischparten, eysen kellen vmb xxvi lib. perner.
34. Item vnd das alles steet zu baiden herrn, ob in das gefall.
35. Item auf Casa Pendolo ist noch ain stadl mit hew des xlviii jare, der ist nit ausgesprochen.
36. — vmb fleiß vnd huner, jung vnd alt, ist angeschlagen vmb vii lib., ii gr.

LV. Schloss Telvana und St. Petersburg 1456.

(Bl. 1 a.)

Abschrüfft des im ertzfür. archiuo zu Ynsprugg de anno 1456 verhandnen inuentry vber beeder schlösser Telphan vnd sanct Petersperg damals verhandner gewesten prouiant, mobilien vnd varnuss.

Anno domini etc. quinquagesimo sexto an sanct Simon vnd sanct Judas tag ist vermerckht vnd angeschriben worden die varund haab, so auf den schlossen Telphan vnd Petersperg gewesen vnd herrn Jacob Trappen diener, genant Otten Höniger, geantwurt worden ist, alssdann derselben gschloss Joachim von Montani nach geschafft meines gnedigen herrn von Triendt dem benannten Otten Höniger abgetreten vnd ingeantwurt hat.

1. Item von getraidt vnd melb hat Joachim von Montani geantwurt: item lxxxix stâr hirss, item lxxxiii stâr pennen, item xxiii stâr fenich, item lxiii stâr roggen, item lxiii stâr waitzen, item gemalens meel iiic ii stâr, item auf sanct Petersperg gemalens getraidt xxx stâr.
2. — aller wein, so gen Delphan gehört, ist daselbs bliben, ausgenommen vier fuerder hat

(Bl. 1 b) Joachim von Montani von dannen gefiert, die hat er auch dargelichen gehabt auf Delphan vnd sandt Petersperg.

3. Item xviii pet.
 4. — ii par leylacher.
 5. — xx ranadecchen (sic!).
 6. — xii haubtpölster.
 7. — iiii khüssen.
 8. — vi khotzen.
 9. — ii lederlach.
 10. — iii sternpüchsen.
 11. — iii stainpüchsen.
 12. — xiiii handtpüchsen.
 13. — vi armbrost.
 14. — iiii khyriss.
- (Bl. 2 a.)
15. — v pantzer.
 16. — viiii tschaladen.
 17. — v helmb.
 18. — ii spiess.
 19. — ain wenig puchsenpuluer.
 20. — ii star saliter.
 21. — iiii läglen mit pfeil vnd andern ledigen pfeil.
 22. — iiii stuckh pley.
 23. — ain fleischporten.
 24. — iii khesseln.
 25. — xv hültzine schüsseln.
 26. — iiii grosse zinine schüsseln.
 27. — iii khleine zinine schüsseln.

- 28. Item xxviii pländl.
- 29. — v halln.
- 30. — ii pratsspiss.
- 31. — iiii pfannen mit der kessten-
pfann.
- 32. — iiii lauetschen, gross vnd
klain.
- 33. — ain halbs vass saltz.
- 34. — iiii gloggenspeisin häfen.
- 35. — ain wag.

(Bl. 4a.)

Auf sanct Petersperg die
varende haab:

- 36. — iiii pet.
- 37. — vii leylacher.
- 38. — ii haubtpölsster.
- 39. — iii khotzen.
- 40. — ain khüss.
- 41. — iiii rauch deckhen.
- 42. — iii haubtpüchsen.
- 43. — iii khesseln.
- 44. — ii lauetschen.
- 45. — ain pfannen.
- 46. — ain dryfuess.
- 47. — ii feurhundt.
- 48. — ain hällen.
- 49. — ain rosst.
- 50. — ain pratsspiss.
- 51. — viiii hültzine schüsseln.
- 52. — viii pländl.
- 53. — ii hackhen.
- 54. — hienach seind vermerckht die
zünß, so Joachim von Mon-
tani ingenomen hat, vnd all
ander zinß besteen vor.
- 55. — am ersten hat er ingenomen
von Mattheo Bennegen xlviii
marckheten.
- 56. — Andre Rinekher von Runt-
zener berg x stâr hirss.

- 57. Item von demselben Andre iiii
stâr waitzen.
- 58. — von demselben Andre xiii
stâr roggen.
- 59. — von des Dona hof an der
Maur iii star hirsch.
- 60. — vom Vrban Pecchen x stâr
roggen.
- 61. — die brobst aus der burgen
haben an der collecten aus-
gericht lxxv lib. per x g.
i lib.
- 62. — auch hat Joachim von Mon-
tani ingenomen all zoll in
der burgen, als lang er die
g Schloss ingehabt hat, vntzt
auf den nachst vergangnen
montag vor Simonis et Judae
vnd den lemperehent vnd
den zinss von zwain albmen,
(Bl. 4b.) Kasse vnd Vall
Solar; auch vor bestet dem
Joachim von Montani das
hew auf dem perg Kassa-
pendula.

Bei disem inuentari vnd
zedl zu machen sind gewesen
Francisc Kastelalter, Hain-
rich von Jauffen, Jacob Ka-
riol, richter zu Juan, vnd
Leonhardt von Montauall,
richter in der burgen, vnd vil
ander, verpetschafft vnd ver-
sigelt mit Joachims von Mon-
tani, des benanten Kastel-
alter, Heinrichs von Jauffen
vnd Otten Höniger aufge-
truckhten petschafften; der
zedl in gleichem laut drey
gemacht sein.

LVI. Schloss Thaur 1471.

(Bl. 1 a.)

Inuentari etlichs hawsrats durch
Hannsen Ramung Burkharten von
Knoringen auf dem sloss Thawr
Vbergeantwurt an mitichen vor sand

Michels tag anno domini etc.

lxximo.

1. Item in meins g. heren kamer i pett.
2. — i polster.
3. — ii dekhen.
4. — ii strosekh.
5. — i pett in dem vordristen erkger ob der grossen stuben.
6. — i strosakh.
7. — ii polster.
8. — i rawhe dekhen,
9. — iiii dekhen.
10. — i pett mit parchant vberczogen in Velbergers erkger.
11. — i kuss.
12. — i polster.
13. — iiii dekhen.
14. — xx armbrost, darunder sind zwey stählein.
15. — iiii weysse pett in der ynneren hell.
16. — iii gestreimbte pett.
17. — iii polster mit weissen ziechen.
18. — xiii kuss mit weysen ziechn, die nit vberczogen sind.
19. — iiii gestreimbte polster..
20. — vi dekhen.
21. — iii dekhen, die nit iii f. wert sind.
22. — v gestreimbt kuss.
23. — i pett mit weissem vberczogen in der vorhell.
24. Item i gestreimbter polster.
25. — i weiss küss.

(Bl. 1 b.)

26. — i gestreimbts küss.
 27. — ii dekhen.
 28. — i pett mit weissem vberczogen in der hernkamer.
 29. — ii gestreimbt polster.
 30. — iiii gestreimbt küss.
 31. — ii strosekh.
 32. — i pett mit ainer gestreimbten ziechen.
 33. — i gestreimbter polster.
 34. — ii weisse kuss.
 35. — i rawhe dekhen.
 36. — i weis pett auf dem erkger ob dem tor.
 37. — i weissen polster.
 38. — ii gestreimbte kuss.
 39. — iiii dekhen.
 40. — i rawhe dekhen, ist nichts wert.
 41. — ii pratspiss in der kuchin.
 42. — i rost.
 43. — i dryfuss.
 44. — xix hantpuchsen in der harnaschkamer.
 45. — iiii hakgenpuchsen.
 46. — i michle küphren püchsen.
 47. — vii eysnnen vnd kuphren puchsen.
 48. — etlicher alter harnasch.
 49. — i ollkessel, gestet xxvi lib. perner; ist gen hoff komen.
 50. — ii kussziechen.
- Den hienachgeschribn hawsrat hat der burkraf meinem g. h. ze kawffen gegeben.

51. Item i segens, da man das mit
mēt.
52. — iii hakhen.
53. — i eysnen wekg.
54. — iii eysnen mistgabelen.
55. — i tengelgeschier.
56. — i rakgawn.
57. — i stromesser.
58. — i pachtrog.
59. — i wurchpret.

(Bl. 2 a.)

60. — ii spanpett.
61. — ii sydeltruhen.
62. — i strosakh.
63. — iii stüel.
64. — i grosser melkasten.
65. — i futerkasten.
66. — ii padwannen.
67. — i slittruhen.
68. — ii holcszlyten.
69. — i alte lagel.
70. — i fleyschpeyl.
71. — i speyskasten.
72. — xix krawtprenten.
73. — xi phannen.
74. — xvii hulczen schussellen.
75. — i wiltpretvassel.
76. — ii futerwannen.
77. — i alten tellerkorb.
78. — v komat zun rossen; hat der
Kneringer hin.
79. — iii zam; hat der Kneringer
hin.
80. — i ganzzen wagen.
81. — ii phlüg.
82. — ii kessel sind in der alben.

Vermerkht der Beatrix gut:

83. — iii pett.
84. — i strosakh.
85. — aber iii pett.

51. Nach das fehlt das zugehörige Substantiv.

86. Item i strosakh.
87. — ii pettpölster.
88. — ii lydren pankhpolster.
89. — ii lydrein pankhkuss.
90. — vi küss.
91. — iii dekhen.
92. — xiiii beslagen loffel in ainem
futral.
93. — bey iiii ellen swäbischer
zwilch.

(Bl. 2 b.)

94. — i pett in des Velbergers
kamer.
95. — i dekhpett.
96. — i dekhen mit seyden ge-
nät.
97. — i sakh mit gareñ.
98. — i rawhe dekhen.
99. — xii par leylach in ainer
truhen.
100. — iiii padphayten.
101. — vi vnderphaiten.
102. — v schürlicz.
103. — ii kusstziechen.
104. — i polstertziechen.
105. — v tischtücher.
106. — viiii hannttücher.
107. — iiii messen padpekh.
108. — xii zynen teller.
109. — xii kandelen, gross vnd
klain, mitsampt der han-
genden kndl vnd ainer
plechflaschen.
110. — i saltzvassel.
111. — i messen gieskändl.
112. — xix zinen schusselen, gross
vnd klain.
113. — i hulczen tellerpuchsen mit
telleren.
114. — xii tischtücher.
115. — iiii hanttücher.
116. — i trühel, darin vil zenicht
brief vnd ander zenicht
ding ligt.

Bey solcher inuentari*)
sind gewesen Jorg Rander-
dorffer, meins g. h. haws-
kamrer, Hanns Wyser, se-
cretari, Jacob Hawsman,
Michel Awer, bede birger
zu Hall, Jorg Bubenhofer
vnd Christoff Velberger.

Ich Burkhart von Knö-
ringen hab diss obgeschri-
ben hawsrat allen Martin
Schintler in gegenwürtti-
khait Hannsen von Elsp vnd
Wolfg. Sumer, kamerschrey-
bers, der das mit seiner
aygnen handgeschriefft ge-
schriben hat, geantwurd
an mittwoch nach vnnser

frawen tag natiuitatis anno
etc. lxx secundo.*)

117. Item ich hab dem Vellden-
berger geantburt ein pett
vnd ein polster nach ge-
schäft meins g. h.

(Bl. 3 a.)

118. — dem Polinger hab ich gebem
iiii pett vnd iiii polster vnd
xii kchüs vnd ain par lei-
lach; das hat der haws-
kamrer geschaffen vnd
der Leupolt Spies.

119. — ain olcrueg hat man gen
hoff gnomenn.

120. — ii kraesel sind noch in der
albem.

LVII. Schloss Thaur 1484.**)

(Bl. 1 a.)

An mantag nach sannd Valentins
tag anno etc. im lxxxiii^{ten} iar ist
herr Jacob von Spaur die phleg
Thawr durch herr Melchior von
Haymenhofen mitsamdt der hienach
geschriben hab vnd gut darzu ge-
horend yngeantwurt.

In meins g. hern gemächē
in der oberen stuben:

1. Drey tisch.

1. b ob. grössen st.

*) Ha. Inuentari.

**) Hievon ist ausserdem eine
sehr flüchtige, später (vor 1487)
vielfach berichtigte Aufzeich-
nung (b) vorhanden, deren Ab-
weichungen hier angeführt seien.
An der Spitze steht: An mantag
nach Valentin anno etc. lxxxiii^{ten} ist
Jacob von Spar das sloß Taur vnd
die hienachgeschriben hab, so Melchior
von Heymenhofen dagelassen
(der Schluss unleserlich).

Zingerle, Inventare

2. Ain kredentztischel.

3. Ain schachprett.

4. Ain gemalts tuech mit et-
lichen landschaften.

In meins g. h. camr daran:

5. Ain verdeckts spanpet mit-
samdt ainem cariol vnd ainer
sidltruhen.

6. Ain sweinspiess.

7. Ain wetzstain an ainem na-
gel.

8. Funff gesliffen pfeil.

117. steht am unteren Blatt-
rande, blasse Tinte.

118 ff. mit dunklerer Tinte
als die früheren Zusätze ge-
schrieben.

5. b c. daran m. g. h. — b sp. mit
ainem c. mitß. ainer s.

8. in b durchstrichen.

*) Dieser Absatz mit anderer
Tinte geschrieben.

In der nächstē camr
darnach:

9. Ain spanpet.

In der stuben daran:

10. Ain alter, pöser tisch.

(Bl. 1 b.)

In der cammer gegen dem hof:

11. Zway sponpet.

In dem vnderē gemach in der
stuben gegen dem thor:

12. Ain tisch.

In ainer camer daran:

13. Ain petstat.

In der andern camerē
daneben:

14. Zwo petstatten.

In der melkammer:

15. Ain melkasten.
16. Ain pewtlfass.
17. Ain beslagner aymer zū ainer
zysterē.

In dem keller:

18. Ain alter tisch.

Vor demselben keller:

19. Ain handtmül mit irer zū-
gehorung.

(Bl. 2 a.)

In der harnaschkamer:

20. Eysenhüet, tschälären, liecht,
swartz, rostig vnd vnge-
schaffen, xv.

11. b zwayspäter durchstrichen
und ain übergeschrieben.

17. b geslagn.

19. Darauf folgt in b ain kue,
zwo kalber, doch sp. durchstrichen
und neben kalb. kue geschrieben.

20. b tsch. alt rost. vnd vngesch.

21. Alte prustplech x.
22. Ain alts rugel.
23. Zwo alt, groß, lanng schoß.
24. Ain hinders vnd vorder teil
von ainer schoß.
25. Etlich armzeug.
26. Etlich paingwandt vnd sunst
etlicher alter harnasch.
27. Ain haufnitzpuchsen.
28. Vier kurtz tarraspuchsen, sind
alt.
29. Vier alt puchsen mit holtz
gefast.
30. Drew vassel, dar inn etlich
puchsenpulfer.
31. Ain vassel, dar inn etlich
pfeil.
32. Ain alts spanbett.
33. Ain plätel pley.

Im hof vnden:

34. Ain alter schlifstein.

Auf dem estrich:

35. Newntzehen lanntzen.
36. xv armbrust vnd ii stahel,
hat Wolfel Jäger genomen
vnd ist ains zerprochen.

(Bl. 2 b.)

37. Hagenpuchsen vi.
38. Hanndpuchsen x.
39. Alt hanndpuchsen xiii.
40. Ain alter zuggater spieß.

21. b urspr. viiii, was in viiii
corrigiert wurde.

24. b hindertail v. vordert.

26. b armgret corrig. in paingr.
etlich stuck a. h.

28. b fehlt sind.

35. b urspr. xviii, doch wurde
vi später durchstrichen.

36. b xviii a. dauon hat W. J. zwen
st. gen. vnd ains ist z. xv, was sp. in
xiii corrigiert wurde.

37. b vv.

38. b ist vor x neun durchstr.

In der stuben, da ain phleger
innen ist:

41. Zwen tisch.

Auf dem estrich dauor:

42. Ain speiskasten.

Im thuren:

43. Ain alte truhē mit haus-
pfeilē.

44. xv lägel mit hauspfeilē; et-
lich sind gar voll, die anderen
halb oder vber das halb teil.

45. Ain halbs vassel saliter.

46. Ain vierteil von ainer lagel
swebel.

47. Ain zugsail, daran man die
leut martert.

In der knechtstuben:

48. Zwo armpoyen mit ketten.

49. Zwen painpoyen mit ketten.

50. Vier malenschlosser.

(Bl. 3a.)

Oben auf derselben stuben:

51. Vier petstaten.

Im speisgaden:

52. Ain alter tisch.

53. Zwo speistruhen.

In der hell:

54. vii spanpet.

In der kuchen:

55. Ain hāl.

56. Zwo prantrayten.

42. b folgt ein späterer Zu-
satz: In der camer daran ii spanpet,
ebenso nach 46: Ain beslagner aimer
zu ainem prunen.

49. b zwo.

50. b daneben am Rande von
sp. H. Ain hallspoyen, i arempoyen.

55. b vor hāl ain speiskasten, doch
durchstr. und neben 56. von sp.
H. wieder verzeichnet.

Im marstal:

57. Ain fueterkasten.

58. Ain alts kastel.

59. Ain alts fleischpeil, hat xii
phleger aufewart.

In der pfisterstuben:

60. Ain welpanck.

61. Ain hefeltrog.

62. v protpret.

Im stall:

63. Ain kue.

64. Zwo kalbel.

(Bl. 3b.)

In der capellen:

65. Ain graws, damaskeins mes-
gwand vnd sunst auch ain
mesgwand.

66. Zwen kelch, der ain kupfrein,
der ander silbrein, mit zwayen
pateen, vergult.

67. Ain mespüch.

68. Leuchter, glogken vnd sunst
aller ding, was in ain ca-
pellen vnd zu zwayen prie-
stern gehort.

57. b daneben von sp. Hand ain
neuenn futercasten aucht (?).

62. b urspr. vii corrig. in v.
Nach diesem Posten folgt Dabei
sind gewesen Cl. W. anwalt L. am m.
H. kelner J. L. H. Walchter (?) u. dann
In der capel u. s. w.

65. b nur ain gr. damaskis mes-
gwand und nebst dem zway corporal.

66. b Ain kelch silbrein vnd vergult
mit seiner paten. Der ander kelch kupfr.
vnd vergult mit seiner paten.

68. b L. vnd gl. was in ain c. zu zw.
pr. geh. Darauf zwen messin leuchter.
Ain tobich vber ain altar und dann
86, 87, 83, 84, 85, worauf die Summa
notiert ist und nach dreileeren
Seiten (Bl. 5b und 6) folgt So hat
her Melchior von Haymenhofen hern Ja-
coben von Spau(r) geben ze kaufen u. s. w.

- Bey dem aufschreiben sind gewesen Hanns Vbelher, cantzelschreiber, Clement Wolfigker, anwald zu Thaur, Lienh. am mayrhof, Hanns Keller, Jorg Lini vnd Hanns Walthher.
- Vermereckt die hab vnd guet, so herr Melchior von Heymenhofen, als er ab der phleg Thaur gezogen ist, herren Jacoben von Spaur ze kauffen geben hat, vnd ist also betewrt vnd angeslagen.
69. Von erst etlich hew, dauon sol ain fuederel mit zwain rossengefuert werden, vnd etlich stro pro xxxiii gulden.
70. xxxiiii stâr koren vnd j stâr ist darein gelassen, ain star pro i lib., facit
iii marc., iii lib.
71. xlvi stâr gersten, i stâr pro x kr., facit
iii marc., viii lib., iii kr.
72. Zwo groß swäbisch kandel, ain zwomässige kandel, drey maßkandl, ain trincknkandel, drey zynein schüssel, ain saltzfas, ain gyesfas: ist alles geschätzt pro x lib.
73. vii phannen, klein vnd groß, vnd ain pfefferpfannen
pro iii lib.
74. xxiiii kötin häfen, klain vnd groß, pro ii lib., vi kr.
75. Drey kessl, klein vnd groß, vnd ain ribeysen
pro vii lib.
76. Ain rost, alte hackmesser, ain kuechlspiß, ain pawmschab, ain hafendeck
pro ii lib.
77. Etlich milichnäpf, schüssel, täller, zway slegkubel, zwen smaltzkubel vnd etliche schäffer
pro i gulden.
78. Zwen padzuber vnd ain sechteren
iiii lib.
79. Ain grosse vischpfannen vnd ain nudlpfannen
pro ii lib.
80. Ain speiskasten in der kuchen
pro iii lib.
81. Ain harnaskasten vnd ain gutschenspanpet mit ainem himel in der stuben
pro vi lib.
82. Zwo sidltruhen vnd ain kastel zu ainem gyesfas in der stuben hat er im dar- ein gelassen.
83. Zehen swein, klein vnd groß,
pro v gulden, ii lib.
84. Zwen wägen, ain pfueg mit iren zugehorungen
pro vi gulden.
85. Ain karr
pro iii lib.
86. Ain vaß swabisch wein, i vren pro viii lib., sol das vaß gefistert vnd darnach,
74. b xx köteni h.
75. b folgt Summa huius xxi r. iii lib. x kr.
76. b i kuechlspis, ain kuechlspis.
80. b darauf ain harnaskasten auf dem estrich per vi (corrig. aus vii) lib., doch durchstrichen.
81. b ain spanpet in der st. gschatzt Summa facit ii r. iii (urspr. iii) lib.
82. b Etlich s. in der st. fehlt b. b hat er im hingel.
69. b fehlt Von erst. b dauon sol er her Melchior ain fuderl lassen fueren, was zwai roß ziehen. vnd e. stro sp. Zusatz.
70. b fehlt stâr ist d. gel. b iiiii m.
71. b v lib.
72. b Zwo gros zinnen kandel mit zwen zugken (?). Ain zwom. k. u. s. w.
73. b vii über durchstr. funf. b ist geschätzt pro.

was das bringt, bezalt werden vnd hat innen iii vren minus i paceiden.
87. Ain vaß Etschwein sol auch

gefistert vnd, was das bringt, albeg ain vren pro xi lib. bezalt werden vnd hat innen x vren minus iii paceiden.

LVIII. Schloss Thaur 1487.

(Bl. 2a)

An mitichen vor purificacionis Marie des lxxxvii iars ist Hildpranden von Gles das sloss Thaur auf beuelch meins g. hern vnd meiner g. frawen mitsampt der hernach geschriben hab, so darzugehört vnd erkauf ist, durch Petern Harber yngeantwurt in gegenwurtigkait Hannsen Welhers, Sebastian Getzner*), Wolfgang Slickers, Hannsen von Nurnberg vnd anderer mer.

In meins gnedigisten herren gemachen in der oberen grossen stuben:

1. (s. 1.) Zwen tisch.
2. (2.) Ain kredentztischl.
3. (3.) Ain schachpret.
4. (4.) Ain gemalts tuch mit etlichen landschaften.

In der camer daran:

5. (5.) Ain verdeckts spanpet mit ainem cariol mit sambt ainer sideltruhen.
6. (6.) Ain sweinspiess.

87. Bei dem Ms. (a) liegt ein Zettel; auf der einen Seite steht Item auf Tawr hat das groser vas zehen vrn, dar an get ab drey pazeiden, vnd das chlainer vas hat drey vrn, daran get ab ain pazeiden, auf der andern Etschwein x vren minus iii pac. i vren pro xi lib. facit xi marc. daran gend die iii pac. herab.

*) Getzner steht am Rande, nach Sebastian ist krippen durchstrichen.

7. (7.) Ain wetzstain, hangt an ainem nagel.
8. Ain pett.
9. Ain polster.
10. Ain kuss.
11. Ain weysser golter.
12. Ain seidener golter.
13. Ain par leilach.

In der nachsten kamer darnach:

14. (9.) Ain spanpet.

In der stuben daran:

15. (10.) Ain alter, poser tisch.

(Bl. 2b.)

In der camer gegen dem hof:

16. (s. 11.) Ain spanpet.

In dem vnderen gemach in der stuben gegen dem tor:

17. (12.) Ain tisch.

In ainer camer daran:

18. (13.) Ain petstat.

In der anderen camer daneben:

19. (s. 14.) Ain petstat.

In der melkamer:

20. (15.) Ain melkasten.
21. (16.) Ain pewtlfas.
22. Ain wag vnd gewicht.
23. Ain sturtzenie flaschen.

24. Drei schauflen an stil.
 25. Ain fleischstock.
 26. Ain kupfreiner hafen
 zu öl.
 27. Ain mörser mit seinem
 stossel.

In dem keller:

28. (18.) Ain alter tisch.

Vor dem keller:

29. (19.) Ain handmül mit irer
 zugehorung.

In der harnaschkamer:

30. (20.) Funfzehn eysenhuet
 vnd tschalaren, all ro-
 stig vnd vngeschaffen.
 31. (21.) x alte prustplech.
 32. (22.) Ain alts rigl.
 33. (s. 23.) Zwo alt schoss.

(Bl. 3a.)

34. (24.) Ain hindertail vnd vor-
 dertail von ainer schos.
 35. (25.) Etlich armtzeug.
 36. (26.) Etlich paingwand vnd
 sunst etlich stuk alts
 harnaschs.
 37. (27.) Ain haufnitzpuchsen.
 38. (28.) Vier kurtz, alt tarras-
 puchsen.
 39. (29.) Vier alt puchsen mit
 holz gefast.
 40. (30.) Drew vassel, darynn
 etlich puchsenpuluer.
 41. (31.) Ain vassl, darynn et-
 lich pfeil.
 42. (32.) Ain alts spanpet.
 43. (33.) Ain plätel pley.

Auf dem estrich:

44. (s. 35.) xiii lantzen.
 45. (s. 36.) xiiii armbrust.
 46. (37.) vi haggenpuchsen.
 47. (38.) x handpuchsen.

48. (39.) xiiii alt handpuchsen.
 49. (40.) Ain alter zugkater
 spiess.

50. (s. 81.) Ain harnaschkasten.

In der stuben, da ain phleger
innen ist:

51. (41.) Zwen tisch.
 52. (s. 81.) Ain verdeckts gutschn-
 petli bei dem ofen.
 53. (s. 82.) Ain gießvaßkastl.
 54. (s. 72.) Ain gießvaß.
 55. Ain peck.

Auf dem estrich daruor:

56. (42.) Ain speiskasten.

In der camer an des phlegers
stuben:

57. Zwai spanpet.

(Bl. 3b.)

58. Ain pet.
 59. Ain polster.
 60. Zwai küß.
 61. Ain strosack.
 62. Zwo deck.
 63. Ain truhnen.

In der hell:

64. (54.) In allen kameren
 vii spanpet.
 65. In der ersten ca-
 mer ii pet.
 66. Drei polster.
 67. Zwai küß.
 68. Zwo rauch decken.
 69. Ain golter.
 70. Ain par leilach.
 71. Zwen stroseck.

In der anderen cammer:

72. Ain pet.
 73. Ain polster.
 74. Ain rauhe deck.
 75. Ain par leilach.
 76. Ein strosack.

In der knechtstuben:

77. Zwen tisch.
 78. (s. 48.) Zwo arempoyen.
 79. (49.) Zwo painpoyen mit ketten.
 80. Ain halspoyen.
 81. Mer i arempoyen.
 82. (s. 50.) Sechs malenslozzer, die fur die poyen geslagen werden.

(Bl. 4 a.)

Oben auf der wer in des paw-knechts kammer:

83. Ein pet.
 84. Ein strosak.
 85. Zway kuss.
 86. Zwo rauhe deck.
 87. Zwai leilach.
 88. (s. 51.) Ain pose petstat.

In der anderen knecht-kamer:

89. Ain pet.
 90. Ain polster.
 91. Ain strosack.
 92. Ain par leilach.
 93. Zwo rauch decken.
 94. (s. 51.) Ain pose petstat.

In der driten camer:

95. (s. 51.) Zwo petstat.
 96. Ain pett.
 97. Ain polster.
 98. Ain par leilach.
 99. Ain strosack.
 100. Zwo rauh deck.

Im speisgaden:

101. (52.) Ain alter tisch.
 102. (53.) Zwo speistruhen.

Voreꝛ speisgaden:

103. (s. 34.) Ain schlifstain.
 104. Zwo krauthackpänck.

Im fueterkasten:

105. Ain stār.
 106. vi seck.

In der kuchen:

107. (s. 73.) vii phannen, groß vnd klein.
 108. (s. 75.) v kessel, gros vnd klein.

(Bl. 4 b.)

109. Funff erein hēfen.
 110. (55.) Ain hāl.
 111. (56.) Zwo prantrait.
 112. Zwen dryfuess.
 113. Zwen pratspiss.
 114. Drey heintzen.
 115. Vier eysein kellen.
 116. (s. 77.) xx milichschusslen.
 117. (s. 77.) xii hultzein schusslen.
 118. (s. 77.) xvi täller.
 119. Ain gatzten.
 120. Vier krautmesser.
 121. Zwai kuchenmesser.
 122. (s. 72.) xxix zinschusslen, gros vnd klein.
 123. x zinein täller.
 124. Sechs messingleuchter.
 125. (s. 72.) vi kandēl, gros vnd klein.

Im marstall:

126. (57.) Ain newer fueterkasten.

In der pfisterstuben:

127. (60.) Ain welpank.
 128. (61.) Ain hefēltrog.
 129. (62.) Funff protpret.

Für mein gnedigen hern:

130. Zwai handtuecher.
 131. Zwai tischuecher.
 132. Ain vmbleg.

Für das gesind:

133. Vier tischuecher.
 134. vi handtuecher.

135. Ain vmbleg.
 136. Vier par leilach.
 137. Item ain messeiner ring
 auf ain tisch.
 138. Ain messeins giespeck.

(Bl. 5 a.)

In der capell:

139. (s. 65.) Ain gruens damaskeins
 mesgwand.
 140. Zwai corporal.
 141. (s. 66.) Ain kelch, silbrein vnd
 vergult, mit seiner pa-
 teen.
 142. (s. 66.) Der ander kelch, ku-
 pfrein vnd vergult.
 143. (67.) Ain mespuch.
 144. Zwen mössein leuchter.
 145. Ain tebich vber ain
 altar.
 146. (s. 68.) Vnd sunst leuchter vnd
 gloken, was zu ainer
 capellen ghort.

Im turen:

147. (43.) Ain alte truhnen mit
 hauspfeilen.
 148. (s. 44.) xv lagel mit hauspfei-
 len; etlich sind gar vol,
 die ander halb oder
 nit gar der halb tail
 vngefarlich.
 149. (45.) Ain halbs vassel saliter.
 150. (46.) Ain viertail von ainer
 lagel swebel.
 151. (47.) Ain zugsail, daran man
 die leut martert.

Im stadt:

152. (s. 63f.) Item x kue.
 153. Zwai wagenroß mit irem
 geschirr.
 154. Drey wagen minder ain
 rad, ist der ain gantz
 new.

155. Ain holtzslitten.
 156. Ain pflueg.
 157. Zwain tengelgeschir.
 158. Drey new segensen.
 159. Etlich alt segensen.
 160. vi rechen, boß vnd gut.
 161. v hewgablē.
 162. Drey new mistgabelē.
 163. Drey alt mistgabelē.
 164. Ain mistkral.
 165. Drey holtzhaken.
 166. Vier comat.

(Bl. 5 b.)

167. Hew vnd strew sol an-
 steen, vntz man bericht
 wurd, ob das meinem
 gned. hern oder dem
 phleger zugehort.

(Bl. 6 a.)

Vermerkt das essend ding
 im speisgaden:

168. Item lxx lib. gedigen rind-
 fleisch.
 169. — bei xx stār mel vnge-
 uarlich.
 170. — vier gantz pachen swei-
 nen fleisch.
 171. — acht groß speiskāß.
 172. — zwo zigertesten.
 173. — Ain vassel vol vnzer-
 lassen vnslit.

Auf dem casten:

174. — iii^e vnd i stār fueter.
 175. — lx stār gersten.
 176. — lx stār rogken.
 177. — v cappewn.
 178. — xix hennen.
 179. — ain han.
 180. — im keller ain naig
 wein in ainem vaß.
 181. — in der melkamer i
 vassel mit perns maltz.
 182. — bei viii stār kleywen.

LIX. Schloss Thaur 1488.*)

(Bl. 1 a.)

Am mantag nach dem palmtag anno etc. lxxxviii^{mo} ist Hildprand von Gles auf beuelch vnnsers g. hern von Osterreich der phleg Taur abgetreten vnd herr Sigmunden von Weltsperg mitsamt der hienachgeschriben hab yngeantwurt in beywesen Rudolphen, hauscamrer, vnd Peteren Harbers, Clementen Wolfseckers, Hannsen Vbelhers vnd anderer.

Am ersten in der stuben, da ain phleger inn ist:

1. (51.) Zwen tisch.
2. (52.) Ain verdeckts gutschnpetel bey dem ofen.
3. (53.) Ain giesuaßkastl.
4. (54.) Ain gießußß.
5. (55.) Ain peck.

In der camer daran:

6. (57.) Zway spanpet.
7. (s. 58.) Zwai pett.

*) Mit diesem Inventar stimmt das des folgenden Jahres grösstenteils überein. Nur in der Stube des Pflegers ist ain newes castl und in der Kapelle ain grabs damaskins messgwanndt mit seiner zuegehorung hinzugekommen, ausserdem erscheinen unter essend ding manche Vorräte zusammengesmolzen: 169. x star mell 178. viii ster rocken 179. lxxxvii ster fueter 180. lvi ster gersten.

Eingangs ist vermerkt: Am sambstag vor sannd Lorenntzentag anno etc. lxxxviii^{mo} ist herr Sigmund von Wellsperg auf beuelh vnnsers g. herrn von Osterrich der phleg Thawr abgetretten vnd Paulsen von Liechtenstein, marschalckh, mitsamt der hienachgeschriben hab yngeantwurt in beywesen Clementen Wolfsecker, anwaldt zu Thawr etc.

8. Ain gollter.
9. (s. 62.) Ain rauhe deckh.
10. Ain par leilach vnd ain leilach.
11. (s. 59.) Zwen pölster.
12. (60.) Zwai küss.
13. (61.) Ain strosack.
14. (s. 63.) Ain truhnen, dar inn vwerchenie leilach.
15. Zway zbilchenie tisch-tüch.
16. Ain alter tisch.
17. Ain schachzagel.

In derselben camer in dem klainen kamerel:

18. Item v grosse zin.
19. — v mittlere zin.
20. — noch klainer zin iii.
21. — noch kleiner v.

(Bl. 1 b.)

22. Groß salsenschusslen v.
23. Essichschusslen v.
24. (s. 138.) Ain messenis peck.
25. (137.) Ain messiner tischring.
26. (123.) Zyneni teller x.
27. (124.) Messing leuchter, klain vnd gros, vi.

Auf dem clainen estrich vor der stuben:

28. (56.) Ain grosser speiscasten.

In der hell in der ersten camer:

29. Ain petstat.
30. (68.) Zwo rauch decken.
31. (s. 65.) Ain pett.

18 ff. vgl. LVIII, 122.

- 32. (s. 66.) Ain polster.
- 33. (s. 67.) Ain küss.
- 34. (s. 71.) Ain strosac.
- 35. (s. 70.) Ain par rupfeni leilach.

In der anderen camer:

- 36. Petstattē v.
- 37. (72.) Ain pett.
- 38. (76.) Ain strosac.
- 39. (s. 75.) Zwai rupfenie leilach.
- 40. (s. 74.) Zwo rauch decken.
- 41. (73.) Ain polster.

In des pawknechts camer:

- 42. Zwo petstat.
- 43. (s. 83.) Zwai pett.
- 44. Zwen polster.
- 45. (s. 85.) Ain kuß.
- 46. (s. 86.) Vier rauch decken.

(Bl. 2 a.)

- 47. (s. 87.) Vier werchenie leilach.
- 48. (s. 84.) Zwen stroseck.

In der andern camer daran:

- 49. Ain petstat.
- 50. (89.) Ain pett.
- 51. (90.) Ain polster.
- 52. Zwai kuss.
- 53. (91.) Ain strosack.
- 54. (s. 93.) Ain rauhe deck.
- 55. Ain golter.

Auf dem grossen, neuen sal:

- 56. (s. 50.) Ain grosser harnaschcasten.
- 57. Zwen pös tisch.

In der kuchen:

- 58. (s. 107.) Newn pfannen, gross vnd klein, pos vnd güt.
- 59. (108.) Fünff kessel, gross vnd klein.
- 60. (109.) Erein hefen v.
- 61. (110.) Ain hāl.
- 62. (111.) Prantraiten ii.

- 63. (112.) Drifuess ii.
- 64. (113.) Pratspiss ii.
- 65. (s. 114.) Haintzen ii.
- 66. (s. 115.) Eysein kellen iii.
- 67. (117.) Hultzenischusslein, gros vnd klein, xii.
- 68. (s. 118.) Hultzeni teller xvi.
- 69. (119.) Ain gatzen.
- 70. (s. 120.) Krautmesser ii.
- 71. (121.) Kuchemesser ii.
- 72. (s. 116.) Etlich milichnepf.
- 73. Item bey der kuchen xii lantzenschefft.

(Bl. 2 b.)

Im marstall:

- 74. (126.) Ein newer fuetercasten.

In der pfister:

- 75. (s. 128.) Ain knettrog.
- 76. (s. 127.) Ain wurchtafel.
- 77. (s. 129.) Vier protpretter.
- 78. Ain stār.

Im speisgaden:

- 79. (Ain metzgerram).
- 80. (s. 25.) Ain fleischpanck.
- 81. (20.) Ain melkasten.
- 82. (21.) Ain peutelvaß.
- 83. Ain grosser padzuber.
- 84. (s. 106.) Melseck vnd kornseck v.

In der krautkamer:

- 85. Etlich hultzeni krautprenten.

Vor derselben hauscamer:

- 86. (s. 104.) Zwai hackpretter.
- 87. (103.) Ain schlifstein.

In dem vnderen zercasten:

- 88. (s. 102.) Zwo meltruchen.
- 89. (s. 101.) Ain pöser tisch.

79. Ain m. ist durch Punkte getilgt.

Vor dem weinkeller:

90. (29.) Ain handmül mit irer zugehorung.

Im keller:

91. (s. 125.) Zineni kandel, klain vnd gross, viii.

(Bl. 3 a.)

92. (s. 23.) Ain stürtzenie, grosse flaschen.

93. Zwo messing pippen.

94. Ain groß weinvaß.

In der harnaschkamer:

95. (45.) Armbrust xiii.
 96. (46.) Haggenpuchsen vi.
 97. (47.) Handpuchsen x.
 98. (48.) Alt handpuchsen xiii.
 99. (49.) Ain alter züggater spiess.
 100. (30.) xveysenhuet vnd tschälären, alt, rostig vnd vngeschaffen.
 101. (31.) x alte prustplech.
 102. (32.) Ain alts rugel.
 103. (33.) Zwo alt schos.
 104. (34.) Ain hinder- vnd vorderteil von ainer schos.
 105. (35.) Etlich armzeug.
 106. (36.) Etlich paingwand vnd sunst etlich stuck alts harnasch.
 107. (37.) Ain haufnitzpuchsen.
 108. (38.) Vier kurtz, allt tarraspuchsen.
 109. (39.) Vier alt puchsen mit holtz gefast.
 110. (40.) Drew vassel, darynn etlich puchsenpuluer.
 111. (41.) Ain vassel, darynn etlich pfeil.
 112. (42.) Ain alts spanpet.
 113. (43.) Ain plätel pley.

Im turē:

114. (147.) Ain alte truhē mit hauspfeilē.
 115. (148.) xv lagel mit hauspfeilē, etlich sind gar voll, die andern halb oder nit gar der halbtail vngeferlich.
 116. (149.) Ain halbs vassel saliter.
 117. (150.) Ain viertail von ainer lagel swebel.
 (Bl. 3 b.)
 118. (151.) Ain zugsail, daran man die leut martert.

In meins g. heren gemachen in der silberstuben:

119. (s. 17.) Ain böser tisch.

In der camer daran:

120. (18.) Ain petstat.

In der andern camer daran:

121. (18.) Ain petstat.

In der oberen stuben:

122. (1.) Zwen tisch.
 123. (2.) Ain credentztisch.
 124. (4.) Ain gmalts tuch mit etlen landschaften.

In der camer daran:

125. (5.) Ain verdeckts spanpet mit ainem cariol.
 126. (5.) Ain sideltruhē dauor.
 127. Ain strosack.
 128. (8.) Ain pet.
 129. (9.) Ain polster.
 130. (10.) Ain küss.
 131. (11.) Ain weisser golter.
 132. (12.) Ain seideiner golter.
 133. (s. 13.) Zwai par leilach.
 134. (131.) Zwai tischtuoch.

135. (s. 132.) Zwen vmbstleg.
 136. (s. 130.) Drey handttuecher.
 137. (6.) Ain sweinspiess.
 138. (s. 7.) Ain wetzstain.

In der nächstē camer
 daran:

139. (14.) Ain spanpet.

In der camer gegen dem
 hof:

140. (16.) Ain spanpett.

(Bl. 4 a.)

In der cappell:

141. (139.) Ain grūns damaskenis
 mesgwand.
 142. (140.) Zwai corporal.
 143. (141.) Ain kelch, silbrein vnd
 vergult, mit seiner
 paten.
 144. (142.) Der ander kelch, ku-
 pfrein vnd vergult.
 145. (143.) Ain mespūch.
 146. (144.) Zwen messenileuchter.
 147. (145 f.) Ain tebich vber ain
 altar vnd sunst leuch-
 ter vnd glogkē, was
 zu ainer cappellen ge-
 hort.

Im stadēl:

148. (153.) Zwai wagenroß mit
 irem gschier.
 149. (154.) Drey wägen minder
 ain rad, ist der ain
 gantz new.
 150. (155.) Ain holtzslitten.
 151. (156.) Ain pfueg.
 152. (157.) Zway tengelschirr.

153. (158.) Drey new segensē.
 154. (159.) Etlich allt segensē.
 155. (s. 160.) Etlich rechen.
 156. (161.) v hewgablen.
 157. (162.) Drey new mistgablen.
 158. (163.) Drey alt mistgablen.
 159. (164.) Ain mistkräl.
 160. (165.) Drey holtzhacken.
 161. (166.) Vier comat.
 162. (s. 133 f.) Item sūnst iii tisch-
 tuecher vnd iii hand-
 tuecher fur das gind.
 163. (s. 78.) iii arempoyen.
 164. (79.) Painpoyen ii mit ketten.
 165. (80.) Ain hallspoyen.
 166. (82.) Sechsmalēslösser, die
 fur die poyen gesla-
 gen werden.

(Bl. 4 b.)

Vermerckt das essend ding:

167. (s. 181.) Ain pūntzel mit smaltz.
 168. (s. 172.) Zwo halb tesen ziger.
 169. (s. 169.) xx stār mel.
 170. (s. 170.) Drey sweinein .gantz
 pachen.
 171. (s. 168.) xxv zentring rind-
 fleisch.
 172. (s. 173.) Etlich phund vnslit
 vnd kertzen.
 173. (s. 171.) Item viii käss.
 174. Etlich pitscholen, ar-
 beis vnd gmüess.
 175. (180.) Ain naig wein im
 kellern.
 176. (178.) xix hennen.
 177. (177.) v cappeū.
 178. (s. 176.) xxxvi stār rocken.
 179. (s. 174.) i^cxix stār fueter.
 180. (s. 175.) i^cxviii stār gersten.

LX. Schloss Thaur 1498.

(Bl. 2 a.)

Ann dem achtennden tag des mon-
nats Marty anno domini etc. lxxxxviii
ist herr Pauls von Liechtenstein auß
beuelh R. kr. Mt. der pfleg Thaur
abgetretten vnnd junckher Bartlme
Kasler, cammermaister, mit sambt
der hernachgeschriben habe innge-
anntwurdtt inn beywesen des edlenn
vnnd vestenn vnnd der erberenn
Hannsenn Fuegers des jungeren vnnd
Dionisienn Vsenwannngs an stat be-
melts cammermaisters, Clemennten
Wolfegkhers, annwaldt daselbs zu
Thaur, Hannsen Nalfs, Hannsenn
am Stainach, Hannsen*) Walchners,
Hannsen Anners, alle daselbs, an
stat bemelts vonn Liechtennstainn.

Item am erstenn in der stu-
benn, da ain pfleger in ist:

1. (1.) Zwenn tisch.
2. (3.) Ain castl mit ainem
zinenn gießvaß.
3. (s. 5.) Ain groß messing peckh.
4. Ain sidltruchenn, new,
mit ainem sloss.
5. Ain angenaglte truchē,
verslossen.

Inn des herrenn cammer
darann:

6. (s. 6.) Ain spanpett mit ainem
halbē himel, darvnnd-
ter ain redlpettstat.
7. (s. 7.) Zway vederpett.
8. (12.) Zway kuss.

4. Hs. sidltruchenn.

6. mit ain. h. h. ist unterstrich.

7. Späterer Zusatz ii polster
und dazu am Rande die Bemerkung
manglt ainer.

*) Hs. Hamsn.

9. (13.) Ain strosackh.
10. (s. 14.) Ain sidltruchē mit
ainem sloss.
11. (s. 16.) Ain tisch, schlecht.
12. Ain egket zwifach cästl,
new.
13. Ain 4 egketer kast, new.

(Bl. 2 b.)

Inn der nachstenn camer,
da die iunckhfrauenn innenn
ligen:

14. Zway spannpett mit
halbem himel, dar-
unndter zway redlpett-
statt, darann genaglt
zwa sidltruchē mit
slossenn.
15. Ain vederpett.
16. Ain polster.
17. Ain kuss.
18. Zwenn stroseckh.
19. Zway par schonne leil-
lach.
20. Acht par werchene leil-
lach.
21. Zway schonne tisch-
tuecher.
22. Darzu zway vmbleg.
23. Zway schlechte tusch-
tuecher.
24. Drey allt, poss hanndt-
zwechelen.

Auf dem estrich vor der
stuben:

25. (s. 28.) Ain allter speisskastē.

12. Hs. egk.

16 ff. Am Rande der sp. Zusatz
ain petkästl oder . . dl -- ain zwifacher
mauskorb, verglast.

22. Hs. vbleg.

26. Mer ain lanng truchen
mit zwain slossen, auß
der stubenn gebro-
chenn worden.

Inn der cappel-
lenn, gehorendt ettl-
ichen gen sanndt Pet-
ter:

27. (141.) Ain grienns tamastens
meßgewanndt, ist allt.
28. (142.) Zway corporall.
29. Ain grabs tamastenns
meßgewanndt mit sei-
ner zugehorung.
30. Ain rotts atlassens
meßgewanndt mit sei-
ner zugehor, hat die
Liechtenstainerin dar-
zu gegeben.

(Bl. 3a.)

31. (143 f.) Mer zwenn kelch ver-
gollte, der ain kupfe-
renn, der ain silberenn,
ain patenn.
32. Ain groß geschribenn
meßbuech.
33. (s. 145.) Ain alts meßbuech.
34. (146.) Zwenn messing leuchter.
35. Zway alltertuecher.
36. Etlich opferkenntel.
37. (s. 147.) Ain glogkhl zu dem
allter.

Inn der gesellennstuben:

38. Ain klains castl mit
zweienn wappenn an-
gemalt, Osterreich vnnd
Sachssen.
39. Zwenn allt tisch.

31. Am Rande der sp. Zusatz
ist ain kelch da, der silbrein, vnd paten.

39. Am Rande der sp. Zusatz
ainer der 2 auß dem sal.

40. (123.) Ain credenntztisch.
41. Ain allte sidltruchen.
42. Drey vorpennekh.
43. Ain vischperel.

Inn des hertzogen stubenn:

44. Ain tisch, schlecht, mit
ainer truchen.
45. Ain gewanndttruchen
mit ain sloss.
46. Zechenn rauch lemere
deckhen.
47. Drei gollter.
48. Ain allts zynnenn gieß-
vaß.

(Bl. 3b.)

Inn des hertzogen cammer:

49. Ain spannpet mit ainem
gantzen himel.
50. Ain redlpett darvndter.
51. Zway vederpettel.
52. Zwen polster.
53. Zway kuss.
54. Ain strosackh.

Inn der annderen camer
darneben:

55. Ain harnaschkasten.
56. Zway spanpett mit hal-
benn himel, darundter
ain radlpett.
57. Ain polster.
58. Ain kuss.

40. Am Rande der sp. Zusatz
ist ainer in me(iner) g(nädigen) f(rawen)
stuben.

44. Daneben die spätere Be-
merkung ist das plat erprochn vnd
dhein (Hs dhn) slos daran.

45. Am Rande die sp. Bemer-
kung stet in der camer.

54. Am Rande die sp. Bemer-
kung sind 2.

56. Am Rande der sp. Zusatz
i federpet.

59. Ain seyden gollter,
grienn vnnd rot.

Inn der hell in des hertzogen
zimer:

- 60. Zway spannpett.
- 61. Ain poss vederpettel.
- 62. Ain polster.
- 63. Ain strosackh.

Inn der mittern camer auf
dem vnndteren poden:

- 64. Zway spanpet.
- 65. Ain radlpett.

(Bl. 4a.)

Inn der raißcamer:

- 66. Zway spannpett.
- 67. Ain redlpett.
- 68. Ain pettel.
- 69. Ain polster.
- 70. Ain kuss.
- 71. Ain spanpetel.
- 72. Ain strosackh.

Obenn auf in denn cameren
bei des pfaffen camer:

- 73. Sechs spanpett.
- 74. Ain tûsch mit ainer
truchen.
- 75. Mer zway spanpet.

Inn der pfisster:

- 76. (75.) Ain knettrog.
- 77. (76.) Ain wurchtafl.
- 78. (s. 77.) Ettlich prottpretter.

Inn dem speißgaden:

- 79. (s. 82.) Ain peuttlkastten.
- 80. (81.) Ain melkastten.
- 81. (80.) Ain fleischpanck.
- 82. (s. 83.) Ain padtwannenn.
- 83. (84.) Mell- vnnd korennseckh
funff.

83. Mell durchstrichen und am
Rande melsegkh.

In der pattstuben:

- 84. Ain grosser kessel.

(Bl. 4b.)

Item mer zunngeschir:

- 85. (18.) Gross zynn funff.
- 86. (s. 19.) Drew mittere zynn.
- 87. (s. 20.) Klainer zynnlenn viere.
- 88. (s. 22.) Sallsennschusler vii.
- 89. (25.) Ain messinger tisch-
ring.
- 90. (s. 26.) vii zinenn teller.
- 91. (27.) Messing leichter, klain
vnd gross, vi.

Im keller:

- 92. (91.) Zynnenn kändlenn, klain
vnd gross, achte.
- 93. (92.) Ain sturtzene, grosse
flaschen.
- 94. (93.) Zwo messinge pippen.

Vor dem weinkeller:

- 95. (90.) Ain hanndtmul mit irer
zugehorung.

Inn dem krauttkeller:

- 96. (86.) Zway hackhpretter.
- 97. (s. 85.) Ettlich allt krautpren-
ten.

Item dann in der harnisch-
camer:

- 98. (s. 95.) Armbrost.
- 99. (s. 97.) Hanndtpuxen.

86. Am Rande der sp. Zusatz
14 vnd 3 plan.

88. Am Rande von späterer
Hand 4.

92. Am Rande von späterer
Hand 4.

95. Am Rande die sp. Bemerkung ist aus... ch..

100. (s. 96.) Hagkhennpuxen.
 101. Terexpuxen.
 102. (s. 100 ff.) Aller harnisch vnd
 ander zeug ist ver-
 handen, wie der allt
 zettl laut vnd anzaigt,
 so heren Paulsen von
 Liechtenstein innge-
 annntwurd ist worden.

(Bl. 5 a.)

103. (s. 114 ff.) Im thurenn ist auch
 verhanden, wie die-
 selb allt zettl inn sich
 hellt.

Inn der kuchen:

104. (s. 59.) Kessleren,
 105. (s. 58.) Pfannen,
 106. (s. 60.) Erenn haffenn,
 107. (s. 63.) Drifus,
 108. (s. 62 ff.) Prandtrauten vnd an-
 der kuchenangeschir ist
 auch alles also fun-
 den vnd verhanden, wie
 die selb zettl anzaigt.

Im stadcl:

109. (s. 149.) Zwenn ganntze wagen.
 110. (151.) Ain pflug.
 111. (152.) Zwai tennnglgeschir.
 112. (153.) Drey new segensen.
 113. (155.) Ettlich rechen.
 114. (s. 156.) Hewgabl.

115. (s. 157 f.) Mustgablen.
 116. (159.) Mustkrel.
 117. (160.) Drei holtzhackhen.
 118. (161.) Vier kamett.
 119. (s. 74.) Ain fuetterkassten.

(Bl. 5 b.)

Item sunst in dem sloss:

120. (163.) Drey arempoyenn.
 121. (164.) Painpoien mit kettn ii.
 122. (165.) Ain hallspoienn.
 123. (166.) Sechs slosser, die fur
 die poien geslagen
 werden.

Vermerckht daz essenndt
ding:

124. Ist alles geanntwurt
 vnd verlassen, wie die
 alte zettl inn sich hellt.
 125. Item es ist auch ett-
 lich varennde hab vnnd
 essenndt ding laut
 ainer annderen zettl
 anheut beschetzt vnnd
 angeslagen worden;
 dauonn soll daz es-
 sendt ding laut der vor-
 angezaigten alltn zettl
 geandtwurd werden zu
 dem sloss vnnd *) die
 vberteir gehordt her
 Paulsen vonn Liech-
 tennstein zu.

LXI. Schloss Buon Consiglio in Trient.**)

(Bl. 1 a.)

Vermerck daz petgwand, daz in dem
 castel ist zu Tryendt.

**) Auf der Rückseite des zwei-
 ten (unbeschriebenen) Blattes
 steht Inuentarius lectorum nostrorum
 cum suis attinentiis de manu domini
 Johannis Huber (?) nunc (?) prouisori....

1. Item maister Conrat ein pet,
 zway leylachen, ein deck
 vnd daz zu pesserem.

116. Hs. Mustkel.

*) Hs. vmd.

Adlartüren:

2. Item der Antoni vnd sein gesell haben zway pett, ein polster vnd zway leylachen.
3. — Palawser hat zway pet, zway leylachen, ein deck.
4. — Jost Satelperger hat zway leylachen, ein pett, zwo deck, ein polstar vnd daz pet zu pesserē.
5. — im mitlarēn türēn ein pett, ein polstar, zway leylachen vnd zwo deck, die zu pesserē.
6. — der seydenatter vnd sein gesell haben ein pett, zway küssen, zway leylachen vnd zwo deck.

Auff der grüenn mawr:

7. — der Hainrich Felder vnd sein gesell haben ein pett, ein polstar, zway leylach vnd zwo deck, die zū pesserē.
8. — der Wolffgang vnd sein gesell haben ein pett, ein polstar, zway leylachen vnd ein wagendeck vnd zwo wüllen deck, die zū pesserē.
9. — der lang Ulrich ein pett, zway küess, zway leylachen, ein deck, daz zu pesserē.

Im haws:

10. — der Danit vnd sein gesell haben ein pett, ein polstar, zway küss, zway leylachen, zwo deck, daz zu pesserē.

Die koch:

11. — ein pett vnd dez Naren polstar, zwo deck.

Zingerle, Inventare.

12. Item der Andre vnd sein gesell haben ein pett vnd zwo deck vnd zway leylachen, daz zu pesserē.
13. — in der canzley zwo deck, ein polstar, zway leylachen.

(Bl. 1 b.)

14. — der Reczner vnd sein gesell haben ein pett vnd ein zerryssen seyden deck vnd ein rauche deck, zway leylachen vnd zway pesse küß.
15. — der meczger vnd sein gesell haben ein pett, ein polstar, zway leylachen, zwo deck, daz zu pesserē.
16. — der künftig purgraff ein pett, ein polstar, ein küß, zway leylachen vnd czwo deck, daz zu pesserē.
17. — die wachter haben ein pet vnd ein polstar, zwo peß deck.
18. — der pfister ein pett, zway leylachen, zwo deck, daz zu pesserē.
19. — maister Hanns Schneyder zwey pett, ein polstar vnd ein küß, zway leylachen, ein deck, daz zu pesserē.
20. — auf dem türēn ein pett, ein polstar, zway leylachen vnd zwo deck, daz zu pesserē.
21. — die kochin ein pett, ein polstar, ein leylachen vnd ein deck.
22. — im keller zway pett, ein küß, zway leylachen, zwo deck.

18. Nach leyl. ist zwey gölter durchstrichen.

21. pett übergeschrieben.

- | | |
|--|---|
| 23. — im zymmer zway pett, ein polstar vnd ein goltar. | 24. — junkcher Walthaser zway pet, ein polstar vnd ein seyden göltar. |
|--|---|

LXII. Schloss Buon Consiglio in Trient 1465.*)

(Bl. 1 a.)

Vormerkt, waz in der harnischkamer ist von allerley gueth, daz er, Hans Huber, die czeit kuchelmaister, nach pilschoff Jörgen seligen tot dem Retzner, purgrafen, geantwurt hat.

1. Primo v federpeth vnd i pöß degk.
2. Item i grosen eren hafem.
3. — vi kessel, klain vnd groß.
4. — iii fpannen.
5. — ii gatzem.
6. — i klainer morser mit aime stossel.
7. — iii prantrayten auff den hert.
8. — iiiii panzerkregen.

*) Auf der Rückseite des zweiten Blattes steht cedula (?) rest in der harnaschkamer de ... Johannis Huber (?).

Auf einem beiliegenden Einzelblatte, das nur auf einer Seite (mit hellerer Tinte als LXII) beschrieben ist, ist Vermerckt, was in der harnischkamer von petten, kuchengeschir, harnisch vnd czeug (gewesen ist). Die Abweichungen dieses Verzeichnisses (B) sind in den Anmerkungen mitgeteilt.

1. B viiii petter, clainer vnd groß. vnd i pöß degk fehlt, dafür ii polster und i küs.
2. B iii gros er. hef. vnd iii claine.
3. B. viiii k. kl. vnd gr. fehlt B. Nachher folgt iii lafetzen.
4. B iiiii phan.
5. B i gacz.
6. B i m. m. ain. st.
7. auff d. h. fehlt B. Darauf folgt in B v settel und i wagendeck.

9. Item i par ermel zeum krebß.
10. — xii panzer.
11. — i par kettenhantschuch.
12. — ii korbeß mit allen zeugk ane schuch vnd ane hantschuch.
13. — i krebß mit seyme zeüg.
14. — x kagkenpüchs-n.
15. — ii lagel mit speiln, dar auß ist genomen auff den Trintperg pey hundert vnd dreyssig.
16. — i lagel mit salitter.
17. — i lagel mit swefel.
18. — wintzig puchsenpuluer in ay-nem feslen.
19. — i schilt.
20. — ii straitfeschem.
21. — i eysenstegken.

24. Vor zway ein pett durchstr. Nach diesem Posten wurde weiter vermerckt Summa der pett xxx^{te}, der leylachen xviiiij par, der polaster xvi, der küss ix a. x, seynden gultar zway. Was weiter folgt, ist unleserlich.

8. B kregle.
9. B die ernell zun krebs.
11. B ii hantschuch.
12. B kurbis. ane vor h. fehlt B.
13. Vor i ist ii gestrichen.
14. Darauf folgt in B i vas mit puchsenpulffer.
15. B ii l. mit pheil ohne den Zusatz.
18. B i clains vesle mit pulffer.
21. Damitschlieset B. Es steht nachher nur noch die später geschriebene Bemerkung alia est de restantibus im ... de Joh. Gu ... et alia de ... extra de ista

(Bl. 1 b.)

Waz der Retzner am ersten nacher Hansen von Metz tot in der harnischkamer gehabt hat vnd noch da ist.

22. Primo v klein kupferin hagenpüchsen.
23. Item i alt eysen hagkenpüchß.
24. — vi küpferin hantpüchsen.
25. — i prochen hantpüchsen.
26. — ii eysen hantpüchsen.
27. — pey füntzig pleykugeln zeu terrispuchsen.
28. — i halb lagel eysen kugeln zeu hagenpüchsen.
29. — xii puluertaschen zeu hagenpüchsen vnd er, Ambroß, hat auch ayne.
30. — vii mödel zeu scherm-, hagken- vnd hantpüchsen.
31. — xv hausarbrust vnd i eyben mit aim haspelkrappen.
32. — pey anderhalber lagel vngerlich mit haußpeyln.

33. — lxii fewrffpeil vnd ettlich fpeileisen.
34. — xv streithagken vnd iiii portenhagken.
35. — pey anderhalber lagel mit schwefel.
36. — ii feslen mit sallitter vnd daz ain ist winzig wan.
37. — mer pey l oder lx fpunt sallitter, daz mein her koufft hat von maister Niglas.
38. — viiii prochen targen.
39. — viii fewrhagken, groß vnd klain.
40. — i grosen nebeger.
41. — lxxi füßangel.
42. — i messen pegk vnd i messen leüchter.
43. — ii zeprochen eren hafen vnd drümer von ii püchsen.
44. — iiii poß renschiltt.
45. — i dreyfuß vnd iiii helm, i pratspiß vnd i rost.

LXIII. Schloss Buon Consiglio in Trient 1468.

(Bl. 1 a.)

Vermerck das inventtuary der harnaschkammer vnd ander zeüg zu der weer im sloß Boniconsilye, das mir, Anndre Retzner, geanburt ist worden am phinstag nach Bartholomee von her Hannsen Hüber vnd Hannssen Kremel, küchelmaister, anno lxxiii.

1. (s. 12.) Item zum ersten ein kürbiß mit seiner zugehör an die schüch.
2. (s. 13.) — ein krebs mit zweyn spaleccen vnd aremzeüg vnd ein bartt hat meins heren gaden geben vnd ein

eyssenhütt dem Classen gen Ostereich.

3. Item mer ein schaladenn ist da.
4. (10.) — xii panczer.
5. (8.) — iiii kregelen.
6. (9.) — ein par ermell.
7. (11.) — ein par kettenhant-schüch.
8. (s. 19, 44.) — iiii alt schildt (dar uon ii uff den roten turn).
9. (s. 14.) — x eyssenn hackenpüchssen vnd xiii newer hackenpuchs-

35. H s. schefel.

- sen vom Hannssen
von Nürenberg.
10. (24.) Item vi kuppherin, alt
hantpüchssen.
11. (26.) — ii eyssen, alt hant-
püchssen.
12. — mer lxxiiii new hant-
püchssen von dem
Hannssen von Nü-
renberg; da uon
sind chomen x gen
Stinigk vnd iiii uff
den rotten türn.
13. (23.) — mer ein alte eyssne
hackenpüchssen.
14. (s. 34.) — xiiii streythacken.
15. (s. 34.) — iiii hacken zu denn
schrencken.
16. (s. 31.) — xiiii allte armbrost
vnd ein eybenn mit
einn haspel.
17. — von dem pognar
vbermacher arm-
brost viiii.
- (Bl. 1 b.)
18. (s. 39. 40.) — viiii fewrhacken,
klain vnd groß, vnd
ein neberger.
19. (s. 17. 37.) — iij lagel mit swebel.
20. (s. 16.) — zwey fesslin vnd
zwo lagel, ist die
ein nit gar voll, mit
geluterten salitter.
21. (s. 15.) — vi lagel mit pheil-
len, sind die zwo
nit gar voll gewes-
senn vnd da uon ist
chomen dez Pan-
- gartnerß gesellen,
alz meins herengnad
gen Stinigk raitt
vnd da man vmb die
hossen schoß vnd
alß die hofflewtt uff
den Nonß ritten von
dez Masserz weib
wegen, vnd sunst
den gesellen, die
uff die Schartt
gangen sind, im
summa ii hundert
minus oder mer;
auch dem Sig-
munndt uff den
roten turen
von dez hauptmann
geschafft wegen
hundert pheill.
22. (s. 33.) Item pey lx fewrpheyl
vnd etlich ring.
23. (s. 28.) — ein halbe lagel kü-
gelen zu den hac-
kenpüchssenn, da
uon ist chomen uff
den rotten tu-
ren hundert vnd
xl kügelen.
24. (s. 27.) — pey lx pleykugelen
zu scherapüchssen.
25. (s. 41.) — etliche füßangel.
26. (s. 38.) — xxxvii targenn, da
uon sind x targen
komen gen Stinig,
iii an sand Mart-
tins portten vnd
zwo ganz vnd iii
gebrochen dem An-
toni uff Nons schuff
der Hermane vnd
dem Oswalt eine,
dez Weinneckerß
knecht, schuff der
Hermane.

8. Das Eingeklammerte ist
späterer Zusatz.

12. new über durchstrich. alt.

20. Am Außenrande als und
über n (von ein) zwei vertikale
Strichlein, was wol andeuten
soll, dass als dazu gehört.

- | | |
|---|---|
| <p>27. (s. 30.) Item viii mödell hat geantburt maister Nicolaß.</p> <p style="padding-left: 40px;">(Bl. 2 a.)</p> <p>28. — mer xii model hat maister Hanns von Nurenberg geantburt zu den neuenn püchssen.</p> <p>29. (s. 43.) — kuppherinn trummer von ii hantpüchssen.</p> <p>30. (29.) — xiii püluertäschenn, ist die ein komen uff den rottē turen, vnd ii model.</p> <p>31. (s. 21.) — ein pesser eyssenstecken.</p> <p>32. — xxi targenn pey der portten.</p> <p>33. — v hellpartten.</p> <p>34. — v schwainspýß.</p> <p>35. — zwen erspiß, da ist chomen i helpartt vnd i eörspiß uff den rotten turen vnd den anderē erspiß hat juncker Hainrich gen Osterrich gefürtt.</p> <p>36. — iii allspiß, ist der ein zerprochenn.</p> <p>37. — zwo streythacken.</p> <p>38. — im graben in der hüttenn sind zwo hewpüchssenn, hat hin gefürtt m. h. von Osterrich.</p> <p>39. — ii karennpüchssen, die i nit gefast.</p> | <p>40. Item i eyssen mörsell.</p> <p>41. — vii stuck von der grossen püchsen, da uon hat man ii kügel gemacht zu dem brunnenn, hat mann wider geantburt in die kamer.</p> <p>42. (s. 6.) — ein glockspeissin mörsell vnd i stossel dar zu (geben in die küchen).</p> <p>43. — im schneken uff dem gartten ein viertailpüchssen vnd ein karennpüchssen vnd ein scherempüchsen uff dem turnlin ob dem keller.</p> <p style="padding-left: 40px;">(Bl. 2 b.)</p> <p>44. — in der pastey vnder portten i viertailpüchssen.</p> <p>45. — ii scherempüchsen vor der kanczley.</p> <p>46. — ein wagen zu puchsen in der ezimmerhüttenn.</p> <p>47. — iiii zentenn vnd xlvi lb. pülver, daz gepessert vnd gedörtt hat maister Nikolaß, ist oben in dem turen.</p> <p>48. — aber ein lang feslin mit pülver.</p> |
|---|---|

31. Darnach Item von den zwey vnd durchstrichen.

38. durchstrichen.

42. Hs. mösell.

43. Hs. turlin.

47. Am Außenrande neben diesem und den zweifolgenden Posten alts puluer.

49. Item pey ii centten pul-
uer in einn klainn
feslin.

50. — in einn trinckpüte-
rich halb mit zünt-
puluer.

Vnd von dem
ob geschriben pül-
uer ist chomen dem
Sigmund uff dem
rotten turen
xv lb. püluers vnd
dem Pangartnar vi
lb., alz man gen
Stinig rayt, vnd xv
schuß üß hacken-
püchsen, alß mein
her gen Wienn
wolt vnd widervmb
kamm, vnd da man
die newen hacken-
püchssen peschies-
sen scholt, lxxx
schuß, vnd da man
die newen hacken-
püchssen peschüs-
sen wolt, v lb. pül-
verß. Darnach uff
peyd meür viii
lb. puluer uff für-
sorg, vnd alz die
heren von Payer in
ritten, xxviii schuß.
Aber uff den ro-
ten turen dem
Reczner xv lb. pul-
uerß; mer, alß mein
her von Ostereich
vnd m. h. von T.
chomen sind, xlii
schuß üß hacken-
puchsen vnd hant-
puchsen.

50. da man an zweiter Stelle
fehlt.

51. Item den scharltewten
iiii lb. püluer vnd
etlich pheill.

(Bl. 3a.)

52. — iiii faß vngeleut-
terten salitter, dez
ist aller samet ge-
wesen xxii cent-
ten vnd xxxv lb.;
von dem allen ist
worden geleutten
salitter x centten
vnd lxxxvii lb. vnd
von dem, daz von
Traminn ist cho-
men, xii lb.

53. — v taüsset schefft.

54. (s. 33.) — ii fesslinn mit pfeyl-
eyssen, da uon han
ich hundert pheileys-
sen geben zu schif-
ten. Das dritt groß
vessel ist auch da.
55. — ein messin züg; ii
stück hat mir gant-
burt der Mansrider
(pracht der Pernauer
(?) von Potzen aus
dem Wucherhauß).

52. Am Außenrande niw puluer
und nach diesem Absatze die
spätere Bemerkung *parum est et
vix dimidia pars.*

53. Darnach die spät. Notiz
sol sen vim.

54. pfeyl (nach mit) und groß
später übergeschrieben.

55. Am Schlusse ist von ande-
rer Hand flüchtig geschrieben
Übergeantwort per Retzner *feria sexta
ante Oculi presente (?) domino*
Liechtenstainer, capitaneo et, Mans-
rüder *novo burgraffo in eius locum sub-*
stituto 1470. — Bl. 3b und 4a sind
unbeschrieben, auf Bl. 4b steht
Item v alt küpperinn hackenpuchsen
und per Retzner in 1470.

LXIV. Schloss Buon Consiglio in Trient 1472.*)

(Bl. 1 a.)

Von petgwant in dem sloß vnd ausser-
halbē deß sloß meinß genadigen
hern von Trindt im lxxii^o.

In der canzley:

1. Ein pett.
2. Ein polster.
3. Zway küß.
4. Ein schalavn, scili et ein ge-
fulte plabe dek.
5. Ein rauche dek.
6. Zway leilachen.
7. Ein strosak.

In der camern ob meinß heren
stuben deß Klausen:

8. Zway pett.
9. Ein polster.
10. Zway küß.
11. Vier leilachen.
12. Ein plobe venedische dek.
13. Ein rauche dek.
14. Ein strohsak.

3. Daneben rechts der spät
Eintrag ü ziehen grön vnd praun,*
doch gr. v. pr. wieder durch-
strichen.

4. ist unterstrichen. Dazuge-
hört die sp. Bemerkung hat der
schneider (?) . . machen in dy camer
tragen, do für ain dek gron vnd praun.*

8. Rechts die sp. Bemerkung
das ein pett gen Toblin.**

10. Rechts die sp. Bemerkung
nur eins.*

14. Darauf folgt der spätere
Eintrag: Ein ausgenäte dek mit sei-
den* mit dem noch sp Zusatze
geben gen Toblin 1473.**

*) Auf dem vorderen Umschlag-
platte 1472 Inuentari deß petgwantz
et aliorum suppellectilium castri Boni-
consilii et . . .

(Bl. 2 b.)

In der anderen camerē
da pey:

15. Zwo petstat. In der einen:
16. Ein pett.
17. Ein polster.
18. Ein par leilach.
19. Ein plobe venedische dek.
20. Ein strosak.
21. In der anderen petstat:
22. Ein pett.
23. Ein polster.
24. Ein küß.
25. Ein par leilach.
26. Ein alte seidene dek.
27. Ein rauche dek.

In dem erker ob der slach-
pruk:

28. Ein pett.
29. Einn polster.
30. Ein kuß.
31. Zway leilach.
32. Zwo rauch dek.
33. Ein strohsak.

In dem kämerlein vnter der
stieg:

34. Ein pett.

20. Darnach der sp. Eintrag
Ein rauche dek* mit spät. Bemer-
kung new lxxii^o.**

23, 24. Rechts bei jedem Po-
sten der sp. Zusatz ziehen.*

26. Dabei die sp. Bemerkung
genommen in die camerē, do für geben
ein schalavn.**

27. Nachher der sp. Eintrag
Ein strosak.**

- 35. Ein küß.
- 36. Einn polster.
- 37. Zway leilach.
- 38. Ein rauche dek.

Dy knaben, dy in der stuben
ligent:

- 39. Ein pett.
- 40. Einn polster.
- 41. Zway leilach.
- 42. Ein ausgenätz deklach.
- 43. Ein rauche dek.

Oben vnteren dach Paule:

- 44. Ein pett.
- 45. Ein par leilach.
- 46. Ein rauche dek.

(Bl. 2a.)

Ins haubtmanß zimer:

- 47. Fünff pett.
- 48. Drey pölster.
- 49. Vier küß.
- 50. Ein dek mit seiden genät.
- 51. Drew par leilach.
- 52. Vier rauch dek.
- 53. Ein gefulte dek.
- 54. Ein strosak.

35. durchstrichen und daneben rechts die spät. Bemerkung non.... kuchenmaister.*

38. dy nach knaben fehlt.

46. Nachher Ein golter.**

47. Über Fünff p. iii i zichn* und neben p. diesp. Bemerk. eins in den Adlertüren, eins gen Toblin.** und am Ausßrande, mittels Zeichen zu 47. gewiesen Item ein strosak, ein sklauin,** doch durchstrichen und daneben die Notiz maur.**

48. Über Drey steht ii* u. neben pölst. i zichen.*

49. Neben k. iii zich.*

54. Darauf folgt Ein gieskandl, Ein leuchter mit zwayen rören.*

In des purgrafen erker:

- 55. Ein pett.
- 56. Ein polster.
- 57. Zway küß.
- 58. Zway leilachen.
- 59. Ein rauche dek, new.
- 60. Ein sklauin.
- 61. Ein strosak.

In dem newen gwelb:

- 62. Ein pett.
- 63. Ein polster, noch ein polster.
- 64. Ein küß.
- 65. Zway leilachen.
- 66. Zwo rauch dek.

In der silbercameren:

- 67. Ein pett.
- 68. Einn polster.
- 69. Zway küß.
- 70. Vier leilachen.
- 71. Ein rauche dek.
- 72. Einn sklavin.
- 73. Ein strohsak.

57. Neben k. ii zichen,* ist aber durchstrichen.

58. Neben l. noch zway leilach.**

60. Neben skl. den namens im, do für ain plobs güterl.**

61. Darauf folgt Ein leuchter mit zwayen rörn, Ein grosse sprützen.

Neben gwelb kuchenmaister.*

62. Neben p. noch ein pett** vorn priester; erfault auf dem turn.*

64. Neben k. noch ein küß** — ij zichen.*

65. Nachher ist die Bemerkung eingeschoben eine geben den kuchenknechten u. daneben notiert ped new**.

66. Neben dek eine new.** Die Jahrzahl lxxii^o gehört wol auch zum vorausgehenden new. Darauf folgt Ein sklauin** mit der darunter stehenden Notiz geben auf den türn* und Ein strosak** mit dem darüber stehenden Vermerk geben heren Erharten.*

(Bl. 2b.)

In dem keler zwen kelner:

- 74. Ein pett.
- 75. Einn polster.
- 76. Ein küß.
- 77. Zway leilach.
- 78. Zwo rauch dek.
- 79. Ein strohsackh.

In der kochcamer bey der
canczley:

- 80. Ein pett.
- 81. Einn polster.
- 82. Ein küß.
- 83. Ein par leilach.
- 84. Ein rauche dek.
- 85. Einn sklavin.

Ob der kochcamer:

- 86. Zwo petstat, dorin sein:
- 87. Zway pett.
- 88. Zwen pölster.
- 89. Vier leilach.
- 90. Vier rauch dek.
- 91. Ein strosak.

In dem erker ob dem graben:

- 92. Ein pett.
- 93. Einn polster.
- 94. Ein par leilach.
- 95. Zwo rauch dek.

In dem erker ob der grön
maur:

- 96. Ein pett.
- 97. Einn polster.

86. Am Außenrande noch einmal zwo petstat.

87 f. Neben pett u. pölst. i zichen,* doch an beiden Stellen durchstrichen.

93. Neben p. zichen,* doch durchstrichen, ebenso 97.

- 98. Ein par leilach.
- 99. Ein strohsak.
- 100. Zwo rauch dek.

(Bl. 3a.)

Dy wachter haben:

- 101. Ein pett.
- 102. Ein par leilach.
- 103. Zwo rauch dek.

In der melkamern:

- 104. Ein pett.
- 105. Einn polster.
- 106. Ein par leilach.
- 107. Ein rauche dek.
- 108. Ein groen schalavn.

In der köchknechtcamer
vnter der stieg:

- 109. Ein pett.
- 110. Ein polster.
- 111. Ein par leilach.
- 112. Zwo rauch dek.

Auff dem thuren:

- 113. ii petstat. In der einn der Thömel, der hat:
- 114. Ein klein pett.
- 115. Ein pölsterlein.
- 116. Ein par leilachen.
- 117. Ein rauche dek.
- 118. Ein pösen golter.
- 119. In der anderen dy thurner haben:
- 120. Ein petlein.

103. Zwo gestrichen und vorher Eine geschrieben, außerdem neben dek vermerkt do für ein sklavin.*

Darauf Zwen wachterpeltz.**

104 f. Neben pett u. polst. zichen,* doch durchstrichen.

109. Neben pett zichen*, ebenso 110, aber hier durchstrichen.

117. Neben d. die Bemerkung die hatt mann dem geuanngen in turen hin ab geben vnd do für ein sklavin.*

121. Ein küß.
 122. Ein par leilach.
 123. Zwo rauch dek.

Der ausser portner hat:

124. Ein pett.
 125. Einn polster.
 126. Ein par leilach.
 127. Ein rauche dek.
 128. Ein golter.

(Bl. 3b.)

In dem thuren, dor in der
 pogner ist:

129. Ein pett.
 130. Ein par leilach.
 131. Ein rauche dek.

Dy thurnerin hat:

132. Ein pett.
 133. Ein pölsterlein.
 134. Ein par leilachen.
 135. Ein rauche dek, new.

Adlermaur.

In dem mitler thuren:

136. Ein pett.
 137. Einn polster.
 138. Ein par leilach.
 139. Ein rauche dek.
 140. Ein sklavin.

Auff der Adlermaur.

In dem Adlerthuren bey der
 oberen stuben:

141. (s. 2 ff.) Ein pett.
 142. Einn polster.

128. golter durchstrichen und
 daneben sklavin* geschrieben.

131. Neben d. mer ein newe rauche
 dek.*

132 f. Neben pett zichn,* ebenso
 neben pölst.

135. Darauf Ein alten strohsak.**

143. Zway küß.
 144. Zway leilach.
 145. Zwo rauch dek.

In dem vnteren stüblein:

146. Ein pett.
 147. Ein polster.
 148. Ein par leilach.
 149. Ein sklavin.
 150. Ein rauch dek, new.

(Bl. 4a.)

Vor dem stüblein:

151. Ein pettstat.
 152. Ein pett.
 153. Zway küß.
 154. Zway leilach.
 155. Zwo rauch dek.
 156. Ein strohsak.

Im sal:

157. Ein petstat.
 158. Ein pett.
 159. Einn polster.
 160. Ein küß.
 161. Ein par leilach.
 162. Zwo rauch dek.

Auff der grön maur.

In dem thuren:

163. Ein pett.
 164. Einn polster.

143. Neben küß zichn,* doch
 durchstrichen.

149. Neben skl. do für ein golter
 her auß den ochsneren geben.**

150. Am Außenrande alt und
 unter new her für genommen inß Klau-
 sen camern.

158 ff. Rechts hievon; mer im sal
 ein petstat, ein pett, ein par leilach,
 ein rauche dek, ein golter.**

160. Am Außenrande zichen.*

162. Neben d. eine geben ins pog-
 ners turen, do für an dy stat ein gol-
 ter.** Nach 162. folgt Ein golter.**

164. Neben p. zichen.*

165. Ein par leilach.
166. Zwo rauch dek.

In dem erker ob der porten:

167. Ein pett.
168. Einn polster.
169. Ein par leilach.
170. Zwo rauch dek.
171. Ein schalavn.

In dem plocherker:

172. Ein pett.
173. Ein polster.
174. Ein par leilach.
175. Zwo rauch dek.

(Bl. 4 b.)

In dem prunerker:

176. Ein pet.
177. Ein polster.
178. Ein par leilach.
179. Zwo rauch dek.

Summa der pett im
gshloß mit sambt der
Adler- vnd grön maur
vnd graben vnd portnern:

180. xl pett,
181. der pölster xxxiii,
182. der küß xxiii,
183. der leylach xxviii par,
184. der gölter vnd scha-
laün xiii,
185. der sklaün v,
186. der rauchen dek liiii.
Dorunter sein in disem
jar lxxii vier rauch dek
new.

Aüsgenomen meinß
heren genaden ca-
meren.

171. Neben sch. einfach.*

180. xl p. vor durchstrichen.
xxxviii pet.

186. vier gestrichen und vi**
übergeschrieben.

(Bl. 5 a.)

Aüßerhalbē deß gschloß.

In dem marstall:

187. Zway pett.
188. Einn polster.
189. Drew par leilachen.
190. Zwen gölter.
191. Ein rauche dek.
192. Ein ausgenate dek.
193. Ein strohsak.

Wagenknecht:

194. Ein pett.
195. Ein polster.
196. Ein par leilach.
197. Zwo rauch dek.

Ochsenknecht:

198. Ein pett.
199. Ein par leilach.
200. Ein groen kotzen.

Vichhirt:

201. Ein leilach.
202. Zwo rauch dek.

Des junkheren marstaller:

203. Ein pett.
204. Ein par leilach.
205. Ein rauche dek.

189. Neben l. mer ein par dem
Bernawer von Klausen,** doch durch-
strichen.

190. Neben g. oder schalavn und
darunter der ein zcurissen vnd geben
dem Richart,** den anderen dem Vlrich.*

191. Dazu die neben 192 f. ste-
hende Bemerkung mer iii drey
rauche dek lxxiii^o am herbat.

195. durchstrichen und am
Außenrande non habet.

198. Neben p. zichn.*

200. Darnach Ein sklauin.

Neben Vichh. schuster Leoh (?).

202. Neben d. eine new.

205. Neben d. pßß.

Michel, sauknecht:

206. Ein alte rauche dek.
207. Ein alts leilach.

(Bl. 5 b.)

Summa auserhalbē deß
geschloß:

208. der pett v,
209. der pölster i,
210. der leilach viii par,
211. der gölter vnd schal-
laun iihi,
212. der rauchen dek vii.

Summa aller pett on meinß
hern genaden camern:

213. der pett xlv,
214. der pölster xxxiiii,
215. der küß xxiiii,
216. der leilach xlvi par,
217. der gölter vnd schal-
lavn xvi,
218. der rauchen dek lxii,
dor vnter vii new lxxii^o,
219. vnd v sklavin
220. vnd strohsek xii.

(Bl. 7 a.)

Das zingeschir im keler:

221. Item drey schenkfla-
schen.
222. — zwo schenkkande-
len.
223. — siben vierteilkand-
len.

212. Unter dek dor vnter eine newe
lxxii^o.

Das zingeschir etc. bis inklu-
sive 229 mit lichterer Tinte als
der vorhergehende und nach-
folgende Teil des Inventars ge-
schrieben.

224. Item eindreytrinkenkan-
len.

225. — iii maßkandlen.
226. — ein trinkenkandlen.
227. — xv new zine pecher.
228. — vi alte zine pecher
einer groß.
229. — zwey kleine zinene
pecherlein.

(Bl. 7 b.)

Item das kuchengschir.

In der kuchen:

230. — zwen groß eren hä-
fen.
231. — fünff mittel vnd
klein häfen.
232. — vier groß kessel.
233. — zwen mittel kessl.
234. — vii klein kesslen.
235. — ein läuetschen.
236. — ein kleinß kesselein
on ein hanthab.
237. — ein mörser vnd ein
stössel.
238. — ein pachpfann.
239. — vier gemayn pfan-
nen.
240. — vier protspiß.
241. — ein new par prot-
raisn.

227. Zwischen diesem und dem
folgenden Posten: do von ii gen
Toblin geben.**

229. Hs. pechlein: nachher folgt
v gros zeften vnd ein klaine.**

231. gestrichen und hinzuge-
schrieben 4 ii keelhäfen.*

234. vii gestrichen und xi* über-
geschrieben.

236. durchstrichen.

237. Über ein vor m. und st. ii.*

238. Neben p. mit zwaijen hant-
haben.*

239. Über vier xii* und unter
pfann. xi hafendek.*

241. raisn sp. hinzugefügt.

242. Item ein par protraisen täglich.
 243. — ein par holtzschragen am hertt.
 244. — drey rōest.
 245. — ein plech für daß feur czum proten.
 246. — vier hel, doran dy kessl hangen.
 247. — ein ribeisen.
 248. — ein pawmschab.
 249. — drew hakmesser.
 250. — zwo zefften.
 251. — vier pōß löfflen.
 252. — zwo krāl zcum feür.
 253. — ein alte schauflē.
 254. — ein prantschragen im ofen.
 255. — ein kupfersib mit zwaiē hanthaben.
 256. — zwo gatzē.

(Bl. 8 a.)

257. — viiii geschlagen schüsselen.
 258. — xiii gemayn schüsselen.
 259. — iii senffschüsselen, alte.
 260. — xii new, kleine schusselen.
 261. — ein alte holtzhaken.

243. holtz gestrichen und fewr* übergeschrieben.

247. Darnach Item zway seichsibl.*

249. drew gestrichen und nach h. iii par.*

250. Darnach v (vorgestrichen vier) schaymlofflen.*

251. gestrichen und beigefügt v gantz gesindcoch, i gantz Niclas, iii zeprochen.*

257 f. Neben jedem dieser Posten deficit vna.

(Bl. 8 b.)

In dem graben dy köchen, waß sy hat:

262. Item zwen groß kesselē zcu vnslit vnd smaltz.
 263. — ein eingemaürten kessel zcu dem waschen.
 264. — ein alte gatzē.
 265. — ein altz küpfersib.

Dy wachter haben:

266. Drey holtzhaken.
 267. Drey eisne keil.
 268. Peter, ochsner, hat ein holtzhaken.

(Bl. 9 a.)

In dem zergaden der metzker:

269. — ein schlachmesser.
 270. — ein pawmschab.
 271. — ein altz messer, do man dy castrawn mit czcutaylt.

In der pfisterey:

272. — ein eingemaürten kessel.
 273. — ein kessel, do man den hefeln inn sewt.

262. zwen gestrichen u. ein übergeschrieben; außerdem nach kesselē beigefügt den ein kessl vnd dy gatzē geben dem kesler, als man den newen (vorher durchstrichenes alten) kessl do für nam.**

264. gestrichen.

265. Neben sib de h. in coquina* und nach diesem Posten Item ein newen kesl zu der wesch für meinn gnädigen herrn. Item ein pfannen zu dem vnslit.**

268. Nach h. quere ... dimisit.*

274. Item ein eingemaurt, kleinß sprengkesselin.

(Bl. 11a).

Was in der harnaschkamer Boniconsilii von zeug ist:

275. (1.) — ein kürbiß mit aller seiner czugehorung on dy schuch.
 276. — ein englische hauben.
 277. (s. 4 ff.) — xii pantzer vnd iii kreglen vnd ein par ermel vnd ein par kettenhantschuch.
 278. (8.) — vier alt schilt.
 279. (s. 9.) — viii eisne hakenpüchsen.
 280. (s. 9.) — xiiii new messen hakenpüchsen.
 281. — v kupferin hakenpüchsen.
 282. (s. 13.) — ein alte eisne, czceprochen hakenpüchsen.

274. Darauf folgt mit ganz heller Tinte geschrieben:

Item ix pröttücher.

- zwo platscheren vnd ein krümpe.
- zwen lichttegl.
- ein holztzaken.
- vier waitzenpeutl, 2 new, 2 alt.
- iii alt rokepeutl.
- iii melsek, ii hofensek, ein kárnier.

(Bl. 9 b.)

- zway griessib, zway alte setübersib, zwo korenreitern.
- ein stärmos, ii quartenmos. Stotzen, schaff, schusselen nach notturft.
- das alles geantwort dem Wolfhartshausen, pfister, an eritag nach epiphanie im lxxiiiio.**

275. Vor kürb. ist krebs gestrichen.

283. (10.) Item vi kupferen, alt hantpüchsen.

284. (s. 12.) — lx new mesne hantpüchsen.

285. (11.) — ii eisne, alt hantpüchsen.

286. (s. 14.) — xiiii alt streythaken.

287. (15.) — iiiii haken czcu den schrenken.

288. (16.) — xiiii alt armbrost vnd ein eyben mit einem haspel.

289. (s. 17.) — viiii vbermacher armbrost.

290. (18.) — viiii fewrhaken, clain vnd groß.

291. (s. 18.) — ein eisen nebiger.

292. (19.) — iij lagel mit swel.

293. (s. 20.) — zwo lagel, ii veslen mit geleutertem salniter vnd ein lagel nit gar vol.

294. (s. 21.) — v lagel mit pfeilen.

Bl. 11b, 12, 13 leer. Auf der Rückseite des hinteren Umschlagblattes steht lxxiiii Item dem Thoman durner den schlaffin am mantag vii tag februari und auf einem zwischen Bl. 4 und 5 eingelegten Blättchen nota de sex paribus misit ad . . . per Klauf lxxii die sabati (?) ad vincula Petri.

Item zwen alt wachterpelz per meum famulum Weyneckher de Nonß (?) misit, auf der anderen Seite Anno domini lxx secundo Item an phintztage nach Erasmi hat man bey dem Hackhufleisch gen Casteln corn geschickht xxii lb. puluer des klainn gewicht, iii armbst vnd iie pheyl. Item an freytage nach Barnabe aber bey im geschickht iie eysenchugel.

295. (s. 22.) Item lxx fewrpfel minus oder mer vnd etlich ring.

296. (s. 23.) — ein halb lagel mit kuglen czcu den eisen hakenpuchsen.

297. (s. 24.) Item lx pleykuglen czcu den scherempuchsen.

298. (25.) — etlich fußengel.

299. (s. 26.) — xviii prochen tar-gen.

LXV. Schloss Buon Consiglio in Trient 1474.

(Bl. 1 a.)

Anno domini m^occcc^olxx quarto. *)

Item das petgwannt, so in dem schloss Boniconsilii auf der Adlar-vnd grön meüren, in dem graben, in dem marstall, in meins gnädigen herrn hauß, dor inn Jörg Gärtler ist, das dy ochsenknecht vnd wagenknecht haben, als hernach geschriben stet.

1. Von erst in meins gnädigen herrn zymmer:

1. Das in diesem Gemache befindliche Bettgewand wurde ursprünglich nicht verzeichnet, dafür jedoch Raum freigelassen, der durch folgende spätere Einträge ausgefüllt ist:

Item dem haubman ze Trient xxxii ellen zu zwain par leylachen an sand Sebastian tag anno domini 1474.

— in (in fehlt) vnser camer sind zwai pett, in der grossen geschnitzten pettstatt ain groß pett von guten pflaumfedern mit plaben strichen von parchandt.

— ein groß polster der selben zyeche.

— ein rotte, seidens gulten von Venedig, außgnetts mit paumwol (außgn. m. p. steht über ain r. s. g.)

*) Auf dem vorderen Umschlagblatte Inuentarium suppellectilium castri Boniconsilii anno domini m^occcc^olxx quarto.

(Bl. 1 b.)

Item in der khameren ob der stuben Klaus:

2. Ein petstat.

3. (s. 8.) Ein pet.

4. (9.) Ein polster.

Item ein groß, pflaumfederns kuß (daneben am Außenrande Item antiqua et noua — nescio und neben kuß habet Joannes (?).

— mer ein swartzplaber polster (über polst. habet idem).

— ein semisch (?) lederlachen pro estu ...

— ein eißn rayßpett mit stryckleyn (?) anzogen, ain matttratz von paumwol vnd parchand, aussgenett.

— i pett darauff, mit zwilch vnd parchandt vnderzogen.

— i polster desselben gleychen.

— zway rote seydenen kuß vbezogen, i groß vnd i klainer ... mit samet (?) vberzogen.

— ains mit grüner seyden geuogliert (?).

— ein gruens seydenen gulten von Venedig, außgnetts von paumwol.

In dem stublien i matttratz, i pett, in dem rayßpett zway polster, 2 groß küß, zway par neue (neue unter leil.) leilachen, zway gulten, außgnetts mit sammat. Item i gemessen lederlachen mit roten streyffen (neben diesem Absatz am Außenrande h. i. folio scripta (?), s. 44).

- 5. (s. 10.) Ein küß.
- 6. (12.) Ein plobe venedische dek, gefült.
- 7. (13.) Ein rauche dek.
- 8. (14.) Ein strosak.
- 9. (11.) Zway par leilachen.

Item in der anderen kameren
do bey:

- 10. (15.) Zwo petstat.
In der ersten Oberndorffer:
- 11. (16.) Ein pett.
- 12. (17.) Ein polster.
- 13. Ein küß.
- 14. (18.) Ein par leilach.
- 15. (s. 19.) Ein gewürkte dek.
- 16. (s. 20 Anm.) Ein rauche dek.
- 17. (20.) Ein strohsak.
- (21.) Item in der anderen petstat:
- 18. (22.) Ein pett.
- 19. (23.) Ein polster.
- 20. (25.) Ein par leilach.
- 21. (26 Anm.) Ein plobe venedisch dek, gefült.
- 22. (27.) Ein rauche dek.
- 23. (27 Anm.) Ein strosak.

Item in dem kämerlein auf
dem sal vnter der stieg:

- 24. Ein petstat.
- 25. (34.) Ein pet.
- 26. (36.) Ein polster.

6. Nach gefült die Bemerkung debent esse quatuor und am Außenrande sunt.

9. Dazu fügte die ursprüngliche Hand später Eins zurissen vnd dem Vlrich geben. Item dem barbirer, der ycz in der kamer ligt bei Runplanza, ain ziechen vber ir pett per Thomen.

Zu 18. Hs. pestat.

21. Neben gefült die spätere Notiz hic est

- 27. (37.) Ein par leilach.
- 28. (38.) Ein rauche dek.

(Bl. 2a.)

Item die kamerknaben dy
haben:

- 29. (39.) Ein pett.
- 30. (40.) Ein polster.
- 31. (41.) Ein par leilachen.
- 32. (42.) Ein ausgenätz dek-lach.

Item oben vnterm dach:

- 33. Ein petstat.
- 34. (44.) Ein pett.
- 35. (45.) Ein par leilach.
- 36. (46.) Ein rauche dek.
- 37. (46 Anm.) Ein golter.

Item in dem erker ob der
schlachpruk:

- 38. Ein petstatt.
- 39. (28.) Ein pett.
- 40. (29.) Ein polster.
- 41. (30.) Ein küß.
- 42. (31.) Ein par leilach.
- 43. (32.) Zwo rauh dek.
- 44. (33.) Ein strohsak.

27. Neben l. die spätere Bemerkung Item dem Hans (oder haus?) wachter geben i par leylach Zylertaler . . . bei Blasen 1474.

32. Neben d. die spät. Bemerkung habet Hans wachter et pueri habent vnam . . . de rubeo et glauco: de illis quatuor fuerunt ex . . . magna culcitra . . . domini episcopi Alexandri.

44. Darauf folgen die späteren Einträge (vgl. damit das eingangs bei des gnädigen Hejrrn Zimmer im stublien verzeichnete Bettzeug):

Item in dem innern stublein vor dem gwelb: ain pett; ain mattratz; ain lidern polster; ain groß küß mit parchandt vberzogen; ain groß (gr. durchstrichen und dikher übergeschrie-

(Bl. 2 b.)

Item ins haubtmans zymmer:

45. Zwo petstat, ein kariöl.
 46. (s. 47 Anm.) Drey pett.
 47. (s. 48 Anm.) Zwen pölster.
 48. (49.) Vier küss.
 49. (50.) Ein dek mit seiden außgenät.
 50. (s. 51.) Zway par leilachen.
 51. (52.) Vier rauch dek.
 52. (53.) Ein plobe venedische dek, gefült.
 53. (54.) Ein strosak.
 54. (s. 54 Anm.) Ein gieskandl.
 55. (s. 54 Anm.) Einleuchtermitzwayen rörn.

Item in der kantzley:

56. Ein petstat, ein kariöl.
 57. (s. 1.) Zway pet.

ben) gulten von grun (gr. durchstr. und roth übergeschrieben) vnd swartz, gekaufft auff dem markht zu Pozen, vnd ist ir glüffter (?) in der kantzley. Item ain lederlachen von gembsfell mit rotten streyffen; i neuß par leilachen Zylerstaler. Item i par (grobe leywat) mit bloßen streyffen. Diese Leintücher sind rechts von maträtz und polster verzeichnet.

46. Neben p. die spätere Bemerkung est vnus superfluus.

48. Neben k. die sp. Bemerkung Item die vnd rauhen, was aber zum folgenden Posten gehört.

50. Neben l. die sp. Bemerkung quere, ubi sunt antiqua.

51. Neben d. eine größtenteils unleserliche Bemerkung.

53. Darnach der spätere Zusatz Item xxxii ellen leynbat zu ii par leylachen an sand Sebastian tag 1474 mit der Bemerkung am Außenrande pro (s. eingangs die Einträge nach in meins gn. heren zymmer).

Zingerle, Inventare

58. (s. 2.) Zwen pölster.
 59. (3.) Zway küss.
 60. (s. 4 Anm.) Ein dek, prün vnd grön, gefült.

(Bl. 3 a.)

Item ins purgrauen erker:

61. Ein petstat.
 62. (55.) Ein pett.
 63. (56.) Ein polster.
 64. (57.) Zway küss.
 65. (s. 58 Anm.) Zway par leilach.
 66. (s. 60 Anm.) Ein ploben golter.
 67. (59.) Ein rauche dek.
 68. (s. 61 Anm.) Einleuchtermitzwayen rörn.
 69. (s. 61 Anm.) Ein grosse sprützen.

Item in dem gwelb kuchenmaister:

70. Ein petstat.

60. Darauf folgen spätere Einträge, von denen der letzte Posten (Item v. p. l. etc.) nach der Farbe der Tinte nicht gleichzeitig mit den vorausgehenden eingetragen ist:

Item ain seyden gulten von roth vnd gäl.

— zwen new strosäkh.

— ain rawhe dekh.

— vier par leilachen, ist das pest vnd das grosser ganz zerrissen.

Neben Item ain s. g. u. s. w. rechts eine größtenteils unleserliche Bemerkung: ad alia.

65. Dazu am Außenrande die sp. Bemerkung: Item ein news par leylachen Zylerstaler am phintztag vor kathedra Petri 1474⁹⁰.

66. ist außgnetten (golt.) von Venedig mit plumen später hinzugefügt, resp. übergeschrieben.

67. Neben dek eine zum Teil unleserliche Bemerkung et hic est

68., 69. stehen rechts von 62 f. ganz seitwärts.

71. (s. 62 Anm.) Zway pett.
 72. (s. 63.) Ein polster.
 73. (s. 64 Anm.) Zway küss.
 74. (s. 66.) Zwo rauch dek, mer
 zwo schlecht deken
 von Pyneidt.
 75. (65.) Ein par leilach.
 76. (s. 66 Anm.) Ein strosak.

Item in der silberkameren:

77. Ein petstat.
 78. (67.) Ein pett.
 79. (68.) Ein polster.
 80. (69.) Zway küss.
 81. (70.) Zway par leilachen.
 82. (71.) Ein rauhe dek.
 83. (72.) Ein sklavin.
 84. (73.) Ein strohsak.

Item in der melkameren:

85. Ein petstat.
 86. (104.) Ein pett.
 87. (105.) Ein polster.
 88. (106.) Ein par leilachen.
 89. (107.) Ein rauhe dek.
 90. (108.) Ein groen schalaün.

(Bl. 8 b.)

Ob der kuchen dy köch:

91. Ein petstat.
 92. (80.) Ein pett.
 93. (81.) Ein polster.
 94. (82.) Ein küss.
 95. (83.) Ein par leilach.
 96. (84.) Ein rauhe dek.
 97. (85.) Ein sklavin.

Item da neben ire knecht:

98. Ein petstat.
 99. (109.) Ein pett.

74. Neben Pyneidt die spätere
 Bemerkung detur vna . lari, vbi de-
 ficit.

100. (110.) Ein polster.
 101. (111.) Ein par leilach.
 102. (s. 112.) Ein rauhe dek.

Item in dem gwelbl ob der
grön maur:

103. Ein petstat.
 104. (96.) Ein pett.
 105. (97.) Ein polster.
 106. (98.) Ein par leilach.
 107. (100.) Zwo rauch dek.

Item in dem darob:

108. (92.) Ein pett.
 109. (93.) Ein polster.
 110. (94.) Ein par leilach.
 111. (95.) Zwo rauch dek.

Item dy wachter:

112. (101.) Ein pett.
 113. (102.) Ein par leilach.
 114. (s. 103 Anm.) Ein rauhe dek.
 115. Ein sklavin.
 116. Zwen wachterpeltz.
 117. Zway par viltzschuch.

(Bl. 4 a.)

Item in dem keler:

118. Ein petstat.
 119. (74.) Ein pett.
 120. (75.) Ein polster.
 121. (76.) Ein küss.
 122. (77.) Ein par leilach.
 123. (79.) Ein strohsak.
 124. (78.) Zwo rauch dek.

Item auf dem turn:

125. (113.) Zwo petstat.

101. Neben l. die spät. Bemerkung
 deficit leilachen, hat der Nar
 zwrisen mit sampt den hemtten.

108. Die Angabe des Locals
 fehlt, dafür Spatium.

116. und 117. stehen seitwärts
 rechts von sklavin.

Thöml, turner:

126. (114.) Ein klains pett.
 127. (115.) Ein pölsterlein.
 128. (116.) Ein par leilach.
 129. (s. 117.) Ein sklavin.
 130. (118.) Ein pösen golter.

Item dy turner:

131. (120.) Ein klains pettlein.
 132. (121.) Ein küss.
 133. (122.) Ein par leilach.
 134. (123.) Zwo rauch dek.

Item in der gastkameren ob
den gwelben:

135. Zwo petstatt.

In der ersten portner:

136. Ein pett.
 137. Ein polster.
 138. Ein par leilach.
 139. Zwo rauh dek.
 140. Ein strohsak.

Item in der anderen:

141. Ein pett.
 142. Ein polster.
 143. Ein par leilach.
 144. Zwo rauh dek.

(Bl. 4b.)

Item der Süsser, portner:

145. Ein petstat.
 146. (124.) Ein pett.
 147. (125.) Ein polster.
 148. (126.) Ein par leilach.
 149. (s. 128.) Ein sklavin.
 150. (127.) Ein rauhe dek.

144. Neben d. die spätere Bemerkung deficit i rauhe deck, ist geben den gefangen auf dem grünn thurn und nach diesem Posten Ein selauin. Darauf (Bl. 4b.) Item Nikel portner hat der Thome ain news par leilachen geben vnd die alten hat Deiß Nikel dem kuchenmeister geantwurt.

Item in graben dy türnerin
oder köchin:

151. Ein petstat.
 152. (132.) Ein pett.
 153. (133.) Ein polster.
 154. (134.) Ein par leilach.
 155. (135.) Ein rauhe dek.
 156. (135 Anm.) Ein strohsak.

Item in des pogners turē:

157. Ein petstat.
 158. (129.) Ein pett.
 159. (130.) Ein par leilach.
 160. (s. 131 Anm.) Zwo rauch dek.

(Bl. 5a.)

Auf der Adlermaur.

Item in dem mitler turē:

161. Ein petstat.
 162. (136.) Ein pett.
 163. (137.) Ein polster.
 164. (138.) Ein par leilach.
 165. (140.) Ein sklavin.
 166. (139.) Ein rauche dek.

Item im Adlerturē oben bey
der stuben:

167. Ein petstat.
 168. (141.) Ein pett.
 169. (142.) Ein polster.

156. Darnach die späteren Bemerkungen Item Thome hat geben der thurnerin i par leilachen. — . . . vnus . . . dari pro . . . planza Nicolai Schlosser . . . defuncti.

162. Neben diesem und den folgenden Posten die spätere Bemerkung fuerunt a hiis duo lecti- sternia . . . quere, quo altrum peruenerit vel quis modo habeat.

168 ff. Rechts hievon die sp. Bemerkung Item Thome von Non hat dem Brandeser geantwurt an phintztag nach sandt Andres tag ibidem auf den Adlerthurn i par leilachen und über p. l. ein unleserliches Wort.

170. (143.) Zway kuß.
 171. (145.) Zwo rauch dek.
 172. (144.) Ein par leilach.

Item in dem sal:

173. (s. 157.) Zwo petstatt.

In der ersten:

174. (158.) Ein pett.
 175. (159.) Ein polster.
 176. (160.) Ein kuss.
 177. (161.) Ein par leilach.
 178. (s. 162.) Ein rauhe dek.
 179. (s. 162 Anm.) Ein golter.

Item in der andern petstat:

180. (s. 158 Anm.) Ein pett.
 181. Ein par leilach.
 182. Ein rauhe dek.
 183. Ein golter.

Item vnten vor dem stublein:

184. (s. 151.) Zwo petstat.

In einem:

185. Ein pett.
 186. Ein polster.
 187. Ein par leilach.

170. Am Außenrande sunt.

172. Neben l. quere in qua parte
 et quis nunc in h. at.

174. Neben p. die sp. Bemerkung deficit vna lectica et vnus lectus cum suis pertinentiis. videndum, quo peruenerit ... visitationem proximam.

178. Neben d. Illi domino habentur

180. Neben petstat die spätere Bemerkung deficit.

180. Neben pett wo ist der polster hinkomen vnd küß und unter dieser Notiz ... dicit habuisse H. v. Strasspurg und neben diesen beiden Bemerkungen habent zway pölster, doch durchstrichen.

186 ff. Daneben die Bemerkung dem langen Lienhart vnd Stadler (?) — dedit Thomen in eus par leylachen Zylers-taler zu mitternachten 1474^o.

188. Ein golter.
 189. Ein rauhe dek.

Item in der anderen petstat:

190. (152.) Ein pett.
 191. (153.) Zway kuss.
 192. (155.) Zwo rauch dek.
 193. (154.) Ein par leilach.
 194. (156.) Ein strosak.

(Bl. 5b.)

Auf der grön maur.

Item in dem prunnerker:

195. Ein petstat.
 196. (176.) Ein pett.
 197. (177.) Ein polster.
 198. (178.) Ein par leilach.
 199. (179.) Zwo rauh dek.

Item in dem plocherker:

200. Ein petstat.
 201. (172.) Ein pett.
 202. (173.) Ein polster.
 203. (174.) Ein par leilach.
 204. (175.) Zwo rauh dek.

Item in dem erker ob der porten:

205. Ein petstat.
 206. (167.) Ein pett.
 207. (168.) Ein polster.
 208. (169.) Ein par leilach.
 209. (170.) Zwo rauch dek.
 210. (171.) Ein schalaün, einfach.

Item in dem turen:

211. Ein petstat.
 212. (163.) Ein pett.
 213. (164.) Ein polster.

187. Am Außenrande sunt, ebenso 192.

190. Neben petstat, der sp. Zusatz groß spond oben gedeckt.

194. Darauf der spät. Zusatz Item der Thome den Niclas portner i par leilachen geantwurt, doch wieder durchstrichen.

214. (165.) Ein par leilach.

215. (166.) Zwo rauh dek.

(Bl. 6a.)

Ausserhalbẽ des schloss.

Item in dem marstall:

216. Zwo petstat.

217. (187.) Zway pett.

218. (188.) Ein pelster.

219. (189.) Drew par leilachen.

220. (192.) Ein ausgenate dek.

221. (s. 191 Anm.) Vier rauch dek.

222. (193.) Ein strosak.

Item der wagenknecht:

223. Ein petstat.

224. (194.) Ein pett.

225. (196.) Ein par leilach.

226. (197.) Zwo rauch dek.

Item dy ochsenknecht:

227. Ein petstat.

228. (198.) Ein pett.

229. (199.) Ein par leilach.

230. (s. 200 Anm.) Ein sklavin.

231. (s. 200.) Ein groen schalavn.

217. Neben diesem und den folgenden Porten Item Thome hat in den stall geben dem Pernawer i par leilachen. Item mer den stalknechten i par leilachen.

220. Neben d. Pernauer mit dem sp. Vermerke man hat ims geben.

221. Neben d. eine unleserliche Bemerkung, der sich eine zweite est vna illorum videndum et anschliesst.

227. Neben p. die spätere Bemerkung vbi.

230. Neben skl. detur... i rauh dek — de illis qui alibi supersunt ... wagnkneht et vnam de illis duabus suplicibus non ...

231. Nachher der sp. Eintrag Item notandum daz sind xxiii vbriger zwifacher raucher dekh, die sol man außstaylen also, daz yeds pett vnd pettstatt ein schlechte summerdeklach vnd ain andre rauche wyntterdeklach habe vnd

(Bl. 7b.)

Das zingeschir im keller:

232. (221.) Item drei schenkh-flaschen.

233. (222.) Zwo schenkkandeln.

234. (s. 223.) Siben zwymessig kandln.

235. (224.) Ein dreytrinken-kandlen.

236. (225.) Drey moßkandlen.

237. (226.) Ein trinkenkändl.

238. (227 ff.) Achtzehn zinen pecher in einer größ vnd zway klainẽ.

(Bl. 8a.)

Das kuchengeschir in der kuchen:

239. (s. 230 f.) Item zwen groß ernen häfen vnd vier klain.

240. (s. 231 Anm.) Zwei kesslhäfen dem gesindskoch.

nicht ainer ayne, der ander zwo oder mer vnd sol in der nagsten visitierung also außtailt werden, vnd wo nicht s'echter decklach gnug wärn, so sol man der mer bestellen, als vil der dann abgen, zu Potzen in den merkhten oder hyr vnder den juden kauffen vnd bestellen et ita fiat et obseruetur vnd dye rauchen dekh im sumer aussgelaugen vnd alle monett ains geslagen vnd gestaubt werden durch den hoffkürner, damit die schaben nicht darin kömen, oder ain yeder die selbs versichern (?) vnd versorgen.

Bl. 6b steht bloß die spätere Bemerkung Item gen Toldin dem Pernauer bey seinem knecht geschickt zwai par lyach (l. lylach) Zylerstaler. Item zway tischtücher quarierter zwillich und am Außenrande 1475° | an sambstag nach Plasen.

Bl. 7a. Anno etc. 7 quinto. Am pfintztage nach Judicca. xvi tag des mertzen han ich Thome von Non geben in den keller tyschtücher x, hanttücher vi.

241. (s. 232 ff.) Item vier groß kessl
vnd zwen mittl vnd
aylff klein kessl.
242. (235, 256.) — ein lauetschen vnd
zwo gatzē.
243. (s. 237 Anm.) Zwen mörser vnd
ii stössl.
244. (s. 238, 239 Anm.) — ein pach-
pfann mit zwayen
hanthabē vnd xii
gemayn pfannen, xi
häfendek.
245. (240 ff.) — vier protspis vnd
zway parprotraisen.
246. (243 f.) Ein par fewrschrä-
gen vnd drey roest.
247. (245 f.) — vier hāln vnd ain
plech für das fewr.
248. (247 Anm., 248.) Zway seichsibl
vnd ein pawmschab.
249. (s. 249 Anm., 252.) — vier par
hakmesser vnd zwo
krāl zūm fewr.
250. (255.) Ein kupfersib mit
zwayen hanthabē.
251. (s. 250 f. Anm.) — für den gesinds-
koch vor fünff gantz
löffl vnd funff faym-
löffl, gut vnd pōs.
252. (s. 251 Anm.) — für den heren-
koch ii gantz löffl vnd
ii faymlofflen pōs.
253. (253 f.) — ein prantschragen
im ofen vnd ein alte
schauffen.

(Bl. 8 b.)

Von schüsseln:

254. — drey alt, groß ge-
schlagen schusselen.

234. Vor zwymessig ist vierteyl ge-
strichen.

254 ff. Daneben rechts deficient
quinque. queratur, quo peruenerint, et
si sint deperdite deduantur in salario
nostrorum (?). Bl. 9 a ist leer.

255. (s. 257 f.) Item xii gegossene schus-
selen vnd xx ge-
schlagen schuss-
elen.

256. (s. 259 f.) — xiii gegossene senff-
schusselein.

(Bl. 9 b.)

Das geschir im graben:

257. (s. 262 f., 265 Anm.) — ein gros-
ser kessl zu dem
smaltz vnd vnslit
vnd ein kessl zu
der wesch vnd ein
eingemaurter kessl
zu der sechtē.
258. (s. 265 Anm.) — ein pfannen zu
dem vnslit vnd ein
altz kupfersib.

In dem zergaden der metzker:

259. (269 ff.) — ein schlachmesser
vnd aber ein altz
messer vnd ein
pawmschab.

(Bl. 10 a.)

In der pfisterey:

260. (272 ff.) — ein ingemaurten kessl
vnd ein kessl zu
dem hefeln vnd ein
ingemaurtz spreng-
kesslen.
261. (274 Anm.) — ix prottucher.
262. (274 Anm.) Zwo plat scherē
vnd ein krümpe.
263. (274 Anm.) — zwen liechtegl
vnd ein holtzhaken.
264. (274 Anm.) — vier waytzen-
peutl, gut vnd bōs,
vnd drey rokenpeutl.
265. (274 Anm.) — drey melsekh vnd
ii hofensekh vnd
ein grossen karnier.

266. (274 Anm.) Item zway grießsib
vnd zway seüber-
sib vnd zwo korē-
reytern.

267. (274 Anm.) Item ein stärmöß
vnd ii quartē-
moß.

LXVI. Schloss Buon Consiglio in Trient 1486.*)

(Bl. 1 a.)

Inuentaryczettel, was mann im sloss
gefunden hatt.

Silbergeschier vnd köppf:

1. Item ain grosser vergultter kopff
an wappen.
2. Ain klainer vergultter kopff,
des Hacken wappen.
3. Ain ander vergultter kopff,
bischoff Hannsen wappen.
4. Ain ander, Trientt wappen.
5. Ain michel kopff, vergult,
an wappen.
6. Ain scheyren, vergult, an
wappen.
7. Ain credentzpecher, vergult,
mit ainem halben man vnd
ain sterē dar inn.
8. Ain verdackter pecher wie
ain kelch, vergult, an wap-
pen.
9. Ain credentzpecher, vergult,
die rayff mit bischoff Han-
sen wappen.
10. Ain verdackter kelch, ver-
gult, bischoff Hacken wap-
pen.
11. Ain erbrochne silbre flaschen
an wappen.

*) Bl. 1 b. Inuentarium castri boni con-
sili. Ein beiliegender gebroche-
ner Halbbogen enthält ein Ver-
zeichnis des Silbergeschirres
in der Silberkammer vom Jahre
1485. Es ist von M. Mayr in den
Regesten Nr. 19045 vollständig
mitgeteilt.

12. Aber ain flaschen an wap-
pen.
13. Ain klaine silbrene flaschen,
bischoff Jörgen wappen.
14. Ain silbren giesfas, bischoff
Hacken wappen.

(Bl. 1 b.)

15. Czway silbre giesvas an wap-
pen.
16. Czway handtpeckh, Hacken
wappen.
17. Aber czway klainere handt-
peckh, bischoff Jörgen wap-
pen.
18. Czwo confetier, bischoff Hac-
ken wappen.
19. Ain silbre plan an wappen.
20. Czwo credentz, aine an wap-
pen, die andere bischoff Hac-
ken wappen.
21. Vyer schalen, bischoff Han-
sen wappen.
22. vi klaine schalen an wappen.
23. Ain schal mit der stat wap-
pen.
24. Ain schalen mit ainem wap-
pen, in ainem tayl ain weysser
leb.
25. vi silbre pecher an wappen.
26. Ain klaine silbre flaschen.
27. xiii silbre wälsch löffel.
28. Ain vergultn vnd silbren,
grossen löffel.

14. Hs. silbre.

29. Drey hültzen löf-
fël, beschlagen.
30. xv schüssel, groß
vnd klain.
31. Vyer klaine schüs-
sël, bischoff Hann-
sen wappen.
32. Vyer schüssel, noch
klainer.
33. vi silbre, viereckte
tälér.
34. Drey schaiden für
fürschneydmesser.
35. Drew par messer.

(Bl. 2 a.)

36. Item xii gross pecher ze
nützen.
37. xi silbre löffël.
38. x hültzen, beschla-
gen löffël.
39. Der haubtman ii
pecher.
40. — ain silbren bischoff-
stab mit bischoff
Hacken vnd bis-
tums wappenn.
41. Czwo schöne yn-
felen.

(Bl. 3 a.)

Im keller vnder dem
gartten:

42. — xxiii vas, klain vnd
gros.
43. — in der czimer-
hüttten x vas,
klain vnd gros.
44. Ain hangunder wa-
gen.
45. — im innderen kel-
ler xxi vas zu wein
vnd vi vas mit es-
sich.

34. für nach sch. fehlt. Bl. 2 b
ist leer.

46. Item in der torckel
x lère vaß.
47. xviii casteladen.
48. vi potigen.
49. v fürvas, klain vnd
gros.

(Bl. 3 b.)

50. (s. 257.) — im zergaden iii
stain czum öl vnd
schmaltz, ain miche-
ler kessel vnd ain
grosser dryfues.
51. (s. 241.) Im andren zer-
gaden iii kessel,
klainer vnd grosser.
52. (s. 257.) Im hoff ii secht-
kessel.
53. Czwo kettenflaschen.
54. Czwo flaschen mit
schrauben.
55. (s. 232.) Vyer groß flaschen.
56. (s. 233.) vi schenckhkandel.
57. (s. 236.) i maßkandell.
58. (237.) i trinckenkandel.
59. (s. 238.) xxi zinen pecher vnd
czway klaine pe-
cherle.
60. iii saltzvassel.

(Bl. 4 a.)

Kämer:

61. (s. 71 ff.) — in des kuchel-
maisters kamer
ii pett ob einander,
ainpolster, ii küß vnd
ii vngrisch kotzen.

Silberkamer:

62. (s. 78 ff.) Ain pett, i polster,
ii küß, ain rawhe
decken vnd i kotzen,
i par leilach.

Kellnerkamer:

63. (s. 119 ff.) Ain pett, i polster,

i par leilach, czwo
rawhe decken vnd
sunstipöse decken,
i strosackh.

Melkamer:

64. (s. 86 ff.) Ain pettel vnd i
polster, ain rawhe,
pose decken, i par
leylach, gar czer-
ryssenn.

(Bl. 4b.)

Burggraffenkamer:

65. (s. 61 ff.) Ain pett, ii par
leihlach, i polster,
ii küß, ii deckhen,
i strosackh, i leich-
ter, ain sprützen.

Wachterkamer:

66. (s. 112 ff.) Czwen kotzen, i par
leichlachen, i pol-
ster, i pettlen.

Schützenkamer, da man czü
der grünen maur geet:

67. Ain pett, ii leich-
lach, ii alt rawhe
decken, i vngrisch
kotzen, i polster.

In dem oberen ärcker auff
der türnitz:

68. Ain pett, ain stro-
sackh, ain pöse
rauhe decken, i kot-
zen, i decken, i pol-
ster, ii küß, i par
leichlach.

(Bl. 5a.)

Köchkamer:

69. (s. 92 ff.) Item zway pett, ii dec-
ken, i par leich-
lach, ii küß, ii pol-

67. Hs. poster.

ster vnd iderrissen
leichlach.

Cantzlei:

70. (s. 57 ff.) iii pett, iii polster
ii decken, i rauhe
decken vnd i kol-
terle.
71. Ain pett, i polster,
i küß vnd ain czer-
rissen seyden dec-
ken.

Im grossen sal:

72. (s. 174 ff.) Item ain grösser pett,
i pett, i polster,
i küß, ii leichlach,
iii decken, ist kaine
vast guet.
73. Darnach v klaine
pettel, pös vnd gutt,
ii küß, ii polster,
ii par leichlach, v
decken, ii golter.

(Bl. 5b.)

Im nagsten ärcker pey dem
gsloss gegen dem grünen
thuren:

74. i pett, ii leichlach,
i polster, ii pose
rauhe decken.

Ob sant Martins portten:

75. (s. 205 ff.) i pett, ain stro-
sackh, i polster, ii
leichlach, i rawhe
deckh vnd i kotzen.

Im grünen thuren:

76. (s. 212 ff.) ii pett, ii par leich-
lachen, ii polster,
iiii pöß rauch dec-
ken, i kotzen.

76. Darauf folgt Item ain karren-
püchsen, doch ist dies durchstr.

Camer, da etwo die koch inne
gelegen sein, vor auff dem
öbr̄en gang:

77. Czway pett, i leich-
lach, i kolter vnd
i rauhe deckh, i
polster, iiii küss.

(Bl. 6 a.)

Des camrers kamer:

78. Item iiii pett, i deck-
pett, i polster, ii
küss.
79. — ii petle, i polster,
i küss, ii leichlach,
ii deckh.

Puchsnmaisterkamer:

80. — i pet, i polster, ii
küss, iiii decken.

In der kamer pey dem
fuetterkastenn:

81. Czway pett, ii pöl-
ster, ii küss, ii par
leichlachen, iiii kot-
zen, i decken vnd
i pöse rauhe decken.

Im thürndlen auff der
Adlermaur:

82. Ain pett, i polster,
i strosackh, ii leih-
lach, i rauhe dec-
ken, ain vngrisch
kotzen.

Im mitt̄el thuren:

83. (s. 182 ff.) Ain strosackh, i
pett, i polster, ii
leichlach, i rauhe
deckh, i vngrisch
kotzen.

80. Item i p. etc. späterer Ein-
trag.

(Bl. 6 b.)

Im Adlerthur̄en:

84. Item vnden i pett, i
polster, i kuss, i
strosackh, ii leich-
lach, iiii rauhe dec-
ken.
85. (s. 168 ff.) Oben im thuren
i strosackh, i pett,
i polster, ii kuss,
ii leichlach, ii dec-
ken.
86. Czū vndrigist
im thuren istro-
sackh, i pet, i pol-
ster, ii leichlach,
ii rauch decken.
Mer i strosackh, i
pett, i polster, ii
leichlach, ii decken.

Im graben:

87. (s. 152 ff., 257.) Item ii kessel, i
erprochen lauētsch,
i stār, i sechtvren,
i hāl, ain pett, ii
leichlach, i polster,
ii decken, i klaine
truhen.

(Bl. 7 a.)

In des vorderen porttner
kamer:

88. (s. 146 ff.) Ain pettle, ii leich-
lach, i polster, ii
pose rauhe decken,
i pöser peltz.

Der inder porttner:

89. (s. 136 ff.) Ain strosackh, i
pett, ii leichlach,
i polster, ii pose
rauhe decken.

Im thuren im graben:

90. Ain pett, i polster, i küss,
ii leichlach, ii rauch decken.

Auff dem thuren im sloss:

91. Czwai petle, ii pöse leich-
lach, ii deckenkotzen.

LXVII. Nachlass des Hans v. Wehrburg 1420.

(Bl. 1 a.)

Werberg.

Hye ist vermerckt, was Hans von Werberg sáliger gedachnúzz hinder im gelassen hat nach seinem tod, das verschriben ist an montag nach Marie natiuitatis anno domini etc. xx^{mo}; da bey ist gewesen Berchtold im alten widem, Chunrat Prennleder, die zeit richter auf Tysencz vnd Sweikgel im Anger vnd Johans Vögelly, kamerschreiber etc., pharrer ze Tysencz, her Wilhaltem, gesell im widem, vnd Told Meltner.

1. Item des ersten das haws vnd vest ze Werberg.
2. — am dem purkchpüchel bey ij jauchen weingerten.
3. — ain pomgart vnd da bey ain patstuben vnd stet da bey köll vnd öpphelpam vnd ain zugehörung bey dem purkchpüchel vncz an den singenden prunn vnd ain ákkerlein pey dem singenden prunn ob dem weg.
4. — vnd iij jauch akchers, stös-
sent vnden an den purkch-
püchel vnd háisset der Plocz-
akcher, vnd ain weingart da
pey, stösset auch an den
purkchpüchel.
5. — ain wislein, leit ob dem weg,
da man auz reit gen Kemp-

nat, vnd ain püchel súnst
da pey gehört darzw.

6. Item ain egart, leit auch pey
dem purkchpüchel, háisset
der Eysenprant.
7. — in der stuben in ainem
kástlein xvii slüssel, grozz
vnd kláin, vnd zwey slüssel
zu dem turen.
8. — aber iiii slüssel zum keler
vnd kammer.

In ainer truchen:

9. — ain taschen mit ainem gür-
tel, dar inn sein insigel vnd
ain kláins krewczel, vergolt,
vnd ain kláins silbrein krewc-
zel vnd ain silbrein petschaft
vnd ander zánzerwerch, ist
verpetschaft in ain rot sey-
den tuchel.
10. — xiiii slüssel.

(Bl. 1 b.)

11. — aber in der selben truchen
ainn brief mit drein anhan-
genden insigel, laut von der
stózz wegen zwyschen her
Hansen des Werberger vnd
junkchfraw Barbara, her
Háinr. von Endrion tochter,
vnd frawn Margreten, der
egen. junkchfrawn mütter, vnd
herr Jacobs des Murren-
deins vnd junkher Wlr., seins
bruders, an dem andern táil
von etleicher núcz vnd zins,

Auf der Außenseite des vor-
deren Umschlagblattes H. Wer-
burgers Inuentari 1420.

gült vnd gelt, die der vorgehen. her Hans ingenomen vnd ausgehen hat etc., der geben ist an phincztag vor aller heyligen tag in anno ~~xiii~~^{xiii}^cxii^c.

12. Item aber ain brieff mit drein anhangenden insigel, der laut von her Hansen Werbergers kinder von junkfrawen Barbara ains vnd Sigmunds vnd Barbarn an dem andern täyl, der geben ist in anno domini etc. ~~xiii~~^{xiii}^c vnd darnach in sechsten jar an mitichen nach Bartholomey.
13. — ain brief mit ainem insigel, der laut von Sweikgel im Anger vmb ~~iiii~~ⁱⁱⁱⁱ lib. perner zins ewigs, der geben ist an sand Blesen tag in anno etc. ~~xiii~~^{xiii}^c vnd im viii jar.
14. — aber ain brief mit ainem anhangenden insigel, der laut von Isakch, juden ze Trient, der geben ist im ~~xiii~~^{xiii}^c vnd darnach im ~~xviii~~^{xviii} jar.
15. — aber ain brief mit ainem anhangenden insigel, der laut von Hannsen Werberger als ain gerhab Hainr. Endrions kinder, der geben ist im ~~xiii~~^{xiii}^c vnd x jar an freytag nach dem estertag.
16. — zwen versnitzen brief mit zwain anhangenden insigel, der ain geben ist in anno etc. ~~xiii~~^{xiii}^c vnd darnach in dem ~~lxxxiii~~^{lxxxiii} jar des mantag nach Andree.
17. — aber ain brief mit ainem anhangenden insigel, der laut von Balthasaren von En-

drion, das der Hans Slandersperger etc., geben in anno domini etc. ~~xiii~~^{xiii}^c vnd ~~lxxxii~~^{lxxxii} jar an sand Veytstag.

(Bl. 2 a.)

18. Item ain pappieren brief mit ain aufgedruckten insigel, der laut von hern Lienhartzen von Lebenberg, ist ain klag, ist geben im ~~xiii~~^{xiii}^c vnd ~~xviii~~^{xviii} jar etc. an sand Michels tag.
19. Aber ainn brief mit ainem aufgedruckten insigel von Jörgen des Helen kinder von Maygenberg, geben ~~xiii~~^{xiii}^c jar an sand Veyts tag.
20. — aber ain zersnitzen brief, der da laut von jarleicher zins wegen ainer wittib, hern Lienharts von Werberg wittib, geben im ~~xiii~~^{xiii}^c vnd ~~lxxxvi~~^{lxxxvi} jar an phincztag nach Martini.
21. — aber ain pappieren brief mit ainem aufgedruckten insigel, der laut von Hannsen Werberg von ains briefs wegen von vogt Wilhalem von Matsch, geben im ~~xiii~~^{xiii}^c vnd darnach im ~~xviii~~^{xviii} jar an montag vor Viti.
22. — aber ain pappieren brief von Hainr. Czischen, geben an sand Johans abent Bapptiste in anno domini etc. ~~xviii~~^{xviii}^{no}.
23. — aber ain abgescrift von der stözz wegen, so Margret, tochter weylent Niclasen von Kortätsch, vnd laut hinden nach „vnd stülen den brief in dem schrein verhören vnd was brief, die dem Werberger zugehörten, die sol man im antwurten“ etc.

12. Hs. vnd ains statt ains v. Nach darnach vnd getilgt.

24. — aber ain spruch- oder ain vrtäylbrief von Künzperger, der laut Hannsen Werberger von des Murrendein wegen, geben an phincztag nach dem ostertag anno etc. xiii^cxx^{mo}.
25. — ain brief von Rütlinger, keller, der geben ist anno etc. xiii^cxx^{mo}.
26. — aber ain brief vom Künzperger von des Werberger vnd des Vlr. Murrendein wegen, d. r. geben ist am Meran an montag nach dem kassuntag anno etc. xx^{mo}.
27. — ain zerissen brief mit ain aufgedruckten insigel, der laut Bartholomee, speczger von Meron, geben xiii^cxi^{mo} in die Anthony.

(Bl. 2 b.)

28. — ain brief, laut dem Lautacher etc., geben anno etc. xiii^cxi^{mo} an montag vor Katherine.
29. — ain pappiren brief, laut von Hannsen Vintler, der geben ist in anno domini xiii^clxxxviii^{mo} an sand Veyts tag.
30. — ain brief mit ainem angehangenden insigel, laut von Chünzen Pechler, geben in dem xiii^c vnd darnach in dem xvii jar.
31. Die vorgeschriben brief ligent all in áiner beslossen truchen, hat man geantwurt hern Franczissen Greyffenstáiner vnd hat der Berchtold die schlüssel.
32. — nota im keller ain schrein vnd dar inn ain seydein kúzz, ain plab gugel vnd drew tischtücher vnd ain hanttüch

vnd zway klain kúzz vnd ain trachter, ain máissel, ain zimerhakhen vnd ain phlúgeysen, ain messing peckh, ain messing kandel, ain hobel, zwo zangen, ain sag, zwen nebiger, ain phlúgziech, ain hakhen, zwen erdháuen vnd ain klains háfflein, ain satel, ain zám.

33. Aber in dem keler zwo hawen, zwen sarkel, ain newer patzuber, ain mistgabel, zwo lidrein flaschen.
34. Aber im keler ain schrein vnd dar inn ain vmbhang, ain tischlachén, ain genát hanttüch oder haupttüch, vi hanttücher, ain lang tischtüch, ain seydein kúzz vnd ain ander kúzz, ain gewurkt tüch fber ain kúzz.
35. Item aber ain schrein im keler vnd dar inn brief.

(Bl. 3 a.)

36. — ain brief von áiner ausrichtung wegen zwischen frawn Margreten, wittib hern Háinr. von Endrion, vnd ist geben in anno etc. xiii^c vi^{to} an suntag Mauricy.
37. — aber ain brief mit ainem angehangenden insigel von Petronella, wittib, ist geben in anno etc. xiii^c vi^{to} an suntag Mauricy.
38. — aber ain brief mit ainem angehangenden insigel, laut Hannsen Werberger von meinem herren von Österreich vmb ain gerhabschaft Háinr. von

Nach 31. Zwischenraum von c. neun Zeilen.

38. Hs. gerhabschaft.

- Endrion kinder, geben in anno ^{xiii}^c ^{viii}^{mo} an vnser frawen abent zu liechtmezz.
39. Item aber ain brief mit ainem anhangenden insigel, ist ain spruch zwischen her Hainr. von Endrion vnd Merkleins von Epffingen, ist geben anno ^{xxvii}^{mo} an freytag nach Blasy.
40. — ain pappiren prief, laut von Petronellen vnd Margreten von Epffingen, datum anno ^{xiii}^c ^{vi}^{to} des suntags nach sand Jörgen tag.
41. Aber ain pappiren brief, laut vom Chunrat Jacob, datum anno ^{xiii}^c ^{vii}^{mo} an suntag nach Geory.
42. Aber ain pappiren brief, laut von Hainr., sun weylant Balthasars von Endrion, datum anno ^{xiii}^c an mittich nach dem heyligen phingstag.
43. — aber ain pappiren brief, laut von Hainr. Schidmans von Boczen weg, datum anno ^{xiii}^c ^{xv}^{mo}.
44. — aber ain pappiren brief, laut von Hannsen Lauttacher, datum anno etc. ^{xiii}^c nono am heyligen phingstag.
45. — aber ain pappirein brief, laut von Hannsen Lauttacher, datum anno etc. ^{xiii}^c septimo an gotzleichnamtag.
46. — in einer sinwel laden geltschuldbrief, die der Werberger auzgericht hat, vnd

39. Hs. insig. laut ist. von (Merkl.) statt vnd.

40. Hs. von (Margr.) statt vnd.

42. Hs. nach Balth. nochmals sun.

auch etleich brief, die da lautent, daz man im noch gelten sol, die all ze samm punden sind, vnd vil sandprief.

47. Item aber in ainem lädlein klaine tewtsch pücher vnd auch in latein vnd ain swarcz agstainein paternoster.

(Bl. 3 b).

48. — ain pergamenein brief mit ainem aufgedruckten insigel, laut von Chüncezel Sneider, burger ze Prichssen, daz er gelten sol ix marck vnd i lib. perner, vnd ist bürg Håk-lein der Hasler, auch burger ze Prichssen, der geben ist anno domini etc. ^{xiii}^c vnd in dem ^{lxxxvii} jar.
49. — siben noderbrief in dem selben schrein vnd aber ain noderbrief, aber ain geltschuldbrief von Hainr. dem Spreng, burger ze Mülbach, vmb ^{xiii} marck vnd ⁱⁱ lib. perner, der geben ist anno etc. ^{xiii}^c ^{lxxxvii}^{mo} an sand Veits tag.
50. — ain brief in dem selben schrein mit zwain insigel, laut vmb xii fuder wein, der geben ist anno domini etc. ^{xiii}^c vnd in dem ^{lxvi} jar an sand Johannsen ewangelisten tag zu weinachten.
51. — ain lasprief von Hiltpranten von Lewnburg vmb iii lib. zins, der geben ist.
52. — klaine lädlein vnd zenczerlach.

Nach 52. Zwischenraum von c. acht Zeilen.

Item nota, in dem stâingadem sind:

53. — iii pôlster vnd ain lidrein polster, ain seiden kûzz vnd aber ain slecht kûzz, ain slecht kûzz, ain deklachen vnd vier lederlachen, aber ain deklach vnd ain langer polster vnd drew pett vnd aber ain deklachen vnd aber zwo rauch deklachen.
54. — grosser kessel zwey vnd vier klâin kessel vnd zway klâine ereinew hâflein, zwo hantpûchsen, ain eysnein flaschen.
55. — ain prantraff, ain speizflaschen, zwen pratspizz, zwo hâlen, ain grawer mantel, ain drifûzz, ain zynein kandel, zwo hawen, ain swert, item bey ijc pheil im turē vnd etwas eysen, daz verprantt ist mer oder mynner, phonen, pôzz vnd gût, vier, fünf klâin schûssel, ain eysnein pheffersib.
56. — ix alt reder.

(Bl. 4 a.)

57. — bey vii fûder hâw mer oder mynder.
58. — drey truchen oder schrein, ain spanpett.
59. — In dem andern keler ain weinuazz bey vi vren vnd zwây kleine weinuessel von iiij vren.
60. — ain mazzvren, ain kûffkar, ain zummen.
61. — vor dem keler zway weinuazz bey viii vren.
62. — ain newe lâtter.

55. H. a. phefferein eysensib.

63. — In der vorderen schewr ain ganz torkgel vnd ain new torkgelppett, drey potich vnd ain weinuazz vii vren mer oder mynder.

64. Item bey xviii dennein pretern.

(Bl. 4 b.)

Nota, so ist geuallen in anno domini xx^{mo}, als der Werberger starb:

65. — Waycz xii stâr ze xv gr. facit xv lib. perner.
66. — Roggen viii ster ze ix gr. facit v lib., iiij gr.
67. — Gersten xi ster ze vi gr. facit vj lib.
68. — Arbâis ii ster ze ix gr. facit xviii gr.
69. — Hirss iii ster ze ix gr. facit xxvii gr.
70. — Fûter viii ster facit iiij lib.
71. — Zwo kû vmb xx lib. perner.
72. — Summa des obgeschriben koren vnd kû facit v marck, iii lib., vii gr., dar an gend ab iii ster wâycz, facit lxx gr., dennoch pringt daz vbrig v marck minus ii gr., daz der Berchtold ingenommen hat.
73. — dar an hat der Berchtold ausgehen vmb viii ellen swarcz tûch vber die par vnd im an ze legen vmb viii lib. perner vnd iiij ellen golsch xvi gr., vmb xxiiii lib. wachs ze v gr., ii vierer, facit x lib., ix gr., iii vierer vnd von den kerczen ze machen x gr., facit totum xx lib., xi gr., iii fierer.
74. — so hat aber der Berchtold ausgehen, daz man in be-

74. man nach wenn fehlt

sungen hat, vnd ophergelt
vnd mit messen, mit sibē-
den vnd mit dem dreysgest,
facit xx lib. perner, vnd wenn
man innemmen vnd ausgeben
gen einander aufhebpt, den-
noch beleipt der Berchtold
schuldigh viii lib., xi gr.

Nota.

Item nota, waz der vorgen. Wer-
berger schuldigh bleibt:

75. — des ersten dem Lehenberger
x ster fūter.
76. Dem Greiffenstainer sol er
iiii marck, iii lib. vnd vi gr.,
dar an hat der Greyffen-
stainer von im ain eysnein
panczier vnd zwo stainpūch-
sen.

(Bl. 5a.)

77. — so sol er hern Christoffel
Fuchs xvi marck, ii lib. per-
ner nach marktrecht vnd
nach weispil nach lawt sei-
ner brieff auf ainen hoff,
genant Piczan.
78. Chunraten Prennleder ix lib.
vnd xvii lib. perner, da für
der Prennleder bürger für in
worden ist gegen ainem gast.
79. Dem Berchtolden im altem
widem xx lib., xviii gr. vnd
dar an hat er ain reinischen
guldein.
80. — so ist er dem Chunrat Jacob
schuldigh vi lib. zins von
Vnser frawn wegen.
81. Vnd Hannsen Walhen ix lib.
zins auch von Vnser frawn
wegen.

77. nach vor marktrecht überge-
schrieben.

79. Hs. altam statt altem.

82. So sol aber der Werberger
dem Erhart Zimmerman v lib.
perner, dar an hat er ii ster
wāycz für xxx gr. vnd hat
ain vazz von iiii fren.
83. So sol er dem Jacob Maw-
rer vi lib. perner, dar an hat
er ain fūdervazz vnd ain
vazz von zwāin fren.
84. So ist er dem pharrer xii
ster rokgen, iii ster wāycz
vnd iiii ster gersten vnd i
reinisch guldein, alles ge-
lichen, dar an hat er i eysen-
hwt vnd ii alt plechhant-
schūch, facit summa xxi lib.,
viii gr.
85. So ist er dem Newlein schul-
digh x lib. perner, dar an hat
i fren Werberger.

(Bl. 5b.)

86. So ist er schuldigh Lienhar-
ten Renner am Meron viii
markch perner nach laut
seins brief vnd auf ainem
spon, den er auch hat, iii
markch.
87. So ist er schuldigh dem Asum
von Tysencz, burger ze Boc-
zen, viii markch, die er im
gelichen zu seins weibes
sailigen bestātnūzz vnd auch
daz er burg für in worden
ist gen ainem kursner, daz
er bezalen mūst.
88. So ist aber der Werberger
schuldigh sand Niklas prōbst
zins viii lib. perner ewigs
gelcz aus dem hoff Beczan,
dar auf ist gangen x marck,
iiii lib. perner, das er die
zins nicht geben hat.

84. er nach ist fehlt.

89. So ist aber der Werberger schuldig sand Anthony churchpröbst iiii lib. ewigs gelcz, dar umb er ain brieff hat; dar auf sind zins gangen vi markch, iiii lib. perner, daran hat er ain vren wein geben für ii lib. perner.
90. Aber sol er sand Anthony i dukaten, den im der Sweikgel im Anger gelichen hat von sand Anthony gelt.
91. So ist aber der Werberger schuldig Bläsen Gotschen iiii vren ewigs zins aus dem weingarten, der am purkchperg leit, des anderthalb jauch ist, dar vmb der voren. Gotsch áinen güten brieff hat mit zwáin anhangenden insignen, darumb hinwider der Werberger áinen lozzbrieff hat, der da laut in zehen jaren. Vnd ist aber der Werberger dem Gotschen schuldig iii lib. perner gelichens gelt.

(Bl. 6 a.)

92. Item so hat der Bayerlein ii fuder háw, daran hat er im gepaut áin jauch chraut.
93. So hat der Paul auf Kobel áin fuder háw vnd ii feuchteine plócher, dar an solt er im flekchen sneiden.
94. So hat Herman Sagmáyster áin fuder háw, dar an sol er auch flekchen sneiden.
95. So ist aber der Werberger schuldig dem Kaspar, seim pauchnecht, ii lib. perner.
96. So ist er aber schuldig Vnsrer frawn kirchpröbst, genant Háinr., xlv gr. zins von Enlisakker.

(Bl. 7 a.)

Nota, so hat Bläsy Gotsch inn, daz der Werberger gelassen hat:

97. Item iiii alt hausplatten vnd drey alt stechplatten.
98. — zwen stechrant.
99. — zwen stecharẽm vnd áin arem, áinn arẽmzũg.
100. — zwo kniepuggel.
101. — vier alt plechantschũch.
102. — zwen alt chócher, zwáy lidrein arẽmleder.
103. — áin ganz páingwand.
104. — áin altz petlein.
105. — áin kápplein.
106. — áin alt eysnein pantezier, stett viii lb. perner.
107. — áin verslossen schrein, dar czw leit áin slüssel auf Greyffnekg bey anderen slüssellen.

(Bl. 7 b.)

108. So ist aber áin schrein auf Zwingenberg, daz hat man geschawt her Hanns Gotsch, her Hans Monschius von Ingelstat, Hanns Mayr von Tysencz, Berchtold im alten widem.
109. Des ersten áin pũch, laut am anuang „dem Pernower“ vnd hinden nach „dem Lienhart ab dem turen“ mit ainem krewczlein áins vaders.
110. Aber áin pũch, vacht an „es ist ze wissen, das ich Hanns Werberger dem Glamer áin jar han losung

Bl. 6b. ist leer. 107. Hs. nach slüssel nochmals leit.

110. ich vor Hanns fehlt.

- geben“ vnd hinden nach
„dem jungen Ebner, dem
Traff gelassen hat.“
111. Aber ain pûch, laut am an-
uang „sein ausgeben im
wimmat im anno lxxxxi jar“
vnd darnach am letzten
„dem Sigmund vmb viii
markch, v lib. perner, viii
gr.“ in pergameno.
112. Item ain zinspûch in pappier,
laut am ersten „von hern
Arnolden vnd Klaren, sei-
ner swester“, vnd am letzten
„von Niklasen dem Prach
geit aus ain zehent.“
113. Ain schettelin, dar inn ain
klâins geltweglein, hat der
kamerschreiber meinem her-
ren geantwurt.
114. Darnach in âiner lad ain
pûch, ist ain abgeschrift,
sein vrbarpuech, in pappir.
115. Aber ain pûch, laut von
den gûtern, die in dem
Kunttersweg gehôren, vnd
am letzten „Summa zins-
wein“ etc., in pappiro.
116. Aber ain puch, laut „sein
ausgeben von der gûter
wegen, die gehôren zum
Kunttersweg“.
117. Ain pûch, laut „ausgeben
hern Sigmunds vnd hern
Veyts in anno lxxxx^{mo}“.
118. Ain zinspûch, laut hern
Veyten.
119. — ain abgeschrift vnd rayt-
zedel vnd mangerlay, sind
zam gepunden.
120. Aber hern Veyten wein-
zins- vnd phenningzins-
pûch.
- (Bl. 8a.)
121. Ain pûch, laut Petermann
von Niderentor, daz man
im gelten sol.
122. Aber ain puch, gehôrt hern
Veyten, weinzins.
123. „Ausgeben zum Kuntters-
weg im wymmat^o ain pûch
anno lxxxxiiii^{to}“.
124. Aber ain pûch zum Kunt-
tersweg.
125. Aber hern Veyten ain pûch,
ist weinzins.
126. Aber ain puch „ausgeben
zum Chunttersweg.“
127. Ain pûch, waz man Peter-
man von Niderntor gelten
sol.
128. Item ander pucher vil, die zam
gepunden sind.
129. — aber ain vrbarpûch zum
Kunttersweg vnd ander rayt-
pûcher vil.
130. Aber ain pûch, gepunden in
pergameno, im Chuntters-
weg.
131. — in der selben lad xxxiiii
noderbrief.
132. — in ainem klâin aser x noder-
brief vnd sandprief vnd
zedeln.
133. — ain lehenbrief mit Meinharts
maygestet vnd ist ain klâi-
ner brieff.
134. — ain pûch seiner zins, laut
im lxxxx jar, vnd ander zins-
pûcher iii, in pergameno ge-
punden.
135. Vnd aber siben zinspûcher.
ander zinspûcher, zamm ge-
punden.

122. puch fehlt.

133. Hs. mit harts statt mit Mein-
harts.

114. Hs. vrbachp.

136. Nota in áiner sinwellen lad áin brief mit zwáin angehangenden insiglen, laut von herren Sigmunden vnd hern Veyten von Nidertor, geben $xiii^{mo}$ sabbato post der herren vasnacht.
137. Ain brief, laut von Háinreich von Rotenberg, geben $xiii^{mo}$ vnd $lxxx$ i jar an erigtag vor Thome.
138. Ain brief, laut von Peterman von Niderentor, geben $xiii^{mo}$ $lxxx$ iii an mittich natiuitatis Marie.
- (Bl. 8 b.)
139. Aber áin brief von Peterman vom Nidertor, geben $xiii^{mo}$ $lxxx$ i mo an erigtag vor Thome.
140. Abgeschriften, zamm gepunden, in pappir.
141. Aber áin brief von Peter vom Nidertor, geben anno etc. $xiii^{o}$ $lxxx$ iii to ante natiuitatem Marie.
142. Ain brief von Háinr. von Rotenburg, geben $xiii^{o}$ $lxxx$ an sampezttag post natiuitatem Marie.
143. Register, dye da lauten vmb gûter vnd zehend, zamm gepunden.
144. In áiner lidrein lad xi noderbrief vnd áin brief, laut Andre, weylent Mergerleins sun, geben anno $xiii^{mo}$ $lxvi^{to}$ an dem newen jar.
145. Nota in áiner kláin lad áin brief mit herczog Meinharts maygestat vnd zwen brief mit kúnig Hainr. kláin in-

sigel, ain brief von marggraff Ludweigs von Prannenberg, ain brief von herczog Lewpoltén, aber áin brief von herczog Lewpoltén, zwen brief von herczog Fridr., ain brief von Háinr. von Lauttauch, áin brief von Otten dem Reichlinger, aber áin lateinischer brief von herczog Meinharten, an zedlen, dar an vermercht ist, in der selben lad, was er lechen von der herschaft hat.

146. Nota aber in áiner sinwellen schattlen áin brief Vllein, weylent Tolden sun am Ort.
147. Ain brief von Hannsen Werberg als áin lehentraget, áin noderbrief, ist áin compromiss von Jäger in der Vall, alz in ainem aserlein.
148. Aber in ainem aserlein xi noderbrief, i brief von Jacoben vnd Vltreichen Murrendein vnd vrtáilbrief vom bischoff von Trendt vnd zedlen vnd abgeschrift etc. vil.

(Bl. 9 a.)

149. Nota aber in áiner kláin, geuierten lidrein lad ain brief, hebpt an „wann dem also ist, daz áin krieg vnd áin stozz gewesen ist“, versigelt mit des Háll insigel; aber áin brief hebpt an „Ich Martein . . . , richter auf Tysencz“; aber áin chuntschaftbrief, laut von Chónraten Hell; ain brief,

145. Hs. vermercht.

149. Hs. ist gemerten für geuiert. zu lesen.

136. Hs. angehanden.

- laut von Kasparen vnd Sigmunden Slandersperger von ainem hoff ze Kemnatzen; aber ain brief, laut von Matheus von Vltzen; zwen brief von hern Lienhartten von Werberg; aber ain brief, laut von Chünratzen dem Häll; aber ain prief von künig Hainr.; aber ain brief, laut von Margreten, Hainr. wirttin von Pinczon; aber ain geschäftbrief, laut von Chünratzen dem Häll; ain pappiren brief, laut von Vczenholeczner; ain brief von Niklasen Vintler.
150. Ain hülczlein trüchlein, dar inn brief: ain brief von Peterlein von Mozz vnd ain lozzbrief von Bläsy Gotshen; ain brief, laut von Chünrat, pawman von Kafrill, kirchprobst zu sand Niklas; ain aufgebbrief von Lienhartzen von Werberg; ain brief von Otten Reichlinger; ain brief von Hiltpranden aus Passeir auf losung; zwen brief von Berchtolden von Tysencz.
151. Nota in äinen lidrein, sinwellen lädlein, gestalt als ain püchsen, xxiii noderbrief vnd ain zedel, die laut von den lechen der von Werberg, in pergamen.
152. Ain hülczlein lädlein, dar inn xviii noderbrief.
153. Drew schetlein mit santbrieffen.
154. Zwáy tischmesser in ainem füter, aber in äiner schayd zway tischmesser.
155. In ainem saklein xii noderbrieff.
156. Aber in ainem saklein viii noderbrief.
157. Aber in ainem saklein iii noderbrief.
- (Bl. 9 b.)
158. Aber ain saklein mit santbrieffen.
159. Aber ain saklein mit vi noderbrieffen.
160. Ain püchlein, ist zaubbrey vnd vil klains pungtlein dar inn.
161. Aber xviii noderbrief, zamm gepunden.
162. Zwo abgeschrift in pappir.
163. Ain pappirbrief von dem von Ortenburg vnd vrtailbrief vnd santbrief vnd mangerlay zedel in dem selben schrein.
- (Bl. 11 a.)
- Werberg:
- Hye nach sind vermerckht, welche güter haben, dye zu Werenberg gehäissen.
164. Dem Murrendein hat man gelassen äinen akker, häisset Enlis, ist halber Vnser frawn.
165. Item ainen akker, häisset der Burgakker, ist ij jauch.
166. Den pawmgarten vnder der badstuben vnd perglein vnd
156. Hs. brief noder, doch die Umstellung durch übergeschriebenes a, b angezeigt.
Bl. 10 ist leer.
Nach 166., 167. u. 168. Zwischenraum von 5—6 Zeilen.
151. lädlein fehlt.

egertlein, ausgenommen holcz,
vnd ain chrawtgarten mit
den perglein.

167. Item so hat Herman, noder,
inn zwây jauch akker, leit
vnder dem haus vnd háis-
set der Plotsakker.
168. — áinen hoff, háisset der Pac-
zenhoff, hat Háinr. Kalher
inn.
169. — der Payersperger hat inn
áin mozz, háisset ze Gen-
nen, iiii markch, ist ge-
standen áin jar, ausgenom-
men der scháden, so er
genommen hat, als er dem
Payersperger mer schuldig
waz denn die obgen. iiii
markch; für die obgen. iiii
markch hat im der Wer-
berger daz mozz ingesaczt,
dar vmb er áin brief hat.

(Bl. 11 b.)

170. Nota, sand Anthony hat áin
brief, lauttet vmb iiii lib.
gelt vnd ist haubpgûcz ge-
wesen iiii markch vnd ward
der brief geben in dem
miiiii^e vnd vierden jar des
nachsten suntag nach sand
Laurenczen tag vnd hat da
von nye káin zins gericht;
den akker hat inn her Wil-
halem von Mozz vnd pawbt
Martein Kürsner ze Püssen.
171. Item so hat áin brief sand
Niklas, lauttet.
172. Berchtold auf Tysencz im
alten widem hat chant auf
áinen akker, genant zu der
gemayn wisen, ze Nals i

171. Nach lautt. fehlt die auf
den Inhalt bezügliche Angabe.

lib. perner ewigs geltz, dar
vmb er áin brief hat.

173. Aber hat der Berchtold inn
in chaufweys áin mozz, ge-
legen ze Tenn, vmb iiii
markch, vi lib. perner, dar
vmb er áin guten brief
hat.
174. Wlreich der Oberpláyr hat
j jauch, genant ze Gamp-
langengater, ist lehen von
dem von Werberg, des er
ain guten brief hat.
175. Sweikgêl im Anger hat ze
lehen j jauch akker, ge-
legen ze Niderpharr zu
Saxill, vnd ist genant der
Twerchakker, dar vmb er
áin brief hat mit ainen an-
hangenden insigel.

(Bl. 12 a.)

176. Der Kerr, kirchprobst zu
sand Niklas, hat ain guten
brief auch von Hannsen
Werberger sáligen, daz
er ingenommen hat xiii
markch, dar umb alle jar
sand Niklas zinsen sol viii
lib. perner aus dem hoff,
genant Piczanhoff, ist ge-
legen in Tysner gericht,
vnd sol man die egen. viii
lib. perner zinsen auf sand
Marteins tag vnd ist der
brief geben in anno do-
mini etc. xiiii^e vnd darnach
in dem sibenten jar an
sand Jörgen tag, ist ver-
sigelt mit Chunrats von
Payrsparg vnd Hansen Wer-
bergers payder insigel.
177. So haben die Gotschen iiii
fren wein aus dem wein-
garten, der vmb Werberg

leit, ist versaczt auf äinen
zikhtag, stet bey xi od
xii markh; der selb tag

wirt in dem jar ausgen,
daz man daz fürkôm, wann
die vier frên passer sind.

LXVIII. Habe der Wehrburgerin 1423.

Hienach ist vermerkt der plunder,
den die Werbergerin auf Tirol in
meins herren kamer hat, der be-
schawet ist an sambstag vor sand
Veitestag anno etc. xxiii in gagem-
wurtikeit Hannsen von Neidegg,
Jergen Chelen, Vlr., meus herren
kamrer, vnd anderer erber leut.

1. Item von erst iii dekhachen.
2. — iiiii lederlachen.
3. — iii leilachen.

4. Item iii seidenküss.
5. — sunst iiiii petküssl.
6. — iiiii tischtücher.
7. — ix hanttücher.
8. — ain klainer tepp'kch.
9. — ain gemalts tuch als ain
vmbhange.
10. — vir klaine erene heflein vnd
ain zinen maskandl vnd
ander zenczerleich, das vn-
nutz ist.

LXIX. Schloss Wiesberg 1486.

(Bl. 1 a)

Vermergkht, was Antoni Schengkh
in dem schloß Wisberg gefunden
hat, im durch Hannsen Kerên, ger-
hab weiland Hannsen Wisers ver-
lasne kinder, vnd Florian Paldauff
als nachster frëwnt der selbên kinder
vnd als beistand geantwürt ist.

1. Item zwoe laglen mit puluer,
yede nur halb.
2. — etlich kugell mit puluer.
3. — zway klaine sägkhel mit sa-
litter.
4. — schwebel in ainem sagkh.
5. — ain hafen vol puluer.
6. — ain kubell mit eysenschro-
tên.
7. — ain wenig salitter in ainer
lagel.
8. — in ainem karnier ain wenig
pûxênpuluer.
9. — zechen fewrkugell.
10. — in ainer lagell etlich kûgell.

11. — in ainem sagkh, ist lidrein,
etlich kugell.
12. — anderhalb pleiplaten.
13. — zwoe kûpffrine stainpûxên.
14. — drey eisen stainpûxên mit
irem gerüst.
15. — drey eisen, alt klotzpûxên.
16. — vier lagel mit pheilen.
17. — newn alte, bose armbrust an
senden.
18. — drey eben.
19. — im schnegkhên ain gros-
ser hauff mit pheilen.
20. — funff alt kupffrine hant-
pûxên.
21. — ain zugsail.
22. — zechen new armbrust.
23. — ain spanpangkh.
24. — ain korenkast.
25. — ain truch ze kasen.
26. — zway mesgwant mit der zu-
gehör.

27. Item ain kupffrin kelch mit der paten.
 28. — ain silbrein, vergulter kelch.
 29. — vier altertucher.
 30. — zway opfferkändel.

(Bl. 1 b.)

31. — ain mesbuch.
 32. — zwoe gesangpüchel.
 33. — ain klains pargameins psalterli.
 34. — ain altz gesangpüchel.
 35. — ain altz pargameins mespüchel.

36. Item mer etliche alte pücher.
 37. — ain haußmüll mit aller zugehör.
 38. — bey allen vorgeschriben sachen sind gewesen Hanns Pawr, pergkrichter ze Vmbst, Jos Hewgel, gerichtschreiber daselbs, vnd Marx Erb, wonhaft ze Landegkh, verpentschaft durch Cristan Fras, richter ze Landegkh. Actum an nitich nach Ambrosi anno etc. octuagesimo sexto.

LXX. Schloss Wieseneck.

(Bl. 1 a.)

Diß hernach geschriben stuck hat mein gnädiger her mit dem schloß Wisnegk von Jacoben von Landeck erkaufft vnd sind im schloß beiben.

1. Item i bettladen, i bett, i phulwen, i beltzin teckin vnd i sârgen, kain leinlach.
 2. — i grosse, alte allmârgen.
 3. — i stainbüchs, stat vor der ritterstuben.
 4. — iiii bockbüchsen.
 5. — vi haggenbüchsen.
 6. — xviii allter armbrost vnd viiii krapfen mit irn gürtlein.

(Bl. 1 b.)

7. — i trog mit haußpfeilen.

8. Item im büchsenkâmerlin ain hauffen pfeil.

(Bl. 2 a.)

Diß hernach geschriben stuck hat Hans von Wâhingen von meinem gnädigen hern zu Einsprugk aufpracht vnd hinderhin auff Wisnegk gelassen.

9. Item i kelch, i rot attlassin meßgwand, vnd was zu ainem priester uber altar gehört on meßbücher vnd betbücher.
 10. — xii haggenbüchsen.
 11. — vi halber haggenbüchsen.
 12. — vi handtbüchsen.
 13. — i stuck bley.
 14. — ain halbe darresbüchs stat vor der ritterstuben.

(Bl. 2 b.)

15. — in ainem tonnfäßlin puluer.
 16. — i stuck pächs.

LXXI. Nachlass des Kaplans Meister Bernhard zu Tramin 1491.*)

Actum zw Tramynn am montag nach Dorothee anno etc. nonagesimo primo auff beuelh vnd besunder geschafft des hochwurdigen fursten vnd herren, herren Ulrichen, bischouen zw Tryendt, auff den wurdigen herren Christan Prenner, pfharrer zu Tramynn, ausgangen, hat der gedacht pharrer innhalt desselbigen geschäfts zu im eruordert den vesten Alexander Augenlitsch, richter, Hannsen Wyser, Hainrich Payr, Enghart Sprenger, auch den wurdigen herren Erhartn Frölich als angeendn Capplan der cappellen sant Michahel zu Tramynn vnd mich Leonhartn Vieberger, gerichtsschreyber daselbs, vnd ist die hernach geschriben inuentary der varnden hab, so der wurdig gaistlich her mayster Bernhart, capplan der cappellen sant Michahel zu Tramynn hindter sein verlassen hat, gemacht vnd auffgeschriben worden.

1. Von erst in dem vnderen gweld gegen der gasen wertz ain pernspieß.

2. Funff vnd vierzig klayne vnd grosse, mit pretteren ingebundtne buecher.
3. Sunst vneingebundtne collecturen vnd xolasticalia, ettliche buecher.
4. Ain gutte, verschlossne truhnen vnd dorinn:
5. Von erst ein orkeleyen, langer zwifacher priesterrogk.
6. Ain gutter, schwartzer bernischer, zwyfacher priesterrogk.
7. Ain schwartze cappenn.
8. Ain schwartze atlesen iuppen mit zwelff par vergulten gesporen.
9. Ain alte, plabe vorstattene iuppen.
10. Ain schwartz pernsich par hosenn.
11. Ain grab cappenn.
12. Zwo latternenn.
13. Ain gutz, brauns, doplett pyrrret.
14. Ain perlener knopff.
15. Ain aderlasspindten.
16. Ain par sporen.
17. Ain schwert, ain messer, ain tilicz, ain streytkolben.

LXXII. Nachlass des Pfarrers Hans Pranger zu Flaurling 1478.)**

(Bl. 1 a.)

Vermerckt dye verlaßne hab, so herr Hanns Pranger säliger nach seinem toad gelassen hat vnd aufgeschriben ist in gagenburtigkait Hannsen Wißhayds, daczumal richter

*) Umschlagaufschrift Inventarium quondam presbyteri Bernardi de Trameni 1491.

**) Aussenaufschrift auf Bl. 2b Inuentarized vom pharrhof zu Flaurling 1478.

czu Hertenberg, herr Jörgen Vogelrieder, herr Hannsen Glaser, Peteren Milawnnner, Wenczlaw Reychel, Erhart Stadelwiser, Balthasar Schüestel, Cristan Singer, Augustin Hilleprant, Oswald Mantel. Beschehen an mittwochen nach Vdalrici im lxxviii.

1. Item an gelt funf hundert guldein reynisch, da von der

Angnesen, seiner schwester,
ain hundert guldein, so er
ir geschaffen vnd geordnet
hat, her dan czelt.

2. Item an krewezeren xxviii lib.
perner.
3. — an fiereren xv lib. perner.
4. — ain ducaten.
5. — pett x.
6. — pölster vi.
7. — küß v.
8. — ain decklach vnd x gölter,
czwo rauch decken, iii scha-
lawn.
9. — ain gesprangter rock mit
fuchbrugkeim vnterczogen.
10. Ain blaber rock mit fuch-
seim vnterczogen.
11. Ain blaber, czwifacher rock.
12. Ain arresseiner rock.
13. Ain schwarczer rayßmantel.
14. Ain fuchseiner pelcz.
15. Ain schwarczer, vnterfüeter
rock.
16. — czinein schussel vnd plan,
klain vnd groß, xvi.
17. — silbrein pecher, klain vnd
groß, ix.
18. — silbrein schalen vi.
19. — ain beschlagner kopff.
20. — beschlagen löffel mit silber
viii.

(Bl. 1 b.)

21. — härbein vnd hänfein tuech
vi stuck.
22. — ain messinge kandel.
23. — czway messinge peck.
24. — czinnen flaschen.
25. — kandel, groß vnd klain, ix.
26. — ain morser.
27. — pfannen, klain vnd groß, viii.
28. — kessel, klain vnd groß, vi.
29. — erein häfen ii.
30. — küe xi.

31. Item stier ii.
32. — kalbēl ii.
33. — roß ii vnd ain füll.
34. — schaff ix.
35. — schwein ii.
36. — pachen fleysch ii.
37. — schmerlaib ix.
38. — käß xx.
39. — har x phund gewicht.
40. — wägen ii.
41. — ain pfueg.
42. — masserey.
43. — leylach, tischduecher, hant-
duecher in ainer truhē ver-
schlossen.

(Bl. 2 a.)

44. — der leylach ausserhalb der
pett x par.
45. — ain pangkdecklach.
46. — tischduecher vii.
47. — hanntduecher x.
48. — vaczelet ii.
49. — gesturcz herbeyne, leyneyne
hewbēl ii.
50. — padtpfaffen ii.
51. — ain korock.
52. — ain beschlagens messer mit
ainem helffenpainen heft.
53. — ain pöß schäl.
54. — ain czineinß peckly.
55. — ain grossen kalczadonein
paternoster mit ainem ang-
nus dey.
56. — ain beschlagne taschen mit
ainer gürtel.
57. — ain prawnner porten.
58. — ain korellein paternoster.
59. — ain par messer mit helffen-
painen heften.
60. — ain schwarczer seckel.
61. — püecher, klain vnd groß, xi.

49. Nach herbeyne ist leylach ge-
strichen.

- | | |
|--|--|
| <p>62. Item lewchter, ain messinger
vnd czwen czinein.
63. — ain czinein gießvaß.
64. — ain czinein salczväsēl.
65. — ain lidrein wätschgo.
66. — drey vmbheng.
67. — ain kopff.</p> | <p>(Bl. 2 b.)
68. Item an rogkē vnd gerstē vn-
geuarlich xx stār. Da von
sol man daz hauß versehē.
69. — ain leylach vol mit schaff-
woll.
70. — wein, weyß vnd roett.</p> |
|--|--|

LXXIII. Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1483. *)

(Bl. 1 a.)

Vermerekt die varnde hab Lenhartn Brotlieb, weylannt zolner am Lueg, vnd Angnesn seiner hausfrauen, die an stat meins gnädigistn herren von Österreych etc. der edl vnd vest Hanns Dieperskircher, an der zeyt des egnanttn meins gnädigistn herren füetermayster, in gagnwürlichait der hernach geschribn erber leüß verschreiben hat lassn mit namen Caspar Wolff, die zeit anwald des gerichts zu Stainach, Augustin Hewrling, Andre Lachsnuelder, N. Fuchs in Pflers, beschehn an mittichn sant Geörgn abnt im 83.

1. Item am erstn ain schön rotnn, beschlagn portn.
2. — mer vi beschlagn portn.
3. — drey übergült kettn.
4. Vier carallen paternoster mit angnus dey vnd pismad.
5. Zwo calczidani paternoster.
6. Ain gemaltn paternoster.
7. Fünff guldn ring.
8. Ain kredenntzpecher.
9. Mer sibn silbrein pecher vnd ain silbrein mayölel.

*) Bl. 2 b steht Protliebs farende hab und darunter Varend hab vom zoll.

10. Item mer ain beschlagn gürtl, stet in satzungweys von dem gemeltn Fuchsn.
11. Mer ain beschlagns, klains gürtl.
12. Zwelliff beschlagn löffl in ainem votral.
13. — ain plabn frauenrockh mit gesperēn.
14. Mer ain gesprannektn rockh mit gesperēn.
15. Ain grüenz scheübel mit gesperēn.

(Bl. 1 b.)

16. Ain schwartze schamlotte schaubn mit fuchsein vnderzogn.
17. Mer ain grüener rockh mit vbergültn knöpffn.
18. Ain lanngn, praun manntl.
19. Ain rotnn manntl.
20. Mer ain prauns schewbel.
21. — ain trüchl mit steychl, golder vnd hanntzwehl.

Des Brotliebs leybgewannt:

22. — drey rauch röckh.
23. Ain schwartzn schamlotten manntl.
24. Drey kurtz manntl.
25. Zwen zwifach röckh.

- | | |
|---|---|
| <p>26. Ain kurtz rauchs röckhl vnd ain grüens.</p> <p>27. Ain praun rauchn rockh.</p> <p>28. Sechs wammas, seydn vnd ander.</p> <p>29. Sibn par hosn.</p> <p>30. Item ain messein peckh.</p> <p>31. Ain messein giesfas.</p> <p>32. Fünf messein leüchter.</p> <p>33. — ain gutn gewanntkastn von edlm holtz.</p> <p>34. Ain grosse truhn von edlm holtz.</p> <p>35. Ain truhn mit tyschtüchern vnd werchein leylach.</p> <p>36. Ain truchn mit phayttn.</p> <p>37. — zwen morkolbn.</p> <p>38. Zway armbrost.</p> <p>39. Ain windn.</p> <p>40. Zwen köchler.</p> | <p>41. Ain targn.</p> <p>42. Ain wag mit ainem gewicht.</p> <p>43. Mer etlich truhnen mit maserey.</p> <p>44. Ain swert.</p> <p>45. Ain lanngs messer.</p> <p>46. Zehn pett zu Mattray.</p> <p>47. Ain pett vnd ain deckhpett.</p> <p>48. Drey pölster.</p> <p>49. Sechs küss.</p> <p>50. Zwen schreibtsch.</p> <p>51. Ain pernspeyes.</p> <p>52. Drey alspies.</p> <p>53. Ain eysnsteckhn.</p> <p>54. Zwo vnd zwaintzig heügabl.</p> |
|---|---|

(Bl. 2 a.)

55. Item mer allerlay plunder von speys vnd anderm, so noch nit angeschribn ist.

LXXIV. Fahrhabe des Zolleinnehmers Leonhard Brotlieb und seiner Gattin 1484.*)

(Bl. 1 a.)

Nota die varende hab, so Lienhart Brotlieb am Lueg hat, vnd besehen durch die edlen Vigily Gnēwß, Hansē Diepēßkircher vnd die erbērn Hannsen Hewrling, zolners, Hannsen Haslacher, canzlers, Jorg Mamen-dorffers, prabst, vnd Sebastian Narrn.

*) Auf der Aussenseite des vorderen Umschlagblattes In-uentuari vnd ein vberslagen des Brot-liebs vnd seiner hausfr. vārnde hab, doch ist ettlichs nit angeslagen, als hierynn vertzaichent ist.

Von einer anderen Hand, welche die zwischen () stehenden Zu-sätze schrieb, wurde Hannsen — lacher canzlers gestrichen und Kr. — ers secr. eingefügt resp. über-geschrieben.

(Beschehen an s. Anthonientag anno etc. lxxxiii^o.)

1. (s. 8.) Item ain kridēntzpecher mit ainem lyd.
2. (s. 9.) — vnd acht silbrein pecher.
3. s. (9.) — ain klains silbreins mayolly.
4. (s. 10.) — ain silbrein, beschla-gner portēngurtl, sol pfant sein vom Fuchs.
5. (s. 11.) — ain klains, beschlagsn ryeml.
6. — Zwo lang padpfaitten (vngeuerlich vbersla-gen, doch sol das ge-wegen werden, für lxx gulden).

7. (s. 33.) Item ain höher, ergrab-
ner gwandkasten (an-
geslagen xvi gulden).
8. (s. 28.) — ain swartze samatte
joppen.
9. (s. 28.) — zwo zendldortte, rott
vnd swartz joppen.
10. (s. 36.) — ain trüchl mit sei-
nem leibgewannt.
11. (s. 28.) — ain plabe, alte tamas-
gane joppen.
12. (s. 28.) — zwo pöß jopen.
13. (29.) — vii par hossen (ist
nit angeslagen).

(Bl. 1 b.)

14. — xxiii par geleyster
leylach.
15. — ii vätzoll.
16. (s. 30.) — ii mëssing pëgk.
17. — i mëssing schäll (an-
geslagen alles xxxviii
gulden, i lb.).
18. — iii abgenätte dëck-
lach.
19. — vntterzogen scha-
lawnn.
20. — i kindsdëcklach (alles
angeslagen 10 gul-
den). Aber in ainer
truchē:
21. (s. 35.) iiii par werchēg ley-
lach.
22. xxvii handtücher.
23. vii zwilich kußzie-
chē.
24. (s. 35.) viiii tischtücher.
25. i polsterziechē.
26. i werchē vederritt.
27. i peüttuech (alles
angeslagen für xiii
gulden, iiii lb.).

14. Vor leyl. durchstrichenes
par.

17. i vor gestrichenem ii.

28. (s. 44 f.) Item ain truchē mit
swerter, messer vnd
allerlay hausplunder
(ist nit angeslagen).
29. — ain schlechten teütschē
praun rogk, den er
ainer dierē genomen
vnd ainer anderē an
irn lonn gebē.

(Bl. 2 a.)

30. (s. 24.) — ain gesprangts prüg-
kisch mântl.
31. (s. 23.) — ain swartzer scham-
lotter mantl.
32. (s. 26.) — ain klains, grüns rögl.
33. (s. 24.) — ain prauner mantl
mit ainer kapuczen.
34. — ain madrein haubē
vnd ain maderpalg.
35. (s. 25.) — ain langer, graber,
zwifacher rogk.
36. (s. 25.) Aber ain langer, gra-
ber rogk mit gëll
vntterzogen.
37. (s. 22.) Ain swartz scheubl
mit lemben vntter-
zogen.
38. (s. 22.) Ain gruner rogk mit
weis kropfvell.
39. (s. 22.) Ain graber rogk mit
ainer lëmben rogk
(sic!).
40. (s. 27.) Ain prauner, gefülter
rogk.
41. (s. 26.) Ain swartz, kurtz,
gefülts ploderrökl.
42. (s. 24.) Ain graber, kurtzer,
zwifacher mantl mit
ainer kaputzē.
43. — ain vëhn haubē vnd
ain kappē (ist nit
angeslagen).

38. vell nicht sicher.

44. (s. 46.) Item iiii pëtt mit kolischer ziechen.
 45. (s. 46.) — iii pett mit weiser, leinbater ziechen.
 46. (s. 47.) — i parchant tēckpett.
 47. (s. 48.) — iii pölster mit kolischer ziechen.
 48. (s. 49.) — vi küß mit köllischer ziehen.
 49. — i vngrischer kotz.
 50. — i kindspëtt.
 51. — i plabē golter.
 52. — i rauchdēgk (alles angeslagen xlviii gulden, i lb.).

(Bl. 2 b.)

53. (38.) — ii armbrust.
 54. (39.) — i winden (angeslagen iii gulden).
 55. — harnasch, voder- vnd hindertayll.
 56. — ii harnaschhantschüch.
 57. — i pantzerkragl.
 58. — i par spalätzē.
 59. — ischlechterkrēbs (angeslagen für xi gulden).
 60. — Erūng in ainem sagk (ist nit angeslagen).
 61. — kuchenmasserey, kessel, pfannen, gatzen, hültzen schüssel vnd kuchen geschirr (ist nit angeslagen).
 62. — inn pfaffenkamer in ainer truchen:
 63. xiii zinschusl.
 64. ii plān.
 65. ii semfschüßl.
 66. i salezuass.

44. Hs. kolister.

67. (s. 32.) ii lewchter messein vnd ii klain messein lewchter.
 68. iiii zwimasig kandel.
 69. iii maskandel.
 70. i trinkhenkandel.
 71. Ain weychprunkesēl.

(Bl. 3 a.)

72. Item xiiii puecher, gross vnd klain.
 73. — ain merser vnd stösel (vngeuerlich angeslagen, doch sol das gewegen werden, xiii gulden, i lb.).

(Bl. 4 a.)

Die klainat in ainem truchlein:

74. (s. 2.) — ain schyn auff rott, beslagen, vnd köstlich ringken vnd sēckl vnd zwifach durchaus beslagen.
 75. (s. 1.) — ain rötter, beschlagener pörten mit ainem köstlichen sēngkl.
 76. (s. 2.) — ain pleber pörtn, beschlagen, mit sēngkl vnd ringken vnd xli lewköpfl.
 77. (s. 2.) — ain swartz, beslags pörtl mit ringen vnd sēngkl mit xi lewköpfl.
 78. (s. 2.) — ain plabs, beslags pörtl mit ringken vnd sēngkl vnd x ringl.

67. Vor dem ersten lewchter ist zinein durchstrichen.

Bl. 3 b unbeschrieben.

79. (s. 2.) Item ain swartz pörtl mit ringgen vnd sängkl vnd vii spängl.
80. (s. 2.) — ain röts, beslags pörtl mit ringgen vnd sängkl mit xvi spängl.
81. — zwo pörlein widen vmb frawenhüet.
82. (s. 4.) — ain korelen paternoster mit ainem größen agnus dei.
83. (s. 4.) — aber drey karelen paternoster mit agnus dei vnd knopffē.
84. (5.) — zwo kalcidoni paternoster.
- (Bl. 4 b.)
85. (s. 6.) — ain gesmältzt paternoster.
86. (s. 3.) — drey gulden këtten oder gulden oder silbrenn.
87. (s. 7.) — ain gulden ring mit ainem amätistē.
88. (s. 7.) — ain guldeiner ring mit ainem rubinroslein.
89. (s. 7.) — ain guldeiner ring mit ainem saphier.
90. (s. 7.) — ain guldein ring mit ainem turckoschkein.
91. (s. 7.) — ain guldeins ringl mit ainem zerprochen schmarägl (ist alles vberslagen, doch auf ein beschaw vnd auf die wag, ij^ciiii gulden.
92. — ein ross ist gen hof kumenn, ist nit angeslagen, doch auf xx gulden geschetz.

81. Vor widen hüet durchstrich.
91. Hs. ring.

93. Summa des anslags ausserhalb seins leibgewandts, hausgeschier vnd chrämerei facit iii^clxxxvii gulden, dareynn ist kumenn der frawenn kleynad.

Doch sol das silbergeschier, klaynadt vnd zyngeschier, auch kessler, hafē vmb leutriers missen wegen gewegen vnd nach der arbeit gerait werden. Item xii gulden.)

(Bl. 5 a.)

Der Brotliebin gewand:

94. (s. 19.) Item ain rotten, langen mantl.
95. — ain prawne arasse schauben mit swartz lēmbrein vntterzogen.
96. (s. 20.) — ain prawns schewbel mit sammat vnd ist nicht gefüetert.
97. (s. 17.) — ain grūß scheußl mit gulden knopffē.
98. (s. 18.) — ain prawnn, langen frawenmantel.
99. (s. 16.) — ainschamlottē schauben mit fuxwāmen vnderzogen, mit fēch verprämt vnd gulden aychlein.
100. (s. 13.) — ain plaben rock mit swarzen samat verprämt.

93. ist durchstrichen.

96. Hs. schewben.

99. Nach fuxwāmen steht in der Hs. schauben, das sinnlos ist.

101. Item ain praun prugki-
schen rogkh mit
swartzē samat vnd
perlein preis.
102. (s. 15.) — ain grūñß scheūbl
mit künigrūgkl vnt-
terzogen.
103. — ain praus aras vnt-
terrogkl mit kunig-
wāml vntterzogen.
104. — zwo padhēmdr.
105. (s. 21.) — acht steūchlein, gūt
vnd pōß.
106. — ain ziprēsseins trūchl
mit allerlay
107. (s. 34.) — ain grosse gwand-
truhen, dar in ir
gwand leitt.
108. — vnderhēmdl (ange-
slagen, doch auf be-
schaw, j^cx gulden).

(Bl. 5 b.)

109. — in einem lādlein:
xxviii lb., xiii gr.,
ein poser gulden (ist
angeslagen).
110. Ein kreutzēl } ver-
111. Ein ring } gult.
(ist angeslagen).
112. Aber ein silbrein
ring.
113. Ettlich gesperer.
114. Zwo zendlein hau-
ben.
115. Ein swartze zende-
lein pindēn.
116. Drey seyden segkēl.

106. Das nach allerlay stehende
Wort ist verwischt. Die zwei
ersten Buchstaben scheinen se
zu sein.

117. Ein seyden snuer mit
zwaian perlein kno-
pfen, das ist nit an-
geslagen.
118. Item ein alt, beslagens
portēl, silbrein.
119. — i lb. saffran.
120. Zwo taschen.
121. Zwo tafēl sayffen.
122. — ettlich b... darund-
ter sein verschr.
123. (s. 50.) — zwen tisch in der
stūben; die tisch
vnd parschaft, auch
das silbrein ge-
schmeid ange-lagen
pro xii gulden.

(Bl. 3 a.)

Brotliebs:

124. Summa summarum
des anslags vberall
facit ii^clv g., ii lb.
Doch ist hierynn
nit angeslagen sein
leibgewandt, ettlich
hausrat vnd masserey.

Sein weyb:

125. Nota angeslagen der
frawēn klaynadt vnd
leibgewandt für ii^clxiii
gulden.
Doch sol das silber
vnd zyngeschir, die
klaynadt vnd der
frawēn leibgewandt
aigentlicher besicht,
gewegen vnd ange-
slagen werden, wann
das vngeuerlich be-
teuert ist worden.

125. Hs. ist statt sol.

LXXV. Ausstattung der Agnes Griesinger.*)

(Bl. 1 a.)

Item es ist czewissen, was ich Hanns Griesinger meiner dochter Agnesen saligen zu dem Murrentein an leib-gewannt gegeben han.

1. Item am ersten hab ich ir geben ain rogk vnd ain mantel für xii mark von dem Tschwannen, mit sneider-vnd macherlon.
2. — darnach ain swarczen mantel xiiii ellen, ye ain ell für ain ducaten.
3. — darnach ain roten rogk, ye ain ell vmb xl gr., der sindt newn ellen gewesen.
4. — darnach ain guten, graben rogk, gestünd xv lib.
5. — darnach hab ich ir geben ain

silbrein gürttel, der gestundt mich xxviii ducaten.

6. Item darnach zwen seiden stau-chen, gestünden mich xx ducaten.
7. — darnach ain pawmwollen stau-chen, kaufft ich zu Sterc-zing, gestund mich acht ducaten.
8. — vnd sunst zwen gut stau-chen, die gesten auch wol xx phunt, ee mer dann myn-ner.
9. — vnd iren mähelring, gestundt sechs ducaten, den er löset von dem Mosse juden wol vmb xxv lib. perner.
10. — ain klains, beslagen lädel.

LXXVI. Nachlass des Zolleinnehmers Konrad Gutknecht 1425.

(Bl. 1 a.)

Vermerkt Conrades Gütnecht sê-ligen, czollnêr an der Tell, varund gûet, so er hinder im lassen hat, das beschawt vnd beschriben ist worden am phincztag nach unser frawentag der schidung des virczehen-hundertisten und fünfundzwainczi-gisten jares in gegenwürtikait Her-mann Wirtel, Niclasen Jorden, kell-nêr, Christan Sneberger, Johannesen Ohaim.

1. Item von erst, also er geschaf-fen hat durch seiner seel hail

2. Vor mantel ist glogken durch-strichen.

*) Auf der leeren Rückseite des Blattes steht: Daz ist die zedel von des plunders wegen den ich meiner dochter geben hab zum Murrentein etc.

willen nach innehaltung der geschëftzedelên, macht cxxvi r. gulden.

2. Item geltschuld, so man im schuldig ist worden, dar-umb ettweuil phannt sind, als aber sein zedel inne hat nach seinem angeben, ma-chet ccxxxv r. gulden.
3. — an beraittem gelt, so man funden hat nach der frawen veriehen, machet lii r. gul-den, ii ducaten, v schillt. Dauon hat man geben Rûp-lein dem smid für vi markch xlii lib. perner.
4. — vier guldein ring, da man nicht wais, wes si sind.

5. Item ain gürtel mit klainn pleyenen spänglein mit silbreine ringken vnd sennkēl vnd gürtspennglein, daran ain hödler mit silber beslagen.

(Bl. 2 b.)

6. — vier taschen, daründer ist ain tēschel beslagen mit silber.
 7. — ain wāgstgürtel, beslagen mit silber, daran ein degen, auch mit silber beslagen, vnd ain lang behaimisch messer an silber.
 8. — ain klains hallsgürtel mit silber beslagen, daran ain klain degenell, auch mit silber.
 9. — ain gürtel an silber, daran ain hödlē mit silber.
 10. — ain chürz taschenmesser mit silber beslagen.
 11. — ain gürtel mit silbreynn pūkelein vmb vnd vmb.
 Das benant alles leit in ainer kisten zenagst bey der tür.
 12. — in ainer truhen gleser, als die ze eerung geben sind.

Gewant:

13. — ain parchantein rokch mit ainer wūlfeinen kürsen.
 14. — ain gēnzsein rokch mit ainer fūgsein kürsen.

(Bl. 3 a.)

15. — ain weisser rokch mit ainer blab lembreinn kürsen.
 16. — ain weisser rokch mit parchant vnderzogen.
 17. — zwen pybrein huett mit mēdreynem vnderzogen.

Zingerle, Inventar.

18. Item ain gēnzsein rokgel mit weiss lembreynem vnderzogen.

19. — ain blabs raisrōkgel.
 20. — drew wamweis.
 21. — drew arēmburst, da ist das ain phannt.
 22. — fünff swertt.
 23. — ettweuil zēm, pis, sporen, das erung ist.
 24. — vier pannczier, ain mailonisch, ain Ingelstetter, zway gemayne eysnein, ain huntskappen, ain goldir. Da ist das ain pannczier phannt.
 25. — drew tschēlērē, da ist die ain phannt.
 26. — zwen arēmzeug.

(Bl. 3 b.)

27. — zway par plechhanntschūch.
 28. — zway brustplech.
 29. — ain plaber mannesmandel.
 30. — ain enges rōkgel mit swarcz lembreinem vnderzogen.
 31. — iii par hosen.
 32. — ain swarczēs phērt.
 33. — fünff sēttel.

(Bl. 4 a.)

- Vermerket der frawen varund gūt, item beschawt vnd beschriben zu der vorbeantent zeit in der gegenwürtigen, so vor benant sind.
 34. — von erst in der truhen zenagst an die truhen bey der tür xl. leyblachen.
 35. — xi pett.
 36. — iiii ledertaschen, da sind die zway phanntt.
 37. — x haubtpōlster.
 38. — x deklachen.
 39. — ain alter wēlichischē rokch, gestūkt von rot vnd grūn.

- | | |
|--|---|
| <p>40. Item ain swartzes phêrt.
 41. — vii mecz sweinein fleisch.
 42. — iiii kessel, iiii hêfen, da ist
 der ain des Joost Püntter.</p> | <p>43. Item iiii volle vëssël wein, zwo
 naig.
 44. — zwen klain kessel vnd iiii hê-
 fendël.</p> |
|--|---|

LXXVII. Deposita des Büchsenmeisters Peter Löffler 1489.

Item das hat geantwurt Peter Löffler, puchsnmaister, meinem g. herren ertz-herzog Sigmund von Österreich in behaldsweyse (vnd hat*) vnser g. h. dem hauskamrer das in behaltzweyse beuolhen). Actum an dem palabend anno etc. lxxxix^{no}.

1. Item ein silbrein rör auf ein hüt.
2. — ein beslagnerdegen mit silber.
3. — ein silbreins, klain glökl.
4. — iiii klaine silbrein schüssel.
5. — ein silbrein schäelex.

6. Item ii gross silbrein pecher.
7. — ein mitrer silberein pecher.
8. — ein wappnbrief.
9. — ein swartz täschl mit briefen.
10. — ein beslagen messerlin mit silber.
11. — ein welscher scharnier.
12. — ein rauchs rökl.
13. — i dekhen mit prawnn vnd grunen seyden.
14. — ein silbre, zerprochen joppên.

LXXVIII. Nachlass des Trienter Bischofs Georg Hak 1465.**)

(Bl. 1a.)

1465.

In nomine domini amen. Anno a natiuitate***) eiusdem m^occcc^olx quinto die primo mensis Octobris in presentia reuerendorum virorum patrum et dominorum Conradi, prepositi in sancto Michaeli, et Johannis Saller, prepositi in Gries, ac egregii viri domini Jeronimi Saurwein, in decretis licentiati, plebani in Bolsano, honorabilis viri presbiteri Symonis, plebani in Salurno, necnon nobilium virorum Cristoffori Firmianer, Johannis

de Kitlicz. Ludouici Meczner, Wolfgangi Liechtenstainer, Johannis Anich, Henrici Stang et Johannis Elspeter, officialis in Bolsano, testium ac aliorum fide dignorum venerabiles patres et domini Johannes de Paho et Ambrosius Slaspekch, canonici et yconomi, pro se et toto capitulo Tridentino fecerunt et ordinauerunt inuentarium de omnibus et singulis bonis relictis per quondam bone memorie dominum Georgium, episcopum Tridentinum, que reperta fuerunt in castro Runkelstain, saluis aliis, vbicunque reperiantur, cum protestatione, quod omnibus et singulis creditoribus et debitoribus quondam predicti domini Georgii, episcopi Tridentini, satisfaciant secundum iuris formam saluo beneficio inuentarii.

*) vnd hat u. s. w. späterer Zusatz derselben Hand.

**) Auf der Rückseite des letzten Blattes steht Inuentarium Bischoff Georgen, da er gefangen ist gelegen zu Runkelstain.

***) Hs. Natiuita.

In argenterii:

1. Item xii grosser silberschüssel.
2. — ii grosser gieswasserpeck mit seiner wapen.
3. — vi grosser silberköpf, vbergult, mit decken.
4. — iii kēlch, vbergült, mit vberdecken.
5. — iii silbrein kandel als giesuässer.

(Bl. 1b.)

6. — iiii silbren credencz, vbergult, mit decken, der ain nit gar ubergult vnd ist erss pfarrers von Tramin gewesen.
7. — xii gross silberpecher.
8. — iii silbren flashen.
9. — iiii klaine silbren schussel zu senyff.
10. — ii silbren, klaine pecherel.
11. — viii silbren schal.
12. — xi silbren lēffel.
13. — ii plan zu kafetk, innen vbergult (mit iren syden tücheren).
14. — i credentz mit naterzungen mit iii salczuässelen.
15. — ii öpferkandel, vbergült.
16. — vnser lieben frawen pild mit seiner wapen.
17. — i pacem, etwan herren dechandt.
18. — i silbrein täffel, vbergult.
19. — ii gesmeid auf schaleden.
20. — i senckel auf ain schaleden.

2. Am Rande rechts in

4. Am Rande rechts habui (?).

6. Über iiii silbr. vide. Hs. gewesen.

8. Am Rande rechts habuy duas.

9. Am Rande rechts habuy.

13. Nach plan steht über der Zeile confectier, ebenso am Aussenrande.

15. Am Aussenrande p... und darunter pro missa.

21. Item perlen vnd gespunnen golt mit ainem knopf in ainem lädlein.

22. — i rinck mit ainem saffir.

23. — i rinck mit ainem polass.

(Bl. 2a.)

24. — i rinck mit ainem turcken vnd rubin.

25. — i rinck mit ainem saffir, ist des dechandtz gewesen.

26. — i rinck mit ainem demanten.

27. — zway grosse gießpeck, haben die von Triennnd geschenckt.

28. — aber iii silbren pecher, oben vbergult.

29. — aber iii klaine silbren pecher.

30. — aber i pecherel mit mündlen, oben vbergult.

31. — ii klaine schädel, die er zu Ynsprugk gemacht hat, mit ainem pfeiffel.

32. — i pacem in dem peitel.

33. — die schön infell.

34. — den pischoffstab.

35. — das gross sigil, das hat man erprochen.

36. — das gulden secret ist auch geprochen vnd vor den obgenanten gezaigt worden vnd haben darauf begert instrument.

37. — iiii furschneidmesser in ainer schaid.

22. Am Aussenrande habui, ebenso 23. Am unteren R. von Bl 1b nichil dicit de cyphis, quatenus (?) tres fuerunt apud patres in Gryes depositi...

24. Am Aussenrande habui, das auch zu 25. und 26. gehört.

27. Nach gesch. der Vermerk non habemus repertum.

28. Am Aussenr. pe..., ebenso 31.

33. Nach infell der Vermerk reformatur et ampliatur.

35. Am Aussenrande repar..., das auch zu 36. gehört.

37. Am Aussenrande habui.

(Bl. 2b.)

38. Item ii rote piret, scharlich.
39. — ii reigisterpücher.
40. — i praunnen porten.
41. — i grüne schnuer an ain chorkappen.
42. — i coperaltaschen mit perlen vnd swarcz.
43. — aber i coperaltaschen, vnden praun.
44. — i neuns vmbral mit perlen.
45. — i perlengoller.
46. — i par leysten mit perlen.
47. — i par preysel mit perlen vnd sind an ainer padpfayd gewesen.
48. — i perlenschilt oder goller an ain chorkapen oder mantel.
49. — i kreicz an ain mesgwant mit perlen.
50. — i seyden rocketel ist in das zypressen truchel komen.
51. — i franczosity leynbat, gar schön.
52. — i pischoffhuet, ain swarzer, vnden grünen (mit fransen).
53. — aber i coperaltaschen in ain m weissen lädell.
54. — i kelch mit ainer pathem, vbergult.

(Bl. 3a.)

55. — ain ganczen plaben ornat, der pischoff Jorgen von Liechtenstain gewesen ist.

44. Am Aussenrande deficit.

48. oder goller später korkappen durchstrichen und ain korkappen darüber geschrieben. Hs. ain statt an und kor vor chork. durchstr.

49. Am Aussenrande vide.

50. Nach seyden ein unleserliches Wort übergeschrieben.

51. unterstrichen, am Aussenrande eine unleserliche Notiz.

54. Am Aussenrande pro missa und am Innenrande habemus (?)

55. Am Aussenrande reliquend.

.....

56. Item zwen pontificalschuech darczw.
57. — aber ain vmbral mit weisser leinbat mit perlen mit Soli deo.
58. — aber ain corperaltaschen, ain plabe.
59. — ii infel, ain gulden vnd ain weisse.
60. — ain racz . . . vnder das puech zelegen.
61. — zwo plab hosen.
62. — iiii par hantschöch in pontificalibus.
63. — i aufgedruckte leysten zu ainem altertuech (ze hefften).
64. — i paner mit ainem swarzen adlar.
65. — i hanttuech auf ainen alter.
66. — i weis damasck altertuech.
67. — iii seydene kuß.
68. — ain grener seyder vmbhang.
69. — iiii racketel.
70. — in auro ist gefunden worden tausent vnd hundert vnd neyn vnd funfzig gulden, ducaten vnd vngerren.

56. Am Aussenrande eine unleserliche Notiz.

57. Nach Soli d. der spätere Vermerk est in sacristia.

59. unterstrichen und hernach eine unleserliche Bemerk.

60. Die nach racz folgenden Buchstaben durchstrichen und kuss übergeschrieben.

64. Am Aussenrande quondam de g.. da d. und am Innenrande pro

66. Am Aussenrande pro missa.

67. Am Innenrande eine unleserliche Bemerkung.

68. Am Innenrande habui.

69. Darnach vide...

70. Am Aussenrande verzert (?) und am Innenrande eine unleserliche Bemerkung.

In uestimentis etc.:

(Bl. 8b.)

71. Item ain prawner rock mit ainer czoblen kürsen.
72. — ain roten scharlachrock mit einer vechen chursen.
73. — ain roten rock mit weissen hermel.
74. — ain swarczn mäderen.
75. — ain grabe schauben mit vechwemlen.
76. — i prawn mantel mit swarczen seyden vnterzogen.
77. — ain kurezen, swarczen mantel.
78. — ain rotten samatten frauwen-rock mit flugen.
79. — ain rotte scharle kappen mit seyden vnderzogen.
80. — ain prawne kappen mit vechwemel vnterzogen.
81. — aber ain rote scharle kappen.
82. — ain prawne kappen.
83. — ii sammetjoppen, ain prawne vnd ain swarcz.
84. — ii tēbich oben in dem gemach.
85. — darnach ain grossen tebich, den man praucht vor dem altar.

71. Am oberen Rande Item

72. Über vechen rukhen.

73. Hs. herlem.

74. Am Aussenrande habuy und am Innenrande eine unleserliche Bemerkung.

75. Zwischen diesem und dem folgenden Absatze steht mit gulden knopfflen

83. Hs. vnd zweimal. Am Schlusse dieses Absatzes eine unleserliche Bemerkung, ebenso bei 84 und 86.

85. Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung.

86. Item ain franzosys, groß tuech.

87. — iii pencktuecher.

Item libri:

88. — pontificale.

89. — glosa psalterii.

(Bl. 4a.)

90. — decretales.

91. — Summa theoloice veritatis cum biblia abreuiata in vno libro.

92. — Clemen et sunt Jacobi Valser et presentati sunt sibi.

93. — Cassiodorus (epistolarum).

94. — missale secundum curiam.

95. — liber summarum.

96. — sermones (m. Nicolai de Dynckelspuchel de sanctis.

97. — hystoria Richardi.

98. — breuiarium magnum subductum cum rubeo copertorio w. samath.

99. — Jacobus de Voragine sermones.

100. — libellus albus paruus cum sermonibus.

87. Darnach die Notiz quere, que sint illa.

88. Darnach die Bemerkung habemus (?).

89. Darnacheine unleserliche Bemerkung.

90. Am Aussenrande vide und nach decret. eine unleserliche Bemerkung. Am oberen Rande von Bl. 4a eine unleserliche Bemerkung.

94. Am Schlusse eine Bemerkung nouam

95. Anschliessend die Bemerkung antiquus et bonus.

96. m. N. de ubergeschrieben.

97. Nach Rich. ein Zusatz de

98. Vor cop. cooperatorio durchstrichen und nach sam. die Bemerkung cum clausuris ...

101. Item vnus rubeus cum sermonibus.
 102. — missale antiquum cum coopertorio albo.
 103. — iterum vnus antiquus paruuus cum sermonibus cum coopertorio quasi albo.
 104. — postillam in paruo libro.
 105. — vnus libellus de diuersis animalibus continens.
 106. — vnus libellus de arte bene moriendi.
 107. — liber Eutropii.
 108. — antiquum commentum super biblia.

(Bl. 4b.)

109. — Augustinus ad Jeronimum.
 110. — excerpta super aliquibus ex decreto, ligata in pappiro, in paruo volumine.
 111. — vnum quotlibetum de quotlibet aliquid in pergamenio.
 112. — paruus libellus sancti Thome de Aquino.
 113. — vnus libellus de diuersis coopertum cum pergamenio albo.
 114. — vnus libellus sermonum antiquus pauci valoris.
 115. — vnus libellus in pergamenio, sermones.

102. Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung.

105. continens gestrichen und hernach ein unleserlicher Zusatz.

106. mor. corrigiert aus memoriandi und nachher beigefügt et conficiendi (?).

107. unterstrichen und nach Eutr. der Zusatz historia.

109. Am Aussenrande vide und nach Jeron. eine unleserliche Bemerkung.

112. Hs. paruuus.

116. Item antiquus liber in papiro, sermones.
 117. — hystoria sancte Hedwigis in not.
 118. — ara portatilis.

Item harnasch:

119. — xxxv kurbiß.
 120. — iiii stechplatten vnd zwen helēm.
 121. — viii panczer.
 122. — xxxviii schaleden vnd eysenhuet.
 123. — xiii par painrorēn.
 124. — vil plechhantschuch, arēmrorēn, spongrell vber die agschel vnd mancherlay anderzeug, zu allem (Bl. 5a) harnasch gehorent, das man nit gezalen mocht, wan es nicht darnach gericht was.
 125. — viii kreg l.
 126. — ain plabe scheken (von Frankreich).
 127. — zwen gwantkästen.
 128. — xl targen, gemalt mit zai-chen.
 129. — quinque vasa cum sale.

117. Hs. Hegwidis.

118. port. später corr. aus portatile. Der Absatz ist unterstrichen und dabei steht eine unleserliche Bemerkung. Darauf folgt der sp. Eintrag Item Sanctorum Stinislai et Adalberti, quorum festum (?) mand... dominus Alexander episcopus celebrary inst.... suis synodalibus.

121. Nachher die Bemerkung fuerunt... xxii.

124. Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung.

126. Hs. ursprüngl. plaben.

128. Darnach eine unleserliche Bemerkung.

130. Item acetum in canipa circa tria plastra fuerunt primo, quando exiimus ad Ynspruckam.

Ita est. Christoforus Riet-
hoffer notarius vidit et
scripsit in presentia testum
suprascriptorum.

(Bl. 6a.)

Item nota, hic infra primo sunt
notata, que dominus reve-
rendissimus episcopus Tri-
dentinus ex argenterii et
clenodiis sibi per capitulum
suum presentatis ad usum
retinuit.

131. — sex scutellas magnas de ar-
gento, duas de maioribus
et quatuor de minoribus.

132. — peluim argenteam cum fu-
sorio minore deaurato.

133. — vnum piccarium argenteum
cum corona aurea deaurata
cum tripede et cum flore
desuper flauo.

134. — aliud piccarium sine pedi-
bus deauratum cum lilio
intus in fundo eiusdem.

135. — vnum piccariolum paruum,
totum deauratum, cum tri-
bus pedibus.

136. — duodecim piccaria de ar-
gento.

129. Anschliessend die Notiz
quer, quot adhuc supersunt (?).

130. Am Innenrande eine un-
leserl. Bemerk. Der freie Raum
nach diesem Absatze wurde spä-
ter beschrieben, doch ist nicht
alles lesbar: quid de lectis et lecti-
sterniis Item de l... et munimentis
ac.... cancellare et... Item de muni-
tionibus in castro. Item de blado....
Bl. 5b ist leer. Was Bl. 6 folgt, ist
mit lichterer Tinte geschrieben
und infra corr. aus infrascripta.

137. Item vndecim coclearia.

138. — octo taccas et quatuor scu-
tellas paruas de argento.

139. — piccaria aliquantulum mi-
nora prioribus superius in
circumferentia deaurata.

140. — duo alia piccaria parua si-
militer superius in circum-
ferentia deaurata et vnum
antiquum difforme.

141. — vnum piccarium paruum
superius et inferius in pede
deauratum, superius ad mo-
dum rose habens formam.

142. — duas paruas taccas argen-
teas cum manubriss.

143. — duas confecterias intus de-
auratas.

144. — tres flasconas argenteas,
duas rotundas et vnum la-
tum, cum pede et cathena
argentea.

(Bl. 6b.)

145. — credentiam cum arbore de
lingwis serpentum cum pede
et tribus vasis salinariis
apensis deauratis.

146. — calicem cum patena.

147. — ymaginem beate Marie vir-
ginis cum corona et pede
deaurato.

148. — pacem deauratum cum qua-
tuor pedibus cum cyboreo
deauratis.

149. — duos cantrellos deauratos
pro missa.

150. — crucem deauratam in bursa
devoluto.

151. — missale nouum de liturgia
vltramontana.

152. — alia in aliis cistis tribus
de paramentis, infulis et
aliis in eisdem contenta.

153. Item vnam capsam cypressinam cum humerali et aliis corporalibus per predecessorem ordinatis.

Item infra notata argentaria et clenodia dominus reverendissimus episcopus Tridentinus capitulo ad custodiendum illa in sacristia remisit, ita tamen, quod illa ad vsum suum, quando pr'ti sue placuerit, libere sibi remittant.

154. — in cista oblonga tres ciphos cum suis coopertoriis deauratos.

155. Item vnum piccarium cum coopertorio deauratum.

156. — tres ciphos ad modum calicum cum suis coopertoriis deauratos.

157. — duos cantros siue fusoria magna in aliquibus partibus sparsim deauratos.

158. — similiter duas pelues magnas in aliquibus partibus sparsim deauratas.

159. — vnam peluim cum canna argenteam.

160. — sex scutellas magnas argenteas.*)

LXXIX. Nachlass des Trientner Bischofs Ulrich von Freundsberg 1493.

(Bl. 1a.)

Die 17 mensis Augusti 1493.

Presentibus reverendo patre domino Georgio de Fat. de Terlaco doctore, decano necnon venerabilibus dominis Alberto Gfeller, domino Benedicto Kneussell, domino Johanne Rupper*) cancellario, domino Curado de Hurnhaim, canonicis ecclesie Tridentine, necnon nobilibus domino Hileprando de Clesio, capitaneo Tridenti, Mathia Hölzler ac Cristoffero de Niderthor ac domino Wilhelmo Rottaler, secretario, necnon honesto viro Cuorado Kolber, olim camerario

154. Vor diesem Absatze wurde spät. eingefügt Item infulam pre... cum paramentis et baculo pastoralis et cruce pectorali relig.... Am Aussenrande eine unleserliche Bemerkung et non.....

*) Hs. Rupp mit Querstrich durch den Schaft beider p; de vor Hurnhaim übergeschrieben.

quondam domini reverendissimi factum est inuentarium subsequens de rebus relictis post obitum prefati domini reuerendissimi.

1. Primo in camera domini reverendissimi et in almario versus fossatum quatuor anulos aureos, vnus cum orphee, cum qua solitus fuit secretare sigilla magna.

2. Item anulum cum turco.

3. — anulum fractum cum diamante.

*) Bl. 7 ist leer. Auf einem besonderen, in Quart zusammengelegten Bogen sind Bl. 1a die Edelsteine der neuen Infel verzeichnet. Auf der letzten Seite steht Inuentarium olim episcopi Georen Tridentinum (?). Das Verzeichnis ist äusserst flüchtig geschrieben.

4. Item anulum paruum cum diamante et rubino, omnes in vno staruncio cum duabus medeis et duobus grossis Tridentinis et modica moneta varia.
5. — vnum registrum sericeum cum capitali argenteo et deaurato ac amatiste imposito cum aliquibus litteris argenteis in filis pendentibus.
6. — forte i vncia serici rubei ad suendum.
7. — vna media clausura rupta ad vnum librum argentea et deaurata.

(Bl. 2a.)

8. — ain grosse silbrin, vergulte scheyren, die die stat Triendt geschenckt hat.
9. — ain andre grosse silbrin, vergulte scheuren mit des cardinal Senensis wappenn.
10. — ain grossen silbrin, vergulten kopff, zwifach, mit knöphen.
11. — zwen gross silbrin, vergult kelich mit iren decken.
12. — ain silbrin, vergulten koph mit schieppen, zwifach.
13. — ain vergulten silbrin koph, zwifach, oben darauff gesmeltzt ain plawe glogglblüm.
14. — ainen vergulten koph, silbrin, mit ainem lid vnd bischoff Johansen wappen inn der kron.

Bl. 1b unbeschrieben.

9. Hs. vergultn.

10. ver in vergult übergeschrieben, ebenso 18, 100.

13. Hs. vergultm.

15. Item ainen schlechten, vergulten, zwifachen koph, des bistumbs wappen darauff.
16. — ainen schlechten silbrin, vergulten credentzbecher mit ainem lid vnd des bistumbs wappen darauff.
17. — ain vergult silbrin glogklin, verdeckt vnd auff dem fuss Österreich.
18. — ain vergult silbrin, klain scheurlin, auff dem lid der von Potzen wappen darauff, hat mein g. h. loblichr gedechtnuss doctor Adolffen geschenkt.

(Bl. 2b.)

19. — gar ain klain, schlecht pecherlin mit ainem lidlin, innen vnd aussen vergult.
20. — ainen verdeckten becher, knorret, mit vergulter klaindung vnnd Traminer wappen.
21. — acht gross silbrin becher, so gemeinlich gebraucht werden vber hoff.
22. — zehen gross silbrin leffel.
23. — zwen silbrin, vergult löffel.
24. — zwelff silbrin welsch löffel.
25. — newn gemain pecher.
26. — ain credentz mit funff naterzungen vnd ainem crucifix.
27. — zwü silbrin, ain lange vnd ain silbelle flaschen.
28. — sechs glat silbrin schalen.
29. — fünff rauch schalen silbrin, hat aine ain hanthabenn.
30. — zwu glat schalen silbrin.

24. Nach diesem Posten ist Item ain klains durchstrichen.

29. fünf aus Correctur, silbrin übergeschrieben.

31. Item zway grosse silbrine pecken,
züm tayl vergult, die hend
daruber ze waschen.

32. — zwü gross silbrin giesskannt-
ten mit guldiner klaydung.

33. — ain klain gießkandl, silbrin
vnd gestochen.

(Bl. 3 a).

34. — zway gießpecken, silbrin, ge-
stirtzt, mit bischoff Jorgen
vnnnd des pistumbs wappen.

35. — drey confectier, silbrin vnd
innen vergult.

36. — vier grosse camersilber.

37. — drey grosse silber.

38. — vier klainere silber.

39. — aber vier klainere silber.

40. — vier klaine silber.

41. — vier saltzensilberlin.

42. — sechs silbrin, gefierte teller.

43. — ain grossen silbrin plann.

(Bl. 3 b.)

Klayder:

44. — ain rotten wullen reytmantl.

45. — ain plawn wullin reytmantel.

46. — ain zwifachen reyttrock, le-
berfarb.

47. — ain alten arrißn rock, rot.

48. — ain alten arriss, rotn rock.

49. — ain leberfarben arrissen rockh.

50. — ain rotten wullin reittrockh,
ainfach.

51. — ain prawn arrissen mantl,
dartzu ain kappen.

52. — ain alter, schwartzer rock,
vnderzogen mit fechwemmin.

53. — ain alten, swartzen scham-

31. Hs. tay.

39. aber übergeschrieben.

44. durchstrichen.

51. mantl über durchstrichen.
rockh.

52. schwartzer übergeschrieben.

53. durchstrichen.

lotten rock mit swartz le-
merem Futter.

54. Item ain leberfarber, newer ar-
risser rockh, ainfach.

55. — ain rot schamlotten rockh,
ainfach.

56. — ain rot pernischer rockh mit
engen erbeln.

57. — ain rot zamatiner rockh mit
zobeln vnderfutert mit ainer
kappen.

58. — ain leberfarben rockh mit
mårderen vnderfutert.

59. — ain swartzer wuller mantl
mit ainer kappen, alles new.

60. — ain newer rot scharlatiner
rockh.

61. — zwen prawn schamlotten rockh,
ainer mit engen erbeln, der
ander mit weytten.

(Bl. 4 a.)

62. — ain prawn mantl, zamlotten,
mit ainer kappen.

63. — ainen rotten wullen reitt-
rockh.

64. — mer ain rotten zamlotten
reittrockh.

65. — ain newer, leberfarber rock,
wullen, mit fuchswammen
vnderfutert.

66. — ain andern neuen, leberfarbn
wullen rockh mit fechwam-
men vnderfutert.

67. — ain neuen, leberfarben, ain-
fach wullen rockh.

58. ain übergeschrieben. Vor
leberf. ist brawn und vornård. zobeln
durchstrichen.

60. In scharlat. ist iner gestri-
chen.

61. Hs. prawn.

66., 67. durchstrichen.

70. Vor rock ist mantel gestri-
chen.

68. Item ain fechwemmin kappen mit prawn vberzogenn.
 69. — ain andre prawne kappen mit gefeintten fechwemmenn vnderzogen.
 70. — ain praun, harrasen rock.
 71. — zwen debich.
 72. — ain prawnn, alten rockh mit hermlin vnderfutert.
 73. — ain andrer prawner rockh, wullin, mit weyß lemrin.

(Bl. 4 b.)

In reuolto in capsā ex opposito janue:

74. — infula preciosa cum berlis et gemmis preciosis.
 75. — crux deaurata cum catenula et certis gemmis cum parte sancte crucis inclusa.
 76. — tres annulos aureos, vnum cum jacincto et duos cum saphiris.
 77. — vnam crucem simplicem deauratam argenteam in vna bursa pauonaceo.
 78. — vnum par cirothecarum cum berlis et gemmis preciosis.
 79. — vnum par cirothecarum rubearum.
 80. — vnum agnus dei rotundum, magnum cum gemis et berlis magnis cum crucifixo depicto.
 81. — vnum agnus dei deauratum cum trinitate sculpta cum quatuor pedibus.

Neben 74—79 steht links In vno futrali u. neben 75., 76. rechts In vna bursa rubea.

76. Vor vnum ist cum gestrichen und nach saphir. steht noch In (s. den folg. Posten).

82. Item vnam infulam de (?) berlis cum quatuor imaginibus.
 83. — vna infula alba ex damasto cum listis ex panno aureo.
 84. — vna infula cum filis seu laminibus aureis.
 85. — vnum par cirothecarum cum listis paruis aureis cum nomine et armis quondam d. Vdalrici de Fruntspurg, episcopi Tridentini.
 86. — baculum pastorale preciosum.
 87. — ain swartz samatin daschen mit perlen bestickt.
 88. — ain kelch mit ainer paten, klain.

(Bl. 5 a.)

In capsā prope januam a manu dextera:

89. In vna bursa parua rubea moneta aurea vndecim partes cum vno testono.
 90. — in duabus bursis medei argentei.
 91. — in vna parua bursa medei aurei duodecim.
 92. — due alie burse cum medeis argenteis.
 93. — vnus annulus de carniolo, modicum auro fulcitus.
 94. — vna alia bursa cum varia moneta.
 95. — vna alia bursa cum certis gemmis.
 96. — vnum futrale stans cum 13 cultellis cum argento et deauratum.

82. Hs. do. Neben 80.—82. und 83., 84. steht links In vno futrali.

85. d. über durchstr. episcopi.

93. Nach modicum ist deaurato gestrichen.

97. Item tres cultelli in vna fagina, beslagen vnd vergult.
98. — ainen silbrin pecher auff drey füssen.
99. — inn ainer stattell mit drey beslagen loffelen, ainen perlenmütter, den andern serpentin, den dritten von ainer schneppen, vnd ain prochen lang, vergult sigel darbey.
100. — ain swartz samatin daschen mit vergulten spangen.
101. — ain alte lidrin daschen mit silber beschlagen, vergult vnd ketten.
- (Bl. 5 b.)
- im casten zû der glücken hand:
102. — ain credentz, vergult, mit dreyen saltzfassen.
103. — zwu zerprochen silbrin flaschen.
104. — zwen klain silbrin pecher.
105. — ain grossen silbrin piron.
106. — in ainem pichslin etlich prochen silber.
107. — xi hultzin, zerbrochn löffel, beslagen.

108. Item zwen silbrin loffell.
109. — ain par messer, grûn schalen, mit ainem silbrin piron, beschlagen.
110. — ain schayd mit vier grossen vnd ainem klainen credentzmesser, beschlagen vnd vergult.
111. — ain schayd mit ainem fuss mit acht protmesser.
112. — ain schalen mit etlichn zerprochen silber.

(Bl. 6 a.)

Ex capella:

113. Vnnsere lieben frawen pild, hat Ihesum auff irêr arm, ist silbrin.
114. — ain gross pacem mit zway perlenmutter.
115. — ain silbrin, vergult, schlecht puchslin.
116. — zway silbrine, vergulte opherkändlin.
117. — ain klain silbrin, vergult täfelin, innen darauff ain crucifix vnd auffart gestochen.

LXXX. Nachlass des Grafen Joh. Meinhard von Görz 1430.*)

(Bl. 1 a.)

1. iiii pett in dem frawnzimer.

2. vi wanngküss, i wangkuss.
3. iiii lanng hauppolster.

97. Nach fagina ist modicum de gestrichen.

101. Nach diesem Posten steht Item ohne weitere Angabe.

116. opher übergeschrieben.

*) Auf dem Umschlage, der aus späterer Zeit datiert, steht Inuentarizedel graf. . Hanns Mainharten von Gortz verlassen Silbergeschir, Clai-

net, Hausrat vnd was hinder die Juden versetzt ist. Das vorliegende Inventar besteht aus zwei Heften in Schmalfolio von verschiedenen Händen geschrieben. In dem einen ist der Hausrat verzeichnet, in dem anderen, was vom Silbergeschirr etc. den Juden versetzt worden war. Den

4. ii dekhlaçen.
5. x rauhe lempreinn dekhen.
6. i fuchseine dekhen.
7. i gröss messingein peckh, darnach ain chlainers, darnach ain messein giesuas.
8. iiii tisch.
9. Item i pretspil.
10. — iii kessel.
11. — mit smaltz ii lagel.
12. — i schäffel mit vnslid.
13. — i morser.
14. — xxviii gelber schüssl.
15. — weisser schüssl xxi.
16. — ii virtailstützenn.
17. — ii raisflaschen.
18. — kuchelrössel.
19. — i grossen kessel.
20. — aber i klains kessel.
21. — ii gramärgen.
22. — i virtailstützen aber.
23. — ii leylachen mit blaben leisten.
24. — i kisten, dar inn tebich sind.
25. — aber kisten, dar inn wasserstifal sind.
26. — i schachbret mit sambt dem gestainn.
27. — ii par pauken.
28. — maister Hanns, maler, hat i pett, ii dekhen.
29. — i lederlachen.

Inhalt dieses Heftes hat M. Mayr in den Regesten Nr. 17436 mitgeteilt, weshalb ich einen neuerlichen Abdruck unterlasse.

5. Vor x ist viii und vii durchstrichen, an dekh. sich anschliessend ii leilachen, doch gestrichen.

9. i corr. aus ii, Item nachträglicher Zusatz.

11. Vor mit ist lagel gestrichen.

14. Ursprünglich xxvi, doch vi gestrichen und viiii übergeschrieben.

23. durchstrichen.

(Bl. 1 b.)

Item in der silberkamer:

30. — i pett.
31. — i küss.
32. — i pett.
33. — i allts lederlachen.
34. — i rauche dekhen.
35. — aber ii rauch, pös dekchen.
36. — ii allte, zerissne leilachen.

In der turnitzen:

37. — i pett.
38. — i wänngkuss.
39. — i alte fuchsene dekchen.
40. — i alte lembreine dekchen.
41. — ii leilachen.
42. — ii schaffein dekchen.
43. — ii dekhlaçen.
44. — aber i pett.
45. — i güllter, der ist gnät von rosen.
46. — ii schäffenn dekchen.

Da der Alex Awer gelegen ist:

47. — i pett.
48. — i gelben (?) hawppolster.
49. — i bangküss.
50. — i dekhlaçen.
51. — ii rauch schaffeinn dekchen.
52. — ii leylachen.

Peter Keller:

53. — i pett.
54. — ii leilachen.
55. — i schaffeinn dekch.

(Bl. 2 a.)

Nota die ornat, die in der kappellen sind:

56. Primo ii kelch, ii paten, ii korperal.
57. Darnach zway messgwant mit allem ornat, so dartzw ghört.

58. Darnach aber i messgwannt,
i manipel vnd i stol.
59. Item i messpuch.
60. — i special.
61. — i antiphon.
62. — i gradwal.
63. — i benedictional.
64. — i salter.
65. — die tafel, die von ärztz vnd
übergold ist.
66. — i prustpild, dar inn ettwiul
hailtumb ist.
67. — aber i tael, dar an das
heiltumb von Nwrenberg ge-
malt ist.
68. — i chlains ladel, dar inn ett-
wiul heiligtumb ist.
69. — ii messingein lauchtter.
70. — ii zinenn läuchtter.
71. — v opherkändel.
72. — i rauchvas.
73. — i sprengkessel.

(Bl. 2b.)

Nota, was in dem weinkeller
ist:

74. Nota viii zineinn flaschen, gross
vnd klain.
75. Item ii trachtter.
76. — i hültzeinn flaschen.
77. — ii küeffkar.
78. — v zephtten.

Nota, was in der kuchen ge-
wesen ist:

79. — xi kessell, klain, gross, pöss
vnd guet.
80. — lauëtschen.
81. — iii pratspiss.
82. — pfann vii.
83. — ii mörser.

58. Hs. manpel.

65. Vor ist ist vnd silber gemacht
gestrichen.

73. Vor spr. steht k.

82. Vor vii ist vi gestrichen.

84. Item i eisenstekhen.
85. — i rost.
86. — ii rössel.
87. — i eisneinn prater.
88. — i pamschab.
89. — iii krauthakchen.
90. — iii eisnein kochloffel.
91. — iii hächel.
92. — i ribeisen.
93. — xxiii schüssel, weiss vnd
gelb.

(Bl. 3a.)

Nota, was in dem zergadem
gewesen ist:

94. ii speislagel.
95. — ii fleischmesser.
96. — vi kessel.
97. — i lauetsch.
98. — i grossen rost.
99. — i grosse pfann.
100. — ii schaff, dar inn ettwiul
vnslid ist.

Nota in dem newn zergadem:

101. — viii stöckh saltzs.
102. — ainn rukkorb mit digem
fleisch.
103. — siben lagel smaltz.
104. — viij lagel smalz.
105. — vi körb, gross vnd klain.
106. — i schäffel mit reis.
107. — i muelter.

In dem andren gadem daran:

108. — ii pläspelg.
109. — i wolfsegensenn.
110. — i grossen rukkarb.
111. — i schaff mit ein wenig öl.

(Bl. 3b.)

Nota, was in dem dritten zer-
gadem gewesen ist gegen
meins heren zimer:

112. — die gross puchsen.
113. — i kupfreine stainpüchsen.
103. gestrichen.

114. Item vi klainer eisenpüschel
vnd vii stangen.
115. — i hafē mit perensmaltz.
116. — ein stükchel vnslid.
117. — i eisenstekchen.
118. — ii eisenslegel vnd ettwiuil
ander zeug, das man in dem
stainpruch genützt hat.

In der pfister:

119. ii schaffer.
120. i kliebhakchen.
121. — i grossen kessel vnd ander
pfistergere . . .

(Bl. 4b.)

Des Kunrade von Lemgholtz
ding:

122. — von (?) graben englischen
tuch ii mantel.
123. — i vnderioppen mit grün er-
melen.

124. Item i blaben, fuchseinn rokch.
125. — stiffalen vnd sporen.
126. — i swert.
127. — ii winterhantschüch.

Ze merken, was graf
Hanns seliger von silber-
geschir gelassen hat.

128. — von erst viiii silberschus-
selen.
129. — iii silbrein chopf, die vber-
guldēt sein.
130. — vii silbrein pecher.
131. — xi silbrein leffel.
132. — i silbreine schal, die vber-
guldēt ist.
133. — i parillein schal an ein lid.
134. — i choph an ein lid.

Da bey ist gewesen Jorg,
chanczler, Allexen Awer,
Rueprecht Chrewcer vnd
Erhart von Lawant, Peter
Moshaymer, Sigmund von
Lind.

LXXXI. Forstmeisteramt zu Innsbruck 1486.*)

(Bl. 1 a.)

Vermerkt die inuentuarizedl forst-
maisteramts, Karlen von Spaur von
dem Gnewssen vbergeantwurt. Ac-
tum zu Insprugk an eritag nach dem
suntag Oculi anno domini etc. lxxxvi^{to}.

1. Am ersten im jegerhaus zu
Insprugk an der An-
prugken ii pett, iiii küss,
iiii leylach vnd iiii dekhē.

Bl. 4a ist leer.

Bl. 5—8 sind unbeschrieben.
Das Verzeichnis des Silberge-
schirres steht auf der ersten
Seite eines zwischen Bl. 4 und 5
eingelegten Doppelblättchens.
129. iii corrig. aus iiii, silbrein
übergeschrieben.

2. Item in der kuchin ii groß
kessel, darynn man den hund-
ten abseudt.
3. — im kasten xiii hirschnetz.
4. — xvii gemsnetz, in zwayen
sind nit arch.
5. — hasennetz iiii.
6. — gēmsailer, pos vnd gut, xli.
7. — alte gēmsnetz v.
8. — geesailer zu gēmsen ii.
9. — ain arch in ein hirsch-
netz.
10. — stabnetz vii.

4. Hs. mit.

*) Äussere Aufschrift Inuentuari
vorstmaistersamts Karlen von Spaur
ynggeantwurt.

11. Item ain otterpern vnd ain alts
otternetz.
12. — v waidsekh, darynn man
gëßnetz tregt oder fuert.

(Bl. 1 b.)

13. — xii hundtässekh, vii güt vnd
v pös.

14. Item xxxiii selbgeschoss, hat
Cunrat Hasenschütz geant-
wurt xxiii.

15. — laysailer v.

16. — huntzketten vii.

Zu Stambs:

17. — xlii sail vnd xlv hirsnetz.

LXXXII. Stallmeisteramt zu Innsbruck 1488.*)

(Bl. 1 a.)

Vernerckt, was Andres Sachs ein-
geantwurt hat Wilhalmen Awer,
stalmaister, in gegenwürtikait Ru-
dolfen Harbers, hawskamrers, vnd
Vigilien Gnewssen. Actum Inns-
prugg an suntag Misericordia do-
mini anno etc. lxxxviii^{uo}.

1. Item am ersten ain rot sama-
tin zewg mit hohen, grossen
spanngen, silbrin vnd vber-
gult.
2. — aber ain rot samataner, sma-
ler zewg mit klain silbrin
puckln vnd vergult.
3. — aber ain swartzer samatiner
zewg mit hohen spanngen,
silbrin vnd vbergult.
4. — drew par frauenstegraiff, sil-
brin vnd vbergult.
5. — ain silbrin maukorb, vber-
gult.
6. — zwai vbergulte piss zu den
grossen zeugen.
7. — ain perline gaisl.
8. — ain silbrine gaisl.
9. — ain frawensatl mit ainer roten
deckh, der knopfh vbergult.
10. — sechsundtzwaintzig messin
maukorb.
11. — sechtzehen messin, rot zewg.

*) Äussere Aufschrift Inuen-
tuari Awers stalmaisters.

12. Item zwelff alt messin, swartz
zeug.

13. — ain rote samatene deckh.

14. — ain swartz samatene deckh.

15. — drewunddreissig messine piss,
eintzogen vnd ledig.

16. — alt satldeckhen, poss vnd
guet, xx.

17. — sibenundtzwaintzig swartz
piss, poss vnd guet.

Die ross meiner g. frauen:

18. — ain grossen fuchsen.

19. — ain apfgraben Pulner.

20. — ain weisser hengst von Saxen.

21. — ain weiss ross vom kaiser.

22. — mer ain graben Pulner.

(Bl. 1 b.)

23. — mer ain graben Pulner vom
Ebenstain.

24. — aber mer ain grabs ross.

25. — aber ain schimele vom Jöchl.

26. — aber ain weiss ross von
Saxen.

27. — ain prauns ross vom Andress.

28. — aber ain klains, prauns phärdl.

29. — aber ain klains vëlchl.

30. — aber ain prauns mit aim
langen swantz.

31. — mer ain apfgrabs.

32. — mer ain weiss.

33. — gar ain klains, prauns rosl.

- | | |
|--|---|
| 34. Item mer ain prauns plassots
ross.
35. — mer ain apflgrabs ross.
36. — mer ain prauns ross von
dem von Gortz.
37. — mer ain grabs zelterl.
38. — mer ain weiss englisch zelterl.
39. — aber ain weiss englisch zelterl.
40. — ain kochrössel.
41. — ain smidrössel. | 42. — ain esel.
43. — m. g. f. knab, der Gotsch,
stelt im stal i.
44. — m. g. f. silberkamrer stelt
im stal ain ross.
45. — m. g. f. türhüeter stelt im
stal i ross.
46. — Sunn stelt im stall i ross.
47. — ain grabs phârd, geet im
wagen. |
|--|---|

Personen- und Orts-Verzeichnis.

A.

Ab Trost: s. Mair.
 apostolus: s. Paulus — i: s. actus.
 Achaci von Stetten, Vater des Gaudentz
 v. St. XXXI, S. 53. — Bruder des
 Gaudentz XXXI, S. 53.
 Adlar-, Adlertüren, Adlerturen, -thuren,
 -thurn z. LXI, 2 ff., LXIV, 47 *Ann.*,
 LXV, 168 *Ann.*, LXVI, 84, 85, 86
 — s. stuben.
 Adlermaur, -maür, -maür, Adlarmeür z.
 LXIV, 136 ff., 141 ff., 180 ff., LXV,
 S. 163 — s. turen, thürndle.
 Adalbertus, sanctus: s. historia.
 Adam in Plantitsch XXXI, 33.
 — von Weinegg (als comissari) XXXI,
 S. 53.
 Adare, Darè Dorf u. Gemeinde im unteren
 Rendenatale? halbs haws czu —
 XXIX, 150.
 Adolf, doctor, LXXIX, 18.
 Ag-, Angues, schwester des Pfarrers H.
 Pranger zu Flaurling LXXII, 1.
 —, hausfrau des L. Brotlieb LXXIII,
 S. 186, z. LXXIV, 125 — s. klainadt,
 hab, leibgewandt — Brotliebin, die:
 s. gewand.
 — Griesinger LXXV, S. 192.
 Aichholtz, vielleicht Aichholz, Einzelhof,
 O.-G. Tschars in Untervinstgau, XXXI,
 25.
 ayden, Schwiegersohn, Fritzen Vëals: s.
 Joß Schneider.
 Ainpach, Bach hinter Reyffenstain bei
 Sterzing, XXXIII, 8.

Albeins, Albeins, Dorf und Gemeinde im
 Eisacktale an der Mündung der Tales
 Afers, XXXIII, 8.
 Albrecht, Albert, hertzog von Österreich
 XXXI, 237.
 — us Gfeller, dominus, canonicus ec-
 clesie Tridentine LXXIX, S. 200.
 Altenbürg, Altenburg, Schloss in der Ge-
 meinde Kaltern im Etschtale: s. vrbar-
 püchl.
 Algundt, Algund, Dorf und Gemeinde bei
 Meran: weingartten in A., genannt
 der Liechtenberger, XXXI, 57.
 Alitz, Allitz, Gemeinde in Untervinstgau:
 s. Peter.
 Alex Awer z. LXXX, 47 ff. und S. 207.
 Al-, Allexander, -annder Augenlitsch,
 richter zu Tramin LXXI, S. 184.
 — (von Massovien), dominus episcopus
 (von Trient 1423 — 1444) LXV, 32
Ann., LXXVIII, 118 *Ann.*
 amthauskamrer, obrister: s. Hanns Die-
 perskircher.
 ambtman, -mann, amptman, -mann zu
 Pergine: s. Härtwig Stempfer.
 — zu Pfuns: s. Oswald Sawrwein.
 — zu Botzen: s. Hanns Pängartner,
 Antoni Hërtl; röm. kayserl. maye-
 stat: s. Jacob v. Wanng. — s. kamer.
 — des g. h. von Österreich: s. kamer.
 —, öbrister: s. Benedict Wegmacher.
 Ambros, -oß LXII, 29.
 — ius Slaspekch, dominus, canonicus et
 yconomus (eccl. Trident.) LXXVIII,
 S. 194.

- Ansprugken, *die obere und untere Innbrückenstrasse zu Innsbruck* (s. Zoller, *Geschichte und Denkwürdigkeiten der Stadt Innsbruck* S. 90 und *Schönherr, Gesammelte Schriften* II, 540), jegerhaus an der —: s. Insprugk.
- Antoni, -y, -thony, der LXIII, 26 — vnd sain gesell LXI, 2. — s. chamers.
- von Terlag, her XXXVII, S. 82.
- Hörtl (Hertell), m. g. h. von Österreich ambtman ze Botzn IV, S. 5.
- s. oblateysen.
- vom Ross VIII, 54 *Anm.*
- Schengkh LXIX, S. 182.
- S. Anthony, *St. Antoni-Kapelle zwischen den Dörfern Tisens und Prissian im Etschlande* (s. *Archivber.* I, 1660, *Tirol. Weist.* IV, 168, 3 ff.) LXVII, 90, 170. — s. churchpröbst.
- An-, Andre, Andres, -ess, der: s. ross.
- , der, vnd sein gesell LXI, 12.
- Kalmüntzer, landtrichter (an Meran) XXXII, S. 67.
- Hagenawr, herr, meins g. h. caplan, XII, S. 25.
- Jaufner XXXVIII, S. 86.
- Lachsnuelder LXXIII, S. 186.
- Liechtensteiner, herr, pfleger auf Rotenburg, XXXIX, S. 87.
- , weylent Mergerleins sun, LXVII, 144.
- Retzner LXIII, S. 147 — R. LXIII, 55 *Anm.* — der R. z. LXII, 22 ff., LXIII, 50 — der R. vnd sein gesell LXI, 14 — der R., purgraf z. LXII, 1 ff.
- Rinekher von Runtzener berg LV, 56, 57, 58.
- Sachs LXXXII, S. 208.
- Schüster zw Mülbach: s. erben.
- S. Andre, *Andreaskirche in Bozen, die bei Erweiterung des Kornplatzes beseitigt worden ist, auß der müster pei* — z. IV, 306.
- S. angelus: s. Cyne.
- Anger, im: s. Sweikgel.
- Angnes: s. Agnes.
- Anich: s. Hainrich, Johannes; wisen.
- Annenberg, *Annaberg, Schloss, O.-G. St. Martin am Vorberg in Unterrinstgau*: s. Barciual, Jörg — Annenberger, der XXXI, 32.
- Anner: s. Hanns.
- Anngedeyr, *Angedair, Dorfu. Gemeinde im Oberinntale*: s. Hennslein Wielanddt.

- anwald, -waldt, anwaldt zu Thaur: s. Clement Wolfsegker.
- des gerichts zu Stainach: s. Caspar Wolff.
- Aquino, de: s. Thomas.
- Arcko, *Arco, Stadt in Südtirol*, haws in — XXIX, 132.
- Arnold, her, LXVII, 112 — *dessen sweister*: s. Klara.
- Asum von Tysencz, burger ze Boczen, LXVII, 87.
- aß, die, *die Au am Eisack bei Bozen*, IV, 122.
- , in der, *wol Imsterau, O.-G. Imsterberg im Oberinntale*: s. Trögl am perg.
- Awer: s. Alex, Michel, Wilhelm.
- aufgeber, *Aufgeber von Frachtgütern*, XXXIII, 25.
- Augenlitsch: s. Allexannder.
- Augustin, brobst zu der Neuennstift XXXI, S. 53, 65.
- Hewrling LXXIII, S. 186.
- Hilleprant LXXII, S. 184.
- us (St.) LXXVIII, 109.
- Augustio: s. Ärgcker.

B. P.

- päpst: s. freyhayt.
- pad, vnters IV, 16.
- Pader: s. Oswald.
- patres, *Ordensgeistliche*, LXXVIII, 22 *Anm.* u. S. 194.
- Pahum, *Povo, O.-G. bei Trient*: s. Johannes.
- Payer, die heren von — LXIII, 50.
- Bayerlein, der LXVII, 92.
- Payr: s. Hainrich.
- Pairs-, Payrsperg, *Payersberg, Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Sirmian im Etschale*: s. Chunrat, Reinprecht — Payersperger, der LXVII, 169.
- Palawser LXI, 3.
- Paldauff: s. Florian.
- Balth-, Balt-, Waltasar, Walthaser, junkcher LXI, 24.
- Pankircher XXXI, 251.
- v. Belsperg, ritter, hauptman auff Brauneck, XXVII, S. 42.
- Tübing, dienner (*des* Wilh. v. Phiert) XXII, S. 37.
- v. Endrion LXVII, 17 — sun des B.: s. Hainr.
- Fischer VI, S. 15.
- Ritter VI, S. 15.
- Schüstel LXXII, S. 184.

Baldüm, *Baldino, Gemeinde-Fraction, O.-G. Pinzolo im Rendental*, in z. XXIX, 154 — s. smit.
 Pamkircher: s. Balthasar, Caspar, Veyt, Sigmund.
 Pämgartner: s. Hanns.
 Pangarttnr, -gartnar, der LXIII, 50 — s. gesellen.
 Pangratz, -graci, -grez Kripp XXXVIII, S. 86.
 — von Vilanders, mein vetter XVII, S. 31, XVIII, S. 32 — juncker (*Sohn des Jörg v. Villanders*) XVI, S. 30.
 — Han, *Pfleger auf Schlossberg*, XLI, S. 90.
 barbierer, -irer, der LXV, 9 *Anm.* — s. ärgecker.
 Barbara, junkchfraw, her Häinr. v. Endrion tochter LXVII, 11, 12 — s. H. v. Werberg kinder.
 Bartholomee, -olmee, Bartlme, speczger v. Meron LXVII, 27.
 —, haubtman auf Zugennzan, XXV, S. 39.
 — Prantl (burger zu Botzen) XXXI, S. 54.
 — Kasler, junkcher, cammermaister, *Pfleger zu Thaur*, LX, S. 141.
 Bargawn, Burgawn, *Ausser- und Innerburgaun, Einzelhöfe, O.-G. Mortell, Fraction Enneucasser in Untervinstgau*: s. Cristl.
 Barciual v. Annenberg XXXI, 258.
 Pas: s. Jacob.
 Passeir, -ayrr, *Passeiertal, bei Merun in das Etschtal mündend*: s. Gereytter, Hiltprand.
 Bassano, *Stadt in Venezien* — Passaner (*Wein*) XXXIII, 4.
 pauchnecht, pawknecht, der: s. kamer — die LII, 92 — *des Werbergers*: s. Kaspar.
 pawman von Kafrill: s. Chünrat.
 Pauchsoder: s. Vlrich.
 Paudorffer I, S. 1.
 Paul, Paule, Pauls z. LXIV, 44 ff.
 — auf Kobel LXVII, 93.
 — v. Liechtenstein, herr, marschalckh, *pflger zu Thaur* LIX, S. 137 *Anm.*, LX, 102, 125 u. S. 141.
 — us apost.: s. epistole.
 Pawner: s. leittn.
 Pawr: s. Hanns.
 Paczenhoff: s. Piczan.

Beatrix, die: s. gut.
 Peck, Pëgk, Pecch: s. Stephan, Vrban, Wilhalem.
 Pechler: s. Chünecz.
 Peter, Beder, Pette, Peterman, -mann, ochsner LXIV, 268.
 — v. Alitz XXXI, 83.
 — Pfanholtz, richter zw Pfunss XLIX, S. 113.
 — Keller z. LXXX, 53 ff.
 — Geyger aus Stanntzer tal XXXI, 104.
 — Harber LVIII, S. 133, LIX, S. 137.
 — v. Hewen, her, III, S. 3.
 — Hofstetter XXVII, S. 42.
 — Huepherr, brobst (zu Botzen) XXXI, S. 54.
 — Löffler, puchsnmaister, LXXVII, S. 194.
 — Milawnnr LXXXII, S. 184.
 — Moshaymer LXXX, S. 207.
 — vom Nidertor (v. Niderntor) LXVII, 121, 127, 138, 139, 141.
 — Spettel vund sein brueder XXXI, 106.
 — Schaller XV, 44.
 — Scheer VI, S. 15.
 — Zymerman zu Vmbst XXXI, 96.
 S. Petter, *nun Romedikirchlein beim Schlosse Thaur*, z. LX, 27 ff.
 Peterlein v. Mozz LXVII, 150.
 S. Petersperg, -berg, *San Pietro, Schloss bei Borgo in Valsugana (s. Piper, Österreich. Burgen IV, 106 ff.)*, LIV, 1, 2 und S. 123, LV, 1, 2 und S. 125, 126.
 Petronella LXVII, 40 — witib LXVII, 37.
 Petrüs de Crescencys: s. püchl.
 Pegerer: s. Durig.
 beistand, *Sachwalter*, von Hannsen Wisers verlasne kinder LXIX, S. 182.
 Belsperg: s. Welsperg.
 Pendolo: s. Casa.
 Benedict Castner, phleger an Mulbacher Clausen XXXIII, S. 68 *Anm.*
 — Wegmacher, herr, pfarrer zu Tirol vnd öbrister ambtman XXXII, 5, 38 und S. 67.
 — us Kneussell, dominus, canonicus ecclesie Tridentine LXXIX, S. 200.
 Benneg: s. Mattheo.
 Berchtold auf (von) Tysencz (im alten widem) LXVII, 31, 72, 73, 74, 79, 108, 150, 172, 173 und S. 171.

perg, an dem, am: s. Trögl, Grueber, Rofner.
 perghrichter ze Vmbst: s. Hanns Pawr.
 Pernauer, -awer, -ower, Bernawer, der
 LXIII, 55, LXIV, 189 *Anm.*, LXV,
 217 *Anm.*, 220 *Anm.*, 231 *Anm.*,
 LXVII, 109 — s. knecht.
 Bernhard, -hart, mayster, capplan der
 cappellen sant Michahel zu Tra-
 mynn (Bernardus presbyter) LXXI,
 S. 184 und *Anm.*
 — Gradner, herr LIV, S. 123.
 Pers-, Perssen, veste, geloss, haws, *Pers-
 gine, Schloss u. Markt im Fersinatale,
 Südtirol (s. Piper, Österreich. Burgen
 I, 169 ff.)* XXXV, S. 76, 78, XXXVI,
 S. 79, XXXVII, S. 82 — s. ampt-
 man, hawptman, richter — Persner:
 s. mass.
 Peüller: s. Hanns.
 pfaffe, der (auf *Schloss Thaur*): s. camer.
 Pfanholtz: s. Peter.
 pharr-, pfarr-, pfharrer zu Tirol: s. Bene-
 dict Wegmacher.
 — ze Tysencz LXVII, 84 — s. Johans
 Vögelly.
 — von (zu) Tramin LXXVIII, 6 — s.
 Christan Prenner.
 — (zu *Flaurling*): s. Hanns Pranger.
 — zw Myemigen: s. Hanns Schlosser.
 — zu Naturns XXXI, 12, 15, 256.
 Phefferlen: s. Cristan.
 pheilschifter, der, vom gschlos Rotem-
 burg XXXIX, 6.
 Pfitsch, *Pfitschtal, bei Sterzing in das
 Wipptal mündend*, XXXIII, 107.
 Phiert: s. Wilhelm.
 Philips v. Kirchperg, graf, phleger von
Rettenberg, XXXVIII, S. 86.
 phist-, pfister, der LXI, 18 — s. Wolf-
 hartshausen; ärcker.
 phleg-, pfleger auf *Kronburg*: s. Hanns
 Clamer.
 — zu Frundtsperg vnd Sigmundslust:
 s. Sigmund Mäxelrayner.
 — an Mulbacher Clausen XXXIII, 105
 — s. Benedict Castner.
 — auf Naudersperg: s. Hanns v. Newen-
 haws.
 — zu *Nomi*: s. Wolfgang v. Nidern-
 thor.
 — von *Rettenberg*: s. Philips v. Kirch-
 perg.
 — auf Rotenburg: s. Andres Liechten-
 steiner.

phleg-, pfleger auf *Sigmundskron*: s.
 Cristoff v. Hohenburg.
 — zu Sigmundsfreid: s. Steffan Eppaner.
 — zu *Thaur* LVIII, 167 — s. Jacob
 v. Spaur, fleischpeil, stuben.
 Pflers, *Pflerschtal, bei Gossensass in das
 Wipptal mündend*: s. N. Fuchs.
 Pfuns, Pfunss, *Pfunds, Dorf u. Gemeinde
 im Oberinntale*: s. Chunradt Metz.
 Leo, schmid, Hanns Vtzenfeld; ampt-
 mann, richter.
 pietter, *Gerichts- und Gemeindebote*, zu
 Nasareid: s. Symon Ruepp.
 Pigenns, *Pians, Dorf u. Gemeinde im
 Stanzertale*: s. Schmid.
 Pignalhof, *Pignol, Einzelhof, O.-G. Naturns,
 Deg. Stein in Untervinstgau*, XXXI, 3.
 Pyneidt, *Piné, Gebirgsplateau in Südtirol*,
 LXV, 74.
 Pinhof, *wohl zu den Höfen von Pinath,
 O.-G. Liechtenberg in Obervinstgau
 gehörig*: s. Liechtenberg.
 Pinczon, *Pinzon, Gemeinde-Fraction und
 Weiler, O.-G. Montan im Etschtale*:
 s. Hainr.
 birger: s. burger.
 bischof, -off, pischoff, pilschoff von *Chur*:
 s. Hainrich, Ortlieb.
 — von Trendt LXVII, 148 — s. Hanns
 Hinterpach, Jörg (Hack, von der
 Schlesy), Vlrich.
 Bysein, *Beseno, Schloss, O.-G. Besenello
 bei Rovereto*: s. Markabrün.
 Piczanhoff, *Beczau, Paczenhoff, Pitzon,
 Ortsgegend, O.-G. Nals*, LXVII, 77,
 88, 168, 176.
 Piczöll: s. Swenn.
 Plabacher: s. Thomas.
 Plattner: s. Hanns.
 Platguet, *vielleicht Ober- und Unterplatt,
 Einzelhöfe, O.-G. Naturns, Degnei
 Nörderberg*, XXXI, 25.
 Plantitsch, *in der Gemeinde Naturns*: s.
 Adam.
 — weingart XXXI, 67, *in der Gemeinde
 Naturns. Im Urbar des Hanns von
 Annenberg von 1417 ist angeführt
 Item ein weingart tze Naturns, ge-
 nant Plantitsch, und stost dar an
 gem morgen ein gemainer weg,
 gen abend des Maretschers güt, gen
 mitternacht her Sweikers von Slan-
 dersperg gut (Tirolische Geschichts-
 quellen III, 326, s. auch 298.)*

Blasy, Bläsy, Blas, Bläs LXV, 27 *Ann.*
 — Gotsch LXVII, 91, z. 97 ff., 150.
 — Saurbein zu Flaurling XXII, S. 37.
 S. Bläsen, Blasen, Blasien capellenn im
Schlosse Sigmundskron z. L, 5 ff. —
 kirchenn L, 2, 17.
 S. Blasius, *San Biaggio, Einzelhof, O.-G.*
Malè: s. Maleit.
 Plaws, Plaus, Ort u. Gemeinde in *Unter-*
rinztgau, die sag zu — XXXI, 32.
 plebanus (s. pharrer) in Bolsano: s. Jero-
 nimus Saurwein.
 — in Salurno: s. Symon.
 Plecz, pharr zu — XXIX, 149.
 Ploczakcher, Plotsakker, akcher, häisset
 der — LXVII, 4, 167.
 Bludenz, -entz, *Bludenz, Stadt mit Burg*
in Vorarlberg, sloß zu — z. I, 1 ff.
 pogner, -ar, *Bogenmacher*, der LXIII, 17
 — s. thuren.
 Poyczenfurter: s. Jacob.
 Polinger, der LVI, 118.
 Bolsanum: s. Botzen.
 Boniconsilii, Boniconsilie, sloß, castrum,
Castell Buon Consiglio in Trient LXIII,
 S. 147, LXIV, S. 151 und *Ann.*,
 LXV, S. 159 — s. harnaschkamer.
 port-, porttner z. LXIV, 180 ff., LXV,
 136 ff., — der ausser z. LXIV, 124 ff.,
 — der vorder z. LXVI, 88 — derinder
 z. LXVI, 89 — s. Niclas, Süsser.
 Botzen, -enn, Boczen, Poz-, Botzn, Botznn,
 Poz-, Potzen, Bolsanum, *Bozen, Stadt*
in Südtirol, IV, S. 5, XXXI, 64, LXIII,
 55 — s. Sigmund Gerstl, Häinr.
 Schidman, Jän Schnabel; ambtman,
 plebanus, burger, officialis, ambt,
 markht — die von B.: s. wappen
 — Botzner: s. mass.
 prabat: s. brobat,
 Prach, der: s. Niklas.
 Prayrhof XXXI, 65 — Prayrer XXXI, 11,
 s. 12, 13, in *der Gemeinde Naturns*.
 Brandeser, Branndesser, Pranndisser: s.
 Jorg; sterl. — Br., der LXV, 168
Ann.
 Pranger: s. Hanns.
 Pranndenberg, *Markgrafschaft Branden-*
burg: s. Ludweigs.
 Branndesser: s. Brandeser.
 Pranntl: s. Bartlme.
 Brauneck, *Bruneck, Stadt im Pustertale*,
 XXXIII, 1, 3 — s. haubtman —
 Braunecker XXXIII, 21.

prepositus in sancto Michael: s. Con-
 radus.
 — in Gries: s. Johannes Saller.
 predecessor, *Vorgänger des Bischofs Ul-*
rich von Trient, LXXVIII, 153.
 Preuelguet: s. Prouelg.
 Bregenntz, *Bregenz, Stadt mit Burg in*
Vorarlberg (s. Schriften des Vereins
f. Gesch. des Bodensees XXVI, 7 ff.),
 II, S. 3.
 prelaten, -äten XXXII, 15, 24.
 Prenner, der XXXI, 23 — s. Christan.
 Prensleder: s. Chunrat.
 presbyter, -iter: s. Bernhard, Johannes
 Hubner, Symon.
 Brichsen, Prichssen, Brigsen, *Brixen,*
Stadt u. Bischofsitz im Eisacktale:
 s. burger, gnad. herr, schwestern —
 Brichsner XXXIII, 16.
 prie-, briester LVII, 68, LXIV, 62 *Ann.*,
 LXX, 9 — s. kamer.
 princeps: s. stuba.
 Propauch: s. Johannes.
 propheta: s. Ysaías.
 brobat, próbst, prabat: s. Jorg Mamen-
 dorffer.
 — zu Botzen: s. Peter Huepherr.
 — zu der Neuennastift: s. Augustin.
 — von St. Niklas LXVII, 88.
 —, die, aus der burgen (*Teuana*) LV, 61.
 Prokh: s. Hanns.
 prothonotari, küniglicher: s. Florian
 Waldauf.
 Brot, Protlieb: s. Lienhart — Brot-
 liebin: s. Angnes.
 S. Prouel (sic!), *soll damit St. Procul,*
ein Kirchlein in der Nähe des Wei-
lers Thum bei Naturns (s. Der deutsche
Anteil des Bistums Trient S. 413)
gemeint sein? Dazu gehört wohl das
folgende Gut — grosser agkher bey
 — XXXI, 52 — klains ägkherle,
 das bey dem g. a. ligt XXXI, 52.
 Pro-, Preuelguet XXXI, 9.
 prouisor: s. Johannes Huber.
 pru-, prü-, prü-, brueder, mein sälig
 XXVIII, 2, 10, 11, 12, 16, 22, 23 —
 s. Peter Spettel.
 prunn, der singende LXVII, 3 — äkker-
 lein ob dem weg pey dem —
 LXVII, 3.
 Bubenhofer: s. Jorg.
 Puchler, *viell. Bichl, Einzelhof, O.-G. Na-*
turns, Degnei Kompatsch, XXXI, 25.

Pühlhof z. IV, 269 ff., 331 ff.
 puchsn-, püxenmaister: s. Peter Lofler, Bröcker.
 Puterspergerin, die XXVIII, 22.
 Puechperg XXXIX, 6.
 Pücher, der XXX, S. 50, dy Pücherin XXX, S. 50.
 pueri (s. knaben) LXV, 32 *Ann.*
 Pult v. Tschars XXXI, 45.
 Püntter: s. Joost.
 Punttänger (Punttänger) XXXI, 42.
 Burk-, Burckhart v. Knöringen, *Pfleger zu Thaur*, LVI, S. 127, 129 — der Kneringer LVI, 78, 79.
 — Stultz XXXI, 94.
 — Zimerman IX, S. 19.
 Burck-, Purckhartin, die, v. Hausen XLI, 10, 11.
 bürg, purg, *Bürge*, LXVII, 48, 78, 87 — s. Swenn Piczöll.
 Burgakker, akker, häisset der — LXVII, 165.
 Burgawn: s. Bargawn.
 burg-, birger ze Boczen: s. Asum von Tysencz, Bartlme Pranntl, Cristoff Truefer, Johannis Ellinger, Johannis Runngkar, Jeronimus Sinseder.
 — ze Prichssen: s. Chünzel Sneider, Häklein der Hasler.
 — zu Hall: s. Michel Awer, Jacob Hawsman.
 — ze Mülbach: s. Häinr. der Spreng.
 burgermaister an Meran: s. Ciriac Hawser.
 burggraf, purgraff, -graf, burkraf, der künftig auf *Castell Buon Consiglio* LXI, 16 — novus burgraffus: s. Mansröder — s. Andre Retzner: erker.
 — der, *zu Thaur*, LVI, S. 127.
 — auf Tyrol: s. Hanns v. Künzperg.
 Püssen: s. Martein Kürsner.

C. K.

Cappeler, der, von Innsprugg XXXI, 249.
 Capp-, Capell: s. Dietrich.
 Capell, von der: s. Mayr.
 capitaneus (s. hauptman) Tridenti: s. Hileprandus de Clesio — s. Liechtenstainer.
 caplan, capplan, -anu meins g. h.: s. Andre Hagenawr.
 — auf *Schloss Pergine*: s. kammer.

caplan der cappellen sant Michahel zu Tramynn: s. Bernhardt, Erhart Frölich.
 Kafrill, *Gfrill, Gemeinde-Fraction, O.-G. Tisens*: s. pawman.
 kaiser, der (*Friedrich IV.*): s. ross.
 Kalb, der XXI, 63.
 Kaltenprunen, -prunnenn, *Kaltenbrunn, Weiler und alter Wallfahrtsort im Kaunsertale (s. D. Mark, Die Marienwallfahrt Kaltenbrunn, Brixen 1886, Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 214 ff.)*, cze vnnser lieben frawen zu — XXIII, S. 38.
 Kalher: s. Häinr.
 Kalmüntzer: s. Andre.
 camerarius domini (episcopi Tridentini): s. Cuoradus Kolber.
 kamerknaben, die z. LXV, 29 ff.
 — knecht seiner gnaden: s. Gothardt Hartlieb.
 cammermaister: s. Bartlme Kasler.
 kamerschreiber, -schreyber, der LXVII, 113 — s. Johans Vögelly, Wolfg. Sumr.
 camerer, cam-, kamrer (s. camerarius) meins herren: s. Vlrich; kamer.
 Kan-, Kannlder: s. Rueprecht.
 canonicus ecclesie Tridentine: s. Johannes de Paho, Benedictus Kneussell, Albertus Gfeller, Curadus de Hurnhaim, Johannes Rupper, Ambrosius Slaspekch.
 cancellarius (s. kanzler) *des Bischofs von Trient*: s. Johannes Rupper.
 cantzel, cantzschreiber: s. Hanns Liechtensteren, Conrad Metzner, Hanns Vbelher.
 kancz-, chanczler (s. cancellarius): s. Jorg — meins g. h. von Osterr.: s. Vlrich Knewssl.
 cardinal: s. freyhayt.
 — Senensis: s. wappen.
 Kariol: s. Jacob.
 Karl v. Spawr (Spaur), *Pfleger auf Sigmundsburg*, XLV, S. 102, 107, XLVI, S. 107 — forstmaister LXXXI, S. 207.
 Karnol, Carnell, *Karnail, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand*: s. ge-jaid.
 Karosoll, -ol, *Carisolo, Dorf u. Gemeinde im Rendental, Südtirol*, XXIX, 151 — s. Durig Pegerer.

- Cas-, Kaspar, Casper, -ër, *des Werbergers* pauchnecht, LXVII, 95.
 —, her: s. roß.
 — Pamkircher XXXII, S. 68.
 — Frech, *Pfleger auf Ehrenberg*, V, S. 14 — *auf Freundsheim* XII, S. 25, 26, XIII, S. 26, 27 — *auf Sigmundsburg* XLIII a, S. 93, 95 — *der Fr.* XLII, 1, 6, XLIII b, S. 95 — XLIV, S. 96 *Ann.*
 — Herschner XVIII, 8.
 — v. Laübenberg, herr, V, 1.
 — Mentelberger XXVII, S. 42.
 — Metzenleytter von Obermays XXXII, S. 68.
 — Schuster von Mals XIII, 75.
 — Slandersperger LXVII, 149.
 — Vbeli, Vbeli, Vbel, verweser im turen (*zu Mals*) XXX, S. 50 vnd fili (v. sein sun) XXX, 64, 154.
 — Wolff, anwald des gerichts zu Stainach, LXXIII, S. 186.
 Casa Pendolo, Kassapendula, *Casa Pendola auf dem Gebirge nw. von Roncegno in Valsugana*, perg LV, 62 — städtl auf — LIV, 35.
 Kastelalter: s. Francisc.
 Castelbargk, Castelbarco, *Schloss, nördlich von Avio im Lagarinatale*: s. Mathis.
 Castelcorn, -koren, -cornn, geslot, *Castelcorn, Schloss ober Isera im Lagarinatale*, XXIV, S. 39, LXIV, S. 158 *Ann.*
 Castell: s. Hainrich.
 Cast-, Kasstner: s. Benedict, Jörg.
 Kasler: s. Bartlme.
 Kasse, albm, LV, 62.
 Cassiodorus LXXVIII, 93.
 kaufman, pl. — leutt XXXIII, 1, 25, 26.
 Kefersperg, Kefersberg, *Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Tum*, guet zu — XXXI, 35 — *der K.* XXXI, 36.
 Chel: s. Jerg.
 kellenhaws, *Kellerhaus in Meran*: s. Meran; keller.
 Keller (Kelner): s. Peter, Hanns.
 Kellerboden, wisen im — XXXI, 53.
 kellner, -ër, kel-, chelner z. LXIV, 74 ff.
 —, der: s. chamer.
 —: s. Niclas Jorden. Rütlinger.
 — tzu Tirol: s. Sigmund Pamkircher.
 Kells: s. Oswald.
 Kemnaten, Kempnat, *Kemit, Gross- und Klein-, einzelne Häuser, O.-G. Tisens, Fraction Prissian*, hoff ze — LXVII, 149 — s. weg.
 Ker: s. Hanns.
 Kerr, der. kirchprobst zu sand Niklas LXVII, 176.
 kesler, *Kesselmacher*, der, LXIV, 262 *Ann.*
 Ciprian Gännndl zue Gries XXXI, S. 54.
 Kit-, Kittlitz, Kitlicz: s. Johannes.
 Cyne, capellen, genant ad sanctum angelum bey — XXIX, 116.
 Kirchpach, der, *in Naturns (s. Tirolische Weist. IV, 20, 3 ff.)*, XXXI, 71, 72, s. 73, 74.
 Kirchperg, *Kirchberg bei Memmingen in Baiern*: s. Philips.
 kirchprobst, -pröbst, chircchpröbst von sand Anthoni LXVII, 89.
 — Vnser frawn: s. Häinr.
 — zu sand Niklas: s. Kerr, Chunrat.
 Kirchmair: s. Jörg.
 Kirchweingart, der, XXXI, 66, *in der Gemeinde Naturns*.
 Ciriac Hawser, burgermaister an Meran XXXII, S. 67.
 Klam, *Klamm, Schloss, O.-G. Obsteig, Fraction Wald im Oberinntale*, XIII, S. 26 *Ann.*
 Clamer: s. Hanns.
 Clammer, der, *Pfleger auf Schlossberg*, XII, 10.
 Klara, hern Arnolds swester LXVII, 112.
 Class, Clauss, Klaus: s. Nicolaus.
 Klau-, Klawsen, Clause, Klaus: s. Mulbacher Clause.
 Clau-, Klausen, *Klausen, Stadt im Eisacktale*, XXXIII, 8 — s. spitaller — Klausner XXXIII, 16.
 Clemen LXXVIII, 92.
 Clement, -ennt von Tschars XXXI, 7.
 — Wolfsegker (-eckger, Wolfegkher), anwald zu Thaur LVII, S. 132, LIX, S. 137, LX, S. 141.
 Clesium: s. Gles.
 Klyeber: s. Reichart.
 knab m. g. f.: s. Gotsch — dy knaben z. LXIV, 39 ff.
 Knabel: s. Jörg.
 knecht s. pl., *Knrcht, Kriegsknecht*, II, 3 — *der die wëgen lat wissen* XXXIII, 1 — *der Köche* z. LXV, 98 ff. — s. arker.

knecht des Pernaer LXXV, 231 *Ann.*
 — dez Weinneckerß: s. Oswalt.
 Kner-, Knör-, Knoringen, Kneringer: s. Burkhardt, Hiltspolt.
 Kneussell, Knewssl: s. Benedictus, Vlrich.
 Knöringen: s. Kneringen.
 Kobel, auf: s. Paul.
 Koberger, der, XIX, S. 33.
 Kopfstainer: s. Jörg.
 koch, der: s. kammer — die z. LXI, 11 ff., LXV, 91 ff. — s. knecht, oblateysen.
 köch-, chöch-, kochin, die LXI, 21, z. LXV, 151 ff. — s. chamer.
 Kolb: s. Jörg.
 Kolber: s. Cuoradus.
 Kölin: s. Oswald.
 Cholman, der XV, 47.
 Competsch, Compätsch, *Kompatsch, Weiler und Degnei, O.-G. Naturns in Untervinschgau*: angerle in — XXXI, 24 — wissen, genannt das Êtsch-änngerlin XXXI, 260 — s. Hanns Vltner.
 Compey, Compeo, Campeyo, *Campiglio (Santa Maria di Campiglio) ehemals Kloster und Hospiz, O.-G. Pinzolo in Südtirol, ecclesia beate Marie virginis* in — XXIX, S. 45 — haws, in — z. XXIX, 53 ff.
 Compuner: s. Heinrich.
 Congo, *wohl Cagno, Dorf u. Gemeinde auf dem Nonsberge*, haws zu — XXIX, 113.
 Conrat, -ad, -adus: s. Cünrat.
 Kortätsch, *Kurtatsch, Dorf u. Gemeinde im Etschtale*: s. Niclas.
 Corneid, *Karneid, Schloss, O.-G. Karneid bei Bozen*: s. Wilhalm v. Liechtenstein.
 kornmesser, der: s. schreibtisch.
 creditores LXXVIII, S. 194.
 Kremel: s. Hannss.
 Crescencys, de: s. Petrûs.
 Chreweer: s. Rueprecht.
 Kripp: s. Pangratz, Sebastian.
 Cristan, -ann, Christan, -ann, Pfefferlen XXXI, 100.
 — Prenner, herr, pfarrer zu Tramynn, LXXI, S. 184.
 — Tentzl XXXIX, S. 87.
 — Fräs, richter zu Landegkh LXIX, 38.
 — Liennhardt zu Thabadell: s. erben.
 — Mair zu Tschars XXXI, 45.

Cristan, -ann, Christan, -ann v. Spies XXXVI, 87 und S. 79, 81.
 — Schnalser XXXI, 6.
 — Singer LXXII, S. 184.
 — Sneberger LXXVI, S. 192.
 — Wolffhardts (Wolfhards) son zu Naturns XXXI, 259.
 Cristl zu Burgawn inn Marttel (Christel inn Bargawn inn M.) XXXI, 81.
 Kri-, Cristoff, -of, Christoff, richter zu Telffan LIV, S. 123.
 — Truefer, burger zu Botzen XXXI, S. 54.
 — Velberger LVI, S. 129.
 — Fragenstainer XIII, S. 26, 27.
 — Haaler XXXVIII, S. 86.
 — v. Hohenburg, phleger (*auf Sigmundskron*) L, S. 113, 115.
 — Rently (Räntly), juncker, XLVIII, S. 111, XLIX, S. 112.
 — v. Rottenstain (Rottenst.) XXXI, 106, 252 und S. 53, 54 *Ann.*
 — el, smit zu Baldüm XXIX, 152.
 — — Fuchs, her, LXVII, 77.
 — orus, -erus Firmianer, nobilis vir, LXXVIII, S. 194.
 — — de Niderthor, nobilia, LXXIX, S. 200.
 — — Riethoffer, notarius, LXXVIII, 130.
 Kron-, Kornburg, *Kronburg, Schloss, O.-G. Zams im Oberinntale (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission N. F. XX, 19 ff.)* XXVI, 23 und S. 41, XXX, S. 50 *Ann.* — s. phleger.
 Kruckhn (Krucken), die grosse XXXI, 49.
 Krughlin, das klaine, agkher XXXI, 40.
 Krumppuchlhof (Krump Bühlh.), *Krumbichl, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Tum*, XXXI, 4.
 kuchenknecht LXIV, 65 *Ann.*
 —, kuchn-, kuchel-, küchelmaister LXIV, 35 *Ann.*, 61 *Ann.*, z. LXV, 70 ff., 144 *Ann.* — s. Hannss Kremel, Hans Huber; kamer.
 Kunters-, Chunters-, Chuntersweg, *Kuntersweg, Strassenstrecke von Kollmann bis Bozen im Eisacktale*, LXVII, 123, 124, 126, 129, 130 — s. guet.
 kung: s. künig.
 künig, künig, kung, der (*Sigmund*) XXVIII, 5 — s. Hainr.

Künigs-, Kunigs-, Künigs-, Kungspersg,
 geloss, *Königsberg, Schloss, O.-G. Faedo bei St. Michele im Etschtale*,
 XXV, S. 39 — s. Hannus, hauptman
 — Künigs-, Kungspersger, der LXVII,
 24, 26 — Künigspergerin, die: s.
 Hanns von Künigsperg.
 Cün-, Chün-, Cün-, Chunrat, -radt, Kunrad,
 Cuo-, Curad, Conrat, -rad XXIX, 132.
 —, pawman von Kafrill, kirchprobst zu
 sand Niklas, LXVII, 150.
 —, maister LXI, 1.
 — v. Payrsperg LXVII, 176.
 — Prensleder, richter auf Tysencz,
 LXVII, 78 und S. 171.
 — Ganser, zollner am Nefey, XXXVII,
 S. 82.
 — Gütknecht, czollnér an der Tell
 LXXVI, S. 192 — *dessen Frau*
 LXXVI, S. 193 — s. güt.
 — Hasenschütz LXXXI, 14.
 — Hell, der Häll LXVII, 149.
 — Jacob LXVII, 41, 80.
 — v. Lemgholtz: s. ding.
 — Mätz (von Pfunss) XLVII, S. 111,
 XLIX, S. 113.
 — Metzner, cantzlschreiber, VII, S. 16.
 — Wirtel an Meran, wirt *des von Vil-*
landers, XXVIII, 3.
 — us, dominus, prepositus in sancto
 Michaeli LXXVIII, S. 194.
 — — Kolber, camerarius domini (epis-
 copi Tridentini), LXXIX, S. 200.
 — de Hurnhaim, canonicus ecclesie Tri-
 dentine LXXIX, S. 200.
 Chunradit v. Guell, ritter, XX, S. 33.
 Chünz, Cünz, Kuntz, Khuntz: s. Josep.
 —, harnaschmaister: s. ergker.
 — Pechler LXVII, 30.
 — Hofschneider XXXII, 39.
 — el Sneider, burger ze Prichassen
 LXVII, 48.
 Chur (Kur), *Chur, Stadt- und Bischofs-*
sitz in Graubünden: s. bischof; bis-
 tumb: s. zehennt — gotshaus z.
 XXXI, 242 ff.
 Curadus: s. Cünrat.
 kursner, ain LXVII, 87.
 Kürsner: s. Martein.

D. T.

Thabadell, Tobadill, *Gemeinde-Fraction*,
O.-G. Pians im Oberinntale: s. Cri-
 stan Liennhardt.

Tablanndt, Tabland, *O.-G. in Untervinst-*
gau: s. Hainrich Mayrhofer.
 Daut, -üd, der, vnd sein gesell LXI, 10.
 — Velb IV, 19.
 Talfer, *Bach, der, aus dem Sarntale kom-*
mend, bei Bozen in den Eisack mün-
det, zolhaws an der — IV, 274.
 Daniels, heren, suns weyb XXVIII, 23.
 Tarrennts, *Tarrenz, Dorf u. Gemeinde*
im Oberinntale, Ruedleinsguet zu —
 XXXI, 85.
 Taschen, die XXXI, 97.
 Taufenweingarten XXXI, 18, *in der Ge-*
meinde Naturns, Degnei Tschirland.
 Taufers, *Taufers, Dorf u. Gemeinde im*
Münstertale, XXXI, 233.
 Thawr, Thaur, Taur, Tawr, sloss, Thaur,
Schloss, O.-G. Thaur im Unterinntale
(s. zu dessen Geschichte „Bote f. Tirol
u. Vorarlberg“, 1873 Nr. 100 u. 1876
Nr. 7, 11, 20, 22 und Hechfellner,
Geschichte des Schlosses Thaur, Inns-
bruck 1901), LVI, S. 127, LVII, 87
Anm. und S. 129, LVIII, S. 133, LIX,
S. 137, LX, S. 141 — s. anwald.
 debitores LXXVIII, S. 194.
 decanus: s. Georgius de Fat.
 dechandt, herr, LXXVIII, 17, 25.
 Degen Fuchs LIV, 7 und S. 123.
 Theyo, *Tajo, Dorf u. Gemeinde auf dem*
Nonsberge, haws czu — XXIX, 115.
 Deiß: s. Nikel.
 Telfh-, Delph-, Telff-, Telfan, *Telvana,*
Schloss, O.-G. Borgo in Valsugana
(s. Piper, Österr. Burgen II, 246 ff.),
 LIV, 1, 4, 6, 31 und S. 123 — LV,
 2 und S. 125 — s. richter.
 Telfa, *Telfs, Dorf u. Gemeinde im Ober-*
inntale: s. Jörg Knabel, Erhart Sta-
 delwiser, Martein Wipf.
 Tell, *Töll, Ortschaft, O.-G. Purtschins in*
Untervinstgau: s. czollnér.
 Tenn, mozz, gelegen ze — LXVII, 173.
 Tentzl: s. Cristan.
 Terlacum, Terlag, *Terlago, Dorf u. Ge-*
meinde mit dem gleichnamigen Schlosse
in Judicarien: s. Antoni, Georgius.
 Tesch: s. Johanns.
 testes, *Zeugen* LXXVIII, 130.
 Tewffenbrunn: s. Hanns.
 Diepers-, Dyepers-, Diepßkircher: s.
 Hanns.
 Dietrich v. Capell (Dyetr. v. Cappell)
 junckherr, XLVII, S. 111.

dien-, dienner des Wilh. v. Phiert: s. Balth. Tübing — des Jac. Trapp: s. Otto Höniger — s. Michel.

dieren, *Dirne, des L. Brotlieb*, LXXIV, 29.

Dimar, *Dimaro, Dorf u. Gemeinde in Untersulzberg, Südtirol*, haws zu — XXIX, 111.

Dynckelspuchel, *Dinkelsbühl, Stadt in Mittelfranken, Baiern*: s. Nicolaus.

Tynn, *Thinnebach, bei Klausen in den Eisack mündend*, XXXIII, 8.

Dionisi Vsenwanng LX, S. 141.

Ti-, Tyrol, *Tirol, Land*: s. graue — *Schloss u. Dorf bei Meran*, XXXII, 25 — s. pfarrer, burggraf, kellner, waydmann — tyrolisch: z. cammermaister.

tischler, der, von Hasegk, VIII, 54 *Anm.*

Tysencz, *Tisens, Dorf u. Gemeinde im Etschtale*: s. Asum, Berchtold, Hanns Mayr, pharrer, richter — Tis-, Tysner gericht LXVII, 176 — s. flecken.

Toblin, *Toblino, Schloss, O.-G. Calavino im Sarccatale*, LXIV, 14 *Anm.*, 47 *Anm.*, 227 *Anm.*, LXV, 231 *Anm.*

doctor: s. Adolff, Georgius de Fat., Misser.

Told Meltner LXVII, S. 171.
— en sun am Ort: s. Vllein.

Tollinger, der (*Dollinger, Weiler, O.-G. Tarrenz im Oberinntale*): s. guetter.

Thomas, Thoma, -e, *Diener Eckhards v. Villanders*, XV, 44.
—, der LXIV, 113 (Thömel), LXV, 9 *Anm.*, 144 *Anm.*, 156 *Anm.*, 186 *Anm.*, 194 *Anm.*, 217 *Anm.* — Th. turner (durner) LXIV, S. 158 *Anm.*, z. LXV, 126 ff. (Thöml).
— de Aquino, sanctus: s. libellus.
— Plabacher (v. Verdeinß) XVII, S. 31.
— v. Non LXV, 168 *Anm.*, 231 *Anm.*
— Smid, XV, 49.

dominus (episcopus Trident.) LXV, 178 *Anm.* — s. camera.

Dona, der: s. Maur, an der.

Donn, Daan, *Ortschaft im hintern Pfunderstale*, pirc auf — XXXIII, 107.
Von D. gelangt man über Weitenberg und das Sandjöchl oder Pfundersjoch in das Grossbergtal und dann nach Pfitsch (Kematen). Dieser Übergang ist wohl an der angegebenen Stelle gemeint.

Dornach, wisen, gelegen zu — ennhall der Etsch XXXI, 259.

torwartel, der (zu Hasegg): s. haus.

Trapp: s. Jacob.

Traff LXVII, 110.

Traminn, -ynn, Tramenum, *Tramin, Markt im untern Etschtale* LXIII, 52, LXXI, S. 184 — s. pfarrer, gerichtsschreyber — cappellen sant Michahel zu — LXXI, S. 184 — s. capplan — Traminer, -ynner, -iner: s. wappen. — *Wein von Tramin, der schon im Mittelalter berühmt war, (s. Ignaz Zingerle, Schildereien aus Tyrol I, 283 ff.): s. essich, wein.*

Trient, Triennt, Triennnd, Triendt, Trientt Tryendt, Triennndt, Trindt, Trendt, Tridentum, *Trient, Stadt u. Bischofsitz in Südtirol, stat LXXIX, 8* — gotshaws z. XXXI, 239 f. — stift: s. lehen — castel zu — z. LXI, 1 ff. haws zu — XXIX, 118 — die von — LXXVIII, 27 — s. Lucas Massär; bischof, capitaneus, hauptman, gn. herr, jud, wirt, zollner; masaria, wappen — Trientner, Tridentinus: s. episcopus, capitulum: grossus, mass.

Trintperg, *Doss Trento bei Trient*, LXII, 15.

Trögl am perg in der aw XXXI, 86.

Truchsätz, Druchsaz, -sazz: s. Hainrich.

Truefer: s. Christoff.

Tschara, *Tschars, Dorf u. Gemeinde in Untervinstgau*, haus Greiffenstein zu — XXXI, 37 — s. Pult, Clement, Cristan Mair, Stänntzl.

Tschawf: s. Jäglein.

Tschirnon, -an, *Tschirland, Dorf u. Degnei in Untervinstgau*: s. Lehner, Mesner, Nidermair, Herman Weberin.

Tübing: s. Balthasar.

Thum, Thumm, Tum, Thunn, *Tum, Degnei, O.-G. Naturns*: s. Hefenndler, Jörg, Hanns Wolffhart.

Thummegkerlin (*Thunnägkherle*) XXXI, 51.

Thun, Thvn: s. Sigmund.

Turcken, die, *Türken* XXXIII, 115.

turen, thurn, ab dem: s. Lienhart.

— zu Liechtenberg: s. Hylbrancz t.

— in Mals, *wohl Schloss Trostturm im genannten Markte (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission N. F. XXI, 69), XXX, 151, 152, 153 und S. 50, 52* — s. verweser.

turen, thurn in Naturns, *Schloss Hochnaturns, im gen. Dorfe (s. Stampfer, Schlösser u. Burgen in Meran u. Umgebung S. 52 ff.)*, XXXI, 17, 45, 64 — s. mair.

Thurnguot, *viell. Thurm in der Breite, Hof, O.-G. Prutz im Oberinnt.*, XXXI, 104.

türhüter, thurhütter m. g. f. LXXXII, 45.
— seiner gnaden: s. Heurling.

Durig Pegerer, *wonhaff zu Karosol* XXIX, 151.

Türisan IV, 17.

tur-, thur-, durner, dy LXIV, 119, z. LXV, 131 ff.

— s. Thoma, Thöml.

tür-, thurnerin, dy z. LXIV, 132 ff., LXV, 151 ff., und 156 *Anm.*

Twerchakker, der: s. Saxill.

E.

Eppan, *Eppan, O.-G. im Etschtale*: s. schüssel.

Eppaner v. Eppurg: s. Steffan.

Ėbenagkher XXXI, 50.

Ebenstain, der: s. Pulner.

Eberhart, *graff* I, 11.

Epffingen: s. Margret, Merklein.

episcopus Tridentinus: s. Allexander, Georgius, Vdalricus de Fruntspurg.

Ėbner, der junge LXVII, 110.

Ekhart, herr (*ron Villandere*), XV, 46.

Etsch, *Etsch, Fluss*: s. Dornach, wisen, hawbtmanschaft — Etschwein, *Wein aus dem Etschlande*: s. vaß.

Ėtschänngerlin, -enngerlin: s. Competsch.

Ėgen: s. Hanns.

Egnol XXXI, 232.

Einsprugk LXX, S. 183.

Eysackh, *Eisack, Fluss, der bei Bozen in die Etsch mündet*, XXXIII, *Anm.* 1.

Eysenprant, der, *egart pey dem purkchpüchel, häisset* — LXVII, 6.

Eisenreich: s. Vrich.

S. Elenakirchen, -kirchn, *Helenakirche, Pfarrkirche in Mühlbach*, XXXIII, 32, 33.

Ellinger: s. Hanns.

Elsp (*sic!*): s. Hanns.

Elspeter: s. Johannes.

Endrion: *Andrian, Dorf u. Gemeinde im Etschtale, wornach ein Adelsgeschlecht den Namen führte, der dann auch auf Schloss Wehrburg, das in dessen Besitz gelangte, übergieng*: s. Balthasar, Häinr.

Englhart Sprenger LXXI, S. 184.

Enlisakker LXVII, 96 — akker, häisset — LXVII, 164.

Enneberga, *Enneberg, Tal, das bei St. Lorenzen in d. Pustertal mündet*, XXXIII, 15, 110.

Erasm Grueber zu der Neuennstift XXXI, S. 65.

Erb: s. Marx.

erben: s. erib.

Erenn-, Ernberg, *aloss, Ehrenberg, Veste zwischen Heitericang u. Reutte*, V, S. 14.

Erenndraut von Schroffenstain, *frau*: s. gult.

Erhart, her, LXIV, 66 *Anm.*

— Frölich, herr, *angeender capplann der cappellen sant Michahel zu Tramynn* LXXI, S. 184.

— v. Lawant LXXX, S. 207.

— Meczgker IV, 16 — s. kessel, truchen, schreibtaß, starls.

— Stadelwiser (*czu Telfs*) XXII, S. 37, LXXII, S. 184.

— Zimmerman LXVII, 82.

erib, *pl.* erben, *nachster der Putsergerin*: s. Gereytter — Tschawfen Jägleins XXXI, 102 — hern Leonhartz v. Velsegk XXXIII, 31 — Josen Gruebers XXXI, 28 — w. Jörißen Hältn sel. XXXI, 106 — Cristan Liennhardts zu Thabadell XXXI, 105 — *des Vigili v. Maretsch* XXXI, S. 53, *des Andre Schüater zŵ Mülbach* XXXIII, 30 — *des Vblheers* erben v. Mayss XXXI, 57 — *des C. Wirtel* XXVIII, 3.

ertzherzog: s. Sigmund.

Eutropius: s. liber.

F. V.

Fat., de: s. Georgius.

Vall, in der: *Schloss Fahlburg, ehemals Ansitz in der Fall genannt, O.-G. Tisens, Fraction Prissian*: s. Jäger.

Vall Solar, *albm, Valsolaro, Alpe, O.-G. Telve in Valsugana*, LV, 62.

Faller pach, *Vallerbach bei Sterzing*, XXXIII, 8.

Valser: s. Jacobus.

familia (*s. gesind*): s. rauazoli.

famulus LXIV, S. 158 *Anm.*

Vasolt IV, 10.

vett-, veter *des* Sigmund v. Thun: s. Ru-
land v. Spauer — s. Pangr. v. Vi-
landers.
Veyt Pankircher (von Obermays) XXXII,
S. 68.
— v. Nidertor, her, LXVII, 136 — her
V. LXVII, 117, 118, 120, 122, 125.
Velb: s. Dañid.
Velberger, Velldenberger, (der), LVI, 117
— s. kamer, erkger; Christoff.
Veltkirch, *Feldkirch*, Stadt in Vorarlberg:
s. hübmäister.
Felder: s. Hainrich.
Veldhof, -hoff XXXI, 63 — z. von ainer
wisen XXXI, 14 — von dem wein-
garten XXXI, 15, in der Gemeinde
Naturns.
Velicita Hanin, XXXI, 252.
Velrair, *Vallrainhof*, O.-G. Laas, *Frac-*
tion Allitz in Untervinstjau, lannger
anger, gelegen neben — XXXI, 31.
Velsegk, *Velseck*, Schloss im Tiersertale:
s. Leonhart.
Ven-, Uenedig, *Venedig*, Stadt, XXXIII,
1, 2, 5, 26 — s. gultor — s. vene-
digisch, venedisch.
Verber: s. Johannes (Hanns).
Verdeinß, *Verdings*, Weiler, O.-G. Latz-
fons im Eisacktale: s. Thomas Pla-
bacher, Sigmund Stieher.
Verrenstain, Vernstain, *Fernstein*, Schloss,
O.-G. Nassereith, XLIV, 91 *Anm.*
XLVI, S. 107.
verweser der hawbtmanschaft a. d. E.
(lanndthaubtmanschaft): s. Sigmund
Hel.
— im turen (zu Mals): s. Casper Vbel.
Vësel: s. Fritz.
Vichhauser: s. Hanns.
vichhirt z. LXIV, 201.
Vieberger: s. Leonhart.
Vigili, -y v. Firmian, bruder des Nicklaß
v. F. LIII, S. 120.
— Gnewss (Gnëwß), der edel XXII, S. 37,
LXXIV, S. 187, LXXXII, S. 208.
— v. Marëtsch, der edel, V. Marëtscher
XXXI, 243, 246, 258 und S. 53 —
(der) Maretscher XXXI, 235, 239,
248, 252, 256 — s. parschafft, claynat,
gült, hausrat, vrbar, vrbarpuch —
dessen kinder XXXI, S. 53 *Anm.* —
dessen gmahel (hausfrau) XXXI, 248,
252, s. Magdalena v. Rottenstain —
dessen mueter: s. Vrsula Fülhin.

Vil-, Villanders, *Villanders*, Dorf u. Ge-
meinde im Eisacktale mit dem Stamm-
sitze der Herren v. Villanders: s.
Pangratz, Ekhart, Jörg — ainr
v. Villanders XXVIII, 2.
Vylembah: s. Wilhelm.
Vintler XXXIII, 111 — der alt: s. vr-
bar — s. Hanns, Jorg, Niklas.
Vingkh: s. Clauss.
Firmian, *früherer Name des Schlosses*
Sigmundekron bei Bozen: s. Vigily,
Nicklaß — Fir-, Fürmianer: s. Cri-
stofforus, Godhart; gerechtigkeit-
brief.
Fischer: s. Balthasar.
vischer, der XXXVII, 17.
Flaurling, *Flaurling*, Dorf u. Gemeinde
im Oberinntale, pharrhof zu — LXXII,
S. 184 *Anm.* — s. Blasy Saurbein.
Flesch: s. Mannng.
Florian Paldauff LXIX, S. 182 — Waldauf
v. Waldenstein, küniglicher protho-
notari XXXVIII, S. 86.
voderen, *Vorfahren des von Villanders*,
XXVIII, 2.
Vögelly: s. Johans.
Vogelrieder: s. Jörg.
vogt: s. Wilhalem v. Mätsch.
volkh, das gmain: s. tisch-, hanttuech.
Formiswislin (Formisewislen), das XXXI,
54.
Formizon (Formisan), die XXXI, 76,
wohl der Vallmatzanpach (s. Tirol.
Weist. IV, 21, 11).
forstmaister: s. Steffan Harder.
Fragenstein, -stain, sloss, schloß, *Fragen-*
stein, Schloss bei Zirl im Oberinntale
(s. *Mitteil. der Centralcommission V,*
324, Zeitschr. des Ferdinandeums 1898,
S. 234 f., Piper, Österr. Burgen II,
66), VI, S. 15, VII, S. 16, VIII, 51,
53 und S. 16, 17, 19, IX, S. 19, X,
S. 21 — Fragenstainer: s. Kristoff.
Fragsparg, *Fragzburg*, Schloss, O.-G. Unter-
mais, Parzelle Freiberg bei Meran (s.
Stampfer, Schlösser und Burgen in
Meran u. Umgebung S. 172 ff.), XI,
S. 24.
Francisc, Franzischk, Francziß Kastel-
alter LV, S. 126.
— v. Greyffenstain, her, Greyffenstainer
XXVIII, 23, LXVII, 31.
Frankreich. *Frankreich*, LXXVIII, 126.
Fraunzt Grueber XXXI, 30.

Fras: s. Cristan, Johannis.

fraw, ffraw, frauen: s. kamer.

—, die (*des Steffann Weiss?*) XXXII, 58.

—, gnedige, *Katharina von Sachsen, Gemahlin Erzherzog Sigmunds*, LVIII, S. 133 — s. knab, türhüter, silberkammer; ross, stuben.

—, vnnsen, *Gottesmutter: s. pild — die der Gottesmutter geweihte Pfarrkirche zu Tisens*, LXVII, 80, 81, 164 — s. kirchpröbst — s. Kaltenprunen.

Frech: s. Caspar.

Freymüllner (-muller), *von Freimühl, einzelne Häuser, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch*, XXXI, 22.

frewnt, freundt, frünt s. *pl. Verwandter*, der kinder Vigils v. Maretsch XXXI, S. 53, 54 — nachster Hannsen Wisers verlasne kinder LXIX, S. 182.

Frewndshaim, *Freundsheim, Schloss zwischen Barwies und Frohnhausen im Oberinntale (s. Mitteil. der k. k. Centralcommission V, 325)* XII, S. 25.

Freundtspergg: s. Fruntsperrg.

Fridrich, hertzog von Österreich XXXI, 236, LXVII, 145.

— Wingkentaler, *Pfleger auf Fragenstein*, X, S. 21.

Fritz an der wag: s. züg.

— Vösl: s. ayden.

Frunt-, Frundts-, Früntsperrg, Freundtspergg, *Freundsberg, Schloss, O.-G. Schwaz im Unterinntale: s. Vdalricus, pfleger.*

Fuchs: s. Christoffel, Degen, N.

fütermaister, fuetermeister, fütermayster (meins gnäd. herren von Österreych): s. Hanns Dieperskircher.

Füeg-, Fueger: s. Hanns.

fuerlent: s. fürman.

Fülh-, Ful-, Fullin: s. Vrsula.

für-, fürman, *pl. fuerlent, Fuhrmann*, XXXI, 56, XXXIII, 1, 3.

furst, *Landesfürst: s. Sigmund — fürsten* XXXIII, 26 — s. Vlrich (bischof).

G.

Gaterhof: s. S. Genesi.

Gay in der pharr zu Plecz: haws czu — XXIX, 149.

Galdemaschz, *Caldonazzo, Schloss in der gleichnamigen Gemeinde in Valsugana, ainer von* — XXVIII, 2.

St. Gallen, Stadt in der Schweiz, — sant Galler: s. leinbat.

Gamplangengater, ze LXVII, 174.

Gännndl: s. Ciprian.

Ganser: s. Cunrat.

Gärtler: s. Jörg.

Garles-, Garleskammer, *Gemach im Schlosse Runkelstein, das die Fresken zu Pleiers Garel enthält*, XL, 16, 17, 18.

gast, ain LXVII, 78.

Gast, Gasst: s. Michel.

Gassar, der XV, 46, 50.

Gaudentz v. Stetten, Gaudenntz v. Stettn, der edl XXXI, S. 53, 62.

gefangen, -fangn, -uanngen, der LXIV, 117 *Anm.* — die XXXIX, 5, LXV 144 *Anm.* — s. ketten, schlos.

gegenschreiber, *Kontrollor: s. Hanns Wiener.*

Geyger: s. Peter.

gemahel, gmahel, *Gemahl, der Königsbergerin*, XXXVII, S. 82.

—, *Gemahlin*, des Maretschers: s. Vigili v. M.

S. Genesi, *Jenesien, Gemeinde bei Bozen, Gaterhof auf* — IV, 14.

S. Genesiensperg, *der Berg, worauf Jenesien liegt*, güter auf — IV, 13.

Gennen, *Örtlichkeit in Nals (s. Archivberichte I, 1565, 1577, 1622)*, mozz ze — LXVII, 169.

Georgius, Georg, Geor, Gorg, Jörg, Jorg, Jerg, Jörig, Jorig: s. kammer.

—, bischoff, *episc. Tridentinus, Georg II. Hak 1446—65, z. LXII, 1 ff., LXXVIII, 131 ff., 154 ff. und S. 194* — bischof

J. von der Schlesy XXXI, 241 — bischoff Hack, der H.: s. wappen.

— v. Annenberg XXXI, 244.

— Pranndiesser, *Pfleger auf Sigmundsburg*, XLVI, S. 107.

—, chanczler, LXXX, S. 207.

— Kasstner (zu der Neuennstift) XXXI, S. 65.

— Chel LXVIII, S. 182.

— Kirchmair von Ragn (zu der Neuennstift) XXXI, S. 65.

— Knabel (czu Telfs) XXII, S. 37.

— Kopfstainer, mair auf dem thurn (zu Naturns), XXXI, 46 — der Kopfstainer XXXI, S. 61.

— Kolb, noder zum Newenmarkht XXV, S. 39.

- Georgius, Georg *etc.* auf der Thumm (Thunn) XXXI, 9.
- de Fat. de Terlaco, dominus, doctor, decanus LXXIX, S. 200.
 - v. Vilanders, her, XVI, S. 30.
 - Vintler XXXIV, S. 76.
 - Vogelrieder, herr, LXXII, S. 184.
 - Gärtler LXV, S. 159.
 - Gossenbrot V, S. 14.
 - Häl: s. erben — der Häl v. Maygenberg: *dessen* kinder LXVII, 19.
 - v. Liechtenstain, pischoff *von Trient* 1390—1419, LXXVIII, 55.
 - Lini LVII, 62 *Ann. und* S. 132.
 - Mamendorffer, prabst LXXIV, S. 187.
 - Mätzner XXXI, 246.
 - Randorffer, meins g. h. hawskamrer LVI, 118 *und* S. 129.
 - v. Rottenstain: s. guetter.
- S. Jorg: s. renmtarschen, schilt.
- Gerdrautt v. Stetten XXXI, S. 53.
- Gereytter aus Passayrr, nachster erib der Puterspergerin XXVIII, 22.
- Gerenstain, *Garnstein, Schloss, O.-G. Latzfons bei Klausen im Eisacktale* (s. *Zeitschr. des Ferdinandeums* 1898, S. 47 ff.), XIV, 19, XVII, S. 31, XXVIII, 5 — haus auff, zu — XV, 53, XIX, S. 33.
- gerhab, *Vormund*, Häinr. Endrions kinder LXVII, 15, 38 — von Achaci, Magdalena *und* Gerdrautt v. Stetten XXXI, S. 53 — w. Hannsen Wisers verlasne kinder LXIX, S. 182 — *gerhaben der Erben Vigile v. Martsch* XXXI, 264, 266 *und* S. 53 — w. St. Weissen sel. kinds XXXII, S. 65, 66.
- gericht-, grichtschreiber, gerichtsschreyber, s. Michel Höller — (zu Trammyn): s. Leonh. Vieberger.
- (ze Vmbst): s. Jos Hewgel.
- gerichts-, grichtzleut X, S. 21, XXXI, S. 53, XXXIX, S. 87.
- Gerolt Hawser, hanbtman auf Königsperg. XXV, S. 39.
- Gerstburg (Gerspurg), *Gerstburg, Edelsitz, O.-G. Zuölfmalgreien bei Bozen*: s. Gerstel.
- Gerstel zu Gerstburg (Gerstl zu Gerspurg): s. Sigmund.
- geschwisstergith, *Geschwister, des Gaudenz* v. Stetten XXXI, S. 53.
- gesell, -sel, *Geselle, Genosse*: s. Antoni, Andre, Dauit, Hainrich Felder, meczger, Reczner, seydenmatter, Wolffgang — *Hüfspriester*, im widem zu *Tisens*: s. Wilhalem — zw Vmbst: s. Vlrich Pauchsoder — gesellen, *Kriegsknechte*, LXIII, 21 — dez Pangarttnerß LXIII, 21.
- geseller, der XXXV, 59.
- gesind, gsind, *Gesinde*: s. tischtuech, giespeck hanttuech, leilach, ring, vmbleg.
- gesindskoch, gesindcoch, *Koch für das Gesinde*, LXIV, 251 *Ann.*, LXV, 240, 251.
- gezeugen: s. zeugen.
- Getzner: s. Sebastian.
- Gfeller: s. Albertus.
- Glamer, der LXVII, 110.
- Glaser: s. Hanns.
- Gles, Clesium, *Cles, Schloss u. Markt auf dem Nonsberge*: s. Hildprand (Hileprandus).
- Glurns, *Glurns, Stadt in Obervinsgau*, XXXI, 233 — Glurn-, Glurnner: s. gewicht, mass.
- Gnetüss, Gnawss, Gnëwß, der LXXXI, S. 207 — s. Vigili, Stephan.
- Got-, Godhart, Gotthardt Fürmianer LIV, S. 123.
- Hartlieb, seiner gnad. kamerknecht, *Pfleger auf Fragenstein*, VI, S. 15 *Ann.*, VII, S. 16, VIII, S. 16, 17, 18.
- Gotsch, der, m. g. fr. knab, LXXXII, 43 — Gotschen, die LXVII, 177 — s. Bläsy, Hanns.
- Gollran, Golrain, *Goldrain, Schloss im gleichnamigen Dorfe in Untervinsgau*: s. Hanns Hendl.
- Gorg: s. Georgius.
- Gortz, *Görz, Grafschaft*, der von: s. ross — des von G. herschaft: s. S. Michelspurg, Schonneck — s. Hanns Mainhart.
- Gossenbrot: s. Jorg.
- Gradner: s. Bernhard.
- Graf: s. Schmid.
- Graff: s. Hanns.
- graue graf, graff: s. Eberhart.
- zu Tyrol: s. Sigmund,
 - v. Gortz: s. Hanns Mainhart.
- Gredner, *aus dem Grödentale stammend, Grödner*: s. chas.

Greiffen-, Grayffenstain, *Greifenstein, Schloss bei Glanig, O.-G. Jenesien*, XX, S. 33 — Greiffenstainer, Greiffenstainer, der LXVII, 76 — s. Franzischk.
 —, haus: s. Tschars.
 Greiffnek, *Greiffenegg, ehem. Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Prissian, wo sich auch ein Hof Namens Greiffenegger befindet*, LXVII, 107.
 Grewl: s. Hanns.
 Gries, Gryes, *Gries, Dorf u. Gemeinde mit Benedictinerkloster b. Bozen*, LXXVIII, 22 Anm. — s. Ciprian Gänndl; prepositus.
 Griesinger: s. Hanns, Vlrich.
 Gru-, Grueber, der, an dem perg, *vielleicht Grub, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Batleid*, XXXI, 75.
 Grueber: s. Erasm, Franntz, Jos.
 Gruebhof, *wohl Grueb, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand*, am Sonnenberg XXXI, 1.
 Grünepach, der XXX, 152.
 Gruenszwey: s. Sigmund.
 Gu . . . : s. Johannes.
 Güt knecht: s. Conrat.
 Guell: s. Chunradit.
 Gufidawn, *Gufidaun, Dorf u. Gemeinde bei Klausen im Eisacktale*: s. puerckfrid.

II.

H. v. Strasspurg LXV, 180 Anm.
 Habir: s. Harber.
 Hack, Hackh (bischoff): s. Georg.
 Hakein der Hasler, burger ze Prichsen, LXVII, 48.
 Hackhnfleysch, der LXIV, S. 158 Anm.
 Häfenner: s. Hefenler.
 Hagenawr: s. Andre.
 Haymenhofen: s. Melchior.
 Hain-, Hein-, Häinrich, Häinreich, kirchpröbst Vnser frawn, LXVII, 96.
 —, künig, LXVII, 145, 149.
 —, bischoff von Chur, XXXI, 242.
 —, junckher, LXIII, 35.
 —, wirt zü dem visch ze Triendt, XXXVII, S. 82.
 — Anich XXV, S. 39, 40.
 — Payr LXXI, S. 184.
 — v. Pinczon, wirtin des: s. Margret.
 — Kalher LXVII, 168.
 — v. Castell, zollner ze Triendt, XXXVII, S. 82.

Zingerle, Inventare.

Hain-, Heinrich etc. Compnner LIV, S. 123.
 — Truchaaz XLII, S. 91, 92.
 — v. Endrion LXVII, 39 — kinder LXVII, 38 — s. gerhab — tochter: s. Barbara — wittib: s. Margret.
 —, sun w. Balthasars v. Endrion LXVII, 42.
 — Felder vnd sein gesell LXI, 7.
 — v. Jauffen LV, S. 126.
 — v. Lauttauch LXVII, 145.
 — Mayrhofer von Tablanndt XXXI, 21.
 — v. Mörsperg XXXVII, S. 82.
 — Riffennaller ab Latzfuoens XVII, S. 31.
 — v. Rotenberg, -burg LXVII, 137, 142.
 — v. Rotenstein XXXIX, 6 und S. 87.
 — der Spreng, burger ze Mülbach, LXVII, 49.
 — Schidman von Boczen LXVII, 43.
 — Stenger XLIV, S. 96.
 — Wöber XXXI, 24.
 — Czisch LXVII, 22.
 Hein-, Henricus de Hassia, magister: s. liber sermonum.
 — Stang, nobilis vir LXXVIII, S. 194.
 Hal, Häll, Hel, Hël, Hell LXVII, 149 — von Maygenberg: s. Chünrat, Jörg, Sigmund.
 Hall, *Hall, Stadt im Unterinntale*: s. birger.
 Hämöder, Hämnöder: s. Hanns.
 Han, Hann: s. Pangratz — v. Hanberg: s. Wolffgann — Hanin: s. Velicita.
 Hanns, Hannss, Hans: s. Johannes.
 Harber, Habir: s. Peter, Rudolf.
 Harder: s. Steffan.
 Härtl: s. Oswaldt.
 Hartlieb: s. Gothart.
 Hartman, -mann Stempffer, Stempffer XXXVI, 87 und S. 79, 81.
 Härtwig Stempfer, amptman vnd richter zu Pergine, XXXV, 106, 131 und S. 76.
 harnaschmaister: s. Cünz.
 Hasegk, *Hasegg, Schloss in Hall (s. „Bote für Tirol und Vorarlberg“ 1870, S. 790 f., 797, 804 f., 809; Zeitsch. des Ferdinandeums 1898, S. 226) XXI, S. 35. — s. tischler.*
 Hasenschütz: s. Cunrat.

Haslacher, der XXXIX, 23 — *s.* Hanns.
 Haslagkher (Haselacker) XXXI, 8.
 Hasler: *s.* Cristoff.
 — der: *s.* Häklein.
 Hassia, *Hessen*: *s.* Heinrichus.
 haubt-, hawbt-, haupt-, hawptman, hauptmann, haubman auf Persen: *s.* Hanns v. Künigsperg; ergger, zimer.
 — auff Braunegk: *s.* Balthasar v. Belsperg.
 — auf Künigsperg: *s.* Gerolt Hawser.
 — ze Trient LXIII, 21, LXV, 1 *Anm.*, LXVI, 39 — *s.* zimer.
 — auf Sebenn: *s.* Reinprecht v. Pairsperg.
 — auf Zugennzan: *s.* Bartholmee.
 Haug, Hawg: *s.* Ludwig.
 Hanger: *s.* Nicolesch.
 haus-, hawskamrer, hauscamer, hawf-kamrer, hawskhamrer, *Herzog Sigmunds*, LXXVII, S. 194 — *s.* Jorg Randorffer, Reichart Klyeber, Rudolf Harber.
 — kerer: *s.* Rudolf Harber.
 — frau, -fraß, -fraw *des* L. Brotlieb: *s.* Angnes — *des Maretschers*: *s.* Magdalena v. Rottenstain, Vigili v. M. — *s.* Wilh. Peck.
 Hansen: *s.* Burckhartin.
 Hawser: *s.* Ciriack, Gerolt.
 Hawsman: *s.* Jacob.
 Hedwig, sancta: *s.* hystoria.
 Hefenler, Häfennler, Hefendler, -ennidler auf der Tumm (Thum), *Hafendl*, *Hof*, *O.-G. Naturns*, *Degnei Tum*, XXXI, 5, 31, 39.
 heilige: *s.* tüschel.
 Hein, zeugmnister XXX, S. 50 *Anm.*
 Hel, Hël, Hell: *s.* Häl.
 Hendl, Hendel XXXI, 234 — *s.* Hanns.
 Hendlin: *s.* Walther.
 Hennsel (Hensl) Mair von Stëben XXXI, 16.
 Hennslein Wielannndt zu Anngedeyr XXXI, 103.
 Heinrichus: *s.* Hainrich.
 Hertenberg, gschloss, *Hörtenberg*, *Schloss*, *O.-G. Pfaffenhofen im Oberinntale*, XXII, S. 37 — *s.* richter.
 Hertenfelder, der: *s.* stainpuchsen.
 Hërtl, Hertell: *s.* Antoni.
 Herman: *s.* Hanns.
 Herman, -mann, Hermane, der LXIII, 26.

Herman *etc.* noder, LXVII, 167.
 — Sagmáyster LXVII, 94.
 — Weberin von Tschirnan XXXI, 20.
 — Wirtel LXXVI, S. 192.
 Herr: *s.* Hanns.
 herr, her, mein LXVII, 113 — *s.* Ekhart; kamer — herren: *s.* kammer, schlafcamer.
 —, mein gnadiger, von Brigsen XXVII, S. 42.
 — mein (gnediger) von Trient, meins heren gnaden, mein h. z. XXXIV, 16 ff. und S. 76, XL, S. 88, LV, S. 125, LXII, 37, LXIII, 2, 21, 50 — *s.* camer, kessel, hauß, stuben, sloß, zymer.
 —, mein, *von Görz*: *s.* zimer.
 — (genediger, genedigister) von Österreich II, S. 1, XII, S. 26, XXXVI, S. 81, XXXIX, S. 87, XLVI, S. 107, LIX, S. 137, LXIII, 38, 50, LXVII, 38, LXXIII, S. 186.
 — mein (vnser) gnediger, genedigister, meins herrn gnad, sein gnad II, S. 3, V, S. 14, VI, S. 15, VIII, 5, 23, 51 und S. 17, 18, IX, 5, XII, S. 25, XIII, 75, 78, 79 und S. 26, 27, XXII, S. 37, XXV, S. 40, XXVI, 23 und S. 41, XXVIII, 5, XXX, S. 52, XXXII, S. 68, XXXIII, 1, 3, 7, 17, 26, 28, 31, 32, 33, 34, 105, 111, 113, 114, 115, 116, XXXVII, S. 82, XXXIX, 6, XLIIIa, S. 93, 94, XLV, 1 und S. 102, XLVI, S. 107, XLVII, 7, XLVIII, 21, XLIX, 16, LI, S. 115, LIV, 2, 4, LVI, 117 und S. 127, LVIII, 167 und S. 133, LXX, S. 183, LXXVII, S. 194 — *s.* ambtman, caplan, kamerknecht, kamrer, canzler, thurhütter, flüetmayster, hawskamrer, hofnarschalck, rat; pet, petstat, kamer, cantzlei, kasten, kertzenstäb, kuchl, tischtüech, gemach, glögel, handtüech, hantzwehel, leilach, mesgwandt, schmitten, stübl, stuben, vmbleg, zymmer; Sigmund.
 herenkoch, der, *Herrenkoch*, LXV, 252.
 Herschner: *s.* Caspar.
 hertzog, -czog, herrtzog (*von Kärnten*): *s.* Meinhart.
 — (*von Österreich*): *s.* Albrecht, Fridrich, Lewpolt, Sigmund; cammer, stubenn, zimer.

Hewen: s. Peter.
 Hewgel: s. Jos.
 Heur, Hewrling, seiner gnaden thur-
 hütter VII, S. 16 — s. Augustin,
 Hanns.
 Hiltpolt v. Kneringen, *Pfleger auf Neu-*
burg, III, S. 3, 5.
 Hiltprant, -prand, Hildprand, Hilepran-
 dus aus Passeir LXVII, 150.
 — v. Gles, (*H. de Clesio*), *Pfleger zu*
Thaur, LVIII, S. 133, LIX, S. 137
 — nobilis dominus, capitaneus Tri-
 denti LXXIX, S. 200.
 — von Lewnburg LXVII, 51.
 Hylbrancz turen: s. Liechtenberg.
 Hilleprant: s. Augustin.
 Hinterbach (Hinderpach): s. Hanns.
 Hof, am, *wohl Hof, Einzelhof, O.-G. Na-*
turns, Degnei Steinwand, lehen, ligt
 am Sonnenbergg ob Naturns XXXI,
 251.
 hoffkursner, der LXV, 231 *Ann.*
 hofgsünd, *Hofgesinde*, von Yfan vnd
 Telfan LIV, S. 123.
 hoflewt (*von Trient*), die, LXIII, 21.
 hofmarschalck: s. Ludwig v. Masminster.
 Hofschneider: s. Khuntz.
 Hofstetter: s. Peter.
 Hohenburg, *Hohenburg, Schloss, O.-G.*
Igls bei Innsbruck, von — XXII,
 S. 37 — s. Cristoff.
 Höller: s. Michel.
 Hölzler: s. Mathias.
 Höniger: s. Otto.
 Hörn, *Örtlichkeit, wornach das Schloss*
Castelcorn benannt ist? XXIV, 4.
 Hüb-, Huber, Hubner: s. Hanns (Johannes).
 hübmaister zu Veltkirch: s. Jacob Wit-
 tempach.
 Hubner: s. Hüber.
 Huepherr: s. Peter.
 Hueter: s. Jacob.
 Hurnhaim: s. Curadus.

J. Y.

Jacob: s. Chunrat.
 — Pas v. Mortter (Morter) XXXI, 80.
 — Poyczenfurter XXXV, S. 76.
 — Kariol, richter zu Yffan (Juan) LIV,
 S. 123, LV, S. 126.
 — Trapp, herr: s. diener.
 — Hawsman, birger zu Hall LVI, S. 129.
 — Hueter XXXII, S. 65.
 — von Landeck LXX, S. 183.

Jacob Mawrer LXVII, 83.
 — Mitterhofer von Nauderß XLIX,
 S. 113.
 — (der) Murrendein, herr LXVII, 11,
 148.
 — v. Spaur (Spar), herr, *Pfleger zu*
Thaur, LVII, 68 *Ann. und* S. 129.
 — v. Wanng, röm. kays. mayestat
 amptman zue Botzen XXXI, S. 54.
 — Wittempach, hübmaister zu Velt-
 kirch II, S. 3.
 — us Valser LXXVIII, 92.
 — — de Voragine: s. liber sermonum,
 sermones.
 Jagagkher, -ackher, weingarten, genannt
 der — XXXI, 43, 62, *in der Ge-*
meinde Naturns.
 Jäglein Tschawf: s. erben.
 Jäger: s. Wolfel.
 Jäger in der Vall LXVII, 147.
 Jän Schnabel zu Botzen XXXI, 250.
 Jauffen: s. Hainrich.
 Jaufner: s. Andre.
 yconomus: s. Johannes de Paho, Am-
 brosius Slaspekch.
 Jerg: s. Georgius.
 Jeronimus v. Maretsch XXXI, 9, 35.
 — Saurwein, dominus, in decretis licen-
 tiatus, plebanus in Bolsano LXXVIII,
 S. 194.
 — Sinseder, burger zu Botzen, XXXI,
 S. 54.
 S. Jeronimus LXXVIII, 109.
 Yff-, Yf-, Juan, *Jvano, Schloss, O.-G.*
Ivan-Fracena in Valsugana: s. rich-
 ter, vnderhauptman.
 Jhesus: s. pild:
 Ymbst: s. Vmbst.
 Ingelstat, *Ingolstadt, in Baiern*: s. Hans
 Monschius — Ingelstetter: s. panne-
 zier.
 Ins-, Ynsprugg, Insprugk, -brugk, Yns-
 prugk, Innsprugg, -prugk, Yns-
 prucka, *Innsbruck, Stadt*, II, 44,
 IV, 275, VIII, 5, 54 *Ann.*, IX, 5,
 XLII, 1, 6, 90, LXXVIII, 31, 130,
 LXXXI, S. 207, LXXXII, S. 208 —
 ertzfür. archiv — LV, S. 125 —
 jegerhaus zu I. an der Anprugken
 LXXXI, 1 — s. Cappeler.
 Joachim v. Montani, *Pfleger von Teloana*
und Petersberg, LV, 1, 2, 54, 62
und S. 125 — der J. LIV, 7.
 Jöchel, der: s. schimele.

- Johannes, Johauns, Johans, Hanns,
Hannss, Hans, bischoff, *Johann II.,
Hinderbach, B. von Tyient, 1465—
1486: s. wappen* — Hanns Hinter-
pach, b., XXXI, 240.
—, maister: s. kamer, thuren, geschirr.
—, maister, maler, LXXX, 28.
— Anich, nobilis vir, LXXVIII, S. 194.
— Anner (zu Thaur) LX, S. 141.
— de Paho, dominus, canonicus et yco-
nomus, LXXVIII, S. 194.
— Pämgartner, ambtman (ze Botzn)
IV, S. 5.
— Pawr, pergkhrichter ze Vmbst,
LXIX, 38.
— v. Belsperg (Welsperg) XXVII, S. 42,
43.
— Peñler IV, S. 5.
— Plattner XXXI, 98.
— Pranger, *Pfarrer zu Flawrling*, LXXII,
S. 184.
— Proppauch: s. kessl.
— Prokh zw Schnekhnhausn XII, S. 25.
— Keller (Kelner), LVII, 62 *Anm. und*
S. 132.
— Ker LXIX, S. 182.
— de Kitlicz, nobilis vir, LXXVIII,
S. 194 — Hannsen v. Kittlitz (Kit-
litz) verlassen witib XXXIV, S. 75.
— Clamer, w. phleger auff Kronburg.
XXVI, S. 41.
— Kremel, küchelmaister LXIII, S. 147.
— v. Kungs-, Kungspurg, burggraf auf
Tyrol, hawptman auff Perssen XXXV,
106 *und* S. 76, 78, XXXVI, S. 79,
81, XXXVII, S. 82 — die Kungks-
pergerin (*dessen Gemahlin*) XXXVII,
S. 82.
— Tesch von Ymbst XXXI, 247.
— Tewffenbrunn, richter zu Vmbst, XII,
S. 25.
— Dieperskircher XIII, S. 26, 27 — der
edel LXXIV, S. 187 — füttermaister
(füttermayster meins gnäd. herren
von Österreych) IV, 275, LXXIII,
S. 186 — obrister amthauskamrer
vnd fueterm. VIII, 54 *Anm.*
— Egen XXXI, 95.
— Ellinger IV, S. 5 — burger zu
Botzenn) L, S. 113.
— v. Elsp LVI, S. 129.
— Elspeter, offic. in Bolsano, LXXVIII,
S. 194.
— Verber XXXIV, S. 76.
- Johannes etc., Verber im Stainach: s.
khessel.
— Vichhauser, s. zu Nasareid, XLVI,
S. 107.
— Vintler LXVII, 29.
— Vögelly, kamerschreiber, pharrer ze
Tysencz LXVII, S. 171.
— Fras XXXI, 87.
— Fäger, Fueger, der jüngere XXXIX,
S. 87, LX, S. 141.
— Glaser, herr, LXXII, S. 184.
— Gotsch, her, LXVII, 108.
— Graff XXXIX, S. 87.
— Grewl XXXVIII, S. 86.
— Griesinger LXXV, S. 192.
— Gu LXII, 21 *Anm.*
— Hämöder (Hämnöder), notari, XXVII,
S. 42.
— Haslacher, canzler, LXXIV, S. 187.
— Hendl (Hendel) XXXI, 266 *u. Anm.*
— zu Gollran (Golrain) XXXI, S. 53,
54 *Anm.*
— Herman XXXIX, S. 87.
— Herr, *Pfleger zu Sigmundsburg* XLV,
S. 102, 107.
— Hewrling, zolner, LXXIV, S. 187.
— Hinterpach, bischof: s. Joh., bischoff.
— Huber, Hüber LXII, S. 146 *Anm.* —
her LXIII, S. 147 — kuchelmaister
z. LXII, 1 ff. — dominus, prouisor,
LXI, S. 144 *Anm.*
— Hubner, -mer, magister . . . , presbiter
XXIX, S. 45.
— Lauttacher LXVII, 45.
— Lichtensternen, cantzlschreiber, VII,
S. 16.
— Mayr von Tysencz LXVII, 108.
— Mainhart v. Gortz, graf, LXXX,
S. 204 *Anm.*, 207.
— v. Metz z. LXII, 22 ff.
— Monschius von Ingelstat, her, LXVII,
108.
— Murntein XXXI, 243.
— Nalf LX, S. 141.
— v. Neidegg LXVIII, S. 182.
— v. Newenhawss, pfleger auf Nau-
dersperg XLIX, S. 113.
— v. Nürnberg, Nuren-, Nurmberg
(maister) LVIII, S. 133, LXIII, 9,
12, 28.
— Oberhofer in Marttell XXXI, 82.
— Ohaim LXXVI, S. 192.
— Orttwein, her LIII, S. 120.
— Ramung, *Pfleger zu Thaur*, LVI, S. 127.

Johannes *etc.*, Rësch XXXII, S. 65.
 — Rupper, dominus, canonicus, ecclesie Tridentine, cancellarius, LXXIX, S. 200.
 — Rüngkar, Runngkar, noder, IV, S. 5 — notari, burger zu Botzenn L, S. 113.
 — Saller, dominus, prepositus in Gries, LXXVIII, S. 194.
 — Springer, *Pfleger auf Fragenstein*, IX, S. 19, 20.
 — Schlosser, herr, pharrer zw Myemingen, XII, S. 25.
 — Schneyder, maister, LXI, 19.
 — am Stainach LX, S. 141.
 — Stampher, noder, XXXVII, S. 82.
 — Slandersperger LXVII, 17.
 — Vbelher XXXII, S. 65, LIX, S. 137 — cantzelschreiber LVII, S. 132.
 — Vltner in Compätsch XXXI, 23.
 — Vtzenfeld von Pfunss XLIX, S. 113.
 —, wachter LXV, 27 *Anm.*, 32 *Anm.*,
 — v. Wähingen LXX, S. 183.
 — Walh LXVII, 81.
 — Walchner LX, S. 141.
 — Walther LVII, 62 *Anm.* und S. 132.
 — Webar XV, 44.
 — Welher LVIII, S. 133.
 — (von) Werberg LXVII, 21, 147 und S. 171 — H. (der) Werberger LXVII, 11, 15, 24, 38, 110, 176 — *dessen* weib säil. LXVII, 87 — *dessen* kinder von junkfrawen Barbara LXVII, 12.
 — Wiener, gegenschreiber, IV, S. 5.
 — Wyser LXXI, S. 184.
 — Wyser, secretari, LVI, S. 129.
 — Wisers verlasne kinder LXIX, S. 182.
 — Wißhayd, richter czu Hertenberg, LXXII, S. 184.
 — Wolffhardt auf der Thumm (Wolffhart auf der Thunn) XXXI, 254.
 — Zollner zû Zirl X, S. 21.
 Joost: s. Jost.
 Jorden: s. Niclas.
 Jörg, Jörig *etc.*: s. Georgius.
 Jos, Joß: s. Joseph.
 Jost, Joost Püntter LXXVI, 42.
 — Satelpberger LXI, 4.
 Joseph, Josep, -epp, Jossepp, Jos, Joß Grueber: s. erben.
 — Hewgel, gerichtschreiber (ze Vmbst) LXIX, 38.
 — Metzger (zu Zirl), X, S. 21.
 — Rosenmpach (von Nauder!) XLIX, S. 113.

Joseph *etc.* Schneider, des Fritzen Vëls ayden, XXXI, 101.
 — Kuntz Schüchter, richter zu Nauders, XLIX, S. 113.
 — Vberriner, Vberrein, juncker, XXVI, 23 und S. 41, XLVIII, S. 111 — XLIX, S. 112.
 Ysaïas, proph.: s. liber lecture.
 Isakch, jud ze Trient, LXVII, 14.
 jud: s. Mosse — ze Trient: s. Isakch — juden, die LXV, 231 *Anm.*, LXXX, S. 204 *Anm.*
 Judenhaus, -haws LIII, 105 — in Meran XXXII, 39.
 jünckfraß, jünckhfrawenn, jungfrawen: s. kamer.
 junkh-, jünckher, junkcher: s. Bartlme Kasler, Hainrich, Walthaser; marstaller.
 Junnekkhof: s. Länan.

L.

Lachsnuelder: s. Andre.
 Lätsch, *Laatsch, Dorf und Gemeinde in Obervinschgau*: s. zehennt.
 La-, Lätscharawnhof, *Latschraun, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand*, XXXI, 2.
 Lamparten: s. ergker.
 Lamprecht, der XXXIX, 23.
 Lamprechtz-, Lamprechtspurg, gschloss, *Lamprechtsburg, Schloss, O.-G. Reischach, Fraction Walchhorn im Pustertale*, XXVII, S. 42.
 län: s. Lechsennstain, Schnalßpach.
 Länan, *Lana, Dorf und Gemeinde bei Meran*, der Junnekkhof zu — XXXI, 56.
 Länpach, *Lahnbach, der sich zwischen Naturns und Rabland in die Etsch ergiesst (s. Tirol. Weist. IV, 22, 14)*, aussers guet am — XXXI, 10.
 Landeck, -egkh, Lanndëgg, *Landeck, Markt im Oberinntale, pawhof zu* — XXXI, 101 — s. Marx Erb, Jacob; richter — Lanndegger. -ëgger gericht: s. gult.
 landtrichter (an Meran): s. Andre Kalmüntzer.
 Lanndaw, wise XXXI, 103.
 lanng, der: s. Sigmund.
 Langseyss, — eyssen: s. Linhardt.
 Lauttauch: s. Häinr.
 Lauttacher, der; LXVII, 28 — s. Hanna.

Lawant, *Lavant, Dorf u. Gemeinde im Drautale*: s. Erhart.

Latzfuons, *Laczfanns, Latzfons, Dorf u. Gemeinde bei Klausen im Eisaktale*, XVIII, S. 32 *Anm.* — s. Hainrich Riffennaller.

Lebenberg, *Lebenberg, Schloss, O.-G. Marling, Fraction Tscherns bei Meran*: s. Lienhart — Lebenberger, der LXVII, 75.

Lebwolff: s. Sebastian.

Lechsennstain, *Lezenstein, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Tum (s. Tirol. Weist. IV, 22, 21), län vor* — XXXI, 29.

Ledrer: s. Lienhard.

lehentrager LXVII, 147.

Lehner v. Tschirnon, -an XXXI, 19.

Lehners weingart XXXI, 70.

Lemgholtz: s. Kunrad.

Lenhart: s. Leonhart.

Leo: s. ergger.

—, schmid zů Pfuns, XLVIII, 21, XLIX, 16.

Leonhart, -hard, -hardt, Lien-, Linhart, Lienhard, -hartt, Linhardt, Lenhart XXXV, 79.

— schuster LXIV, 200 *Anm.*

— vnderhauptman zu *Stenico*: s. chamers.

—, der lange LXV, 186 *Anm.*

— Brotlieb, zolner am Lueg, LXXIII, S. 186 z. LXXIV, 124 und S. 187 — sein hausfrau (weyb): s. Angnes.

— ab dem turen LXVII, 109.

— von Velsegk, her: s. erben.

— Vieberger, gerichtschreyber zu Tramnyn, LXXI, S. 184.

— Langseyss Li, S. 115, — der Langseyss Li, 60 *Anm.*

— v. Lebenberg, her, LXVII, 18.

— Ledrer (zu Zirl), X, S. 21.

— am mayrhof LVII, S. 132.

— Melkhaimer XII, S. 25.

— v. Montanall, richter in der burgen LV, S. 126.

—, noder von Monte wello, LIV, S. 123.

— Renner am Merou LXVII, 86.

— vom Salcz XXXVII, S. 82.

— Segensschmidt XXXI, 90.

— v. Werberg, her, LXVII, 149, 150 — *dessen* wittyb LXVII, 20.

Lewpolt, -pold, Leupolt, hertzog (von Osterreich), XXXI, 238, 253, LXVII, 145.

Lewpolt etc., Spies LVI, 118.

leut, leütt, leütt, lewt, lewt, leüd, leutt, leütt, lewtt, *Leute*: s. martern — geuangen: s. stochk — *Eigenleute* XXVIII, 2 — erber XXXI, S. 65, XXXII, S. 65, 68, XXXVII, S. 82, XLIV, S. 96 (von Vmbst vnd Nazareit) — XLIX, S. 113, LXVIII, S. 182, LXXIII, S. 186, LXXIV, S. 187 — edel, vnedel vnd ander erber XXXVII, S. 82.

Lewnborg, *Leonburg, Schloss, O.-G. Lana, Fraction Niederlana*: s. Hiltprant.

Lippman v. Meusbah, herr, II, 44 und S. 1 — der von Muß-, Müßbach II, S. 3.

licentiatius in decretis: s. Jeronimus Saurwein.

Liebbenberger, der XXXI, 69.

Liechtenberg, *Lichtenberg, Schloss beim gleichnamigen Dorfe im Obervinstgau*, XXVIII, 12, XXX, 153 — Hylbrancz turen zu — XXVIII, 21 und S. 43 — Pinhof ob — XXXI, 61 — Stefanhof ob — XXXI, 58 — s. zehennt — der Liechtenberger XXVIII, S. 43 — ain L. XXVIII, 2.

Liechtenberger, weingarten, genannt der —: s. Algundt.

Liechtenstein, -stain, Liechtenstein, -stainn, *Liechtenstein, Schloss bei Leifers im Etschtale*: s. Pauls, Jorg, Wilhalm — Liechtensteiner, -stainer: s. Andres, Wolfgangus — dominus, capitaneus LXIII, 55 *Anm.* — Liechtenstainerin, die (*Gemahlin Pauls v. L.*): s. meßgewandnt.

Liechtensteren: s. Hanns.

Lienhart, -hard, Linhart, Lienhartt: s. Leonhart.

Liennhardt: s. Cristan.

Lind: s. Sigmund.

Liner, der: s. wisen.

Lini: s. Jorg.

Loffler: s. Peter.

S. Lorentz: s. marckt.

Lucas Massär ze Triendt XXXVII, S. 82.

Ludwig, -weigs von Prannndenberg, marggraff LXVII, 145.

— Haug (Hawg) LI, 60 *Anm.* und S. 115.

— v. Masminster, herr, hofmarschalck VII, S. 16.

Ludouicus Meczner, nobilis vir, LXXVIII, S. 194.

Lueg, *Lueg, einzelne Häuser, O.-G. Gries am Brenner, Steuer-Parzelle Niederer, Gegend Plattl, alte Zollstätte, LXXIV, S. 186* — s. zolner.

M.

Mattheo Benneg LV, 55.
 Matheus von Viten LXVII, 149.
 Mathias, Mathis v. Castalbargk, her, XXXIV, S. 76.
 — Hölzler, nobilis, LXXIX, S. 200.
 Matray, *Matrei, Markt im Wipptale, LXXIII, 46.*
 Magdalena v. Rotten-, Rottennstain, fraw: s. gult — hausfraw des Vigil von Maretsch: s. heyrattguet.
 — (v. Stetten) XXXI, S. 53.
 Mägberg, *Magdberg, Schloss in Vorarlberg, II, 3.*
 magister: s. Henricus de Hassia.
 — . . . : s. Johannes Hubner.
 Mayenburg, Maygenberg, *Maienbourg, Schloss, O.-G. Völlen im Eischtale: s. Sigmund Hel, Jörg der H.*
 may-, maiestat, röm. kayserliche: s. amptman — künigl. XXXI, 234.
 Mair, Mayr: s. Cristan, Hanns, Hennsel.
 Mayr von der Cappell XXXI, 60, *wohl im Münstertale. Das Urbar von Glurns und Mals von 1534 verzeichnet Bl. 4^a unter Tauffers hannsel kapeller zu Rafair (Rifair, Gemeinde - Fraction, O.-G. Taufers).*
 Mair von Ab Trost XXXI, 59.
 Mayr zu Ried XXXI, 84.
 mair auf dem thurn (zu Naturns): s. Jörg Kopfstainer.
 mayrhof, am: s. Lienhart.
 Mayrhofer: s. Hainrich.
 Mayrhofweingart, Mairhofweingarten, XXXI, 19 — der vnter dem wal ligt XXXI, 64, *in der Gemeinde Naturns.*
 maister: s. Conrat. Hanns, Hanns von Nürenberg, Hanns Schneyder, Nicolas, Swen.
 Mayss, *Ober- und Untermals, Gemeinden bei Meran: s. Vblheer.*
 Maleit, *Malè, Dorf und Gemeinde auf dem Sulzberg in Südtirol, cappelen ad sanctum Blasium bey — XXIX, 117.*
 maler: s. Hanns.

Mals, *Mals, Markt in Obervinschgau, XXX, S. 50 Anm.* — turen zu: s. Ortsregist. unter turen — s. Caspar Schuster.
 Mamendorffer: s. Jorg.
 Mantel: s. Oswald.
 Manng Flesch XXXIV, S. 76.
 Mansrider, -rüder, der LXIII, 55 — novus burgrafius LXIII, 55 *Anm.*
 marangonus, *Zimmermann: s. manere.*
 Markabrün v. Bysein, her, XXXVII, S. 82.
 Marttel, -ell, *Martell, Talgemeinde in Untervinschgau: s. Cristl zu Burgawn, Hanns Oberhofer.*
 Martin, -ein, Marttan, der XV, 47.
 — . . . , richter auf Tysencz, LXVII, 149.
 — Kürsner ze Püssen LXVII, 170.
 — Rannoldff XII, S. 25.
 — Schintler LVI, S. 129.
 — Wipf czu Telfs XXII, S. 37.
 S. Marttin, Martein: s. porten, marckt.
 Maretsch, *Maretsch, Schloss, O.-G. Zwölfmalgreien, Vrtl St. Peter bei Bozen: s. Vigili, Jeronimus, Vrsula; ölstain — die von M.: s. wasserroden — Maretscher: s. Wilhelm — (der) M.: s. Vigili v. M.; klainat — (die) M. XXXI, 57, 253, 255, 256 — s. zehennt.*
 Maren (*Ha. marē*), der LII, 91.
 Margens, agkher auf — XXXI, 97.
 margraff, *Markgraf: s. Ludweigs von Prannndenberg.*
 Margret, Hainr. wirttin von Pinczon, LXVII, 149.
 —, tochter w. Niclasen von Kortätsch, LXVII, 23.
 — v. Epffingen LXVII, 40.
 —, fraw, wittib hern Hainr. v. Endrion LXVII, 36 — *Mutter der Barbara v. Endrion LXVII, 11.*
 Maria: s. aue — beata virgo: s. ymago.
 marschalckh: s. Pauls v. Liechtenstein.
 marstaller, *Pferdeknecht, des junkheren z. LXIV, 203 ff.*
 Marx Erb, wonh. ze Landegkh, LXIX, 38.
 Masminster: s. Ludwig.
 Massär, der LIII, 48.
 — s. Lucas.
 Masser, der: *dessen* weib LXIII, 21.

- Mauls, *Mauls, Dorf u. Gemeinde im oberen Wipptale*, XXXIII, 3.
 Maur, an der, hof des Dona, LV, 59.
 Maurpomer, pämer, -pamer (*Mauerbaum, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch*), der XXXI, 25, 41, 75.
 Mawrer: s. Jacob.
 mauerer, mawrer, die XLII, 72, 85.
 Mäxelrayner: s. Sigmund.
 Mein-, Mainhart (herzog) LXVII, 133, 145.
 —: s. Hanns.
 Melkhaimer: s. Leonh.
 Melchior v. Haymenhofen, herr, LVII, 68 *Anm.*, 69 *Anm.* und S. 129.
 Meltner: s. Told.
 Mentelberger: s. Caspar.
 Meran, -on, stat, *Meran, Stadt in Südtirol*, XXVIII, 3, LXVII, 26 — kellenhaws an — XXXII, S. 65 — s. Lienh.
 Renner, Cünrat Wirtel; burgermeister, landtrichter, speczger: grundtpfenning — Meraner: s. gwicht, mass, ster.
 Meransen, *Meransen, Dorf u. Gemeinde bei Mühlbach im Pustertale*, XXXIII, 108, 109 — Meransner, die: s. zeñn.
 Merklein v. Epffingen LXVII, 32.
 Mergerleins sun: s. Andre.
 Mesner zu Tschirnon (Tschirnan) XXXI, 18.
 messer, geworener, *Kornmesser*: s. Ofrian.
 Meusbah, Muß-, Müßbach: s. Lippman.
 Metz, *Deutsch- oder Welschmetz, Gemeinde in Südtirol*: s. Hans.
 Mätz, Metz: s. Cünrat.
 metzker, metz-, meczger, der z. LXIV, 269 ff., LXV, 259 — vnd sein gesell LXI, 15 — s. pett.
 Meczgker: s. Erhart.
 Metzger: s. Jos.
 Metzenleytter: s. Caspar.
 Metz-, Mätz-, Meczner: s. Conrad, Jörg, Ludouicus — Meczner, die XXXI, 255, 257.
 S. Michahel, Michael, Michel, *ehemaliges Augustinerkloster zu St. Michael im Etschtale*: s. prepositus.
 — cappellen: s. Tramynn.
 — s cappelln, *Seitenkapelle der Pfarrikirche in Naturns*: weingarten, der da stost an den freithof an — XXXI, 12,
- Michel, diener, XXVIII, 12.
 —, sauknecht, z. LXIV, 206 f.
 — Awer, birger zu Hall, LVI, S. 129.
 — Gasst (Gast) XXXI, 254.
 — Höller, grichtschreiber, XXXIX, S. 87.
 — Schreyber XXXI, 38.
 — (Zimmerman) IX, S. 19.
 — Czoller: s. harnasch.
 Michelspurg, *Michaelsburg, Schloss und ehem. Gerichtsherrschaft bei St. Lorenzen im Pustertale (s. Tirol. Weist. IV, 453 Anm.)*, herschaft des von Gortz XXXIII, 110.
 Mittenwald, *Mittenwald, Markt in Baiern*: s. stain.
 Mitterhofer: s. Jacob.
 Myemigen, *Mieming, Gemeinde im Oberinntale*, s. pharrer.
 Milawnnner: s. Peter.
 Mills, *Mils, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale*, grosse wisen auf der — XXXI, 87.
 mistgassenn, *Gasse in Bozen*: s. torckl.
 Missan, *Missian, Dorf u. Gemeinde-Fraction, O.-G. Eppan im Etschtale*, hof-torckl zñ — z. IV, 307 ff. — s. vrbarl.
 Misser, doctor, XXXVII, S. 82.
 Montauall: s. Leonhardt.
 Montäni, -ani, *Montani, Schloss, O.-G. Morter in Untervinsgau*: s. Joachim — die von M. XXXI, 33.
 Monte wello, *Montebello, Schloss bei Roncegno in Valsugana*: s. noder.
 Monschius: s. Hans.
 Mort-, Mortter, *Morter, Dorf u. Gemeinde in Untervinsgau*: s. Jacob Pas.
 Mörsperg: s. Hainrich.
 Moshaymer: s. Peter.
 Mosse, jud, der LXXV, 9.
 Mozz, *Moos, ehem. Schloss, O.-G. Andrian*: s. Pteerlein, Wilhalem.
 mueter, muetter der Barbara v. Endrion: s. Margret — des Maretschers: s. Vigili v. M.
 Muyenstyft (*sic!*) XIV, 18.
 Mü-, Mul-, Mülbach, *Mühlbach, Markt im Pustertale*, XXXIII, 1 und *Anm.*, 30, 32, 33, 105, 110 — die von — XXXIII, 105 — nachperschaft zñ XXXIII, 33 — Mulbacher XXXIII, 17 — s. burger.
 Mulbacher Clause, *auch einfach die Clausen, Klauss, Klaus-, Klawsen, Mülbacher Klausse, ehemalige Grenzeste*

bei Mühlbach, XXXIII, 4, 5, 19, 20, 29, 33, 61, 104, 105, 108, 109, 110, 115 und S. 68 — die alt XXXIII, 30 — neue XXXIII, 31 — garten gegen der Klausen XXXIII, 31 — s. phleger; acker, wasser, wisen, zoll.

Murren-, Muren-, Murntein, Murrendein: s. Hanns. Jacob, Vlrich — der M. LXVII, 24, 164, LXXV, S. 192 — M. XXXI, 233 — s. zehennt.

müster, die, *Musterplatz (die Muster)* zu Bozen: s. S. Andre.

Muß-, Müßbach: s. Meusbah.

N.

N. Fuchs in Pflers LXXXIII, 10 und S. 186 — LXXIV, 4.

nachtpauren, *Nachbarn*, XII, S. 25.

Naturns, -urnns, *Naturns, Dorf u. Gemeinde in Untervinstgau*, XXXI, 45 — dorf, dorff, im: hauss XXXI, 28 — schmidtn XXXI, 28 — weingarten zu — XXXI, 245 — s. Cristan Wolffh. son, pharrer; Sonnenbergg; wasserroden, wochenmess, zehennt.

Nalf: s. Hanns.

Nals, *Nals, Dorf u. Gemeinde im Etschtale*, akker, genant zu der gemayn wisen ze — LXVII, 172.

Nar, der LXI, 11, LXV, 101 *Anm.* — s. Tzbän.

Narr: s. Sebastian.

Nasareid, Nazareit, Nassereid, *Nassereith, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale*: s. Hanns Vichhauser, Oswald Schreyer; pietter, lewt.

Nauders, -erß, *Nauders, Dorf u. Gemeinde in Obervinstgau*, XLIX, S. 113 *Anm.* — s. Jacob Mitterhofer, Josep Rossenpach, richter.

Naudersperg, *Naudersberg, Schloss in Nauders*, XXX, S. 50 *Anm.* — s. pfleger.

Nazareit: s. Nasareid.

Nefeyß, *der das Zimmertal durchfließende und bei Lavis in die Etsch mündende Avisio*: s. zollner.

Neidegg, *Neidegg, Ansitz, O.-G. Layen, Malgrei Griesbruck bei Klausen im Eisacktale*: s. Hanns — der Neidegger, der XXXIX, 23.

Newenhawss, *wohl Neuhaus, Schloss bei Terlan im Etschtale*: s. Hanns.

Newenmarkht, *Neumarkt, Markt im Etschtale*: s. noder.

Neuennstift, *Neustift, Dorf u. Gemeinde mit Chorherrenstift bei Brizen*: s. Jörg Kasstner, Jörg Kirchmair, Erasm Grueber, Sigm. Gruenzswey; brobst.

Newlein, der LXVII, 85.

Newraut, acker, genant der — XXXIII, 33.

Nicolaus, Nik-, Niclas, Nik-, Nic-, Nicklaß, Niglas, Nicla, Nicolesch, Nikel, Klaus, Clauss, Klauß, Class, (der) LXIII, 2, LXIV, 251 *Anm.* und S. 158 *Anm.*, z. LXV, 2 — z. kamer.

—, portner LXV, 144 *Anm.*, 194 *Anm.*

—, maister, LXII, 37, LXIII, 27, 47.

— Schlosser LXV, 156 *Anm.*

— der Prach LXVII, 112.

— v. Kortatsch, *dessen* tochter: s. Margret.

— Deiß LXV, 144 *Anm.*

— de Dynckelspuchel, m.: s. sermones.

— Vingkh ze Swatz LI, S. 115.

— Vintler LXVII, 149.

— v. Firmian, her, der edel ritter, LIII, S. 120.

— Hauger XLIV, S. 96 *Anm.*

— Jorden, kellner LXXVI, S. 192.

S. Niklas, *Kirche in Gfrill, Gemeinde-Fraction, O.-G. Tisens*, LXVII, 171, 176 — s. pröbst, kirchprobst.

S. Nicolaus, *wohl San Nicolò, Häusergruppe, O.-G. Stadt Trient*, in — XXIX, 121.

Niderpharr: s. Saxill.

Nidertor, -thor, Nideren-, Niderntor, Nidernthor: s. Peter (Petermann) Cristofferus, Veyt, Sigmund, Wolfgang — Niderthorer: s. Wolfgangus.

Niedervintl, *Dorf u. Gemeinde im Pustertale*, Nidervintler gericht (*s. Tirol. Weist. IV, 438 Anm.*) XXXIII, 107, 108, 109.

Nidermair von Tschirnon XXXI, 43.

Niettartskammer, *Gemach mit Fresken zu Neidhardschen Gedichten in Runkelstein (s. meinen Aufsatz in der Beilage zur „Münchner Allg. Zeitung“ vom 26. Juli 1885)*, XL, 22.

notarius, notari, -ary, noder: s. Hanns Hämöder, Herman, Christoforus Rietthofer, Hanns Rüngkar, Hans Stampher.

notarius etc. von Monte wello: s. Leonhard.

— zum Newenmarkht: s. Jörg Kolb.
Nons, Nonß, Non, *Nonsberg, Berggegend in Südtirol*, z. XXIX, 111 ff., LXIII, 21, 26 — s. Thome, Weinecker.

Nuburg, Nünburgk, hus vnd schloss, *Neuburg, Schloss bei Götzis in Vorarlberg*, (s. Piper, *Österr. Burgen III*, 142 ff.), III, S. 3.

Numi, -y, sloss, *Nomi, Schloss im Lagarintale, Südtirol*, z. XXXIV, 16 ff. und S. 75.

Nünburgk: s. Nuburg.

Nüren-, Nuren-, Nwren-, Nurmberg, *Nürnberg, Stadt in Baiern*: s. Hanns; heiltumb.

O.

Oberpläyr, der: s. Wlreich.

Oberhofer: s. Hanns.

Obermays, *Obermais, Dorf u. Gemeinde bei Meran*: s. Caspar Mettzenleytter.

Obermyemingen, *Obermieming, Dorf u. Gemeinde - Fraction im Oberinntale*: s. Oswald Schneider.

Oberndorffer z. LXV, 10 ff.

ochsenknecht (dy) z. LXIV, 198 ff., z. LXV, 227 ff. und S. 159.

ochsner, die, *Ochsenknecht*, LXIV, 149 *Anm.* — s. Peter.

Otto Höniger, diener herrn Jacob Trappen, *Pfleger auf Telvana u. Petersberg*, LV, S. 125, 126.

— (der) Reichlinger LXVII, 145, 150.

officialis (s. ambtman) in Bolsano: s. Johannes Elspeter.

Offrian, gesworener messer, IV, 275.

Ohaim: s. Johannes.

Ort, am: s. Told.

Ortlieb, bischof (*von Chur*) XXXI, 243.

Orttwein: s. Hanns.

Ortenburg, *Ortenburg, Edelsitz, O.-G. Kurtsch im Etschtale*, der von — LXVII, 163.

Orland: s. kanndl, tüch.

Öster-, Oster-, Ossterr-, Ostereich, Öster-, Österreich, *Österreich*, LXIII, 2, 35 — *Wappen von Österreich* LXXIX, 17 — s. taraspüchs, marckprenneysen, schilt, wappenn — s. ambtman, ertzherzog, herr, hertzog.

Oswalt, -wald, -waldt, -wallt, des Weinneckerß knecht, LXIII, 26.

Oswalt etc. Pader: s. guetter.

— Kells XXXI, 99.

— Köln XXXI, 89.

— Härtl XXXI, 85.

— Mantel LXXII, S. 184.

— Sawrwein, richter vnd amptmann zu Pfuns, XLVII, S. 111.

— Schneider zw Obermyemingen XII, S. 25.

— Schreyer, s. zu Nasareid XLVI, S. 107.

— Staudinger XXVII, S. 42.

Q.

Quadriönagkher XXXI, 38, 48, 254.

Quetta, *Quetta, Dorf u. Gemeinde auf dem Nonsberge*, haws czu — XXIX, 114.

R.

rat (seiner gnaden): s. Reichart Klyeber, Walther von Stadion — rete, rëtt (meins gnädigsten hern) XXX, S. 50 *Anm.*, XXXIII, 1.

Radvelder: s. Stoffl.

Ragn, *Ausser- u. Oberragen, Stadteile von Bruneck*: s. Jörg Kirchmair.

Rämel-: s. Rëmel.

Ramung: s. Hanns, Vlrich.

Räntly: s. Rëntly.

Randorffer: s. Jorg.

Ranndolff: s. Marttan.

Rettemberg, sloss, *Rettenberg, Schloss, O.-G. Kolsassberg im Unterinntale*, XXXVIII, S. 86.

Reichart Klyeber, rat vnd hawßkamrer, XLIII^a, S. 93 — der R., XLII, S. 92.

Reychel: s. Wenczlaw.

Reichlinger, der: s. Otto.

Reyffenstain, *Reifenstein, Schloss, O.-G. Stüfes bei Sterzing im Wipptale*, XXXIII, 8.

Reinprecht v. Pairsperg, haubtman auf Sebenn XXXI, S. 54.

Rëmelkoffel XXXIII, 34.

Rämelwiss, gelegen enhalben des wassers, *bei der Mühlbacher Klause*, XXXIII, 34.

Ren-, Rëntly: s. Cristoff.

Renner: s. Lienhart.

Rësch: s. Johannes.

Retz-, Reczner: s. Andre.

Richart, der LXIV, 190 *Anm.*

Richardus: s. hystoria.
 richter zu Pergine: s. Härtwig Stempfer.
 — zw Pfunss: s. Peter Pfanholtz, Oswald Sawrwein.
 — in der burgen (*Telvana*): s. Leonhardt v. Montauall.
 — zu Telfan: s. Christoff.
 — auf Tysencz: s. Chunr. Prennleder, Martein
 — zu Tramin: s. Allexannder Augensitsch.
 — czu Hertenberg: s. Hanns Wißhayd.
 — Yffan: s. Jacob Kariol.
 — ze Landegkh: s. Cristan Fras.
 — zu Nauders: s. Josep Kuntz Schüchter.
 — zum Stain XXXI, 250.
 — zu Vmbst: s. Hanns Tewffenbrunn.
 Ritter: s. Waltasar.
 ritter: s. Balthasar v. Belsperg, Nicklaß v. Firmian, Chunradit v. Guell.
 Ried, wohl Ried, Gemeinde-Fraction, O.-G. Arzl im Oberinntale: s. Mayr.
 Riethoffer: s. Christoforus.
 Rientz, Rienz, bei Brizen in den Eisack einmündender Fluss, XXXIII, 29, 31, 32, 34.
 Riffennaller, Rifnaller, Haus, O.-G. Latzfons, Viertel Ried: s. Hainrich.
 Rinekher: s. Andre.
 Rottaler: s. Wilhelmus.
 Rotten-, Rottennstain, Rotenstein, Rottensstain, Ansitz in Obermais bei Meran, XXXI, 234 — s. Cristoff, Hainrich, Jörg, Magdalena.
 Rotenburg, -bürg, Rotenburg, Rotenberg, Rottenburg, Schloss bei Rothholz im Unterinntale (s. *Zeitsch. des Ferdinandeums* 1898, S. 230 f.; *Piper, Österr. Burgen IV*, 163 ff.), XXXIX, 24 — s. Hainreich; pheilschifter, pfleger.
 rodman, pl. -leut, -leutt, -lewtt, Rodfuhrleute, XXXIII, 26.
 Rodnegk, Rodeneck, Schloss u. Gemeinde bei Mühlbach, geschloss XXXIII, 31, 32 — gericht XXXIII, 104 — Rodnegker alben vnd perg XXXIII, 110.
 Rofen, Rofen, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Steinwand, hof zu — XXXI, 244 — Rofner am Sonnenbergg XXXI, 32, R. am perg XXXI, 35.
 Rofenler XXXI, 78.

Rogai, Ragoi, Hof, O.-G. Tabland, Fraction Neunhöf: s. Wetzel.
 Rösel, der XXXI, 103.
 Rosennpach: s. Josep.
 Ross, vom: s. Antoni.
 Rupper: s. Johannes.
 Rütlinger, kellner, LXVII, 25.
 Rudolf, hauscamer: s. Rud. Harber.
 — Harber (Habir) hauskerer VIII, 54 und 54 Anm. — hauscamer LIX, S. 137.
 Ruepp: s. Symon.
 Rüppler, der smid LXXVI, 3.
 Rueprecht Kannndler (Kandler) XXXII, 46, 62.
 — Chreweer LXXX, S. 207.
 Ruedleinsguet: s. Tarrennts.
 Ruland v. Spauer, veter des Sigmund v. Thun, LII, S. 117.
 Runplanza LXV, 9 Anm.
 Rüngk-, Runngkar, Runnggär, die XXXI, 64 — s. Hanns.
 Runkel-, Runkelstain, Rungkel-, Runkhstainn, Runkelstein, Schloss bei Bozen (s. *Arch. f. Gesch. u. Altertumsk. Tirols I*, 292 ff.; *Schönherr, Das Schloss B. bei Bozen mit einem Inventar des Schlosses von 1493, Innsbruck 1874, neuer Abdruck in dessen gesammelten Schriften, herausgegeben von Michael Mayr, I*, 652 ff.; *Freskenzyklus des Schlosses B. bei Bozen, gezeichnet und lithografiert von Ignaz Seelos, erklärt von Ignaz Zingerle, Germ. XXIII*, 28 ff., *Mith. der k. k. Centralcom-mission passim* (s. *N. F. XX*, 145 Anm. I), *XL*, S. 88, *LXXVIII*, S. 194.
 Runtzener berg, der hinter Roncegno in Valsugana ansteigende Berg (Ronchi): s. Andre Rinekher.

S.

Sachs: s. Andres.
 Sachsen: s. Saxen.
 Sad, der durch das Tal Afers fließende Bach, dessen alter Name Sade nun nicht mehr gebräuchlich ist, XXXIII, 8.
 Satelperger: s. Jost.
 Salbürger, der IV, 14.
 Salz: s. Lienhart.
 Saller: s. Johannes.
 Salurnum, Salurn, Markt im Etschtale: s. plebanus.
 Saltzpurger: s. gultor.
 saltzmair, der: s. truhel.

- Sannter: s. gütt.
 sauknecht: s. Michel.
 Saur-, Sawrwein, Saurbein: s. Blasy, Jeronimus, Oswald.
 Saxon, Sachssen, *Sachsen*: s. hengst, ross, wappenn.
 Saxill, *Saxiller, Einzelhof, O.-G. Tisens, Fraction Prissian*, akker, genant der Twerchakker, gelegen ze Niderpharr zu — LXVII, 175.
 Spauer, Spaur, Spawr, Spar, die von — XXXI, 233 — s. Karl, Jacob, Ru-land.
 Spettel: s. Peter.
 spezger v. Meron: s. Bartholomee.
 spitaller, *Aufseher über das Spital*, der von Clausen XV, 52.
 Spies: s. Christann, Leupolt.
 Spreng: s. Häinr.
 Sprenger: s. Englhart.
 Springer: s. Hanns.
 Schaller: s. Peter.
 Schalling: s. hauss.
 Schartten, *Schartl, Berghöhe bei Meransen im Pustertale*, pürg, haist die — XXXIII, 108.
 Schärnitz, *Scharnitz, Pass gegen Baiern*: s. ergkar.
 Scheer: s. Peter.
 Schengkh: s. Antoni.
 Schidman: s. Häinr.
 Schilling: s. Wolf.
 Schintler: s. Martin.
 Schlesy, die, *Schlesien*: s. Jörg.
 Schlosser: s. Hanns, Nicolaus.
 Schmell, *Schmelch, Hof, O.-G. Naturns, Degnei Stein*, wisen zu — XXXI, 39.
 Schmid: s. Smid.
 Schnabel: s. Jän.
 Schnalßpach, *der durch das Schnalsertal fließende Bach*, län bey dem — XXXI, 42.
 Schnalser: s. Cristan.
 Schnekhnhauß: s. Hanns Prokh.
 Schnei-, Schneyder: s. Sneider.
 Schopper, der, XV, 48.
 Schonnegk, *Schöneck, Schloss in der Gemeinde Issing im Pustertale*, her-schafft des von Gortz, XXXIII, 110.
 Schrettenperger, der LIII, 105.
 Schreyber: s. Michel.
 Schreyer: s. Oswald.
 Schroffenstain, *Schroffenstein, Schloss, O.-G. Stans im Oberinntale*: s. Ereundraut.
 Schüchter: s. Josep Kuntz.
 Schüestel: s. Balthasar.
 Schuß-, Schuster: s. Andre, Caspar. Leonh. Vlrich.
 schwestern, die, zu Brichsen XXXI, 263.
 Stadelwiser: s. Erhart.
 Stadion: s. Walther.
 Stadler LXV, 186 *Anm.*
 Stain: s. richter.
 Stainach, *Stadtteil von Meran*: s. Hanns Verber.
 —, *Markt im Wipptale*: gericht zu —: s. anwald.
 —, am: s. Hanns.
 Stainhoff, *Hof in der Gemeinde Latzfons bei Klausen im Eisacktale (s. Arch. f. Gesch. u. Altertumsk. Tirols IV, 346), XVII, 39.*
 Stainwisen, die XXXI, 30.
 stalknecht, *Stallknecht*, LXV, 217 *Anm.*
 stalmaister: s. Wilhelm Awer.
 Stampher: s. Hans.
 Stamps, *Stamps, Dorf u. Gemeinde mit Cisterzienser-Abtei im Oberinntale*, LXXXI, S. 208 — guet zu — XXXI, 102.
 Stang, der XL, S. 88.
 —: s. Henricus.
 Stanislaus, sanctus: s. historia.
 Stannntzer tal, *Stanzertal, bei Landeck in das Oberinntal mündend*: s. Peter Geyger.
 Stännztzl von Tschars XXXI, 79.
 Stark-, Starckenberger, die, IV, 13 — s. müttl.
 Staudinger: s. Oswald.
 Stäben, *Staben, Dorf u. Gemeinde in Unter-einstgau, weingarten zu* — XXXI, 17 — s. Henssel Mair.
 Steph-, Steffan, -ann Pegk (zu Zirl), X, S. 21.
 — Eppaner von Eppurg, phleger zu Sigmundsfreid, XLV, S. 102, 107.
 — Gneüss: s. vrbar.
 — Harder, forstmaister, VII, S. 16.
 — Weiss XXXII, S. 68 — St. Weissen sel. kind XXXII, S. 65.
 Steffanhof: s. Liechtenborg.
 Stetten, *Stetten, Edelsitz, O.-G. Margreid im Etschale*: s. Achaci, Gaudentz, Gerdraut, Magdalena.
 Steffan: s. Stephan.
 Stempf-, Stempff-, Stempfffer: s. Hartman, Härtwig.
 Stenger: s. Hainrich.

Sternn, hinterem ambthawß (zu Bozen),
mül am — z. IV, 320 ff.
Stertzt-, Sterczing, *Sterzing, Stadt im Wipp-
tale*, XXXIII, 8, LXXV, 7 — Stert-
zinger XXXIII, 16.
Stieber: s. Sigmund.
Sti-, Stynig, Stinigk, gesloss, sloß, *Stenico*,
Schloss, O.-G. Stenico in Judicarien,
Südtirol, LII, S. 117 f., LIII, 105 *Ann.*
und S. 120. LXIII, 12, 21, 26, 50.
Stoffl Radvelder: s. kessl.
— Schmid XXXI, 43.
Strasspurg, *Strassburg im Elsass?*: s. H.
Streitl (Streyttel), der XXXI, 71.
Stultz: s. Burckhart.
Sebastian Kripp LVIII, S. 133 *Ann.*
— Getzner LVIII, S. 133.
— Lebwolff XXXI, 88.
— Narr LXXIV, S. 187.
S. Sebastian L, 20.
secretarius, secretari, LXXIV, S. 187 *Ann.*
— s. Wilhelmus Rottaler, Hanns
Wyser.
Sebenn, *Säben, ehem. Schloss, nun Kloster
bei Klausen im Eisacktale*: s. haubt-
man.
Seneld, *Seefeld, Dorf und Gemeinde im
Scharnitztale*: s. arekär.
Segennasschmidt: s. Leonhardt.
seydennatter, der, vnd sein gesell LXI, 6.
Sérgeß, *Ober- u. Untersergeß, Ortsteile von
Niedervintl im Pustertale*, weg vnd
pirg vber — XXXIII, 109.
Sigmund, -münd, -munnd, -munndt, der
LXIII, 21, 50.
—, —: s. Sigm. v. Nidertor.
— herzog, XX S. 33, XXV, S. 39,
XXXII, S. 65, XLII, S. 91 — hertz.
von Oesterreich XXXI, 245 — ertz-
herzog XXXI, 235, LXXVII, S. 194
fürst, ertz. zu Österreich II, S. 3 —
herzog, ertz. zu Österreich III,
S. 3 — ertz. cze Österreich vnd
graue zu Tyrol XXII, S. 37 —
herzog, fürst, hertz. ze Österreich
vnd gr. ze Tyrol XXXVII, S. 82 —
s. herr, herzog.
— Pamkircher, kellner tzu Tirol, XXXII,
S. 65.
— v. Thun (Sigmundus de Th.), LII,
S. 117.
— Gerstel zu Gerstburg (Gerstl zu Gers-
purg) zu Botzen XXXI, 266 *Ann.*
und S. 53, 54 *Ann.*

Sigmund etc. Gruen!zwey (zu der Neuenn-
stift) XXXI, S. 65.
— Hel, der edl, zu Mayenburg, ver-
weser der hawbtmannschaft an der
Etsch (S. Häl, der edl, verw. der
lanndthaubm.) XXXI, 266 *Ann.* und
S. 53, 54 *Ann.*
— Lannig VI, S. 15.
— v. Lind LXXX, S. 207.
— Mäxelrayner, pfleger zu Frundts-
perg vnd Sigmundslust, LI, S. 115.
— v. Nidertor, her, LXVII, 136 — her
S. LXVII, 117 — der S. XLVII,
111 — *dessen* kinder, LXVII, 12.
— Stieber (von Verdeinß) XVII, S. 31.
— Slandersperger LXVII, 149.
— Walch (Wallch) XXXII, S. 68 —
s. kessl.
— v. Wellsperg (Weltsp.), herr, *Pfleger
zu Thaur*, LIX, S. 137.
— v. Wolkenstain, herr, IV, S. 5.
Sigmundspurg, -burg, sloss, *Sigmunds-
burg, von Herzog Sigmund erbautes
Schloss am Fernpasse, inmitten des
grössern der beiden Fernsteinseen (s.
Mitteil. der k. k. Centralcommission
V, 343, Zeitschr. des Ferdinandeums
1898, S. 236 ff.), XLII, 1, 6 und
S. 91 z. XLIV, 1 ff. und S. 96, XLV,
S. 102 — haws vnder z. XLIV,
91 f. — oberes haws z. XLVI, 1 ff.
vndrs haws zu — XLIII^a, S. 93 —
obers sloss z. XLV, 178 — see zu
— XLIII^b, 19 — hawslein im see
XLV, 140 — heysel auf dem see
hervnden XLVI, 42 — seehawsel
z. XLIV, 78 f. — wasserhaws zu S.
z. XLIII^a, 71 ff.
Sigmundskron, *Sigmundskron (Formigar),
Schloss an der Etsch bei Bozen (s.
Archiv f. Gesch. u. Altertumsk. Tirols
III, 242 ff.; Zeitschr. des Ferdinan-
deums 1898, S. 254 ff.; Mitteil. der
k. k. Centralcommission N. F. XX,
32 f., Clemen, Tiroler Burgen S. 32 f.;
Piper, Burgenkunde passim, Österr.
Burgen IV, 202 ff.), L, S. 113 —
s. phleger.*
Sigmundsegg, -egg, *Sigmundseck, von
Herzog Sigmund erbautes Schloss bei
Finstermünz im Oberinntale (s. Zeit-
schrift des Ferdinandeums 1898,
S. 251), XLVII, S. 111, XLVIII,
S. 111.**

- Sigmundsfrewd, -frëwd, -freid, Sygmundsfrewd, *Name des Schlosses Freundsheim seit 1475, in welchem Jahre es von Herzog Sigmund gekauft worden war (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 253), XIII, S. 26, 27 — s. phleger.*
- Sigmundslust, *Sigmundslust, von Herzog Sigmund erbautes Jagdschloss ob dem Dorfe Vomp im Unterinntale (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 252), LI, S. 115 — s. pfleger.*
- silberkumrer m. g. f. LXXXII, 44.
- Symon, plebanus in Salurno. LXXVIII, S. 194.
- Rnepp, pietter (zu Nasareid) XLVI, S. 107.
- Singer: s. Cristan.
- Sinseder: s. Jeronimus.
- Slanders, *Sclanders, Dorf u. Gemeinde in Obervintschgau, XXX, 152 — Slanderseer: s. müttl.*
- Slandersperger: s. Hans, Kaspar, Sigmund.
- Slaspekch: s. Ambrosius.
- Slicker: s. Wolfgang.
- Slosperg, *Schlossberg, Schloss zwischen Seefeld u. Scharnitz (s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898, S. 233), XLI, S. 99.*
- smit, smid, schmid, der: s. Rüplein Leo.
- czu Baldüm: s. Cristoffel.
- Smid, Schmid, nú Graf, in Pigenns, XXXI, 91 — s. Thomas, Stoffl, Vlrich, Walther.
- Snapp, der, XIII, 28.
- Snalswal — Schnalßpach XXXI, 42.
- Sneberger: s. Christan.
- sneider: s. Swen.
- Snei-, Schnei-, Schneyder: s. Chünczel, Hanns, Joß, Oswald.
- , der LXIV, 4 *Anm.*
- Sonnenberg, -bergg, *Naturser Sonnenberg, Collectinbenennung der Degneien Batleid, Stein u. Steinwand der Gemeinde Naturns — s. Gruebhof, Hof, Rofner.*
- , graffischafft, *Sonnenberg, ehem. Grafschaft in Vorarlberg, I, 11.*
- Sostin, *Giustino, Dorf u. Gemeinde im obern Rendentale, czu XXIX, 153.*
- Suls, *Sulzberg, Gegend in Südtirol, in — z. XXIX, 111 ff.*
- Sumer: s. Wolfg.
- Sunn LXXXII, 46.
- Süneburg, *Sonnenburg, ehemalige Benedictinerinnen-Abtei bei St. Lorenzen im Pustertale, herschafft der von — XXXIII, 110.*
- Stüsser, der, portner z. LXV, 145 ff.
- Swäbin, die: s. haws.
- Swatz, *Schwaz, Stadt im Unterinntale, XXXIX, 23 — s. Clauss Vingkh, Ludwig Haug.*
- Sweikgel im Anger LXVII, 13, 90, 175 und S. 171.
- Swen, Swenn, Tzbän, maister, sneider XXIX, 112.
- Piczöll XXIX, 153.
- Nar LII, 93.
- Sweytzer, *Schweizer: s. lanntzen.*

U.

- Ůbeli, Vbeli, Ůbel: s. Casper.
- Ůblher: s. Hanns.
- Vblheer v. Mayss: s. erben.
- Ůberriner, Ůberrein: s. Joseph.
- Vdalricus, Ůl-, Ůl-, Ul-, Vl-, Wlrich, Vl-, Wlreich, der, LXIV, 190 *Anm.*, LXV, 9 *Anm.*
- bischof: s. V. v. Freunndtspergg.
- , meins herren kamrer LXVIII, S. 182.
- Pauchsoder, herr, gesell zw Vmbst. XII, S. 25.
- Knewßal, maister, herr, meins g. h. von Osterr. kanzler XIII, S. 26.
- , furst vnd herr, zw Tryendt: s. V. v. Freunndtspergg.
- Eisenreich der junger, vnderhaubtman auf Yfan, LIV, 7 und S. 123.
- , der v. Freunndtspergg, bischof, *Ulrich III. von Freundsberg, 1486—1493 Bischof von Trient, XXXI, 239 — Vd. de Fruntsperg, dominus, episcopus Tridentinus, LXXIX, 85 — Ulrich zw Tryendt, der hochwürdige furst vnd herr, LXXI, S. 184.*
- Griesinger XI, S. 24.
- der lang LXI, 9.
- Murrendein, *Bruder Herrn Jacobs des M., LXVII, 11, 26, 148.*
- der Oberpläyr LXVII, 174.
- Ramung, *Pfleger auf Sigmundsburg, XLIV, S. 96.*
- Schmid von Zambs XXXI, 92.
- Schüster (zu Zirl) X, S. 21.
- S. Vlrichs capellen, *Kirche zu Sigmundskron, z. L, 3 f. — s. kelch, stockh.*

VI, der hinckhent, XXXI, 40.
 Vllein, weylent Tolden sun am Ort,
 LXVII, 146.
 Ulten, *Ulten, Tal, das bei Lana in das
 Etschthal mündet*, s. Matheus.
 Vltner (Vltner): s. Hanns.
 Ul-, VI-, Vl-, Wlrich, Wlreich: s. Vdal-
 ricus.
 Vmbst, Vmbst, Ymbst, Imst, *Markt im
 Oberinntale*, XLII, 89 — s. Johanns
 Tesch, Peter Zymerman; pergkhrich-
 ter, gerichtschreiber, gesell, lewt,
 richter; gericht: s. gutlen.
 vnderhaubtman auf Yfan: s. Vlrich
 Eisenreich.
 — zu *Stenico*: s. Linhart.
 Vnterhaßs, viell. *Unterhausen, Einzelhöfe*,
O.-G. Eppan, Fraction Missian, mül
 zñ IV, 16.
 Vndermoy, *Untermoi, Ortschaft im gleich-
 namigen Seitentale von Enneberg*,
 XXXIII, 110.
 Vrbán Pecch LV, 60.
 Vrsula Ful-, Fullin (Fülhin), fraw, *Gat-
 tin des Wilhelm u. Mutter des Vigil
 v. Maretsch*. XXXI, 261 — die F.
 XXXI, 258 — fraw V. XXXI, 262
 — s. XXXI, 257.
 —, geb. v. Marëtsch, *Gemahlin des Achaci
 v. Stetten sen.*, XXXI, S. 54.
 Vsenwanngr: s. Dionisi.
 Vtzenfeld: s. Hanns.
 Vcezenholzner LXVII, 149.

W.

wacht-, bachter (dy), *Wächter*, LXI, 17,
 z. LXIV, 101 ff., 266 ff., LXV, 112 ff.,
 — s. Hans; ärgckerle, pett.
 wag, an der: s. Fritz.
 wagenknecht, wagnkneht (der): z. LXIV,
 194 ff., LXV, 223 ff., 230 *Anm. und*
 S. 159.
 Wähingen: s. Hans.
 waydmann, der, auf Tirol, XXXII, 38.
 Walch: s. Sigmund.
 Walchner: s. Hanns.
 Waltasar: s. Balthasar.
 Waldauf v. Waldenstein: s. Florian.
 Walthaser: s. Balthasar.
 Walther: s. Hanns.
 — Hendlin XLIV, S. 96.
 — v. Stadion, seiner gnaden rat, VII,
 S. 16.
 — Smid XV, 51.

Wannng: s. Jacob — Wannger XXXI,
 10, 63, 66, 68 — die W. XXXI, 69.
 Watzler, der, IX, S. 19.
 Webar, Wëber: s. Hainrich. Hanns.
 Weberin: s. Herman.
 Wegmacher: s. Benedict.
 Weyttental, *Weitenttal, das bei Niedervintl
 in das Pustertal mündet*, XXXIII, 108.
 Weinanagl XXXI, 93.
 Weinegg, *Weineck, chem. Schloss auf dem
 Virglberge bei Bozen*: s. Adam —
 Weinecker XL, 26 — Weyneckher
 de Nonß LXIV. S. 158 *Anm.* — s.
 knecht.
 Weiss: s. Steffan.
 Weissen-, Weysen-, Weysenpach, *wohl
 der bei der Mühlbacher Klause in
 die Rienz mündende Kleinbergerbuch*,
 XXXIII, 29, 104, 105.
 Weltsperg: s. Welsperg.
 Welher: s. Hanns.
 Wels-, Wells-, Bels-, Weltsperg, *Wels-
 berg, Schloss bei dem gleichnamigen
 Dorfe im Pustertale*: s. Balthasar,
 Hanns, Sigmund.
 Wenczlaw Reychel LXXII, S. 184.
 Wer-, Werenberg, *Wehrburg, Schloss*,
O.-G. Tisens, Fraction Prissian, z.
 LXVII, 164 ff. — haws vnd vest
 ze LXVII, 1 — weingarten vmb —
 LXVII, 176 — der von — LXVII,
 174 — die von — LXVII, 151 —
 s. Hans, Lienhart, pauchnecht; guet
 — Werberger, der (= Hans v. W.),
 LXVII, 23, 26, 46, z. 65 ff., 75 ff.,
 88, 89, 91, 95, z. 97 ff., 169, —
 Werbergerin, die, LXVIII, S. 182.
 Wetzal v. Rogai XXXI, 77.
 Wipf: s. Martein.
 Wittempach: s. Jacob.
 Wielanndt: s. Hennislein.
 Wiener: s. Hanns.
 Wienn, *Wien, Stadt*, LXIII, 50.
 Wilhalm, -halem, -helm, helem, her,
 gesell im widem (zu Tisens), LXVII,
 S. 171.
 — Awer, der edel, *Pfleger auf Hörten-
 berg*, XXII, S. 37 — stalmaister
 LXXXII, S. 208.
 — Peck vnd seine hausfrau IV, 286.
 — v. Phiert, der edel, XXII, S. 37.
 — v. Vylembah II, S. 1.
 — v. Liechtenstain zu Corneid XXXI,
 S. 53, 65.

Wilhalm etc. v. Matsch, vogt, LXVII, 21.
 — Marëtscher XXXI, 261.
 — v. Mozz, her, LXVII, 170.
 — Wölfler IV, S. 5.
 — us Rottaler, dominus, secretarius LXXXIX, S. 200.
 Winckhler, zu dem, *wohl Winkel, Einzelhof, O.-G. Naturns, Degnei Kompatsch*, XXXI, 68.
 Wingkentaler: s. Fridrich.
 wirt *des von Villanders*: s. Cünrat Wirtel.
 — zü dem visch ze Triendt: s. Hainrich.
 wirttin, *Hausfrau*: s. Hainr. v. Pinzon.
 Wirtel: s. Cünrat, Hermann.
 Wisberg, schloß, *Wiesberg, Schloss, O.-G. Plans im Oberinntale*, LXIX, S. 182.
 wissen, zu der gemayn: s. Nals.
 Wis-, Wyser: s. Hanns.
 Wiszhayd: s. Hanns.
 Wisneqk, schloß, *Wieseneck, Schloss im Breisgau?* LXX, S. 183.
 Wolkenstain, *Wolkenstein, Schloss in der gleichnamigen Gemeinde im Gröden-tale*: s. Sigmund.
 Wolf Schilling XIII, S. 27.
 Wolfel Jäger LVII, 36.
 Wolff: s. Caspar.
 Wolf-, Wolfgang, Wolfganng, der vnd sein gesell, LXI, 8.
 — Han v. Hanberg, XXVII, S. 42. 43.
 — v. Nidernthor, (Wolfgangus Niderthorer), phleger zu *Nomi*, XXXIV, S. 75.
 — Slicker LVIII, S. 133.
 — Sumer, kamerschreyber LVI, S. 129.
 Wolfgangus Liechtenstainer, nobilis vir LXXVIII, S. 194.
 — Niderthorer: s. Wolfg. v. Nidernthor.
 Wolfhart. -hardt, Wolfhard: s. Cristan, Hanns.
 Wolfhartshausen, pfister LXIV, 274 *Anm.*
 Wölfler: s. Wilhalm.
 Wolfsegker, -eckger, Wolfegkher: s. Clement.
 Wücherhaws, Wücherhaßs, Wucherhauß in *Bozen* IV, 335, 346, LXIII, 55 — s. hof.

Z.

Zambs, *Zams, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale*, Schallings hauss zu — XXXI, 94 — s. Vlrich Schmid — *Zambs*er veld: agkher in Z. v. bey dem alten creutz XXXI, 93.
 Tzbän: s. Swen.
 Zell II, 44.
 Zelwisen: s. Zolwis.
 zeugen, gezeugen XXXI, S. 65.
 zeugmaister: s. Hein.
 Zylerstaler, *Zillertaler, aus dem Zillertal, Seitental des Unterinntales*: s. linlach.
 zimmerman, der, LIII, 37.
 Zimer-, Zymer-, Zimmerman: s. Peter. Burckhart, Erhart, Michel.
 Zirl, *Zirl, Dorf u. Gemeinde im Oberinntale*: s. Stephan Pegk, Lienhard Ledrer, Jos Metzger, Vlrich Schüster, Hanns Zollner, gerichtseut.
 Czisch: s. Hainrich.
 zistermaister, der, LIII, 32.
 Czoller: s. Michel.
 Zollner: s. Hanns.
 zolner, zollner, czollnër (*an d. Etschbrücke bei Sigmundskron*), der, I, S. 115.
 —: s. Hanns Hewrling.
 — an der Tell: s. Conrad Güt knecht.
 — ze Triendt: s. Hainrich v. Castell.
 — am Lueg: s. Lenhart Brotlieb.
 — *an der Mühlbacher Klause* XXXIII, 1, 3, 4, 6, 7, 10, 15, 25, 26.
 — am Nefays: s. Cunrat Ganser.
 Zolwis, Zelwisen, die XXXI, 54 — s. hauptman.
 zuesätz, *Beisitzer*, XXXI, S. 54.
 Zugennzan, *Segonzano, Schloss in der gleichnamigen Gemeinde im Zimmertale, Südtirol*, XXV, 1 und S. 39 — s. hauptman.
 zwelffpoten, die, *die zwölf Apostel*, IX, 17, XLIII^b, S. 95.
 Zwingenberg, *Zwingenberg, Schloss, O.-G. Tisens, Fraction Gfrüll*, XXVII, 108.
 Zwischenwassern, *Zwischenwässern, Weiler bei St. Vigil in Enneberg*, XXXIII, 15.

Wörter- und Sachen-Verzeichnis.

A.

aptare, *zurichten*, pelles: s. strophe.
 abtreten, -treten, *abtreten* (der phleg).
 LIX, S. 137, LX, S. 141 — *einem etwas abtreten*, LV, S. 125.
 abtretung, *Abtretung*, XXXIV, S. 75.
 aber, *wieder*, XI, 14, XXXV, S. 78 u. 8.
 apflgrab, *apfelgrau*: s. Pulner, phürdl, ross.
 abgangk, -gang, -ganng, *Abgang, Mangel*, XXXII, S. 68, XXXIII, 3, XXXV, 79, XXXVII, 96 — *Ableben*, XXXVII, S. 82.
 abgen, *abgehen, fehlen*, LXV, 231 *Anm.*, LXVII, 72.
 abgenäht, -genett, *ab, endht, gesteppt*: s. deck, däcklach — *gestickt*, mit figuren: s. deck.
 abgenommen, *durch Wegnahme, Verbrauch verkleinert*, V, 8.
 abgenützt, *abgenutzt*: s. tischtüch.
 abgeschrift, -geschrift, *pl. auch sw. ab-geschritten, Abschrift*, LXVII, 23, 114, 119, 148 — in pappir LXVII, 140, 162.
 abhören, *prüfend anhören*, XXXI, S. 65.
 abhörung, *Anhörung*, XXXI, S. 65.
 ablösen, *refl. sich durch Zahlung befreien, auslösen*, XXXI, 45.
 abreuiatus, *gekürzt*: s. biblia.
 abschätz, -schatz, -schacz (= claines schatz wert), *geringwertig, schlecht*, XXXII, 33, XXXVII, 8, 9, 13 u. 6.
 abschreiben, -schreyben, *abschreiben*, XXXI, S. 53.
 abschrüfft, *Abschrift*, LV, S. 125.
 Zingerle, Inventare.

absieden, 3. p. s. *abseudt, sieden, kochen*, den hundten: s. kessel.
 abwerfen, *abladen*, XXXIII, 26.
 abziehen, -ziehen, -ziehen, *von einem Orte wegziehen*, XXVII, S. 42 *Anm.* — *Wein in andere Fässer abziehen* XXXV, 79 — *subst. Abzug mit der Fahrhabe*, XLIV, S. 96, LIII, S. 120.
 accetum (s. essich) LXXVIII, 130.
 ack-, akk-, akch-, agk-, agkher, *pl. ägker, Acker*, XXXIII, 29, LXVII, 170 — so zu der Klausen gehörend, XXXIII, 27 — s. stuck; ruebacker; Plocz-akcher, Burgakker, Krughlin, Twerch-akker, Enlis, Gamplangengater, Margens, Newraut, wisen, Zambis — grosser: s. S. Prouel.
 —, agkherhaw s., *Ackerhaus mit ▽ Blatt*, XI, 50, XXXI, 209.
 — joch *pl., beim Ackern verwendete Joche für die Zugtiere. Das A. ist stärker und breiter als das sog. Wegjoch; im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 sind drei Arten namhaft gemacht: zwai pajjächer, zwai schaidjöch, das ain mit riemen kampen, ain wegjoch (s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461) — XI, 58.*
 ägkherle, *kleiner Acker*: s. S. Prouel.
 äkkerlein, *dasselbe*: s. prunn, der singend.
 actus apostolorum: s. liber sermonum.
 ächhornin: s. ahornein.
 attinentie *pl.* (s. zugehör): s. lectus.
 adel, *Adel*, der, XXXIII, 15, 24.

aderlassspindten s., *Binde, mit der die Ader vor dem Aderlasse abgebunden wurde, um sie besser zu sehen und den Blutzudrang zu mindern*, LXXI, 15.

adlar, *Adler*: s. paner.

atlassin, -en, atlesen, von *Atlasstoff*: s. iuppen, messgewant.

aftersyl masc. s., *der am Kummel befestigte, über den Rücken des Zugtieres laufende und mit der Endschlinge um dessen Schweif oder Hinterteil gelegte Strick oder Riemen, dann das zugehörige Riemenzeug überhaupt*. Diefenbach, *Gloss*. S. 449^b postela, affterriem, -silen vel geschirr, ein schwantzrem an einem pferdt — S. 533^a sidile i. eptria et pertinet ad currum aftersil; *Liederbuch der Kl. Hätzlerin I*, 35, 45 wā kummat, geschirr vnd aftersil. Das *Inrentar* was man (von *Sigmundsburg*) gen *Innsprugk* hinab gefuert hat am phincztag nach sant Margrethen tag 1462, *zerzeichnet* unter Wagengeschirr iiiii alte kamat, iii silhalsen, iii afftersiln, *das* den zeug, so mein genediger herre hertzog Sigmund etc. auf den geslösßern vnd stetten zu Swaben vorhannden hat, *vermerkende* vom Jahre 1461 *hingegen* unter *Bregenz* fünf sättel mit afftersilen; s. *ausserdem* *Fontes rer. austr.* XXXVI, 109, *Germ.* XXV, 349 — XLV, 163 (s. XLIV, 273).

aue Maria: s. lewitten.

afeguratus (s. gemosirt): s. velutum.

agk-, agkher: s. acker.

agnus dei, angnus dey, *rundes oder ovals Plättchen, das auf einer Seite das Lamm mit der Kreuzesfahne trägt*, deauratum cum trinitate sculpta cum quatuor pedibus LXXIX, 81 — rotundum, magnum cum gemis et berlis magnis cum crucifixo depicto LXXIX, 80 — s. paternoster. agschel, *Achselstück eines Plattenharnisches*: s. spongrell.

agstainein, -steinen, von *Bernstein*: s. paternoster.

agx, *Wagenachse*, XXXIII, 2, 5, 6, 26.

ahornein, ahornen, aharanen, oharnen, Achhornin, von *Ahornholz*: s. tisch, schreibtisch.

ay, pl. air, *Ei*, XXXI, 2, 3, 5, 16, 84 — s. stain.

aychlein, *Knöpfe in Eichelform*, gulden: s. schauben.

aigenlichen, aigentlichn, aygenlich, *genau*, XXXI, S. 53, XXXIII, 101, XXXVII, 23.

ai-, aymer s., *Eimer*, beslagner, zu ainer zysteren LVII, 17 — zu ainem prunen LVII, 46 *Anm.*

ainfach, *einfach*: s. reittrockh, rock.

ainlif, aindlef, -liff, aindlf, *elf*, IV, 23, 258, XXV, 33, XXXIV, 9, XXXVII, 42, L, 64.

aindlifthalb, *elfthalb*, IX, 49.

ains, *einmal*, LXV, 231 *Anm.*

ainspitz, -spytz s., *auf einer Seite zugespitzter Hammer* (s. zwispitz). XLIV, 261, XLV, 103.

albeg: s. alweg.

alben, -em, albm, pl. albmén, *Alpe* (*dial. Alm*), LVI, 82, 120 — s. Kasse, Vall Solar, Rodnegk.

alben, -enn, alem s., *Albe, das vom Priester bei kirchlichen Functionen getragene, bis zu den Füßen reichende Leinenhemd*, newe XXIII, 5 — s. messgewant.

albm: s. alben.

alt-, altar, alt-, aliter (s. ara), *Altar*, z. XXIX, 21 ff., L, 13 — bey dem sagerer XXIX, 27 — grosser XXIX, 26 — hoher: s. lewchter — s. tael, tebich, glogkhl, hanttuech, leuchter, meßgewand.

altartuech, -tuch, -tüch, *altertuch*, -tuech, -tüch, *alltertuch*, pl. altartüecher, -tücher, *altertücher*, -tücher, -tücher, -tücher, -thucher, -tiecher, -tüch, *alltertucher*, *Altartuch aus Leinwand*. Nach der kirchl. Vorschrift soll jeder Altar mit drei Leinentüchern bedeckt sein, von denen das oberste, über die Mensa herabhängende Haupttuch genannt wurde. So verzeichnet das *Inventar des tirol. Hauskammeramtes* von 1506, Bl. 9^b vier klaine stuckl leinen tuechl auf ain altar als die hawbtuecher — III, 8, 9, IX, 27, X, 26, XIV, 1, XX, 34, XXIII, S. 38, XXIX, 128, XXXVI, 91, XXXVII, 95, XXXVIII, 10, LIII, 86, LX, 35, LXIX, 29 — alte XLVI, 121. LII, 61 — news XXVII, 11 — newe LII, 61 —

- guet vnd pöss XXVII, 4 — nicht nach dem bestenn L, 13 — schlecht, täglich XXIII, 23 — schlecht, geprenngt mit vaden XXIII, 22 — außgenat mit seyden XXIII, 21 — weyss XLV, 121 — gantz w. XLIV, 281 — w., gnets XLIV, 280 — w. mit plaben leisten XLIV, 282, XLV, 122 — w. damasck LXXVIII, 66 — s. hantzwēhel, leysten.
- altar-, alterstain s. *pl.*, *Altarmensa aus Stein*, XXXIII, 97, XXXVI, 93, XXXVII, 92, XL, 34 — darauf man mess halt XX, 17.
- alter, von, *von altersher* z. XXXIV, 31 ff.
- alem: s. alben.
- ällspiß: s. alspies.
- almar, allmārgen, almorin *fem.*, *grosser Kasten, auch spec. Speise-, Milchkasten (s. Heyne, Wohnungswesen S. 261 ff.)*, III, 36, XXIX, 26 (*in der Kirche*) — grosse, alte LXX, 2.
- almarium, *dasselbe*, LXXIX, 1.
- als, *so*, XXXIII, 26, 95 u. ö. — *wie*, XXXIII, 104, XXXV, S. 76, XXXVI, S. 79, XXXVII, S. 82 u. ö.
- alslang, *solang*, LV, 62.
- alspies, ällspiß *pl.*, *Ahlspiesse, Spiesse mit langem, pfriemenförmigem Eisen*, LXIII, 36, LXXIII, 52 — zerprochenn LXIII, 36.
- alweg, -beg, *immer*, XXXI, 58, XXXIII, 1, 26, LVII, 87.
- amatist, *Amethyst, Edelstein*: s. ring.
- amatistes, *dasselbe*, impositus: s. registrum.
- ambt, *Gerichtsbezirk, Amt, Botzann* IV, S. 5 *Anm.* — s. brief, instrūment; kellen-, forstmaisterambt.
- essen *pl.*, *Essen, die zur Zeit des Taidings und bei andern Gelegenheiten zu geben waren (s. Tirol. Weist. IV, 214, 4, 375, 16 u. ö.)*: s. schüsslen.
- haūs, *Amthaus, Haus, in dem die Amtskanzleien und meist auch die Wohnung des Amtmannes war*, z. IV, 1, 29 — *hawē vnterem* — z. IV, 273 f., 279 ff. — *sümmerhawē im* — z. IV, 60 f.
- ampliare, *erweitern*, LXXVIII, 33 *Anm.*
- amplicz, anplecz, *masc. s. pl.*, „*doppelsträngiger Riemstrick zur Verbindung des Joches mit der Deichsel*“ (*Schöpf, Idiot. S. 13*), XI, 58, LIII, 100.
- amposs *etc.*: s. anposs.
- ampulen *pl.*, *Ampelein*, ain kupfrin vnd ain glesin zu dem liecht des hailgen sacraments III, 9.
- an, ann, one, on, *ohne*, IV, 88, VI, 13, XIII, 66, XXXI, 220, XXXVII, 30 u. ö.
- anplecz: s. amplicz.
- anposs, -poß, -bos, -pas, amposs, -poß, -pos, -bos s., *Amboss*, III, 29, V, 11, XXIX, 99, XXXIII, 82, XXXV, 65, XXXVII, 107, XLIII^a, 112, XLIV, 83 — pöser XX, 23 — *grosser* LII, 51, LIII, 44 — s. hornanposs.
- antiphon *neutr.*, *Ritualbuch, das die Antiphonien enthält*, LXXX, 61.
- antiphonaribüch, *dasselbe*, XXIX, 4.
- antiquus, *alt*: s. leilach.
- antlasprieß, *Ablassbrief*, XL, 34.
- antlūcz, *Antlitz*, erdein, *wohl ein irdener Model in Form eines A.*, XLII, 19.
- antwurten, -würten, anntwurten, antworten, *part.* geantwurt, -würdt, -würdt, -burt, -wurtt, -burt, geanttburt, -wurtt, -wurdt, geantdwurdt, geanntwurt, geantwurt, geant-, gantburtt, *übergeben*, XIII, 28 u. S. 26, 27, XIX, S. 33, XXVII, S. 42, XXX, S. 50, XXXI, 17, 45, XXXII, 17, XXXV, 59 u. S. 76, XXXVII, S. 82, XLIII^a, S. 93, XLIII^b, S. 95, XLVII, S. 111, LI, S. 115, LV, S. 125, LVI, 117 u. S. 129, LX, 124, LXIII, 27, 28, 41, 55 u. S. 147, LXV, 144 *Anm.*, 168 *Anm.*, LXVII, 23, 31, 113, LXXXI, 14 — s. inantwurten, vbergeantwurt.
- anefang, *Anfang*, XXXIV, S. 76.
- anfahen, -fachen, -vachen, *anfangen*, XXXI, 71, XXXIII, 26, LXVII, 110.
- angeben, *angeben, melden, namhaft machen*, XXXIII, 116, XXXV, S. 78 — *subst.* LXXVI, 2.
- angeend, *angehend, antretend (ein Amt)*, XXXIX, S. 87, L, S. 113. LXXI, S. 184.
- angeuarde, -geüerd, *ungefähr*, IV, 346, XXII, 14.
- angehangend, *daran hangend*: s. insigel.
- angeheng *neutr.* = gehengk: s. hawben.
- angeheng *part.*: s. anhenngen.
- angemalt, *bemalt*, mit wappenn: s. castl.
- angenaglt, *angenagelt*: s. truchen, tüch.
- annger, *eingezäunter Grasplutz, Anger*, lannger: s. Velrair.

angerle, *kleiner Anyer*: s. Competsch.
 angeschafft, -geschift, *an den Schaft gesteckt, mit Schäftung versehen*: s. pfeil, hantpüchsen, stainpüchs.
 angeschlagen: s. anslahen.
 angeschriben, -geschribn, *aufgeschriben, verzeichnet*, XXX, 154, XXXIII, 101, LV, S. 125, LXXIII, 55.
 angeslagen: s. anslahen.
 angewinen, *abgewinnen*, mit spiln in dem breet XXXIII, 111.
 angnus: s. agnus.
 angst-, *angster pl., Trinkgeschirre mit engem Halse oder Mundloche* (s. Grimm, *Deutsch. Wörterb. I*, 360 f.); *das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506 führt Bl. 24^b u. a. ain welisch pocalangster an* — XXXI, 192, XLIII^a, 11.
 anhangend, -hangund, *daran hangend*: s. insigel.
 anheben, *anfangen*, LXVII, 149.
 anhängen, *anhängen*, turn: s. lid — *part. angeheng, an-, aufgehängt*, mit ketten: s. lucher.
 anheut, -hewt, *heute*, XXII, S. 37, LX, 125.
 animalia, *Tiere*, diuersa: s. libellus.
 anlegen, *anlegen, bekleiden*: s. tuech.
 anng-: s. ang-.
 annulus: s. anulus.
 anrichtpret, *Brett, Tafel, Tisch, worauf die Speisen angerichtet werden, in der Volkssprache Anricht*, XLVI, 50.
 ansäßen, *einen Acker an-, besäen*, LIII, 104.
 ansagen, *ansagen, angeben*, XXXIII, 4.
 anspruch, *Anspruch, Forderung*, LIV, 7.
 anstandt, *Antritt, Einstand*, I, S. 113.
 ansteen, *warten, Aufschub haben, im alten Stande bleiben*, LVIII, 167.
 anstrenngen, mit *Strenge bitten*, XIII, S. 26.
 anslag, *Anschlag, Schätzung*, LXXIV, 93, 124.
 anslahen, -schlagen, *part. -geslagen, -gslagen, -geschlagen, anschlagen*: s. sloss — *berechnen, schützen*, VIII, 47, 48, 50 und S. 17 (zu gelt), IX, 49, z. XXIV, 10 f. (an gelt), XLVII, 7, LIV, 36, LVII, S. 132, LXXIV, 7, 13, 17, 20, 27, und ö.
 an-, annulus (s. ring), *Fingerring*, de carniolo, modicum auro fulcitus

LXXIX, 93 — *fractus cum diamante* LXXIX, 3 — *paruus cum diamante et rubino* LXXIX, 4 — *cum turco* LXXIX, 2 — *aureus cum jacincto* LXXIX, 76 — *cum orphea, cum qua solitus fuit secretare sigilla magna* LXXIX, 1 — *aurei cum saphiris* LXXIX, 76.
 anzaigen, *angeben, melden*, XXXI, S. 53, LX, 108.
 anzogen, *angezogen, gespannt*, mit strykley (2): s. rayßpett.
 anzüg, -zug pl., *eysen* XLIV, 249, XLV, 96 — s. ketenanzug.
 ara (s. altar) *portatilis, tragbarer Altar*, LXXVIII, 118.
 arassen, -asen, *harrasen, arressein, arriessen, -ießen, aus Arras, einem leichten Wollstoffe, der zu Arras in den Niederlanden gefertigt wurde; noch jetzt ist in einigen Gegenden Tirols die Benennung Rass für einen Stoff, dessen Grund Lein, dessen Eintrag Wolle ist, gebräuchlich* (s. Schöpf, *Idiot.*, S. 535, *Hintner, Beiträge* S. 198). *In der tirol. Landesordnung vom Jahre 1573 VI, 1 wird der Arreß (Harraß) zwischen Vorstat und Parchent, in der Polizeiordnung vom Jahre 1573, Bl. 13^a zwischen Vorstat und Satin angeführt. Nach der letztern a. a. O. war es den gemeinen Bürgern und Einwohnern von Städten gestattet, Kleider von Arras zu tragen, die Weiber und Töchter von Bauersleuten hingegen durften ihre Kleider nur mit diesem Stoffe verbrämen*: s. mantl, rock, schauben, vntterrogkl, rot-harresen.
 arbeit: s. raiten.
 arbeiterputtreich, *Fässchen mit Ausflussröhre, worin die Arbeiter das Getränk mitnehmen*, gros XXXV, 118.
 arbais, -äis, -eis, -ys pl., *Erbse*, XXV, 4, XXXVII, 106, LIII, 62, LIX, 174, LXVII, 68 — s. rüern.
 arbiskolben s. XLIV, 56 = kholben, damit man arbys rüert (*damit sie im Behältnis nicht schimmeln oder wurmstichig werden*), XLV, 207.
 arbor de lingwis serpentum: s. credentia.
 ärck-, ärgk-, ärgk-, ärgck, -ark-, arggker, arckär, erk-, ergk-, erk-, ärckh-

ergger, ergkar, *Erker, Erkerturm.*
Häufig erscheinen Erker als Schlaf-
raum benutzt, was schon in der zweiten
Hälfte des 13. Jahrh. vorkam (s. Her-
rand v. Wildon, Der verkerte wirt,
V, 49), VI, 18, z. VIII, 40, IX, 70,
X, 33, XIX, 1 — auf dem palast
XXXVII, 6 — des hauptmans auf
dem palast XXXVII, 3 — da der
barbierer in leyt LII, 80 — auff der
püstrey, da der püster in leitt, LII,
88 — ob der porten z. LXIV, 167 ff.,
LXV, 205 ff. — des purgrafen z.
LXIV, 55 ff., LXV, 61 ff., — dez
püxenmaisters z. XXX, 48 ff. —
da keller ist gelegen XXXVII, 1
— da Augustio in leit, auff der
chirchen LII, 87 — der knecht z.
XXX, 98 ff. — des Cünzen har-
naschmaisters z. XXXVII, 19 — ob
dem tor LVI, 36 — nagster pey
dem gsloss gegen dem grünen thu-
ren z. LXVI, 74 — oberer auff der
türnitz z. LXVI, 68 — Velbergers
LVI, 10 — mittel in dem vorhof z.
XXXVII, 20 — ob dem graben z.
LXIV, 92 ff. — Lamparten z. XXXVII,
22 — ob der grön maur z. LXIV,
96 ff. — gen der Schärnitz XLI, 4
— vordrister, ob der grossen stu-
ben LVI, 5 — gein Seuld XLI, 5
— ob der slachpruk z. LXIV, 28 ff.,
LXV, 38 ff. — auff der smitten LII,
89 — s. ploch-, prun-, kol-, sheren-
ercer.
 ärgkerle, ergkerli, -y, *Dimin. z. v., der*
bacher LII, 79 — oberes XLVI, 1 f.
— aus der (obern) stuben XLVI, 29.
 arch, ärch *fem. s. pl., Strick zum Aus-*
spannen der bei der Jayd auf Hirsche
und Gemen gebrauchten Fangnetze,
in ein hirschnetz LXXXI, 9 — s.
gemsnetz.
 archium, *Archiv, ertzfür. LV, S. 125.*
 art *adj., wohl für aret: s. oerat.*
 artigkl *pl., Abschnitte, XXXI, S. 65.*
 arem, *Arm: s. pild — Armzeug des*
Plattenharnisches, LXVII, 99 — s.
stecharen.
 armpoyen, arempoyen, -enn *s. pl., Hand-*
fessel für Gefangene; der Inuentari-
zedel Slanders v. J. 1485 verzeichnet
ausser Archivalien drey fuesketten,
ain hantketten vnd ain halsketten

vnd drey schlos zu ketten. Item
 ain springer vnd ain vñcknus, ge-
 nant ain junckfr(aw). Item ain lan-
 gen stock, zwo prangerketten vnd
 ain prangerstain — LVII, 50 *Anm.,*
 LVIII, 78, 81, LIX, 163, LX, 120 —
 mit ketten LVII, 48.
 arm-, arembrust, arm-, aremprust, arm-
 brüst, armbrost, -prost, — broset
 — brobet, armst, aremst, armbet.
im pl. auch armbrüst, -prüst, neutr.
und fem., Armbrust, III, 23, V, 7,
XI, 30, XIII, 76, XVIII, 2, XXI,
39, XXVII, 19, XXX, 66, XXXI,
125, XXXIII, 114, XXXIX, 22, XLII,
58, XLVII, 4, XLVIII, 4, XLIX, 3,
LIII, 75 LV, 13, LVI, 14, LVII, 36,
LVIII, 45, LIX, 95, LX, 98, LXIV,
S. 158 Anm., LXXIII, 38, LXXIV,
53, LXXVI, 21 — alte VI, 10, VII,
10, VIII, 10, IX, 12, X, 11, XXII,
4, XXX, 146, XXXIX, 16, LXIII, 16,
LXIV, 288, LXX, 6 — a. an i senen
XXVI, 33 — a. mit einem zerbro-
chen pogen XLVI, 86 — posse LII,
1 — pöse a. XX, 41 — a. bose, an
senden LXIX, 17 — guötte XXVIII,
5 — g. vnd posew XV, 2, XXXIII,
56, XXXV, 12, XXXVI, 32, XXXVII,
49 — new LXIX, 22 — claine
XLVI, 22 — lange XLII, 56 — hir-
nein XLV, 197 — stächlen XXXIX,
22, LVI, 14 — vbermachte LXIII,
17, XLIV, 289 — zilige XLIV, 31
Anm. — mit ainer winden XLIV, 157,
XLV, 81 — mit ainer w., hat kain
ssen XXVI, 7 — s. garen, raispanck,
panck-, haus-, rais-, zillarmbrost.
 — gret = armzeug LVII, 26 *Anm.*
 aremgrör, *collect. zu armror, IV, 155.*
 — leder, *Armschiene aus Leder, lidrein*
LXVII, 102.
 armrörr, *auch sic. fem. arm-, aremroren,*
Armrohrendes Plattenharnisches, XVII,
9, XXXIV, 4, LXXVIII, 124.
 — zeug, -zewg, -czeüg, -tzeug, -czeuch,
 aremzeug, -zeüg, -czewg, -züg, *Arm-*
zeug des Plattenharnisches, best. aus
den Achseln, Armröhren und Ellbogen-
kacheln, XX, 57, XXVI, 1, XXVIII, 10,
XXXI, 133, XXXV, 44, 59, XXXVI,
21, XXXVII, 41, LII, 14, LVII, 25,
LVIII, 35, LIX, 105, LXIII, 2, LXVII,
99, LXXXVI, 26.

- ärgker *etc.*: s. ärcker.
 argenteria (s. silbergeschirr) z. LXXVIII, 1 ff., 131 ff., 154 ff.
 argenteus (s. silberin): s. peluis, piccarium, capitale, cathena, clausura, crux, tacce, flascone, litere, medei, scutelle.
 argentum (s. silber): s. piccarium, crux, tacce, scutelle, futrale.
 arm-: s. arem.
 arma (s. wappen) domini Vdahr. de Fruntsperg LXXIX, 85.
 arneor (*sic!*) LIII, 80 = armzeuch LII, 14.
 arnischn *pl.*, *Beinzeug des Harnisches (Ital.-deutsches Sprachbuch, herausgegeben von O. Brenner S. 30 daz paingebant le arnese)*, L, 40.
 arressein, arrissen *etc.*: s. arassen.
 ars bene moriendi: s. libellus.
 arczpüchsl, *Büchlein für Erzproben*, messes IV, 202.
 ärztzt, *Erz*: s. tafel.
 asschentruben, *Truhe für Asche*, eissne, XL, 4.
 asthack, -hagkhn, *Hacke, die zum Abhauen der Äste gebraucht wird*, XXXI, 211.
 aselli (s. esel) XXIX, 172 *Anm.*
 aser, *Beutel, Tasche*, IV, 14 — verpetschaft IV, 18 — mit brieuen, verpetschaft IV, 17 — mit viervnddreissig stügken, klein vnd gros, geschraufften steygzeüß IV, 180 — kläin (*mit Urkunden*) LXVII, 132.
 aserl, *Dimin.* z. v., IV, 15.
 aserlein, *dasselbe, mit Urkunden* LXVII, 147, 148.
 aucht, *auch*, LXVII, 57 *Anm.*
 auff, *hinauf*, XXXIII, 105.
 aufpracht, *herbeigeschafft*, LXX, S. 183.
 auftragschäff *pl.*, *tiefe, kübelförmige Holzgefässe mit einer Handhabe, die in der Mühle zum Aufschütten des Korns benutzt werden. Das „Auftragschaff“ fasst gewöhnlich ein Star und auch mehr* — IV, 326.
 auffart, *Auffahrt Christi*: s. täfelin.
 aufgebbrief, *Verzichturkunde*, LXVII, 150.
 aufgeben, *aufladen, verfrachten*, XXXIII, 26.
 aufgeberlon *neutr.*, *Lohn für die Verfrachtung der Waren*, XXXIII, 1, 3, 6.
 aufgedruckt, -gedruckt, -getruckht, *aufgedruckt*: s. petschaft, insigel — *gedruckt*: s. püchl — *gepresst?*: s. leysten, meßgewant.
 aufheben gen einander, *von einander abziehen*, LXVII, 74.
 auf hencken, auffhenken, -hencken, *aufhängen*, fleisch: s. gabl, sail.
 auf henngen, *dasselbe*, fleisch: s. gabel.
 auf-, auflegen, *auflegen*, -laden, XXXIII, 26.
 aufrichten, *errichten (eine Urkunde)* XXXI, S. 65 *Anm.*
 auf-, aufschreiben, *aufschreiben, verzeichnen*, XIII, S. 27, XXV, S. 39, XLV, S. 102, LIII, 105, LXXI, S. 184 — *subst.* LVII, S. 132 u. 8.
 aufwarten, *dienen*, LVII, 59.
 vftziehen, aufziehen, 3. p. s. — *zethet, in die Höhe ziehen*, stain: s. sayl, zang — *einen Hof beziehen*, XXXI, S. 61.
 aureus (s. guldein): s. pannus, corona, flum, lamina, liste, medei, moneta.
 aurum (s. golt) LXXVIII, 70.
 außtaylen, *austeilen*, LXV, 231 *Anm.*
 austrincken, *austrinken (Wein)* XIII, 75.
 ausserhalb, *ausser*, LXXIV, 93.
 ausfart, *Ausfahrt, Abzug*, XLI, 10.
 aus-, aussgeben, *ausgeben*, LXVII, 11, 74, *subst.* LXVII, 111, 116, 117, 123, 126 — *verteilen* XV, 45.
 aussgelaugen, *auslaugen, mit Lauge waschen*, LXV, 231 *Anm.*
 vf-, ausgelihen, *ausglichen, ausgeliehen*, XIII, 65 — s. handbüchssen, mel.
 ausgemacht, *geziert oder ausgeschlagen*, mit goldtaffel: s. ladel.
 ausgen, *ausgehen*, LXVII, 112 — *zu Ende gehen*, LXVII, 177 — *part.* ausgangen, -ganngen, *ausgegangen, erlassen*, XXXI, 245, LXXI, S. 184.
 aus-, auß-, außgenät, aus-, außgenat, ausgenet, aussgenett, außgenett, *gestickt*: s. dek, deklach, mattratz — mit (von) pämboll: s. decken, gultur — mit pluemenn: s. golter — mit ainem gewachß: s. messgewannt — mit sammat: s. gultur — mit seyden: s. altertücher, deck.
 außgeschniten, *in die vierung, viereckig geschnitten*: s. päm.
 ausglichen: s. vßgelihen.

aus-, awsmessen, *nach dem Masse messen*, khorentzinss XXXII, 17 — fuerter XXXII, 24.
 aus-, ausrichten, *bezahlen*, XXVIII, 23, LV, 61, LXVII, 46.
 ausrichtung, *Ausgleichung, Entschädigung*, LXVII, 36.
 aussprechen, *Entscheid treffen*, LIV, 35.
 ausweysen, *ausweisen, zeigen*, XIII, S. 27.
 ausweysung, *Ausweis*, V, 1.

B. P.

papier, -ir, pappier, -ir, *Papier*, XXXI, S. 65 — *s. abgeschrift, pûch, meßbuch, regisster, zinspûch, tzolpûechl.*
 — us: *s. liber; ligatus.*
 pappirbrief, *auf Papier geschriebene Urkunde*, LXVII, 163.
 papirin, -ierein, pappirein, pap-, papp-, bappieren, pap-, pappiren, *papieren*: *s. brief, gesanngpûcher, ladûngen, messpûch, vrber- vnd inuentuary-buechl.*
 päck: *s. peck.*
 paceiden: *s. pazeiden.*
 pacem, *Kusskreuz, -ûfelchen*, LXXVIII, 17, 32 — *deauratum cum quatuor pedibus cum cyboreo deauratis* LXXVIII, 148 — *gross, mit zway perlenmutter* LXXIX, 114.
 pûch, *Pech*: *s. stuck.*
 pach, *Bach*: *s. Kirchpach.*
 pachpfann (mit zwai hanthaben), *Pfanne, worin Mehlspeisen wie Kûchel, Strauben u. a. in Schmalz gebacken werden*, LXIV, 238 u. Anm. LXV, 244.
 — , *bagcktrog, Trog, in dem der Brotteig zubereitet wird, im Unterinntale Muelter, im Zillertale Brotgrant genannt*, XL, 7, LVI, 58.
 — *schaff, Schaff in derselben Verwendung*, XXVII, 25.
 — *zeûg, das zum Brotbacken erforderliche Gerät, mit seiner zugehörung* L, 25.
 pachen, *backen*: *s. czeug.*
 pachen, -enn, *bachen. In Tirol wird entweder die ganze Speckseite gerûuchert oder sie wird vorher in grosse vier-eckige Stücke zerschnitten, die Puch heissen, welche Bezeichnung auch für Seite gebraucht wurde, so z. B. im*

Verzeichnis dessen, was (1460) auf Jungfrawn Ursula Hochzeit gungen ist (s. Schönherr, Aus dem Leben des Bitters Christof Reifer von Altpaur vnd seiner Gattin Ursula Kûnigl v. Ehrenburg S. 94 (Gesammelte Schriften II, 67), ain halben pachen sweinen fleisch, hat an der wag gehabt 41 8 teutsch gewicht und für 1 8 9 F. und im Haushaltsbuch des Martin v. Kripp a. 1582 ein schweinen pach 5 fl. 30 kr., wo nach dem Preise nur eine ganze Seite gemeint sein kann — fleysch LXXII, 36 — schweinflaisch XXVI, 16 — swinis fl. III, 39 — gantz, sw. fl. LVIII, 170 — sweynen L, 27 — sw. gantz LIX, 170.
 paciden: *s. pazeiden.*
 baculum pastor. (*s. bischoffstab*), LXXVIII, 154 Anm. — *preciosum* LXXIX, 86.
 pad, *Badestube*: *s. kessel.*
 — *pekh pl., Badebecken für Lauge etc., messen* LVI, 107.
 — *phaid, -pfayd, pl. -phayten, -pfaitten, padtpfaitten, langes Hemd, in dem man nach dem Bade ausruhte*, LVI, 100, LXXII, 50 — *lange* IV, 228, LXXIV, 6 — *s. preysel.*
 — *kessel, -kessell, grosser eingemauerter Wasserkessel in der Badestube*, XL, 13 — *eingemauerter* XLIV, 269 Anm.
 — *fass, -faß, -vas, patvaß*, III, 33, XXIV, 15 — *verglast (ist zu klain)* XII, 15, XIII, 37. *An den zwei erstgenannten Stellen kann eine Badekufe gemeint sein, doch wird mit badevaz luter (Waschbecken) übersetzt, (s. Schröer, Lateinisch-deutsches Vocab. 1555). Wenn im a. Passional 36, 36 das Jesukind in ein badevaz gelegt wird, haben wir wohl an ein muldenförmiges Gefäß, ein grosses Becken zu denken (s. Schultz, Deutsch. Leben des XIV. u. XV. Jahrh. Figur 137, bademuolter, Keller, Fastnachtsspiele III, 1220). In Defreggen nennt man Muelter eine oblonge hölzerne Schüssel, um Kinder zu baden, kleinere Sachen zu waschen u. dgl. (s. Hintner, Beiträge S. 162) und B. Schnurrn Kunst-, Hau- und Wunderbuch lehrt im Hebammenbüchlein S. 815,*

dass das neugeborne Kind in eine Bademulde mit reinem, ziemlich warmem Wasser gelegt werden solle. Ein kleineres Badegeschirr ist nach dem Beisatze das in den Inv. XII u. XIII verzeichnete p., das hier neben Wannen erscheint, gewesen.

padhënder, *Badehemden für Frauen*, LXXIV, 104.

— schrein XLV, 223 ist nicht sicher zu bestimmen; kaum ein Schrein für Baderequisiten, sondern eher eine sargförmige Badewanne, wie solche in tirolischen Bauernbildern noch häufig anzutreffen sind.

—, pat-, patt-, bad-, badstuben, padstüben, pat-, badstüben, *Badestube*, I, 20, V, 16, VI, 20, VII, 14, VIII, 14, XXXV, 129, XXXVII, 86, XI, 12, 13, LX, 84, LXVII, 3, 166 — s. kessel, flecken.

— stübl, *Dimin.* z. r., z. IV, 123.

— vrn, -vrn, -urn, -vrn, -vren = padzuber XVIII, 11, XXXI, 173, 228, XL, 2 — gûte IV, 123, XI, 38 — neue XL, 33.

— wannen, padtwannenn s. pl., *Badewanne*, LVI, 66, LX, 82.

—, pat-, padtzuber, padzüber s. pl., *Badezuber*, XII, 3, LVII, 78, LXVII, 33 — groser XLIV, 270, XLV, 166, LIX, 83 — alter gr. XLVI, 51 — zubrochen XIII, 44.

bätt, pätt: s. bett.

paten, -enn, -een, pathenn, baten fem. u. masc. s. pl., der zugleich als Kelchdeckel dienende Hostienteller, *Patene*, XXXIX, 24, LX, 31, LXXX, 56 — s. kelch.

patena, dasselbe: s. calix.

paternoster masc. u. fem. (LXXIII, 5) s. pl., *Rosenkranz*. Auch im Mittelalter hatte man an hübschen Rosenkränzen Freude. So lesen wir in einer mystischen Auslegung des Vaterunser (Zeitschr. f. d. Altert. XVIII, 77), Z. 182, hetten aber si sich bekunbert und gelust gehabt an hubschen kleidern und an wolstenden schühen, an hubschen paternoster und mezzeren und puteln und an wissen henden und an schonen pildeln ..., so weren su noch me gerirret gewesen. Besonders waren

R. von Korallen und Bernstein geschützt, wie auch folgende Predigtstelle (Wackernagel, *Ald. Predigten* LXX, 235) bezeugt: ia ef ilt vil geiftlicher menschen, die muoffend haben schoeni messer beschlageni und roeti und agsteiniu paternoster u. s. w. Im Wunschspruch von allerlay Weldthenndlen des Georg Röscher heisst es V. 419 Hetn Paternostermacher zwar Auch Wirffelmacher sonderwar Pain zû Irem gefallen gar Agstain vil, drumb gelt also par ... Beim wein fundt mans, wern vnuerlorn. Auch Chalcedon treffen wir nicht selten verwendet — agsteiner XXI, 36 — swarcz agstainein LXVII, 47 — calcsidani LXXIII, 5, LXXIV, 84 — grosser kalcsiadonein mit einem agnus dey LXXII, 55 — gralliner (korellein) XXI, 36, LXXII, 58 — korelen mit ainem grösen agnus dei LXXIV, 82 — carall. mit agnus dey vnd pismad LXXIII, 4 — karell. mit agn. dei vnd knopffen LXXIV, 83 — gemalt LXXIII, 6 — gesmältzt LXXIV, 85 — Vaterunser (Gebet): s. expositio.

pafesen, -ösen pl., die grossen Setzschilder mit der charakteristischen, an der Standseite weiter vorspringenden Ausbauchung oder die kleinen, meist viereckigen und ebenfalls ausgebauchten Handschilder; im Inventar, was herrn H. Casparn von Launberg als öbristem zugmaister yngeantwurt ist, v. 1486 sind icxlviij pafesen versilbert und ii vergult pafesen verzeichnet und im Inuentarizedl ein zewgmaister berurend des zewgs hie zu Insprugk v. 1486 erscheinen ausser den übersilberten und vergoldeten auch xi pafesen mit angesichten und vc vnd i allerlay gemalter pafesen — XXX, 151 — klain vnd groß II, 42.

pauonaceus, buntfarbig: s. bursa.

paidenhanter, baidenhanter, paidenhanter, grosses Schlachtschwert, das mit beiden Händen geschwungen w'rd, XV, 31, XXXI, 139, XXXIX, 22.

paydenhanterschwert pl., dasselbe, XLIII*, 64.

paill, päyll: s. biel.

painpoien, -poyen *fem. u. masc.* (LVII, 49) *pl.*, *Fussfesseln*, mit ketten LVII, 49, LVIII, 79, LIX, 164, LX, 121.
 painen, *aus Bein gefertigt: s. trüchli.*
 paingewant, -gewand, -gebant, -gwand, -gwandt, *pain-*, *baingwand*, *payngwandt*, *Rüstzeug für die Beine; dazu gehören die den Oberschenkel deckenden Diechlinge (s. oberpainrör), die Kniebuckeln (s. kniepukel) und die Beinröhren (s. vnderpainrör) nebst den Schuhen*, LVII, 26, LVIII, 36, LIX, 106 — *gancz* XV, 7, XXXV, 30, 49, XXXVI, 18, XXXVII, 38, LXVII, 103, — *wndere* XXVI, 1 — *gütt stachlein* XXVIII, 10 — *s. vnterroren*, *vnderpayngewandt*.
 -- *gret* = *paingewant* LVII, 26 *Anm.*
 -- *roren fem. pl.*, *Harnischbeinröhren*, LXXVIII, 123 — *s. ober-*, *vnderpainrör*.
 päl, päll, pöll *fem. s.*, *Schöpf, Idiot. S. 35* verzeichnet nur *bell*, *pöll, fem. Auswuchs, Geschwulst an der Ferse, S. 492 pelle, pölle, neutr. kleiner Hügel. Was an den unten angeführten Stellen gemeint ist, ergibt sich aus ein paar spätern Inventaren. Das des tirolischen Kanzlers Wilh. Biener verzeichnet nämlich im Speiskammerle auf Büchsenhausen neben einer eisernen und einer kupfernen Schöpfkelle noch zwei Herdbüll (s. Schönherr, *Gesammelte Schriften* II, 303), und da im Nachlass-Inventar des Paul v. Kripp vom Jahre 1627, Bl. 61b ein feürzanng vnd ein hertpäl angeführt sind, haben wir darunter wohl eine Schöpfkelle für die Asche zu verstehen und unsere p. wird nichts anderes sein — XIII, 31, XLIII, 25 — pöse XLV, 53.*

pälätsch: *s. pällätsch.*
 palast, *Palas, Herrenhaus*, XXXV, 127, z. XXXVII, 1 f., 98 f. — *s. kammer, ergger.*
 palaster *pl.*, *Armbrüste, die Kugeln schiessen*, XXXVII, 2.
 palk, *palk-*, *palkhen, pl. balkh-*, *wälckhen, Fensterlade*, *eysner vor dem venster* IV, 224 — *von eysenn: s. plech* — *Ofentüre, eysner vorem offennloch*, IV, 201 — *Fenster: s. eysengatter, gätter.*

palemtag, *Palmsonntag*, XXXII, S. 65.
 palg *s.*, *nach oben sich verengender Mehlsack aus Leder, der vorzüglich für feines Mehl (Weizenmehl) verwendet wird; im Urbar von Schländers vom Jahre 1515 ist Bl. 35^a bei den Abgaben des Cristan Pöndnl vermerkt dedit hutsche gersten in zweyen pelgen: s. auch Tirol. Weist. III, 245, 41. Die „Bälg“ sind in Tirol jetzt weniger gebräuchlich — XI, 45 — s. plaspalg; fuchsbelg, maderpalg.*

palhaus, -haws, -hauss, -hawss, *Haus, in dem die Warenballen aufbewahrt wurden*, XXXIII, 26.
 palitten *pl.*, *amtliche Geleitzettel: s. secret, tzolpüechl.*
 politeneysen, *Stempelseisen für die p.; im Inventar des Zolles zu Leifers und Branzoll vom Jahre 1574, Bl. 1^b begegnet Das Politteneisen sambt dem hamer vnnnd dem Pleystöckhl — zum grossen zol* IV, 6 — *zum viechzol* IV, 7.
 pall *s. pl.*, *ausserdem s. pl. pallen, Warenballen*, XXXIII, 1, 3 — *eysen* XX, 21.
 päll: *s. päl.*
 pällätsch, *ital. pagliaccio, kleingehacktes, -geschnittenes Stroh: s. degken.*
 pällätschdegken, *mit kleingehacktem Stroh gefüllte Decken, die als Bettunterlage dienten, vnder dy petten*, XXX, 38.
 pällätschen *adj.: s. degken.*
 päm, *pem pl.*, *Baumstämme, fewchtein vnd lärchein, aufgeschnitten in die vierung* XXII, 12 — *lärchein, vngeschnitten* XXII, 13 — *gezymert* XLIV, 90 — *s. öpphlepäm.*
 pämboll: *s. paumwol.*
 pomgart, *pawmgarten, pl. pomgarten, paumgarten, Garten mit Obstbäumen*, XXXI, 47 und *Anm.*, LXVII, 3, 166.
 pavm-, *pawm-*, *pamschab, pomschaben, pämschabn fem. s., Schabeisen, aber nicht Tischlerhobel oder „Messer zum Ebnen des Holzes“ (Ahd. Gloss. III, 657, 19 Planatoria poumscapun u. ö.), denn sie erscheint meist unter Küchengeräte (Diesenbach, Gloss. 514^c scaba paŵmschab in culina), sondern ohne Zweifel = panckschab, welcher Ausdruck in den Sigmundsburger Inventaren von 1478 und 1483 begegnet,*

- während das von 1462 pomschaben aufweist, IV, 96, XXXI, 150, XXXVI, 72, XXXVII, 80, XLIII^a, 31, LVII, 76, LXIV, 248, 270, LXV, 248, 259, LXXX, 88.
- paum-, pawmwol, pämboll, *Baumwolle*: s. matratz; ausgenät.
- pawmwollen, von baumwollenem Tuche: s. stauchen.
- panck, pannck, pannckh s., *Bank*, für ain pett IV, 183 — vmbgeendte IV, 207, 240 — s. fleisch-, für-, hobl-, rais-, span-, stos-, welpanck, hack-, stel-, sidelpenck.
- armprust, -armprost, -armbrost, pangk-, pankharembrost pl., *grosse Armbrüste auf bankartigem Untergerüste, mit denen auch Kugeln geschleudert wurden. Agricola, De re metallica (1580) S. 9* Die bank-armbrust, darauß man grosse stein wirfft, im Inventar Vermerckt den zeug vnnnd annder, so vonn bücken vnnnd saylen, die der k. mt zugehören, zu Triendt im gsloß sein (1494—1505) begegnen uns X wälschi pankkarmbrost mit sampt den winden. — XXXV, 53. XXXVI, 29, XLIV, 30 (nach XLV, 197 hirnein), XLVI, 21 — s. pogen.
- pankharmbrusteibenn pl., *Bogen aus Eibenholz für Bankarmbrüste. Das Verzeichnis des Schiesszeugs in den Schlössern Stein, Toblino, Castelnuovo u. u. aus Herzog Sigmunds Zeit führt Bl. 3^a bei Toblino vi panckeiben, ist ain zerbrochen dar vnnnter und darzw iii haspel an* — gros XXV, 31.
- banckbolster, panck-, pankhpolster s. pl., ausserdem pl. panckh-, panckpölster, masc., *Polster, das auf Bänke gelegt wurde, um bequemer sitzen zu können*, XXVI, 3, XXXIX, 1 — lidrein XXXIII, 116, LVI, 88.
- panchkuss, panckhkuss s. pl., *Bankkissen; es dient nur einer Person als Sitzunterlage, während das Polster für mehrere ausreichte* — an vederen XXXIX, 3 — lydrein LVI, 89.
- pangkdecklach, *Banktuch*, LXXII, 45.
- pancktlich, -tuch, pl. panckhtücher, pencktuecher, *das besonders bei festlichen Anlässen über die Bänke ge-*
- breitete Tuch, das häufig bis zum Boden herabhängt und auch die Rückwand bis zur Schulter- oder Kopfhöhe des Sitzenden verkleidete*, XXXIX, 3, LXXVIII, 87 — geworcht IV, 132 — gew. für ain pett IV, 185.
- panckschab, *Schabeisen zum Reinigen der Fleischbänke u. a.; H. Folz in seinem Gedichte von allem hawsrot (Keller, Fastnachtspiele S. 1215 ff.) führt sie als notwendiges Küchengerät an*: Ein pantzerfleck muß man ouch haben vnd zu der hackpenck ein panckschaben — XLV, 211, LIII, 27 — eysne LII, 46 — zerprochen XLIV, 220.
- schabeysen, dasselbe, XLIV, 66.
- pant, pannt, *Eisenbänder*, IV, 28, 343 — s. eysen-, halspant, tur-, windpender.
- pandhaggen pl., *Türhaken, -angeln, woran die Türe mittels der zugehörigen eisernen Bänder gehängt wird*, ysin III, 28.
- pantring pl., *eiserne Ringe für das Zugrad, resp. die Winde, gehören zum tzug* XLVI, 35.
- paner, *Banner*, mit ainem swarzen adlar LXXVIII, 64.
- bangküss: s. wanngküss.
- panitsch, ponez, ital. panico, *Fenchel*, XXXVII, 105, LIV, 12.
- pannus (s. tüch), aureus: s. liste.
- pantezier, pan-, pannczier, pantz-, panczir, -yr, panz-, pantz-, pancz-, panntz-, bantzer neutr., *Panzer*, XI, 30, XVI, 1, XXVI, 1, XXVIII, 10, XXXI, 127, XXXIII, 115, XXXIX, 22, XLIV, 148, XLV, 72, XLVI, 70, L, 37, LXII, 10, LXIII, 4, LXIV, 277, LXXVIII, 121 — inn ainem vässlein XLIII^a, 60 — alt III, 25 — gemaine XXXVII, 26 (= mailanisch XXXVI, 7). — eyssny XVII, 16, XX, 62, LII, 11, LIII, 78, LXVII, 76 — alt eysn. LXVII, 106 — gemayne eysn. LXXVI, 24 — Ingelstetter LXXVI, 24 — maylanisch XX, 62, XXXV, 48, XXXVI, 7, LXXVI, 24 — wälschy ställichy XVII, 15.
- panzerkregen, *Panzerkrägen*, LXII, 8.
- pantzerkrägl, -kragl s., *Dimin. z. v.*, XXX, 154, LXXIV, 57.

panntzerring *pl.*, *Eisenring*, woraus die Panzerhemden und andere Teile der Rüstung gefertigt wurden, nicht Eisen-schienen, obwohl an der betreffenden Stelle „Schösse“ daraus bestehen: *s.* schossen.

par, *Paar*, LXXIX, 78.

par, *Totenbahre*: *s.* tüch.

paramenta, *kirchliche Paramente*, LII, 62 *Ann.*, LXXVIII, 152, 154 *Ann.*

parkeller: *s.* porkeller.

parchant, -and, -andt, -at, *Barchent*, vber etliche pett XXXII, 60 — *s.* pett, mattratz; vber-, vnderzogen — weyser: *s.* vberzogen.

— ziehen *s.*, *Bettüberzug von B.*, alte: *s.* pet.

parchantein, -anten, -anden, -antten, parch-, barchaten, barcheten, *von B.*: *s.* pluuiat, polster, tückpett, leuten-rock, meßgewant, rokch, zyeche.

part, bartt, *Rüstungsstück zum Schutze der untern Gesichtshälfte, das am Brustharnisch befestigt oder um den Hals geschnallt wurde*, XXX, 61, LXIII, 2.

parten-: *s.* porten-.

partisän, partisan, *Spiess mit aufwärts gekrümmten Zacken am untern Klingengende, Partisane*, XXXI, 138 — lange IV, 195.

barfüsserwagen *s.*, *wohl eine Art zweirädriger Karren*, III, 40.

pargamein: *s.* pergamenein.

parillein, *aus Beryll gefertigt*: *s.* schal.

paroli (*s.* kessel), magni et parui XXIX, 63 *Ann.*

pars, *Teil, Stück*, LXXIX, 89 — sancte crucis inclusa: *s.* crux.

parschaft, -schafft, *Barschaft*, LXXIV, 123 — des Maretschers sel. z. XXXI, 107f.

pastey, *Bastei*, vor der portten LXIII, 44.

pastoralis: *s.* baculum.

passer, *besser*, LXVII, 177.

paw, pau-, paw-: *s.* bu.

pawben: *s.* pauen.

paukken *pl.*, *Pauken*, LXXX, 27.

pau-, paw-, pawen, pawben, *bauen*, IV, 306, XXXIII, 101 — *einen Acker b.*, LXVII, 92 — *als Baumann bewirtschaften*, LXVII, 170.

paum-, pawm-: *s.* päm.

pazeiden, -ceiden, -czeiden, -ciden *s.* *pl.*, ausserdem *s.* pazeyd, *Pazeide*, *Weinmass von verschiedener Grösse (5—8 Ortmasse, die Bozner Pazeide = 6.5 Liter; s. Rottleuthner, Localmasse S. 53 ff.)* IV, 307, XXXI, 63, 64, LVII, 86, 87 und *Ann.* — *s.* vass, vessel — *Gefäss, das eine Pazeide fasst*, IV, 315, XXXII, 15, XXXV, 92, 113, XLIV, 226, XLV, 167 — ain halb pazeid mit püchsenkugeln XLIV, 8.

beck, peck, pekh, pekch, pechk, peckh, pegk, pëgk, páck *s.* *pl.*, ausserdem *pl.* pecken (*s.* peluis), *Becken*, XIV, 34, LVIII, 55, LIX, 5 — alte pöse V, 9 — guet XI, 17 — küpfren XXXIX, 19, XLIII^a, 47, XLIV, 193 (= k. giespeck XLV, 87) — poss küppfr. XLV, 116 — messein XIII, 19, XV, 22, XVI, 16, XVII, 22, XXI, 8, 51, XXVI, 4, XXX, 17, XXXI, 115, XXXIX, 19, LI, 13, LIX, 24, LXII, 42, LXXIII, 30, — messing LXVII, 32, LXXII, 23, LXXIV, 16 — mess., das ain zuprochen XXXII, 50 — mess., clain vnd groß XXIX, 49 — gröss messein, chlainers messein LXXX, 7 — grosse silbrine, z. t. vergult, die hend darüber ze waschen LXXIX, 31 — *s.* pad-, kraut-, küfer-, gies-, gieswasser-, hannd-, messingpeckh.

peckelhewbel, *kleine Beckenhaube*, LIII, 80.

peckl *pl.*, *kleine Becken*, zinein IV, 182.

peklin, peckly *s.* *pl.*, dasselbe, zynein XLIII^a, 86, LXXII, 54.

pectoralis, *zur Brust gehörig, Brust* —: *s.* crux.

bech-, pecher *s.* *pl.* (*s.* piccarium, ciphus), *Becher*, pleyen XII, 43, XIII, 17 — glessrein XLIII^a, 17 — hultzen LIII, 51 — hülcz., new XXVIII, 13 — silberner XXI, 36 — silbrein LXVI, 49, LXXIII, 9, LXXIV, 2, LXXX, 130 — klaine silbr. LXXVIII, 29, LXXIX, 104 — gross silbrein LXXVII, 6 — gr. (silbr.) ze nützen LXVI, 36 — gr. silbr., gemainl. gebraucht vber hoff LXXIX, 21 — silbr., klain vnd groß LXXII, 17 — mitrer silbr. LXXVII, 7 — silbr. eggeter XXXI, 111 — (silbr.) ver-

dackter wie ein kelch, vergult, an wappen LXVI, 8 — (silbr.) verdeckter, knorret, mit vergulter klaindung vnd Traminer wappen LXXIX, 20 — silbr. auff drey füssen LXXIX, 98 — (silbr.) gemain LXXIX, 25 — silbr., oben vbergult LXXVIII, 28 silbr. an wappen LXVI, 25 — zinnen XVIII, 19, LXVI, 59 — zin. in einer groß LXV, 238 — alte zin. einer groß LXIV, 228 — zin. klaine LXV, 238 — new zin. LXIV, 227 — s. kredentz-, silberpecher.

pecherle, pecherel *s. pl.*, (*s. piccariolum*), *Dimin. z. v.*, silbren klaine LXXVIII, 10 — (silbr.) mit mündlen, oben vbergult LXXVIII, 30 — zinen klaine LXVI, 59.

pecherlin, *dasselbe*, klain, schlecht, mit ainem lidlin, innen vnd aussen vergult LXXXIX, 19.

pecude *pl.* (*s. schaff*) XXIX, 174 *Ann.*

betbücher, bett-, pettbucher, *Gebetbücher*, XXIX, 86, LXX, 9 — claine XXIX, 45.

bett, bet, pett, pëtt, pet, pët, peth, bätt, pätt, pött *s. pl.*, *ausserdem pl. pette* (XLIII^a, 71), petter (LXII, 1 *Ann.*) *s. lectus*: Bett, *speciell Federbett*, dann auch für bettstatt, XIV, 11–20, XIX, 2, XX, 31, XXI, 6, 17, 32, 45, 47, 55, 56, 65, XXVI, 3, 8, 10, 22, XXIX, 111, 112, 115, 118, 121, 132, 150, 151, 152, 153, 155, XXX, 30, 32, 48, XXXII, 51, XXXV, S. 76, XXXVI, S. 79, XLII, 27, XLIII^a, 71, 78, 102, XLV, 9, XLVI, 76, L, 83, LI, 8, LII 77–90, 92, LV, 3, 36, LVI, 1, 5, 83, 85, 94, 117, 118, LVIII, 8, 58, 65, 72, 83, 89, 96, LIX, 7, 31, 37, 43, 50, 128, LXI, 1–12, 14–24, 24 *Ann.*, LXII, S. 146 *Ann.*, LXIV, 1, 8 *und Ann.*, 16, 22, 28, 34, 39, 44, 47, 55, 62 *und Ann.*, 67, 74, 80, 87, 92, 96, 101, 104, 109, 124, 129, 132, 136, 141, 146, 152, 158 *und Ann.*, 163, 167, 172, 176, z. 180 ff., 180, 187, 194, 198, 203, 208, z. 213 ff., 213, LXV, 1 *Ann.*, 3, 11, 18, 25, 29, 34, 39, 44 *Ann.*, 46, 57, 62, 71, 78, 86, 92, 99, 104, 108, 112, 119, 136, 141, 146, 152, 158, 162, 168, 174, 180, 185, 190,

196, 201, 206, 212, 217, 224, 228, 231 *Ann.*, LXVI, 61, 62, 63, 65, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 80–87, 89, 90, LXVII, 53, LXX, 1, LXXII, 5, 44, LXXIII, 46, 47, LXXVI, 35, LXXX, 1, 28, 30, 32, 37, 44, 47, 53, LXXXI, 1 — meins (*gn.*) herrn: s. karmöl, leylach — des metzgers LII, 90 — der bachter LII, 86, 89, s. leilach — mit irer zugehor XXI, 57 — altes, von ainer person XXXVII, 11 — alt vnd gefickt von ainer person XXXVII, 12 — altes, von zweyen personen, gefickt XXXVII, 16 — gute XXXV, 2 — gut vnd pös X, 64, XV, 35, XXXVI, 1, L, 32, LIII, 2 — mit irer zugehörung, böß vnd guet LIV, 26 — bos vnd gut, clain vnd groß XXIX, 53, LII, 15 — klein LXIV, 114, LXV, 126 — klainny XVII, 30 — cleins, pöses LII, 91 — grösser LXVI, 72 — grossy XVII, 29 — clainer vnd groß LXII, 1 *Ann.* — grosse vnd klaine mit aller zughorung VIII, 54 — groß von guten pflaumfedern, mit plaben strichen von parchandt LXV, 1 *Ann.* — fedren, schlechte L, 28 — alts, gestreift XLIV, 97 — gestreimbte LVI, 16 — weyase LVI, 15, 36 — mit parchant vberczogen LVI, 10 — altes, zerissen, mit ainer parchanden cziech vberczogen XXXVII, 12 — alt., mit ainer alten parchantzichen vberczog. XXXVII, 9 — guot, mit aim parchantten z. XXVIII, 12 — gros mit ainer plaben z. XLIV, 91 — mit kollischen z. XII, 29, XIII, 1, XXX, 1, XLV, 1, 2, LXXIV, 44 — haben köln. z. XXV, 14 — mit ainer gestreimbten z. LVI, 32 — mit ainer leynen z. XXX, 2 — mit leynischer z. XLV, 3 — mit weiser leinbater z. LXXIV, 45 — mit weisser leinwat (vberzogen) XLIV, 126, XLV, 5 — mit weissem vbercz. LVI, 23, 28 — mit weissen z. XIII, 2 — mit ainer weysen z. XLV, 218 — alt vnd halb lere, mit ainer zwilchin cz. vbercz. XXXVII, 17 — claines, altes, mit ainer zwilch. z. vbercz., halbs lere XXXVII, 19 — mit ainer zwilch. cz. vbercz., gefickt, von zweyn pers.

XXXVII, 11 — mit ainer zwilch.
z. vbercz., nicht uast güt XXXVII,
3 — nicht uast güt, mit czwilch. cz.
vbercz., von zwayen pers. XXXVII,
15 — güt, von zwayen pers., mit
ainer zwilch. cz. vbercz. XXXVII,
6 — mit zwilch. z. vbercz., ze
güter mas XXXVII, 18 — mit ainer
zwilch. cz., vnden vnd oben zeris-
sen XXXVII, 1 — mit ainer zwilch.
cz. vbercz., alt vnd zerriss. XXXVII,
4 — von ainer pers. mit ainer alten
czwilch. cz., zeriss. XXXVII, 2 —
an zyechen XLV, 6, 10 — mit
zwilch vnd parchandt vnderzogen
LXV, 1 *Anm.* — zerprochene XXXVI,
6 — s. panck, pancktfch, pälätsch-
degken, parchant, kariol, federrüt,
sidltuchen; kariol-, kinds-, knecht-,
torkgel-, gesellen-, gutschen-, radl-,
rayß-, span-, deck-, vederpett.
pettpölster *pl.*, *Bettpolster*, LVI, 87.
pettkästl *s.*, *Bettküstlein*, LX, 16 *Anm.*
pettküssl *pl.*, *kl. Kopfkissen*, LXVIII, 5.
bettruchen *s.*, *zum Bett gehörige Truhe*,
die zuweilen am Bettgestelle befestigt
war, XXVI, 5.
petgewant, -gewand, -gebant, pettgebant,
-gewannt, petgwant, -gwand, —
gwannt, *Bettgewand*, *aus den Lein-*
tüchern, Überzügen etc. bestehend, z. X,
64 f., XIII, 1 f., XXX, S. 50, XXXV,
S. 76, XXXVI, 6 und S. 79, z. LII,
77 ff., LXI, S. 144, z. LXIV, 1 ff.,
LXV, S. 159 — des haws in Compeo
z. XXIX, 53 ff.
bettladen *s.*, *Bettlade*, *Bettstatt*, LXX, 1.
— *ramen pl.*, *dasselbe*, III, 34.
bett-, betstatt, bet-, pet-, pett-, pëttstat,
pett-, petstatt, petstadt, pettschat,
pett-, petschatt, *s. pl.*, *ausserdem pl.*
pett- petstett und *sic.* petstatten,
-staten, pëttstatten, petstettn (*s. lec-*
tica) *Bettstelle*, *Bettstatt*, VI, 18, VIII,
37, IX, 67, XII, 20, XXI, 32, 56,
57, XXII, 8, XXVI, 3, 8, 10, XL,
17, 18, 22, 23, 24, 25, 27, 30,
XLIII^a, 108, XLIV, 25, 43, 57, 79,
168, 169, 191, 222 *Anm.*, XLV, 130,
132—140, 221, XLVI, 85, 92, 96,
XLVII, 7, XLVIII, 8, XLIX, 5, 28,
LVII, 13, 14, 51, LVIII, 18, 19, 95,
LIX, 29, 36, 42, 49, 120, 121, LXIV,
15, 21, 86 und *Anm.*, 113, 119, 151,

157, 158 *Anm.*, LXV, 2, 10, z. 18 ff.,
24, 33, 38, 45, 56, 61, 70, 77, 85,
91, 98, 103, 118, 125, 135, 145,
151, 157, 161, 167, 173, z. 180 ff.,
184, z. 190 ff., 195, 200, 205, 211,
216, 223, 227, 231 *Anm.* — für mein
gnedigen herren XIII, 39 — alte
XLIV, 276 *Anm.* — neu IV, 208 —
new vnd alt XLI, 10 — pose LVIII,
88, 94 — gemaine XIII, 41 —
schlecht VI, 15, 16, 17, 19, 23 —
klaine VIII, 26, IX, 52, X, 63, XII,
19, XL, 27 — gross, für mein gn.
h. XII, 19 — gr. geschnitzte LXV,
1 *Anm.* — hulczein XLIII^b, 1 —
lere XXI, 20, XXXVII, 4 — mit
sambt ainem karöl XLVI, 63 —
mit ainem hymnell VI, 13, 14, 19
— mit saylern mit aim himel IV,
126 — zirmene, mit aim himel mit
sayleren vnd daran sin sidltrühen ge-
naglt IV, 210 — on ain hymnell VI,
13 — newe mit ainer himelzen IX,
45, X 44 — mit ainer hobel XLIV,
108 — mit ainer sideltruchen VIII,
25, IX, 51, X, 62 — s. kinds-, redl-
pettstat.
pettziech, pettziech, *pl.* pettziechen, *Bett-*
zieche, *Bettüberzug*, LIII, 8 — plabe
IV, 261 — leynein, halb zerrissen
XLVI, 59.
pettel, pettl, petel, *s. pl.*, *kleines Bett*,
LX, 68, LXVI, 64 — klaine, pös
vnd gutt LXVI, 73 — güt, mit
kholnischer zyechen XLV, 4 —
slechte, mit härbenn tuech vbertzo-
gen XXXII, 27 — s. deck-, veder-
pettel; kariol-, knecht-, gutschn-,
rol-, spanpetel.
pett-, petlin, pett-, petlein, pettlen,
bettli, pett-, petle *s. pl.*, *dasselbe*,
V, 1, LXIV, 120, LXVI, 66, 79, 88,
91 — altz LXVII, 104 — böse,
gantz errissen V, 1 — klains LXV,
131 — klaines, pöses, von ainer per-
son, zerissen XXXVII, 5 — claines,
altes, pöses von zway person., halbs
lère XXXVII, 21 — gestreift, alts
XLIV, 123, 130 — weiss, pöss XLIV,
124 — weiß, klain XLIV, 134 —
wirchine XLIV, 175 — zwilhin XLIV,
176 — ploss V, 1 — vnüberzogen
XLIV, 58 — zerrissen, vnüberzogen
XLIV, 180 — an ziehen XLIV, 184

- altes, mit ainer parchanden cziehen vberczogen XXXVII, 10 — klaines mit ainer leynin cz. von aine pers., nicht uast güt XXXVII, 22 — altes, poses, mit ainer zwilchin z. vberczogen, gefickt, von ainer person XXXVII, 14 — klaines, von ainer person, mit ainer zwilch. z. vbercz. XXXVII, 20 — kl. von zwaien person. mit ainer zwilch. cz. vbercz. XXXVII, 7 — kl., altes von ainer pers. mit ainer zwilch. z. vbercz. XXXVII, 13 — kl. altes, uast zerrissen, mit ainer zwilch. z. vbercz. XXXVII, 8 — mit ainer hauslodin decken (*F* ziehen) XLIV, 177 — s. gutschenbettly.
- petstuell, *Betstuhl*, LI, 57.
- bede, beede, beide, LIV, S. 123, LV, 125, LVI, S. 120.
- bedenken, *sich entsinnen*, XXXIII, 116.
- betewern, *part.* beteuert, -teuert, *schätzen*, VIII, S. 17, LVII, S. 132, LXXIV, 125.
- pet-, bedtschadt, pettschet, petschaft, -schaft, betschaft, pitschaft, *pl. auch* petschäff, *Pettschaft*, *Siegel*, XII, S. 26, XXV, S. 40, XXVII, S. 43, XXXI, 266 *Anm.* und S. 65, XXXV, 106, 131, XXXVI, S. 81, XLIII^a, S. 95 — aufgetruckht LV, S. 126 — silbrein LXVII, 9.
- bedürffen, *bedürfen*, *benötigen*, XXXIII, 24.
- beuelh, -uelch, *Befehl*, II, S. 1, 3, VIII, 5, LVIII, S. 133, LIX, S. 137, LX, S. 141, LXXI, S. 184.
- bevelhen, -uelhen, *befehlen*, *empfehlen*, XXXI, S. 53, XXXII, 38, LXXVII, S. 194.
- befragen *refl.*, *sich erkundigen*, LI, S. 116.
- begeben *refl.*, *sich begeben*, *ereignen*, XXXIII, 26.
- begern, *begehren*, *fordern*, XXXI, S. 53, — *subst.* XXXI, S. 53.
- begriffen *part.*, *enthalten*, XXVII, S. 43.
- behaimisch, -hamisch, pehemisch, *böhmisch* : s. trinckhkrueg, marcelln, messer.
- behalten *part.*, *vorbehalten* (*s. Tirolische Weist. I, 192, 2, 5, 10, III, 4, 25, 11, 30, IV, 216, 11*) XXVIII, 28.
- behaltsweise, behalds- behaltzweyse, in, *zur Aufbewahrung*, XLIII^a, S. 93, LXXVII, S. 194.
- pehemisch : s. behaimisch.
- behätten, *behüten*, *schützen*, XXXIII, 110.
- bey, *durch*, LXIV, S. 158 *Anm.*, LXV, 231 *Anm.*
- peitel, *Beutel*, LXXVIII, 32 — s. puluer-, mel-, roken-, waitzenpeutl.
- pewtelkasten, pewtelkastn, pewtlkasten, peutlikasten, beittelcasten, *s. pl.*, *nicht der Beutelkasten in der Mühle, sondern = peutelvass. Ein Local ist nur LX, 79 angegeben, wo er sich im speisgaden befindet und mit dem peutelvaß LIX, 82 identisch ist. Im Inventar von Vellenberg vom Jahre 1532 erscheinen im undern speisgaden ain peytl oder melkasten, ain meltruchn, ain speistruchn und in dem vom Jahre 1511 in der Kammer neben der gesellen stuben ausser Mehl- und Speistruhe ain peutlkasten — XXII, 11, XXV, 61, XXXIII, 87, XXXIV, 37, XV, 79.*
- peüttluech, *nicht zu Mehlbeuteln verwendetes Tuch, das nach der Mehlgattung bald feiner, bald gröber, Seide oder Wolle ist, sondern der Mehlbeutel selbst*, LXXIV, 27.
- peutelvass, -vaß, pewtelvass, -uass, -fass, pewtlfass, -pewtl-, peüttfas, peitelfas, peitluaß, büttelvaß, buttel-, puettellvass *s. pl.*, *nicht, wie Lexer im Mhd. Wb. I, 290 angibt, ein lederner Sack, der oben zugezogen werden kann, sondern zum Beuteln des Mehls bestimmtes Behältnis, dann auch Kasten und Truhe für gebeuteltes Mehl (Diefenbach, Glosa. S. 563^b succina mel-trog ꝛ butteluaß, multrog in quo farina cadit — S. 573^b taratandara rede-, meel-, sichtbudel, beutelfaß, beutel, den die myle trybt — S. 539^a situla mel- ꝛ peitelkasten ꝛ -uaß: Liederbuch der Kl. Hätzlerin S. 315). Die tirol. Landesordnung v. J. 1573, VI, 67, bestimmt von ainem Står rogen, so gemalen wirdet, soll ain Fierer, aber von ainem Står Waitzen sollen zwen Fierer Beüttelgelt gegeben werden, vnd die Müllner dargegen mit Syb vnd Peütteln, zů yedem Meel gehörig. nach notdurfft*

- vnd wol versehen sein. Welcher sein gemalen Trayd selbst anheimbs peütlen laßt, der soll dem Müllner von demselben Trayd kain Peutelgelt zugeben schuldig sein. *Darnach wurde das Beuteln des Mehls nicht blos in der Mühle, sondern auch im Hause besorgt (s. auch Tyrolische Weist. IV, 613, 45), woraus sich das häufige Vorkommen eines Beutelkastens (peutelvass etc.) erklärt* — I, 24, III, 36, XII, 22, XIII, 50, XX, 25, XL, 35, XLIV, 223, XLV, 158, XLVI, 44, LVII, 16, LVIII, 21, LIX, 82 — alte XLVI, 108.
- peuttlachreyn, *andere Bezeichnung für dasselbe Gerät, das im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471, Bl. 2^a peüteltruchen genannt ist*, XXXI, 175.
- beysein, part. beygewesen, dabei sein, XXXVII, S. 82.
- beywesen, beiwesen, -besen, peywesen, *Beisein, Gegenwart*, IX, S. 19, X, S. 21, XXVII, S. 42 *Anm.*, XXXIX, S. 87, XLVI, S. 107, LI, S. 115 u. d.
- peluis (s. beck) cum canna argentea LXXVIII, 169 — argentea cum fusorio minore deaurato LXXVIII, 132 — magne sparsim deaurate LXXVIII, 158.
- pelice s., *Decke von Pelz*, XXIX, 157 *Anm.*
- pell: s. päl.
- pelles (s. vel): s. aptare.
- peltz, pelcz, pelltz, *Pelz*, XXX, 53, 90 — *pöser* LXVI, 88 — *füchseiner* LXXII, 14 — s. wacht-, wachterpelz.
- beltzin, *von Pelzwerk*: s. teckin.
- pem: s. päm.
- bemelt, *erwidht*, VIII, S. 17, IX, S. 24, XXVII, S. 43, XLV, S. 107, LX, S. 141.
- ben = beng, *wenig*, LIII, 54.
- benant, *genannt*, LXXVI, S. 193.
- benantlich, -nentlich, *nämlich*, IV, 275, LIV, 9.
- pendens (s. hangend): s. litere.
- benedictional, *Buch, das die kirchlichen Segensformeln enthält*, LXXX, 63.
- pentzel, püntzl, püntzel, *kleiner Panzen, dial. Panzele* — mit pulver XXXVI, 36 — mit (eysnen) fuessengel XLV, 210, XLVI, 38 — mit smaltz LIX, 167 — s. vrnpönczl.
- per, *männliches Schwoein*, LIV, 25.
- beraitt, bereit, bar: s. gelt.
- pertinentie (s. zugehör etc.): s. lectus.
- pereysen, *beim Ziegelmachen zum bern (durcharbeiten) des Lehms verwendetes Werkzeug, eine Art Haue mit breiter Bahn*. Schmeller, Bayer. Wb. I, 258, *führt aus den Münchner Zunftstätten von 1420 an*: Item man sull die erd zu den ziegln in der grub mit fünf gengen treten und in dem stadl als lang pern, daz kain knoll darinn vnd zach genug sei — zum ziegel XLII, 67.
- perel: s. perl.
- perenkoten s., *Bärenkette*, eysnein, mit aym eysnein halspant IV, 64.
- spiess, -spies, pernspieß, -spyes s. pl., *Spiess zur Bärenjagd, der eine blattförmige, spitze Klinge, an deren Dille häufig ein Knebel befestigt war, und einen starken, klafferlangen Schaft hatte*, IV, 193, XLII, 38, L, 42, LXXI, 1, LXXIII, 51 — *gueter* XXXII, 53.
- pernspieseysen pl., *Klingen zu Bärenspiesen*, XLIV, 34.
- pereu-, pernsmaltz, *Bärenfell*: s. vassel, hafan.
- berf (= werf im andern Exemplar), *Drehkurbel; im Inventar desselben Schlosses vom Jahre 1517 steht dafür ain eysner trewl zu ainem schlißstain* — s. schlißstain.
- perg, *Berg*: s. Rodnegk; purkchperg.
- eysen pl., *Spitzhauen zum Auflockern des Bodens, Losbrechen von Steinen, Ausgraben von Wurzelstöcken etc. benutzt, in Südtirol noch Bergeisen genannt; in einem Kalender des 15. Jahrhunderts (Hs. in Brixen) heisst es beim Juni: Der ander may bin ich genant, hawen vnd pergeysen nim ich in die hant. Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471 findet sich Bl. 1^b der Posten: Item zway pergmaister, dafür XX gr.* — XXXIII, 70.
- perg-, bergamen, *Pergament*, s. psalter, püch, meßbuch, special, zede: binden.
- um, *dasselbe*: s. libellus, quotlibetum — album: s. coopertus.

- pergamenein, -en, pargamein, von *Pergament*: s. brief, psalterli, püchel, mes-, vrbarpüchl.
- perglein, *fortlaufende Reihen Reben in den Weinbergen, noch Bergeln genannt*, LXVII, 166.
- berichten, *part.* bericht, *berichten, belehren*, XIII, S. 26, XXXIII, 3, 104, LVIII, 167.
- perl, berl, perel, perlen *pl.*, *Perlen*, XXVIII, 14, LXXVIII, 21 — s. preysel, cope-raltaschen, kreicz, leysten, vmbral; bestickt.
- e, *dasselbe*: s. cirothece, infula — magne: s. agnus dei.
- perlengoller = perlenschilt, LXXVIII, 45.
- schilt oder goller, mit *Perlen besetzter schildförmiger Besatz (cappa) am Chormantel*, an ain chorkapen oder mantel LXXVIII, 48 und *Anm.*
- mütter, mutter, *Perlmutter*: s. pacem, löffel.
- perlein, *Dimin.* v. perl: s. chron.
- perlin, per-, pörlein, perlen, von *Perlen*, mit *Perlen besetzt*: s. preis, knopff, gaisl, schiltt, widen.
- pern-: s. peren-.
- pern-, pernner, *Berner, denarius veronensis*, XXXI, 2, 3, 5, 7 u. ö., XXXII, 59, 61, XXXIII, 32, LIV, 27, 33, LVI, 49, LXVII, 172, 173, 176, LXXII, 2, 3 u. ö.
- ber-, pernisch, *kaum veronesisch, sondern von ital. Bernia, das ist ein grober Stoff zu Mänteln, der ursprünglich von Hibernia kam (s. Diez, Etymolog. Wb. I, 62): s. priesterrogk, hosenn, rockh.*
- berührend, berürnd, *betreffend*, XIII, S. 26, XLIV, S. 96 — beruert, *erwähnt*, XXXI, S. 54, 65.
- pes, pess *adj.*: s. böß.
- pes (s. füß): s. agnus dei, pacem, piccarium, piccariolum, credentia, flascone — deauratus: s. ymago.
- pes, pöss, *ital. peso, Gewicht = 25 wälsche Pfunde (s. Rottleuthner, Localmasse S. 93)*, LIII, 55, 56 — s. wag.
- peschaiden, *unscheinbar, einfach*: s. trüchen.
- beschaw (s. visitatio), von der *Obrigkeit, Herrschaft vorgenommene oder angeordnete Besichtigung*, LXXIV, 91, 108.
- beschawen, *part.* beschawet, -schawt, peschawt, *amtlich besichtigen*, XV, 44, XXXVII, 23 und S. 82, LXVIII, S. 182, LXXVI, S. 192, 193.
- beschawung = beschaw, XXXI, 100.
- beschehen, be-, weschechen *part.*, *geschehen*, XXXVI, S. 81, XLV, S. 107, LIII, S. 120 u. ö.
- peschiessen, peschüssen, *durch Schiessen erproben*, LXIII, 50.
- beschlagzug, peschlagzeug, *Schmiedewerkzeug zum Hufbeschlage*, LIII, 46 und *Anm.*
- beschlagen *etc.*: s. beslagen.
- beschlossen: s. beslozzen.
- beschnitten, *am Rande beschnitten*: s. ducattn.
- bestättbrief, *Bestätigungsurkunde*, XXXI, 248.
- bestättmüzz, *Bestattung, Beerdigung*, LXVII, 87.
- bestellen, *bestellen*, LXV, 231 *Anm.*
- bestickt, *bestickt*, mit perlen: s. daschen.
- besehen, *obrigkeitlich besichtigen*, LXXIV, S. 187.
- pesem *pl.*, *Besen*, XLII, 88.
- besetzen, *besetzen*, XXXIII, 105.
- besichten, *part.* besicht = besehen, LIII, S. 120, LXXIV, 125.
- besingen, *die Exequien für einen Toten singen*, LXVII, 74.
- be-, peslagen, be-, peschlagen, beschlagn, weschlachen, *beschlagen*, XLVIII, 21, XLIX, 16 — *part.* (mit eysen): s. aymer, kasten, kubel, drischel, truhnen, trühl, firschlag, vischtruhnen, grettredner, gwantkasten, lädel, lagenele, raysspenck, reder, stermass, wagen, wasserlagel, czigkel — mit eysenstängl: s. vensterramen — (mit silber): s. pörten, portengürtl, pörtl, kopff, kopfflin, taschen, taschenmesser, degen, degenell, téschel, gürtl, hallsgürtell, hödler, horen, löffel, messer, messerlin, ryeml, schyn, wägstgürtell — (mit silb.) vnd vergult: s. fagina, schayd.
- beslozzen, -slossen, -schlossen, *verschlossen, eingeschlossen*, XIII, S. 26 *Anm.* — s. truhnen.
- pesseren, pessern, *verbessern, Schiesspulver* LXIII, 47 — *Bettgewand* LXI, 1, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 16, 18, 19, 20.

besunder *adv.*, abgesondert, XLIV, 291

Anm. — *adj.*, besonder, LXXI, S. 184.

peutel: *s.* beitel.

peuernweingarten *pl.*, Bauernweingärten, XXXI, 64.

pewl: *s.* biel.

bewart: *s.* webaren.

bezalen, bezahlen, XLI, 10.

pfaffenkamer (?) LXXIV, 62.

pfaiten, phayttn *pl.*, der Volkssprache noch wohlbekannte Bezeichnung für Hemden, XXI, 37 — *s.* truchn; pad-phaid, vnderphaiten.

pfant, phannt, Pfand, LXXIV, 4, LXXVI, 2, 21, 24, 25, 26.

phann, pfann, phann-, pfannen, *im pl. sic.* phann-, pfann-, fpann-, phan-, pfanen, phanenn, phannenn, pfhann-, phonen, phanan, nur LXXX, 82 *st.* pfann, Pfanne. Das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471 gibt Bl. 8^a als Preis an: Item fur vier phannen vmb iii lb. vii gr. — II, 37, III, 30, XI, 15, XV, 24, XVI, 8, XIX, 7, XX, 12, XXI, 64, XXV, 37, XXVI, 6, XXIX, 112, 131, XXX, 29, XXXI, 153, XXXV, 74, XLII, 49, XLVII, 7, XLVIII, 9, XLIX, 6, I, 53, 74, 85, LII, 37, LIV, 33, LV, 31, 45, LVI, 73, LX, 105, LXII, 4, LXXIV, 61, LXXX, 82 — zu dem vnsilt LXIV, 265 *Anm.*, LXV, 258 — pöse XX, 47 — pöß vnd güt XIV, 30, LXVII, 55 — gemayn LXIV, 239, LXV, 244 — grosse XXIII, 38, XXXII, 43, LXXX, 99 — klein vnd groß XXIX, 141, 162, XXX, 107, XLIV, 201, XLV, 40, LIII, 14, LVII, 73, LVIII, 107, LXXII, 27 — gross vnd klain, pös vnd güt IV, 101, XXIX, 73, LI, 18, LIX, 58 — alte küpfrein IV, 338 — eysinne XLVI, 52 — gross, weit eysn. IV, 259 — gros vnd klain eyssn. XII, 53, XIII, 27, XXXIX, 21, XLIII^a, 22 — *s.* pach-, pfeffer-, pratt-, prenn-, kesten-, visch-, gieß-, gluot-, leim-, nudlpfannen.

pfannen-, pfanaknecht, phanenkniet, Pfannenknicht, auch Pfanneisen, Pfannholz genannt, ein eisernes oder hölzernes Untergestell für Pfannen, das auf dem Eristische Verwendung findet.

Der eiserne Pfannenknicht besteht entweder aus einem eisernen Ringe, resp. einer durchbrochenen Platte mit drei kurzen Füßen und einem längern, ebenfalls mit einem Flüsschen versehenen Stiele, an dessen Ende der ein- oder mehrarmige Pfannenstielhalter emporragt, oder hat die Form eines langschenkeligen Dreiecks mit einem Fuss an jeder Ecke. Beide Arten erscheinen häufig mehr oder weniger zierlich gearbeitet. Bessere Pfannenknichte wurden ausserdem verzinkt. So führt das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506 Bl. 24^a ain eysen, verzint phanneysen an. Der aus Holz gefertigte gleicht im Wesentlichen dem eisernen, nur vertritt den Reif eine runde Platte; die Dreiecksform ist mir jedoch in Tirol nie zu Gesicht gekommen. Bemerkenswert ist, dass auch für den eisernen Pf. die Benennung Pfannholz hier und dort gebraucht wird (*s.* Mittheil. d. anthropolog. Gesellschaft in Wien XXI, S. 108 Fig. 114, XXV, S. 60 Fig. 102 ff.). Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern von 1471 ist Bl. 8^b vermerkt: Item fur zwen phannenknicht xvi gr. — III, 30, XVI, 14, XIX, 7.

phärd: *s.* phêrt.

phärdl, kleines Pferd, apfgrabs LXXXII, 31 — prauns mit ain langen swantz LXXXII, 30 — klains prauns LXXXII, 28 — weiss LXXXII, 32.

pharr, Pfarre, zu Plecz, XXIX, 149.

pharrhof, Pfarrhof, LXXII, S. 184 *Anm.*

pheffer, Pfeffer, XXXIII, 1, 5.

phefferphann, pfefferpfann, pfefferpfannen, -phanen, *pl.* phefferphannen, Pfanne, in welcher der sog. Pfeffer, eine stark mit Pfeffer gewürzte Brühe, gekocht wurde, XII, 52, XIII, 26, XVI, 8, XXIII, 33, XXXI, 154, LVII, 73. pfefferpüchs, *pl.* -pichsen, Behältnis für Pfeffer, Pfefferbüchse, hohe XXI, 9 — lang hultzin XXI, 42.

— kessel, Kessel zur Zubereitung der Pfefferbrühe, II, 33.

pheffersieb, Sieb für Pfeffer oder Pfefferbrühe, eysnein LXVII, 55.

pfeiffel, Pfeifchen: *s.* schäfel.

pheil, pfeil- etc.: *s.* pfil.

- phen-, pfen-, pfennich, fenich, -ig, *Fench* (*Panicum panis*), XXIV, 9, XXV, 3, XXXV, 95, LIII, 63, LIV, 13, LV, 1 — vngenawen XXXV, 96.
- phenningsinspüch, *Buch, in dem die in Geld zu entrichtenden Zinse, pfenningszins genannt, eingetragen sind*, LXVII, 120.
- phêrt, phârd, *Pferd*, grabs, geet im wagen LXXXII, 47 — swarczes LXXVI, 32, 40 — s. veldpferd.
- pfil, phyl, pfül, pheil, pheyl, pfeil, pfeyl, fpeil, pheill, pfeill, pfeyll, phfeil, phfeyl, phffeil, phffeill *pl.*, *Pfeile*, XXI, 40, XXXIII, 36, LXIII, 21, 51, LIV, S. 158 *Ann.*, LXVII, 55 — vff der mûr I, 6 — blosse, auf einer stell XLVI, 15 (= vnbeslagen pfeilschefft XLIV, 22, s. XLV, 192 — böß, alt in dr. laglen XXII, 5 — vergeben: gute (= hatspfeyl XLVI, 1): s. lagel — grosse: s. truhen — geschifte LII, 67, LIII, 83 — angeschift: s. lägel — lang angesch. auf eyben: s. trüchel — gesliffen LVII, 8 — ledig LV, 21 — stächlein: s. legel — welchsche: s. trüchel, trühlein — s. köchler, trog, truhen, trüchl, vessel, füsslin, hauff, lagel, stübich: fewr-, hauspheil.
- pheil-, pfeyleysen, fpeileisen, pfei eysenn *pl.*, *Pfeilspitzen*, LII, 66 (geschift), LXII, 33, LXIII, 54 — s. fesslinn.
- pflschafft, pfeilschafft, -schefft, pfeylschafft *pl.*, *Pfeilschäfte*, XLV, 192 — an eysen; s. lagel — vnbeslagen XLIV, 22 — s. trog, lägl.
- phintz-, pfintz-, phincz-, pfintz-, phins-tag, *Donnerstag, in der Volkssprache noch Pfinztag, -tig*, XV, S. 29, XXXI, 74, 76, XLIII^a, S. 93, XLIII^b, S. 95, L, S. 113, LXIII, S. 147, LXVII, 20 u. ö.
- rod, die auf den Donnerstag fallende rod (s. wasserrod), XXXI, 75.
- phi-, pfister, pfister, *Backstube*, XXIX, 61, XXXV, 126, 130, LIV, 32, z. LIX, 75 f., LX, 76 f., LXXX, 119 f. — s. kessel.
- pfistergere . . . LXXX, 121.
- phister-, pfister-, pfhisterstuben, *Backstube* XVI, 40, XXVII, 26, XI, 7, z. LVII, 60 f., LVIII, 127 f.
- pfistery, pfisterey, phi-, pfistrey, *daselbe*, XXXVII, 87, LII, 76, z. LXIV, 272 f., LXV, 260 f. — s. ärcker.
- pfystrein, *daselbe*, z. XXXVII, 16.
- pflaumfedern, *Flaumfedern*, gute: s. pett. phlaumfedern, *adj.*, mit *Flaumfedern* gefüllt: s. kuß.
- phleg, pfleg, *Pflegamt*, VIII, S. 16, X, S. 21, XLVI, S. 107, LVII, S. 129, 132, LIX, S. 137, LX, S. 141.
- phlegweis, phlegswyse, in, zur *Verwaltung*, XXXVI, S. 79, XXXVII, S. 82.
- phlueg, pfueg, pfüg, pfug, *pl.* phlüge, phlüg, *Pflug*. Nach dem Verzeichniss der Ausgaben für das Schloss Salern . Bl. 8^a kostete 1471 ein *Pflug* xvi gr. — IX, 75, X, 81, XVI, 42, XXX, 125, LVI, 81, LVIII, 156, LIX, 151, LX, 110, LXXII, 41 — mit seiner zwgehorung XII, 20, XIII, 64, LVII, 84 — guter XI, 20.
- phlügeysen, *Pflugschar*, LXVII, 32.
- phlügesgret *pl.*, die zweirädrigen *Pfluggestelle* (s. *Lexer, Kärnt. Wb. Sp. 25, 125 u. 240 unter stöhl, Hintner, Beiträge S. 83*); das Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 verzeichnet nach den *Pflügen* ain ghrett, ain eget, ain grotten mit beschlagenen redern (s. *Schönherr, Ges. Schr. II, 460*) — XVI, 43.
- phlueg-, phlüzgiech, phlüegeziehen s., nach *Mitteilung A. Menghins der Strick, welcher beim „Krètpflug“ den Grindling mit dem Krèt verbindet. Krèt ist, wie oben bemerkt, das zweirädrige Vordergestell des Pfluges mit der Krètdeichsel und Grindling die vom hintern Teile, dessen wesentliche Bestandteile Wagnes (Pflugschar) und Riester (Pflugsterze) bilden, nach vorne gerichtete und auf dem Krèt aufliegende Stange. Der Ausdruck Pflugziech mit den andern hier erwähnten soll in Tramin noch allgemein üblich sein und dürfte wohl auch anderwärts im Etschlande noch anzutreffen sein* — XXXI, 219 (*D pflügzieth*) LXVII, 32 — gut XI, 47.
- pfulw, phulwen s., *Federpolster*, III, 34, LXX, 1.
- phunt, phund, pfundt, *Pfund Berner* = 12 grossi oder Kreuzer, XXXIII, 31, 32, 33, LIV, 28, LXXV, 8 u. ö.

pipp-, pip-, püppen *pl.*, die zum Ablassen der Flüssigkeit an das Fass gesteckten Röhren mit Drehhahn, *Pipen*, XXXV, 117, XLIII^a, 54 — alt XLIV, 114, XLV, 66 — gross XXXII, 15 — messing LIX, 93, LX, 94.

biblia, *Bibel*: s. commentum, speculum — abreviata: s. Summa theol. verit.

pybrein *adj.*, von Biberfell: s. huett.

piccariolum (s. pecherle), paruum, totum deauratum, cum tribus pedibus LXXVIII, 135.

piccarium (s. becher), -a de argento LXXVIII, 136 — antiquum (argenteum) difforme LXXVIII, 140 — (argent.) cum coopertorio deauratum LXXVIII, 155 — (argent.) sine pedibus deauratum cum lilio intus in fundo LXXVII, 134 — argenteum cum corona aurea deaurata cum tripede et cum flore desuper flaneo LXXVIII, 133 — paruum (argent.), superius et inferius in pede deauratum, superius ad modum rose habens formam LXXVIII, 141 — parua (argent.), superius in circumferentia deaurata LXXVIII, 140 — minora (argent.), sup. in circumf. deaurata LXXVIII, 139.

bickel, bikell, pik-, pikhel, pickl *s. pl.*, Spitzhaue, *Pickel*, II, 20, III, 27, XIII, 68, XLII, 61, XLIII^b, 7, XLVIII, 26, XLIX, 21 — klein vnd groß XLII, 72.

pichslin: s. püchslin.

pitschaft: s. petschadt.

pitscholen *pl.*, italienisch *pizol* (s. *Vocabulario trentino-italiano* S. 333), *Kichererbse* (*Cicer arietinum*), doch erscheint p. davon auch unterschieden, so im Urbar der Grafschaft Tirol Nr. 3 des Innsbrucker Statthaltereia-Archives aus dem ersten und zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts, wo Bl. 254^b arbais, chiseren, piczol und Bl. 294^a piczol arbaiz, cyzern verzeichnet sind, LIX, 174.

biel, piel, paill, päyll, pewl *s.*, Beil, III, 27, XV, 29, XVII, 26, XIX, 7, XLVIII, 29, XLIX, 23 — s. fleisch-, hack-, hantpeyhell.

pigel, Pech: s. lagel.

pignate *pl.* (s. haven), magne et parue XXIX, 63 *Ann.*

pignolatus *adj.*: s. velutum.

pild, pild *s. pl.* (s. imago), *Bild*, vnser I. frauen mit seiner wappen LXXVIII, 16 = vnser I. fr., hat Jhesum auff irem arem, ist silbrin LXXIX, 113 — s. himltuech; prustpild.

pilterum, *ital. peltro*, feines, mit Quecksilber raffiniertes Zinn: s. prateli, talieri, schudelini, schudelli.

pinden *s.*, Binde, swartze zendelein LXXIV, 115 — s. aderlasspindten.

pineta, *Pinien* -: s. lignum.

pir-, pyrret, *Barrett*, gutz, brauns, doplett LXXI, 13 — rote, scharlich LXXVIII, 38.

pirg *neutr.*, Gebirge, XXXIII, 106 — s. Donn, Schartten, Sörges.

pirn *pl.*, Birnen, XXXI, 34.

piron *masc.*, Gabel, silbrin, beschlagen LXXIX, 109 — grosser silbrin LXXIX, 105.

pischoffhuet, *Bischofshut*, swarzer, vnden grünen LXXVIII, 52.

bi-, pischoffstab (s. baculum pastorale), *Bischofsstab*, LXXVIII, 34 — mit bischoff Hackhen vnd bistumbs wapen LXVI, 40.

bistumb, *Bistum*: s. Chur, Trient.

pismad, ohne Zweifel ein zur Aufnahme von Bisam bestimmtes Behältnis. In den *Annal. Colon. max.* wird zum J. 1174 berichtet, dass die Gesandten König Balduins von Jerusalem dem Kaiser nebst andern Geschenken auch goldene, mit Moschus gefüllte Äpfel brachten, und Bisamäpfel finden wir auch später nicht selten erwähnt. Zu den Kleinodien der Frau kuchenmaisterin gehörte nach dem 1465 angelegten Inventar u. a. ain werguld bissemaphel (s. Michael Mayr, *Reg. Nr. 17912*, s. auch *Nr. 18455*). Am 22. April 1484 kaufte Erzherzog Sigmund von dem Abenteurer Adrian Stabler 27 pisemaphl (ebendu *Nr. 18825*). Im Inventar der Pfarrkirche zu Wertheim vom Jahre 1525 ist ein grosser silberer bissemaphell verzeichnet (s. *Anzeiger f. K. d. V. 1868 Sp. 223*) und in dem des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 erscheint Bl. 4^b ain corallene paternoster, daran ain silbrein pisenäppfl u. a.; einen schwarzen aistainen paternoster mit 1 silbren vergulden

pißnapffel kaufte einmal Tucher (s. *Bibliothek d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV, 61 und Anm. z. Stelle*). Rosenkränze mit derlei Anhängseln gehörten wohl zu den Dingen, welche Pilger aus dem hl. Lande mitnahmen. Auch mit Balsam gefüllte Totenköpfchen brachte man in früherer Zeit an (nach P. Leo Wolff in dessen *Predigtsammlung Rugitus Leonis 1706, III, 36*: Gleichwie diejenige zu thun pflegen, so an den Rosenkränzten Totenköpfchen haben, inwendig mit köstlichem Balsam gefüllet, daran zuschmecken und sich zustärcken) — s. paternoster.

piss, pis *neutr. pl.*, Gebisse, Mundstücke zu Pferdezümen, LXXVI, 23 — messine, einzogen vnd ledig LXXXII, 15 — swartz, poss vnd guet LXXXII, 17 — vbergulte zu den grossen zeugen LXXXII, 6.

bissen *masc. pl.*, Keile, II, 20.

bla, blab, plab, plaw, blob, plob, plawb, pleb, blau: s. pettziech, pölsterziehen, pörtl, pörtl, köpfh, kolter, kolterle, corporaltaschen, küssziechl deck, decklach, frauenrockh, glogglbläm, gugel, hosen, joppen, leutenrock, leisten, lembrein, mannesmandel, messgewant, ornat, raisrökgel, reytmantel, rock, scheken, streyffen, strich, zeichen, ziehen — *subst.*: s. polster.

placawn *pl.*, Holzstämme, resp. Sägeblöcke von bestimmten Dimensionen. Rottleuthner (*Localmasse S. 49*) sieht darin mit Unrecht ein specielles Mass zur Messung der Länge von Holzstämmen und vermerkt nach Schöpf, *Idiot. S. 506 u. a.* den Satz aus Bozner Magistrats-Protokollen vom J. 1493 was über plackawn leng wäre, ist nach dem klaffter zu nemen, wornach deren Länge weniger oder höchstens zwei Klafter betragen zu haben scheint; *pl.* entspräche also ungefähr der Musel, d. i. ein Sägeblock von zwölf Fuss Länge. Nach dem Urbar der Grafschaft Tivol Nr. 3 im Innsbrucker Statthalterei-Archive Bl. 207^a hatte Peter, sagmeister am Efeis, u. a. die Verpflichtung, alle Jahre vi plakawn zu sägen; in demselben Urbar

findet sich Bl. 184^a die Notiz Nota, so gibt der holczczol czw Newenmarckt ygleicher holczflöz mit Rüdern, er für vil oder lüczel, xviii gr. Item vnd waz placawn über Caldifer pach heruber gent, von ydem ii gr. czol, vnd wenn man die placawn czü flossen bintet, so mag er dar auff fürn vil oder lüczel vnd geit nikt anders denn den czol. *Die tirol. Landesordnung von 1573 bestimmt hingegen IV, 7*: Nach dem etlich Flösser vnd Kaufewt zwifach vnd drifach Flöß mit den Plackein vnnnd annderm gütem Zimmerholtz ain Zeit her gemacht vnd auß dem Lannd gefürt haben, dardurch die Wäld schädlich verwüst vnnnd abgeödet worden sein, Ordnen wir, Daß bey verliering des Holtz hinfüran auf kainer Reiff dopplet, zwifach oder drifach, Sunder allain Ainfach Flöß gemacht vnnnd auch nit anders dann allain mit Kaufmansguetern wol geladen vnd gar nit lär auß dem Lannd gefürt werden sollen — lerchenn vnd feuchten XXV, 65.

plat *adj., flach*: s. scheren.

plat *neutr. s.*, Tischplatte, LX, 44 *Anm.* — schonn; kerspamen: s. schreibisch — s. sagplat.

blattschlos, platschloss *pl.*, wohl an Türen, Käten und Truhen anzuschlagende offene Schlösser mit Schlossboden oder Kastenschlösser mit Schlossplatte (s. Müller-Mothes, *Archäol. Wb. S. 838*). Der Ausdruck kommt auch in Inventaren freisingischer Güter von 1318 und 1320 vor: duo platsloz — item ii sere platsloz (*Fontes rer. austr. XXXVI, 44, 148*) — XXVI, 5, XLII, 14.

blatt-, platt-, platen *fem. s. pl.*, nur einmal (V, 8) s. plat, Platte, bly II, 21, III, 17, XLIV, 60, XLVI, 6 — mit pley XLV, 183 — mit pley, die ist abgenommen V, 8 — s. pley-, hafenplattenn — grosser, flacher Teller zum Auftragen der Speisen, zinnen XXI, 31, 36 — Harnischplatte, spec. Brustplatte, XV, 5 — nideran, gantz verwüst XXXV, 14 — hangende, pos vnd gut XXXV, 13 (s. XXXVI, 33) — halbe liechte XXXV,

- 37 = XXXVI, 17, XXXVII 37 (h. leichte) — mailendische (s. Boheim, *Waffenkunde* S. 604 f.) XXXVII, 36 — gantz mailanisch XXXVI, 16 — vberczogne, mit Stoff überzogen, LII, 12 — vberzog., pös vnd güt XXXVI, 33 — alt, verdackt, p. vnd g. XXXVII, 50 — welische XXXV, 46 (s. XXXVI, 16) — s. haus-, stech-platten.
- plätel, kleine Platte, pley LVII, 33, LVIII, 43, LIX, 113.
- bladum, Getreide, LXXVIII, 130 *Anm.*
- blaueta: s. velutum.
- plan, planm masc., fem. (LXVI, 19) s. pl., ausserdem pl. plän, Teller ohne Vertiefung, womit nun vorwiegend derartige Holzsteller bezeichnet werden, XII, 36, XXIII, 31, XXX, 68, XXXII, 62, XLVI, 47, LI, 33, LX, 86 *Anm.* LXXIV, 64, — hulczeln XX, 13, XXI, 31 — silbre an wappen LXVI, 19 — grosser silbr. LXXIX, 43 — (silbr.) zu kafetk, innen vbergult (mit iren syden tücheren) LXXVIII, 13 — zynein XIII, 11, XXI, 38, XXVI 13, XXXI, 162, XXXIX, 19, XLV, 63, L, 69 — clainer zyn. L, 88 — gross tzin. XXXII, 46 — czin., klain vnd groß LXXII, 16 — gross vnd miter. zin. IV, 219 — s. visch-, zynplan
- pländl, plandl pl., Dimin. z. v., XXVI, 4, LV, 28, 52.
- planeta (s. messgewant) veluti blauete cum suis fornimentis XXIX, 39 *Anm.* — pignolati afegurati veluti bruni XXIX, 8 *Anm.*
- plaspalg, pl. blas-, plas-, pläs-, plauss-pelg, bleßbelg, plespalg, Blasebalg, III, 29, XX, 38, XXIX, 99, XXXIII, 81, XXXV, 60, XXXVI, 67, XXXVII, 110, XLIV, 85, LII, 50, LXXX, 108.
- plassot, einen weissen Fleck (Blass) an der Stirne habend: s. ross.
- plastrum (s. fuder, wagen) acetum LXXVIII, 130 — s. rode.
- pleb: s. bla.
- plech, pleck, Eisenblech, IV, 343, V, 15 — zu thuren vnd wälckhen von eysenn L, 79 — eysnein IV, 23 — Blech zum Braten, für das fewr LXV, 247 — für daß feur czum proten LXIV, 245 — s. brust-, eisen-, ofenplech, pley-, zynplecher.
- plechflaschen s., Flasche aus Blech, LVI, 109 — alte XLIV, 113 — zynnein flaschen XLV, 65.
- hantschüch, -schüch, -schuch, -hanntschüch, -hanndtschuech, -antschüch, -enschuch pl., die zum Harnische gehörigen Handschuhe aus Eisenblech, XXXI, 134, LXXVIII, 124 — alt XXXV, 36, 52, XXXVI, 22, XXXVII, 42, LXVII, 84, 101, LXXVI, 27.
- sloss pl., Kastenschlösser aus Blech, neue XIII, 73.
- bley, pley, pley-: s. bly.
- bleßbelg, plespalg: s. plaspalg.
- bly, bley, pley, Blei, XX, 8, XXXIII, 5, 37, XXXIV, 22, 23, XLIX, 10 — an zwain stucken III, 16 — getzogns XLII, 3 — s. blatten, plätel, püchsenkugl, gewyhtstain, stück.
- pleyplatten, -platten, pleiplatten pl., Bleiplatten, VI, 11, VII, 11, VIII, 11, IX, 13, X, 12, LIII, 76, LXIX, 12.
- plecher, Bleche von Blei, XLII, 86.
- blykuglen, pleykugelen, -kuglen, -kugeln, -kugln, pleybkügel, pleykugel, bleykügl pl., Bleikugeln für Büchsen, XXXIII, 50 — zu der tarrauspuchssen XXXIV, 8 — zu terrißp. LXII, 27 — zu scherempüchsen LXIII, 24, LXIV, 297 — klain vnd gross III, 17 — s. püttrichlein, kugelmodl, loffl.
- pleyen, von Blei: s. pecher, spänglein.
- blob, plob: s. bla.
- plöcher neutr. pl., Holz-, spec. Sägeblöcke.
- Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 steht Bl. 11^b Am Sonntag nach sand Veitag Petzallt ich den Sagmeister, das er lanng Plöcher zu fleckhen snaid, ixvii schnitz, vom Schnitz iiii f., xviii lerchen fleckhen, vom schnitz i g., dar zue vi g. fur speis. — feuchteine LXVII, 93.*
- plöcherker, Erker auf dem Castell Buon Consiglio, wo sich der Block, in den Gefangene gelegt wurden, befunden haben dürfte, z. LXIV, 172 f., LXV, 200 f.
- ploderrökl, weites, bauschiges Röcklein mit dergleichen Ärmeln, swartz, kurtz, gefülts LXXIV, 41.

bloss, ploss, blos, *bloss*, *Gegensatz zu*
rauch: s. dekhen — ohne Spitze: s.
pfeil — ohne Schaft: s. kröndl —
ohne Überzug: s. bettli — ohne Zu-
gehör: s. meßgewänd.

pluemenn, plumen (s. flos), *Blumen: s.*
ausgenät, golter, glogglblüm.

plu-, bluial, *Pluviale, Rauchmantel*, weiß
 barchaten XXIX, 13 — weiß, ge-
 mosirt XXIX, 31.

plumazi pl. (s. bolster) XXIX, 54 *Anm.*,
 156 *Anm.*

plunder, *Hausrat, Habseligkeiten, jetzt*
gewöhnlich für wertlose Sachen ge-
braucht, doch Plünderfuhr, -wagen,
plündern, d. i. aus einer Wohnung
ausziehen, XXVI, 14, LXVIII, S. 182
 — allerley von speys vnd anderm
 LXXIII, 55 — s. haus-, eysen-
 plunder.

bock, pl. pöck, *bockartiges Untergestell*
für Büchsen und Geschütze: s. hag-
kenpüchssen, stainbuchs.

— büchsen pl., *Büchsen mit Bockgestelle*,
 LXX, 4.

pöckelpüchssen, bockelbuchs, pockl-
 puxen s. pl., *dasselbe*, klain XXXIX,
 12 — grosse eysnein XXXIII, 113
 — geuast III, 12.

bök-, bocklin, bockly s. pl., *kleines Bock-*
gestell für Büchsen, I, 2, II, 10 —
 s. schermbüchsen, stainbüchsslin.

boch, *Woche*, LII, 93.

podagra, *Podagra*, XXXIII, 116.

pött: s. bett.

poden, podn s. pl. *Fussboden*, im kel-
 ler: s. estrichflecken — *Stockwerk*,
 vndterer z. LX, 64 f.

— laden, pl., *dicke Laden für Fussböden*,
in der Volkssprache auch Boden-
flecken genannt, lerchen XLIV, 88.

pot-, pottich, potig, pot-, potting,
 potigen, pottigenn, potign, *masc.*
u. fem. s. pl. (s. vasseli), Bottich,
 XXXVII, 84, L, 63, LII, 20, LXVI,
 48, LXVII, 63 — mit kraut VIII,
 41 — dar iun etw. mel XXX, 88
 — da man wasser in tutt XL, 8
 — czu wein XXIX, 146 — alten
 XXXIII, 91 — klain XXV, 11 —
 claine, czu gerben XXIX, 94 —
 grosse XXV, 10 — grosse, zu ger-
 ben XXIX, 93 — dicke veüchtein
 IV, 265 — lerreine tzu öl XXXII,

12 — alt lërch. IV, 309 — alte
 lërch. von newn vren gross IV, 331
 — gutte lërch. XL, 2 — zilig lërch.
 IV, 265 — s. koren-, krutt-, mel-,
 öl-, wasser-, weinbotig.

pogen pl., *Armbrustbogen*, zu pangkarem-
 brosten XXII, 4 — s. armbrost;
 hanndpögn.

— zeug, *Zeug, das zu Pfeilbogen gehört:*
 s. truhnen.

poi-, poyen, -enn s. pl., *Fesselringe*,
 XXXII, 56 — eyssenein LII, 27 —
 s. malenaloss, slosser; arm-, pain-,
 halspoyen.

poläcken s., *Leibchen (s. Cimbr. Wörterb.*
S. 218, Lusern. Wb. S. 25 s. v. polak,
Bacher, Die deutsche Sprachinsel Lu-
sern S. 40), XXX, 55.

polass, *blasser Rubin: s. rinck.*

politeneysen: s. palitten.

bol-, pol-, pölster, polster, polstar s. pl.,
ausserdem pl. pöl-, pöl-, pöllater (s.
plumazi), Polster, IV, 159, X, 65, XI,
 8, XII, 30, XIV, 21, XIX, 1, XXI, 7,
 17, 32, 45, 47, 55, 56, 65, XXIII, 29,
 XXV, 15, XXVI, 3, 8, 22, XXIX,
 111, 115, 118, 122, 134, 150, 156.
 XXX, 49, 99, XXXI, 122, XXXII,
 25, 58, XLII, 28, XLIII^a, 2, 79, 95,
 104, z. XLV, 11 f., 14, XLVI, 78,
 L, 30, 33, LI, 9, LII, 77, 78, 83, 84,
 85, LIII, 3, LVI, 2, 7, 12, 117, 118,
 LVIII, 9, 59, 66, 73, 90, 97, LIX,
 11, 32, 41, 44, 51, 129, LX, 16, 52,
 57, 62, 69, LXI, 2, 4, 5, 7, 8, 10,
 11, 13, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 23,
 24 und *Anm.*, LXII, 1 *Anm.*, LXIV,
 2, 9, 17, 23, 29, 36, 40, 48, 56, 63,
 68, 75, 81, 88, 93, 97, 105, 110,
 125, 137, 142, 147, 159, 164, 168,
 173, 177, 181, 188, 195, 209, 214,
 LXV, 1 *Anm.*, 4, 12, 19, 26, 30, 40,
 47, 58, 63, 72, 79, 87, 93, 100, 105,
 109, 120, 137, 142, 147, 153, 163,
 169, 175, 180 *Anm.*, 186, 197, 202,
 207, 213, 218, LXVI, 61—90, LXVII,
 53, LXXII, 6, LXXIII, 48 — alt
 vnd zerissen XXXVII, 23 — böse
 V, I — bos vnd gut XXIX, 54,
 XXXV, 3, XXXVI, 2, LII, 17 —
 parchati XLIV, 94 — mit plab
 XLIV, 93 — gestreiffter XLIV, 127,
 181 — alter gestreiffter XLIV, 132.
 145 — gestreimbte LVI, 19, 24, 29.

- 33 — hirscheiner zu ainer gutschen XLV, 12 (*vgl.* XLVI, 65) — langer LXVII, 53 — lidrein XV, 33, XIX, 2, XXI, 2, 14, XXIX, 68, LXV, 44 *Ann.*, LXVII, 53 — roter ircher IV, 215 — swartzplaber LXV, 1 *Ann.*, — weisser LVI, 37 — mit parchat vberz. IV, 75, XXXII, 28 — mit weysem parchant vberz. XLV, 11 — groß, derselben zyeche (*d. i.* mit plaben strichen, von parchandt) LXV, 1 *Ann.* — mit plaben ziechen IV, 159, 246, 287 — mit kölliachen z. XIII, 3, XXX, 4, XLV, 13, LXXIV, 47 — alter, mit ainer köln. cz., zerissen XXXVII, 9 — mit ainr plaben köln. z. IV, 148 — mit plabn köln. z. IV, 168 — gut, der ain mit ainer blaben gestreiften z., der ander mit brawner XLIII, 73 — mit ainer gestreiften z. XLIV, 98 — mit leyenen z. XXX, 33 — mit leinwat vberz. XLIV, 178 — mit weissen z. LVI, 17 — mit ainer zwilchin cz. XXXVII, 12 — mit zwilch vnd parchand vnderzogen LXV, 1 *Ann.*, — mit tzwilch vnd leinbadt vbertz. XXXII, 28 — an ziechen IV, 288, XLIV, 144, 179 — hat ainer ain tz. XLVI, 78 — *s.* gutschen; bänck-, hawppolster, pettpolster.
- polsterziechen, -ziehen, pölsterziechen, pölsterzyeichen *s. pl.*, *Polsterüberzug, -zieche*, LIII, 8, LXXIV, 25 — gantz zerrissen XLV, 16 — plab IV, 261.
- pölsterlein, polsterly, *kleines Polster*, XLIV, 179 und 180 *Ann.* (*an letzterer Stelle statt petlin der andern Ha.*) LXIV, 115, 133, LXV, 127.
- pom-: *s.* päm, paum-.
- bon, pon, puen, ponon *pl.*, *Bohnen*, XXXV, 100, XXXVII, 103, LIII, 61, LV, 1.
- pon *pl.*, mit rigel LIII, 35; *im Inventar desselben Schlosses vom Jahre 1517 steht an der entsprechenden Stelle drey payer mit drey rigl und mit drey schlossen.*
- bona mobilia (*s. hab*) XXIX, S. 45 *Ann.*
- pontificale, *die Amtspflichten des Bischofs enthaltendes Buch*, LXXVIII, 88 — *-ia, bischöfliche Amtskleidung: s. hant-schäch.*
- pontificalschuech *pl.*, *die zum bischöflichen Ornate gehörigen Schuhe*, LXXVIII, 56.
- ponez: *s.* panitsch.
- pontzen, pünzen *pl.*, *Fässer, Pansen*, LII, 18 — alt IV, 42 — *s. halbvrrn-pontzen.*
- pöntzl: *s.* pentzel.
- porkeller, parkeler, *der obere, ebenerdig gelegene Keller (s. keller)*, z. IV, 39 f., XL, 2 — forder XL, 3, 4.
- portatilis, *tragbar: s. ara.*
- pört-, portel, pörtl, *Börtchen als Gürtel*, mit edelen gestain XVI, 32 — alt, beslagens silbrein LXXIV, 118 — plabs, beslagens mit ringken vnd sängkl vnd x ringl LXXIV, 78 — röts, besl., mit r. vnd s. mit xvi spängl LXXIV, 80 — swartz, besl. mit r. vnd s. mit xi lewköpf LXXIV, 77 — swartz mit r. vnd s. vnd vii spängl LXXIV, 79.
- porten, portn, pörten, pörtn *masc. s. pl. Borte als Gürtel*, beschlag LXXIII, 2 — pleber, beschl., mit sängkl vnd ringken vnd xli lewköpf LXXIV, 76 — prawner LXXII, 57, LXXVIII, 40 — schön rotter, beschl. LXXIII, 1 — rötter, beschl., mit ainem köstlichen sängkl LXXIV, 75 — *s. golt-porten.*
- gurtl, *aus Borten gemachter Gürtel*, silbrein, beschlagner LXXIV, 4.
- port-, portten, *Porte, Tor*, XXXIV, 5, LIII, 89, LXIII, 32 — in dem vorhof XXXVII, 18 — sand Martins LXIII, 26, z. LXVI, 75 — mittlere XXXVI, 53, XXXVII, 67 — vndere LII, 91 — *s. erker, pastey.*
- hagken, *grosse Hacken zum Aufbrechen von Toren*, LXII, 34 (= h. zu denn schrencken LXIII, 15).
- portensloß *pl.*, *Torschlösser*, newe, gros mit den rigelen LII, 23.
- bordonale *s.* (*s. hehel*) siue canzale ferri cum catena ferri a focho XXIX, 71 *Ann.*
- boren, bohren, roren: *s. näbiger.*
- bös, pös, pöss, pöß, pës, pess, peß, *schlecht, wertlos*, IV, 261, XXXI, 212, XLVI, 95, LXIII, 81, u. ö. — *leidend: s. schinckhen.*
- postilla, *Predigtbuch zur Erklärung der Sonn- und Festtagevangeliien, in paruo libro* LXXVIII, 104.

pratt-, protphann s., *Bratpfanne*, V, 10
— lange IV, 232.

protknecht pl., *Bratspiessständer*, IV, 98.

bratffuß s., *dasselbe*; in einem Inventar der Feste Ehrenberg von 1525 sind nach ain dryffuß, ain hál angeführt ain prantffuß, zwen gros pratspies — II, 35, 36.

protraisen, -raisen, *dasselbe*, LXV, 245 — täglich LXIV, 242 — new LXIV, 241.

pratspieß pl., *Bratspiess*, XVI, 13.
— spizz-, -spiß-, -spiss-, -spyss-, -spis-, -spys-, prattspiß-, -spisa-, -spyss-, -spis-, bratspiß-, -spis-, brattspyss-, -spis-, protspiß-, -spiss-, -spis s. pl., *dasselbe*, I, 25, II, 32, III, 30, IX, 39, X, 75, XI, 48, XIII, 32, XIX, 7, XX, 52, XXV, 41, XXVI, 15, XXIX, 70, XXX, 108, XXXI, 145, XXXV, 76, XXXVI, 60, XXXVII, 73, XXXIX 21, XLIII^a, 27, XLIV, 62, XLV, 50, LI, 6, 23, LII, 38, LIII, 24, LIV, 33, LV, 30, 50, LVI, 41, LVIII, 113, LIX, 64, LXII, 45, LXIV, 240, LXV, 245, LXVII, 55, LXXX, 81 — klainr IV, 109 — klain, alt, rostig IV, 300 — gross IV, 109, XLIV, 207 — lang IV, 340, XLVI, 49 — grosser, lannger XXXII, 43 — zu hirslebern XLIV, 206.

— schragen pl., *eiserne Gestelle, die zugleich als Feuerbock und Bratspiessständer fungierten* (s. Mitt. d. anthropologischen Gesellschaft in Wien XXI, S. 140 Fig. 168, XXIII, S. 149 Fig. 99 f., S. 152 Fig. 116, S. 164 Fig. 157), XLIV, 200, XLV, 48.

— schreit pl., *dasselbe*, XLIII^a, 29 (= pratschragen XLIV, 200).

prateli pl., de piltero XXIX, 46 Anm.

prat-, bratt-, proten, *braten*: s. plech, prantschragen, testen, dryfuess, eyssen, haintzen.

prater, *die aus Ständer und Spiess bestehende Vorrichtung zum Braten. Das Inventar des tirolischen Kanzlers Wilhelm Biener führt unter der Einrichtung der Küche u. a. auch einen Brater an und in dem des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 begegnet ain selbsgeender eisener prater* (s. Schönherr, Ges. Schriften II, 300 u. 459) — eisneinn LXXX, 87.

pratram: s. brotrem.

prant part.: s. geprennt.

brant, prent pl., *ein bestimmtes Quantum, wahrscheinlich, was auf einmal gebrannt wurde* (s. Schöpf, Idiot. S. 53 s. v. brand), kol XLIII^a, 120 — Brennholz, geslagenn: s. fuder.

prantrach, -rech, -rauch, nach LII masc., s. pl., *eisernes Gestell auf dem Herde zum Auflegen der brennenden Scheiter; im Inventar von Stenico vom Jahre 1517 heisst es ain prantraichen* — XIX, 7, XXXVII, 72 (= prantraitt XXXVI, 59) — klein LII, 41 — grosser LII, 41.

— raff s., *dasselbe*, LXVII, 55.

brantrayt, prantrait, -rayt, -râydt, -rait, prantrait, -raid, -raydt, prantrait, pranndtraid, -raidt, prant-rât, prandrâd s. pl., *ausserdem pl. prantraiten, -rayten, -raitn. pranndtrauten und einmal auch s. prant-raitten, fem., doch XVI, 26 masc., dasselbe; in einem Inventar der Feste Ehrenberg von 1525 kommt dafür die Bezeichnung fuirrait vor* — IV, 97, V, 10, VIII, 55, IX, 36, X, 72, XII, 18, XIII, 30, XVI, 12, XXIX, 140, 165, XXX, 111, XXXI, 226, XXXII, 43, XXXIII, 102, XXXV, 77, XXXVI, 52, L, 90, LIV, 33, LVII, 56, LVIII, 111, LIX, 62, LX, 108 — auff den hert LXII, 7 — klain IV, 299 — grosser XVI, 26.

pranttrost, prantrosten pl., *dasselbe*, XL, 8, LIII, 15 (= prantrech LII, 41).

brant-, prantschragen s. pl., *dasselbe*, XLIII^a, 89, XLIV, 53, 212, XLV, 49, 215 — zu praten (*Feuerbock als Bratspiessgestell adaptiert*) XLIII^a, 30 — im ofen LXIV, 254, LXV, 253 — eyssen XLVI, 48.

brauchen, prauchen, *gebrauchen*: s. becher — täglich: s. tischtflecher, hant-zwehel.

braun, brawn, prau, pravn, prawn, praunn, prawnn, prûn, *braun*: s. phärdl, pyrret, porten, kappen, coperaltaschen, credenczglas, dek, frauenmantel, mantel, messgwannt, rock, rosl, ross, sammetjoppen, schauben, schewbel, seyden, vntterrogkl, ziechen — subst.: s. vberzogenn.

precheysenn *s.*, *Brecheisen*, entweder ein Folterwerkzeug zum Brechen von Glottermassen oder ein Ring, in den der auf den Pranger Gestellte geschlossen wurde (*s. Bayer. Wörterb. I, 339*); jenes macht die Nachbarschaft des Daumstocks wahrscheinlicher — mit zwain schrauffen vnd ain schluschl darzu IV, 202.

— wekgen *pl.*, *Eisenkeile zum Brechen oder Klieben von Steinen*, z^w stain XXXIII, 73.

prechen, losbrechen, klieben, stain: *s.* wegk — zerbrechen LXXVIII, 36 — *part.* gebrochenn, -prochen, broch-, prochen, prochenn, herausgebrochen, LX, 26 — zerbrochen: *s.* kandel, targen, hantpüchsen, hanndtgiessfaß, messingpeckh, schrieptiesch, schusslen, sigel, silber, wagenpüchsen — *gegerbt*: *s.* leder.

preciosus, wertvoll, kostbar: *s.* baculum, gemme, infula.

breet, *pl.* prett-, pret-, pritt-, preyter, Brett, dennein LXVII, 64 — Brotbretter XVI, 40, XL, 7 — Spielbrett: *s.* spiln — *Br. als Buchdeckel*: *s.* punden, ingebundten — *s.* truhnen; anricht-, prot-, krawt-, hachk-, spil-, schach-, schrot-, wurchpret, torckl-, segbretter.

pretnagel *pl.*, Bretternägel: *s.* lagl.

pretspil, Brettspiel, dessen es verschiedene Arten gab, L, 24, LXXX, 9 — *s.* tisch.

breuiarium, Brecier, magnum, subductum cum rubeo copertorio w. samath LXXVIII, 98.

preyter: *s.* breet.

preis *fem.*, Schnürband, Verschnürung, perlein: *s.* rogkh.

preysel *pl.*, *Dimin. z. v.*, mit perlen, an ainer padpfayd LXXVIII, 47.

prent-, prenn-, prentten *s. pl.*, Kufe, Bottich, dial. Brentn, VIII, 52 — kraut XLIII^b, 18 — czu wein XXIX, 120 — in Wälschtirol einst gebräuchliches Weinmass. Wie die Yhre war auch die Brenta von verschiedener Grösse, die von Pergine hatte circa 91 Liter (*s. Rottleuthner, Localmasse S. 57*), XXXVII, 89, LIV, 8 — *s.* vass, krautprenten.

prennpfann *s.*, zum Branntweinbrennen gebrauchte Pfanne, dafür nun Brennkessel, IV, 120.

prenn: *s.* brant.

presentare, übergeben, LXXVIII, 92, z. 131 f.

brief, prief, brieff, prieff, *s. pl.*, ausserdem *pl.* brieue, Urkunde, XXVIII, 2, 21, 22, XXXI, 253, 256, 257, 260, 263, 264, LXVII, 21, 23, 25, 26, 28, 31, 35, 36, 46, 86, 89, 138, 139, 141, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 169, 170, 171, 172 — zum ambt gehoründ IV, 15 — mit ainem (anhangenden) insigel LXVII, 13, 14, 15, 17, 30, 37, 38, 39, 175 — mit ainem aufgedruckten insigel LXVII, 19 — mit zwain (angeh.) ins. LXVII, 50, 136 — güter, mit zwain anhang. ins. LXVII, 91 — mit drein anhangend. ins. LXVII, 11, 12 — mit künig Hainr. kläin ins. LXVII, 145 — mit herczog Meinharts maygestat LXVII, 145 — pappiren LXVII, 22, 29, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 149 — bappieren mit ain aufgedruckten ins. LXVII, 18, 21 — päbtleych XXVIII, 4 — pergamenein mit ainem aufgedruckten insigel LXVII, 48 — kläiner LXVII, 133 — versigelter XXVIII, 3 — versigelt mit des Häll ins. LXVII, 149 — versig. mit Chun. v. Payrsparg vnd Hans. Werbergers p. ins. LXVII, 176 — versniten mit zwain anhang. insigel LXVII, 16 — gemain z. XXXI, 244 f. — guter LXVII, 173, 174, 176 — lateinischer LXVII, 145 — zenicht LVI, 116 — zerissen mit ain aufgedr. ins. LXVII, 27 — zersniten LXVII, 20 — *s.* aser, täschl, trögly, lad, lädlein; anttlas-, aufgeb-, pappir-, bestätt-, kauff-, chuntschaft-, verleich-, vermach-, geltschuld-, gerechtiggait-, geschäft-, guad-, lehen-, lozz-, noders-, quitt-, rechen-, sant-, spruch-, stift-, vrtail-, wappn-, wechslbrief.

brieflich, verbrieft: *s.* gerechtiggaiten.

priesterrogk, Priesterrock, Talar, gutter, schwarzer bernischer, zwyfacher, LXXI, 6 — orkeleyen, langer, zwifacher LXXI, 5.

bring-, pringen, *ausmachen*, LVII, 86, 87, LXVII, 72 — an, *vorbringen*, anzeigen, XXXIII. 1 — in, *anfertigen*, XXXI, S. 53.

prot-: s. prat-.

prot, *Brot*, XIX, 7 — s. drendl, rain; tragen.

— pancklin, *wohl Bank zum Walken des Brotteiges* (s. welpank), XLIV, 245.

— pret, -prett, -pret-, -pretter, prott-pretter *pl.*, *Bretter*, worauf der zu Laiben, Wecken oder anderswie geformte Brotteig gelegt und belassen wird, bis er „gegangen“ ist, in der Volkssprache auch *Brotflecken* genannt, IV, 330, LVII, 62, LVIII, 129, LIX, 77, LX, 78.

— kasten für das Brot, newer XVI, 38.

brot-, protkorb, *entweder ein Korb, in dem das Brot aufbewahrt oder getragen wird* (s. korbl) oder die unter dem Namen prothangen, brotrem *begegnende Vorrichtung*. Auch *verschlissbare Behälter*, Brotkästen, müssen so genannt worden sein, da einmal ein unverschlossener Brotkorb angeführt ist — XII, 5, XIII, 56, XIX, 7, XLV, 220, LIII, 49 — vnbeschlossen XLVI, 34.

prottafel, protafl, prottaflen, *pl.* protttaflen, prottaffin, *Brotbrett*, XI, 39, XII, 9, XIII, 59, XXXI, 224, XLVI, 97.

— tücher, -tücher, -tucher, prötttücher, *leinene Tücher*, die über die Brotbretter gebreitet und mit Mehl bestaubt werden, damit der darauf gelegte (geformte) Brotteig nicht anklebe, XII, 56, XIII, 9, LXIV, 274 Anm. LXV, 261.

brotdagenn s. *Vorratskammer*, in der das Brot aufbewahrt wird, Brotkammer, z. L, 61 f.

protheng, -hangen, -hanngen s., *dieselbe Vorrichtung wie die Brotrahme*, nur hängt sie nicht an der Wand, sondern frei und darum ist auch an der andern Seite das Holzgitter angebracht. Im Holzgau bezeichnet man damit ein an der Gemachdecke vertical aufgehängtes Brett, durch das in gewissen Abständen paarweise Holzstäbchen gesteckt sind, worauf die Brote gelegt werden. Die Bezeichnung

kommt auch anderwärts vor (s. Germania XVIII, 374) XII, 24, XIII, 52, XLIV, 247, XLV, 161.

protmesser *pl.*, *Messer zum Brotschneiden*, überhaupt *Tischmesser*, XLV, 86 — mit swartzen schaln IV, 202 — mit weissen schaln vnd rot schaiden IV, 202 — s. schayd.

— mültler s., *Mulde*, Backtrog, XIX, 7. brotrem, bratram s., *die der Schlüssel- u. Tellerrahne ähnliche „Brotrahm“, die indes an der Vorderseite wie eine Hühnersteige gegittert ist, so dass die Brote zwischen den Holzstäben aufgestellt werden können*, II, 38, 39, XLVI, 56.

protschaf, -schaff, prottschaff s. *pl.*, ausserdem *pl.* protschaffer, Schaffer, in denen der Brotteig angemacht wird, IV, 41, XXXV, 115, XXXVII, 81, XLIV, 265, XLV, 165, LI, 42.

proten: s. praten.

prouiant, *Nahrungsmittel*, Proviand, LIV, S. 123, LV, S. 125.

brozali *pl.*, *wohl für pronzali*, Kochgeschirre aus Bronze (s. Schneller, Die roman. Volksmundarten in Südtirol I, 124), magni et parui XXIX, 68 Anm.

protzen s. *pl.*, *zweirädriges Wagengestell*, XXX, 123 — mit der keten VIII, 57 — mit sambt iren ketten vnd rederen IX, 74, X, 80 — an reder XIII, 66.

prüch *pl.*, *feindliche Einfälle*, Einbrüche, XXXIII, 106.

brunn-, prunn-, prunen, brunnenn s., *Brunnen*, XXII, 14 — s. aimer, kamer, kubel, kügel, stublin.

prünkasten s., *hölzernes Behältnis mit Deckel, in dem das Quellwasser gefangen wird, um es in Röhren weiter zu leiten, dann auch Brunnenstube: s. küchl.*

prunnkessel s., (*kupferner*) Kessel zum Wassertragen, XXXI, 166.

prunn-, prunerker, *beim Brunnen gelegener Erker*, z. LXIV, 176 f. — auf der grönmaur z. LXV, 195 f.

brunus, braun, doch entspricht in der deutschen Fassung schwarz: s. velutum.

prustpild, *büstenförmiges Reliquienbehältnis*, dar inn ettwiul haitumb ist, LXXX, 66.

brust-, prustplech, prustplëch, -plëch, prüst-, prusplech *s. pl.*, *Brustharnisch*, XVII, 4, XXXI, 132, XXXV, 31, 43, XXXVI, 15, XXXVII, 35, LII, 14, LIII, 80, LXXVI, 28 — altz XXXIX, 14 — alte LVII, 21, LVIII, 31, LIX, 101 — mitter XXXIV, 1.
psal-, salter, *Psalmenbuch*, L, 10, LXXX, 64 — alter XXIX, 89 — in bergamen XXIX, 5.

psalterium, *dasselbe: s. glosa.*

psalterli, *Psalmenbüchlein*, klains pargameins LXIX, 33.

bu, paw, paw, *Bau, Gebäude*, VIII, S. 18, XXXIII, 101 — newer V, 20 — *s. holcz, zangen, zymherholtz.*

pauknechtkamer, *Kammer des Grossknechts*, XIV, 17 — *s. kamer.*

pawhof, *Gutshof: s. Landdëgg.*

baurecht, *vererbliches Recht der Bauleute auf herrschaftliche Güter gegen Einhaltung der bestehenden Verpflichtungen*, XXXIII, 28, 34.

pau-, pawstadel, pawstadi, *Scheune*, VIII, 50, z. IX, 74 f., X, 15, 79, z. 80 f., XXX, 114, LII, 92 — *s. kessel.*

püppen: *s. pippen.*

puck-, püch-, pugkler *s. pl. kleiner runder Faustschild, der auch bei Fechtübungen gebraucht wurde (s. Boheim Waffenkunde S. 190 f., 529, 533)*, XI, 56, XLIII, 68, XLIV, 153, XLV, 77 — zum fechten XLVI, 88.

puckl *pl.*, *Metallbuckeln als Verzierung*, klain silbrin vnd vergult: *s. zewg* — *s. kniepukel.*

pükelein, *Dimin. z. v.*, silbreyn: *s. gürtel.*

püchel, *Büchel*, LXVII, 5 — *s. purckepüchel.*

püchel, püchl: *s. puechel.*

büch-, buchlin: *s. puechel.*

püchs, püß, püx, *häufiger püchs-, püchs-, püchs-, buchs-, puchsen-, püchsenn-, büchss-, püchss-, puchssen-, buchss-, puchssenn-, püchsn-, puchsn-, püx-, puchssenn-, püx-, puxen, welche Form im pl. neben einmaligem püchs (XXXVII, 64) durchaus herrscht — cylinderförmiges Behältnis*, mit hultzen tälern XXXI, 160 — mit zinen t. XXXI, 164 — hultzen: *s. täl* — lanng, mit tälleren, loffeln, tringgeschirren *u. a.* XLIII, 109 — messen, zu weirach XXIX, 16 — *breiter eiserner Ring, der innerhalb*

der Radnabe angebracht wird, eisen, gehort in ein zugrad XLVI, 30 — allg. Bezeichnung für die Feuerwaffe, auch für Geschütze, II, 44, XV, 1, z. XXX, 141 f., L, 99 — mit ain roten fützal IV, 172 — die hacken haben XLV, 195 — scheust hinten vnd vor auß LII, 2, LIII, 68 — claine XLI, 6 — die gross LXXX, 112 — grossy VI, 6, VII, 6, VIII, 6, IX, 6, X, 5, XXXV, 24 — groß vnd klain II, 7 — kuphren LVI, 47 — gross kupfr., auf zway redern XXXVII, 67 — lang kuphr. XXXVII, 64 — michle küpfr. LVI, 46 — eysen XXXVII, 67, LVI, 47 — alte zerbrochen eysn. XX, 54 — klaine eis. XXXIV, 31 — grosse eissn. XXXVI, 52, XXXVII, 97 — gross vnd klain eys. XXXVII, 65, XL, 32, LIV, 5 — lenger eysn. XXII, 3 — vngelaste eysn. IV, 56, XXXVIII, 11 — gefast XXXVI, 40 — alt, mit holtz gefast LVII, 29, LVIII, 39, LIX, 109 — messin, scheust ain stainn von zehen phunden XXXVII, 63 — *s. lädlein, pfeffer, tallerbüch; ror-puxen; püchsenmodel, pulfertäschen, karren, drum, model, negbar, stuck, wagen, züntring, zwuren, bock-, pöckel-, kamer-, karren-, klotz-, kolben-, terras-, eisen-, viertail-, haken-, hant-, haubt-, haufnitz-, heß-, morser-, scherm-, slanngen-, stain-, stern-, stra-, wagenpüchs.*

püchsenpuluer, püchsenpuluer, -püfler, puchsen-, buchsnpuluer, püchsennpüfluer, puchassenpulver, pügsen-, pugsen-, püxen-, puxen-, pukxenpuluer, büchsen-, puchsen-, püxenpulfer, püchsen-, puchßen-, pügsenpulfer, püchsenpüfler, *Schiesspulver für Büchsen*, XLI, 7, LV, 19 — in ainem karnier LXIX, 8 — in ainem feslen LXII, 18 — in ainem kl. säckel XXII, 5 — guettes: *s. fässlein* — *s. türlin, vëssel, vafflein, lagel, vrenpontz.*

büchsenkämmerlin, *Kammer, in der die Büchsen verwahrt sind*, LXX, 8.

püchsen-, püchsenkugeln, püchsen-, puchsenkugeln, buchsenkugeln, püxenkugeln, püchsenkugl *pl.*, *Büchsenkugeln*, IX, 13, X, 12 — aus bley ge-

macht: s. püttrichl — stainein XXII, 6 — s. pazeiden, vessel, model.

püchsenhaws, *das zur Aufbewahrung der Büchsen bestimmte Gebäude*, z. L. 66 f.

puchsenmaisterkamer, *Kammer des Büchsenmeisters*, z. LXVI, 80.

püchsen-, püchsen-, püchsen-, puchsen-model s. pl., *Form zum Giessen der Bleikugeln, Kugelmodel*, zü puchsen VII, 12, VIII, 12, IX, 14, X, 13 — klain vnd gros XLIV, 2 — s. hannd-puohsnmödl.

püchsen-, büchsenstain pl., *steinerne Geschützkugeln, mit deren Herstellung sich in der Regel die Steinmetze befassten, die auch ins Feld rückten (s. Wotschützky, Beiträge zur Geschichte des Krieges Erzherzog Sigmunds mit Venedig 1487. Programm des Gymnasiums in Bielitz 1890, S. 14); in den Rechnungsbüchern der Herrn von Schlandersberg erscheint 1399 eine Ausgabe von 4 lib. für den Maurer, der die püxenstain hawet (Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung II, S. 610), II, 12, 16 — göt, klain vnd grösser IV, 346.*

püchsenstainring pl., *entweder eiserne Reife, mit denen die Steinkugeln kreuzweise gebunden wurden, oder die Ringe, welche in grosse Steinkugeln eingelassen wurden, um sie leichter heben zu können. Das Inventar Vermerckt den zeug vnnd annder, so vonn Büxen vnnd saylenn, die der k. mit zugehören, zu Triendt im gsloß sein (1494—1505), verzeichnet u. a. ring zü den grossen buxen, da man die stain durchzeucht — eysnein IV, 54.*

püchsenstokh pl., *wohl Ladestöcke*, XXV, 27.

püchs-, puchs-, pichslin, *kleines büchsenförmiges Behältnis*, LXXIX, 106 — silbr. vergult, schlecht LXXIX, 115 — *kleine Schiessbüchse*, eysin XLIV, 152, — s. ladbuchölin; stainbüchsslin.

puttein, -ewn pl., *die in Südtirol üblichen Rebengerüste, Pataun, pl. Patün genannt (s. Schöpf, Idiot. S. 809), XXXI, 46 und Anm.*

büttel-, buttel-: s. peutel-.

pütt-, putt-, buttrich, *kleines tragbares Fläschchen, Bütterich. In den Rechnungs-*

büchern der Herrn von Schlandersberg wird berichtet: In derselben zeit, do man des hauses phlegen müst, han ich mit den wahtern verzert an chost und an wein 8 lb, wan man teglich wein in püttrichen und chost in sekchen müst auf das haus tragen (Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung II, 585) — XXVI, 18, LIII, 49 — mit scharnagelen XXII, 2 — s. arbeiter, trinck-, visch-puttrich.

püttrichl, Dimin. z. v., *dialekt. Bütterle, clains voller püchsenkugl aus bley gemacht* XLVI, 5.

püttrichlein, *dasselbe, mit pleybkugeln* XLV, 183 (= XLIV, 8 ain halb pazeiden mit püchsenkugeln).

büttinen pl., *Bütten*, III, 36.

puettellvass: s. peutellvass.

püech, puech, püch, puch pl. püech-, puech-, buech-, püch-, püch-, buch-, bucher (s. liber), Buch, XX, 34, XXIII, S. 38, XXVIII, 21, XXIX, 90, LXVII, 128, LXXI, 3 — *Ausgaben betreffend* LXVII, 111, 116, 117, 123, 126 — *Güter und Grundzinse betreffend*, LXVII, 115, 121, 122, 125, 127 — *zum Kunttersweg* LXVII, 124 — s. zins LXVII, 134 — *mit ainem krewczlein äins vadens* LXVII, 109 — *in pappir (in pappiro)* LXVII, 114, 115 — *in pergamen* LXVII, 111 — *gepunden in perg. im Chunttersweg* LXVII, 130 — *alte* LXIX, 36 — *klaine tewtsch vnd auch in latein* LXVII, 47 — *klain vnd groß* LXXII, 61, LXXIV, 72 — *klayne vnd grosse, mit pretteren ingebunden* LXXI, 2 — *clain vnd groß, boß vnd gut* XXIX, 43 — *verpetschaft* IV, 19 — *Messbuch: s. racz ... — s. antiphonari, tagzeit-, lehenn-, mess-, vrbar-, zinspüch, bet-, gesanng-, rayt-, reigister-, sanckbucher.*

puech-, püch-, püchel, puechl, püchl s. pl., Dimin. z. v., XX, 35, XXXI, S. 53 — *alte: s. trühel — alte pergamenes* IV, 202 — *alte, klaine* XXVII, 3 — *aufgedrucktz Petrus de Crescencys (dessen Werk Ruralium comolorum libri XII)* IV, 202 — s. gesanng-, inuentuary-, mes-, vrbar-, tzolpüechl.

büch-, buchlin, püchlein, *dasselbe*, hat ettelich commun inn III, 5 — damit man wasser vnd salz segnet III, 6 — ist zaubbrey vnd vil klains pungtlein dar inn LXVII, 160 — s. meßbuehle.

pulu-, pulü-, pül-, pül-, pulv-, bulu-, pulf-, bulf-, pulffer, *Schiesspulver*, XXXIV, 7, 24, 26, LXIII, 47, 50, 51, LXIV, S. 158 *Anm.* — in ainem tonnfäßlin LXX, 15 — in ainem vesslin vnd in den ladtrucken III, 19 — in ainem offen vessl. XXXV, 19 — in einn klainn feslin LXIII, 49 — alts LXIII, 47 *Anm.* — niw LXIII, 52 *Anm.* — s. pöntzl, kübel, kugell, vessel, vesslin, hafen, laden, lagel, stossen; püchsen-, zindpuluer.

— peitel *pl.*, *Beutel, Sack für Pulver*, LIII, 72.

— kubl *pl.*, *Pulverkübel*, XXXIII, 47.

— -, pulfertaschen, püluertäschenn, pulfertäschenn *pl.*, *Taschen für das Pulver, besonders für Zündpulver*, VI, 9, VII, 9, VIII, 9, IX, 11, XXXIII, 48, LXIII, 30 — czu hagenpüchsen LXII, 29 — lidrein, die zü dy o. püxen gehören XXX, 144.

pülfersack, *Sack, in der Regel aus Leder, für Pulver, mit zynntpülffer* XLV, 183 (= XLIV, 7 ain lydrin sackh).

buluerwag, *Pulverwage*, hültze III, 26.

bullen *pl.*, *Bullen, Urkunden*, mit anhangenden insigelen XX, 58.

Pülner, *apulisches Pferd*, apflgraber, LXXXII, 19 — graber LXXXII, 22 — grab. vom Ebenstain LXXXII, 23.

punct *pl.*, *Stücke, Artikel*, XXXI, S. 65.

punden: s. gepunden.

pungtlein, *Pünklein*, klain: s. püchlein.

püntzel: s. pentzel.

pünczen: s. pontzen.

purck-, purckh-: s. burg.

purd, purdenn *fem. pl.*, *Bürde, in der Volksprache Bür*, mit eissen XXXVI, 43 — eysens (eysenn) XXXVII, 62, L, 79. — gantz eysen XXXV, 27 — zerbrochen eysen XXXV, 28.

burg, *Burg*, II, 17, 31, 36, 39 u. ö.

purckperg, *Burgberg*, weingarten am LXVII, 91.

purckhpüchel, *Burgbüchel*, LXVII, 4 — weingerten am dem LXVII, 2 — ain zugehörig bey dem — LXVII, 3 — s. egart.

purckfrid, *Bezirk, in dem die Burgherrschaft die niedere Gerichtsbarkeit ausübt*, zñ Gufidawn XXXIII, 8 — burggraffenkamer, *Kammer des Burggrafen*, z. LXVI, 65.

burghüt, *Bewachung der Burg, Burghut*, XXXV, 106.

bursa, *Tasche*, LXXIX, 90 — cum certis gemmis LXXIX, 95 — cum medeis argenteis LXXIX, 92 — cum varia moneta LXXIX, 94 — pauonacea LXXIX, 77 — parua LXXIX, 91 — rubea LXXIX, 75 *Anm.* — parua rubea LXXIX, 89 — s. crux.

püschel, *Bund, Büschel, lanntzenschaft* XLIV, 266 — (feuchten) rüder XLIV, 267 und *Anm.* — s. eisenpüschel.

püx, püx-, puxen: s. püchs.

püxen-, puxen-: s. püchsen-, püchsen-.

C. K.

cappaun, kappawnn, kapaun, cappeun, -eün, -ewn, capeun, koppewn, -ewn *pl.*, *Kapaune*, XXXI, 9, 16 u. *Anm.* 56, XLIIIb, 22, LIII, 98, LVIII, 177, LIX, 117.

cappell, capell, ka-, capel, ka-, cappellen, cappellenn, cappelln, -eln, ka-, capellen, capellenn, kapelen. *Das Wort erscheint nur einmal (z. XLVI, 111 f.) im Nominativ und zwar in der Form capellenn, sonst ausser dem Genitiv LXXI, S. 184 stets in Verbindung mit Präpositionen (an, auf, in, zü), doch galt die Endung -en, -n den betreffenden Schreibern wahrscheinlich auch für den Nominativ* — IX, 17, z. X, 16 f., XXI, 63, XXVII, 1, z. XXXVI, 88 f., XXXVII, 92 f., XXXVIII, 1 f., XXXIX, 24, XLV, 206, XLVI, 35, z. 111 f., LII, 60, z. LIII, 84 f., LVII, 62 *Anm.*, z. 65 f., z. LVIII, 139 f., LIX, 141 f., 147, z. LX, 27 f., LXXX, 56 f. — s. knoppf, glökl; s. Bläsen, s. Michels, s. Vlrichs capellen.

kappen, *pl.*, *Kapaune*, XL, 36.

kappen *pl.*, *Eisenkappen*, XVI, 1 — s. huntkappen.

kappen, cappenn s., *die Kappe erscheint unter den Kleidern von Leuten weltlichen und geistlichen Standes, bald gesondert angeführt, bald als zu einem Rocke oder Mantel gehörig bezeichnet. In Verbindung mit diesem wird es sich um eine Kapuze handeln, sonst ist darunter ein kurzer Mantel mit Kapuze zu verstehen* — LXXIV, 43 — prawn LXXVIII, 82 — pr. mit vechwemel vnterzogen LXXVIII, 80 — prawn mit gefeintten fechwemenn vnderzogen LXXIX, 69 — fechwemmin, mit prawn vberzogen LXXIX, 68 — grab LXXI, 11 — rote scharle LXXVIII, 81 — rotte sch. mitseyden vnderzogen LXXVIII, 79 — schwartze LXXI, 7 — s. rockh — Kapuze, LXXIX, 51 — s. mantel, chorkappen.

käpplein, *kleine Eisenkappe*, LXVII, 105.

capitale, *Hauptbuchstabe*, argenteum et deauratum: s. registrum.

capitulum, *Domcapitel*, z. LXXVIII, 131 f., 154 f.

capsa, *Behälter verschiedener Form und Grösse*, z. LXXIX, 74 f., 89 f. — cypressina cum humerali et aliis corporalibus LXXVIII, 153.

kapuczen, -utzen s., *Kapuze*: s. mantl.

cat-, cathena (s. ketten), argentea: s. flascone — ferri: s. bordonale.

kadenätsch s., *nach freundl. Mitteilung Prof. Gartners wird in Gröden mit tʰadınätx die Pflugkette, die mittels eines eisernen Pflöckchens den Pflug an den Pflugkarren fesselt, bezeichnet; bei den Fassanern, Buchensteinern und Ennebergern bedeutet das ähnlich lautende Wort „Eisen beim Pfluge“, in Engadin ist chadanatsch, charnatsch, „eiserner Riegel, eiserne Querstange“. Da in unserm Inventar unmittelbar vorher Pflüge und Pflugscharen verzeichnet sind, gehört die k. auch hier zum Pfluge und ist wohl die oben erwähnte Pflugkette. Kette, Querstange, Riegel bedeutet auch ital. catenaccio* — XXX, 127.

catenula, *Kettchen*: s. crux.

cathena: s. catena.

kafetk, *Confect*: s. plan.

kayserlich: s. mayestat.

kalb, pl. kelb-, kalber (XXVI, 21, LVII, 19 *Anm. fem.*, s. vitulli), *Kalb*, XXX, 137, LVII, 19 *Anm.* — vernd zogene XXVI, 21 — hewrige XXIX, 174 — jährige XI, 5.

— fel, chalbfehl pl., *Kalbfelle*, XXVIII, 15 — gärbte XXX, 83.

kalbel, -ell s. pl., *ausserdem pl. kalbelen (fem. XI, 3, XXVI, 21, LVII, 64), Kalb*, XI, 3, XVII, 35, XXVI, 21, LVII, 64, LXXII, 32 — junge von fertt vnd vorfertt XXIX, 104.

kalch, *Kalk*, XXXIII, 99 — geprennter XLIII^a, 123.

kalcidonen, calcidianen, kalcziadonein, *von Chalcedon (Edelstein)*: s. pater-noster.

calcidrell masc. pl., *kupferne Wassereimer (s. Schneller, Die romanischen Volksmundarten in Südtirol I, 126; Bacher, Die deutsche Sprachinsel Luzern S.284), clain*, XXIX, 142.

calix (s. kelch) LII, 62 *Anm.* — cum patena LXXVIII, 146 — calices deaurate XXIX, 1 *Anm.* — s. cippi.

kambprad, *Rad, das an den Seitenflächen oder am Rande mit Zapfen, die in ein anderes Rad eingreifen, versehen ist, zu ainer hanntmül*, XXII, 7.

kampfwert pl., *Schlachtschwerter*, alte XXXII, 52.

kamett: s. komat.

kam-, cam-, kamm-, camm-, cham-, khamer, camr, pl. kämer, kam-, cameren, kamerenn st. *sw. fem. Kammer, Gemach ohne Heizvorrichtung*, z. IV, 285, 330, XXIX, 86, 90, 98, XXXVII, 10, LXIII, 41, LXIV, 4 *Anm.*, 26 *Anm.*, LXV, 1 *Anm.*, 9 *Anm.*, z. LXVI, 61 f. — darin ain ambtman leit z. IV, 125 f. — da der Antoni in leit LII, 81 — des pawknechts oben auf der wer z. LVIII, 83 f., s. LIX, 42 — neben des pawknechts c. z. LIX, 49 f. — des pfaffen z. LX, 73 f. — obenn auf bei des pfaffen c. z. LX, 73 f. — des pflegers LII, 77 — an des phlegers stuben z. LVIII, 57 f., LIX, 6 f., s. LVII, 42 *Anm.* — des Bischofs LXV, 1 *Anm.* — des vorderen porttner z. LXVI, 88 — des briesters XLV, 138 — des

caplans bey der styeg z. XXXVII, 7 — des camers z. LXVI, 78 f. — der camerer z. VIII, 37, IX, 67, X, 40 — des ehelners LII, 84 — des Klausen ob meiß heren stuben z. LXIV, 8 f., 150 *Anm.* LXV, 2 f. — die ander da pey z. LXIV, 15 f., LXV, 10 f. — des kochs z. XXXVII, 8 — da etwo die koch inne gelegen sein, vor auff dem obren gang z. LXVI, 77 — der chöschin LII, 82 — des kychelmaisters LXVI, 61 — des Velbergers LVI, 94 — der frauen XIV, 12 — des Gorgen XL, 24 — dar inn maister Hanns gelegenn ist z. L, 32 f. — der herren bey dem stüblein z. XXXVII, 12 — des herrenn *neben der* stuben, da ain pfleger in ist, z. LX, 6 f. — meins herren VI, 14, 15, XI, 28, 29 (Vlr. Griesinger), LII, 85, LXVIII, S. 182 — meiß heren genaden (*von Trient*) LXIV, 186, z. 213 f. — meins genedigen, genedigisten hern z. IV, 164 f., IX, 34, XXXII, 36, z. XLIII^a, 1 f., 71 f., XLV, 1, 141, LVI, 1 — meins g. h. *neben der* stuben z. VIII, 36, IX, 66, X, 39 — meins g. hern *neben der* oberen (grossen) stuben z. LVII, 5 f., LIX, 125 f. — nächste darnach z. LVII, 9, LVIII, 14, LIX, 139 — *dem* stübl meins g. h. *gegenüber* z. IV, 208 — des hertzogenn z. LX, 49 f., s. 45 *Anm.* — *neben* des hertzogenn c. z. LX, 55 f. — etwo genant in der jünckfraü k., *der Amtmannsk. gegenüber* z. IV, 157 f. — der jungfrawen z. XXXVII, 11 — da die iunckhfrawenn innenn ligen, *neben* des herrenn c., z. LX, 14 f. — da Linhart, vnderhauptman, in leydt LII, 83 — oben z. IV, 242 f. — obere XXII, 1, XXXII, 51, XLVI, 85, LII, 75 — vndere z. XLIII^a, 102 f. — auf dem palast XXXVII, 4 — mittlere auf dem vnnnderen poden z. LX, 64 f. — bei dem prunen z. VIII, 31, IX, 59 f., X, 45 — ob dem prunen VIII, 54 — hinder der kochstuben XXI, 65 — daran XXI, 66 — enhalb des estrichs z. IV, 238 — entgegen dem estrich vber z. IV, 255 f. — im frawenzymmer z. X, 42 u. IX, 84 *Anm.* — pey dem fuetterkastenn z. LXVI, 81 — im

gwelb z. IV, 285 — vor dem gwelb an der stuben z. VIII, 27 f., IX, 53 f., X, 57 f. — in der hell z. LVIII, 64, 65 f., 72 f., LIX, 29 f., 36 f. — gegen dem hof z. LVII, 11, LVIII, 16, LIX, 140 — ober dem schnegken z. XXI, 15 f. — auf dem snecken z. XXI, 19 f. — *ob dem* schreibstübel IX, 45, X, 44 — auf der stiegen XXI, 56 — *neben der* stuben gegen dem thor in dem vnderen gemach z. LVII, 13, LVIII, 18 — daneben z. LVII, 14 — vor der newenn stub. XXX, 30 — bey der obrenn stub. z. LI, 1 f. — *neben dem* stublen XL, 30 — *hinter dem* hindern stubel XXI, 3 — ob der silberkamer z. X, 51 f. — an der silberstub. z. LIX, 120, 121 — vnden im sloss z. VIII, 41 — oben auf dem neuen zymer z. XLVI, 93 f. — darneben z. XLVI, 96 f. — oben in m. gn. hern von Osterreich zymm. z. L, 83 f. — da die monicion inn leydt z. XXXVII, 49 f. — da die vrn ist gestanden XL, 25 — alte XLVI, 84 — neue LII, 58 — klaine *neben der* stuben XXI, 31 — grosse XXI, 34 — neügetafelte z. IV, 209 f. — s. flecken, schlüssel; pauknecht-, pfaffen-, puchsmmaister-, burggraffen-, kellner-, knecht-, koch-, kraut-, diern-, traid-, Garlles-, gast-, harnasch-, haus-, herren-, mel-, Niettarts-, raiß-, speis-, schlaf-, schützen-, silber-, wacht-, wachter-, winterkammer.

camera, *dasselbe*, domini reverendissimi z. LXXIX, 1 f.

kamerpugsenn, -puxen, *pl.*, *Geschütze mit Hinterladung; im Inventar des Schiesszeugs auf den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit erscheinen* czwo eisen kamerpüchsen, schießen pley klain — LIII, 66 — mit iren czugehor LII, 4 — s. kocher.

camersilber *pl.*, *silberne Schlüssel, die zum Kammerschatze gehören*, grosse LXXIX, 36.

kamerel, *Kämmerlein, neben dem stübel im frawenzimmer* IX, 84 *Anm.* — klaines z. LIX, 18 f.

kämer-, kämer-, kamerlein, kemrle, *dasselbe*, XI, 20, — obers XLV, 132, 149

zeug, so mein genediger herre hertzog Sigmund auf den geslösßern vnd stetten zu Swaben vorhanden hat, vom Jahre 1461 erscheinen unter Bregenz Bl. 1^a u. a. ain stainpuchss in ainer lad gefast vnd gehört auf aynen^o karren. — Item die karren mit newn darraaspüchssen. — Item ain karren mit ainer langenn darraaspüchsen vnd mit zwain hackenpüchsen darneben vnd die tarraaspüch hat man gefast in ain gerüst. — Item aber zwö darraaspüchsen, die ligent in aynem gerüst vnd gehören in ain karren; das Inventar was herrn Hans Casp. von Laubenberg als öbristem zugmaister yngewantwurt ist vom Jahre 1486 verzeichnet u. a. Bl. 1^a viii slanngn auf kärrn, v stainpuchzsn auf {k. und Bl. 1^b i streytkarren mit xvi püchel. — mitt iii büchss II, 5 — mitt xi büchss. II, 6 — mit xv büchss., groß vnd klain, II, 7 — lâr zunn büchss. II, 27 — s. morser, stainbuchs: walleharren, ziechkörren.

karrenpüchss, kharrenpüch, kornpüchss, kärennpüchssen, karrenpuxen, -pugxsen, *pl.* karrenpüchsen, karennpüchsen, karren-, carren-, karrn-, carrnpuchsen, *Büchse, Geschütz auf fahrbarem Gestelle*, VII, 4, VIII, 4, IX, 4, X, 3, XXXIII, 42, XLV, 84, LXIII, 39, 43, LXVI, 76 *Anm.* — auf der wêre VII, 16, VIII, 16, IX, 16, X, 4 — mit aim komet vnd geschirr XLIV, 273 — mit sambt zway wol beschlagen rederen XLVI, 110 — nit gefast LXI, 39 — michel VI, 6 — s. stain.

käs, chäs, käss, käß, kas, chas, kaß, kes, *keß s. pl., Käse*, XV, 38, 45–51, XXVIII, 26, XXX, 91, LIX, 173, LXXII, 38 — Gredner XIV, 33 — alte Gr. XIX, 3 — grün XIX, 8 — mer III, 39 — s. truch, hurd, schot; speiskäß.

— kärlin *pl., gewöhnlich zum Formen der Käse bestimmte Holzgefäße von verschiedener, meist cylindrischer Form, die siebartig durchlöchert sind, damit die im Quarke zurückgebliebene Molke abtropfen kann. Sie werden noch Kasker genannt; die im Eisacktale gebräuchlichen muldenförmigen heißen Schotten-, Kasmutter* — XXXI, 201.

Zingerle, Inventare.

käskasten, *pl. käskästenn, Kasten zur Aufbewahrung der Käse*, IV, 47 — hülzceinr IV, 83.

keßtrog, *Truhe zur Aufbewahrung von Käsen*, I, 17.

kässuntag, *der Sonntag Invocavit*, LXVII, 26.

keswag, *Wage, mit der Käse gewogen wird*, allte, rottige, XXXII, 57.

casa (*s. hus*) noua XXIX, S. 45 *Anm.*

castel, *Castell*: s. Tryendt.

kast, chast, kast-, cast-, chast-, khasten, kastenn, kassten, kastein, kastn, *pl.* kasten, -enn, kästn, käst-, kästkesten, *Kasten*, IV, 127, VIII, 31, IX, 60, X, 46, z. XIII, 35 f., XVI, 28, 34, XXI, 35, 44, 59, XXV, 55, XXXI, 192, 195, 197, XXXIII, 69, XXXIV, 35, XLIV, 41, XLV, 212, LIII, 28, z. LXXIX, 102 f., LXXXI, 3 — mit allerlay tischlerzeug vnd zymmerzeug XXXIII, 54 — mit mell XVI, 47, XX, 2 — mit werchzeug XXI, 46 — verpetschaft XXI, 8 — güter XI, 31 — gut XXV, 54 — klain XII, 14 — klainer XIII, 36 — grosser XII, 13 — hoher XXI, 11 — beslagen VIII, 24, IX, 46, 50, X, 59, 61 — guter, beslagner XIII, 35 — höch, beslag. VIII, 27, IX, 53, X, 57 — 4 egketer LX, 13 — vorheinr, vnterslagen, an ain slos IV, 88 — hulczen LII, 65 — ingematürt LII, 65 — zir-meiner zñ gewand oder zñ harnasch XXXIII, 103 — *Kornkasten, entweder ein grosses hölzernes, auch gemauertes, mit einem Deckel versehenes Behältnis für Korn oder ein eigenes Gebäude, in dem die Kornvorräte untergebracht wurden. In diesem Sinne ist es an der zweiten Stelle und wohl auch an der ersten aufzufassen*, z. XXXVII, 98 f., z. LVIII, 174 f. — *Geschichteter Holzstoss*, XXII, 14 — s. slos; pewtel-, prot-, prân-, käs-gewant-, harnasch-, mel-, milch-speis-, weinchasten; koren-, traid-, fueter-, zercasten; sohintelkasten.

käst-, chästel, kestel, kestell, cästl, keßtl, kast-, castel, castl *s. pl., Kästchen*, IX, 65 *Anm.*, X, 38, XXII, 9, XXIV, 18, XL, 19, 27, XLVI, 35 — zun giesuass VIII, 32, LVII, 82 — mit aiunem zynein giesuass XXXIII, 68.

LX, 2 — alts LVII, 58 — neues LIX, S. 137 *Ann.* — klaine XL, 6 — klains mit zwaienn wappenn angemalt, Österreich vnd Sachssen LX, 38 — egket zwifach LX, 12 — s. truchl; pet-, fueter-, giesßvaß-, speiskästel.
 kastell-, kastlnagl s., *grosser Nagel oder Haken, ein Kästchen daran zu hängen, oder Gesperre (s. Türnagel im Bayer. Wörterb. I, 1732), für ein k.* — eyssin XXXI, 221.
 käst-, käst-, kestein, kestin, kestein, *Kästchen*, XXXI, 194, XLV, 206, XLVII, 14, LXVII, 7 — da man gleser einhengt V, 20 — mit hailtüm XXIX, 25 — s. giesvass, melkestlin.
 casteladen, kastladen, castelleden, kasteleden *pl.*, von ital. *castellata*, worunter man in Welschtirol ein grosses, mehr längliches Fass zum Transport der Prachlet, das an Stelle des Spundloches eine viereckige Öffnung zum Füllen hat, versteht. Das Inventar von Buon Consiglio vom Jahre 1524 führt 20 khasstaladen in der Torkel an und in dem vom Schlosse Arco vom Jahre 1579 erscheinen Bl. 6^a nach Fässern und Panzen drei neue castlath — XXIX, 147, XXXIV, 11, XXXV, 88, XXXVI, 76, LIII, 48, LXVI, 47 — gät vnd pös XXXVII, 83.
 kastraun, castrawn *pl.*, *Hammel, dialekt. Gstraun*, XXXI, 60, LIII, 102 — s. ozcutaylen.
 castronen *adj.*, von *Hammel- oder Schaffellen*: s. dekh.
 castrum (s. slozz) LXXVIII, 130 *Ann.* — s. Nummy, Boniconsilii.
 kasel, kasell *fem. s.*, *Messgewand*, XL, 34 — schwarze leynwatte mit ainer neuen albenn XXIII, 5.
 kauffbrief, -brieff, über einen Kauf ausgestellte Urkunde, XXXI, 247, 254, 259.
 kaufmanschatz, Kaufmannsgüter, Waren, XXXIII, 25.
 chaufweys, in, *kaufsweise, durch Kauf*, LXVII, 173.
 kauf-, kauffen: s. kouffen.
 katz-, kätzen: s. gätzen.
 kätz-, ketzlin, *kleine Gatz*, II, 37 — messin XLIV, 205 (*wohl* = mess. wassergatz XI, V, 54).
 ket-, kett-, kätten, kettenn, kettn s. *pl.* (s. catena). *Kette*, darein man die

gefangen legt V, 17 — lange: s. czigkel — ysin: s. kubel — eyssen an der zistern V, 12 — gulden LXXIV, 86 — silbrenn LXXIV, 86 — übergült LXXIII, 3 — s. arm-, painpoien, protzen, daschen, häll, lucher, wetzstain, anhenngen; perren-, eisen-, huntz-, wagenketen.
 — anzug, kurzzer XLIV, 248.
 kettenflaschen *pl.*, *wohl an einer Kette aufgehängte Flaschen*, LXVI, 53.
 — hantschüch, -schuch *pl.*, *Kettenhandschuhe, Kampfhandschuhe aus Ringgestecht. Sie gehörten zur gewöhnlichen Mannschaftsausrüstung, wie z. B. aus der Harnisch- und Waffensteuer der Gemeinde Gries bei Bozen vom Jahre 1478 und 1489 hervorgeht* — LXII, 11, LXIII, 7, LXIV, 277.
 ket-, kët-, kottin *adj.*, *irden*: s. hafan, rabacharben.
 kegel *pl.* *Geschosse von konischer Form*, eyane: s. knotzn — s. wurffkegel.
 keil, keyl *pl.*, *Keile*, eysnein XIII, 70, LIII, 32, LXIV, 267 — s. eyssen-, seczkeyl.
 kelch, këlch, kelich (s. calix), *Kelch*, XXIX, 1, 126, XXXVI, 88, XXXVII, 94, XXXIX, 24, XL, 34, LXX, 9, LXXX, 56 — an ain patenen XX, 18 — mit der pat. XLV, 117 — mit ainer samatten corporaltaschen XXIII, 7 — mit seiner zugehorung LIII, 85 — mit ainer pat., klain LXXIX, 88 — kupffrin mit der pat. LXIX, 27 — kupfr. vnd vergult LVIII, 142, LIX, 144 — kupfr. vergult mit pat. LVII, 66 und *Ann.* — kohupphr., vbergult XXVII, 5 — vergült mitsambt der pat. XXXVIII, 3 — vergulter mit ainer bat., daruff s. wappen: rot sparren vnd ain rotter van in wyßem (*das Wappen der Grafen von Montfort*) III, 3 — vergollte, der ain kupferenn, der ain silherenn LX, 31 — silbrein vergulter LXIX, 28 — silbr. vergult mit seiner pat. LVII, 66 und *Ann.* LVIII, 141, LIX, 143 — silbr. vergüllter mit sambt dem pat. vnd aller ander seiner zuegehör XLVI, 112 — stlbr. mit iren pat., ain grösser vnd ain clainer, alles vergult vnd mit iren corporaltaschen I, 6 — (silbr.) verdackter, vergult,

bischoff Hacken wappen LXVI, 10 — [gross silbr., vergul't mit iren decken LXXIX, 11 — silbr., vbergul't VII, 18, VIII, 18, IX, 18, X, 17, XXVII, 5 — (silbr.) mit ainer pat., vbergul't LXXVIII, 54 — (silbr.) vbergul't, mit vberdecken LXXVIII, 4 — silbr. mit s. pat., vnuergul't, genant sand Vlrichs kelch L, 5.

keld-, keler, keler-: s. keller.

celebrare, *feiern*, LXXVIII, 118 *Anm.*

kelich: s. keloh.

kell, kel, kël, kellen, -enn, khell-, keell-, köllen *fem. s. pl., Kochlöffel mit langem Stiele, Kelle*, XXI, 64 — eysen IV, 104, IX, 43, X, 78, XI, 48, XVI, 9, XIX, 7, XXXI, 156, L, 52, LII, 37, LIV, 33, LVIII, 115, LIX, 66 — eys., pöss XLIV, 204, XLV, 57 (= kochkellen XLIII^a, 24) — eys., pöss vnd güt XXX, 106 — grosse eys. L, 112 — *Giesslöffel*, gross, dar inn man güt III, 28 — s. mörterköll, koch-, faym-, wasserkelen.

kellennambt, *Kelleramt*, XXXII, 5.

kell-, kel-, kheller, kelder (*sw. masc.* VIII, 44, LIX, 175), *s. canipa, Keller*, VIII, 44, XIII, 36, XVI, 35, 38, XX, 2, 24, 25, XXI, 60, XXXI, 182, XXXII, 9, z. XXXVI, 68 f., XXXVII, 77, 90, 96, XL, 1, 5, XLV, 150, 171, z. L, 63 f., z. LIII, 47 f., LVII, 18, 19, LVIII, 28, 29, 180, z. LIX, 91 f., 175, z. LX, 92 f., LXI, 22, z. LXIV, 74 f., 221 f., LXV, 118 f., 231 *Anm.*, z. 232 f., LXVII, 32, 33, 34, 35 — ander LXVII, 59, 61 — alter XLIV, 271 — ausserer XXXVII, 97 — vorderer z. IV, 29 f., XXXII, 8, XL, 4 — grosser z. L, 93 f., — hinterer XXXII, 7 — innderer LXVI, 45 — langer XXXV, 24 — vnterer XXVI, 18, 19 — vnder dem garten z. LXVI, 42 — s. podn, turnlin, ergger, gwelb, speysgaden, slüssel; por-, kraut-, milch-, sämmer-, weinkeller.

kelergeschirr, *Kellergeschirr*, in *Füssern u. a. bestehend*, z. XXXV, 107 f.

kellers-, kellersvolten *fem. s., Schöpf, Idiot. S. 147 gibt an „fol't f. ein auf Stützen ruhendes Dach, Vorhaus vor einem Keller“. In der Gegend von Kastelruth heisst der ebenerdige gewölbte Raum, von dem man in den*

Keller gelangt und wo allerlei Gerät untergebracht ist, die Folte (ital. volta, Gewölbe) z. IV, 22 f., 88 f.

kellnerkamer, *Kammer für den Kellner*, z. LXVI, 63.

kemyn-, kemichsail, *Kaminseil zum Reinigen der Kamine. An dem einen Ende wird gewöhnlich eine eiserne Kugel oder ein Stein und ein Bündel vom Nadelholzweigen oder dgl. befestigt* — XXXVI, 70, XXXVII, 78 = lang XXXV, 119.

kemnatn, *Kemenate, mit einem Feuerkamin versehenes, dann überhaupt heizbares Gemach, im weitern Sinne auch Wohngebäude und so ist es zu fassen* II, 30.

chennen, *part. chant, rechtlich erklären?* LXVII, 172.

cher: s. kar.

certus: s. gemme.

kernen *pl., Getreide*, III, 38.

kerspamen, -pämen, *von Kirschbaumholz: s. plat, tisch.*

kertz-, kerczen *pl., Kerzen*, VIII, 52 *Anm.*, XIX, 4, LIII, 86, LIX, 172 — s. gandler, giessen, machen; vnsittkerten.

— trog, Trog, *worin man Talgkerzen macht. Von diesen waren und sind noch zwei Arten gebräuchlich, nämlich gegossene und gezogene, gewöhnliche Hauskerzen. Zur Herstellung letzterer gehört ein ziemlich hoher Kübel oder Trog und ein dazu passendes Kerzenbrett (in Gufidaun Kerzenbrütl, *pl. -brütler* genannt), das mit einer Anzahl von Löchern versehen ist und gewöhnlich zwei Handhaben hat. Will man Kerzen machen, so füllt man den Kübel zuerst teilweise mit warmem Wasser und giesst dann den flüssig gemachten Talg darauf; durch die Löcher des Kerzenbrettes werden Dochte gezogen und diese mehrmals in den Talg getaucht, bis die Kerzen die gewünschte Dicke haben. Im Inventar des tirol. Hauskammeramtes v. J. 1506 erscheint Bl. 20^b ein kupfren kertzentrog, dar inn man kertenzen macht, in dem der Feste Ehrenberg v. J. 1525 ain grosser hofen, kertenzen zu machen und in dem des Schlosses Schönna v. J. 1563 ain kupfrenner keßl zum kertenzen-*

machen und 27 körzenpretter (*s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461*) — V, 20, XXXI, 205.

kertzenstäb *pl.*, *Stäbe für aufzusteckende Kerzen. Sie wurden bei Processionen benutzt, auch bei Altären aufgestellt und kürzere bei feierlichem Gottesdienste von Ministranten getragen; jene waren mehr oder weniger reich ornamentiert und häufig verguldet — zwen vergult k. befanden sich nach dem Inventar vom Jahre 1493 auch in der Kapelle zu Runkelstein (Schönherr, Ges. Schr. I, 682) — gulden L. 16.*

kess: *s. käs.*

kesten-, kestenpfann, kestenpfannen *s., eiserne Pfanne mit siebartig durchlöcherter Boden zum Braten der Kastanien, noch Köstnpfann genannt, V, 10, XLV, 41, LV, 31 — alte XLVI, 100.*

— pfendlin, *Dimin. r. z., XLIV, 202, kestell, -el, kestl: s. kästel.*

kestein, -lin: *s. kästein.*

keß: *s. käs.*

kess-, khess-, chessel, kess-, kesell, kesel, kessl, keal, kössel, köal *s. pl., ausserdem pl. keaselen (XLIV, 262), kheseln (LV, 24, 43), kessler (LXXIV, 93), kessleren (LX, 104), s. paroli, Kessel, II, 31, III, 30, XII, 50, XIII, 24, XIV, 29, XVII, 21, XXI, 64, XXV, 36, XXVI, 13, 18, XXVIII, 13, XXIX, 131, XXXVI, 63, XLII, 48, XLIV, 225, L, 54, LIII, 105, LV, 24, 43, LX, 104, LXVI, 87, LXXIV, 61, 93, LXXVI, 42, LXXX, 10, 96 — in dem pad V, 9 — in der padstuben I, 20, VII, 14, VIII, 14, XXIX, 65, XXXVII, 86 — gehört zu der padst. XIII, 24 — in der pfister XXXV, 130, XXXVII, 87 — bey zwey schaff wasser XIII, 28 — von zwey cziggel wasser XXXVII, 75 — do man den hefeln inn sewt (in der pfisterey) LXIV, 273 — zu dem hefeln (in der phist.), LXV, 260 — czu milich XXIX, 64 — zum ol III, 9 — zu der wesch LXV, 257 — zum wichbrunnen III, 9 — mit ainem ror vnd deckin III, 33 — newer LXIV, 262 *Ann.* — newer zu der wesch für meinn gnädigen herrn LXIV, 265 *Ann.**

— zerprochen XLV, 39 — zerrissen XLIV, 198 — guter XI, 13 — klainer XIX, 7, XXXV, 73, L, 75, 92 — klein LXV, 241, LXVII, 54, LXXVI, 44 — clainer in der phister XXIX, 61 — clain, dar in man den sawen czessen gibt XXIX, 62 — klain, verprünen IV, 337 — klainer (*comp.*) die vom S. Walch beliben sind XXXII, 42 — grosser XVI, 6, XIX, 7, XX, 44, XXXII, 40 (vom H. Verber in Stainach), XXXV, 72, LXXX, 19 — gross L, 76, LXIV, 232, LXV, 241, LXVII, 54 — grosser im pad XLVI, 107 — grosser in der padstuben VI, 20, XXXV, 129, LX, 84 — gross., der in dem pad eingemawrt ist, XLV, 36 — gross. in der phister XXIX, 61, LXXX, 121 — gross. von vi schaff wasser, new — XVIII, 9 groß, darynn man den hundten abeudt (*im Inventar des obersten Jägermeisteramtes von 1641 findet sich ain grosser eingemaurter zum Hundaaß anbiern gehöriger khöfßl*) LXXXI, 2 — grosser zu dem smaltz vnd vnslit LXV, 257 — groß zcu vnslit vnd smaltz LXIV, 262 *u. Ann.* — gross. ingemawrter XLIIIb, 8 — gross., alter, ingemawrter von aim föder gros IV, 124 — gar ain groffer XXIX, 62 — klain vnd gröss XV, 20, XXIX, 136, 159, XXXI, 159, XXXIX, 21, XLIV, 197, XLVI, 45, LII, 36, LIII, 9, LVII, 75, LVIII, 108, LXII, 3, LXVI, 51, LXXII, 28 — groß und clain zu kochen vnd zu ander nottorfft XXIX, 63 — groß vnd klain, bös vnd güt II, 30, XLV, 35 — khlain vnd gross, pßß vnd guet, wegen LXXIII lib., mit eisen metal LIV, 30 — michler LXVI, 50 — gut, michl, vom J. Proppeuch vnd vom St. Radvelde kauft, XXXII, 41 — mittel LXIV, 233, LXV, 241 — mittere XVI, 6 — eingemawrter IX, 84, XLIV, 269 — eingemaurt. im pawstadel X, 79 — eingemaurt. bei dem paustadel zum vich VIII, 50 — vermauret in der pfister LIV, 32 — eingemaurter in der pfisterey LXIV, 272, LXV, 260 — eingemaurt. in sloss X, 79 — eingemawrter zu

- der sechten LXV, 257 — eingemaßrt. zu dem waschen LXIV, 263 — newe kupphrenn XXX, 45 — küpfrein klainr IV, 103 — küpfr. von dreien schaf wasser IV, 296 — küpfr. von fünf schaf wasser gros IV, 276, 336 — küpfr. von zwelf schaf wasser, herrfürnd von Erh. Meczgker IV, 117 — geflichkter küpfr. von sechs schaf wasser, herr. vom Erh. M. IV, 91 — grosser, ingemaßrtt. küpfr. von vier vren gros IV, 121 — s. hel; pad-, pfeffer-, prunn-, fisch-, gieß-, hantt-, lafetsch-, milich-, oll-, spreng-, secht-, weich-, weichprunnkessel.
- kessl-, keshläien *pl.*, *Häfen von kessel-ähnlicher Form mit Füssen u. Henkel, so dass sie entweder zum Feuer gestellt oder an der hül über das Feuer gehängt werden konnten. Das Inventar der tirol. Hauskammeramtes von 1506 führt unter dem Kupfergeschirr Bl. 21^a vier neue kessele-hafen und zway kupfren hafenkessle, verzint, an* — LXIV, 231 *Anm.* LXV, 240.
- kess-, kesel, *pl.* kessen (LXIV, 234), *neutr.* = kessele, *kleiner Kessel*, klains IV, 234, LXXX, 20 — klain LXIV, 234 — klains kupfrein IV, 297 — klains küpfr., darin man wasser tregt, XXXIX, 19 — messes IV, 221 — s. vischkessle.
- kesselein, keslin, kesseli XII, 2 — kleinß on ein hanthab LXIV, 236 — clains, altz XLVI, 118 *Anm.* — s. sprengkesselein.
- ketzlin: s. kätzlin.
- kipffwagn, *Wagen mit Kipfen, das sind am Wagenboden unter einem stumpfen Winkel oder senkrecht eingezapfte Stangen, welche die horizontal gelegten Bretter oder Leitern zu halten bestimmt sind oder, mit Ketten verbunden, die aufgelegte Ladung zusammenhalten sollen, ann röder XXXI, 220.*
- cy-, ciphi (s. becher), LXXVIII, 22 *Anm.* — cum suis coopertoriis deaurati LXXVIII, 154 — ad modum calicum cum sui coopertoriis deaurati LXXVIII, 156.
- cyboreum., *wohl baldachinartige Krönung: s. pacem.*
- cypressinus (s. ziprässein): s. capsa.
- kindspött, *Kinderbett*, LXXIV, 50.
- petstat, *Kinderbettstatt*, XLV, 131.
- döcklach, *Decklachen für ein Kinderbett*, LXXIV, 20.
- kindswintln, *leinene Wickeltücher für kleine Kinder*, *Windeln: s. truchl.*
- kirchen-, enn, chirchen *s. pl.* (s. ecclesia), *Kirche*, z. XXIIX, 21 f., XI, 32, 34, XLV, 117, LII, 86 — s. ärgcker, oll; s. Blasien.
- kirchthurn, *Kirchturm: s. glock.*
- circumfentia, *Band: s. piccarium.*
- khyrias: s. kühras.
- cirothece (s. hantschüch) cum berlis et gemmis preciosis LXXIX, 78 — cum listis paruis aureis cum nomine et armis quond. d. Vd. de Fruntsperg LXXIX, 85 — rubee LXXIX, 79.
- cista. Kiste, Truhe, LXXVIII, 152 — oblonga LXXVIII, 154.
- kisten *s. pl.*, *dasselbe*, XI, 28, LXXVI, S. 193 — dar inn tebuch sind LXXX, 24 — dar inn wasserstifal sind LXXX, 25.
- kitz, Kitz, XXXI, 2, 3, 5, 11, 16, 17, 25, 84.
- kytzin, chiczinn *adj.*, *von Kitzfell: s. deck.*
- klaffer, *Längenmass: s. rennsayl.*
- klayder (s. vestimenta), *Kleider: z. LXXIX, 44 f.*
- klayd-, klaindung, *verzierende Umhüllung, Fassung*, vergult: s. becher — guldin: s. giesskanntten.
- klain, klainn *adj.*, *fein: s. leinbat — dünn: s. sayl.*
- klainat, claynat, klaynadt, kleynad, clain-, chlaynet, *s. pl.* (s. clenodia), *Kleinod*, z. XVI, 30 f., LXXIV, 74, 93, 125 — der frawenn (Agnes Brothlieb) LXXIV, 93, 125 — des Grafen Hans Meinhard von Görz LXXX, S. 204 *Anm.* — des Maretschers z. XXXI, 107 f. u. S. 62.
- klamper, *pl.* klampern, *Klammer*, XLV, 106 — s. val.
- klamen *fem. pl.*, *dasselbe*, ysin II, 40.
- clausura, *Schliesse*, media ad vnum librum, argentea et deaurata LXXIX, 7 — e LXXVIII, 98 *Anm.*
- clepsedra *s.*, *Wasseruhr*, siue lora rami parua XXIX, 72 *Anm.*
- kleyw-, kleiben, *Kleien*, LIII, 65, LVIII, 182.
- clenodia (s. klainat) z. LXXVIII, 131 f., 154 f.
- kliebhakchen *s.*, *Hacke zum Spalten des Holzes*, LXXX, 120.
- kloben *part.*, *gekloben, gespalten: s. zain.*

- klöster *pl.*, *Abteilungen in grossen Kästen und Trühen für Mehl u. a.* (s. *Hinter, Beiträge S 131*): s. traidkastn.
- klösterln *pl.*, *Dimin. z. v.*: s. speistrühen.
- klotzbuchs, *pl.* klotzpüxen, clotzenpuchsen, *Büchse, aus der geschmiedete Eisenkugeln* (klotzen, s. *Germ. XX, 47*) *geschossen wurden*, XLI, 5 — ysne III, 10 — eisen, alt LXIX, 15.
- klöczall, *pl.* *kleine geschmiedete Eisenkugeln, doch findet sich auch für Geschosse aus Blei die Bezeichnung klotz* (s. *Lexer, Mhd. Wb. I, 1634*), eysnein IV, 181.
- knechtpeett *pl.*, *Betten für die Knechte*, XXX, 98.
- petel *s.*, *Dimin. z. v.*, klains XLV, 8.
- kamer, *Kammer für die Knechte*, XLV, 136, 145, z. LVIII, 89 f., s. 95.
- stuben *s.*, *Stube für die Knechte*, z. LVII, 48 f., 51, LVIII, 77 f.
- knechtshanschüch, *zur Rüstung der Kriegsknechte gehörige Handschuhe im Gegensatz zu rittershanschüch; wir haben darunter wohl lederne, mit Panzerzeug überzogene Fäustlinge zu verstehen* — XVII, 6.
- knet-, knetttrog, *Trog, in dem der Brotteig geknetet wird*, IV, 328, LIX, 75, LX, 76.
- trüchen *s.*, *dasselbe*, XXXIII, 88.
- knettvässal *pl.*, *fassartiges Gefäss zu demselben Zwecke*, XXXI, 178.
- czuber, knettzuber, *pl.* auch knetzüber, *Zuber in gleicher Verwendung*, XII, 7, XIII, 57, XIX, 7 — güeter XI, 37.
- kniepukel-, puggel *fem. pl.*, *Kniebuckeln, -kacheln, die Ober- und Unterbeinröhre verbindenden buckelförmigen Kniestücke des Harnisches*, XXVIII, 10, LXVII, 100.
- kniepfüger *pl.*, *dasselbe*, XVII, 10.
- knoph, knopf, knopfh, knopff, knoppf *s. pl.*, *Knopf: s. golt — perleuer LXXI, 14 — s. snuer — an Kleidern, gülden: s. scheübl — vbergült: s. rockh — auf einem Dache, zynner auf kappellen XLII, 4 — runde Kapsel für Bisam, im Nachlass-Inventar des H. Kallenbach (1587) Bismknopff genannt* (s. *Anzeiger f. K. d. V. 1877 Sp. 247*): s. pater-noster — Sattelknopf, vbergult: s. frawensatl — *kugelförmige Verzierung: s. kopff.*
- knopffl *pl.*, *Dimin. z. v.*, gulden LXXVIII, 75 *Anm.*
- knollen, *rundlich geformtes Stück, Knollen, roch smaltz XXX, 94 — weyesses vnschlit XXXVII, 91 — s. vnschlit.*
- knorret, knorrig, *d. h. mit Buckeln versehen, gebuckelt: s. becher.*
- knotzn *pl.*, *geschmiedete eiserne Geschosse, oder kugel, eysne XXXIX, 14.*
- koppewn: s. cappaun.
- kopf, kopff, chopf *pl.* köpf, köpf, köpffh. köppf, köpf, chopf, *halbkugelförmiges Trinkgefäss mit niederm Fusse*, XXI, 38, z. LXVI, 1 f., LXXII, 67 — an ein lid LXXX, 134 — beschlagner LXXII, 19 — flechtein XLII, 16 — fledrin XLIV, 38 — gros, mitter, klain fladrein IV, 202 — glesrein XLII, 10 — glessr., ein gruner vnd ain blaber XLIII^a, 13 — silbrein, vberguldet LXXX, 129 — (silbr. verguldt.) Trientt wappen LXVI, 4 — (silbr.) vergulter, bischoff Hannsen wapp. LXVI, 3 — vergulter, silbrin mit ainem lid vnd bischoff Johansen wappen inn der kron LXXIX, 14 — klainer verguldt., des Hacken wapp. LXVI, 2 — (silbr.) grosser verguldt. an wapp. LXVI, 1 — (silbr.) michel verguldt an wapp. LXVI, 5 — vergulter, silbr. zwifach, oben dar auff gemeltzt ain plawe glogglblüm LXXIX, 13 — silbr. vergulter mit schieppen, zwifach LXXIX, 12 — (silbr.) schlechter, vergulter, zwifacher, des bistumbs wappen darauff LXXIX, 15 — grosser silbr., verguldt., zwifach, mit knöphen LXXIX, 10 — s. silberköpf, weinkopff.
- köphel, kopfl *pl.*, *Dimin. z. v.*, flädrin XXX, 19 — vnbeschlagne fledrine XXXI, 114.
- kopfflin, *dasselbe*, fledrines, beschlagens XXXI, 112.
- kochcamer, köchkamer, *Kammer des Kochs, der Küche*, z. LXIV, 86 f., LXVI, 69 — bey der canczley z. LXIV, 80 f. — rüssel, Rösslein für den Koch, LXXXII, 40. — stuben, *Stube des Kochs*, XXI, 65 — s. kamer.
- kochkellen *pl.*, *Kochlöffel, -kellen, eysne XLIII^a, 24.*
- löffl, -loffel *pl.*, *dasselbe, eysnein XIII, 34, LXXX, 90.*

kochen, *kochen*: s. kessel, hafn, lafetz.
 kochen: s. kichen.

köch-, köch-, chöch-, *kocher* s. pl., *Köcher*,
 XXX, 66, XXXVI, 42, XXXVII, 52
 — mit wasserpoltzen XLIV, 158,
 XLV, 82 — alt LXVII, 102 — pöss
 XLV, 83 — hultzin zu den kamer-
 puxen LIII, 71.

köcherl s. pl., *ausserdem* pl. köchler,
Dimin. z. v., LXXIII, 40 — mit
 pfeilln XXXIX, 22 — alts XLVI,
 89 — hülzeine, mit roten irch
 vberzogen, mit zinen vnd papiren
 ladungen zū handpüchsen IV, 258.

coclearia (s. leffel) LXXVIII, 137.

kott-, kötin: s. ketin.

cotember, *Quatember*, XLVIII, S. 111.

kohenmehl, *Kochmehl*, das zum Kochen
 und Backen benutzte Mehl im Gegen-
 satze zum Nachmehl, d. i. das zweite,
 schlechtere Mehl, das wie die Grische
 (Kleie) dem Viehfutter beigemischt
 wird. In der tirol. Landesordnung von
 1573 VI, 83 findet sich dieselbe Be-
 zeichnung: Item guet gerecht Koch-
 meel das Mässel vmb vier Creutzer,
 drey Fierer vnd guet Waitzen Nach-
 meel das Mässel vmb zwen Creutzer,
 Ain Fierer. Der sog. Ausschuss er-
 scheint VI, 62 unter der Benennung
 Vor- oder Aufschlag und den Bäckern
 wird vorgeschrieben die Semlen oder
 Zöpfel auß blossem guetem Semel Meel
 vnnnd dann die Rögge, darzue ain
 Roggener Höf vnd lautterer Stäb von
 Waitzen genommen vnd gebraucht
 vnd weder Nachmeel, Grischen oder
 anders darunder nit vermischet wer-
 den (VI, 76), und Roggenbrot auß
 lautter guetem Roggen Meel, dauon
 ainicher Aufschlag nit gezogen vnd
 kain Nach Meel, Grischen oder ann-
 ders darunder geschlagen, zu backen
 (VI, 79) — LIV, 9.

kol, *Kohle*: s. brant.

— ergger, wohl Erker, in dem Kohlen
 aufbewahrt wurden, z. XXXVII, 14.

kolb-, kholben, kolbn s. pl., *ausserdem* s.
 kolb (XXII, 1), *Streitkolben*, XXXIII,
 62, XXXIX, 22 — eysin XLIV, 154,
 XLV, 78, XLVI, 71 — grosser czu
 payden heunden XXII, 1 — *Rühr-*
kolben, damit man arbyß rüert XLV,
 207, womit alter k. XLVI, 30 *iden-*

tisch sein dürfte — s. mort-, streytt-
 kolb, arbiskolben.

kolbenpüx, -püchsen, *Büchse mit Kolben-*
schäftung, eysen XLVI, 90 — vnge-
 uaste XLVI, 103.

kolt-, golt-, gollt-, gölt-, gölter,
 golt-, göltar, gult-, gölter, gultar
masc. fem. neutr. s. pl. (s. culcitra),
gefütterte Steppdecke, XXI, 17, 32,
 34, 46, 47, XXV, 17, XXVI, 8, 10,
 XXXIX, 2, XLV, 25, LVIII, 69,
 LIX, 8, 55, LX, 47, LXI, 18 *Anm.*,
 23, LXIV, 46 *Anm.*, 128, 149 *Anm.*,
 158 *Anm.*, 162 *Anm.*, 184, 190, 211,
 217, LXV, 37, 179, 183, 188, LXVI,
 73, 77, LXXII, 8 — oder schalavn
 LXIV, 190 *Anm.* — pöser LXIV,
 118, LXV, 130 — schlecht XII, 32
 — alt, schlecht XIII, 5 — von enden
 XXXV, 9 — von leinbadt mit plu-
 menn augenät XXXII, 30 — auß-
 gnetzt mit sammat LXV, 1 *Anm.* —
 alt genet XLIV, 141 — gnätter
 Saltzpurger XXXIX, 2 — gnät von
 rosen LXXX, 45 — plaber XXX,
 36, LXXIV, 51 — plober, außgnet-
 ter von Venedig, mit plumen LXV,
 66 und *Anm.* — groß (dikher) von
 grun (rott) vnd swartz LXV, 44 *Anm.*
 — seydn X, 67, LVIII, 12, LIX, 132,
 LXI, 24 und *Anm.* — alter, tzer-
 rissner seydnener XXXII, 32 — mich-
 ler seydn. XXXV, 11 — gruens seydn.
 von Venedig, außgnetzt von pawmwol
 LXV, 1 *Anm.* — alter seydn., grun
 vnd gel, zeriss. XXXVII, 9 — seydn.,
 grienn vnnnd rot LX, 59 — rotts, seid.
 von Venedig, außgnetts mit paum-
 wol LXV, 1 *Anm.* — seydn. von rott
 vnd gël LXV, 60 *Anm.* — swartzer
 XXX, 42, 52 — weisser XLIV, 187,
 LVIII, 11, LIX, 131 — wirchin X, 69.
 golterdecken, pl. gölter-, gvlterdecken,
 dasselbe, genät IV, 77, 160 — ge-
 worcht IV, 216.

kolterle, golterl, gölterl., *Dimin. z. kol-*
ter. LXVI, 70 — plobs LXIV, 60
Anm. — plaws von tuch XXXV, 10.

kolergger: s. kol.

köll, *Kohl*, *Kappes* (*Brassica capitata*),
 LXVII, 3.

collacioniren, *vergleichen*, XXXI, 266 *Anm.*
collecte, *Steuer* (s. *Schneller*, *Tridentische*
Urbare S. 145), LV, 61.

collecturen *pl.*, *Bücher, welche die zu jedem Officium gehörigen kirchlichen Gebets (collectae) enthalten, vneingebundtne LXXI, 3.*

köl-, köl-, kol-, khöl-, kholnisch, köll-, köll-, koll-, kolisch, kölnisch, von kölnischer Leinwand (über Kölner Leinwand s. Ennen, Geschichte der Stadt Köln II, 607): s. ziech.

komat, comat, komet, kammatt, kamett, khamet, Kummet, XXX, 128, XLV, 162, LVIII, 166, LIX, 161, LX, 118 — zun rossen LVI, 78 — s. kornpüchss.

compromiss LXXVII, 147.

comm-, comentum, *Auslegung, super primum et secundum librum Grecismi XXIII, 17 — antiquum super biblia LXXVIII, 108.*

comm-, comun, „Commune Sanctorum, ein Abschnitt des Missale und des Breviers. Es finden sich daselbst alle Gebetsformulare zusammengestellt, welche für die Feier verschiedener Klassen von Heiligen (Apostel, Märtyrer, Bischöfe, Bekenner, Jungfrauen, Frauen und Witwen) regelmässig zur Anwendung kommen“ (Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon² III, 706) — clains XXIX, 87 — s. büchlin.

confecterie, Schalen für Confect, intus deaurate LXXVIII, 143.

confectier, -fetier *pl.*, dasselbe; im Inventar der Kostbarkeiten und Gerätschaften, die Bischof Johann bei seiner Abreise nach Augsburg in Trient zurückliess (1474), sind zwei platten zu dem confekt verzeichnet (s. Mayr, Reg. Nr. 18.234) — LXXVIII, 13 Anm. — silbrin vnd innen vergult LXXIX, 35 — silbr., bischoff Hacken wappen LXVI, 18.

conficere, vollenden, LXXVIII, 106 Anm.

coopert-, copertorium, *Deckel, Futteral: s. piccarium, cippi, libellus, missale; subductus.*

coopertus, eingebunden, cum pergamento albo: s. libellus.

koratzin, -en *s. pl. (ital. corazzino), eine Art Wams aus Leder oder Leinwand, das aussen mit Sammt oder Seide überzogen und innen zum Schutze des Trägers mit schuppenartig gelegten Metallplättchen bedäht ist (s. Boeheim,*

Waffenkunde S. 103 f.) — new LIII, 81 — vberzogen LIII, 81.

körb *pl.*, Körbe, gross vnd klain LXXX, 106 — s. brot-, teller-, hühner-, leüter-, maul-, maus-, ruk-, schussellkorb.

körbl *s. pl.*, *Dimin. z. r.*, dar inn man prot tregt XXXI, 223 — gezwante IV, 55.

corporal, -all, cor-, korporal *s. pl. (s. corporalia), leinenes Tuch, das in der Corporaltasche steckt und bei der Messe unter den Kelch gebreitet wird, dann auch die Corporaltasche, XX, 18, XXIII, 8, LVII, 65 Anm., LXIII, 140, LIX, 142, LX, 28, LXXX, 56 — in aim lādL XXXVIII, 8 — swartz same teins XLV, 117 — s. tasch, sack.*

— taschen, -täschen, corporal-, coperal-taschen, futteralartige Tasche für das Corporale, die auf dem Kelchtuche liegt, LXXVIII, 53 — plabe LXXVIII, 58 — vnden praun LXXVIII, 43 — mit perlen vnd swarcz LXXVIII, 42 — samatten: s. kelch — s. kelch.

corporalia (*s. corporal*): s. capsä.

chorkappen, -kappen, korkappen *s.*, Chormantel: s. perlenschilt, schnuer.

korellein, kor-, karelen, carallen, grallin *adj.*, von Korallen gemacht: s. paternoster.

koren, koren-: s. korn.

körg, das Traggestell, das sonst Schlüsselrahme, -korb genannt wird, grosser mit grossen roten schüssel XVI, 25 — s. schüsselkorg.

korn, koren, Korn, *speciell Roggen*, XI, 47, XXX, 114, XXXI, 254 Anm. (für roggn), L, 82, LVII, 70, LXVII, 72 — daz im stroo ligt XXXV, 103 — allerlay XXVIII, 27 — s. truh, schreinn.

korenpotig *pl.*, Bottiche, worin das Korn aufbewahrt wird, XVI, 37.

— kast, kornkasten, koren-, khorenkhassten, khorenkhassten, *pl. korneästen, kornekästen, kornekästn, Korn-, Mehlkasten*, I, 18, VI, 22, XXV, 56, XXVII, 27, LXIX, 24 — oder melkästen XXII, 11 — das die Kornvorräte enthaltende Gebäude XXXII, 17, 40, 54.

kornfasser, Kornfässer, alte XXV, 13.

khorngabL, Gabel, womit die Garben auf den Wagen gelegt und, nachdem sie

- eingeführt sind, auf den Kornboden gereicht werden, im *Eisacktale Roachgabel* genannt, XLV, 113.
- korengadem, *Kornkammer*, XXX, 86.
- mas, *Mass, wie es für das Korn üblich ist*, XXXVI, 82.
- kornmül, *Handmühle zum Kornmahlen*, XXV, 63.
- korenreitern, -reytern, *grosse Siebe zum Säubern des Kornes; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern im Jahre 1471 erscheint Bl. 2* der Posten zway Sib zum korn in furben vmb viii gr.* — LXIV, 274 *Anm.* LXV, 266.
- kornseck, korennseckh, *Kornsäcke*, LIX, 84, LX, 83.
- korensichel, *Kornsichel*, XVI, 45.
- khorentzinss, *Kornzins: s. hofmüttl.*
- kornpüchss: *s. karrenp.*
- corona (s. kron): *s. ymago — aurea: s. piccarium.*
- korrook, korock, kchorrookh *s. pl., Chorrock, das kurze Chorhemd, das vom Priester über dem Talare getragen wird*, XXVII, 7, XXIX, 14, 29, LXXII, 51.
- kost, *Kost, Nahrung*, XXXV, S. 76.
- kosten, *kosten*, XLVII, 7.
- köstlich, *kostbar: s. ringken, sönckl.*
- kouff-, kauf-, kauff-, kauff-, kawffen, *kaufen*, IV, 306, VIII, S. 17, XXVIII, 12, XXXIII, 28, LVI, S. 127, LVII, S. 132, LXII, 37, LXV, 44 *Anm.*, 231 *Anm.*, LXXV, 7.
- kotz-, kocz-, khotz-, kozen *s. pl., ausserdem s. kotz (LXXIV, 49), grobe wolene Decke, Kotze*, XIV, 25, XIX, 2, XXXVI, 5, LIII, 5 *Anm.*, LV, 8, 39, LXVI, 62, 66, 68, 75, 76, 81 — alter XXXV, 8 — groen LXIV, 200 — vngrisch LXVI, 61, 67, 82, 83, LXXIV, 49 — *s. deckenkotzen.*
- krapfen *masc. pl., Haken zum Aufziehen der Armbrustsehnern, mit irn gürtlein* LXX, 6 — *s. haspelkrapffen, scheibkrapfen.*
- krägel, -ell, crägel, kragel, kregel, kregl, krēgl *s. pl., ausserdem pl., kregelen, kreglen, neutr., Harnisch- oder Panzerkragen; jener bestand aus einem Geschiebe von eisernen Schienen, dieser aus Ringgeflecht*, XVI, 1, XVII, 13, XXVI, 1, XXXI, 128, XXXIII, 115, L, 38, LXIII, 5, LXIV, 277, LXXVIII, 125 — *s. pantzerkrägl.*
- kräl, kräll *masc. s. pl., Gabel mit gekrümmten Zinken*, XIX, 7 — *zcum feür* LXIV, 252, LXV, 249 — *s. fewr-, fleisch-, mistkräl.*
- chrämerei, kremerey, *Krämerei, Kramware*, XXXIII, 10, LXXIV, 93.
- kraesel *pl.* LVI, 120 = *kessel* LVI, 82.
- kraut, kraut- *etc.: s. krutt.*
- krausen, krauß *fem. s. pl., Krug*, IV, 33 — *mit ainem vergulden munndtstückh* XXXI, 113.
- krebs, kräbs, krebs, kreß, breß *masc. s. pl., geschobener, d. i. aus Eisen-schienen zusammengesetzter Brustharnisch*, IV, 154, XXX, 59, XXXI, 131, XXXIII, 115, XXXIV, 2 — *mit zwayn spaleccen* LXIII, 2 — *mit seyme zetüg* LXII, 13 — *schlechter* LXXIV, 59 — *s. ermel; ruckenkrebs.*
- credentz, -encz *fem. s. pl., (s. credencia), Tafelaufsatz, (silbr.) mit funff naterzungen vnd ainem crucifix* LXXIX, 26 — *(silbr.) mit naterzungen mit iii salczuässelen* LXXVIII, 14 — *(silbr.) vergult mit dreyen saltzfass*, LXXIX, 102 — *(silbr.) an wappen* LXVI, 20 — *(silbr.) bischoff Hacken wappen* LXVI, 20 — *Credenzbecher, silbren, vbergult mit decken* LXXVIII, 6.
- becher, credentz-, kredentz-, kridēntzpecher, *Becher zum Vorkosten, dann auch Becher zum Credenzen*, LXXIII, 8 — *mit ainem lyd* LXXIV, 1 — *(silbr.) vergult mit ainem halben man vnd ain steren dar inn* LXVI, 7 — *(silbr.) vergult, die rayff mit bischoff Hansen wappen* LXVI, 9 — *schlechter silbrin, vergulter mit ainem lid vnd des bistums wapp. darauff* LXXIX, 16.
- credentztisch, -tysch, credenntztisch *s., Credenz-, Anrichttisch, Buffet (Beschreibung einer Cr. im Anzeiger f. K. d. V. 1864 Sp. 239)*, LI, 50, LIX, 123, LX, 40.
- , kredentztischel, credentz-, kredentztischl *s., Dimin. z. v.*, IV, 3, 206, 241, XXI, 28, LVII, 2, LVIII, 2 — *altz* IX, 80.
- credenczglas *s., grosses Glas zum Vorkosten, resp. zum Credenzen*, prawns XLIIIa, 14.

credentzmesser, auf den Credentzisch gehöriges Messer. In dem bei dem Nürnberger Kunsthändler Paul Fürst 1652 erschienenen Trincierbuch wird hierüber berichtet: Über das hat man bey Fürstlichen Tafeln ein Instrument, gar dünne, so das Credentzmesser genennet wird, mit welchem, so etwas von Brosamen oder sonsten auf dem Tafeltuch were, abgenommen und die Fisch, so in Suppen gesotten, uns allbereit zerschnitten vorgelegt werden (s. Mitteilungen aus dem german. Nationalmuseum 1892 S. 12 f., wo auch ein Credentzmesser abgebildet ist). Es war meist von prächtiger Ausstattung und hatte eine Scheide. Das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 verzeichnet Bl. 2^b ain credentzmesser in ainer schaid mit silber beslagen vnd vbergult mit ainem calcidanen hefft. Derlei Hefte scheinen beliebt gewesen zu sein. So erhielt 1489 Jos Schengk von Friburg vmb etlich calcidonien heft zu credentzmessern, so man von im kauft hat, 6 gulden (Mayr, Reg. Nr. 19.205) — klaines; grosse: s. schayd.

credentia (s. credentz) cum arbore delingwis serpentum cum pede et tribus vasis salinariis apensis deauratis LXXVIII, 145 (= LXXVIII, 14).

kregel, kregelch etc.: s. krägel.

kregle pl., Panzerkrägen, LXII, 8 Anm. kremercy: s. chrämerei.

krendlin, -lein pl., die an der Turnierlanze statt der Spitze angebrachten eisernen Dreizacke, XLIV, 35 — zu dem stechen XLV, 201.

kressem s. XXXVI, 62. Damit dürfte ernen hafn XXXVII, 76 und klainer kessel XXXV, 73 identisch sein, es wäre also ein glockspeisener kleiner Kessel oder grosser Topf (s. kraesel).

krowsler s., ein Teil der Rüstung. Grimm, Deutsch. Wörterb. V, 2097 wird s. v. Krüseler auf eine Speirer Kleiderordnung von 1356 verwiesen, worin von einem Schleier, genannt kriuseler, die Rede ist. Dieser Schleier wurde um die Stirne gewunden und sollte von dieser nicht höher emporragen

als einen queren Finger. Bei der Rüstung käme eticus zum Kopfschutze Bestimmtes in Betracht; Lexer, Mhd. Wb. I, 1107, vermutet, grüsenier sei = härseier, doch zu einer völlig sichern Bestimmung verhelfen auch die folgenden Stellen nicht. Im Notizbuche Bischof Konrads III. von Freising 1315 bis c. 1321 erscheinen als Bestandteile der bischöflichen Rüstung pekellhavb cum slapa, gollyr, duo greysntr, pantzirium et schözz et due cyrothece ferree et an anderer Stelle ein waffenwameis et vna pekchelhaub, gollirium cum schöpel, ii grevsnyr, pantzirium vnum et ii armleder, vna schozz, duo flekch, cyrotece de cathenis cum suis preparamentis (Fontes rer. austr. XXXVI, 144, 146, vgl. den einem Freisinger Salbuche entnommenen Beleg im Bayer. Wb. I, 1011), im Inventar des Schatzes König Heinrichs von Böhmen panzerium i, collerium i, mitralia i. Item grusiner ii, slap ij (sic?). Item gallee ii, zwo gurthosen, zwen flech (Zeitschr. des Ferdinandeums 1898 S. 189). Auch unter der Ausrüstung von Bürgern und Bürgerknechten wird es erwähnt. So trugen die Bürger von Nordhausen eine schoppen (Joppe), crayn (Kragen), grusenir, schoz, eine swebische Plate, eine tarschen, isenhut, wapen, henschen, einen spiz und ein swert (Bechstein, Die bischöflichen Satzungen über das Eidgeschoß in Zeitz aus dem 14. und 15. Jahrhundert S. 22) und die Regensburger Bürgerknechte kleine Kettenwamse, kreusner und Armleder (Bayer. Wb. II, 914). Betrachten wir die Rüstung des Freisinger Bischofs, so dient von den verzeichneten Rüstungsstücken zum Schutze des Kopfes und Halses die Beckenhaube mit der slapa und das Goller. Die slapa ist das, was anderswo gehend genannt wird, d. i. das am Rande der Haube befestigte Ringgeflecht (Helmbrünne), das Goller, der ebenfalls aus Eisenringen hergestellte Halskragen. War das Gehänge derart gefertigt, dass es auch den Untertheil des Gesichtes deckte (s. Boenheim, Waffenkunde S. 34 Fig. 18 und vgl.

- S. 138 Fg. 150 f.), so waren durch dasselbe und das Goller der Hals und die nächsten Teile des Oberkörpers vollständig verwahrt. Das grusenier kann dann nur eine unter der Beckenhaube getragene Ringkappe sein, die, wenn das Gehänge nur an den Seiten lose herabfiel, auch Kinn und Hals zu schützen hatte. Auffallend ist, dass zwei gr. zur Rüstung gehören, was zur Annahme nötigt, es seien zu ausgiebigerem Schutze zweierartige Kappen über den Kopf gezogen worden. A. a. O. S. 69, 75 finden wir allerdings auch duo herschnier, aber da haben wir es nicht bloß mit Stücken einer einzigen Rüstung zu tun. Bemerkt mag noch werden, dass das gr. stets neben dem Goller genannt wird. - In dem einen Inventar, wo ein krewsler vorkommt, stehen ebenfalls göller voran und es folgen geheng und es ist nicht zu bezweifeln, dass krewsler und grusenier ein und dieselbe Sache sind — XV, 11.
- creutz, kreutzs, kreicz, *Kreuz*, kchupfreins, vergult XXVII, 6 — kupfer., vbergult XXIX, 15 — *Caselkreuz*, d. i. das am Rückenteile des Messkleides angebrachte Kreuz, an ain mesgwant, mit perlen LXXXVIII, 49 — *Wegkreuz*, altes: s. Zambs.
- creützeysen s., wohl die in der tirolischen Landesordnung von 1573 VII, 3 als *Kreuzseisen* bezeichnete verbotene Waffe, eysnein mit vier spitzen IV, 197.
- kreutzgang, *Kreuzgang*, XXXII, 9.
- kreutz-, krewcz-, chrewczel, *kleines Kreuz*, vergult LXXIV, 110 — kläins vergolt LXVII, 9 — guldein mit smaragden XVI, 31 — kläins silbrein LXVII, 9.
- crewczle, pl. crewczler, dasselbe, messen XXIX, 26 — silbrein XXIX, 30.
- kreutz-, krewczler, kr., Münze = 5 Vierer; über den *Kreuzer* hat Busson in den *Berliner Münzblättern* 1885 Nr. 57 gehandelt, doch lassen sich für die Benennung ältere Belege beibringen — VIII, 26, 51, XXXIII, 1, 3, 5, 6, 7, 31, LVII, 71, 74, LXXII, 2.
- krieg, *Streit*, LXVII, 149.
- krieg pl., *haspelförmige Hebeegdrte*, Winden, der ain czwifach, der ander ain-fah, mittsammpt den sailen II, 17.
- kropfvell, *Halastück eines Felles*, weis: s. rogk.
- kron, chron (s. corona), *Krone*, mit perlein XVI, 29 — s. koph.
- kröndl pl., *Dimin. z. v., dreizackige Eisen an der Turnierlanze* (s. krendlin), blosse zum stechen XLVI, 24.
- crucifix, *Crucifix*, gestochen: s. täfelin — s. credentz, tüechel.
- crucifixum, dasselbe, depictum: s. agnus dei.
- krutt, kraut, krawt, chraut, *Kohl* (*Brassica capitata*), LXVII, 92 — *Sauerkraut*: s. potich, prenten, hagken, sib.
- krautpekh, -pekhen neutr. und fem. s., *Krautsieb*, kupfrins, gelöcherts XLIIIb, 20 = grosse kupfreine XLIIIa, 20 = küppfr. krawtseyb XLV, 47.
- kruttpottich, -poting, krauttpottich, krawtpottig, -potig s. pl., ausserdem pl. crautpotigen, krautpottigen, *Bottiche*, worin das *Sauerkraut* eingemacht wird, XVI, 36, XXIX, 95, XXXI, 229, XXXII, 13, XL, 3, 11, 13 — von halben vassen XXXVII, 85.
- krawt-, chrawtpret, krautpret s. pl., *Brett*, worauf das *Rübenkraut* gehackt wird. Das *Krautbrett* ist gewöhnlich lang und mit entsprechend hoher Randeinfassung versehen — XXIV, 16, XXV, 62, XLV, 175.
- krautpretlin, *Dimin. z. v.*, XXXI, 199. — -, krawt-, krawtprenten pl., *Brenten zum Einmachen des Sauerkrautes*, XLV, 174, LVI, 72 — allt LX, 97 — hultzeni LIX, 85 — s. prenten.
- kamer, *Kammer*, worin der Vorrat an *Sauerkraut* ist, z. LIX, 86.
- -, krauttkeller, *Keller für das Sauerkraut und anderes Gemüse*, z. LX, 96 f. — hinterer XLI, 9.
- krautfas pl., *Fässer zum Einmachen des Sauerkrautes*, XXXVII, 85.
- krautgarten, -garten, chrawtgarten, *Gemüsegarten und besonders mit Kohl (Kappes) bepflanztes Grundstück*, wie im Urbar von *Marienber*g von 1390 und in dem des P. *Liebenberger* von 1416 chabus-, kabüsgart (*Urbare der Stifte Marienberg und Münster etc.*

- herausg. von B. Schweitzer S. 109) und desgleichen in den tirol. Weist. II, 26, 43, 42, 1, dagegen III, 42, 5 kraut-, paumbgarten — XXXI, 23, 46, XXXIII, 111, LXVII, 166.
- kraüt-, krawthacken, krauthakchen *pl.*, lange, bis zum Ende gleich breite Messer, mit denen die Rüben zu Kraut gehackt werden, XVIII, 13, XIX, 7, LXXX, 89.
- krauthackpänck *pl.*, Bänke, worauf das Rübenkraut gehackt wird, LVIII, 104.
- krutthagkpret, Brett zum Rübenhacken, gutt XL, 3.
- kraut-, krawt-, khrautmesser = kraüt-hacken; das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern im Jahre 1471 vermerkt Bl. 7* am Montag vor omnium Sanctorum Hab ich bezalt dem Schmidt von Krucklach, das er hat auf Salern gemacht am Ersten zway par krautmesser, dafür XX gr., vnd ain fleischpeill für ain phundt perner — XLIII, 38, XLIV, 216, LII, 42, LIV, 33, LVIII, 120, LIX, 70.
- krutstander *pl.*, Stellfüßer zum Einmachen des Sauerkrautes, I, 21 — *s.* stander.
- krawtsyb, beckenförmiges Metallgefäß mit durchlöcherem Boden, in welches das Sauerkraut vor dem Gebrauche gelegt wird, damit das Krautwasser abrinne, küppffrein XLV, 47.
- krüeg *pl.*, Krüge, XLII, 11 — *s.* trinckh-, essig-, olcrueg.
- krüegel *pl.*, *Dimin.* *z. v.*, erdein, gemalt XLII, 21.
- krümp, krumm: *s.* scheren.
- crux (*s.* creutz), argenti XXIX, 26 *Anm.* — simplex deaurata argentea LXXIX, 77 — deaurata in bursa devoluto (?) LXXVIII, 150 — deaurata cum catenula et certis gemmis cum parte sancte crucis inclusa LXXIX, 75 — ottoni deaurata XXIX, 14 *Anm.* — de ligno pineta XXIX, 14 *Anm.* — pectoralis LXXVIII, 154 *Anm.*
- cscatl *fem.*, Schachtel, ofne IV, 20.
- kü-, kü-, kubel, ku-, kwbell *s. pl.*, Kübel, I, 21, III, 37, XVI, 40, LI, 36 — zum buluer III, 18 — *k.* vnd laden, da buluer, stain vnd mödel in gehörent II, 11 — mit eysenschroten LXIX, 6 — mit smaltz XXX, 93
- kubel newer, vol mit öl XX, 4 — beschlagen zu dem brunnen, hat der ain ain yain ketten III, 32 — lerchen zu ol LII, 19 — *s.* puluer-, treyb-, hanndt-, hefl-, mel-, milich-, ol-, ruer-, sleg-, smaltzkubel.
- kupf-, kupff-, kuppffer (*s.* ramum), Kupfer, XXXIII, 6 — *s.* haggenbuchsen, mödel.
- , küpfersib, Sieb aus Kupfer, mit zwaiien hanthaben LXIV, 255, LXV, 250 — altz LXIV, 265, LXV, 258.
- kupf-, küpf-, kuppferin, kupph-, küppherinn, kupfferrin, kupf-, küppfrin, kupf-, küppferein, kuph-, küpf-, kupf-, küpf-, kchupf-, kuppf-, küppf-, küppf-, kuppffrein, kupf-, kuppferen, kupferenn, kuph-, küph-, kupf-, küpf-, kupff-, kchupphren, kuppfhren, kupfern, kupfern: *s.* ampulln, beck, pfann, püchs, kelch, kessel, kessel (*Dimin.*), krawtsyb, creutz, terespuchsen, testen, trummer, gätzen, geschir, giespeck, gießkessel, hakenpüchsen, hafen, hantbüchsen, hanndkessel, lauetschen, lichter, model, mörser, nagl, stainbüchs, sib, wasserkelen, -gätzen, -hafen, weichprunnkessel.
- kuch-, küchel, kuchl, küchl, küchl *st. fem.* (*sw.* LII, 33), Küche, *z.* IV, 117 f., V, 10, XXI, 64, XXXIX, 21, XLVI, 98, LII, 33 — meins gned. herren IV, 335 — bei dem prünkasten *z.* IV, 97 f. — rössel, Feuerbock auf dem Herde, LXXX, 18.
- küch-, küch-, kuchen, küch-, kuchin, kuchein, kuchy, kochen, Küche, I, 18, III, 36, V, 15, VI, 21, VII, 13, VIII, 13, 39, 54 *Anm.* *z.* IX, 69, X, 71, XXVI, 6, XXX, 104, XXXI, 195, *z.* XXXVI, 55 f., XXXVII, 70 f., XL, 8, XLI, 8, XLV, 142, *z.* LIII, 9 f., LVI, 41, *z.* LVII, 55 f., 80, *z.* LVIII, 107 f., LIX, 58 f., 73, *z.* LX, 104 f., LXIII, 42, *z.* LXIV, 230 f., LXV, 91 f., 98 f., 239 f., LXXX, 79 f., LXXXI, 2 — obere XXII, 9.
- kuchengäbel *s.*, Küchengabel, grosse Gabel mit zwei Zinken, XXX, 113.
- geschirr, -geschir, kuchenn-, küchengeschir, kuchenschirr, -geschir, -gschyer, Küchengeschirr, *z.* X, 71 f., XIII, 24 f., XXX, 104 f., XXXI, 140 f.,

- XXXV, 68 f., XLV, 34 f., LX, 108, LXII, S. 146 *Anm.* z. LXIV, 230 f., LXV, 239 f., LXXIV, 61.
- kuchenmasserey, *Küchen-Einrichtung*, LXXIV, 61.
- , kuchenmesser, *Küchenmesser*, *grosses einschneidiges Messer*, LVIII, 121, LIX, 71.
- schirr, *Küchengeschirr*, z. XLIII^a, 10 f.
- kutten s., *Kutte*, vber den ainen wachterpelcz XXXV, 131.
- kue, kü, pl. küe, kue, kwe, chüe, khüe, kü, kuög, küf (s. vache), *Kuh*, XI, 1, XIX, 1, XXVI, 21, XXX, 134, XXXIII, 7, 8, LIII, 101, LIV, 24, LVII, 19 *Anm.*, 63, LVIII, 152, LXVII, 71, 72, LXXII, 30 — mälchin XVII, 34, XXIX, 173 — gedigens flaisch III, 39.
- kuechl-, kuchelspis, kuechlspiß, küchl-spiss, *der beim Küchelbacken verwendete zweizinkige Spiess* (s. *Mitt. der anthropol. Gesellschaft in Wien* XXI, S. 106 Fig. 110). *Bemerkenswert ist, dass man in Zillertale und anderwärts noch Küchelspiß sagt* — LVII, 76 u. *Anm.* — eysnein XLIII^a, 32.
- küff-, küffkar, kuefkhar, -kär, küef-, küeffkar, khuefkhar, küfkär *neutr.* s. pl., *Diefenbach, Gloss.* S. 199^c embotum kuof i schluch, kuefferkar, eyn gußschußel — S. 232^c fiala kudrelf o. kuffkar. *Das Stadtrecht von Meran* (*Zeitschr. f. d. Alt.* VI, 413 ff.) *fordert Abschnitt IX von den Weinmessern* ouch sullent si haben von patzeiden, pottigen, öllmutte, gelten und stangen und kuofkar genug, dar umb daz nieman dar an gesümet al. *Ohne Zureifel ist es der nach Schöpf, Idiot.* S. 302, tiefkär oder kiefert genannte „grosse, tiefe, meist viereckige Trichter, um Wein von einem Fass in das andere zu übertragen“ (*richtiger das wie ein Trichter zur Erleichterung des Füllens auf das Fass gesetzte Gefäss von der angegebenen Form*), worauf auch die *Zusammenstellung* ain kuffkar und zwen große laur („grosse Trichter, besonders um Wein aus den Fässern zu lassen“, *Schöpf, Idiot.* S. 373) im *Inventar von Hauenstein* (*Germ.* XVI, 78) weist. *Die falsche Erklärung in Lexers Mhd. Wb. I, 1786 ist darnach zu berichtigen* (s. *Grimm, Deutsch. Wb. V, 2533* s. v. *Küferkar*). *In einem Sachenverzeichnis von 1292* (s. *Meinhard's Urbar* S. 3) *findet sich die Form hvfchar* — IV, 312, XI, 66, XXXII, 15, XXXV, 91, XLIV, 228, XLV, 168, LXVII, 60, LXXX, 77 — klains IV, 303 — gross XL, 1 — ziligs IV, 303.
- küferpechk s., *Becken von Böttcherarbeit*, XVI, 10.
- gießuaß s., *Giessfass der obigen Art*, XVI, 10.
- kugel, -ell, kügel, kügell, kugeln, kuglen, kügelen, kügeln pl., *Kugeln*, zu dem brunnen (als *Gewicht für die Eimerkette?*) LXIII, 41 — *Büchsenkugeln*, II, 16, XLII, 92, XLV, 182 — in ainer lagell LXIX, 10 — in ainem sagkh, ist lidrein LXIX, 11 — zu den hackennpüchssenn: s. lagel — mit puluer LXIX, 2 — eysen zcu hagenpüchsen: s. lagel — s. truchl, valsein; bly-, püchsen-, eysen-, fewrkugell.
- modl, *Kugelmodel*, *Gussform für Bleikugeln*, zü pleykugelen VI, 27.
- culitra (s. kolter), magna LXV, 32 *Anm.*
- cultelli (s. messer) in vna fagina, beslagen vnd vergult LXXIX, 97 — s. futrale.
- kumpf masc. s. pl., *ausserdem pl. kümpf*, *hölzernes, unten spitz zulaufendes Behältnis für den Wetzstein*, *Kumpf*. *Beim Gebrauche tragen die Mäher den K. ungeschnallt und zwar gewöhnlich rückwärts. Zur Befeuchtung des Wetzsteines wird dann etwas Wasser hineingegossen.* — *Nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern* Bl. 2^a kosteten 1471 zwen kümph v gr. — IX, 79, X, 84, LIII, 40.
- chuntschaftbrief, *schiedsrichterliche Urkunde*, LXVII, 149.
- khunnftig, *künftig*, XXXI, 100.
- küniglich, *königlich*: s. maiestat.
- kürbiß etc.: s. kürfuss.
- curia: s. missale.
- kürs-, chürs-, churs-, kürsen s. pl., *Pelzrock* und auch *speziell das Pelzwerk*, womit ein *Kleidungsstück gefüttert* und

verbrämt ist, veche: s. scharlach-rock — mädrein XXVIII, 11 — newe mädre. XXVIII, 11 — fügen, blab lembrein, wülflein, czoblen: s. rock.

kursnereysn, -eyßen, *Werkzeug der Kürschner*, sneident XXIX, 96 — die vel dar an zu zihen XXIX, 97.

kürfuss, khyriss, kürb-, kurbiß, kurbis, korbeß (*ital. corazza*, s. koratzin), *Kürass*, XXVI, 1, LV, 14, LXXVIII, 119 — mit allen zeugk ane schuch vnd ane hantschuch LXII, 12 — mit seiner zugehör an die schüch LXIII, 1, LXIV, 275.

custodire, *verwahren*, z. LXXVIII, 154 f.

küssel, -ell, *kleines Kissen*, XXXV, 4, XXXVI, 5 — s. petküssel.

küss-, khüssen, küssen, küssin, küsse, khüsse, kissi, küsa, küss, kwss, küß, khüss, kchtüs, küß, küzz, küs, chüs, küess, kusa, kwss, kuß, khuss, küss, kus, küß, kyß s. *pl.*, *Kissen*, III, 34, V, 1, X, 66, XII, 31, XIV, 21, XV, 33, XXI, 32, 45, 47, 55, 56, 65, XXIII, 30, XXV, 16, XXVI, 3, 10, XXX, 12, 50, 100, XXXI, 123, XXXII, 25, XXXVII, 23, XXXIX, 1, 6, XLIII*, 80, 96, 105, XLVI, 79, L, 30, 33, 83, LI, 10, LV, 7, 40, LVI, 11, 90, 118, LVIII, 10, 60, 67, 85, LIX, 12, 33, 45, 52, 130, LX, 8, 17, 53, 58, 70, LXI, 6, 9, 10, 16, 19, 22, 24 *Ann.*, LXII, 1 *Ann.*, LXIV, 3, 10, 24, 30, 35, 49, 57, 64 u. *Ann.*, 69, 76, 82, 121, 143, 153, 160, 182, 215, LXV, 5, 13, 41, 48, 59, 64, 73, 80, 94, 121, 132, 170, 176, 180 *Ann.* 191, LXVI, 61, 62, 65, 68, 69, 71, 72, 73, 77, 78, 79, 80, 81, 84, 85, 90, LXVII, 34, LXXII, 7, LXXIII, 49, LXXX, 31, LXXXI, 1 — pesse LXI, 14 — bos vnd gut XXIX, 55 — schlecht LXVII, 53 — klains XXX, 5 — klain LXVII, 32 — klaine, schlechte IV, 151 — groß LXV, 1 *Ann.* — grosse XLIII*, 75 — groß phlaumfederns LXV, 1 *Ann.* — gestreifte XLIV, 128, 133, 182 — gestreimbt LVI, 22, 26, 30, 38 — mit grüner seyden geuogirt LXV, 1 *Ann.* — lidrein IV, 164, XXI, 2, 14, 26, XXXIII, 116 — seydein LXVII, 32, 34, 53, LXVIII, 4, LXXVIII, 67

— rote seydene, LXV, 1 *Ann.* — weiss LVI, 25, 34 — mit weysem parchant vberzogen XLV, 17 — groß mit parchandt vberz. LXV, 44 *Ann.* — mit ozerrissner leinbat vbertz. XXXII, 29 — gross mit weisser leinbat vberz. IV, 147, 169 — groß's vnd klainer ... mit samet (?) vberzogen LXV, 1 *Ann.* — grosse mit zendel vberz. XXIX, 56 — an vberzug XLIV, 183 — alte, schlechte, klaine mit köllischer tziech vbertz. XXXII, 29 — mit köllischer ziechen XXX, 40, LXXIV, 48 — mit gestreiften z. XXX, 34 — mit airn weissen z. IV, 247, XLIV, 92 (*s. Ann.*) — mit weyssen z., die nit vberzogen sind LVI, 18 — an ziechen IV, 289, XII, 31, XIII, 4, XLIV, 92, XLV, 18 — mit plaben zeichen IV, 74 — *Altarkissen*, LXXVIII, 60 *Ann.* — vnder das meßbuch III, 7 — s. tüch: pankh-, haupt-, wanng-küss.

kusstziechen, -ctiechen, kußziechen, kyszyeche *pl.*, *Kissziechen*, LVI, 50, 103 — gantz zerrissen XLV, 16 — zwilich LXXIV, 23.

küssziechl *pl.*, *Dimin.* z. r., plab IV, 261.

D. T.

da, do, *wo*, XXXVII, 6, 17.

tapfferlichen, *tapfer*, XXXIII, 110.

tacce, *Tassen*, de argento LXXVIII, 138 — parue argentee cum manubriis LXXVIII, 142.

dach, tach, *Dach*, vnderm XLII, 53, z. XLIII*, 92 f., XLIV, 189, XLVI, 92, z. LXIV, 44 f., LXV, 33 f. — zu öbrist vnder — XLVI, 18, z. L, 27 f. — müdl *pl.*, *Formen für Dachziegel*, XLVI, 12 (= model zu tachziegel XLIV, 17).

— nagl *pl.*, *Nägel zum Befestigen der Dachschildeln*, IV, 257.

tachziegel *pl.*, *Dachziegel*, XLIV, 87 — s. model.

tau-, tafel, taffl s. *pl.*, *Tafel, langer, schmaler Tisch, resp. Tischplatte, die auf Schragen als Tischgestell gelegt wurde. Derartige „Tafeln“ finden sich noch in tirol. Landwirthshäusern* — lunge LIII, 90 — lange nuß-

pawmenew LII, 63 — *Schreibtafel*, schwarze XXXIII, 64 — *Tafelbild*, die von Arzt vnd übergold ist LXXX, 65 — dar an das heiltumb von Nwrenberg gemalt ist LXXX, 67 — auf dem altar mit den xii poten VII, 17, VIII, 17, IX, 17, X, 16 — hultzeine IX, 30, X, 29 — *tafelförmiges Stück*, sayffen LXXIV, 121 — s. prot-, wurchtafel; schreybtafel; gold-, silbertafeln.

tau-, täffel *neutr.*, *Dimin. z. r.*, *kleiner Tafeltisch*, klains LIII, 91 — *flaches Kästchen* (s. täfelin), silbrein vbergult LXXVIII, 18.

täfelin, nach der Beschreibung ein flaches Kästchen mit Bildwerk auf der Innenseite der hintern Wandung. Damit dürfte das silberne, vergoldete täffel LXXVIII, 18 identisch sein — klain silbrin, vergult, innen darauff ain crucifix vnd auffart gestochen LXXIX, 117 — s. schreibtäfilin.

taßl *neutr.* = getaßl, *Getäfel in einem Gemache*: s. nagl.

tafeltisch, langer Tisch oder Rechentisch, dessen Platte eine grosse Schiefertafel mit Holzumrahmung ist, gestütztzter XXXII, 39.

täglich, -leich, teglych, -lech *adj.*, *täglich*: s. ultertucher, protraisen, tys-, hantttlicher — *adv.*: s. prauchen.

tagmad, Tagmahd, eine Wiesenfläche, die ein Mann in einem Tage abzumähen vermag, XXXIII, 29, 30, 31, 32.

tagzeitpuech, Buch, das die für die sieben canonischen Horen bestimmten Gebete enthält, XXVII, 3.

taignültern *pl.*, Mulden, worin der Teig angemacht wird, im Unterinntale noch Multern genannt, III, 36.

— scherr, -scherrn *s.*, Scharreisen, mit dem der Teig von den Wänden des Backtroges etc. abgekratzt wird, XXXI, 214.

tail, taill (*s. pars*), Teil, Anteil, XXXIII, 105 — gemainer XXXI, 15, 18, 43, 44 — s. schoß; vorder-, hindertail.

— vren *s.*, alte IV, 332 — neu IV, 332.

talieri *pl.* (*s. täller*) de piltero XXIX, 46 *Anm.*

täll-, tärer, tall-, tallär, tell-, tell-, teler, täll-, tellir *pl.*, Teller; nach dem

Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 9^a wurden 1471 für hundert talier v lb. bezahlt — XIX, 7, XX, 14, XXI, 8, XXVI, 16, XLII, 43, LIV, 33, LVII, 77, LVIII, 118 — erdein, gemalt XLII, 18 — hultzen XXXI, 168, XLIII^a, 39, XLIV, 219, XLV, 46, LIII, 22, LIX, 68 — hültzein, pös vnd güt XXXII, 16 — hultzen, gemain L, 109 — hültz., new L, 49 — silbre, viereckte LXVI, 33 — silbr., gefierte LXXIX, 42 — zynein XIII, 12, XXIX, 47, L, 44, 73, LVI, 108, LVIII, 123, LIX, 26, 68, LX, 90 — zyn., in ainer hultzen puchsen XII, 37 — gross zyn. XXXIX, 19 — s. püchsen, tellerpuchsen, schüsselkorg.

tallerbüchs, tälerrpüchsenn, tellerpuchsen, *pl.* tallerpichsen, (*cylindrisches*) Behältnis für Teller, XXI, 38, XXVI, 4 — mit lvi tärer L, 107 — hultzen mit telleren LVI, 113.

teller-, tällerkorb *s.*, Wandgestell für Teller, Tellerrahme (*s. Mitteil. der anthropologischen Gesellschaft in Wien XXIII, 146 Fig. 80*), XXXI, 222 — alter LVI, 77.

damaskin, damask-, damaschgein, damask-, damaschgen, tamagan, tamasten, -enn, damast-, tamast-, damastkaten *adj.*, von Damaststoff: s. joppen, messgewant.

damastum, Damast, oriental. Seidenstoff, doch in unsern Inventaren handelt es sich wohl vorzüglich um italienisches (venezianisches) Fabrikat. Daraufweist die Adjectivform damastkaten — *s. infula*.

dan: s. dann.

tangel-: s. tengel-.

dann, dan, ausser, VIII, 54 *Anm.* — als, XXVII, 17, XXVIII, 3, XXXIII, 1, LI, 60 *Anm.* — weil XXXIII, 110.

tannczhaws, Tanzhaus, IV, 346.

darein geslagen, dazu gerechnet, inbegriffen, XXXV, 103.

— lassen, als Zugabe überlassen, LVII, 70, 82.

dar geben, geben, schenken, XLIX, 26.

targan *pl.*, neben andern Büchsen angeführt, sind wohl die Geschütze, die M. O. v. Ächterdingen in seiner 1524 verfassten Kriegsordnung Trackana,

zu vnserm teutsch Tracken oder Nottschlangen nennt (*s. Jähns, Entwicklungsgeschichte der alten Trutzwaffen S. 360*) — LIV, 3, 5.

targen, -enn, targn, tartsch-, tärtsch-, tarschen fem. s. pl., Tartsche, zuerst für kleinere dreieckige, dann für viereckige, an den Ecken abgerundete Schilde und endlich auch für grosse ähnlich geformte Setzschilder gebraucht. Die Bezeichnung führen die einen auf altengl. targe, altnord. targa, Schild (*s. Lexer, Mhd. Wb. II, 1406, Heyne, Deutsch. Wb. III, 937*) die andern auf arab. dārake (*s. Boeheim, Waffenkunde S. 176, Demmin, Kriegswaffen S. 556, Anm. 2*) zurück. Ich halte letztere Annahme für richtig. Nach Boeheim (*a. a. O. S. 176*) soll der Name Tartsche um 1300 zum ersten Male auftreten, doch ist dies nur für die angegebene, aus dem Romanischen entlehnte Wortform zutreffend, der Ausdruck begegnet schon in weit früherer Zeit: *Ahd. Gloss. I, 430, 39 pelte. scuta i tarakun* — II, 4, XXV, 26, z. XXX, 141 f., 147, LIII, 89, LXIII, 26, 32, LXXXIII, 41 — alt XXXVI, 51 — new XXXVI, 50 — prochen LXII, 38, LXIV, 299 — güt vnd pöss XX, 36, XXXV, 26, XXXVII, 66 — klain III, 24 — gros III, 24 — groß, poß vnd gut LII, 10 — klain vnd groß II, 43, XXXIII, 52 — gemalte mit schiltten IV, 172 — gemalt mit zaichen LXXVIII, 128 — s. hanndt-, renn-schilt-, setzartschen.

— terschell pl., kleine Tartschen, XL, 15.

taring pl., scheint ein Behältnis zu sein. Im Inventar von Hauenstein (*Germ. XVI, 77*) ist zu lesen Item acht taringen und zwen centen kās, in unserm Inventar Item funff taring vnd ain halbew lagel pügsenpulffer. An beiden Orten ist wohl dasselbe gemeint — XXVIII, 8.

darleichen, darleihen, LV, 2.

tarraspuchsen etc.: s. terraspüchsen.

tarschel pl., kleine Tartschen; die bei pafesen angezogenen Inventare verzeichnen auch ielxviii tärtschl versilbert und xvii turgkische versilbert tärtschl — klaine XXVI, 30 — s. targenterschell. renteschell.

darwider, dagegen, XXXV, 106.

tasch masc. Tasche, swartzer zum corporal m. s. z. XLIV, 277.

tasch-, daschen fem. s. pl., dasselbe, XXI, 36, LXXIV, 120, LXXVI, 6 — mit ainem gürtel LXVII, 9 — beschlagne mit ainer gürtel LXXII, 56 — alte lidrin, mit silber beschlagen, vergült vnd ketten LXXIX, 101 — swartz samatin mit perlen bestickt LXXIX, 87 — swartz samat. mit vergulden spangen LXXIX, 100 — s. puluer-, corporalaschen.

— messer, wohl nicht in unserm Sinne ein Klappmesser, sondern ein im Griffe feststehendes, in oder an der Gürteltasche zu tragendes Messer, chürce, mit silber beslagen LXXVI, 10.

täschl: s. tèschel.

daßmstock s., Daumenstock, -schraube, eisernes Schraubzeug zum Foltern, womit die Daumen beim mittleren Gelenke zusammengeschraubt wurden, IV, 202.

täusset, tausend, LXIII, 53.

de, die, XXVIII, 4, 10, 12, 15, 16, 21, 22, 23.

deauratus (*s. ver-, vbergult*): s. agnus dei, pacem, peluis, pes, piccarium, piccariolum, capitale, calices, cantri, cantrelli, cipi, clausura, confecterie, crux, tripes, futrale, vasa, fusorium.

deperditus, zu Grunde gerichtet, LXV, 254 Anm.

depictus (*s. gemalt*): s. crucifixum.

te-, tē-, debich, teppekch s. pl., Teppich, XXV, 18, LXXVIII, 84, LXXIX, 71 — klainer LXVIII, 8 — vber ain altar LVII, 68 Anm., LVIII, 145, LIX, 147 — grosser, den man praucht vor dem altar LXXVIII, 85 — s. kisten.

depositus, in Verwahrung gegeben, LXXVIII, 22 Anm.

deck, dekch, degk, dēgk, deckh, dekh, dek, deck-, dekch-, degk-, dekh-, deckh-, degkh-, tegkh-, deckch-, deken, deck-, deckhenn, deckn, degkn. deck-, teck-, tächin, decky s. pl., Decke, III, 34. X, 68, XXI, 55, 56, XXVIII, 12, XXIX, 111, 112, 115,

118, 124, XXXI, 124, XXXIX, 6, L, 84, LVI, 3, 9, 13, 20, 21, 27, 39, 91, LVIII, 62, LXI, 1, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, LXVI, 65, 68, 69, 70, 72, 73, 79, 80, 81, 85, 86, 87, LXXX, 28, LXXXI, 1, — pöse XXX, 102, XLVI, 95, LXI, 17, LXII, 1, LXVI, 63 — pöse, zerisne LII, 91 — böse vnd guet L, 34 — slecht IV, 290, LXV, 74 — alte, schlechte IV, 162 — zerrissenn L, 31 — ausgenate LXIV, 192. LXV, 220 — grosse mit pamboll außgenät IV, 164 — mit seiden außgenät IV, 214, LXIV, 14 *Ann.*, LXV, 49 — mit seyden ausgenät, mit weysem zwilch vnderzogen XLV, 21 — pällätschen mit schäffin vnderzogen XXX, 44 — beltzin LXX, 1 — rauch castron z. XXXVII, 25 — kytzin XXXV, 7 — new chiczinne XXVIII, 12 — plobe venedische LXIV, 12, 19 — alte mit enden XLIV, 185 (*s. Anzeiger f. K. d. V. 1874 Sp. 181*) — plobe vened., gefult LXV, 6, 21, 52 — fuchseine LXXX, 6 — alte fuchs. LXXX, 39 — rawche fux, von swäntzen XXX, 6 — gefulte LXIV, 53 — gefulte plabe LXIV, 4 — prün vnd grön, gefült LXV, 60 — gron vnd praun LXIV, 4 *Ann.* — gemsein an har XLV, 23 — gema, zerrissen XLIV, 139 — gnäte XXXIX, 2 — mit seyden genät XLIII^a, 74, LVI, 96, LXIV, 50 — plab, geneti mit seiden XLIV, 95 — swartze, genäte mit silbertafelen XXXII, 32 — geschnittne XXX, 15 — gestrickte, alte IV, 230 — gewurchte LII, 30, LXV, 15 — geworchte, güte IV, 149 — gross, geworcht, neu vnterzogen IV, 133 — hauslodin XLIV, 59, 142, XLV, 24; *s. petlin* — hauslod. gestreyft XLIV, 142 *Ann.*, 186 — alte lembreine LXXX, 40 — rauch lemere LX, 46, LXXX, 5 — lidrin XXI, 47 — lödene vonn pällätsch XXX, 8 — lod., weyß LIII, 5 — gross, neu vnterzognn niderlendisch IV, 170 — rauch IV, 78, 230, 290, XII, 33, XIV, 26, XVII, 32, XIX, 1, XXVI, 3, 8, XXIX, 58, 157, XXX, 13, 37, XXXIX, 5, XLIII^a,

98, 107, LII, 30, 77, 78, 79, 80, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 92, LV, 41, LVI, 8, 35, 40, 98, LVIII, 68, 74, 86, 93, 100, LIX, 9, 30, 40, 46, 54, LXI, 14, LXIV, 5, 13, 27, 32, 38, 43, 46, 52, 66, 71, 78, 84, 90, 95, 100, 103, 107, 112, 117, 123, 127, 131, 139, 145, 155, 158 *Ann.*, 162, 166, 170, 175, 179, 186, 191 *u. Ann.*, 197, 202, 205, 212, 218, LXV, 7, 16, 22, 28, 36, 43, 48 *Ann.*, 51, 60 *Ann.*, 67, 74, 82, 89, 96, 102, 107, 111, 114, 124, 134, 139, 144 *u. Ann.*, 150, 155, 160, 166, 171, 178, 182, 189, 192, 199, 204, 209, 215, 221, 226, 230 *Ann.*, 231 *Ann.*, LXVI, 62, 63, 70, 75, 77, 82, 83, 84, 86, 90, LXVII, 53, LXXII, 8, LXXIV, 52 — alt rauch IV, 161, XVIII, 10, LII, 83, LIII, 6, LXIV, 206, LXVI, 67 — newe rauche LII, 83, LXIV, 20 *Ann.*, 59, 131 *Ann.*, 135, 150, 186, 202 *Ann.*, 212 *Ann.*, 218 — — rauche, pöse LII, 82, 87, 88, 89, 90, LXIV, 205 *Ann.*, LXVI, 64, 68, 74, 76, 81, 88, 89, LXXX, 35 — alt, pöss rauch LII, 93 — zerisne rauche LII, 80 — alt rauch, zerisne LII, 81 — rauch vnd bloss, nit gar guet XLVI, 80 — gutt rauch LIII, 6 *u. Ann.* — rauch, zwifach LXV, 231 *Ann.* — scheffein XXVIII, 12, XXX, 31, 41, XXXV, 6, XXXVI, 4, XLIII^a, 82, LXXX, 42, 46, 55; *s. drum* — scheff., zerrissen XLIV, 140 — alt schöff., poss vnd güte XLV, 23 — rauch schöff. XXXIX, 1, XLII, 31, XLIII^a, 8, XLIV, 138, LXXX, 51 — seyden, gewegkelt rot vnd grön XXXII, 31 — alte seid. LXIV, 26 — zerryssen seyde. LXI, 14, LXVI, 71 — mit prawnn vnd grunen seyden LXXVII, 13 — mit leinbat vnterzogen XIX, 1 — wolliniy XVII, 31, XXIX, 58, 133, 150, 157, LXI, 8 — wulln, abgenett mit figuren XXIX, 59 — wull., alt, mit flatseyden vbernätt XLVI, 80 — zesarig XXX, 14 — *Altardecke*, III, 8 — *Satteldecke*, rote samatene LXXXII, 13 — swartz samat. LXXXII, 14 — *s. frauensatl*; pällätsch-, golter-, rana-, schalawn-, seidendegken, satelteken, wagendeck — *Deckel*:

s. kelch, kessel, silberköpf; hafen-deck, vberdecken.

deckbett, -pett, -pet, täck-, degk-, dekh-, deckhpett, deckhpeth, s. pl., *Deckbett*, XXVI, 10, XXXI, 121, XLV, 218, LVI, 95, LXVI, 78, LXXIII, 47 — klains XXX, 3 — parchant LXXIV, 46.

— pettl, *Dimin. z. v.*, IV, 152.

dek-, dekh-, dechklachen, decklachenn, dek-, deck-, dëck-, dechklach s. pl., *ausserdem* (XIV, 27) pl. decklecher (s. lectisternia), *Decklachen, Bettdecke*, XI, 12, XIV, 27, XV, 30, LXVII, 53, LXVIII, 1, LXXII, 8, LXXVI, 38, LXXX, 4, 43, 50 — guet XI, 11 — schlechte LXV, 231 *Ann.* — abgenätze LXXIV, 18 — ausgenätz LXIV, 42, LXV, 32 — plabs LII, 85 — gnätz XXXIX, 6 — genätz LI, 4 — alts, poss, tzerriß. wollein XXXII, 33 — s. pangk-, kinds-, summer-, wyntterdeklach.

deckenkotzen pl., *als Decke benutzte Kotzen*, LXVI, 91.

decretales LXXVIII, 90.

decretum: s. excerpta.

devolutus: s. crux.

defunctus, *verstorben*, LXV, 156 *Ann.*

degen, *langer Dolch*, mit silber beslagen LXXVI, 7, LXXVII, 2.

degenell, *Dimin. z. v.*, klain mit silber beslagen LXXVI, 8.

teglych, -lech: s. täglich.

teller etc.: s. täller.

demant (s. diamas) *Diamant*: s. ring.

tengelsingeschir, -geschier, -gschir, tenngl-geschir, tangelgeschier, *das zum Dengeln der Sensen u. Sicheln nötige Gerät, in Dengelstock und Dengelhammer bestehend*, IX, 78, XXVI, 15, LVI, 55, LVIII, 157, LX, 111.

tengelschirr, *dasselbe*, LIX, 152.

dennein, *von Tannenholz*: s. preter.

derprochen, *zerbrochen*: s. morsar.

derglichenn, *desgleichen, ebenso*, II, S. 3.

derneben, *daneben*, XL, 30.

terras-, terrespüchsen, teres-, terrispüchsen, terexpuxen, tarraspüchsen, -puchssen, -puxen, tarraspüchsen, tarrassbüchssen, -püxen, darresbüchsen, tharrißbüchssen s. pl., *ausserdem* s. terraspux, tarraspüchs, tarrispüchß, *Geschütz von*

kleinem Caliber und sehr verschiedener Rohrlänge. Das Inventar des Schirrszeugs auf den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit verzeichnet ein Tarraspüchßen bey iiiij spann vnd goßen, wie überhaupt die meisten der aufgezählten Büchsen als gegossen bezeichnet sind; im Inventar des Schlosses Altrasson vom J. 1501 erscheinen zwei klaine ingefaste T., yede von drey spannen und eine grössere alte T., vngefast, von vier spannen, sämtliche Stücke geschmiedet, im Inventar von Ehrenberg hingegen eine von sechs Fuss Länge (s. u.). Um die Grösse der Kugel zu bezeichnen, heisst es im Inventar des Zeugs Herzog Sigmunds auf den geschlössern vnd stetten zu Swaben vom J. 1461 Bl. 4^a unter Gutemberg Item von ersten ain darraspüchs scheust als ain glasscheiben — I, 3, XVI, 33, XVIII, 1, XXX, 142, XXXIV, 17, XXXV, 56, XLI, 4, LIV, 5, LX, 101 — in ainer lad V, 6 — mit ainer lad XX, 53 — mit ain model LIII, 70 — kurtz, alt LVII, 28, LVIII, 38, LIX, 108 — gefasset II, 22 — lang, geuast III, 11 — syben spann lang, scheüst ainen stain als ain ay V, 2 — sechs schuech lang, hat Osterreich an bayden seyten V, 6 — kuppfrein XXXVI, 24 — eissenein XXXVI, 25 — mittlere messne mit ein kupfern model XXXIV, 16 — — s. blykuglen.

täschel, täschl s., *kleine Tasche*, beslagen mit silber LXXVI, 6 — swartz mit briefen LXXVII, 9.

testen masc. s., *Testen, ein meist vier-eckiges, irdenes oder metallenes Gefäss mit niederer Wandung, das zum Braten und Backen benutzt wird, Tiegel, Casserolle, küpfrein zum praten* IV, 231 — *hölzernes Gefäss (Bayer. Wb. I, 550 destn fem., hölzerne Gefässe zu Wasser, Milch, Salz, Mehl, Schmalz, Käse u. dgl.): s. ziger testen.*

testonum LXXIX, 89.

tesen fem. pl., *Kübel, bottich- oder trogförmige Holzgefässe. Schöpf, Idiot. S. 81 führt für diese, diese die Bedeutung Backtrog an (s. auch Hintner,*

Beiträge S. 40, *Lexen, Kärnt. Wb.* S. 59), doch wird in Nordtirol auch das *Wasserschaff Dösn* genannt — ziger LIX, 168 = zigertesten LVIII, 172.

teutsch, tewtsch, deutsch: s. pücher, gewicht, häfen, wag.

teuf-, tewf-, teüff-, tewffling *pl.*, *hölzerne Trinkgefässe, die aus kleinen Dauben (Taufeln) mit Reifen zusammengefügt sind, dann auch Gefässe aus Metall von derselben Form. Ob darunter derartige Becher oder die in alter Zeit auch in Tirol gebräuchlichen hölzernen Trinkkannen mit und ohne Deckel zu verstehen sind, wage ich nicht zu entscheiden* — new XLIII^a, 35 — hulczin XLII, 52, XLIII^a, 40, — silbren XXXI, 110.

dexter, recht: s. manus.

diamas (s. demant): s. anulus.

diennen, dienen, XLIII^a, 114.

diernkamer, dyerenkamer, *Schlafkammer für das weibliche Gesinde, auch Gütschenkammer genannt*, XIV, 14, XLV, 137.

tiesch: s. tisch.

diversa, *Verschiedenes*: s. libellus.

di-, tigen, getrocknet: s. fleisch, rindfleisch; gedigen.

dylle, *Dachboden*, XIV, 15.

tilnitz, tilicz, *Hiebwaaffe, die von Schwoert, Messer und Degen unterschieden wird* (s. *Lexen, Mhd. Wb. II, 1438, Grimm, Deutsch. Wb. II, 1150, Jähns, Trutzwaaffen* S. 151, *Steirische u. Kärnthische Taidinge* S. 68, 22), LXXI, 17 — mit swartzn schalen IV, 192.

ding *neutr. u. masc. (LVII, 68) s. pl.*, Ding, XXVIII, 18, XLII, 79 — zeug LVII, 68 — des Kunrade von Lemgholtz z. LXXX, 122 f. — essend (*Nahrungsmittel*) z. LVIII, 168 f., LIX, 167 f., u. S. 137 *Ann.*, LX, 124 f. — zenicht LVI, 116 — von newen dingen, *neu*, XXXIII, 33.

dinst, diennst, *Dienst*, willig, II, S. 3, XIII, S. 26.

tisch, tysch, thisch, tüşch, tiesch *s. pl.*, Tisch, III, 36, IV, 241, V, 13, VI, 3, 19, VIII, 30, IX, 57, X, 55, XI, 37, XXI, 3, 25, XXII, 8, XXIV, 17, XXV, 50, XXXI, 193, XXXIII, 94, XL, 7, 14, 15, 21, XLIII^a, 87, 90,

110, XLIII^b, 2, XLIV, 27, 44, 75, 76, 77, 78, 105, 107, 170, 192, z. XLV, 147 f., 149, 150, 208, XLVI, 33, 42, 64, 68, 83, LIII, 90, LVII, 1, 12, 41, LVIII, 1, 17, 51, 77, LIX, 1, 122, LX, 1, LXXIV, 123, LXXX, 8 — mit ainer truchen LX, 74 — mit ainer offen truchen XLVI, 26 — schlecht mit ainer truchen LX, 44 — mit ainer furpanck XXI, 1 — mit ainem spilpret XXI, 24, 54 — mit ainem schachzagel XXI, 15 — mit ainem pretspil vnd schachzagel XXI, 13 — alter IV, 79, XLIV, 227, 246, 275, XLVI, 57, LVII, 18, 52, LVIII, 28, 101, LIX, 16, LX, 39 — neuer IV, 242 — new XIII, 42 — pöser IV, 227, LIX, 89, 119 — pess XLV, 152, LII, 62, LIX, 57 — alter, pöser IV, 45, LVII, 10, LVIII, 15 — gut, IV, 60, LII, 62 — güt vnd böß I, 15, XXVII, 22, — gemain I, 97, 98 — schlechter VI, 2, VIII, 32, IX, 61, 65 *Ann.*, X, 36, 48, LX, 11 — schlecht XXXII, 55, XLI, 3, XLV, 148, L, 21, LI, 49 — alter, schlecht IV, 256 — gross XLV, 147 — oharner IV, 204 — ächhornin XVII, 24, XLII, 35 — zwifacher aharanen XVI, 48 — kerspamer IV, 2 — verschlossen XXXI, 183 — feuchten XLII, 34 — hoher XLIV, 46 — langer XLV, 151 — rotter mermelstainen XI, 6 — weisser mermelst. XI, 6 — lang nuspaumen XXXIV, 34 — schön mit edlem holtz X, 35 — schön mit gutem h. IX, 65 — schön mit guetem h. vnd verdeckt VIII, 35 — s. ring: credentz-, tafel-, milh-, schiben-, schribtisch.

tischtuoch, -tüch, -tuech, -tüch, -tuch, -tüch *s. pl.*, *ausserdem pl.*, tisch-, tyschtfüecher, tisch-, tysch-, thisch-, tuschtuecher, tischtücher, -tücher, tisch-, tysttücher, tisch-, disch-, tistucher, tischbücher, *Tischtuch*, IV, 135, XII, 54, XIII, 7, XXI, 43, 58, XXVIII, 13, XXIX, 129, 143, XXX, 10, XXXI, 118, XLII, 40, LI, 2, LII, 64, LIII, 50, LIV, 27, LVI, 105, 114, LVIII, 131, 133, LIX, 134, LXV, 231 *Ann.*, LXVII, 32, LXVIII, 6, LXXII, 43, 46, LXXIV, 24 — täglich zu prauchen XXX, 47 —

- dye ich han genät XIV, 1 — für das gmain volkh XXXIX, 4 — für das gsind LIX, 162 — für m. g. h. XXXIX, 3 — mit ainer hantzwechl XLIV, 166 *Anm.* — alts XLVI, 60 — alte, abgenützte XXXII, 48 — neues XI, 60 — neue XLV, 30 — pöss IV, 261, 278 — güte IV, 278, 291 — bös vnd guet L, 19 — boß vnd gut, clain vnd groß XXIX, 60 — schlechte LX, 23 — gantz zerrissen XLV, 31 — teglyche XIV, 6 — herbein XLIII^a, 4 — lang LXVII, 34 — güte, klainer leinbat IV, 223 — miters IV, 261 — schonne LX, 21 — wirchein XLIII^a, 5, XLIV, 165 — starcke wercheine IV, 223 — zwilhen IV, 223, LIX, 15 — zwilhe, alt XLIV, 166, — guete tzwilchene XXXII, 49 — quarierter zwillich LXV, 231 *Anm.* — s. truhn, vaß.
- tüchl, *Dimin. z. v.*, klains IV, 278. tischgestell, *pl.*, *Tischgestell*, XL, 15. tischgstüdl *pl.*, *dasselbe*, alte IV, 40.
- -, tischlach *s. pl.*, *ausserdem s. -lachen*, *Tischluch*, III, 35, LXVII, 34 — langew vnd chürze XV, 37.
- liechter, für den Tischgebrauch bestimmte Kerzen besserer Art; das Inventar des tirol. Hauskammeramtes von 1506 verzeichnet Bl. 25^a wech-sene tischliechter — XLIII^a, 85.
- -, dischmesser *pl.*, *Tischmesser*, in ainem füter LXVII, 154 — in aym futral XLIII^a, 7 — in ainer schayd LXVII, 154 — s. fuetteral, schaiden.
- ring, *Ring*, *Reif*, worauf die Schlüssel etc. gestellt werden, um das Tisch-tuch nicht zu verunreinigen, messiner LIX, 25, LX^a, 89.
- tysch-, tieschell, *Tischlein*, klains mit ainer truhen, das man auff vnd ozeu tutt XL, 19 — mit ainem spilbrett LI, 51 — s. credentztischel.
- tischlerleyrn, von Tischlern verwendeter Leim: s. schaff.
- zeug, *Tischlerwerkzeug*, allerlay: s. kasten.
- thischlin, *Tischlein*, XXXI, 198.
- do: s. da.
- toad, *Tod*, LXXII, S. 184.
- doplett, *doppelt*: s. pyrrret.
- tonnfüßlin, *kleine Tonne*: s. puluer.
- tor, thor, toer, *Burgtor*, XXII, 10 — s. erkger, glock, glökl, rigel, schlozz, stuben, vr.
- kernerle, *Kämmerlein neben oder über dem Tore, wo der Torwächter wohnt*, VI, 23.
- tork-, torck-, torkgel, torckl, *pl.* torckelenn, *Torkel*, *Weinkelter*, IV, 269, LXVI, 46 — mit irer zugehorung XXXIV, 32 — ganz LXVII, 63 — verprünen in der mistgassenn z. IV, 124 — s. torcklpreter, gerüst-, rigl-holtzer; hoftorckl.
- torkgelppeyt, *Torkelbett, worin die Praschlet (Maische) ausgepresst wird*, new LXVII, 63.
- torcklpreter, *Bretter für die Torkel, wohl die, welche im Torkelbett auf die aus-zupressende Praschlet gelegt werden*, zu paidn torckelenn IV, 317.
- dorf, dorff, *Dorf*: s. Naturns.
- dorinn, dor inn, *darin*, LXXI, 4 — *rel. worin*, LXV, S. 159.
- dornstag, *Donnerstag*, II, S. 3.
- dörren, trocknen (*Pulver*) LXIII, 47.
- tracht-, trachtter *s. pl.*, *Trichter*, XXXVI, 73, XXXVII, 80, XLIII^a, 53, LXVII, 32, LXXX, 75 — klain vnd gros XXXV, 114.
- drätt, *gedreht*: s. zeug.
- tragen, tragen, prot: s. körbl.
- tragschaf *pl.*, in der Torkel verwendete Schaffer, IV, 314.
- traid, traidt, *Getreide*, L, 82 — ferdiges LIV, 8 — s. mæßtraid.
- prentl, *kleine Brente für Getreide*, alts IV, 271.
- kamer, *Getreide-, Kornkammer*, z. IV, 275 f.
- kastn, *Getreide-, Kornkasten*, hül-czein mit dreien klöstern von neu gemacht IV, 269.
- gwelb, *gewölbter Raum für das Getreide*, z. IV, 22 f.
- trärn *pl.*, *Balken*, in der *Volkssprache Tram*, klainr vnd grösser IV, 306.
- trammnagel *pl.*, *lange, starke Nägel zum Befestigen der tram*, groß LII, 22.
- trannsumpt, *beglaubigte Abschrift*, XXXI, S. 53, 65.
- drechselczewg, *Drechslerwerkzeug*, XXI, 98.
- treffen, *ausmachen*, XXVIII, 28 (*s. Tirol. Weist. IV, 485, 13*).

treg: s. trog.

drey-: s. dry-.

treymbkubel s., *Kübel, worin man die Butter „treibt“.* Zur Butterbereitung verwendet man entweder einen hohen, nach oben sich verengenden Kübel, dessen Deckel ein Loch für den Stösser hat (Stossbutterfass) oder ein Rollbutterfass in verschiedener Form; ersterer wird Schlagel-, Rührkübel, Schlagel-, Schlagfass, im Zillertale auch Ziechfass, letzteres Treibfass oder Treibkübel genannt und man sagt Butter schlegeln, rühren, treiben, auch küheln und Kühle treiben (s. über das europäische Schwingbutterfass Martiny, Kirne und Girbe S. 105 ff.) — XXXI, 203.

treiben, (Vieh) treiben, XXXIII, 15.

dreysgest, der dreissigste Tag nach der Beerdigung und der an diesem Tage abgehaltene Seelengottesdienst, LXVII, 74.

drendl, trendl s., die in Kellern und Vorratsräumen alter Häuser noch anzutreffende „Draht“. Nach dem Inventar vom Jahre 1532 befand sich auch im Schlosse Vellenberg im untern Speisgaden u. a. ein Trendl. Sie besteht aus einer vertical gestellten, drehbaren Holzsäule, an der in entsprechender Höhe eine oder mehrere Stellen — meist in der Form einer runden Tischplatte — für die vor den Mäusen zu sichernden Speisevorräte angebracht sind, XLVI, 40 — darauf man prot legt XLV, 224.

dreu, drew, dru, drey neutr., drei, III, 34, 36, 39, XXXIII, 32, XXXV, 5, XL, 35 u. ö.

drewtrinckenkandel, dreytrinkenkan-
del s., eine Kanne, die drei „Trinken“
fasst, L, 95, LXIV, 224, LXV, 235.

tripes (s. dryfüss), Dreifuss, doch sind
an der betreffenden Stelle drei Füsse
gemeint, deaurata: s. piccarium.

driessig, dreissig, XL, 12.

trift fen., das Forttreiben, (Triften) des
Holzes in fliessenden Gewässern, XXV,
65.

dryfüss, -fuss, driffüss, dri-, dryfuess, dri-
füess, dryfuell, driffüss, dri-, dryfues,
driffüss, driffüss, dryfuss, -fuß, trifuß,
dri-, dry-, trifus, dreyfuell, -füell,
-füß, -fues, -fuss, -fuß s. pl. (s. tri-

pes), Dreifuss als Herdgestell für
Pfannen; im Zillertale sagt man noch
Drifuess (s. Mitteil. der anthropol.
Gesellschaft in Wien XXI, 105 Fig.
107, S. 118 Fig. 131, S. 122 Fig.
137, XXIII, 163 Fig. 148) — IV,
105, IX, 40, X, 76, XI, 25, XII, 17,
XIII, 29, XIV, 32, XX, 49, XXV,
40, XXX, 109, XXXI, 140, XXXVI,
61, XXXVII, 73, XXXIX, 21, XLII,
51, XLIII, 37, XLIV, 65, 222, XLV,
213, XLVIII, 20, XLIX, 15, L, 91,
LI, 26, LII, 40, LIII, 16, LIV, 33,
LV, 46, LVI, 43, LVIII, 112, LIX,
63, LX, 107, LXII, 45, LXVII, 55
— zum bratten LI, 27 — pöser
XLVI, 98 — grosser LXVI, 50 —
grosser eysner IV, 260.

trinckpüterich, fässchenförmiges Trink-
gefäss, mit züntpuluer LXIII, 50.

trinckändel, trinckändel neutr., kleine
Trinkkanne, IV, 31 — niders IV, 69.

trinckhkrug, Trinkkrug, pehemischer,
XLII, 13.

tringk-, trinckhgeschirr s. pl., Trinkge-
schirr, z. XLIII, 10 f. — s. püchsen.

trinkh-, trinckh-, tringgleser, Trinkgläser,
XLIII, 10 — klein vnd groß XLII,
9 — verdeckte XLIII, 15 — s.
truchl.

tringken neutr., eine halbe Mass, doch
scheint hier und dort das Stütel so
benannt gewesen zu sein (vgl. XLIV,
117 und XLV, 69) — halbs: s. kant-
lein.

trincken-, trinkchen-, trinckhen-, drin-
ken-, trincknkandel, trinckhenkand-
del, drinckenkandell, trinkhenkandl
s. pl., Kanne, die ein „Trinken“
fasst, XV, 17, XLIV, 117, L, 96,
111, LI, 31, LVII, 72, LXVI, 58,
LXXIV, 70 — s. drewtrinckhen-
kandel.

trinken-, trinckenkandel, trinken-, trin-
kenkändl, dringkenkandl, Dimin.
z. v., XI, 27, XVI, 18, XXV, 44,
LXIV, 226, LXV, 237 — alts XLIV,
117 Anm.

trinckenkannten s., ein „Trinken“ fas-
sende Kanne, ist daz lid darab pro-
chen XXX, 78.

trinckelkenel s. = trinckenkandel. Schöpf,
Idiot. S. 757 hält trinckel für den
achten Teil einer Mass (s. dayegen

S. 427 s. v. *müss*), *Rottleuthner* (*Localmasse* S. 53) *hingegen erklärt es als halbe Mass und dies ist richtig, wie die Preisangaben in Schweyggers Chronik der Stadt Hall (Tirolische Geschichtsquellen I, 64) und im Raitbuche dieser Stadt vom Jahre 1480 — dort das trinklein per 1 kr., hier die Mass zu 2 kr. — sowie die Angabe im Register zur tirol. Landesordnung vom Jahre 1573 Halbe Maß oder Trinckhel, Trünckelmaß, das ist halbe Maß erweisen (s. auch B. Weber, Meran S. 192). In der a. Landesordnung VI, 8 (s. auch VI, 9, 10) sind also Trinckel und Fräckeles verschiedene Masse und letzteres kann auch nirgends in den tirol. Weistümern, wo von einem drunk wein die Rede ist, gemeint sein. Die von Egger im Glossar IV, 932 gegebene Erklärung ist darum ebenfalls zu berichtigen. An manchen Orten wurde auch das Seidel damit bezeichnet (s. tringken). In dem Aufsätze „Alte Faschingsbräuche in Witten“ (Neue Tiroler Stimmen vom 9. Februar 1905) ist u. a. mitgeteilt, dass ein Teil der Feldarbeiter des Stiftes nur ein Trinkel oder höchstens eine Halbe Wein erhielt — XVIII, 18.*

trinitas, Dreieinigkeit, sculpta: s. agnus dei.

drisch-, trischel, dryschl, drüschl fem. s., Kriegsflegel, einem Dreschflegel ähnliche Waffe (s. Demmin, Kriegswaffen S. 792 ff.). Statt des Kolbens oder der Kugel scheinen zuweilen auch schwertförmige Klingen angebracht worden zu sein, etwa in der Art wie der Eisenschläger an dem bei Demmin S. 794 Fig. 6 abgebildeten schweizerischen Kriegsflegel. Ein drischelsaß erscheint in einem pseudoneidhartischen Gedichte (v. d. Hagen, Minnesinger III, 270^a), doch bezeichnet der Ausdruck hier nur ein ungefügtes Schwert — beschlagne zu ainer wër XXII, 10 — eysneine XLVI, 74 (= XLIV, 150, XLV, 74) — s. swert.

tristlich s., Waffe, VI, 24.

trog, pl. trög, treg, trog, Troy, in Vorarlberg auch für Truhe gebraucht,

ettlich pfl dar inn II, 26 — mit ettl. pfflen vnd pflschafften II, 25 — mit hauspfeilen LXX, 7 — dar inn man kerzen geust XI, 67, XL, 8 — ain nûwer vnd ain alter III, 18 — groß vnd clain I, 14 — s. pach-, kertzen-, keß-, knet-, fütter-, hefel-, necz-, spistrog.

trögly, Dimin. z. v., mit brieffen I, 10 — mit spießysen I, 8 — s. vnsitt-trögly.

dru: s. dreu.

drucken, part. gedruckt, -drukht, -drukt, -drückt, drücken (das Siegel), III, S. 5, XII, S. 26, XXVII, S. 43, XXXV, 106, 131, XXXVI, S. 81 — s. aufgedruckt, fürdrucken.

trucken: s. truh.

truh, truch, meist s. pl. truhen, truchen, -enn, trüh-, trüch-, trüchen, truhn, truchn, trwen, truck-, trücken, Truhe, XI, 29, 54, XXI, 30, 31, 38, XXIV, 11, XXVI, 6, 8, 14, 15, XXVIII, 14, XXIX, 43 (mit Büchern), XXXI, 264, XXXVI, 46, XL, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 24, 26, 27, XLIV, 102, XLV, z. 141 f., 143, L, 17, LI, 56, LII, 61, LVIII, 63, z. LXXVII, 9 f. — LXXII, 43, z. LXXIV, 21 f., 28, 62, LXXXVI, 12, 34 — oder schrein LXVII, 58 — mit phaytta LXXXIII, 36 — mit pfeiln XXV, 28 — mit grossen pfeiln vnd schäftn XXV, 29 — mit hauspfeilen, all mit eysen geschift XXXIX, 9 — alte mit hauspf. LVII, 43, LVIII, 147, LIX, 114 — darinnen pfeil, schwebl, puluer vnd saliter LIV, 6 — mit pogenzeug XLII, 26 — ze kassen LXIX, 25 — mit tyschtüchern vnd werchein leylich LXXIII, 35 — voll eisens XI, 32 — dar inn ist eysnerwerch, alts vnd news XLIII^a, 116 — alte, pöse zûm fûeter IV, 272 — mit glasscheyben XLII, 5 — dar inn werchenie leilach LIX, 14 — peschaiden mit leinlach XVI, 5 — mit masserey LXXIII, 43 — mit richtscheitern vnd pretern XLII, 85 — mit rogken, in die ain truh gieng xi ster koren, XI, 47 — mit zymerzewg XLII, 82 — mit ainm schloss XLVI, 31, XLIX, 29 — alte IV, 228, 261, XLIV, 174,

XLVI, 85 — alte, her. von Erh. Meckger IV, 278 — alt, hat nur aine ain schlos XLVI, 82 — alte, pöse (mit Urkunden) IV, 270 — alt, lār IV, 129 — läre, alte mit aim fuess IV, 225 — guet vnd pöss XXVII, 21 — beschlossen LXVII, 31 — beschlossene, hat kain fues XLVI, 61 — alte, beschlossene XLVI, 115 — klaine LXVI, 87 — klaine, beslagne XXI, 12 — klaine, schlechte XXX, 27 — kurtze XXI, 34, 36 — verbetttschafft XXVI, 14, XXXIX, 23 — versperte XXI, 18, 19 — verslossene XXV, 19 — angenaglte, verslossen LX, 5 — gutte, verslossene LXXI, 4 — lange veichtue XXXIV, 40 — vörhein mit aim füess IV, 202, 223 — vörh. mit zwain slosen, vnterslagen mit aim fuess, zñn registeren IV, 61 — gesparte XL, 28 — grosse von edlm holtz LXXIII, 34 — lange LII, 71 — lange mit ii slössern IX, 61 *Ann.*, X, 49, LX, 26 — alt, lang LII, 75 — nuspawmen XX, 42 — alt nusp. XXV, 57, XXXIV, 33 — offne, vnbeschlagne XLVI, 30 — vnbeschlossene XLVI, 94 — gäte zirmene mit aim fuess IV, 203 — s. tisch, tieschell, linlach, smerlāb; asschen-, bet-, knet-, visch-, fleisch-, futter-, fues-, gewant-, lad-, mel-, spis-, schmalsat-, sidel-, slittruhē.

trüh-, trubel, trüch-, truchel, truhell, trüchl, trühl, truchl. trüchl, s. pl., *Dimin.* z. v., LVI, 116 — hat der saltzmair lassen machen XXI, 23 — mit langen, angeschiffen pfeilen auf eyben XXXV, 18 — mit welchschē phffeillen XXXVI, 38 — mit vi kastel mit etlichen kugel LIII, 74 — mit XX tringglesern vnd drey gläserēin schallen XXXIII, 63 — mit feurzeug dar inne XXXI, 217 — mit leibgewannt LXXIV, 10 — mit schmid- vnd schlosserzeug XXXIII, 83 — mit steychl, golder v. hanntzwehl LXXIII, 21 — klains XL, 28 — klaine XL, 27 — klains zu kindtswintln XXXI, 186 — klains, pöss XLV, 145 — klains, versperte XXI, 22 — beslagen, an die drey zöll IV, 226 — verschlagens mit pfeilen

LIV, 3 — verslossen mit vil allten vrbarrregistern vnd alten pfechlen vnd tzöttlen, die man ettw. tzu dem kellennamt gepraucht hat XXXII, 5 — offens, vnbeschlossen XLVI, 34 — ziprässeins LXXIV, 106, LXXVIII, 50 — s. gwand-, speysstrüchel.

trühlin, trüh-, trüch-, trüchlein, trüchli s. pl., dasselbe, z. LXXIV, 74 f. — mit welchē pheylen XXXVII, 61 (= tr. mit langen, angesch. pfeilen XXXV, 18) — alte XLIV, 50 — klains painen XXX, 20 — hülczēin LXVII, 150.

drum, drüm, pl. drüm-, trummer, *Stück von einem zerbrochenen oder zerrissenen Ganzen*, von ainer puxen XL, 32 — von ii püchsen LXII, 43 — von ainer schäffen deck XLV, 23 (= schefflin, zerrissen decken XLIV, 140) — kuppherinn von ii hantpüchsen LXIII, 29.

tschaladen, tschalären etc.: s. zeladen, zelären.

tscherren s., im Weinkeller befindlichen Geschirr, das ich nicht zu bestimmen vermag, IV, 310 — veüchteine IV, 266.

tschungel, czunckel s. pl., ausserdem pl. czunckglen, fem., „Hornband der Zugrinder“ (*Schöpf, Idiot. S. 770*). Die tsch. besteht aus zwei vorn geschlitzten oder zu einer Schlinge geformten Lederriemen, deren hintere Enden durch einen mit einem Spalt resp. Loch versehenen Lederlappen verbunden sind. Durch diesen zieht man das Leitseil, die Riemen aber werden an die Hörner der Zugochsen gehängt. Heyne, *Deutsch. Nahrungsweisen S. 30* ist aus einem Codex in Montecasino vom Jahre 1023 ein Wagen mit Ochsen gespannt abgebildet, das vom Fuhrmanne mit der Tschungel, nicht durch den Jochriemen (jochhalm), wie Heyne irrig erklärt, geleitet wird. Der Ausdruck weist auf ein mlät. iuncula, ist also wie die Sache romanischen Ursprungs. Das Inventar des Schlosses Schöenna vom Jahre 1563 verzeichnet vor zwey pajjöcher drey tschunglen (*Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461*), s. auch *Tirolische Weist. III, 329, 31, IV, 232, 38 XI, 58, XXIX, 103, LIII, 100.*

duc-, dukaten, ducattu s. *pl.*, *Ducaten*, dessen Wert im Jahre 1420 = 44 Kr., 1426 = 4 Pf. Berner = 48 Kr., 1450 = 49 neue Kr., 1458 und 1473 = 5 Pf. Berner normiert erscheint. In Allgemeinen schwankt der Wert zwischen 40 — 60 Kr. (s. *Archiv f. Gesch. und Alt. Tirols* V, 41 f., 45, 48, 51, 100 f.) — XXXV, 106, LIV, 23, 24, 25, 26, LXXVII, 90, LXXII, 4, LXXV, 2, 5, 6, 7, 9, LXXVI, 3, LXXVIII, 70 — beschnitten XXXI, 107.

tüch, tuech, tüch, tüch, tüch, *pl.* tücher (s. *pannus*), *Tuch*, mit dem Beisatze gemalt *Leinwandgemälde*, XXIII, 5 — grabes englisches: s. mantel — franzosys groß LXXVIII, 86 — gemalts als ain vmbhange LXVIII, 9 — gemaltz, herr. vom Orlande, angenaglt IV, 171 — gemalts mit etlichen landschaften LVII, 4, LVIII, 4, LIX, 124 — gewurkt über ain kütz LXVII, 34 — härbenn: s. überzogen — härbein vnd hänfein: s. stuck — syden: s. plan — swartz XVIII, 4 — swarcz über die par vnd im an ze legen LXVII, 73 — s. golterl; altar-, panck-, peßtl-, tisch-, hant-, haup-, himel-, hunger-tuech, prottächer.

tüch-, tüech-, tuechel s., *Dimin. z. v.*, darauf ain crucifix mit sambt etl. heiligen darauf gemalt IX, 29, X, 28 — rot seyden LXVII, 9 — s. tischtüchl.

(dunken) 3. p. s. deucht, *dünken*, XXXIII, 1.

tür, tür, *pl.* turn, thuren (s. *janua*), *Türe*, LXXVI, 34 und S. 193 — in dem aussern keler XXXVII, 97 — im gwelb VIII, 24, IX, 50, X, 61 — in der grossen stuben VIII, 29 — von eyseenn: s. plech — eissne vor den offen XL, 15 — s. anhennagen: eyseentür.

türangel *masc. s.*, *Türangel*: s. sloss.

türpönter, *Türbänder*, XLIII^a, 119.

türnagl, eine Art Gesperre für Türen (s. *Bayer. Wb. I, 1732*) XLIV, 39 Anm.

turck *sic. masc.* (s. *turcus*), *Türkis*, *Edelstein*: s. ring.

turkoschkein *masc.*, dasselbe: s. ring.

durch einandt, *durcheinander*, *gemischt*, LIV, 24.

durchfuren, *durchführen* (visch), XXXIII, 14.

durchslag, *pl. -sleg masc.*, *Durchschlag*, eine Metallplatte mit verschiedenförmigen Öffnungen, durch welche die glühenden Eisenstücke geschlagen werden, um ihnen die entsprechende Form zu geben; sonst wird von Schmieden und Schlossern auch ein auf einer Seile spitzer Hammer, um ein Loch in das Eisen oder Blech zu schlagen, so genannt (*Grimm, Deutsch. Wb. II. 1668. Germ. XVIII, 268, 375*). Das Inventar des Schlosses Senico vom Jahre 1517 verzeichnet an der betreffenden Stelle vier nagl- vnd schmideisen, ain grosser hamer vnd zwen khlaine, ain beschlachzeuch — XXXV, 66, LIII, 46.

türk-, türkisch, *türkisch*: s. säbel.

turcus (s. *turck*): s. anulus.

türel *fem.*, *Türlein*, eysne für das offenloch LII, 69.

türen *etc.*: s. turn.

türlin, *Türlein*, eysen, gehört für das puchsenpulver V, 16.

turn, thurn, türn, türn, türn, türnen, -enn, thuren, -enn, türen, *Turm*, XI, 32, XIV, 16, XXXV, 125, XXXIX, 5, 8, z. LVII, 43 f., LVIII, 147 f., LIX, 114 f., LX, 103, LXI, 20, LXIII, 47, LXIV, 62 Anm., 66 Anm., z. 113 f., 117 Anm., z. LXV, 125 f., 211 f., LXVII, 55 — dor in der pogner ist (des pogners) z. LXIV, 129 f., 162 Anm., z. LXV, 157 f. — ob der phystrein z. XXXVII, 16 — ob der porten in dem vorhof z. XXXVII, 18 — im graben z. LXVI, 90 — auff der grönmaur z. LXIV, 163 f. — im sloss z. LXVI, 91 — ausserer VI, 19 — grosser XXX, 148, 151—153 — grüner LXV, 144 Anm., z. LXVI, 76, s. ärc-kher — hoher z. XXXVII, 15 — innrer XXXV, 23 — mitlarer LXI, 5, s. LXIV, 136 f., LXVI, 83 — mitler auf der Adlermaßr z. LXV, 161 f. — newer, genant maister Hannsen th. z. L, 69 f. — rotter LXIII, 8, 12, 21, 23, 30, 35, 50 — s. slüssel, tür: Adlar-, kirchthurn.

thürndle, *Dimin. z. v.*, auff der Adlermaßr z. LXVI, 82.

turnlin, türnlein, dasselbe, ob dem keller. LXIII, 43 — valsches z. XXXVII, 21.

tür-, turnitz, fem., zunächst Badestube — den ältesten Beleg bietet eine Glossensammlung in einer St. Emmeramer-Handschrift des 11.—12. Jahrhunderts: caumata turniza (*Ahd. Gloss. III, 631, 29*) — später aber in weiterem Umfange verwendet. Bald bedeutet es ein Gebäude, bald ein einzelnes Gemach. Stuben (*Gesinde-, Gast-, Ratsstuben*) und Säle, speziell Speisesäle, auch zum Schlafen benutzte Räume erscheinen unter diesem Namen (*s. Grimm, Deutsch. Wörterb. II, 1734, Bayer. Wb. I, 542, Heyne, Deutsches Wohnungswesen S. 123, 292, 360*). Heyne a. a. O. S. 292 glaubt, dass t. einen grossen Warmraum überhaupt bezeichne, doch wird dies kaum überall gelten. Ist das Wort auch slavischen Ursprungs, so scheint es in Oberdeutschland doch mit deutschen Ausdrücken in Zusammenhang gebracht worden zu sein, so mit Dirne bei „Dirniz oder Frauenzimmer“ und wohl auch mit turn, da das so genannte Local sich auch in Türmen befindet. Dadurch wird die Bestimmung im einzelnen Falle noch schwieriger gemacht. Im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 kommt die Localangabe vor in der Turrnitz auf dem Sal, es kann hier also kein Saal gemeint sein; und da sie im Inventar des Schlosses Hasegg von 1535 (In vnd vor der Thürnitz auf dem Keller — Im klain Schneckhn aus der Thurniz) und in einem Inventar von Sigmundsburg (XLIV) neben sal und stuben genannt ist, kann auch nicht jede Stube so bezichnet worden sein. In einem andern Inventar (LXXX) scheint gegen die Deutung als Stube die Ausstattung mit Betten zu sprechen, denn dies Möbel ist in Stuben nur ausnahmsweise anzutreffen. Die t. muss demnach für die Schreiber unserer Inventare etwas Charakteristisches gehabt haben, doch fehlt jeder Anhalt, es festzustellen — z. LXXX, 37 f. — grose XLIV, 77 — s. Äcker.

twerch, quer, XX, 9.

E.

epistole Pauli apostoli: s. liber.

— Cassiodori LXXXVIII, 93.

ecclesia (s. kirchen) z. XLIV, 277 f.

etle (in der Hs. mit etlñ l.) = etliche, wozu ich auf etlene Sterzinger Spiele XXIV, 842, schantlen = schantlichen XXII, 98 und warlen (werlen) = warlichen XVII, 377, XXIV, 792 verweise, LIX, 124.

etwan, ettwann, etwen, vormalis, IV, 223, z. 269, XXVIII, 11, XXXII, 5.

et-, ettwieuil, ettwiuil, etwevil, -uil, ettwevil, -uil, -vill, ettwa-, etwouil, ziemlich viel, III, 18, IV, 343, XXII, 2, XXVIII, 12, 14, 15, 22, XXX, 88, XXXIII, 51, XLII, 3, 8, 86, XLV, 205, XLVI, 15, LXXXVI, 2, 23, LXXX, 66, 68, 100.

etwo, hie und da o. einst, IV, 157.

ee, eher, LXXV, 8.

eerung: s. erung.

egart, umzdäunter Grund, der das eine Jahr als Acker, das andere als Wiese benutzt wird, pey dem purkchpichel: s. Eysenprant.

egk-, ägget, eckig: s. pecher, cästl: 4 egket: s. kast.

egken s., Egge, IX, 75, X, 81.

egertlein, Dimin. z. egart, LXVII, 166.

egnantt, vorher genannt, LXXIII, S. 186.

eiben, eyben, -enn, eben s. pl., ausserdem einmal (XI, 30) s. eyb, Pfeilbogen aus Eibenholz, XI, 30, LXIX, 18 — alte XX, 41 — pos vnd güt XXXV, 12, XXXVI, 32, XXXVII, 49 — Bankarmbrust mit Eibenbogen, mit einn haspel LXIII, 16, LXIV, 288 — mit aim haspelkrapffen LXII, 31 — s. pfeil, gurtel, spangürtel; pankharmbrusteibenn.

einantwurten etc.: s. inantwurten.

eingeuast, gefasst, mit Fassung versehen: s. eysenpuchsen.

eingemaurt etc.: s. ingemaurt.

eingespert, eingesperrt, XXX, 47.

einhangen, hineinhängen, gleser: s. kestlin.

einnemen: s. innemen.

eintzogen, eingezozen (in die Zügel): s. piss.

eis-, -eys-, eiss-, eyss-, eyßen, eysenn, ysen (s. ferrum), Eisen, Eisenzeug, XXIX, 98, XXXIII, 18, XLII, S. 92

— alt XX, 21, XLIV, 264 *Anm.* (*Werkzeug*); *s.* schrein — daz verprant ist LXVII, 55 — ledig XX, 21 — lev misch: *s.* stuck — *Pfeilspitzen*: *s.* pfeilschaft, haüspheil — *Hobeleisen*: *s.* zymmerhöbel — *Lanzeneisen*: *s.* lantzen — zum bratzen XLVI, 99 (= bratschragen XLIV, 200, XLV, 48) — oblat czu machen (*Oblateisen*) XXIX, 51 — zü zügen (*Eisenbestandteile für Aufzüge*) XLIV, 55 — *s.* pall, purd, truhen, saüm, stangen, stukh, zainen; wälckhen, thuren; bealagen; per-, perg-, pheil-, phlüg-, politen-, prech-, creütz-, kurßner-, esel-, vancknus-, flüss-, grab-, heb-, lad-, marckprenn-, meus-, mül-, nagel-, oblat-, ochsen-, ofen-, rib-, ross-, rur-, spiel-, spitz-, schab-, schind-, schnait-, schrott-, stempf-, strair-, wurffeysen.

eysenpant pl., *Eisenbänder*, gehören zu dem zug XLVI, 32.

eisen-, eysenplech, eysenplöch, eysenplech *s. pl.*, *Eisenblech*, XLVII, 11, XLVIII, 21, 30, XLIX, 16 24 — vor dem offen LIII, 92.

eysenplunder, *Eisenzeug*, allerlay zü der sagmül XLV, 90.

eisenpüchsen, eysenpüchsen, -puchsen. eysenpüchsen, eysenpüchsen *s. pl.*, *ausserdem einmal* (XLV, 76) *s.* eysenpüchs, *Büchse mit eisernem Laufe* XLV, 76 — klaine XXV, 22 — gros XXV, 21 — eingeuaste XXXV, 23 — gefaste XXXVIII, 13 — alte, pöse, klain, gestilt XX, 43.

— püschel, *Büschel*, *Bund von Eisenstangen*, klaine LXXX, 114.

— keten *s.*, *Eisenkette*: *s.* zickel.

eysenkeyl *s.*, *Eisenkeil*, XI, 51.

eysenchugel pl., *eiserne Kugeln für Büchsen*, LXIV, S. 158 *Anm.*

— tür *s.*, *Türe von Eisen*, ledige XXXVIII, 14.

— fan masc. *s.*, *eiserne Dach-, Wetterfahne*, mit i schilt LII, 74.

— gabel, eisengabl *s.*, *eiserne Gabel zum Aufladen von Heu etc.*, XXV, 46, XLV, 89.

— gatter neutr. *s.*, *eisernes Fenstergitter*, zu balkhen XLVI, 13 — ledigs czu einemm venster LII, 31.

eysengeter neutr. *s.*, *dasselbe*, ledig für ain venster XLIV, 14.

eysengeschirr, eysengeschirr, *Eisenzeug*, pös XXXVI, 46 — clains, altz XLVI, 105.

eysengeschmeid, -geschmeyd, *dasselbe*, XXIII, 39, z. XLV, 87 f., 296 — von dem zugrad XLV, 205.

— hacken pl., *Eisenhaken*: *s.* sayl.

— huet, -hwt, -hüt, -hütt, eysenhütt, pl. eysenhüte, -hüet, -huet, eysenhuött, eysen-, eysenhüt, eysenhütt, eysenhiet, *Eisenhut*, *Helm mit breiter Krempe (ohne Nackenschutz und Visier)*, XVII, 1. XXVI, 1, XXXIII, 115, XXXV, 39, 59, XXXVI, 13, XXXVII, 33, XLIII^a, 61, XLV, 71, XLVI, 69, L, 36, LXIII, 2, LXVII, 84, LXXVIII, 122 — alter XXXIX, 14 — alt XLIV, 147 — (alt) rostig vnd vngeschaffen LVIII, 30, LIX, 100 — liecht, swartz, rost. vnd vngeschaffen LVII, 20.

eisennagel, eysnagl *s.*, *Eisennagel*, zum zug XLIII^a, 101 — grosser XXV, 47.

eysenschawfl pl., *Eisenschaufln*, XLIX, 22.

eysenschlegel, eisenlegel, eysenschlegel, eysenschlegl *s. pl.*, *Eisenschlägel*, II, 20, XXXIII, 76, XLIII^b, 5, LXXX, 118 — groß XLII, 74.

eysenschrot pl., *Eisenschrote*: *s.* kubell. eysenstäb pl., *Eisenstäbe*, lanng XLIII^a, 118.

eysenstang, pl. eisenstangen, *Eisenstange*, zü dem schlifstain XLV, 101 — zu dem stainbruch LIII, 41.

— stängl pl., *Dimin. z. v.*: *s.* beschlagen.

eisenstecken, -stekhen, -stekchen, eysenstecken, -stegken, -steckhen, -stekhen, -steken, eissensteckchen, eysenstecken, -steckhn *s. pl.*, *vereinzelt s.* eysensteck (XLV, 99), eysenstek (XXIII, 36), *Eisenstecken*, -stab, XLII, 71, XXIII, 36, XXVIII, 25, XXIX, 78, XXXI, 208, XXXVII, 62, XLIII^b, 6, XLV, 99, XLVI, 101, LIII, 35, LXII, 21, LXXIII, 53, LXXX, 84, 117 — da mit man hat puluer gestossen (*das Inventur vom zeug, so m. g. h. hertzog Sigmund etc. auf den gelössern vnd stetten zu Swaben*

vorhanden hat, vom Jahre 1461 führt Bl. 3^b unter Feldkirch an Item ain hanningender puluerstozel) XXXVI, 45 — klain vnd gross XXXIII, 72 — güeter XI, 35.

eysnwerch, *Eisenzeug*, XLII, S. 92 — allerlay zum wagen vnd andern dingen XLII, 79 — alts vnd news: s. truhē.

eysenzang pl., *Eisenzangen*, XLV, 105.

— zeug masc., *Eisenzeug*, allerley verprüner IV, 251.

eysin, -ein, -en etc.: s. ysnin.

eysl, *Dimin.* zu eisen, ein kleineres eisernes Werkzeug, das ich nicht zu bestimmen vermag: vielleicht ein Spitz Eisen oder dgl., XLIV, 12 Anm.

eysnyn, -ein, -en etc.: s. ysnin.

ell, pl. ell-, elen, *Elle*, XVIII, 4, LIII, 1, LXV, 1 Anm., 53 Anm., LXVII, 73, LXXV, 2, 3.

enphangen, -phanngen. -phfangen, emphangen, -pfangen, *empfangen*, XXVII, S. 42, XXXV, S. 76, XXXVI, S. 79, XLIII^a, S. 93 — *Lehen empfangen* XXXI, 234, 235, 239.

enpörrung, *Empörung, Aufstand*, junngate XXXI, S. 53.

endt, ennd, pl. enden, *Ende*, XII, S. 26, XXVII, S. 43 — Ziel XXXIII, 26 — *Endstück eines Felles mit dem Schwanze*: s. deck, golter.

entphelhen, zur Obhut übergeben, XX, S. 33.

entgegen vber, *gegenüber*: s. kamer.

entrentt, *zertrennt*, XXVIII, 11.

enntschlahung, *Verzichtleistung*, XXXI, 262.

entsetzt (von der phleg), *abgesetzt*, VIII, S. 16.

entwert, *ausser Besitz gesetzt*, XXVIII, 28.

enngaben, *geben*, VII, S. 16.

enngerlin (s. angerle) XXXI, 24 Anm.

englisch, *englisch*: s. tuch, hauben, spies, zelterl.

en-, ennhalb, en-, ennhalben, *jenseits*, z. IV, 238, XXXI, 13, 259, XXXIII, 29, 34.

erpawt: s. erpwtt.

erbel: s. ermēl.

erber, *ehrbar*: s. leut.

erprochen, -prochn, *zerbrochen*, XLIX, 17, LX, 44 Anm., LXXVIII, 35.

erpwtt, erpawt, *erbaut*, XXXIII, 105.

erkaufen, -kauffen, -kauffen, *kaufen*, IX, S. 20, XXXIII, 34, XXXIV, S. 75, LVIII, S. 133, LXX, S. 188.

erchtag: s. ertag.

erkunden, part. erkunt, refl. sich erkundigen, LI, 60 Anm.

erdacht, *ausgedacht*, XXXIII, 4, 26.

er-, eritag, erittag, erig-, erchtag, erentag, *Dienstag*, XVII, S. 31, XXXI, 72, XXXII, S. 66, XXXVI, S. 81, XLIV, S. 96, XLVI, S. 107, XLIX, S. 112, LXVII, 137, 139 u. ö.

erdein, -en, -än, *irden*: s. antlicz, krügel, tallär, haven, leüchter, milchmödel, schusselen.

erdhauen pl., zu Erdarbeiten verwendete Hauen, LXVII, 32.

erein, -en etc.: s. erin.

eren (*verschrieben st. eraten*?) = oerat: s. spiel.

erfaren, *erfahren*, LIII, 105.

erfault, -faült, *verfault*, XXXIX, 5, LIII, 48, LXIV, 62 Anm.

erfeulen, *faul machen*, LII, 93.

ernordern, ein-, *vorladen*, LXXI, S. 184.

erfunden, -funnden, *gefunden*, I, S. 1, XXXI, S. 65.

ergraben part., *geschnitzt und zwar in der Weise, dass nicht das Ornament aus dem Holz reliefartig herausgearbeitet, sondern der Grund herausgeschnitten ist, eine Technik, die wir bei Tischlerarbeiten aus der Zeit der Gotik häufig angewendet sehen*: s. gwandkasten.

eri-, eritag: s. ertag.

erin, -ein, -eyn, -en, -enn, *ehern*, aus *Glockspeise*: s. haven, häffein, lauetschen, mörser.

ermēl, ermēll, ermēll, erbel, *Ärmel*, enge, (grosse) weytte: s. rock — grün: s. vnderioppen — *Panzerärmel*, LXIII, 6, LXIV, 277 — *zum krebeß* LXII, 9 und Anm.

errissen, *zerrissen*, V, I.

er-, erspiß, eörspiß (*Ha. Er sp., Êr sp., Eör sp.*) s. pl., eine Art Spiess; XLVIII, 24 ist ein eren sp. verzeichnet und so könnte man einen Spiess von er (*Erz*) denken, doch ist dies abzuweisen, denn in unsern Inventaren kommt erin nur bei Mörsern, Häfen u. dgl. Gefässen in der Bedeutung glockspeisen vor — aus *Glockspeise*

oder einer andern Kupfermischung hat man aber damals keine Spiessklingen gemacht — und dann steht XLIX, 19 für ernen oerat, d. i. mit Ohren oder Öhren versehen. Spiesse mit Ohren gab es nun wirklich. Es kommen die Runke, deren langes Spiess-eisen zwei mehr oder weniger nach oben gebogene Haken (Ohren) hatte (s. Boeheim, *Waffenkunde* S. 349 f.) und der Friaulerspiess mit abwärts gebogenen Haken (a. a. O. S. 353 f.) in Betracht. Da mit Öhren, worauf die Schreibung zunächst weist, bei einem Spiesse nichts anzufangen ist, muss man annehmen, dass e, ê, eö = ö der Mundart des Schreibers gemäss oder, was weniger wahrscheinlich, der erste Wortbestandteil nicht deutsch, sondern italienisch (erro, Haken) ist. Jedenfalls haben wir es mit einem Hakenspiesse zu tun — LXIII, 35.

ersten, am, am Anfang, LXVII, 112.

ersüchen, suchen, XXXIII, 105.

er-, eerung, erüng, Ehrung in Form eines Geschenkes, XXXIII, 10, 13, 14, LXXIV, 60, LXXVI, 12, 23.

ertzfür(stlich): s. archium.

estrich, -eich, Estrich. Gewöhnlich versteht man darunter den vorwiegend mit Mörtelpflaster (estrich) versehenen Dachraum, doch wurde früher überhaupt ein Raum mit solchem Boden so genannt, z. IV, 225 f., 229, 251 f., XVI, 37, z. LVII, 35 f. und 80 Anm., z. LVIII, 44 f. — vor der stuben, da ain phleger innen ist z. LVII, 42, LVIII, 56 = clainer vor der st. z. LIX, 28 = vor der st. z. LX, 25 — s. kamer.

— flecken pl., Laden für den Dachboden. Auch wenn daselbst ein Mörtelpflaster hergestellt wurde, geschah es auf einer Unterlage von dicken Brettern — lerchein, sind zum zolhaws an der Talfer zum podn im keller verpraecht wordenn IV, 274.

esel s. (s. aselli) Esel, XXIX, 172, LIII, 94, LXXXII, 42.

— eyssen pl., Hufeisen für Esel, XXVI, 15.

essend, -enndt part., essbar: s. ding.

ess-, össich, essig, esseich (s. accetum), Essig, XL, 4, LIV, 8 — Traminer

XXXV, 80 — s. vas, vassel, vrn-pöncal.

essigkrueg, -krug, Essigkrug, grosser XXXI, 187.

essich-, essigvas, pl. essigvesser, Fass für Essig, gemains von iii vrn XXXV, 81 — lärs IV, 35 — lere, ains von vi vrn, das ander von iii vrn XL, 2. — vassel, -vassell, -vassel, essigvassel, -fessel s. pl., Dimin. z. v., XXXI, 188, LI, 60 — clain L, 23 — klaine XL, 4.

essigschüssel, pl. essichschusslen, Essigschüssel, -schale, die bei Mahlzeiten statt der modernen Caraffine auf den Speisetisch gestellt wurde (s. Germ. IX, 199), LIX, 23 — clain XLVI, 47.

exposicio pater noster: s. liber sermoneum.

excerpta super aliquibus ex decreto, ligata in pappiro, in paruo volumine LXXVIII, 110.

F. V.

vache pl. (s. kue) a lacte, XXIX, 173 Anm.

facchell pl., junge Schweine, dial. Fackeln, klain vnd gross LIV, 25.

vaden (s. flum), Faden: s. gesprenngt.

fagina (s. schaid): s. cultelli.

faymkellenn s., Kelle zum Abschöpfen des beim Sieden und Kochen sich bildenden Schaumes (dial. Faim). Jetzt gebraucht man hiezu entweder einen gewöhnlichen Küchenlöffel oder eine kleinlöcherige Seihgatz, die ohne Zweifel in unsern Inventaren gemeint ist. Unter dem Küchengeräte des Schlosses Schönna befanden sich 1563 elf eisene kellen, darunter fünf faimbkellen, und zwei seichphändlen (s. Schönherr, *Gesammelte Schriften* II, 459); das Inventar des Fruchtmaisteramts in Bozen vom Jahre 1564 verzeichnet Bl. 2^b ein kupfferene faimbkhell und das der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 neben einer eysen anrichtkelln zway pose faympfendli — L, 86.

— löffl, -lofflen pl., Löffel zu demselben Zwecke, pös LXV, 252 — gut vnd pös LXV, 251.

fayst, fett: s. schwein.

välchl s., *Pferd von weisslicher Farbe, Falbe*, klains LXXXII, 29.
 uallen, *als Ertrag zufallen*, z. LXVII, 65 f.
 valzins, *Zins, dessen Nichtzahlung das Gut fellig macht*, XXXI, 7.
 van, *pl. vanen masc., Fahne, graber* XXIII, 25 — *roter* XXIII, 25; s. kelch — s. eysen-, seydenfan.
 vancknusysen, *fänckknüsseyen s., Eisen, in das der Gefangene im Kerker geschlossen wurde*, XLVIII, 16, XLIX, 13.
 faren, *3. p. s. ferd, fahren*, XXXIII, 1.
 varend, -ennd, -ind, -und, -ünd, vārd, farund, ferend, *beweglich: s. güt, hab.*
 varius, *verschieden: s. moneta.*
 varnusa, *pl. varnussen, Fahrnis, bewegliches Gut*, LIV, S. 123 *Ann.*, LV, S. 125.
 vas, fas: s. vazz.
 vasa cum sale (*s. salzfass*) LXXXVIII, 129 — *salinaria deaurata: s. credentia.*
 vast, nast, vasst, *sehr*, XXXII, 29, XXXVII, 3, 15, 22, 24, LXVI, 72 — *fast*, XXXIII, 1.
 uasten fem., *die vierzigtägige Fastenzeit vor Ostern*, XXXI, 116.
 vasnacht der herren, *Sonntag Esto mihi*, LXVII, 136.
 vaß etc., vass-: s. vazz.
 vasst: s. vast.
 vassel, -ell, väsel, vässl, vëss-, vëss-, ves-sel, vëssal, vassel, -ell, vassel, vassal, fassal, *s. pl., ausserdem pl. veßßler, Fässchen*, XLII, 87 — mit pernsaltz LVIII, 181 — mit pfeil VI, 8, XXXIII, 36, XXXIV, 25, XLIV, 1 *Ann.*, 3, XLV, 180, LVII, 31, LVIII, 41, LIX, 111 — mit hausspfeil XLIV, 1, 3 *Ann.* — mit lang hawspeil XLII, 56 — mit pulver VI, 7, VIII, 7, IX, 9, X, 9, XXXIII, 35, XXXIV, 26, LI, 46, LII, 7, LIII, 79 — klaine vnd grösser mit pulver XXXIV, 30 — mit püchsenpulver XXV, 24, 25, XXVII, 17, XXXVI, 35, XXXIX, 8, XLIV, 6 (*bey ainer halben vrn*), XLV, 183, LVII, 30, LVIII, 40, LIX, 110 — klains mit pukxenp. XXIV, 8 — klains, czugemachts mit puchsenp. XXXV, 20 — auf ain pazeiden mit püchsenkugelen XLIV, 5 — mit essich XLIII, 16 — mit füssangel XLIV, 72 — dar inn ist hönig XXXV, 83 — saliter LVII, 45, LVIII, 149,

83 — saliter LVII, 45, LVIII, 149, LIX, 116, — vol vnzerlassen vnslit LVIII, 173 — zu wein XXIX, 175 — volle, wein LXXXVI, 43 — klaine, in dem ain pei iiii vren a. r. wein XXX, 97 — groß LXIII, 55 — lars XXI, 62 — veüchteine IV, 263 — klaine lërcheine IV, 263 — kl. lersch. zu gëstwein XXXII, 10 — s. hönig: knett-, essich-, giess-, leger-, saltz-, speis-. wiltpret-, weinuessel.
 vasselli *pl. (s. potich)*, in quibus ponitur rauazoli pro familia XXIX, 95 *Ann.*
 fäss-, veß-, vess-, fess-, feslin, fesslinn, väss-, väsly, väsli, väss-, fäss-, vess-, vass-, vaßß-, vās-, vaslein, fassle, fen-, vesle *s. pl., ausserdem pl. fes-, vealen, Fässchen*, mit pflyen II, 29 — mit pfeyleysen LXIII, 54 — bulfer I, 1, II, 28, III, 19, VII, 7, XXVI, 34, XLVIII, 3 — mit puluer, ainer vrn gross XXXVII, 56 — klaines mit puluer XXXVII, 57, LXII, 18 und *Ann.* — lang mit püluer LXIII, 48 — klains mit püchsenpüluer V, 4 — mit guettem püchsennp. XLVII, 3 — pöses, *darin kugeln vnd mödeln* XLV, 182 — mit sallitter XXX, 150, LXII, 36 — mit salm. von ii vren gros XXXVII, 59 — mit geluterten salitter LXIII, 20, LXIV, 293 — mitt salcz XV, 19 — s. panczer, puluer, puchsenpuluer, honig, legelen; tonnfüßlin, gieß-, saltzfässli.
 vassen, *einfassen, füllen*, die wein in seine vass XXXI, 56.
 faüchtein etc.: s. veüchtein.
 vazz, vaß, vass, vas, faß, fas *s. pl., ausserdem pl., väss-, fäss-, fesser, vasser, Fass*, VIII, 52, XVI, 35, XXV, 8, XXIX, 147, XXXIII, 4, 16 — mit puchsenpulffer LXII, 14 *Ann.* — klampern XXXI, 231 — mit esseich XI, 52, LXVI, 45 — mit leinlach, mit hantczwehel vnd mit tischtücher XVI, 4 — mit mel XXX, 87 — vngeleüttert salitter LXIII, 52 — mit salcz XXXV, 105, XXXVI, 81, LV, 33 — zu wein LXVI, 45 — mit Wein: VIII, 44, XIII, 75, XXXV, 79, XXXVI, 78 — aindlifthalb spann lang vnd iiii spann weyt IX, 49 — pei ii vren

XXX, 96 — hat innen iii vren minus i pac. LVII, 86, 87 *Ann.* — hat innen x vren minus iii pac. LVII, 87 und *Ann.* — hat pey x vrn XX, 1 — xj vren XXVI, 19 — per xii vrn XLIII^b, 15 — ii fuerder LIV, 8 — von zwain vren LXVII, 88 — von iii vren LXVII, 82 — alte LII, 18 — lère LXVI, 46 — pos lers XL, 2 — pess vnd gut XXXIV, 12, XL, 3 — klainere von dreyen oder vier prennten XXXIV, 13 — gross XXXI, 179, 182 — klain vnd gros LXVI, 42, 43 — lère, pos vnd gut, klain vnd gros XXV, 9 — fuchtens XL, 3 — füecht. von x vrn vnd viiii paciden XL, 1 — feuchteine, chlaine vnd graße XXIV, 2 — lerchen von x vrn XL, 1 — lera- cheine XXIV, 3 — larch. vnd feuch- tein XX, 24 — halbe: s. craut- potigen — s. hönig, naig; korn- fasser, pad-, peutel-, kraut-, essich-, visch-, fuder-, fueter-, fuder-, gieß-, hant-, leger-, mel-, rauch-, salcz-, win-, zehtervass.

vassail, vassaill s., *Seil, womit grössere Fässer auf- und abgeladen und in den Keller, falls er unterirdisch lag, hinabgelassen wurden. Es sei hiezu auf das lange, grosse weinsayl im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 (Schönherr, Gesammelte Schriften II, 461) und auf die zwen zug, so man die vaß aus dem hoff in den keller zeucht, die sich nach dem Inventar vom Jahre 1524 im Castell Buon Consiglio vor dem vordern Keller in einer grossen alten Truhe befanden, hingewiesen — mit zwain eissnein hacken XXXVI, 71, XXXVII, 79.*

vaczelet neutr. pl., wohl nicht Sacktücher, sondern Servietten, LXXII, 48.

vätzoll pl., dasselbe, LXXIV, 15.

fëch neutr., Grauwerk vom Rücken des Hermelins. Die tirolische Polizei- ordnung vom Jahre 1573 verbietet den gemeinen Bürgern, Kräthern und Handwerkern Fehen, Märdern oder dergleichen kostlich Fueter zu tra- gen, doch mögen deren Frauen und Töchter ihre Kleider mit halben Fechwamen oder Ruckhen beschai-

denlich verprämen, auch zu Kürsen aufs höchst Fech, Fuchß oder Künigl- wamen gebrauchen, die andern Bür- ger, Kauf- und Gewerbsleute dürfen ainich Zöbl, Härmblin oder derglei- chen kostbare Fueter antragen, Wol mögen Sy vnnd ire Weyber das Fechwerch, auch Märdern Fueter vnd Kürsen zum höchsten gebrauchen — s. verprämt.

fechwammen, -wemmenn pl., Bauchstücke vom Felle des Hermelins: s. vnder- futtert — gefeintte: s. vnderzogen.

vechswemel, pl. -wemlen, Dimin. z. v.: s. schauben; vnterzogen.

fechwemmin adj.: s. kappen — substan- tio.: s. vnderzogen.

vech, vëh adj., von Hermelinpelzwerk: s. chursen, hauben.

fechten, fechten: s. pugkler.

vederen pl., Federn: s. panckhküss.

veder-, federbett, veder-, federpett, ve- der-, federpet, feder-, fëderpeth s. pl., Federbett, III, 34, IV, 72, XVI, 2, XIX, 1, XXIII, 28, XXXI, 120, XXXIX, 1, 6, XLIII^a, 1, 93, LX, 7, 15, 56 *Ann.*, LXII, 1 — gut XXXII, 58 — grosse XXXII, 25 — grozz vnd klain, pöz vnd güt XI, 7 — clain vnd gros, hat ain pett ain tziechen XLVI, 76 — mit ainr parchaten ziechen IV, 245 — gross mit ainr weissen parch. ziechen IV, 164 — mit ainr kölnischn z. IV, 245 — mittre mit köllischen tz. vbertzogen XXXII, 27 — mit ainr plaben köln. z. IV, 146 — mitp la- ben köln. z. IV, 213 — güte, neüe mit plabn köln. z. IV, 167 — mit ainr weissen z. IV, 72 — mit weissn z. IV, 158 — klains mit ainr wey- sen z. XLV, 7.

— pettel, -petel, -pettl, -petl s. pl., Dimin. z. v., IV, 238, LX, 51 — poss LX, 61 — pös vnd güt IV, 286 — klaine, mit weissn vber- zogen IV, 150.

— ritt, federritt, pl. vederritten masc., Inlet, in Tirol Gfass genannt, das mit Federn gefüllt wird und worüber dann die Polster- oder Bettzieche kommt, neü zw ainem pet XXXIX, 7 — werchen LXXIV, 26 — s. tzwilch.

fedren *adj.*, mit Federn gefüllt: s. bet.
 veichten: s. veüchtein.
 veyhel, feil, feyl, *pl.* veyln, *Feile*, XXVI, 2, LII, 55, LIII, 38 — stechlin zu der sagmül XLII, 78.
 vel *pl.* (s. pelles), *Felle*: s. zihen — s. kalb-, kropf-, gembß-, schaffel.
 veld s. *pl.*, *Feld*: s. Zamba. — tafelförmiges Stück? Im Urbar der Grafschaft Tirol Nr. 3 heisst es Bl. 224^a der krawt-
 czechent in Pancznawn geit daz ain Jar vii schot smalcz, daz ander iar v schot schmalcz vnd drew veld, wornach v. auch eine Massbezeichnung war — vnslit XXVI, 16.
 — pferd, *Pferd*, das zur Feldarbeit verwendet wird, junge pey zwain jaren XXVIII, 17.
 fellig, der Herrschaft zufallend, XXXI, 7 *Anm.*
 velutum (s. sammat) pignolatum, afe-
 guratum, v. blauete: s. planeta.
 venedigisch, renezianisch: s. güt.
 venedisch, dasselbe: s. dek.
 fenich, -ig: s. phenich.
 venster, *Fenster*: s. palken, eysengatter, -geter, güter, ramen; glasvenster.
 — ramen *pl.*, *Fensterrahmen*, XLV, 191 — mit eysestängl beschlagen XLVI, 14.
 feratus, mit Eisen beschlagen: s. rode.
 uerarchen, einen Bach verarchen, mit Ar-
 chen, Wasserverhren versehen, XXXIII, 110.
 verpetschadt, -petschaft, -pett-, -bett-
 schafft, -pet-, -pettschafft, -bittschitt,
 vorpitschaft, versiegelt, II, 1, XXI, 64, XXXI, 264, XXXII, S. 66, LII, S. 118, LV, S. 126, LXVII, 9 — s. aser, püech, kasten, triihen, ge-
 mächt, zedel.
 (verpinden, -pintten), *part.* verpunden, -puntten, zusammenbinden, II, 1 — *refl.* sich verpflichten, XXVIII, 2.
 verprämt, verbrämt, mit fëch: s. schau-
 ben — mit swarczen samat: s. rock.
 verprantt, durch Feuer beschädigt: s. eysen.
 verbrauchen, verbrauchen, XXXIII, 101.
 verbrunnen, -prünnen, -prünen, -prünen,
 durch Feuer schadhafft geworden: s. kessel, eysenzeug, geschirr, östain, zeug — verbrannt: s. torckl.
 verkauft, verkauft, Zins, XXXI, 35, 39 — Ross XXXI, 108.

verkauffung, Verkauf, XXXI, 246.
 fertt: s. vernd.
 verdeckt, -degkt, -dekht, -deckht, -dackt,
 mit einem Deckel versehen: s. becher, trinkhleser, glogklin, silberpëcher — mit einem Himmel überdeckt: s. gutschnpetel, -petli, spanbett — mit Stoff überzogen: s. platen — zuge-
 deckt: s. tisch.
 fertig *adj.*, vorjährig: s. traidt, wein.
 vertreiben, verkaufen, XXXIII, 21.
 verfuedern, zur Fütterung verbrauchen: s. haber.
 vergeben, unnütz: s. pheyl.
 verglast, verglast, V, 20 — s. padfass, maukorb.
 vergleichen gegen einander, mit einander vergleichen, collationieren, XXXI, S. 62.
 vergleichnung, Vergleichung, Collationie-
 rung, XXXI, S. 65.
 vergult, -güld, -gült, -gultt, -gültt, -golt, -goltt (s. deauratus), vergoldet: s. pecken, pecher, pecherlin, puckl, puchalin, kelch, klaindung, kopf, confectier, credentz, credentzbecher, creutza, kreutzel, täfelin, daschen, glogklin, löffel, monstrantz, munnst-
 stuckh, nagl, opherkändlin, ring, spangen, schayd, scheuren, scheurlin.
 vergünnen, *part.* -gundt, vergönnen, er-
 lauben, XXXIII, 1, 105.
 verhanden, -hannden, -hantten, -hant, vorhanden, XXXI, 264, LII, 18, 20, LIV, S. 123, LV, S. 125, LX, 102 f., 108.
 uerhenngkhnuss, Verhängnis, Fügung, XXXI, S. 53.
 verhören, prüfen, LXVII, 23.
 verhütten, behüten, XXXIII, 110.
 veriehen *neutr.*, Aussage, LXXVI, 3.
 verlänt, -länndt, -lönt, vermehrt, XXXI, 27, 76 und *Anm.*
 verlassen, verlassen, XXXI, 27 — zurück-, hinterlassen, XXXI, S. 53, XXXIV, S. 75, LX, 124, LXXI, S. 184, LXXX, S. 204 *Anm.*
 verleichbrief, Verleihungsbrief, IV, 16.
 vermach-, vermächtbrieff, Testierungs-
 urkunde XXXI, 248, 261.
 vermachen, vermachen, testieren, XXXI, 248.
 vermeint, zugebracht, IV, 306.
 vermeldt, gemeldet, XXXIV, S. 76.

vernd, fertt *adv.*, *voriges Jahr*, zogen:
s. kalb — *s. kalbel*, füll, stürl;
 vorfertt.
 verordnet, -ordnent, *bestellt*, XXXI, S. 53,
 54.
 verrait, -rait, uerrayt, *verrechnet*, XXXII,
 S. 68, XXXIII, 3, XLVIII, 21, XLIX,
 16.
 verrer, *werter*, XIII, S. 26 *Anm.*
 ferrum (*s. eisen*): *s. furche*, rastolli,
 strope.
 versaczt: *s. versetzt*.
 versperrt, *versperrt*, XXXIX, 23 — *s.*
truchel, truhen.
 verschlagen, *vernagelt*: *s. trüchl*.
 verschlossen: *s. verslossen*.
 verschreiben, *aufschreiben*, XVII, S. 31,
 LXVII, S. 171, LXXIII, S. 186.
 verschreybung, *Verschreibung*, XXXI,
 257.
 uersechen: *s. versehen*.
 versecretirt, *mit dem Secret versiegelt*,
 XXI, 30 — *s. sloz*.
 versehen, uersechen, *versehen*, *versorgen*,
 XXXIII, 106, LXXII, 68.
 versetzt, -saczt, *in Versatz gegeben*, XXXI,
 9, 33, 43, 45, LXVII, 177, LXXX,
 S. 204 *Anm.*
 versichern, *sicher machen*, *sichern*, LXV,
 231 *Anm.*
 versigelt, *versiegelt*: *s. brief*.
 verslossen, -schlossen, *verschlossen*, XXX,
 S. 50, LXXII, 43 — *s. thisch*, trü-
 hel, truh, schrein.
 versniten, *zerschnitten*: *s. brief*.
 versorgen, *versorgen*, *in Ordnung halten*,
 XLIII^a, S. 93, LXV, 231 *Anm.*
 versus (*s. gegen*) LXXIX, 1.
 verwüst, *verwüstet*, *zu Grunde gerichtet*,
s. platten.
 verzeihung, *Verzichtleistung*, XXXI, 255.
 verzind, -zintt, *verzintt*: *s. vischkessele*,
lauetschen, leuchter.
 verzinsen, -zinnsen, *verzinsen*, XXXI, 75,
 XXXIII, 31, 32.
 verzollen, *verzollen*, XXXIII, 4, 16, 17,
 21, 23.
 vesten *s. pl.*, *ausserdem s. vest*, *Erste*,
Bury, XXVII, S. 42, XXVIII, 2 —
s. Werberg.
 vestimenta (*s. klayder*) *z.* LXXVIII, 71 *f.*
 festum, *Erst*, *s. Stanislai et Adalberti*
 LXXVIII, 118 *Anm.*
 vess-, vessel *etc.*: *s. vüssel*.

veßlin, vesslein *etc.*: *s. fässlin*.
 veücht-, feücht-, feucht-, fewchtein,
 feuchten, faüchtein, faüchten, veich-
 ten, fuchten, flüchten, flechtein, *con*
Fichtenholz: *s. päm*, placawn, plö-
 cher, poting, köpfh, tisch, truhen,
 tscherren, vüssl, vazz, flecken, flüer-
 fass, gwanndtkhessten, rüder.
 feur, feür, fewr, *Feuer*: *s. plech*, kräl.
 fewrpfel, feür-, fewrph eyl, fewrpfel *pl.*,
Brandpfeile, *deren mit Widerhaken*
versehene Spitze mit harzgetränktem
Werg umwickelt wurde, XXXVII, 60,
 LXII, 33, LXIII, 22, LXIV, 295.
 fewrkräl, -kreel *s.*, *Schürhaken*, XLIII^a,
 36, XLIV, 210.
 — kuglen, -kugell *pl.*, *mit Brandsatz*
gefüllte Hohlkugeln, *die gewöhnlich aus*
Lehm hergestellt und mit Draht um-
flochten wurden, XXII, 6, LXIX, 9.
 feür-, fewrhaken, fewrhacken, fewrhag-
 ken, feürhackn, -haken, *Feuerhaken*
zum Einreissen und Wegziehen bren-
nender Balken bei Bränden, *doch*
auch Schürhaken (*s. gaisfues*), V, 10,
 XXXVII, 74 — *groß vnd klain*
 LXII, 39, LXIII, 18, LXIV, 290.
 fewrhuet, *Feuerhut*. Diefenbach, *Gloss*.
 S. 21^c *erscheint damit alembicus*
und S. 251^b fumarium verdeutscht.
Was damit gemeint ist, ergibt sich
aus den Angaben bei erstem Aus-
drucke: ain huot vnder dem man
wasser brennt, brennhüt, brennhelm
d. i. der in älterer Zeit beim Destil-
lieren auf den Kolben gesetzte Helm.
In unserm Falle, wo es sich um eine
Backstube handelt, ist es nicht der
Schornstein — so wird Feuerhut in
Grimms Deutsch. Wb. III, 1594 un-
richtig erklärt — der in einem In-
ventar nicht verzeichnet worden wäre,
sondern ein eiserner Schornsteinhut,
wie aus der genauern Angabe ain
alter Eyssener feurhuet im Inventar
desselben Schlosses vom Jahre 1547 er-
hellte. Zur Zeit der Inventaraufnahme
befand er sich nicht auf dem Kamin.
 — *ob der phisterstuben* XXVII, 26.
 — huntt, feurhundt, -hunndt *s. pl.*,
Herdeisen zum Auflegen der Brände.
Fuirhund ist die in Tirol verbreitetste
Bezeichnung; Feuerbock habe ich weder

- gehört noch in alten Schriften gelesen (s. *Mitteil. der anthrop. Gesellschaft in Wien* XXI, S. 105 Fig. 106, S. 118 Fig. 130, S. 123 Fig. 138, S. 135 Fig. 153 f. u. a.) — XXXI, 144, LI, 25, LV, 47.
- fewrschragen, -schrägen *pl.*, Feuerböcke, LXIV, 243 *Anm.*, LXV, 246.
- feurzang, *pl.* fewrzangen, Schmiedezangen, XLIV, 237 — Feuerzange für den Küchengebrauch; im Inventar des Schlosses Stenico vom Jahre 1517 dafür feurkluppen — LIII, 19 *Anm.*
- feurzeug, fewrzewg, -zuig, Feuerzeug, aus Stahl, Feuerstein etc. bestehend. Fölz im Gedichte von allem hawarot zählt es zur Kucheneinrichtung: auch swefel, feurtzeug, spen vnd kin, Dur holtz vnd schleissen ist der sin Behend ein feur dar mit zu schuren. Auch H. Sachs in seinem Gedichte vom Hausrat führt Schwebel, Zunder und Feuerzeug als zur Küche gehörig an. Des Stahles und Feuersteines bediente man sich übrigens schon im Altertume (s. M. Planck, Die Feuerzeuge der Griechen und Römer) und seitens der Deutschen in der Zeit der Merowinger, wie Gräberfunde erweisen. Stahlplatten von verschiedener Form sind u. a. in Lindenschmits Handbuch der deutschen Altertumskunde I, 462 abgebildet. — XLIII^a, 88, LIII, 20 — s. truchl.
- fenstling s., ein von den Bergleuten und Steinarbeitern gebrauchter beiderseits platter und ziemlich schwerer Hammer mit kurzem oder langem Stiele, je nachdem er mit einer oder beiden Händen gehalten wird. Im Tiroler Landreim V. 356 erscheint er unter dem Werkzeug der Bergleute — XXXIII, 75.
- vich, viech, vich, Vieh, z. XXX, 133 f., XXXI, 56, XXXIII, 23, LIV, S. 123 *Anm.* — s. haubt; kessel, hewßer.
- viechzol, Viehzoll: s. politeneyssen.
- vichtl s. III, 27.
- vidimus, vidimierte Abschrift, XXXI, S. 53.
- vitulli *pl.* (s. kalb) XXIX, 174 *Anm.*
- viech: s. vich.
- viertail, fiertel, -ell, -all, viertl, neutr., der vierte Teil, XXX, 81 — eines Pfundes, XIX, 3, 4, 6 — eines Schefzingerle, Inventare.
- fels (s. Rottleuthner, Localmasse S. 65), III, 38 — Massgefäß hierfür, halbe III, 37 — Massgefäß für ein Viertelstar, IV, 323.
- viertailpüchsen, -püchssen, viertailpüchssen s. *pl.*, ausserdem s. viertelpuchs, Viertelbüchse. M. O. v. Aechterdingen bemerkt in seiner Deutschen Kriegsordnung zu Quartana: die man nennet Not- oder Viertail-Püchsen, die schiessen gewöhnlich 25 pfundt, wegen auch an irem Ror 25 zentner (Jähns, Trutzwaffen S. 360). Das Inventar, was herrn Hans Casparn von Laubnberg als oberstem zugmaister yngeantwurt ist, vom Jahre 1486 verzeichnet u. a. vii halbzentring oder viertailpüchsen und ii staynpuchsen halbzentring auf wägn — VIII, 54 *Anm.*, L, 66, LXIII, 43, 44.
- vierteilkandlen *pl.*, Kannen, die zwei Mass fassen? LXIV, 223 (zwymessig k. LXV, 234, doch ist vor zw. vierteyl gestrichen).
- virtailstüczen, -stützenn s. *pl.*, Holzgefässe in Kegelstutzform, die ein „Viertel“ fassen, LXXX, 16, 22.
- vier-, fierer, f., Vierer = 4 Berner, XXXIII, 1, 5, 7, 11, 12, L, 1, 2, LVI, 21, LXVII, 73, LXXII, 3.
- vierfach, vierfach, -armig: s. leuchter.
- vierling, der vierte Teil eines Viertels (s. Rottleuthner, Localmasse S. 65, 87), Massgefäß hierfür, III, 37.
- vierung, Viereck, Quadrat: s. aufgeschnitten.
- figuren, Figuren: s. abgenett.
- Villeter, eine ital. Weinsorte, XXXIII, 16.
- filum (s. vaden): s. littere — aureum: s. infula.
- viltz *pl.*, Filze, zu wachterschuchen, III, 35.
- vilczhüt, Filzhut, IV, 200.
- hüt, Dimin. z. v., mit grün zenndal überzogen IV, 202.
- viltz-, filtschuch *pl.*, Filzschuhe, LIII, 97, LXV, 117.
- vinger, Finger, XXXVI, 36.
- firschlag: s. fürslag.
- visch *pl.*, Fische, XXXIII, 14.
- perel neutr., kleines, an einer Stange befestigtes sackförmiges Netz zum Fischen (s. Tirol. Weist. IV, 9, 21,

- 13, 33 u. 8.; pfrillpeern IV, 11, 6), LX, 43.
- vischpflannen s., flache Pfanne zum Braten der Fische, grosse LVII, 79.
- plann s., Plan (von Zinn) zum Auftragen von Fischgerichten, grosser XLIII^a, 56.
- puttrich s., fässchenartiges, mit vier-eckiger, verschliessbarer Öffnung versehenes Holzgefäss, das die Fischer als Behältnis für die gefangenen Fische mitnehmen. Der Fischbütterich war entweder mit einer Handhabe zum Tragen oder gewöhnlicher mit einem Riemen zum Umhängen versehen — XII, 12.
- fischkessel pl., leichte Kessel von ovaler Form und geringer Tiefe, worin Fische gesotten werden, XXVI, 6.
- vischkesseler pl., Dimin. z. v.; das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 verzeichnet Bl. 21^a zwey newe kupfrene vischkesseler, verzint — güt vnd pöss, verzinnd XXXIII, 98.
- truhnen, -truch s., grosser truhnenförmiger Fischbehälter, dial. Fischkalter, welche Benennung auch in einem Inventar der dem Mart. Seutzen, Fischer am Achensee, übergebenen Gebäude etc. vom Jahre 1569 vorkommt (zwen guete vischcälter), XIII, 55, — beschlagne XII, 28.
- vass s., Behältnis für Fische, vielleicht den im oben erwähnten Inventar erscheinenden Vischpanntzen zum vischfieren entsprechend. Ein solches Fass auf einem Wagen ist im Fischereibuche Kaiser Maximilians Bild VI zu sehen — III, 37.
- gern neutr. pl., Fischgarne (s. Tirol. Weist. IV, 7, 24), XLIII^b, 12.
- lagel, -lagl fem. pl., andere Benennung des Fischbütterichs, IV, 43, LIII, 36.
- schaff s., das beim Fischen benutzte Schaff, in das die gefangenen Fische gelegt wurden. Die Bilder des oben genannten Fischereibuches zeigen wiederholt (s. I, II, IV, VI) am Ufer des Fischwassers stehende grosse Schaffer mit niederer Wandung und zwei Handhaben. Ausserdem wurden sie auch zur Aufbewahrung von Fischen in Haushalte gebraucht, wie u. a. ein Holzschnitt im Conciliumbuch 1483, der die Speisenbeschau im Conclave beim Concil zu Konstanz darstellt (s. Henne a. Rh., Kulturgeschichte I, 260), belehrt — IV, 94.
- vischsegen fem. s., grosses Zugnetz (s. Tirol. Weist. IV, 7, 24, 12, 12, 14, 7), XXX, 86.
- vischel s., Fischlein, guldein XVI, 30.
- fistern, visieren, den Inhalt bestimmen, was bei gefüllten Fässern mittels des Visierstabes geschah, LVII, 86, 87.
- visitatio (s. beschaw) LXV, 174 Anm.
- visityerung, dasselbe, LXV, 231 Anm.
- visier pl., Helmsvisiere, XXXV, 35, 51, XXXVI, 23, XXXVII, 43.
- fläd-, fledrin, fladrein, aus Fladerholz, Holz vom Ahorn-, Eschen- oder Mas-holderbaum: s. kopf, köphel, kopfflin.
- flatscyden, Floret-, Flockseide, in älterer Zeit Flöt-, Flottseide genannt: s. vber-näht.
- flaueus, gelb: s. flos.
- flaisch, flaiß: s. fleisch.
- flaschen, flaschn, flash-, fassen s. pl. (s. flascone), Flasche, worunter man aber im Mittelalter — auf dem Lande heute noch — auch andere Gefässe verstand. Es wurde damit ascopa, puticula, lagena und uter übersetzt, z. B. Ahd. Gloss. I, 483, 66 Asc. vlassun, S. 486, 14 heisst es Asc. uas de pellibus simile utri hantuas und S. 487, 30 Asc. sic factum est ut puttastar, IV, 273, 3 Ascopam flasconem buterich, IV, 186, 24, Flasca vas ligneum, quo per uiam vehitur vinum .i. lagena uel vter .i. putreich. So sagt auch der König vom Odenwald I, 96 Man macht uz hüten flaschen, Triichter unde zaphen drin Daz beheltet den win. In Gufdaun wurde mir einmal von einem Bauernmüdel ein hölzernes, kegeltstutzförmiges Gefäss mit Ausflussröhre, worin sie den Arbeitern Wasser auf das Feld trug, als „Flaschn“ bezeichnet. Die in unsern Inventaren vorkommenden Flaschen aus Metall haben wir uns meist viereckig mit kurzem Halse, dessen Mündung auch wie bei den modernen Feldflaschen zugeschraubt werden konnte, vorzustellen — XXI, 36, 38, XXXIX, 21 — mit schrauben

fen LXVI, 54 — groß LXVI, 55 — eysneyn XXVIII, 13, XLIII^a, 52, LXVII, 54 — hültzeinn LXXX, 76 — lidrein LXVII, 33 — sturtzenie LVIII, 23 — stürtz., grosse LIX, 92, LX, 93 — alte, zerprochen aus stürtzen gemacht XXXII, 45 — silbren LXXVIII, 8 — zerprochen silbr. LXXIX, 103 — klaine silbr. LXVI, 26 — (silbr.) an wappen LXVI, 12 — erbrochne silbr. an wapp. LXVI, 11 — klaine silbr., bischoff Jörgen wapp. LXVI, 13 — silbr., ain lange vnd ain silbelle LXXIX, 27 — zinnen XVI, 17, XXVI, 18, XXXII, 45, XLV, 65, LXXII, 24 — zin. mit schrauffn IV, 85 — zin., gross vnd klain LXXX, 74 — zinn., geslagen XXI, 30 — s. plech-, ketten-, rais-, speiz-, schenkflaschen.

flascone, dasselbe, argenteo rotunde et latum cum pede et cathena argentea LXXVIII, 144.

fleck-, flecken fem. pl., *Bretter, Laden, dial. Flöckn. Je nach der Verwendung wurden sie verschieden benannt. So heisst es im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 6^a Item Wolfgang Zimmerman hat drey tag stadel-flecken gefügt vnd holtz geschlagen, vom tag vi gr. facit xviii gr. — Bl. 7^a Item so hab ich geraitt mit dem Zincken, das er hat au der sag geschnitten aus wasserholtz zu schalflecken vnd leisten-flecken iiiielii schnitz, von zwain schnitzen iii f., facit xi lb., iii gr., iii f. — czcu der padstuben XI, 11 — Tisner IV, 279 — gross vnd klain, zirmen, vörhein vnd veüchtein zñ stübn vnnnd kamerenn IV, 283 — s. sneiden; estrichflecken.*

fledrin; s. flädrin.

vleys haben, sich befleissen, *Mühe geben*, XXXIII, 116.

fleisch, fleysch, flaisch, flaiß, flayß, *Fleisch*, XXXV, S. 78 — gedigenß (digen) XIX, 5, LIII, 56; s. kü, ochs, spiss — rindrein XXXV, 101 — sweinen VIII, 52, XIX, 6, XXXIII, 5, XXXV, 101, LIII, 56 — s. pachen, metzen, seiten, zentring; rukkorb, aufhencken, auf henngen; rind-, sweineflaysch.

fleischpanck, *Bank, worauf das Fleisch zerkleinert wird, doch* LIX, 80, LX, 81 = fleischstock LVIII, 25.

—, flaischparten, fleysch-, flaischparten, fleischporten s. kann ein Beil sein, da part. auch dafür gebraucht wurde (s. Tirol. Weist. I, 220, 21, 29, IV, 199, 17), doch ist XXXVI, 69, XXXVII, 78 (= flaischmesser XXXV, 123) ein grosses Hackmesser gemeint. Das Inventar was mann (von Sigmundsburg) gen Innsprugk hinab gefuert hat am phincztag nach sant Margrethentag 1462 führt u. a. an ii metzgmesser in ainer schayden, i fleischpartten, i fleischpeil und ii häckelpeil; s. auch Schöpf, Idiot. S. 31, Lexer, Kärnt. Wörterb. Sp. 17) und wohl auch an den folgenden Stellen XXXI, 147, XLV, 55, LII, 47, LIV, 33, LV, 23 — pose LIII, 29 — gutte LIII, 29.

— peil, -peyl, fleyschpeyl, *Fleischbeil*, IV, 96, L, 102, LVI, 70 — alta, hat xii phleger aufgewart LVII, 59.

— kräl pl., *Fleischgabeln mit gebogenen Zinken*, L, 87.

— truhnen, -trühenn s., *Truhe für Fleisch*, IV, 92, XXV, 58.

— gabel, *Gabel zum Aufhängen des Fleisches*, XLV, 59 (= eysin gabl, damit man fleisch auf henckt XLIV, 208).

— hackel pl., *kleine Beile zum Zerhacken des Fleisches*, klain LIII, 30.

—, flaischmesser, grosses Hackmesser, III, 30, XXXV, 123, LXXX, 96.

— ram, an der Wand befestigte Holzleiste mit langen Eisenspitzen oder Haken zum Aufhängen des Fleisches (*Diefenbach, Gloss. S. 194^b eculeus rem. vbi suspenduntur carnes*) IV, 87, XLIV, 74.

— stock, -stogk, -stokh, fleyschstockh, fleischstokh s., *grosser Holzstock, worauf das Fleisch zerhackt wird, aber auch aus einem Holzstocke hergestellter Behälter für Fleisch, wie aus der Angabe im Nachlass-Inventar des Paul v. Kripp vom Jahre 1627 ain fleisch Stockh sambt dem Luckh hervorgeht. In unsern Inventaren ist LVIII, 25 ein Hackstock gemeint (s. fleischpanck), im Übrigen ist eine*

Entscheidung nicht möglich — IV, 49, 90, VI, 26, XXV, 59, XXXI, 174, LVIII, 25.
 fleisch-, fleyschzuber, Zuber, worin Fleisch eingepökelt wird, XLIV, 224, XLV, 159.
 florisirt, geziert (mit Blumenstickerei?): s. meßgewant.
 flos (s. pluemann) flausus: s. piccarium.
 flug *pl.*, lang herabhängende Ärmel an Frauenröcken: s. frauenrock.
 vocabolarius *s.*, Wörterbuch, XXIII, 9.
 fochus (s. herd): s. bordonale.
 voder: s. vorder-.
 votal: s. fuettal.
 vogtey, -ay, Schutz- u. Gerichtsherrschaft, II, S. 3, XXVIII, 1.
 volumen, Band, paruum: s. excerpta.
 vor, vorn, z. LXVI, 77 — vorher, I, III, 104.
 vor auß, vorn heraus, LII, 2.
 vorbehalten, mit Vorbehalt, XXXI, S. 59.
 vorpenck: s. fürpanck.
 vor besteen, übrig bleiben, LV, 54, 62.
 forte, ungefähr, LXXIX, 6.
 vorderteil, -tail, vodertayll, Vorderteil: s. harnasch, schoß.
 vorfertt, vorletztes Jahr: s. kalbel, stirll.
 forgen, vorgehen, früher an die Reihe kommen, XXXIII, 26.
 vorgeschriben, -schribn, vorverzeichnet, XLII, S. 91 *Anm.*, XLIII^a, S. 95, LXVII, 31.
 vorgestimbt, vorgeannt, XXXI, S. 65.
 vorh-, vörhein, von Föhrenholz: s. kastenn, truh, flecken, speiskasten.
 vorhell, Local im Schlosse Thaur, LVI, 23.
 vorhof, -hoff, Vorhof, XXVI, 21, z. XXXVII, 17 — ausserer XXXV, 128, 131 — s. porten, turn, ergger.
 vorlanndt, Grundstück, auf das der Bauer eines Lehngutes besondere Rechte hatte, XXXI, 46.
 vornenn, vorn, XXX, 96.
 fornimenta (s. zügehör): s. planeta.
 fornirt, eingerichtet: s. schaiden, smitten.
 vorschlag, ein von den Schmieden gearbeiteter grosser Hammer. In der Bergmannssprache bedeutete Fürschlaghammer einen auf der einen Seite platten, auf der andern abgekanteten Hammer, womit von erzhältigen Stücken (Fürschlag) das taube Gestein weg-

geschlagen wurde, wofür nun die Bezeichnung Scheideisen üblich ist. Das Inventar der hamerschmitten zu Milten (Mühlau bei Innsbruck) vom Jahre 1545 verzeichnet i eysn handtschlaghamer, i vorschlaghamer, i neben-schlaghamer und das der Burg Höhingen vom Jahre 1424 (s. Anzeiger f. K. d. V. 1882 Sp. 166 f.) unter dem Schmiedewerkzeug II vorhemmer, ein vorschlag, woraus erhellt, dass der Vorhammer (s. Diefenbach, Gloss. S. 349^a s. v. marcus und S. 601^a s. v. tudes nicht identisch ist — XLIV, 240, XLV, 92.
 vorstatten *adj.*, aus einem „Vorstat“ genannten Stoffe gemacht. Die tirol. Polizeiordnung vom Jahre 1573 verbietet den Bauersleuten u. a. Schamlot, Vorstat, Harraß und Sattin zu tragen; nur zur Verbrämung durften sie diese Stoffe, die den Stadtbewohnern ohne Einschränkung erlaubt waren, verwenden. Ohne Zweifel war es ein Wollstoff — s. iuppen.
 vorstmaisters-, forstmaisterambt, Forstmeisteramt, LXXXI, S. 207.
 forwägen *pl.*, Wagen, die bei der Verfrachtung von Gütern zuerst an die Reihe kamen, XXXIII, 26.
 fossatum (s. graben) LXXIX, 1.
 fräckelkännndel, -kännndl *neutr. s.*, kleine Kanne, die ein Frackele, d. i. der achte Teil einer Mass, hält, IV, 32, 143.
 fra tus (s. zerbrochen): s. anulus.
 frannsen, Fransen, weisse gärnein: s. leilach.
 franz-, francosys, französisch: s. tuech, leynbat.
 frauenhüet *pl.*, Frauenhüte: s. widen.
 — mantel, Frauenmantel, prawnner, langer, LXXIV, 98.
 frauenrock, frauenrockh, Frauenrock, plaber mit gesperen LXXIII, 13 — rotter, samatter mit flugen LXXVIII, 78.
 frawensatl, Frauensattel, mit ainer roten deckh, der knopfh vbergult LXXXII, 9.
 — stegraiff *pl.*, Stegreife für Frauensättel, silbrin vnd vbergult, LXXXII, 4.
 — zimer, -zimmer, frawennzymmer, Wohnung für die Frauen, altes V, 20 — s. kamer, kamerel, stübel.

freithof, *Friedhof*, in der *Volkssprache* noch *Freithof*: s. s. Michels cappelln.

freyen, *befreien*, XXXIII, 17.

freyhayt *pl.*, *Rechte, Privilegien*, von päpsten vnd cardinalen XXVIII, 4.

fuchten: s. veüchtein.

fuchs *sw. masc.*, *braunes Pferd*, *Fuchs*, grosser LXXXII, 18.

— belg *pl.*, *Fuchsbälge*, XXVI, 11.

fuchßrugkein, *adj. subst.*, *Pelzwerk von Rückenteilen des Fuchsbalges*: s. vnterzogen.

fuchswammen, *fuchswämen pl.*, *Bauchteile vom Fuchsbalg*: s. vnderfuttet, vnderzogen.

füchsein, füchsen, fügsein, füxin, vom *Fuchs*: s. pelcz — aus *Fuchsbälgen*: s. kürsen, deck, rokch, schawben — *subst.*: s. vnterzogen.

futter, futter-, fütter-: s. füter.

fuder: s. füder.

futer-: s. füter.

futeral: s. fuetteral.

fuderl: s. fuederel.

futral: s. fuetteral.

futrale (s. fuetteral) LXXIX, 74 *Anm.*, 80 *Anm.* — stans cum 13 cultellis cum argento et deauratum LXXIX, 96.

füechten: s. veüchtein.

fuetter-: s. füter.

fuetter-, futeral, füt-, fuett-, futral, votal s. *pl.*, (s. futrale), *Futtal*, dar inn drey tischmesser XLVI, 87 — mit löffln, vnbeschlag XXXI, 169 — mit viii messern XLIV, 109 — ligen hultzen, dar inn fünf löffl L, 47 — s. tischmesser, leffel, mordachs — rotes: s. püchen.

fueder: s. füder.

füt-, fuett-, füt-, füt-, futter, *Futter*, insbesondere *Hafer als Pferdefutter*, IV, 275, VIII, 45, XXXIII, 86, L, 82, LVIII, 174, LIX, 179 und S. 137 *Anm.*, LXVII, 70, 75 — s. trühen, hofmüttl — *Unterfutter*, swartz lemeres: s. rock — *Futtal*: s. tischmesser, loffelfüter.

— kasten, -casten, fuetterkastenn, fueterkastenn, futercasten, futer-, futterkasten, *Futterkasten*, *Kasten für das Pferdefutter*, den wir gewöhnlich im *Pferdestalle* oder im *Stadel* finden, XII, 25, XIII, 53, XLV, 222, LVI,

65, LVII, 57, z. LVIII, 105, LX, 119

— neuer LVII, 57 *Anm.*, LVIII, 126, LIX, 74 — s. kamer.

fueterkästel s., *Dimin.* z. v., XLI, 2.

füttertrog, *Futtertruhe*, I, 16.

futtertruhen s., dasselbe. Das *Vellenberger Inventar vom Jahre 1532* verzeichnet ain grose, lanng truchen mit ain schloss und ainer nerben, darein man fueter thuen mag — XL, 10.

fueter-, futervas, *Fass* oder auch ein anderes *Behältnis für Futter*, XI, 64 — alts, pöss IV, 273.

fuettergersten, *Gerste*, die als *Pferdefutter* verwendet wird, XXXI, 80.

fueterstär, -ster s. *pl.*, *Stargefäss für Futter*. Das *Futterstar* unterschied sich vom *Kornstar*, z. B. fasste in *Meran* jenes circa 36 oder 39 Liter, dieses nur 28 Liter, in *Bozen* circa 42 Liter, resp. 29 Liter (s. *Rottleuthner, Localmasse* S. 72, 74, 79, 81) — IV, 277, XXXII, 23.

futerwannen *pl.*, *Futterwannen*, ovale, aus *Binsen* oder *Ruten* siebartig geflochtene *Körbe* zum *Schwingen* und *Reinigen* des *Pferdefutters*, LVI, 16.

füd-, fued-, füd-, füd-, fuder *pl.* (s. plaustrum), *Flüssigkeitsmass* von verschiedener Grösse. In der *Landesordnung* vom Jahre 1525 wird das F. mit 8 *Bozner Yhren* fixiert (s. *Rottleuthner, Localmasse* S. 8, 56) — IV, 307, XXIV, 1, XXV, 8, XXXI, 33, XXXV, 79, 80, 93, 102, XXXVII, 96, LIII, 47, LIV, 8, LV, 2, LXVII, 50 — *Wagenladung*, holcz LIII, 103 — how III, 40, LXVII, 57, 92, 93, 94 — *geslagenn prent* IV, 122 — s. kessl.

füdevazz, *Fass*, das ein *Fuder* hält, LXVII, 83.

fuederel, fuderl, *Dimin.* z. füder, hew, sol mit zwain rossen gefuert werden LVII, 69 und *Anm.*

füerfass, -fas, füruaß, -vas s. *pl.*, ausserdem *pl.* füervässer, *kleineres* zum *Transporte* verwendetes *Fass* im *Gegensatz* zum *grossen Lagerfass*, IV, 307, XXX, 96, XXXVI, 81 — mit salcz XXXVII, 88 — läre XXX, 103 — klain vnd gros LXVI, 49 — faüch-

teine XXXII, 6 — veücht., klain
vnd grösser IV, 262, 334 — läre
veücht., klain vnnnd grösser IV, 308.
füß, fuess, füess, fues, füss, fuss s. *pl.*,
ausserdem *pl.* füess, füss (*s. pes*), *Fuss*:
s. pecher, haven — Untersatz, Fuss-
gestell: s. truh, glogklin, schayd;
vnterslagen — Mörserlafette, II, 24
— *s. brat, dry-, gaisfues.*
füss-, füßangel, fuess-, fußangel, füss-
ängl, fuessängl *masc. pl.*, *Eisen mit*
vier Spitzen, deren eine, wie immer
die Fussangel zu liegen kommt, in
die Höhe ragt. Bekanntlich wurden
die F. bei einem drohenden Angriffe
ausgestreut, um die Annäherung der
Feinde zu erschweren — XXXIII, 77,
LXII, 41, LXIII, 25, LXIV, 298; s.
vessel — eysne: s. pentzel.
fuestruchen *s.*, *niedere, als Schemel dienende*
Truhe vor Betten, XXI, 37, LI, 54.
füss-, fuell-, fuss-, fues-, füseyen *pl.*,
Fuss-, Steigeisen, die unter die Schuhe
geschnallt werden, um auf Eis und
Steinplatten sicherer gehen zu können,
XVIII, 16, XLII, 2, 70, XLIV, 69,
XLV, 114.
fuessschamel *s.*, *Fusschemel, IV, 186.*
fueßschämmelin, fü'schämalin, *Dimin.*
z. r., klains XXXI, 190.
fügen *refl.*, *sich verfügen, begeben, XIII,*
S. 26, XXV, S. 39.
füchsein: *s. fuchsein.*
fulcitus, *geziert, auro: s. annulus.*
füll: *s. fully.*
füllen, füllen, *die wein in seine vass*
XXXI, 56.
füll, *pl. füll neutr., Füllen, LXXII, 33*
— *junge von fertt XXIX, 105.*
fundus, *Grund, Boden: s. piccarium.*
funes *pl. (s. strick) pro ligando XXIX,*
102 Anm.
fünfth, fünfft, fünf, XVI, 7, 8.
fur, *vor, XXXIII, 104.*
für, *Fuhre, XXXIII, 26.*
für-, furpanck, fürpanckh, *pl. fürpenkh,*
für-, furpenck, fürpenkg, -penckh, für-
penckh, fürpenck, für-, furpenckh,
fürpäng, vorpenck, -penckh, -penckh,
tragbare Bank ohne Lehne, die vor den
Tisch und auch vor das Bett gestellt
wurde, noch jetzt Fürbank genannt,
IV, 163, 222, 249, 252, 284, XXI,
27, XXII, 8, XXIV, 17, XXXI, 185,

XXXIII, 95, XLII, 36, XLIII^a, 91, 111,
XLIII^b, 3, LI, 58, LX, 42 — *pos*
vnd gutt XL, 31 — halb IV, 253
— *vmbgeendte IV, 62 — s. tisch.*
furbringen, *part. -bracht, -gepracht,*
bringen vor — XXXI, S. 53, 65, LI,
60 Anm.
furkauff, *Vorwegkauf einer Ware, um*
damit Handel zu treiben, nicht zu
eigenem Gebrauche, XXXIII, 17, 21,
23.
fürkauffen, *vorwegkaufen zum oben er-*
wähnten Zwecke, XXXIII, 7.
furche *pl. (s. gabel) siue rastolli ferri*
XXIX, 84 Anm.
fürkomen, *verhüten? LXVII, 177.*
fürdrucken, *vor-, aufdrücken, XLII, S. 91*
Anm., XLIII^a, S. 95.
für-, für-, furen, *3. p. s. fürtt XXXIII, 22*
— *conj. praet. furet XXXIII, 8, 13,*
füröd XXXIII, 20 — *part. geführt,*
-furt XXXIII, 19, 26, geführt LXIII,
35, führen — vber lanndt, auf der
Reise mit sich haben, tragen: s. lenczel.
fürhang, *Vorhang, XVII, 33.*
fur rinnen, *vorbeirinnen, XXXIII, 110.*
fürschneyd-, *furschneidmesser, Messer*
zum Vorschneiden, in ainer schaid
LXXVIII, 37 — s. schaiden.
fürst-, *furstlich, landesfürstlich: s. ge-*
rechtigkaytten, lehennbrieff.
fürsalag, *firschlag, pl. furschleg, Wag-*
scheit am Wagen, an das die Zug-
scheiter gehängt werden. Die Be-
zeichnung Fürschlag ist im Eisack-
und Wipptale und wohl auch in
andern Gegenden noch gebrüchlich,
in der Umgebung von Brixen bei Natz
Mitterscheit — XXVI, 18 — be-
schlagen mit ainem silscheitt XLVI,
104 — mit aim zuckscheit IX, 83,
X, 88.
fürsorg, *Vorsorge, LXIII, 50.*
fusorium (*s. gießkandel etc.*) *deauratum:*
s. peluis — magna: s. cantri.
füxin: *s. fuchsein.*

G.

gabel, gabl, *pl. gabelen, gublen (s. furche),*
Gabel, III, 40 (Heugabeln) — alt
XXVI, 18 (neben heygabeln, vielleicht
Korngabeln) — eysne, damit man
fleisch auf henngt XLIII^a, 34, XLIV,
280 — s. khorn-, kuchen-, eysen-,

fleisch-, garb-, gartt-, hew-, mist-,
 ofen-, schur-, streittgabel.
 gät-, gätter *neutr. s. pl., Gütter, dial. Gät-*
ter, XLV, 190 (= eysengeter für
ain venster XLIV, 14) — für ain
venster IV, 176 — eysnen L, 77 —
eysneins für ain palkhen (= eysen-
geter für ain v. XLIV, 14), XLIII^a
117 — s. eysengatter.
 gadem, *Gaden, Vorratsraum, XXIII, 39 —*
an dem newn zergadem z. LXXX,
108 f. — s. brot-, koren-, mel-,
speis-, stäin-, zergadem.
 gagen-: *s. gegen-.*
 gaisfues: *s. gayss.*
 gaisl, *Geisel, Reitgerte, perline LXXXII,*
7 — silbrine LXXXII, 8.
 gayss *pl., Ziegen, dial. Goass, XXXIII, 9.*
 gaisfues, -fus *s., eine unten geissfussartig*
gespaltene eiserne Brechstange. Im
Inventar der Feste Ehrenberg vom
Jahre 1525 begegnet neben Hauen
und Hämmern auch ain grosser gais-
fus — IV, 24, XXXV, 78 erscheint
er unter Küchengeräte und dürfte
feürhauken XXXVII, 74 entsprechen,
also ein ähnlich geformter Schürhaken
sein.
 galeden *pl., ital. galeda, Trockenmass, der*
fünfte Teil einer Somma, nach Rott-
leuthner (Localmasse S. 89) circa
31 Lüt, LIII, 53, 57 f. — s. masga-
leden.
 gandler: *s. kandelier.*
 gantner *pl., Ganter, Unterlage für Fässer,*
meist zwei parallel gelegte Balken auf
niedern Mauer-, Steinsockeln oder
Holzklötzen, IV, 36, 86 — lang IV,
267.
 gang, *Gang im Innern oder an der Aussen-*
seite des Hauses, XXX, 103 — vor
Garleskammer XL, 16 — öbrer: s.
camer — s. kreutzgang.
 gar, *ganz, XXXVII, 25, XLV, 20.*
 gärbt: *s. gerben.*
 gärbgäbl *s., Korngabel; die Bezeichnung*
findet sich im Inventar des Schlosses
Schönnä (Schönherr, Ges. Schriften
II, 461) und im Verzeichnis der Aus-
gaben für das Schloss Salern im Jahre
1471, wo Bl. 7^a vermerkt ist Item
ain garmgabl für ii gr. — XI, 51.
 garttgabel *s., ohne Zweifel eine kleinere*
zweizinkige Gabel an entsprechend

kürzerem und dünnerem Stiele (gartt-),
als ihn die Heu-, Korn- und Mist-
gabeln haben; derlei Gabeln braucht
man zum Anbreiten des gemähten
Grases, der Schwaden (im Brizentale
Warpgabeln genannt), der Streu u. a.
(Ahd. Gloss. II, 378, 15 Fuscina,
quod gratcapala barbare dicitur;
III, 657, 21 Furca kartgapala; III,
649, 45 Furcula gartgabe) —
XXVI, 15.
 gart-, gartten, *Garten: s. keller, schne-*
ken; Klausen; pom-, kraut-, wein-
gart.
 gargöl: *s. kariol.*
 garen, *Garn: s. sakh, stren — Garn*
für Bogensehnen, auff xl scheyben
zu den arematenn XXVIII, 9 — s.
vischgern, senogarn.
 garnhaspl *s., Haspel zum Abwinden des*
Garnes, Garnwinde, XLV, 153.
 gärnein, *von Garn: s. frannsen.*
 gastkamer, -chamer *st. sw. fem., Gast-*
zimmer, XIV, 13, XXIV, 10, XLV, 135
— ob den gwelben z. LXV, 135 f.
 gästwein, *besserer Wein für Gäste: s.*
vessel.
 gassen, *Gasse, LXXI, 1.*
 — swert, -schwert, *grosses, breites Schlacht-*
schwert, gros XLIV, 156, XLV, 80
(= alts, praitz, gross swertt XLVI,
73.
 gatz-, katz-, kätzen *s. pl., ausserdem s.*
gatz, Schöpfkelle aus Metall, Gatze,
VIII, 52, XII, 51, XIII, 25, XVI, 8,
XXXI, 155, LVIII, 119, LIX, 69,
LXII, 5, LXIV, 256, LXV, 242,
LXXIV, 61 — alte LIII, 16, LXIV,
264 — kupfrein XLIII^a, 21 — s.
wassergatz.
 ge: *s. gegen.*
 gebaist, *gebeizt: s. wolfhüt.*
 geben, *3. p. s. geit, geyt, geben, XXXIII,*
1, 4, 5, 6, 9, 10, LXVII, 89 u. ö.
— ausstellen, LXVII, 13, 14 u. ö.
 gebicht: *s. gewicht.*
 geprennt, prant, *gebrannt: s. kalch —*
mit eingebrannter Malerei geziert?:
s. horn.
 gebrochenn: *s. prechen.*
 gepunden, punden *(s. ligare), gebunden,*
in pergamen: s. zinspücher — in
pretter: s. vrbarpücher — zamm (ze
samm) LXVII, 46, 119, 128, 135, 161.

gedacht, *erwähnt*, LXXI, S. 184.
gedeckt, mit einem Himmel überdeckt:
s. *spond*.
gedechtnüss, -nuss *fem.*, Andenken, Erinnerung, XXXI, S. 64 *Anm.*, LXXIX, 18.
gedigen, -diegen, getrocknet, gerüchert:
s. *fleisch*, rindfleisch.
gedinnng, Pacht, XXXI, 35, 56.
getraide, -traid, -trayd, -traidt, *Getreide*, XXV, S. 39, XXXV, S. 78, XXXVII, S. 86, z. LIII, 57 f., LIV, S. 123, LV, 1, — gemalens LV, 1.
gedroschen, gedroschen: s. *stro*.
getün, -thün *part.*, getan, II, S. 3.
geesailer, wohl Seile, die von den Jägern auf der Gamsenjagd ebenso verwendet wurden wie heutzutage von den Bergsteigern, zu gamsen LXXXI, 8.
geuallen, -fallen, gfallen, abfallen, einkommen (an Zollgeld), XXXIII, 26 — gefallen LIV, 34 — subst. Gefallen, XIII, S. 26 *Anm.*
geväss, Gefäss, lars z. XXXV, 87 f.
gefasst, -uast, -uast, -uast, mit einer Fassung versehen: s. puchssenn, bockel-, terras-, eysen-, haken-, hant-, scherm-, stainbüch, werfmorser; swinspies, swerter; hanndpuchsmödl, schnitzer — mit holtz: s. puchsen — s. eingeuast, vngefasset.
gefeintt, fein gemacht: s. fechwemmenn.
geuiert, gefiert, viereckig: s. teller, lad.
geflickt, geflickt, ausgebessert: s. pet, petlein.
geuogirt (?), mit Vögeln ornamentiert. Das Vogelmuster war bekanntlich bei Seidenstoffen sehr beliebt. Das von Brenner veröffentlichte ital.-deutsche Sprachbuch verzeichnet S. 6 u. a. daz gefogelt tuch el panno in uselado — mit grüner seyden: s. kuß.
geftliert, gefüttert: s. schewbel, vnderfüttert.
gefült, -fult, gefüllt, mit einer Füllung versehen: s. deck — mit Pelz gefüttert: s. ploderrökl, rogk.
gegen, gein, gen, ge (s. versus), gegen, XXXIII, 26, 32, 110, XLI, 4 u. ö. — g. -wertz, gegen — hin XLI, 5, LXXI, 1.
gegenhamer, wohl Hammer mit breitem Kopfe, der beim Ausklopfen von Blech auf der andern Seite entgegengehalten wird, XLIV, 244.

gegeninventuarizettell, zur Controlle angefertigtes Duplicat der Inventar-Aufzeichnung, LI, 60 *Anm.*
gegenwürtig, -würtig, gegenwärtig, IV, S. 5, XXXI, S. 53.
gegenwurtigkeit, -wurtigkeit, -burtigkeit, -württikait, -wurttikait, -württikait, -württikait, -wurttikait, -wurttikait, gegenwurtickhait, gagenwurtigkeit, -burtigkeit, -burtikait, gagemwurtigkeit, gagenwurtikait, gagnwurtichait, Gegenwart, IV, S. 5, VII, S. 16, XII, S. 25, XIII, S. 26, XVII, S. 31, XXV, S. 39, XXXII, S. 65, XXXVIII, S. 86, XLVII, S. 111, L, S. 113, LI, S. 115, LIII, S. 120, LIV, S. 123, LVI, S. 129, LXVIII, S. 182, LXXII, S. 184, LXXIII, S. 186, LXXVI, S. 192 u. ö.
gegossen, gegossen: s. schusselen, senffschusselein.
gehäissen, heissen: s. güter.
gehawen *part.*, behauen: s. stückh.
gehebt: s. han.
geheys: s. gehewss.
gehengk *neutr.*, das am untern Rande der Eisenhaube zum Schutze des Halses und Nackens angeheftete Ringgeflecht, das man Helmbrünne zu nennen pflegt: s. hauben.
gehenockt, aufgehängt: s. leuchter.
geheng, *neutr.* s. pl., dasselbe wie gehengk, an z. hauben XV, 12 — ledigs von ainer hawb. XXXVI, 9, XXXVII, 29 — s. hauben, helmlin; angeheng.
gehengt, eingehängt: s. schliffstain.
gehewss, -heys, Gehäuse, Haus, oberes, altes: s. stuben — vnderes z. XLVI, 43 f.
gehoren, *part.* gehornd, gehören, IV, 15, XXXIII, 27, 33.
gehorn, Gehörn, Geweih: s. stainpockkoppf: hirsckörn.
gejaid, Jagd, ob Carnell XXXI, 26.
gein: s. gegen.
gäl, gel, gäll, gelb, gelb, s: golter, hawppolster, mesgewanndt, schüssel — subst.: s. gult, vntterzogen.
gelt, gelit, *masc.* Gülte, LXVII, 11, 90, 170 — ewiger LXVII, 88, 89, 172 — *neutr.* Geld, LXXII, 1 — beraittes LXXVI, 3 — gelichens LXVII, 91 — s. anslahen.
— schuld, Geldschuld, LXXVI, 2.

geltschuldbrief *s. pl.*, *Schuldbrief*, LXVII, 46, 49.

— weglein, *kleine Geldwaage*: *s. schetelin*.

gelten, *als Gülte*, *Zins entrichten*, LXVII, 46, 48, 121, 127.

gelten *s. pl.*, *Gelte*, *womit man in Tirol gewöhnlich ein kübelförmiges, in Vorarlberg ein schaffartiges Gefäß für Flüssigkeiten bezeichnet*, I, 21 — 81 XXXIII, 32 — klein, gros, mittel III, 37 — *s. hoptgelten*, *wassergelt*.

geledert, *zu Leder verarbeitet*: *s. oxsenhawt*.

geleyt, *mit Leisten, Bordüren versehen*: *s. leylach*.

geleutert: *s. gelutert*.

gell: *s. gël*.

gelutert, -leutert, *geldutert, gereinigt*: *s. saliter*.

gemach, gmach *s. pl.*, *ausserdem pl. gemäch*, *gemächt*, *Gemach*, *Wohnung*, z. LII, 77 f., LXXVIII, 84 — *meins g. hern* z. LVII, 1 f., LVIII, 1 f., LIX, 119 f. — *verpetchschafft* XXX, S. 50 — *vnderes* z. LVII, 12 f., LVIII, 17 f. — *s. stuben*, *silberstuben*; *tafl*, *sloss*.

gemacht *part.*, *gemacht*, *verfertigt*, *von neu*: *s. traidkastn*.

gemain, gemayn, gmain, *allen gemeinsam*, *gesamt*: *s. tail*, *lanndstrass*, *strass* — *gewöhnlich*: *s. pantczier*, *pecher*, *pflanen*, *brieue*, *täler*, *tisch*, *essichvas*, *hausrat*, *schüsselen* — *den untern, dienenden Ständen angehörig*: *s. volkh*.

gemain, *gemeinschaftlicher Besitz der Gemeinde*, XXXIII, 105 — *Gemeinde* XXXIII, 30, 32, 33.

gemeinlich *adv.*, *insgesamt*, LXXIX, 21.

gemalt, gmalt (*s. depictus*), *bemalt*: *s. paternoster*, *krüegel*, *tauel*, *tallär*, *tartschen*, *tüch*, *himeltuch*, *hüt* — *mit zeichen*: *s. targen* — *gemalt*, *ain crucifix mit s. etl. heil.*: *s. tüchel* — *s. angemalt*.

gemalen, *gemahlen*: *s. getraidt*, *meel*.

gemß: *s. gëmb*.

gembsen: *s. gemain*.

gemme, geme *pl.*, *Edelsteine*: *s. agnus dei*, *bursa*, *crux* — *preciose*: *s. cirothece*, *infula*.

gemosirt, -irtt (*s. afeguratus*), *mit Stickerei oder Malerei musivisch geziert*: *s.*

bluuial, *leuitenrock*, *meßgewant* — *mit silber*, *gold*: *s. meßgewant*.

gëmsen *pl.*, *Gemsen*: *s. geesailer*.

gemßfell, *Gemßfell*: *s. lederlachen*.

gëmb-, gëms-, *gemnetz pl.*, *bei der Gemsenjagd gebrauchte Fangnetze*; *im Inventar des obersten Jägermaisteramts vom Jahre 1641 finden wir zwainzig guet vnd beste Gamsnöz*, *hiruon noch 16 verhandnten*, *die vbrigen sind in die Tier- vnd fasanengarten, auch anderer orthen abgeben worden* — *in zwayen sind nit arch LXXXI, 4* — *alte LXXXI, 7* — *s. waidsekh*.

gëmsailer, *Seile, die vielleicht zum Transporte der erlegten Gemsen verwendet wurden*; *das oben angezogene Inventar verzeichnet übrigens drey neue Gëmbstragen, ohns Zweifel eine Art „Kraxen“* — *pos vnd gut LXXXI, 6*.

gemsin, gëmssein, gemsein, *gembsen adj.*, *von Gemßell*: *s. deck*, *lederlachen*, *rokch*, *roklg*.

gen: *s. gegen*.

gen, genn, 3. p. *s. gett*, *gehen*, XXXIII, 104, 108—110 — *gen auf*, *aufgehen*, *verbraucht werden bei* — VIII, S. 18 — *gen dar auff*, *dasselbe*, XXVIII, 28, LXVII, 88, 89.

genät, -nät, -nätt, -net, gnät, gnätt, gnet, *genäht*, *gestickt*: *s. altartüch*, *kolter*, *deck*, *deklachen*, *tystücher*, *golterdecken*, *hanttüch*, *hantzwehel*, *seidendegkhen* — *von rosen*: *s. güllter* — *mit seyden*: *s. deck* — *s. abge-*, *ausge-*, *vbernätt*.

genaglt, -naglt, *genagelt*, *daran*: *s. petstat*, *spannpett*.

genutzen, *benutzen*, *brauchen*, XXXVI, 6.

gerben, *gerben*: *s. pottüch* — *part. gärbt*, *gärbt*: *s. kalbfel*, *hewt*, *leder*.

gerecht, *richtig*, XXXI, S. 65.

gerechtigkaitbrief, *Gerechtsame betreffende Urkunden*, *der Fürmianer* IV, 18.

gerechtigkaytten, -kait, *Gerechtsame*, *Privilegien*, *fürstlich vnd ander brieflich* XXXI, S. 53.

gerhabschaft, *Vormundschaft*, LXVII, 38.

gericht, *Gerichtsbezirk*: *s. Tysner*, *Landegger*, *Nidervintler*; *Rodnegk*, *vmbat*.

gerst, *gersten*, -enn, *Gerste* XVII, 38, XXV, 5, XXXI, 3, 16, 35, 61, 84, 232, 233, XXXV, 94, XXXVII, 102, L, 82,

LIII, 59, LVII, 71, LVIII, 175, LIX, 180 u. S. 137 *Anm.*, LXVII, 67, 84, LXXII, 68 — *s.* fuettergersten.
 gerüst, *Gestell für Geschütze*: *s.* stainpüxen.
 — hölzer, *Gerüstbalken*, -hölzer, zū paidn torckelenn IV, 317.
 gesannkpüechel, gesangpüchel *s. pl.*, *Gesangbüchlein*, LXIX, 32 — altz LXIX, 34 — newes XXVII, 3.
 gesanngpücher, *Gesangbücher*, papierein XXIII, 20.
 gesatz: *s.* setzen.
 gesparrt, *gesperrt*: *s.* truhen.
 gesper, -spor, -sperer *pl.*, *Gesperre*, *Schliesen*, LXXIV, 113 — *s.* frauenrockh, rockh, scheübel — vergulte: *s.* iuppen.
 gesprenngt, -sprangt, -sprannckt, *gesprenkelt*: *s.* mäntl, rock — mit vaden: *s.* altertücher.
 gespunnen, *gesponnen*: *s.* golt.
 geschäft, -schëft, -schäft, -schafft, -schëfft, *neutr.*, *Anordnung*, *Befehl*, XII, S. 25, 26, XIII, S. 26, XXV, S. 39 f., XXXI, 248, XXXIX, 6, XLV, S. 102, LV, S. 125, LVI, 117, LXXI, S. 184 u. ö.
 geschäftbrief *s.*, *schriftlicher Auftrag*, LXVII, 149.
 geschäftzedel *sw. fem.*, *schriftl. Anweisung*, *Testament*, LXXVI, 1.
 geschatz, -schaczt, -scheczt, -schatz, -schetz, *geschätzt*, *bewertet*, LIII, 100, 101—103, LXXIV, 92.
 geschewbt, *rund*, *kugelförmig ausgebaucht*: *s.* harnisch.
 geschift, -schift: *s.* schiften.
 geschirr, -schir, -gschier, gschyer, *Geschirr*, *Gerät*, z. LXV, 257 f. — kupferein zu laugen XXIX, 66 — verbrunnen eysenn von maister Hannsen L, 78 — eysin zū der sag XLIV, 259 (= eysenplunder zū der sagmül XLV, 90) — messen XXI, 8 — zynen z. XXX, 67 f. — *s.* kornpüchss, wagenroß; keler-, kuchen-, tengel-, tringk-, eysen-, haus-, holtz-, silber-, wagen-, zynnsgeschirr.
 geschlagen: *s.* geslagen.
 geschloß: *s.* gesloß.
 geschniten, -schnitten, *geschnitten* (*in der Sägemühle*): *s.* holtz — *geschlitzt*?: *s.* degk.
 geschos *pl.*, *Geschosse*, XXI, 40 — *s.* selbgeschos.
 geschrauft, *geschraubt*: *s.* steygzeug.

geschrieben, *aufschreiben*, *verzeichnen*, XXXVI, 46.
 geschriben, -enn, -schribn *part.*, *geschriben*: *s.* meßbuech, vrber- vnd inuentuarybuech — *verzeichnet* LXXIII, S. 186.
 geschrift, *Schrift*, III, S. 5, XII, S. 26 — *s.* innemen; hantgeschrift.
 geschwert, *besichert*, *belästigt*, XXXIII, 1.
 gëst: *s.* gast.
 gestain, -stainn, *Steine für ein Schachbrett*: *s.* schachbret — edeles, *Eidelgestein*: *s.* pörtel.
 gestalt, *gestaltet*: *s.* lädlein.
 gestell, *Bettgestell*: *s.* schiebn; tieschgestell.
 gesten, *kosten*, *in der Volksprache noch üblich* (*gstean, gstien*), LVI, 49, LXXV, 4—9.
 gestilt, *mit einem Stiele versehen*: *s.* eysen-, hantpuxen.
 gestochen, *gestochen* (*mit dem Grabstichel*): *s.* auffart, crucifix, gießkandl.
 gestreift, -streift, -streiff, gestreift, *gestreift*: *s.* pett, petlin, polster, küss, hantczwechel, leylech, zichen.
 gestreimbt, *gestreift*: *s.* pett, polster, küss, zichen.
 gestrickt, *gestrickt*: *s.* decken.
 gestückt, *aus versch. Stoffe zusammengestückt*, -gesetzt, von rot vnd grün: *s.* rokch.
 gestürzt, -stirtzt, -sturcz, *gestürzt*, *doch vermochte ich die specielle Bedeutung bei den folgenden Gegenständen nicht zu ermitteln*: *s.* tafeltisch, gießspecken — *mit einem Stulp versehen*?: *s.* hewbel.
 gesellenpett *pl.*, *Mannschaftsbetten*, XXXV, 1.
 gesellenn-, gsellenstuben, *Mannschaftsstube*, z. XXX, 58 f., LX, 38 f.
 geslagen, -slagenn, -schlagen, *geschlagen*: *s.* prenn — *gehämmert*: *s.* flaschen, schüsselen.
 gesliffen, *geschliffen*: *s.* pfeil.
 gesloß, -sloss, -schloß, gsloss, gslos, geschloß, gschloss, geschloß, geschlos, *pl.* geslosser, *Schloss*, *Burg*, XXII, 14 und S. 37, XXIV, S. 39, XXV, S. 39, XXVI, 23, z. XXVII, 14 f. und S. 42, z. XXXV, 31 f., XXXVII, S. 82, XXXIX, 6, 18, XLI, 10, LIII, 104, LV, S. 125, z. LXIV, 180 f., 187 f., 208 f. — *s.* örckher.
 gesmeid, -schmeid, *Geschmeide*, silbrein LXXIV, 123 — *Helmzier aus Metall*, auf schaleden LXXVIII, 19.

gesmeltzt, -smältzt, *emailliert*: s. pater-noster — in *Email* ausgeführt: s. glogglblöm.

gesworen, *vereidigt*: s. messer.

gewachß, *Gewächß*; *wahrscheinlich handelt es sich um Pflanzenfasern. Spitzen, aus Wurzelfasern einer exotischen Pflanze gefertigt, enthält der Schatz des Kapuzinerklosters zu Klausen in Tirol* — s. außgenat.

gewagxsen, *gewachsen*, XXXIII, 19.

gewalt *fem.*, *Gewalt*, XXXV, 59.

gewaltig, *bevollmächtigt*, XXXII, S. 65.

gewaltsam *fem.*, *Gewalt*, XXVIII, 2.

gewant, -wand, gwand, *Gewand, Kleidung*, LXXIV, 107, z. LXXVI, 13 f. — der Brotliebin z. LXXIV, 94 f. — s. kasten; pain-, pet-, leib-, messgewant. gewantkasten, gewantkastn, gwant-, gwandkasten, gwandcasten, gwantkast, *pl.* gwantkästen, gwandnkästen, gwandkhessten, *Gewand-, Kleiderkasten*, V, 20, XL, 17, LXXVIII, 127 — grosser VI, 12 — gross, alt IV, 125 — beschlagner, zerbrochner XLVI, 67 (*vgl.* XLV, 143) — gross faüchten XXXII, 39 — guter von edlm holtz LXXIII, 33 — höher, ergrabner LXXIV, 7 — zwifacher LI, 55.

gewant-, gewandtruchen, gwandtruchen, *Gewandtruhe*, XLV, 141, 144 — mit ain sloss LX, 45 — grosse LXXIV, 107.

gwandtrühel, *Dimin.* z. v., XLIV, 42.

gewegkelt, *rautenförmig gemustert*: s. dekhnen.

gewelb, gwelb, gewelem, gwelem, gweld, geweltem, -en, *Gewölbe*, z. IV, 285 f., VI, 12, z. VIII, 24 f., IX, 46, X, 59 f., XXVI, 10, 11, 14, 29, LIV, 6, z. LXV, 70 f. — pei dem keler IV, 343 — neues z. LXIV, 62 f. — vndters LXXI, 1 — s. kamer, tür, gastkamer, stublein; traidgwelb.

gewicht, -bicht, gwich, *Gewicht*, LIII, 106, LXXII, 39 — klaines LXIV, S. 158 *Anm.* — teutsch LIV, 17 — eysenie XXI, 21 — Glurnnser XXXI, 59 — Meraner XXXI, 60 — s. wag.

gewychtstain, *als Gewicht verwendeter Stein, Gewicht überhaupt*, von bly III, 26.

geworcht, -wurkt, -wurcht, -würkt, *gewirkt*: s. pancktüch, deck, tüch, gylterdecken.

gezalen, *zählen*, LXXVIII, 124.

gezewg etc.: s. gezüg.

gezeugknus, *Zeugnis*, XLII, S. 91 *Anm.*

gezewnt, *aus Weidenruten geflochten*: s. körbl.

gezymert, *gezimmert, behauen*: s. pem.

getzogn, gezogen, in Streifen mit Nuten ausgezogen, wie es zur Verbleiung der Fensterscheiben erforderlich war: s. pley.

gezüg, -zewg, -czeug *masc.*, *Zeug, speziell Schiess- und Rüstzeug*, XXXV, S. 76, XXXVI, S. 79, XLVIII, S. 111.

giespeck, -pegk, -pekh, giespeck *s. pl.*, *ausserdem pl.*, giespecken, das zu gießkandel, -kessel oder -vaß gehörige Wasserbecken, das in Verbindung mit gießkandel indes häufiger Handbecken genannt wurde — kupphrenn XXX, 73 — messein XII, 45, LVIII, 138 — grosse (silbr.) LXXVIII, 27 — silbrin, gestirtzt, mit bischoff Jorgen vnd des pistumbs wappen LXXIX, 34 — s. gieskessal.

giespfannen *s.*, kleine Pfanne, in der das zum Giessen der Kugeln benutzte Blei geschmelzt wurde, um dann daraus in den Kugelmodel gegossen zu werden, II, 13.

gießkandel, gieskandel, gieß-, gieskandl, *s. pl.*, *ausserdem pl.* gieskandlen (*s. cantri, fusorium*), zum Waschbecken gehörige Wasserkanne, XXI, 30, LXIV, 54 *Anm.*, LXV, 54 — messein XII, 46, XXXIX, 19 — klain, silbrin vnd gestochen LXXIX, 33.

gieskanntten *pl.*, dasselbe, gross silbrin mit guldiner klaydung LXXIX, 32.

gieskändl *s.*, *Dimin.* z. gießkandel, messen LVI, 111.

gieß-, giess-, gieskessel, gieschessel, -kessal *s.*, *kesselförmiges Wasserbehältnis, das über dem Waschbecken an der Wand oder am Waschkästchen angebracht war*, XV, 23 — alter vnd ain kupferin pekh XLIV, 193 = kuppfrein vnd i kuppfreins giespeck darunder XLV, 87 — kupfr. zu wazer XLIII^a, 46 — newer XXVIII, 13.

gießvaß, -uaß, -uäß, -vass, gyesvass, giess-uass, -vas, giesvaß, -vass, -uass, -vas, -uas, gyesvas, -uas, gyesfass, gies-, gyesfas *s. pl.*, *ausserdem pl.* gies-uässer, Wassergefäß in Fass- oder

Kannenform in derselben Verwendung wie Giesskessel und Kanne, IX, 56, 62, X, 54, XII, 42, XIII, 19, LVII, 72, LVIII, 54, LIX, 4 — mitsambt ainem kastlein VIII, 29 — alt XVIII, 17 — messein LXXIII, 31, LXXX, 7 — mess. (vnd i pechk mess.) XVI, 16 — messene XXXII, 50 — guts mess. XI, 61 — silbren, bischoff Hacken wappen LXVI, 14 — silbr. an wappen LXVI, 15 — czinein XI, 16, XIII, 18, XXIII, 39, XXX, 72, XXXI, 191, LI, 16, LXXII, 63 — zin. vnd ain küpfr. pechk dar vndter XXXIX, 19 — allts zynn. LX, 48 — gross tzin. XXXII, 50 — s. kandel, kästel; küfer-, hannedt-, zymgießfass.

gießfassel, gießväsäl s., *Dimin. z. v.*, messein XV, 23, XXX, 25.

gießfäsl, dasselbe, mössin XVII, 20.

— vaß-, giesuaßkastl, *Kästchen mit Giessfass und Waschbecken, Waschkästchen*, LVIII, 53, LIX, 3.

— löffel pl., *Löffel zum Bleischmelzen (s. gießpfannen)*, klainer II, 15 — grosser II, 15.

gieswasserpeck pl., *Waschbecken*, grosse (silbr.) mit s. wapen LXXVIII, 2.

giessen, 3. p. s. güst, güst, geust, gewet, part. gossen, giessen, III, 38 — *Kugeln*: s. kell, model — kerczen: s. frog.

gintlin, *Quintel (Gewicht)*, III, 2.

glat, glatt: s. schal.

glasvenster, űenster, -venenster, s. pl., *Glasfenster* IV, 4, 70, 156, 175, 205, 224, 239, 243, LII, 72, 73 — klains LII, 72.

— scheiben, -schoyben pl., (*runde*) *Fensterscheiben, Butzenscheiben genannt*, V, 20 — s. truhē.

glaucus, *bläulich oder grünlich*, LXV, 32 *Anm.*

gleyche sv. neutr., *gleiche Beschaffenheit*, LXV, 1 *Anm.*

gleser, *Trinkgläser*, z. XLIII^a, 10 f. — in ainer truhē LXXVI, 12 — s. einhengen; credenczglas, trinkh-, wassergleser.

gläserē, glas-, glasserein, glesern, gläsern: s. pecher, kopf, horn, schallen.

glesin, dasselbe: s. ampulē, horn.

glock, glogk, glockh, glocken, -enn, glogkn, pl. glogk-, glocken, *Glocke*,

VII, 22, VIII, 22, IX, 32, X, 31, XLIV, 288, (*vgl. XLV, 127, XLVI, 119*), 291, LVII, 68, LVIII, 146, LIX, 147 — in dem kirchthurn XLV, 129 (*vgl. XLIV, 291, XLVI, 120*) — zun paidn toren LIII, 88 — czu der meß LII, 60 — zw der vr XXXIII, 112 — hat an der wag vngewerlich ain centen vnd xx lib. XXXIII, 65 — klain VII, 23 — glockspeyssein LII, 58 — glocksp. czu den wachteren LII, 59 — s. vr; stand-, vr-, wachterglock.

glöck-, glöck-, glögel, glockl, glöglk, glogkhl, glökl, glögl, pl. glocklen, *Dimin. z. v.*, XX, 20, XLIV, 288 *Anm.*, XLV, 127, LIII, 87 — da sol man aue M. dar mit lewtten, hat mein g. herr dar geben XLIX, 26 — zu dem alter LX, 37 — ob dem tor XXVII, 28 — klains VIII, 23, X, 32, XXV, 49 — groß oben in der capell XLVI, 120 — clains messig XLVI, 119 — silbreins, klain LXXVII, 3 — s. vr.

glogglblüm, *Glockenblume (Campanula)*, plawe, gesmeltzt: s. koph.

glogklin, glöglein, *kleine Glocke*, klains, IX, 33 — *glockenförmiges Trinkgefäß*; *glockchen in dieser Bedeutung findet sich auch im Inventar der Kleinodien Herzog Friedrichs vom Jahre 1439*: Item silberschüssel, koph vnd pecher vnd glockchen, gürtl, pechk vnd schaln vnuergoldt wegent hundert acht vnd fuffezig markch drewzehen lot — vergult silbrin, verdeckt vnd auff dem fuss Österreich LXXIX, 17.

glockspeissin, glöckspeyssein, glogkspeissein, glockspeisein, glockspeisen, -speysen, -speysen, -speysenn, glogk-, glogkspeysen, glockhspeysen, -enn, gloggspeisen, glockhspeysenn, gloggenspeisin, glockenspeisen, von *Glockenspeise*, *chern*: s. glock, haven, lavetsch, leserschen, mörsen.

glosa psalterii LXXVIII, 89 — super psalterium XXIII, 15 — s. liber.

glütpfannen, glütpfann, *Glutpfanne*, XLV, 203, XLV, 42.

glütpfändl, *Dimin. z. v.*, XLV, 58.

glüffter (oder glüffier) LXV, 44 *Anm.*

glüngk, link: s. hand.

gmüess, *Gemüse*, LIX, 174.

gnät etc.: s. genät.

gnadbrief pl., *Urkunden, womit Gnaden erteilt werden, im betreffenden Inventar ohne Zweifel Ablassbriefe*, XXXIX, 24.

gotshaus, -haws, *Kirche, Gebiet der bischöfl. Kirche, Bistum*: s. Chur, Triennndt.

golt, gold (s. aurum), *Gold*, XXXIII, 18 — *gespunnen mit ainem knopf* LXXVIII, 21 — s. gemosirt.

— porten pl., *Goldborten*, XXVIII, 14.

goldtaffel pl., *Goldtafeln*: s. ausgemacht.

golter etc.: s. kolter.

goller, golder, goldir s. pl., *ausserdem pl. göller, Halskragen*: s. trüchl — *Panzerkragen* XV, 10, XXXIX, 22, LXXVI, 24 — s. perlenschilt, perlengoller.

golsch, galschen, *eine Art Leinwand* (s. *Lexen, Mhd. Wörterb. I, 1666 s. v. kölsch, Bayer. Wörterb. I, 893, Germ. XXVII, 173 s. v. golzsch, Lumtzer und Melich, Deutsche Ortsnamen und Lehnwörter des ungarischen Sprachschatzes S. 121 s. v. gyolcs. In den Rechnungsbüchern der Herren von Schländersberg kommen die Posten vor* zwo ellen golsch umb 8 g. — 1 lb. umb 4 elen golsch (s. *Mitteil. d. Instituts f. österr. Geschichtsf. II, 596, 602*) und auch im *Haushaltungsbuche des Martin v. Kripp* erscheint *golsch* mehrmals unter den *gekauften Sachen*, z. B. 1558 mer geben (um) golschen 8 ellen, 1 per 22 kr., fac. 3 fl. 4 kr.; *an anderer Stelle sind 18 kr. als Preis der Elle angegeben* — LXVII, 73 — s. stuckel.

göss, goß pl., *in der Volkssprache noch Göss oder Gössl für einen auf folgende Weise geformten Fett- oder Schmalzklumpen. Das zerlassene Fett wird aus der Pfanne resp. dem Kessel in eine Schüssel gegossen und stecken gelassen und dann herausgestürzt, zu welchem Behufe man das Geschirr einige Zeit in heisses Wasser hält, damit sich die erstarrte Masse löse. Der Ausdruck kommt auch im Inventar was mann (von Sigmundsburg) gen Innspruck hinab gefuert hat (1462) vor: ii smerlaib j gösen vnslitt* — vnslitt XIV, 22, XV, 41. *gotzleichnamtag, Frohnleichnamstag*, LXVII, 45.

gr. (g.): s. grossus.

grab: s. graw.

grabeysen, *Spaten?*, XLV, 115.

graben (s. fossatum), *Burggraben*, z. LXIV, 180 f., 262 f., LXV, 151 f., 257 f. und S. 159, z. LXVI, 87 — s. thuren, erker, hütten; manngaben.

gradwal, *Graduale, Ritualbuch, das die sogenannten Gradualpsalmen enthält*, LXXX, 62.

graffschafft, *Grafschaft*: s. Sonnenberg.

grallin: s. korellein.

gramärgen pl. LXXX, 21.

gramln pl., *Brotgrummeln, Geräte, um das in Südtirol gebräuchliche harte Brot zu zerschneiden. Es besteht aus einem Brette, das an drei Seiten mit einer paar Centimeter hohen Einfassung versehen ist, und einem am vordern Klingenende mittels eines Scharniers daran befestigten Messer. Ein derartiger zierlich gearbeiteter Brotschneider ist in M. Heyne's Kunst im Hause Taf. XXIX abgebildet* — XXXI, 230.

grass, graß, gross XXIV, 2, XXVIII, 8.

graw, grab, grau: s. phärd, Pulner, cappenn, tuch, mantel, messgewant, rock, ross, schauben, vmbhang, zelterl; apflgrab.

(Grecissmus, *Werk des Eberhardus Bethuniensis* (s. J. Wrobel, *Corpus grammaticorum medii aevi Vol. I*): s. commentum.

grettreder, *Räder für ein phlügesgret, beschlagne* XXXIII, 84.

grey, fem., s. zweirädriger Leiterraagen, *Karren, der im Gebirge vorzüglich zum Heuführen verwendet wird* (Schöpf, *Idiot. S. 211 greide, grei, Hintner, Beiträge S. 86 greil, in Gufidaun greia*), neue XI, 21 — s. hägrey.

gren, grën: s. grüen.

gryen, grienn: s. grüen.

griß, griessib pl., *für größeres Mehl, sog. Griesmehl, gebrauchte Siebe*, LXIV, 274 Anm., LXV, 266.

grob, grob: s. zwilich.

groen, grön etc.: s. grüen.

größ, groß, *Grösse*, LXIV, 228, LXV, 238.

grossus, gr., g., *Groschen, Kreuzer* = 5 Vierer, XXXII, 60, XXXIII, 1, 2, 5, 6, 31, XLVIII, 21, XLIX, 16, L, 1, 20, LIV, 26, LXXV, 3 u. ö. — *Tridentinus* LXXIX, 4.

grüen, gruen, grüen, grüenn, grün, grün,
grünn, grun, grün, gryn, grienn,
groen, grön, gron, grön, grën, gren,
grün: s. pischoff huet, köpfh, kolter,
kotzen, deck, turn, ermel, maur,
messgewant, rock, rökkel, schalaun,
schalen, schewbel, schlitten, schnuer,
schweinspieß, seyden, vmbhang, zen-
del — *subst.*: s. gulner, gestükt.
grü-, grumat, *das zweite Mahd, dial.*
Gruemet, VIII, 48, XXX, 114.
grundtpfenning, *Grundzins in Geld*, in
der stat Meran: s. regisster.
gruschengranndt *masc. s., Truhe zur Auf-*
bewahrung von Kleie (Grischen), XXXI,
176.
gschnitzt (s. sculptus), *geschnitzt, mit*
Schnitzwerk geziert: s. pettatatt.
gaynnstuben, *Gesindestube*, XLVI, 33.
guter *neutr. pl.*: s. güt.
gutsch, gutschen *fem. s., Faulbett (Diefen-*
bach, Gloss. S. 32^c anaclynterium
lotterbett, gutsche — S. 160^c cubile
schlafpeth, gutschen — S. 267^b gra-
batum loter-, gutzbette, gutsche —
S. 260^b fulcrum nuck-, lotterbethlin,
gytschlin — S. 322^b lectulus güttschle;
s. Heyne, Wohnungswesen S. 265 und
Anm.). In Tirol scheint das Wort in
dieser Bedeutung nicht mehr gebräuch-
lich zu sein (s. Schöpf, Idiot. S. 226,
Frommann, Die deutschen Mundarten
III, 213, Hechfellner, Zur Geschichte
des Schlosses und Gerichles Fellenberg
S. 18 Anm. 3) — III, 34 — mit
sambt ainem polster XLVI, 65 (vgl.
XLV, 12) — s. polster.
gutschenpett, *dasselbe*, IX, 65 *Anm.*, X, 37.
gutschnpetel, *Dimin. z. v., verdeckts bey*
dem ofen LIX, 2.
gutschenbettly, *gutschnpetli s. pl., das-*
selbe, I, 13 — *verdeckts bei dem*
ofen LVIII, 52.
— spanpet, mit ainem himel LVII, 81
(= *verdeckts gutschnpetli LVIII, 52*).
— spanpetel *s., Dimin. z. v., XXI, 14.*
guet etc.: s. güt.
gugel *fem., Kapuze*, plab LXVII, 32.
gült, gült, gult *s. pl., ausserdem pl. gul-*
ten, gultn, Gülte, Abgabe an den
Grundherrn, Altenbürg: s. vrbar-
püchl — des Vigil von Maretsch:
XXXI, S. 54 — erkauffte XXXI,
95 — in Lanndögger gericht z.

XXXI, 91 f., 101 f. — *im gericht*
Vmbst z. XXXI, 84 f. — die V. v. M.
von wegen seiner hausfrawen Magda-
lena von Rottenstain heyrattguet
zuegesetzt sindt z. XXXI, 84 f. —
so M. v. R. zu V. v. M. bracht hat z.
XXXI, 77 f. — von frauenn Erenn-
draut von Schroffenstain heerrue-
rennde z. XXXI, 96 f. — des Hans
v. Wehrburg LXVII, 11.

gular: s. kolter.

guldein, guld-, gülden, *Gulden. Der Wert*
des rhein. Gulden war sehr schwanc-
kend. Im J. 1420 betrug er 34 kr.,
von 1435 — 1450 44 — 48 kr., 1450
nach der neuen Münzordnung 37 kr.,
1456 38 kr., später wieder 48 und
1475 sogar 58 kr. (s. Archiv f. Gesch.
u. Alt. Tirols V, 41, 45, 47 f., 51,
100 f.) — VIII, 25, 27 — 37, 39 —
50, LVII, 69, 77, 83, 84, LXXII, 1,
LXXVIII, 70 — poser LXXIV, 109
— reinisch XXXI, 107, 108, XXXIII,
4, 16, XLVIII, 21, XLIX, 16, LXVII,
79, 84, LXXII, 1, LXXVI, 1 — 3.

guldein, guld-, gülden, guldn (s. aureus),
golden: s. aychlein, këtten, kertzen-
stäb, knopf, chrowczel, vischel, infel,
messgewant, ring, ringl, secret.

gulner etc.: s. kolter.

gültler: s. kolterle.

gungkeln, gunnggln *pl., Kunkeln, Spinn-*
rocken ? XXXI, 213.

güt, güott, güet, guet, gut, gutt, *pl. güt-*
guett-, gütt-, güter, bewegliches Gut,
L, S. 113, LIII, S. 120, LVII, S. 129
— der Beatrix z. LVI, 83 f. — varund
Cs Gütkecht LXXVI, S. 192 —
seiner frawen z. LXXVI, 34 f. —
Kaufgut, Ware, XXXIII, 2; 5, 10, 26
— von Venedig XXXIII, 2, 5, 26 —
venedigisch XXXIII, 26 — Hof-,
Landgut, XXVIII, 2, 22, XXXI, 34
und S. 53 — der herrschafft XXXI,
68 — Oswald Paders XXXI, 96 —
die in dem (zum) Kunttersweg ge-
hören LXVII, 115, 116 — Tollingers
XXXI, 89 — der Maretscher XXXI,
253 — weil. Vigili v. Maretsch: s.
vrber- vnd inuentuarybuechl — J8-
rigen von Rottenstain XXXI, 252 —
des Sannter XXXIII, 30 — dye zu
Werenberg gehäissen z. LXVII, 164 f.
— aussers: s. Länpach — s. Kefers-

perg, Genesienberg, Stams; haubp-, heyrattguet.

gürt-, gürt-, gürtel, gürtl, gurt-, gürtel masc. s. pl., *Gürtel für Männer- und Frauenrücke*, mit silbreynn pükelein vmb vnd vmb LXXVI, 11 — mit klainn pleyen spenglein mit silbr. ringken vnd sennkel v. gürtspenglein LXXVI, 5 — an silber LXXVI, 9 — beschlag LXXIII, 10 — silbrein LXXV, 5 — *Spanngürtel*, z̄w eiben, pös vnd güt XXXVI, 41 (= welisch spangürtel zū den eyben XXXVII, 51) — s. taschen, scheidkrappen: porten-, wägstgürtel; spangürtel.

gürtl, *Dimin.* v. z., beschlags, klains LXXIII, 11 — s. hallsgürtel.

gürtlein pl., zu *Spannhaken für Armbrüste gehörige Gürtel*: s. krapfen.

gürtspenglein pl., nicht *Gürtelschnallen* (s. *Lexer, Mhd. Wörterb. I*, 1126 s. v. gürtelspengelin), sondern als *Zier- rat am Gürtel angebrachte Spangen*. So verzeichnet das *Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 Bl. 3^b einen Ledergürtel* mit ainem silbren ringkl vnd senckl vnd achtzehen silbrein spangen, alles vbergult und einen andern mit silbren ringkl, senckl vnd zwovndfunfftzig spangen, alles silbrein, *das Inventar der von Herzog Friedrich hinterlassenen Kleinodien vom Jahre 1439* drey klain silbergürtel auf ryemen vnd ain frawngürtel mit ettlichen vergulden spangen — silbreine: s. gürtel.

gwalting: s. gewalt.

gwant- etc.: s. gewant.

gwelb, gweld, gwelem: s. gewelb.

gwelbl, *kleines Gecölbe*, ob der grön maur z. LXV, 103 f.

gwich: s. gewicht.

H.

hab, haab, Habe, Besitz, LIII, S. 120, LVII, S. 129, LVIII, S. 133 u. ö. — varende, (s. bona mobilia) *bewegliche*, III, S. 3, IV, S. 5, IX, S. 19, X, S. 21, XI, S. 24, XVII, S. 31, XX, S. 33, XXVI, S. 41, XXXI, S. 61, LV, S. 125, LX, 125 u. ö. — des Brotliebs vnd seiner hausfr. LXXIV,

S. 187 *Anm.* — verlaßne LXXII, S. 184 — vngetailte XXXI, 46.

haber st. sic. masc., *Hafer*, XVII, 39, XXV, 6, XXXI, 81, 82, LIV, 14 — zu verfuedern XLIII^b, 21.

— mel, *Hafermehl*, VIII, 52.

hackbenck, *Hackbänke*, III, 37 — krauthackpänck.

— peil, *Fleischbeil*, XI, 47.

hackpret, hagprett, pl. hack-, hackpretter, *Brett, worauf das Rübenkraut gehackt wird*, XXIV, 16, XL, 13, LIX, 86, LX, 96 (= krauthackpänck LVIII, 104) — s. krutthagkpret.

hack-, hagk-, hackh-, hakh-, hakmesser, *Hackmesser, lange, breite Messer, um Fleisch und Gemüse klein zu hacken, speciell Krautmesser, die auch Hackmesser heissen*, VIII, 56, IX, 42, X, 77, XI, 36, XXXI, 146, LI, 22, LXIV, 249, LXV, 249 — da man krutt mit hagk XL, 13 — alt XLIV, 217, 239 *Anm.*, LVII, 76 — pose XLV, 56. hak-, hack-, hakken, haggen, -enn, haucken s. pl., (s. canzale), *Haken*, IV, 28, 343, LXVII, 32 — eissnein: s. vassaill — s. püchsen, hāl, wer, zügsayl; pand-, eysen-, fetir-, hāl-, silhacken.

— püchsen, -puchsen, -puchssen, -puxen, -pütschen, hakenpütschen, hackenpütschen, -pütschen, -puchsen, -pütschen, -puchssen, -puxen, hackennpütschen, hacknpüxn, hakgenpuchsen, hagkenpütschen, -puchsen, -pütschen, -pugsen, -püxen, -puxen, -pugxsen, hagkhenpütschen, hagkhenpuxen, hagekhenpütschen, haggenbütschen, -bütschen, -bütschen, -bütschen, -pütschen, -puchsen, -pütschen, haggnbütschen, hagenbütschen, -pütschen, puchsen, hokenpuchssen, hockenpütsen s. pl., *vereinzelt s. pl. hackenpüx, hagkenpüchs, -püchß, Büchse, deren Rohr bei der Mündung unten einen Haken hatte, der beim Abschiessen an die als Stütze dienende Mauer, Planke etc. gedrückt wurde, um den Rückstoss zu verhindern. Schon im 15. Jahrhundert finden wir übrigens bei H. bockartige Untergestelle in Verwendung. Auch das Inventar des Schiesszeuges auf den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit verzeichnet*

Bl. 1^a auf Stein ein goßn hagbuchsen in einem pocklein (s. Boenheim, Waffenkunde Fig. 523 und 534, Demmin, Kriegswaffen S. 948 f.) — I, 4, II, 2, XXVI, 24, 25, XXX, 141, 153, XLI, 6, XLIV, 32, L, 99, LII, 2, LVI, 45, LVII, 37, LVIII, 46, LIX, 96, LX, 100, LXII, 14, LXX, 5, 10 — neue LXIII, 9 — zebrochen LIII, 73 — klain VII, 3, VIII, 3, IX, 3 — gross VII, 2, VIII, 2, IX, 2, X, 2 — gros vnd klain VI, 5, XLVI, 19, LIII, 67 — kupferlein LXIV, 281 — alt küpph. LXIII, 55 *Anm.* — klein kupf. LXII, 22 — geschifft von kupfer III, 13 — eysneine XXIV, 5, XXVII, 14, LI, 44, LXIII, 9, LXIV, 279 — alt eys. LXII, 23, LXIII, 13 — alte eis. czceprochen LXIV, 282 — eysnen kurtz XXXVIII, 12 — geschifft ysn. III, 14, XXXIII, 38 — auf pöck, geuasst XXXIII, 39 — gross, aine von ainem halbn centen, gefast XXXIX, 13 — nit geuast (vngefast) IX, 8, XXVI, 26 — halbe LXX, 11 — messeine XXIV, 5, XXXIII, 44, XXXIX, 13, XLII, 91, XLVII, 1, XLVIII, 1, LI, 43 — new mess. LXIV, 280 — klaine mess. XXXIV, 20 — grosse mess. XXXIV, 19 — s. puluertaschen, kugel, model, nögwer, schuß, schützenn.

hackenpüchsel, *Dimin. z. v.*, alt, klain XXXIX, 11.

hakenspies, *Spiess, dessen Klinge am untern Ende einen Haken hatte, um den Gegner damit zu erfassen, alter XXXII, 53.*

hacken, -enn, hakch-, hackh-, hakh-, haken *pl.* (s. manere), *Hacken*, XI, 35, XV, 29, XVII, 25, XIX, 7, LIV, 33, LV, 53, LVI, 52 — zu denn schrencken LXIII, 15, LXIV, 287 — mit langen vnd kurtzen styln XXXIII, 58 — s. ast-, porten-, klieb-, kraüt-, holtz-, mort-, scheitt-, schleg-, schrot-, strit-, wurf-, zymmerhacken.

häckl, *Dimin. z. v.*, V, 10 — s. hand-, mordheckel.

hächel, hächl, *pl.* hächln, *Flachsheckel*, XXXI, 152, XLV, 154 — alty XLIV, 159 *Anm.* — s. harhächl.

hächeln *etc.*: s. hehel.

hav-, hauen, hafén, -enn, haffen, -enn *s. pl., ausserdem pl. häu-, háf-, háf-, háf-, háf-, hafen, háf-, haffenn, háf-, hafen, III, 30, XIV, 28, XXV, 34, LIII, 105, LXXIV, 93, LXXVI, 42 — mit perensmaltz LXXX, 115 — vol puluer LXIX, 5 — gantzer XXXVI, 56 — zerbrochen XX, 46 — klain XXXV, 69 — mittel vnd klein LXIV, 231 — gros, der ain nicht gantz XXXV, 68 — groß vnd clain zu kochen vnd zu andernottorft XXIX, 63 — ketin XXI, 64, XLIV, 214 — kót. klain vnd groß LVII, 74; das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 führt Bl. 8^a an Item an sand Dionisitag kauft ich kóttein hafen klain vnd grosser vmb xxiii gr. — kupphrenn XXX, 46 — kupfr. zu öl LVIII, 26 — erdän XIX, 7 — erd., klayne vnd grose XVI, 7, LI, 19 — erein IV, 235, V, 9, XI, 14, XV, 20, XX, 15, XXVI, 6, 27, XXXVII, 76, XXXIX, 21, XLVI, 46, LVIII, 109, LX, 106, LXXII, 29 — er. zerbrochn XXXVI, 47, XXXVII, 53, LXII, 43 — klain er. XVII, 18, 19, XXX, 28, LXV, 239 — groß er. XVII, 17, L, 61, LXII, 2, LXIV, 230, LXV, 239 — er., groß vnnd klain XXXI, 158, LXII, 2 *Anm.* — er., klain vnd groß, XXX, 104 — zilig er. IV, 100, 339 — er. auf drey fuesen, hat der ain ain füß verloren XLIV, 194 — er., ainer an ainen stollen XLV, 34 — glockspeisein XX, 46, L, 89, 105, LII, 35, LIII, 13, LV, 34 — glockhsp., zerbrochen L, 46 — mitter glocksp., gantz L, 45 — glogksp. oder eren, gros vnd klain, pös vnd güt XXXII, 44 — teutsch gloggsp., khlain vnd gross, pöß vnd guet, wegen lxxii lib. LIV, 29 — glockhsp., klain vnd groß, yeder auf drein füessen XLIII^a, 18 — dicker, hoher glockspeiser mit aim ring IV, 342 — s. keeslhäfen, reib-, wasserhafen.*

hafen-, haffenplattenn *pl.*, *Hafenplatten, -deckel*, L, 103, LI, 20.

— deck, -dek, háfendek, hafendecken, -degken, -deckhen, -deckhenn *s. pl.*, *Hafendeckel*, L, 55, LVII, 76, LXIV,

sen, -pugsen, -pugasenn, -püxen, -püxen, -puxen, -püßen, handbüchsen, -büchsen, -büchssen, -büchsen, -püchsen, -püchsen, -puchsen, -puchssen, hanndpüchsen, -puchsen, -puxen, hanntpuchsen, -puchsen, -püxen, handtbüchsen, -büchsen, -büchsen, -püchsen, -puchssen, hanntpüxsenn, hanndtpüchsen, -püxen, -puxen, hannttpügsen, *leichte Büchsen von geringer Länge*, I, 5, VI, 4, VII, 1, VIII, 1, IX, 1, X, 1, XVI, 33, XX, 11, XXX, 143, XXXV, 55, XLIV, 33, XLV, 196, XLVII, 2, XLVIII, 2, XLIX, 2, LII, 3, LIII, 66, LIV, 3, 5, LV, 12, LVI, 44, LVII, 38, LVIII, 47, LIX, 97, LX, 99, LXX, 12 — alt LVII, 39, LVIII, 48, LIX, 98, LXVII, 54 — prochenn XXV, 23, LXII, 25 — new LXIII, 12, 50 — güte XXVIII, 7 — güt vnd pöss XXXIII, 45 — kuppffrein XXXVI, 26, XXXVII, 44, LXII, 24 — kupph: alt LXIII, 10, LXIV, 283, LXIX, 20 — eyssen XXVII, 15, LXII, 26 — eyss. alt LXIII, 11, LXIV, 285 — new gefaste XXXIX, 10 — vngefast (nit geuast) IX, 7, XXVI, 28 — geschiff, angeschiff V, 3, XXXII, 51 — alt, geschiff III, 15 — nūw, gesch. III, 15 — messen XXVII, 16, XXXIV, 21, LI, 45 — new mes. LXIV, 284 — mess., gestilt XX, 40 — scheyblig XLII, 57 — vßgelihen knechten, do man für Mägberg zoh II, 3 — s. trummer, ladungen, model, schuß.

hanndpuchsnmödl *pl.*, *Kugelformen für Handbüchsen*, geuast messein IV, 127.

— püchsl *pl.*, *kleine Handbüchsen*, klaine, vngeuaste IV, 57.

hanntkessel, hanndkessel *s.*, *Giesskessel*, LIII, 10 — küpfrein IV, 68.

hanndtkübel *neutr. pl.*, *Handkübel*, L, 104.

— tartschen *pl.*, *kleinere Tartschen*, XXX, 152.

hanttuech, -tüch, -tüch, -tuch, hanndtüch, *pl.* hannttüecher, -tuecher, -tücher, -tücher, -tücher, hantuecher, -tücher, handtuecher, -tücher, hannttüecher, -tücher, -tücher, handttuecher, hanndtuecher, -tücher, hanndt-

thuecher, *vereinzelt handtlich*, -tuch (XLIV, 160, 161), *Handtuch*, IV, 136, 228, 278, XII, 55, XIII, 8, XXVIII, 13, XXIX, 130, 144, XXXI, 119, LII, 64, LIII, 50, LVI, 106, 115, LVIII, 130, 134, LIX, 136, LXV, 231 *Anm.*, LXVII, 32, 34, LXXII, 43, 47, LXXIV, 22 — auf ainen alter LXXVIII, 65 — für das gind LIX, 162 — pess, gantz zerrißen XLV, 33 — für das gmain volkh, pös vnd guet XXXIX, 4 — boß vnd gut, clain vnd groß XXIX, 60 — tegleche XIV, 5 — neues XI, 60, XLV, 32 — oder haupttuch, genät LXVII, 34 — güte, kürze klainr leinbat IV, 223 — güte mit plaben leisten IV, 292 — wirchin XLIV, 161 — zwilhein IV, 223, XLIV, 160.

— uass *s.*, *Giessfass*, messin XXVI, 4.

hantgeschrift, handgeschrift, hanndtgeschrift, *Handschrift*, XXXI, S. 62, LII, S. 118, LVI, S. 129.

hanndtgiessfaß *pl.*, *Giessfässer*, brochen L, 59.

hanthab, -habenn, *pl.* hanthaben (*s. manubria*) *Handhabe*, *Henkel*: *s. pachpfann*, *kessel*, *kupfersib*, *schalen*.

handhäckl *s.*, *kleine Hacke*, IV, 179.

hanndleuchter *pl.*, *kleine Leuchter mit Handgriff*, *Handleuchter*, XLII, 15.

hand-, handt-, hanntmül, hanndtmul, *Handmühle*, mit irer zügehörung LVII, 19, LVIII, 29, LIX, 90, LX, 95 — *s. kambprad*.

hantsag *s.*, *Handsäge*, XX, 38.

— schüch, -schüch, -schuch, -schöch, hanntschüch, hanndtschuech, hent-schüch, -schüch *pl.* (*s. cirothece*), *zur Rüstung gehörige Eisenhandschuhe* XXVI, 1, XXX, 64, 154, XXXIII, 115, L, 39, LXII, 11 *Anm.* (= *kettanhantschuch*) — *Pontificalhandschuhe als Teil des bischöfl. Ornates*, in pontificalibus LXXVIII, 62 — *s. korbeß*; *plech-*, *puch-*, *ketten-*, *knechts-*, *harnasch-*, *lid-*, *ritterß-*, *winterhantschüch*.

hantwercksaal: *s. hantberch*.

hantzwehel, -zwēhel, -czwehel, hand-, hanntzwehel, hanczwehell, hant-zwechel, czwechel, hanntzwehl, hant-zwechl, handtzwechl, hanndswell *s. pl.*, *ausserdem pl.* hanndtzwehelen,

- tzwechelen, hantzweheln, handzwechlen, hantzwehlen, hanndzwechlen, *Handtuch*, XV, 37, XXI, 58, XXIII, 24, XXX, 11, XLIII^a, 6, L, 18, LIV, 27 — täglich so prauchen XXX, 47 — für m. g. h. XXXIX, 3 — allt, poss LX, 24 — zerrissen XXXII, 48 — genätoi XIV, 2 — genätte, an ain altartuech genät XXVII, 13 — gestreyft XIV, 3, 4 — härbein vnd wirchein XLIII^a, 6 — lanng, vmb zu legen XLIII^a, 6 — s. trüchl, vaß, tisch Tuch, vmbleg.
- hanndl, *Streitsache*, XXXI, 250, — s. notarienhanndl.
- haundlen, *handeln*, XIII, S. 26 *Anm.*
- hang-, hanngend, hangen, hangund, hängend (s. pendens), *hangend*: s. platten, kandel, leuchter, wagen.
- hänfein: s. henfin.
- har pl., *Haare*: s. deck.
- har masc., *Flachs*, LXXII, 39 — vngeshachelter: s. hawffen.
- hächl s., *Flachsheckel* XLIII^b, 14.
- riffl s. *Flacheriffel*, kammartiges Gerät zum Abstreifen der Samenkapseln des Flachses, XXXI, 148.
- härbin etc.: s. härwin.
- harnasch, -isch, *Harnisch*, XX, 57, XXVIII, 10, z. XXX, 58 f., XXXV, 59 und S. 76, z. XXXVII, 26 f., XLIII^a, 60 f., XLV, 70 f., XLVI, S. 107, LX, 102, LXII, S. 146 *Anm.*, z. LXXVIII, 119 f., — Michel Czollers z. XXXV, 39 f. — voder- vnd hindertayll LXXIV, 55 — alter LVI, 48, LVII, 26, LVIII, 36, LIX, 106 — alter geschewbter, zebrochen XXV, 32 — s. kasten, zeug; haubtharnasch.
- kamer, -kammer, harnischkamer, -camer, harnschkamer, *Harnischkammer*, z. XXXV, 12 f., XXXVII, 26 f., XXXIX, 9, z. XLIV, 123 f., XLV, 133, 144, XLVI, 81, z. LIII, 66 f., LVI, 44, z. LVII, 20 f., LVIII, 30 f., LIX, 95 f., LX, 98 f., z. LXII, 22 f. und S. 146, LXIII, S. 147 — Boniconsilii z. LXIV, 275 f. — obere z. XXXV, 30 f., XXXVI, 7 f. — vntere z. XXXVI, 32 f.
- kasten, -casten, -kasten, harnaskasten, *Kasten für Harnische*, VIII, 34, IX, 64, X, 34, LVII, 80 *Anm.*, 81, LVIII, 50, LX, 55 — grosser LIX, 56.
- harnaschhantschüch pl., zum Harnisch gehörige Handschuhe, LXXIV, 56.
- harrassen: s. arassen.
- härw-, härbin, herbin, -yn, härbein, herw-, herbein, herbeyn, herrwein, harbein; härben, -enn, herwen, von reingeheckeltem Flachse, dial. harwen: s. tischtücher, tuech, hantzwehlen, hewbel, linlach.
- haspel, *Haspel*, *Winde zum Spannen von Standardmbrüsten*: s. eiben — s. garnhaspl.
- krapffen s., zum haspel gehöriger Spannhaken: s. eyben.
- hasennetz pl., Netze zum Hasenfange, LXXXI, 5.
- haubt, haubtt, haup, haßp s. pl., *Kopf*, *Stück (Vieh)*, XXXIII, 7, 9 — vich VIII, 47, 59, IX, 72, X, 89, LIV, 24 — schaff XXVIII, 17.
- hawppolster, pl. haubtpölder, -pölder, -pölsster, hawtpöllster, haubt-, haupolster, *Koppolster*, XV, 33, XXXIX, 1, 6, LV, 6, 38, LXXVI, 37 — mit köllischen tziechen XXXII, 28 — guot mit ainm parchantten zychen XXVIII, 12 — gelber (?) LXXX, 48 — lanng LXXX, 3.
- haubtpüchsen pl., *Geschütze von hervorragender Größe*, LV, 42.
- hauptküß s., *Kopfkissen*, XI, 9.
- haubtüch, *Kopftuch*: s. hanttüch.
- hoptgelten pl., *grosse Gellen*, III, 38.
- haubpgüt, *Capital im Gegensatz zu den Zinsen*, LXVII, 170.
- haubtharnasch pl., *geschlossene Helme älterer Form*, der alten welt XXXI, 136.
- libell, als *Original geltende Aufzeichnung im Gegensatz zu den darnach gefertigten Copien*, XXXI, S. 65.
- hawbtmanschaft, -schafft = lanndthaubtmanschaft: s. verweser.
- haubtstückh, *schwerstes Geschütz*, L, 68.
- haub-, hawben fem. masc. s. pl., *Frauenhaube*, zendlein LXXIV, 114 — *Männerhaube*, veher LXXIV, 43 — madrein LXXIV, 34 — *Eisenhaube*, an anhangen XXXVI, 10 — an geheng (gehang) XXXV, 34, XXXVII, 30 — mit gehengen XXXV, 33, 42, XXXVI, 9, XXXVII, 28 — englische LXIV, 276 — engl. mit gehengenn XXXVI, 11, XXXVII, 31 — güttew engl. XXVIII, 10 — s. geheng.

haucken: s. haken.

haut: s. han.

hawt, pl. hewt, *Haut*, gärbte XXX, 82 — rawchew XXVIII, 15 — s. oxen-hawt, wolfhüt.

hauen, hawen, -enn, hawgen s. pl., *ausserdem* s. how (s. zaponi), *Haue*, III, 27, XXVI, 18, XXIX, 81, 131, XLII, 61, XLIV, 264, LIII, 42, LIV, 33, LXVII, 33, 55 — das wasser da mit in die wißen czu leiten XXIX, 82 — alte XX, 61 — pözz vnd güt XXX, 130 — groß vnd klain XIII, 68 — s. acker-, raidt-, sper-, schrot-, wasser-, wäl-, züg-, zwerch-, zwyspitz-haw, erd-, morter-, werchhauen.

hauff, hauff-, hawffen s., *Haufe*, pfeil LXX, 8 — grosser mit pheilen LXIX, 19 — vngelhachelter hamff vnd har XXX, 95.

haufnitz-, haufnitzpuchsen s., *Haubitze*, ein kurzes Wurfgeschütz, LVII, 27, LVIII, 37, LIX, 107.

håw: s. how.

hawgen: s. hauen.

haus, haus- etc.: s. hus.

hebeyssen: s. hebysen.

hēben, aufladen, den wein XXXI, 56.

hepfwein, *Wein aus gepressten Trauben.*

Beim H. wird „der reine Most so gleich von den Hefen abgesondert und zur Verjähung in Fässern aufbewahrt“, beim Tresterwein hingegen, „werden die zerstoßenen Trauben, Präglet genannt, mitsamt allem Beiwesen in Fässern gesammelt. In 3 bis 4 Wochen tritt eine Sonderung ein. Die Hefen, Tresteren genannt, sinken in die Tiefe und darüber schwimmt der Wein“ (B. Weber, Meran S. 326, s. ausserdem Staffler, Tirol und Vorarlberg, statistisch² S. 223 f). Die Wirtsordnung von Terlan vom Jahre 1448, ratifiziert 1641, (abgedruckt — leider mit vielen Lese- resp. Druckfehlern — im „Burggrübler“ 1897 Nr. 48) setzt als Preis für die Mass vergornen Wein, d. i. ausgegohrener Tresterwein, 6 kr., für gueten, gerechten heurigen Höpfwein 26 Vierer und für schlechten 20 Vierer an; s. auch Tirol. Weist. I, 20, 6, 8, III, 54, 2, 21, C. Stampfer, Geschichte der Stadt Meran S. 87, Straganz, Hall in Tirol I, 162, 338 — XLIII^b, 15.

hebysen, -eyssen s. pl., *Hebeisen, eiserne Stange zum Heben von Lasten. Das Inventar des Schlosses Arco vom Jahre 1579 verzeichnet Bl. 5^a ain eisene Stannngen, die Stainplatten vnd annders aufzehöben, wigt 39 Œ wälsch gewicht und das des Zeugs Herzog Sigmunds auf den geslösßern vnd stetten zu Swaben vom Jahre 1461 Bl. 1^b unter Bregenz drew hebeysen vnd sibem hebdremel — III, 27, XLIV, 233, XLV, 108.*

heft, *Messerheft*, helfenpainen: s. messer. hefften, *anheften*, LXXXVIII, 63.

hefel sw. masc., *Sauerteig*, Hefe: s. kessel, sieden.

heßkübl s., *Kübel für H.*, IV, 329.

hefeltrog, *Trog für H.*, LVII, 61, LVIII, 128 (= knettrog LIX, 75).

heßtzuber, *Zuber für H.*, XLVI, 97.

hefen: s. haven.

hēfendel pl., *kleine Häfen*, LXXXVI, 44.

heflein pl., *dasselbe*, klaine erene LXVIII, 10.

hebel, hāl, häll, hel, hēl, hēll, hällen, hēlln, im pl. meist sw. häheln, hähelen, hāl-, hāl-, hählen, hällen, hāln, halen, halln, helen, heln, hēln, st. hächel, hāl, hall, hel fem. (s. bordonale), *eiserne Kette mit Haken, woran der Kessel über das Herdfeuer hängt wird. Sie ist entweder am Überboden oder an einem drehbaren Galgen befestigt. Auch die ganze Vorrichtung wurde damit bezeichnet — III, 30, IV, 99, 298, VI, 21, VII, 13, VIII, 13, 54 Anm., XI, 22, XV, 26, XVI, 11, XIX, 7, XX, 50, XXII, 10, XXIII, 37, XXVI, 17, XXIX, 71, 138, 163, XXX, 110, XXXI, 141, XXXII, 43, XXXVI, 58, XXXVII, 72, XXXIX, 21, XLII, 50, XLIII^a, 28, XLIV, 67, 213, XLV, 51, 214, XLVI, 98, XLVIII, 18, XLIX, 15, LIV, 33, LV, 29, 48, LVII, 55, LVIII, 110, LXII, 45, LXV, 247, LXVI, 87, LXVII, 55, LXXX, 91 — doran dy kessel hangen LXIV, 246 — mit funff ketten XL, 8 — mit drein haken XXV, 48 — poß vnd gut LII, 33 — klaine mit dreyn ringen XXXI, 215 — klain vnd groß LIII, 24 — eysne ob dem herd XLI, 11. hählagken, *Haken an der hāl, grosser* XXXII, 43.*

heilumb, heyltung: s. hailum.

heiligtumb, *hl. Reliquien*: s. ladel.

heintz-, haintzen *pl.*, *Dreifuss* (s. haintz), LVIII, 114, LIX, 65 — zu praten XXXII, 43.

heyrattguet, *Heiratsgut, Mitgift, der Magdalena v. Rottenstain*: s. gulten.

heysel, *Häuschen*, auf dem see hervnden: s. Sigmundspurg — s. seehewsel.

hel etc.: s. hehel.

helbenpörten: s. helmparten.

helem: s. helm.

helfen-, helfenpainen, von *Elfenbein*: s. heft.

hell, *Benennung eines Bautractes im Schlosse Thaur*, z. LVII, 54, LIX, 29 f. — alle kameran in der LVIII, 64 — des hertzogen zimer inn der z. LX, 60 f. — ynnere LVI, 15 — s. vorhell — *Bezeichnung eines Vorrätraumes im Turm zu Mals*, XXX, 79.

helle-, hellenparten etc.: s. helmparten. hellfen, *Hilfe leisten*, XXXIII, 115.

helm, hālm, helem, helmb s. *pl.*, *Helm*, XI, 57, XVII, 3, LV, 17, LXXVIII, 120.

helmparten, -partten, -porten, helem-, helenparten, hellenparten, -partten, -porten, helbenpörten, helleparten, hellpartten s. *pl.*, *ausserdem* s. helmpart, helempartt, hellenbart, -part, -partt, helpartt, *Helmbarte (Hellebarde)*, eine zu Stich und Hieb geeignete Stangenwaffe, III, 25, IV, 51, X, 7, XI, 23, 55, XIX, 8, XXI, 49, XXII, 1, XXXIII, 60, XXXIX, 15, XLII, 37, XLIII^a, 69, XLIV, 159, XLV, 85, XLVI, 58, L, 41, 100, 114, LIII, 82, 99, LXIII, 33, 35 — an ain stil XLIV, 36 — alte VI, 25 — alte, pöse XXXII, 53 — zuprochnew XXIV, 6.

helmlin, -lein, nach *Demmin (Kriegswaffen S. 495) der Visier- oder Sturzhelm* (s. die Abbildungen S. 538), in einem Inventar von *Sigmundsburg* erscheint für *helmlin* *salair*, was kaum etwas anders als die *Schalern* ist, XXXVII, 32, XLIV, 146, XLV, 70 — mit gehengen XXXV, 41, XXXVI, 12.

hemtten, *Hemden*, LXV, 101 *Anm.* — s. padhēmdr, vnterhemad.

henfin, hānfein, aus *Hanf* gefertigt: s. tuech — aus *hānfenem Tuche*: s. leinlach.

hengst, *Hengst*, weisser von *Saxen* LXXXII, 20.

hennen, -enn, henen, -enn, *Hennen*, VIII, 49, 60, IX, 73, X, 90, XI, 34, XIX, 7, XI, 36, XLIII^b, 24, LVIII, 178, LIX, 176.

herabgen, in *Abzug* kommen, LVII, 87 *Anm.*

herd (s. fochus), *Herd*: s. hāl.

— hund, *Herdeisen zum Auflegen der brennenden Scheiter*, XI, 24.

herttschaufel s. *Hertschaufel*, die auch bei *Kaminfeuerung* Verwendung fand. Nach dem *Inventar des Schlosse Hasegg* von 1533 befanden sich in der *Kammer des Königs* folgende zum *Kamine* gehörige Geräte: im *cahin* ain feurhundt, ii gabl, ain herdt-schaufl, ain kluppn, ain feurschurer, alle mit *Ausnahme des Feuerhundes* mit messein knöpfen — XI, 48.

herdurch, durch und herwörts, XXXIII, 4, 6.

herdör, -dör, vorn, heraussen, IV, 1, z. 225 f., 251 f., 262 f.

herfornenn, dasselbe, XXX, 47.

herin, herein, IV, 275.

hermel, *Hermelin*, weis: s. rock.

hermlin, dasselbe: s. vnderfutert.

herrenchamer, hernkamer, *Herrenkammer*, herrschaftliche *Schlafkammer*, XXIV, 11, LVI, 28.

hernrecht, *Herrschaftsrecht*, XXXIII, 34.

herschafft, *Herrschaft*, des von *Gortz*: s. S. Michelspurg, *Schonnegg*.

herwider, wieder herwörts, XXXIII, 4.

hew, hew-: s. how.

hewbel *pl.*, *Häublein*, gesturcze, herheyne, leyneyne LXXII, 49 — s. peckel-hewbel.

hewþūchssenn *pl.*, eine *Geschützgattung*, die ich nicht nachzuweisen vermag; vielleicht ist *Entstellung* von *haufnitz* oder *hauppūchs* anzunehmen. Die *Benennungen* sind übrigens sehr mannigfaltig. So führt z. B. das *Inventar* was herrn H. Casparn von *Laubnberg* als *öbristem zugmaister* *yngeanwurt* ist (1486) Bl. 1^b an viiii gefasster *schawflpūchzzen*, vii vngefasster *schawflpūchzzen* und das

vom zeug, so mein genediger herre hertzog Sigmund etc. auf den geschlössern vnd stetten zu Swaben vorhannden hat (1461) Bl. 1^b unter *Bregenz* neben drei vogelpüchsen zwo rontinpüchsen (*Hs. rontmp.*) — LXIII, 38.

hewt: s. hawt.

hewt, auf, auf den heutigen Tag, XXXIV, S. 76.

hewrig, heurig: s. kalb.

heus-, hewler: s. hus.

hewslein, Häuslein, im see: s. Sigmundspurg.

hiers: s. hirß.

himel, hym-, hymmell, himl, *Betthimmel*. *Er war entweder ein ganzer oder halber, d. i. nur am Kopffende mehr oder weniger weit vorspringender: s. bettstatt, gutschenspanpet, spanbett.* — tuch, -tüch, himltuech s. pl., als *Betthimmel* verwendetes Tuch, mit tzwain pilldenn XXXII, 36 — gemalte IX, 44, X, 47.

himeltze sw. fem., flacher *Betthimmel* aus Holz: s. bettstatt.

hin vnd her, in dem haus, hier und dort, an verschiedenen Orten im Hause, z. LIII, 88 f.

hinckhent, hinkend: s. VI.

hinden nach, am Schlusse, LXVII, 109, 110.

hinderteil, -tail, -tayll, *Hinterteil*: s. harnasch, schos.

hinderhin, zurück, LXX, S. 183.

hindurch, durch u. *hinwärts*, XXXIII, 4, 6.

hinfür, fortan, XXXIII, 26.

hin führen, wegführen, XXX, 154, LXIII, 38.

hin geben, verkaufen, XXXIII, 23.

hin haben, in Empfang genommen hab'n, XLVIII, 21, XLIX, 16.

hinlas, was kaus- oder schenkungsweise überlassen wird, XVIII, S. 32 Anm.

hinlassen, als Zugabe überlassen, LVII, 82 Anm.

hinwider, wieder zurück, XXXV, S. 76.

hintz, bis, XXXIII, 104.

hyr, hier, LXV, 231 Anm.

hirnein, von Horn, hörnern: s. armprost, horn.

hirß, hirss, hiers, hirsch, *Hirse*, XXXVII, 101, LIII, 60, LIV, 11, LV, 1, 56, 59, LXVII, 69.

hirschein, hirschen, aus *Hirschgeweihen* gemacht: s. lichter — von *Hirschleder*: s. polster.

hirs-, hirsckörn, hirsch-, hyrsch-, hurschküren s. pl., ausserd. pl. hirßgehurner, *Hirschgeweih*, XLII, 7, XLIV, 47, 104, 106, XLVI, 28 (an der wandt), 37, 66.

hirschorn pl., dasselbe, XLV, 209 (= XLVI, 28).

hirslebern, *Hirschlebern*: s. pratspiss.

hirs-, hirschnet, s. pl., *Netze zum Fangen der Hirsche*. Das Inventar des obersten Jägermeisteramtes vom Jahre 1641 verzeichnet unter Nötz zwen Hirschzeug, das Rosenhaimer Nöz genanth, richt 445 Schritt. Andere Netze sind von geringerer Länge. So werden u. a. noch erwähnt drey Sämbnöz, richten 150 Schritt, ain Paurnnöz, richtet 150 Schrit — LXXXI, 3, 17 — s. arch.

historia (Eutr.) LXXXVIII, 107 Anm.

hystoria sancte Hedwigis LXXXVIII, 117. — Richardi LXXVIII, 97.

— s. Stanislai et Adalberti LXXXVIII, 118 Anm.

hopt: s. haubt.

hobel, masc. und fem. s., eine Art *Betthimmel*, welcher der aus Blähen etc. hergestellten Bedachung von Wagen gleicht, also nicht flach, sondern gewölbt ist: s. petstat, spanpet.

hobel, hobl s. pl. *Tischlerhobel*, XXIX, 98, XLII, 83, LXVII, 32 — gros vnd klain XLIV, 20 — s. zymmerhöbel.

hoblpanckh s., *Hobelbank*, IV, 284.

hopfensek, -sekh, pl., *Säcke für Hopfen*, LXIV, 274 Anm. LXV, 265.

hödler, hödlër s., da am Gürtel getragen, vielleicht eine Art Tasche, mit silber (beslagen), LXXXVI, 5, 9.

hof, hoff, *Hofraum*, z. IV, 122, XL, 5, z. LVII, 34 — im Wücherhaß IV, 344 — *Hofgut*: s. Piczanhoff, Roven — *bischöflicher Hof*: s. becher — *erzherzoglicher* LVI, 119, LXXIV, 92 — s. kamer; vor-, freithof.

— torckl, *Gutstorkel*: s. Missan.

— mass, das für die Hofmark geltende Mass, XXXI, 12, 15.

— müttl, *Meraner Hof- oder Zinsmüttel*, das circa 42 Liter fasste (s. *Rottleutner*, *Localmasse* S. 72), damit man khorentzins ausmisset XXXII, 17 — damit man fueter awsmisset XXXII, 24.

holz, holtz, holcz (s. lignum), *Holz*, XXXIII, 106, XLIII^a, 123, LXVII, 166 — zu dem paw gehorend XXII, 12 — *Fassholz*, XXXIII, 35 — geschnitens zu tischen XLII, 8 — edles: s. tisch, truhn, gewanntkastn — göttes: s. tisch, schreibtisch — s. fuder, schindeysen, gefast; zymerholtz, gerüst-, riglholtzer.

holtzgeschirr, *Holzgeschirr*, *Gerät aus Holz*, z. XIII, 35 f.

—, holczhacken, holczhagken, holtzhackhen, -hackhenn, -haken, holzhaken s. pl., *Holzhacke*, XVI, 20, XXIX, 170, XXXV, 122, XLII, 80, XLIV, 260, XLV, 102, XLVIII, 28, XLIX, 23, L, 113, LII, 26, LIII, 32, LVIII, 165, LIX, 160, LX, 117, LXIV, 266, 268, 274 *Anm.*, LXV, 263 — alte LXIV, 261 — bos vnd gut XXIX, 79.

— hüten s. = zymerhüten z. XLIV, 85 f.

— schragen pl. = fewrschragen LXIV, 243.

— strick masc. pl., *Lederstricke*, womit das auf Schlitten oder Wagen geladene Holz festgebunden wird, XXX, 122.

— alitten, holczslyten s., *Schlitten zum Holzführen*, LVI, 68, LVIII, 155, LIX, 150.

hon-, hönig, *Honig*, XXXIII, 5 — in einem vass XXXVII, 89 — in einem vessel (vasslein) XXXV, 83, XXXVI, 86.

horn, horen s., *Horn zum Blasen*, groß XLVII, 9, XLVIII, 12, XLIX, 9 — mit silber beslagen XXI, 36 — hirneins XLV, 208 (s. XLIV, 70) — *Trinkhorn*, glesrein (prant) XLII, 12, XLIV, 37 und *Anm.* — s. hawshorn, hirschorn.

— anpos, -anbos, -ambos, -ampos, -ampaus, horenanpas, -ampas, *Amboss mit hornähnlichem Ansätze zum Biegen des glühenden Eisens und um Kessel, Helme, Ringe u. a. hämmern zu können*, III, 29, V, 11, XXXVII, 107, XLIII^a, 113, XLIV, 236, LIII, 44 — kleinerer LII, 51.

hosen, -enn, hossen, hosn pl., *Hosen*, LXXIII, 29, LXXIV, 13, LXXVI, 31 — plab LXXVIII, 61 — schwartz pernisch LXXI, 10 — s. schiessen.

how: s. hauen.

how, hâw, hew, *Heu*, VIII, 48, XXX, 114, LV, 62, LVIII, 167 — s. fuder, fuerdel, stadl.

hew-, howgabel, hewgabl s. pl., doch pl. meist sw. hâwgabelen, hewgabeln, hew-, heygabeln, heügabln, *Heugabeln (zum Auf- u. Abladen des Heues)*, IX, 82, X, 87, XVI, 46, XXVI, 18, XXX, 124, LVIII, 161, LIX, 156, LX, 114, LXXIII, 54 — hulzen LIII, 43.

—, howstrick masc. s. pl., aus Leder geflochtener Strick, mit dem das auf den Wagen geladene Heu, nachdem man den sogenannten Wiesbaum daraufgelegt hat, niedergebunden wird, XXX, 89, 121.

hübhuß, *Haus des Hubmeisters (Zins-einnehmers)* I, 23.

hübach, schön: s. strithacken.

hütten, -enn s., *Hütte*, im graben XLIII, 38 — vor der schmitten XLIII^a, 120, s. 121 — s. holtz-, czimmerhüttenn.

hudern s., *Fetzen*, *Huder*, alter, zernichter XLVI, 96.

hutig, heutig, XXXV, 106.

huett, hüt: s. hüt.

hülft pl., eine Art Köcher, vornehmlich für Bogenschützen. Mit hülft erscheint Diefenbach, *Gloss. S. 567°* superstratorium, *S. 568°* suprasella und *S. 151°* corytus (holfte, hulfe, hulfte) verdeutsch. Bei cor. finden wir ausserdem die Bezeichnungen pogascheidi, arnbrustscheid, bogenfuoter, -kocher, rock vber ein bogen; Coritus bogefüter schon *Ahd. Gloss. III, 161, 8. Da im Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493* zwey par hülff zu pögen (s. *Schönherr, Gesammelte Schriften I, 680*) und in unserm Inventar ebenfalls Paare angegeben sind, muss damals noch gebräuchlich gewesen sein, dass der Schütze zwei dieser Behälter getragen hat, den einen für den Bogen, den andern für die Pfeile. Die Behauptung Boeheims (*Waffenkunde S. 401*), dass in den europäischen Heeren der Bogen nie im Köcher geführt wurde, ist also nicht richtig — XXXIX, 22.

hültz-, hültz-, hultz-, hulcz-, hyltzin, hültzein, -einn, hülcz-, hülcz-, hultz-, hulcz-, hiltzein, hültz-, hültz-, hül-

zen, hultz-, hulczen, hulczenn, hultzn,
kölzern: s. pecher, petstettn, pfeffer-
 pichsen, plan, puchsen, buluerwag,
 kar, käskasten, kastenn, kocher,
 köcherl, krautprenten, tafel, täller,
 tellerpuchsen, teufeling, traidkastn,
 trüchlein, flaschen, futorial, hawß-
 schusslen, hewgabel, lädlein, leffel,
 monstrantz, morser, salczvas, span-
 pet, speiskasten, scheiben, schreib-
 täfalin, schüssel, stil, weinkopff,
 czefften, zög, zugscheyben.

humerales (s. vmbra): s. capsä.

hundt pl., *Hunde*: s. absieden — s. fewr-
 herdhund.

— ässekh, *Säcke für Hundefutter*, gü-
 vnd pös LXXXI, 13.

hunts-, hundsckappen, huntzkappen,
 -cappen, huntshkappenn pl., *Becken-
 hauben mit spitz vorspringendem, einer
 Hundsschnauze ähnlichem Visiere*, XVII,
 12, XXXI, 129, XXXV, 47, XXXVI,
 8, XXXVII, 27, LXXVI, 24.

huntzketten pl., *Hundeketten*, LXXXI, 16.

hün-, huen-, huner, *Hühner*, XL, 36 —
 junge XLIIIb, 25 — jung vnd alt
 LIII, 98, LIV, 36 — s. snithüner.

— karb, *Hühnersteige*, XL, 20.

hungertuech, *Fastentuch, d. i. das meist
 blau oder violett gefärbte Tuch, mit
 dem während der Fastenzeit Altar
 und Kreuz verhüllt werden*, XXVII, 9.

huntz, hüntz: s. vntz.

hüt, huett, hüt, hüt, *Hut*, pybrein mit
 mērdreyne vnderzogen LXXVI, 17
 — zur Rüstung gehöriger H., lidrein
 XXXVII, 45 — gemalter lydreynen
 XXXV, 38 — s. ror: pischoff-, eysen-,
 fewr-, vilcz-, stroehuett, frawen-
 hüt.

hurd s., *Flechtwerk von Reisern u. a.,
 worauf Käse, Brot und Obst gelegt
 wurden* (s. Grimm, *Deutsches Wörterb.*
 IV, 1596 f.); *im Inventar* was im
 stängaden ist gewesen, als der Falb
 Kunz aus ist cogen, daz mein heren
 dem hauptman zugehört, *findet sich*
u. a. i. hurd, da man öpfel vnd prot
auff legt, und im Verzeichnis der
Frohen auf freisingischen Gütern in
Oberkrain (a. 1360) hürde in ewern
chäschaften zewnen (*Fontes rer. austr.*
 XXXVI, 608) *und in einem Zins-*
buche der Domherrn von Trient vom

*Jahre 1220 innocti d. i. „ungesalzener
 Käse, meist aus Ziegen- oder Schaf-
 milch bereitet, der auf Binsenflechten
 getrocknet wird“* (Schneller, *Triden-
 tinische Urbare* S. 149). *In unsern*
Inventaren sind sog. Obatbühnen, wie
sie in Kellern noch allgemein üblich
sind, darunter zu verstehen, nur mag
für den Boden statt der Bretter Flecht-
werk verwendet worden sein — zu
 öpfelen oder kes XLVI, 54 — s.
 öppfelhürt.

hus, haus, haws, haws, haus, hawss,
 haub, häuß pl. heus-, haws-, hewßer,
Haus, auch Schloss, II, 22, 24, 27,
 z. 41 f., XVI, 34, XXIX, 154, XXXI,
 97, XXXIII, 21, 24, XXXV, S. 78,
 z. XXXVII, 23 f., 98 f., XLIII b, S. 95,
 z. LIII, 88 f., LXXII, 68 — des tor-
 wartels XXI, 1 (s. stubel) — meins
 gnädigen herrn LXV, S. 159 — der
 Swäbin z. IV, 209 f., 262 f. — drites
 vnterem amthaus z. IV, 273 f. —
 vierdtes v. a. z. IV, 279 f. — im dorff:
 s. Naturns — im see II, 44 — altes
 XXXII, 8 — neues (s. casa noua) z.
 XXIX, 29 f. — oberes, vndrs: s. Sig-
 mundspurg — zu dem viech XXIX,
 154 — Schallings: s. Zambes — s. Adare,
 Arcko, Compeo, Congo, Theyo, Di-
 mar, Tryndet, Gay, Quetta, Geren-
 stain, Greyffenstein, Nünburgk, Wer-
 berg; ambt, pal-, püchsen-, tanncz-,
 gots-, hüb-, jeger-, sümmer-, wasser-,
 zolhaus.

hausarmbrust, -arbrust pl. *kleinere Arm-
 brüste*, LXII, 31 — zilige XLIV, 31
 (= hirnein a. XLV, 197 = claine
 a. XLVI, 22).

hauspheil, hauspfeil, haüspfeyl, haus-,
 hawspheyl, hauss-, haüspfeil, hawß-
 pheyl, haüspfeyl, zur Hausarmbrust
 gehörige leichtere Pfeile: s. trog, tru-
 hen, vessel, lagel — mit eysen ge-
 schiff: s. truben — lang: s. vässel.

hausplatten, *Brust- und Rückenplatten eines
 Kriegsharnisches, die nicht so massiv
 und schwer wie die zum Steckhar-
 nische gehörigen waren*, alt LXVII, 97.
 — plunder, -plvnder, haws-, haüsplun-
 der, Hausrat, VI, S. 15. XII, S. 25,
 XXVI, S. 41, XXX, S. 50, LI, S. 115,
 LXXIV, 28.

— camer = krautkamer z. LIX, 86 f.

hausgerat, -geradt, *Hausgerdt*, XXV, S. 39, XXVII, S. 42 Anm.

— geschier, *haußgeschir*, *Hausgerdt*, LII, S. 117, LXXIV, 93.

hawhorn, *wohl Horn des Turmedichters*, XLIV, 70 (s. XLV, 208).

hualaitern, *Hausleitern*, III, 37.

hauslodin, -yn, *hawslodein*, *aus Hausloden gemacht*: s. deck, ziech.

haußmüll, *Haus-, Handmühle*, mit aller zugehör LXIX, 37.

husrät, *haus-, hawerat*, *hausrad*, -ratt, *haubradt*, -ratt, *hawßrat*, -ratd, *Hausrat*, III, S. 3, XIII, S. 27, XXVII, S. 42, XXIX, 131, XXXI, S. 53, XXXIII, 20, XXXV, S. 76, XXXVI, S. 79, XLII, S. 91, z. XLV, 153 f., LXXIV, 224 u. d. — *des Grafen Hans Meinhard v. Görz*, LXXX, S. 204 Anm.

— *des Maretschers* z. XXXI, 107 f. — *gemeiner* z. XXXI, 200 f.

hawßchusslen, *Schlüssel für den gewöhnlichen Hausgebrauch*, *hülczeln*, *klain vnd groz*, *gut vnd poß* XLIII^a, 42.

haus-, *haußwer*, *zur Verteidigung des Hauses (Schlosses) gehörige Waffen*, *spec. Büchsen und Geschütze*, LIV, 2, 4.

I. J. Y.

jacinctus, *Hyazinth*, *Edelstein*: s. annulus.

jagschäft *pl.*, *wohl die in den Jagdbüchern Kaiser Maximilians oft erwähnten Jagdschäfte*, *Stangen von vier Klafter Länge mit gestähitem Tülmesser als Spitze*, *die zum Ausfüllen der Gemen und als Bergstock dienten* (s. *Jagdbuch Kaiser Maximilians I. Einleit.* S. XVII und Anm.^a und die *Darstellung einer Gemajagd Bild V*) — XLIII^b, 13.

jaid, *Jagd*, XXXI, 26 Anm. — s. gejaid.

janua (s. tür) z. LXXIX, 89 f. — *ex opposito* — z. LXXIX, 74 f.

järlig, *einjährig*: s. kalb.

jauch, *Flächenmass von verschiedener Größe*, XXXIII, 33, LXVII, 2, 4, 91, 92, 165, 167, 174, 175.

jaufenparten s., *Beil oder Messer zum Bearbeiten der sogenannten jaufen*, d. s. *Stangen für Weingärten* (s. *Tirol. Weist.* IV, 150, 3). *Schönherr* (*Gesammelte Schriften* II, 413 Anm. 1) erwähnt, dass *urkundlich das Holz,*

das zur Herstellung eines Joches für die Ochsen verwendet wurde, *Jaufenholz heisse*, *doch führt er hiefür keine Belege an* — XXXI, 216.

yed-, *yettweder*, *jeder von beiden*, II, 10, XXV, S. 40.

jegerhaus, *Jägerhaus*: s. Anprugken.

yeg-, yegk-, yeglich, *jeglich*, XXXI, 75, XXXV, 106, L, 13.

yetz, ycz, ytzuntt, *jetzt*, V, 9, XXXI, 232, LI, 60 Anm., LXV, 9 Anm.

— *bestimbt*, *jetzt wozu bestimmt*, *jetzt geltend*, XXXI, S. 65.

im-, ymago (s. pild) b. *Marie virg. cum corona et pede deaurato* LXXVIII, 147 — s. infula.

impositus, *eingesetzt*: s. amatistes.

inantwurten, *part. in-*, -yn-, *ynngeantwurt*, -yn-, *ynngeantwürt*, *ingeantwurt*, -geanttburt, *inngaanntwurt*, -geanntwurd, -geanntwurdt, *ynngeantwurt*, *ingeantwurtet*, *ain-*, *eingeanntwurt*, -geanttburt, -geantwürt, *geanttwürt*, -geanttwurtt, *einantworten*, *übergeben*, II, S. 1, 3, VI, S. 15 Anm., VIII, S. 16, X, S. 21, XX, S. 33, XXII, S. 37, XXVII, S. 42, XXXI, 253, XXXVII, S. 82, XXXVIII, S. 86, XXXIX, S. 87, LI, 60 Anm., LIV, S. 123, LVIII, S. 133, LIX, S. 137 Anm., LX, 102 und S. 141 u. d.

incensum (s. weirach): s. stagni.

inclusus, *eingeschlossen*: s. pars.

in-, innder, *inner*, LXVI, 45, z. 89 f.

infel, -ell, *pl. ynfelen* (s. infula), *biöchöfliche Inful*, *gulden* LXXVIII, 59 — *schön* LXXVIII, 33 — *schöne* LXVI, 41 — *weisse* LXXVIII, 59.

inuentari, -ary, *inventari*, *inuen-*, *yntuentuari*, *inventtuari* s. *pl.*, *ausserdem pl. inuennttuarien*, *Inventar*, IV, S. 5. Anm., VI, S. 15 Anm., VIII, S. 16, XXXI, S. 53, XXXIII, S. 68 Anm., XLI, S. 90, XLIV, S. 96, LV, S. 125, LXIII, S. 147 u. d.

inuentuarybuechl, -puechl, *inuentuari-puechl*, *Inventar in Buchform*, XXXI, S. 53.

inuentari-, *inuentary-*, *ynuentarizedel*, *ynventarizettel*, *inuentaryczettel*, *inuentarizedl*, -zetl, *inventuari-*, *inuentuari-*, *inuentuary-*, *inventdaryzedel*, *inuentuarizetel*, *inuentuarizettel*, -zettell, *inuentuari-*, *inuentuaryzedl*, in-

nentuarizetl, inuitarizedl, *auf einem Bogen oder Blatte geschriebenes Inventar*, I, S. 1, II, S. 3, IV, S. 5, VI, S. 15, VIII, 54 *Ann.*, IX, S. 19, *Ann.*, X, S. 21 *Ann.*, XII, S. 26, XIII, S. 26, 27, XXII, S. 37, XXIII, S. 38, XXVII, S. 43, XXX, S. 50 *Ann.*, XLIV, S. 96 *Ann.*, XLVI, S. 107, XLVII, S. 111, XLIX, S. 112, LI, 60 *Ann.* u. S. 115, LIII, S. 120, LXVI, S. 167, LXXII, S. 184 *Ann.* u. *ö.* — der alt XXIV, S. 39 *Ann.* — s. gegeninventuarizetell.

inven-, inuentarium (*s. inuentari*) XXIX, S. 45, XXXIV, S. 75 *Ann.*, XL, S. 88 *Ann.*, LII, S. 117 *Ann.*, LXV, S. 159 *Ann.*, LXXXIX, S. 200.

inuentarius, *dasselbe*, LXI, S. 144 *Ann.*

inventirt, *inventarisiert*, XXXIX, S. 87.

infula (*s. infel*) LXXVIII, 154 *Ann.* — de berlis cum quatuor imaginibus LXXIX, 82 — cum filis seu laminibus aureis LXXIX, 84 — alba ex damasto cum listis ex panno aureo LXXIX, 83 — preciosa cum berlis et gemmis preciosis LXXIX, 74 — -e LXXVIII, 152.

ingebunden, *eingebunden*, mit prett.: *s. buecher*.

ingemaßrt, -gemaßrt, -gemawrt, -gemaßrtt, eingemauert, -gemaßrt, -gemawrt, -gemaßrt, *eingemauert*: *s. kastenn, kessel, sprengkesslein*.

inhalt, *nach Inhalt, laut*, XXXI, S. 54, 62, XLVI, S. 107, LXXI, S. 184.

inne-, inn-, ynnhaben, *part. ynngehebt, innehaben*, XXXI, 254, XLV, S. 102, z. LXVII, 97 f., 168, 169, 173 — *enthalten*, XLVII, 3, LXXVI, 2.

innehaltung, *Inhalt*, LXXVI, 1.

innemen, -nemmen, einnemen, *übernehmen*, VI, S. 15, XXVII, S. 42, XXXIII, 232 f., XXXIV, S. 76, XXXV, S. 78, XXXVII, S. 82, XLII, S. 91, XLIII, S. 93, LIII, S. 120, LXVII, 11, 72, 74, 175 — *in geschrift, schriftlich übernehmen*, XXVI, S. 41.

in reiten, *einreiten*, LXIII, 50.

instrument, -strüment, innstrument, *Notariatsurkunde*, XXXI, 250, LXXVIII, 36 — *zum ambt gehornd* IV, 15.

inseczen, *als Pfand einsetzen*, LXVII, 169.

insigel, in-, innsigl, *Siegel*, III, S. 5, XXXI, 246, 263, XLII, S. 91 *Ann.*,

LXVII, 9 — Chunrats v. Payrsperg, des Häll, Hans. Werbergers: *s. brief* — aufgedruckt: *s. brief* — kläin künig Hainr.: *s. brief* — *s. brief, bullen*.

inalit, inslit: *s. vnalit*.

jopp-, jopen, iuppen, *s. pl., Joppe, Jacke*, pö8 LXXIV, 12 — plabe, alte tamagane LXXIV, 11 — alte, plabe vorstattene LXXI, 9 — zendldortte, rott vnd swartz LXXIV, 9 — schwartze atlesen mit zwelff par vergulden gesporen LXXI, 8 — swartze samatte LXXIV, 8 — silbre, zerbrochen LXXXVII, 4 — *s. sammet, vnderioppen*.

joch *pl., Joche für ein Ochsespann*, LIII, 100 — mit jochhelmen III, 40 — güte XI, 58 — *s. acker-, ziechjoch*.

— helm *pl., am Joche befestigte Leitriemen* (*Ahd. Gloss. I, 437, 8 Lora seil, jehhalma, s. 562, 44, II, 254, 35, III, 646, 3 u. ö.*). Schöpf, *Idiot. S. 468 gibt bei niechhalm an: Vorband, Riemenstrick beim Vorspannen am Wagen oder zum Binden der trugen, d. i. der Tragleisten gebrüchlich* — *s. joch*.

irch *masc., weissgegerbtes Leder, besonders von Böcken, Gensen, Hirschen und Rehen*, XXI, 36 — *roter*: *s. überzogen*.

irchen, *von irch*: *s. polster*.

irrung, *Irrtum*, XIII, 24 — *Benachteiligung*, XXXIII, 26, 104, 105.

ysen-: *s. eisen*.

ysnin, eysnyn, -nynn, eys-, eyssenein, eisnein, -einn, eysnein, -eyn, eiss-, eyssenein, -eyn, eis-, eys-, eyss-, eyßnen, eysnenn, eysnennen, ysin, eys-, eys-sin, eysinn, eysein, ysen, eis-, eysen, eysenn, eissen, eyssen, eyssenn, eysn, *eisern*: *s. anzüg, asschentruhen, palk, panckschab, pandhaggen, pantzier, perenketen, phann, pheffersib, plech, pocklpuxen, poyenn, prater, prantschragen, püchs, püchanstainring, püchslin, kastellnagl, ketten, kegel, keil, kell, klamen, klotzbuchs, klöczll, knotzn, kochkellen, kochlöffl, kolben, kolbenpüchsen, creützeysen, küchlepiss, kugeln, terespuchsen, drifues, dryschl, tür, turel, tür-*

lin, flaschen, gabel, gätter, geschirr, gewicht, haken, hakenpüchsen, hafen-deck, häll, halspant, hantbüchsen, lateren, leffel, leuchter, lyder, metal, mistgabelen, model, mörsell, nagel, nebiger, ofengabel, rayßpett, reyfen, ring, rorpuxen, spieß, schach, schufel, stainbüchs, stangen, stegk, stemphel, stösal, strapuxen, streittgabel, stuckel, siegel, wag, wegk, wellen; werfmoser, würfhagken, zapfn, zang, zeug, cziechezanng, zieglmodelen, tzug, zugacheyben.

iuppen: s. joppen.

ytzunnt: s. yetz.

L.

läbn: s. lawben.

lac (s. milich): s. vache.

lad, pl. laden, *Lade, Truhe*, da buluer, stain vnd mödel in gehörent II, 11 — mitt briefen II, 1 — mit *Büchern und Urkunden*, LXVII, 114, 131 — kläin mit *Urkunden*, LXVII, 145 — lidrein mit *Urkunden*, LXVII, 144 — kläin, geuierete lidrein mit *Urkunden*, LXVII, 149 — sinwelle mit *Urkunden*, LXVII, 136 — *Blocklafette*: s. terras-püchsen — s. bettladen.

ladbuchßlin, *cylinderrörmiges Gefäß als Pulvermass. Im Inventar des Zeugs Herzog Sigmunds auf den gealössern vnd stetten zu Swaben vom Jahre 1461 sind unter Feldkirch Bl. 3^a u. a. angeführt vier anser mit ladpüchßlein* — III, 18.

— trucken pl., *Ladetruhen, Truhen für Pulver, Kugeln, Kuglmodel etc.*, III, 18 — s. buluer.

— eyssen, -eyssen, *eiserner Ladestock. In dem bei ladbuchßlin angezogenen Inventar erscheinen unter Bragenz Bl. 2^a ladeysen vnd ladsteckhen (s. auch Germ. XX, 50)* — XLVIII, 31, XLIX, 25.

latten pl., *Latten*, XL, 12 — s. schintl-, zieglatten.

latein: s. püech.

läd-, ladel, lädl s. pl., *kleine lad*, chlains XXVIII, 14 — klainew XXVIII, 18, — chlains, dar inn ettwiul heiligtumb ist, LXXX, 68 — klains, beslagen LXXV, 10 — mit goldtaffel ausgemacht XXVIII, 18 — weisses LXXVIII, 53 — s. corporal.

laden masc. pl., *Laden, Bretter*, XLIII^a, 123 — klain XLIV, 89 — zyrmein vnd lörchein XXXIII, 101 — s. podenladen.

lateren, pl. latternenn, *Laterne*; im *Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471* erscheint Bl. 9^a die Ausgabe für ain lateren i lb. perner — LXXI, 12 — eysseni XXI, 16.

läd-, lädlein, *kleine lad*, XXVIII, 14, LXXIV, 109, LXXVIII, 21 — mit *Büchern* LXVII, 47 — mit heyltung vnd prieffen XXVII, 8 — kläine LXVII, 52 — hülczlein mit *Urkunden* LXVII, 152 — lidrein, sinwell, gestaltet als ain püchsen mit *Urkunden* LXVII, 151.

ladüngen, *Lade-, Pulvermasse, Patronen. Nach Boheim (Waffenkunde S. 495) sollen erst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, zunächst bei den leichten Reitern Patronen in Verwendung gekommen sein und bei Geschützen seien sie noch viel später, um 1680, eingeführt worden. Dieselbe Behauptung stellt hinsichtlich der Handfeuerwaffen Thierbach (Die geschichtliche Entwicklung der Handfeuerwaffen S. 22) auf, ebenso Demmin, nach dem sie zum erstenmal in Spanien gegen 1569 angewendet worden seien (Kriegswaffen S. 126 f.). Dass diese aber schon im 15. Jahrhundert gebräuchlich waren, beweist das Inventar des Amtes Bozen und es lassen sich auch andere Zeugnisse beibringen. Ich verweise noch auf das Inventar des Schlosses Bunkelstein vom Jahre 1493, worin paarmal ladung angeführt sind, auch eine zu ainer stainpüchsen (s. Schönherr, Gesammelte Schriften I, 681). Das Inventar des Schlosses Vellenberg vom Jahre 1532 verzeichnet ain zeugtrüechle, darinne ligen virzehen plechin ladungen zuin haggen, mer 30 haggenkuglen, in einem zweiten erscheint ain kupfrine ladung zu ainer slangen. Im Inventar des Schlosses Arco vom Jahre 1579 finden wir Bl. 3^a acht Pettstolln, Topphaggen mit Schwamglässen sambt der gressern darzue gehörigen Mödl vnd acht Ladungen*

mit iren Däschlern, ferner acht Topplhäggen mit feurschlossen vnd Ladungen. Dienten die Hülsen ursprünglich nur als Pulvermass, so dass man zu jeder Büchse nur einer bedurfte, so wird man doch bald darauf verfallen sein, sie als eigentliche Patrone, anfangs nur mit Pulverfüllung zu gebrauchen. Höchst beachtenswert scheinen mir die schon 1485 auftretenden papierenen Ladungen. Dass diesen spätestens Ende des 16. Jahrhunderts die Kugel beigegeben war, erfahren wir aus der Erklärung des Augsburger Büchsenmeisters Zimmermann in dem seinem Buche *Bezaar angehängten Onomasticon* s. v. Köcher: Ladungen, da in eim Papyren Rörlin Puluer vnd Kugel bey einander ist (*Zeitschrift für deutsch. Alt.* XLIII, 96) — zinen vnd papiren zū hanndpüchsen: s. köcherl.

lavetsch, -uetsch, -uëtsch, -fetsch, -fetz, lavetschen, -uetschen, -üetschen, -uët-schen, läuetschen, laueschenn, lauetzen, -vetzenn, -fetzen masc. s. pl., *Schöpf, Idiot. S.* 358 „lafötsch m. (oberes Vinschgau) grosser Kessel zum Kochen, Waschen u. dgl. (ital. *lavage*)“ und *S.* 148 „fötsch m. (Eggenthal) kupferner Topf auf drei Füßsen mit nach oben sich verengender Form.“ Der Ausdruck ist auch im Eisacktale heimisch und zwar bezeichnet man damit einen Kessel mit drei Füßsen, auch Stollenkessel genannt, der hinsichtlich der Dimensionen zuweilen der Hafenform sich nähert. In den Rechnungsbüchern der Herren von Schländersberg ist a. 1401 u. a. vermerkt Item fünf lb. umb kessel und laf-fetsch (*Mitteil. d. Instit. f. österr. Geschichtsf.* II, 614) — IV, 102, XV, 20, XX, 45, XXV, 35, XXIX, 112, 131, XLV, 38, LIII, 105, LV, 44, LXII, 3 *Anm.*, LXIV, 235, LXV, 242, LXXX, 80, 97 — ganzער XXXVII, 71 — güter XI, 43 — erprochen LXVI, 87 — zerprochen XXXVI, 48, 55, XXXVII, 54, 70 — klain XXXV, 71, LIII, 12 — grosser XXXV, 70 — gantzער, grosser XXXVI, 57 — gross vnd klain IV, 233, XXIX, 137, 160, LV, 32 — groß vnd clain zu

kochen vnd zu ander nottorft XXIX, 63 — küpfrein, rostig IV, 335 — erin XLIV, 195 — verzinnd XXXIII, 98 — grosser glockspaysen I, 50 — glockspaysse, groß vnd klein LII, 34 — welsch, wegen xxv lb. LIV, 31. lafetschkessel pl., dasselbe, klain vnd groß XXX, 105.

lauetschlin, *Dimin.* z. lauetsch, XLIV, 68.

laffing: s. leffinger.

lagel, -ell, -il, lagl, lägel, lägel, -ell, lägl, lägl, legel, legl, lageln (XX, 28), lägelin (XXXV, 17), legellen (I, 7), pl. lagel, lagl, lägel, lägl und häufig auch so. lagelen, lageln, laglen, lagenle, lägelin, läg-, läglen, lägln, legelen, legellen, fem., *Fässchen, spec. ein solches, das eine halbe Yhre hält*, XLII, 87 — mit pfillen I, 6, III, 23, V, 7, VII, 8, VIII, 8, IX, 10, X, 10, XI, 40, XIII, 79, XX, 10, 30, XXIV, 8, XXVI, 29, XXVII, 18, XXVIII, 6, XXXIII, 36, XXXIV, 6, 18, XXXVI, 34, XXXVII, 55, XLI, 1, XLIV, 29, XLV, 181, XLVII, 6, XLVIII, 6, LIV, 6, LV, 21, LXII, 15, LXIII, 21, LXIV, 294, LXIX, 16 — mit pf. angeschafft XXXV, 17 — mit vergeben pf. XLVI, 3 — mit guten pf. XLV, 178 — mit hawßpheyll XXX, 149, XLII, 54, XLIV, 4, LVII, 44, LVIII, 148, LIX, 115, LXII, 32 — zugeschlagne mit hatßpf. XLVI, 1 — mit stächlein pheyln XLII, 55 — mit pfeilschäftn XXV, 30 — mit pfeilsch. an eysen XXXIX, 9 — mit pigel XX, 28 — mit pret-nageln IV, 26 — bulfer I, 1, XXXIII, 35, LII, 7, LIII, 79, LIV, 6, LXIX, 1 — mit püchsenpülßer V, 4, XX, 9, 26, XXVIII, 8, XXX, 148, XLII, 90, XLV, 216, XLVI, 4 — kügelen zu den hackennpüchssenn LXIII, 23 — mit kuglen czu den eysen haken-püchsen LXIV, 296 — eysen kugeln zu hagenp. LXII, 28 — mit nagell I, 7 — saliter III, 20, XXXVI, 37, LIV, 6, LXII, 16 — saliter in ainem veßlin III, 20 — mit geluterten salitter LXIII, 20, LXIV, 293 — mitt salcz XV, 19 — mit smalcz XI, 71 *Anm.*, XX, 3, LXXX, 11, 104 — mit swebel III, 21, XXXVII, 58,

LIV, 6, LVII, 46, LVIII, 150, LIX, 117, LXII, 17, 35, LXIII, 19, LXIV, 292 — alt IV, 44, LVI, 69 — claine L, 81 — mit eysen peschlagen V, 14 — s. pfeyl, kügell, salitter, schützenn, swebel; visch-, speis-, wachter-, wasser-, weinlägell.
 laibt *neutr.*, *Laib*, smer XVI, 44 — s. smerlaib.
 lait-, layt-, laytt-, läytter, laittern, *pl.* laytteren, laittern, *Leiter*, XL, 9, 12, XLVI, 36 — neue LXVII, 62 — klain XLVI, 41 — alte, kürtze IV, 254 — lange XL, 11 — lange, güte IV, 268 — s. stainbuchs; hus-laitern, winlaiter.
 laytsailer, *Leitseile*, LXXXI, 15.
 lämper: s. lembur.
 lamina *pl.*, *Blechblättchen*, aurea: s. infula.
 län, *durch einen Muhrbruch entstandener Graben oder Schutthalde, dial. Lahn*: s. Lechseennstain, Schnalßpach.
 lannd, lanndt, *Land (Tirol)* XXXIII, 8, 15, 23, 106 — *Etschland*: s. wein — *Cultur-, Ackerland*: s. schott — s. wein, füren; vorlanndt.
 lanndthaubtmanschaft, *Landeshauptmannschaft*: s. verweser.
 landschaften, *Landschaften*: s. tüch.
 lanndstrass, *Landstrasse*, die gemain XXXIII, 29, 33.
 — wein, *Wein aus dem Lande (Tirol)*, XXXIII, 4.
 lane *pl.*, *Wolldecken*, XXIX, 157 *Anm.*
 lanngen, *verlangend, bittend jemanden angehen*, XXXI, S. 53.
 lantz-, lancz-, lanncz-, lanntzen s. *pl.*, *Lanze*, I, 9, XV, 4, XXI, 52, XXIV, 7, XLIV, 28 (*z. T. ohne eysen*), XLV, 202, XLVI, 25 (*mit eysen*), LIII, 89, LVII, 35, LVIII, 44 — Sweytzer L, 15.
 — schefft, lanntzenschaft, läntzenschafft *pl.*, *Lanzenschäfte*, XLV, 177, LIX, 73 — s. püschel.
 lärch-, lärch-, lerch-, lërchein, lerachein, lërchen, lerchen, -enn *von Lärchenholz*: s. päm, placawn, podenladen, potich, kubel, estrichflecken, vassel, vazz, laden, legervas, -vassel, seil.
 lasprief: s. lozzbrief.
 lastwagen, *Lastwagen*, grosser XXXIII, 5.
 lassen: s. lazen.

lawben, läbn, *Hausflur, dial. Labm*, vor der stuben XXXI, 197 — s. sumer-lawben.
 lawchter *etc.*: s. leuchter.
 laut, lawt, lautt, *masc. fem.* (XXXIV, S. 76), *Wortlaut*, VII, S. 16, VIII, 54 *Anm.* und S. 16, XXII, S. 37, XXXIV, S. 76, XLV, S. 107, LX, 125, LXVII, 77.
 lauten, 3. *p. s.* laut, lautt, *part. lauttend*, -enn, lautünd, *lauten*, IV, 13, z. XXXI, 282 f., 257 und S. 53, LX, 102, LXVII, 12, 13 u. 5.
 lauter, *compar. leutrer, lauter, zerlassen*: s. vnßlit — *klar, deutlich*: s. missen.
 laugen, *Lauge*: s. geschir.
 lazen, lassen, -enn, 3. *p. s.* lat (XXXIII, 1), *part. ausser gelass-, gelasen, gelassenn* (II, S. 3), *lassen*, II, S. 3, XIV, S. 29, XIX, S. 33, XXXI, S. 53, XXXIII, 1 — *hinterlassen*, XVI, S. 30, z. LXVII, 97 f. und S. 171, LXXII, S. 184.
 leberfarb, *von der Farbe der Leber*: s. reyttrock, rock.
 lectica (s. bettstatt) LXV, 174 *Anm.*
 lectisternia (s. deklachen), LXV, 162 *Anm.*, LXXVIII, 130 *Anm.*
 lectura: s. liber.
 lectus (s. bett) cum suis pertinentiis LXV, 174 *Anm.* — i XXIX, 53 *Anm.*, 155 *Anm.*, LXXVIII, 130 *Anm.* — cum s. attinentiis LXI, S. 144 *Anm.*
 lede, *Ladung*, kernen III, 38.
 leder, *Leder*, XXXIII, 5 — geprochens (*Ahd. Goss. III, 662, 27, 682, 1 Pellis fracta irih, s. Diefenbach, Gloss. S. 422*, Anzeiger f. K. d. V. 1882 Sp. 126*: s. stück — gërbstz XXXIII, 18 — rotes: s. vbertzogen.
 — lachen, -lach s. *pl.*, *Lederlachen*. Die liderne leilach seindt gesundt, sonderlich sommer küel, zu raisen commod, müessen von dünnen wilt-heuten sein (*Bayer. Wörterb. I, 1440*) — XV, 34, LV, 9, LXVII, 53, LXVIII, 2, LXXVI, 36, LXXX, 29 — allts LXXX, 33 — gembssen mit roten streyffen LXV, 1 *Anm.* — von gembßfell mit rotten str. LXV, 44 *Anm.* — semisch LXV, 1 *Anm.* — grösser samischew XXVIII, 12.
 ledig, *ledig, los*, XXXIII, 1 — s. pfeil, piss, eysen, eysentür, -gatter, -geter, geheng, stainpuchsen.

- leff-, löff-, löff-, löff-, loffel, lofell, loffell, löffl, loffl, *s. pl., ausserdem pl. löfflen* (*s. coclearia*), *Löffel, spec. der vordere Teil ohne Stiel, in einigen Gegenden Tirols löff (Schöpf, Idiot. S. 358), in Deferegggen löfflöffle (Hintner, Beiträge S. 147) genannt. Die Schaufel ist ja das Wesentliche und die Löffel alter Zeit hatten auch einen sehr kurzen Stiel. In nachmittelalterl. Inventaren werden noch beide Teile unterschieden, z. B. führt das Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom J. 1506 Bl. 3^b an ain hultzen löffl mit ainem grossen silbreinstill, darauf geschriben Sawm dich nit, ain serpentinstainen löffl mit ainem silbren still, vbergult und das des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557 Bl. 3^b 5 alte puchspamene Löffl mit 5 silberen stilt vnd ain silbren lofflstill an ain löffl. Der Preis für hundert Löffel, wohl Holzlöffel, betrug nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 9^a im Jahre 1471 xv gr. — XIX, 7, XLII, 44, L, 108 — pöß LXIV, 251 — gantz LXV, 251, 252, beslagen XXI, 36 — beslagen in ainem futral LVI, 92, LXXIII, 12 — beslag., ainer perlenmütter, der ander serpentin, der dritt von ainer schneppen LXXIX, 99 — beschlag. mit silber XXXI, 170, LXXII, 20 — eissen LIII, 11 — hultzein XLIII^a, 41, LIII, 11 — hültz., beschlagen LXVI, 29, 38 — hultz. zerbrochn, beslag. LXXIX, 107 — silbre LXVI, 37, LXXVIII, 12, LXXIX, 108, LXXX, 131 — gross silbr. LXXIX, 22 — silbr., vergult LXXIX, 23 — vergulter vnd silbr. grosser LXVI, 28 silbre wälsch LXVI, 27, LXXIX, 24 — vnbeschlagn XXXI, 169 — *Gieszlöffel*, eysenein zu bleykügl XXXIII, 79 — *s. püchn, fuetteral, stattell; koch-, faym-, gießlöffel, schaymlofflen.**
- loffelfüter, *Futteral für Löffel*, XI, 59.
- leff-, lewffinger, läffing *s., wohl ein von dem daneben genannten winting verschiedener Bohrer*, XLIV, 232 und *Anm.* — klainer XLV, 112.
- leutenrock *pl., Levitenröcke, Dalmatiken*, weiß barcheten, gemosirt XXIX,
- 40 — blab leinwat, gemosirt XXIX, 41.
- legel *etc.*: *s. lagel.*
- legervas, -faß, *pl., Lagerfässer*, XXVIII, 16 — lereheine XXXII, 7—9.
- vassel *s., Dimin. z. v., alts lereheins von dreien vren IV*, 333.
- lehen, -enn, lechen, *Lehen*, XXXI, 26 — vom stift Triennt XXXI, 56 — von der herschaft LXVII, 145 — der von Werberg LXVII, 151, 174 — *s. zehennt, Hof.*
- brief, -brieff, -prief, lehennbrief, -brieff, *Lehenbrief*, I, 11, IV, 18, XXVIII, 1, XXXI, 234—238, z. 239 f., 239—241, z. 242 f., 242, 243 — furstlich z. XXXI, 234 — mit Meinharts maygestet LXVII, 133.
- lehennbuech, *Lehenbuch* (des Marstachers), XXXI, 266.
- leib-, leibgewannt, leibgewandt, *Leibgewand, Kleidung*, LXXV, S. 192 — des Brotliebs z. LXXIII, 22 f., LXXIV, 93, 124 — der frauen (Agnes Brotlieb) LXXIV, 125 — *s. trüchl.*
- leyblachen, *Leintücher*, LXXVI, 34 — news par Zylinderstaler LXV, 65 *Anm.*
- leichter: *s. leuchter.*
- leichlach: *s. leihlach.*
- leiten, *leiten*, das wasser in die wiesen: *s. hawen.*
- leittu, *Leite, Berglehne*, des Pawmers XXXI, 98.
- leih-, leichen, *leihen*, IV, 82, XXIX, 151—153, XXX, 153, XXXI, S. 60, XXXIII, 115, XXXIX, 6, LXVII, 84, 87, 90 — *verleihen*, XXXI, 243 — *s. gelt.*
- leih-, leichlach *s. pl., ausserdem pl. leichlachen*, *Leintücher*, XXXIX, 6, LXVI, 65—69, 72—77, 79, 81—90 — der-rissen LXVI, 69 — pöse LXVI, 91.
- leimphan, *Leimpfanne*, XXXIII, 78.
- leinbat *etc.*: *s. leinwat.*
- leynin, -ein, -eyn, -en, *leinen*: *s. pettziehen, hewbel, meagewant, vmbhang, ziehen.*
- leynisch *adj., kaum identisch mit linisch, weich, schwächlich, träge (s. Lexer, Mhd. Wörterb. I, 1927, Bayer. Wörterb. I, 1479 f.), sondern wie leynin leinen: s. zyechen.*
- leinlach *etc.*: *s. liniach.*
- leinwat, -bat, -badt, -batt, leynwat, -bat, leynbat, leynwat, *Leinwand*, LIII, 1,

LXV, 53 *Anm.* — czerrisane: s. vber-
tzen — klaine: s. tischtücher,
hanttücher, leilach — klaine sant
Galler (*s. über den St. Galler Lein-
wandhandel Müller u. Falke, Zeit-
schrift für deutsche Kulturgeschichte*
IV, 616): s. leillach — franczoy,
garschön LXXVIII, 51 — grobe LXV,
44 *Anm.* — swebische: s. vmblegen
— weisse: s. pet, vmbal, vberzogen
— s. golter, vber-, vnterzogen.
leinwatmessgwand, *Messkleid aus Lein-
wand*, weiß mit seiner zugehörung
XLIV, 279.
leynwattein, leynwaten, leynwatten, lein-
baten, *von Leinwand*: s. kasel, leuten-
rock, messgwand, ziehen.
leist-, leysten, leystenn (*s. liste*), *Streifen*,
Bordüren, aufgedruckte zu ainem
altertuech LXXVIII, 63 — mit perlen
LXXVIII, 46 — blabe: s. altartuech,
hanttücher, linlach — s. leilach.
lomb-, lempper, lämper, *Lämmer*, XXVIII,
17, XXX, 136, XXXI, 233.
lemperzehent, *Lämmerzehent*, LV, 62.
lembrin, lembrein, lembrein, -eyn, lem-
preinn, lemb-, lemberen, lerner, *von*
Lammfell: s. deck — blab: s. kürsen
— swartz: s. futter — *subst.*, swartz:
s. vnderzogen — weiss: s. rockh,
vnderzogen — s. rogk, vnterzogen.
lentiamina (*s. linlach*) XXIX, 57 *Anm.*,
158 *Anm.*
lēnczel, *leichte Lanze*, klains, das man
vber lanndt fūrt, XXVIII, 10.
lerchein *etc.*: s. lārchein.
leserschen *pl.*, *wohl fehlerhaft für lefet-
schen*, glogkspeysen, groß vnd klain
XLIII^a, 19 (= kessel XLIV, 197,
XLV, 35).
leucht-, leücht-, leücht-, leücht-, lewcht-,
lewcht-, lewcht-, lewcht-, leicht-,
lawcht-, läuchtt-, lauchtt-, lucher
s. pl., *Leuchter*. *Das Verzeichnis der*
Ausgaben für das Schloss Salern vom
Jahre 1471 vermerkt Bl. 8^b für zwen
leychter xiiii gr. — XIX, 7, XXI,
8, 30, LVIII, 146, LIX, 147, LXVI,
65 — mit zwayen rören LXIV, 54
Anm., 61 *Anm.*, LXV, 55, 68 — alt
XXI, 50, XLIV, 290 — kupfry III,
9 — eysner XXXIX, 19 — eyssnein
XLV, 64 — eyßn. auf den altar
XXIX, 22 — alt eys. XLIV, 120 —

grosse eysn. auf den hohn altar
XXIX, 21 — eysn. vberzint LI,
15 — eyss. verzint mit dreyen
rören XII, 49 — erdein XLII, 20 —
grosser, vierfacher IV, 139 — hangen
mit ketten XL, 21 — hirschner mit
ketten angeheng, XL, 15 — mes-
sein IX, 24, X, 23, XII, 44, XXIX,
67, XXX, 74, XXXI, 116, XXXVIII,
7, XXXIX, 19, XLV, 126, XLVI,
114, LIII, 86, LVII, 68 *Anm.*, LVIII,
124, 144, LIX, 146, LX, 34, LXII,
42, LXXII, 62, LXXIII, 32, LXXIV,
67, LXXX, 69 — messing auf ein
alter XXI, 31 — mess. mit aim rōr
IV, 65, XII, 47, XIII, 20 — klain
mess. mit aim rōr IV, 141 — gross
mess. mit aim rōr IV, 140 — mess.
mit dreyen rōren XII, 48, XIII, 21
— alter mess. mit dreien rōrlein
IV, 301 — mess. mit iiii rōren vor
dem altar XXIX, 27 — mess. han-
gender XXXIX, 19 — hangender
mess. mit v rōren XIII, 22 — mess.
gehenokter mit vi rōren vor dem
hohen altar XXIX, 23 — klain
mess. LXXIV, 67 — mess., clain
vnd groß XXIX, 19, XLIV, 287, LI,
14, LIX, 27, LX, 91 — zynnen IX,
25, X, 24, XLIII^a, 58, L, 11, LXXII,
62, LXXX, 70 — alt. zyn. L, 4 —
zyn. mit dreyen rōren XIII, 23 —
czyn. grosse XXIX, 20 — s. hannd-,
schreibleüchter.
lewköpfl, -köpfl *pl.*, *Löwenköpfchen aus*
Metall geformt als Gürtelsier: s. pōrtu,
pōrtl.
lewttē, *luten*, aue Maria: s. glögel.
leüterkorb *pl.*, *aus Rutengeflecht herge-
stellte korbformige Siebe zum Seihen*
des Mostes, Diefenbach, Gloss. S. 477^a
qualus eyn korp, da man milch
oder most durchsyhet — winkorp
— IV, 316.
leutrer: s. lauter.
levmisch: s. eysen.
letzt-, lesten, am, *zuletzt*, LXVII, 111, 112.
libell, *Schrift, Buch*, XXXI, S. 65 — s.
haubtlibell.
libellus (*s. puechel*) albus paruus cum
sermonibus LXXVIII, 100 — anti-
quus paruus cum sermon. cum coo-
patorio quasi albo LXXVIII, 103
— sermonum antiquus pauci valoris

- LXXVIII, 114 — in pergameno, sermones LXXVIII, 115 — rubeus cum sermon. LXXVIII, 101 — de diuersis animalibus LXXVIII, 105 — de arte bene moriendi LXXVIII, 106 — paruus sancti Thome de Aquino LXXVIII, 112 — de diuersis, coopert. cum pergameno albo LXXVIII, 113.
- liber (s. pŕech) paruus: s. postilla — epistolarum Pauli apostoli cum glosa XXIII, 14 — Eutropii LXXVIII, 107 — lecture Ysaie prophete XXIII, 13 — antiquus in papiro, sermones LXXVIII, 116 — sermonum cum expositione pater noster magistri Heinrichi de Hassia XXIII, 11 — sermonum super epistolas Pauli et actuum apostolorum XXIII, 12 — sermonum Jacobi de Voragine XXIII, 16 — summarum LXXVIII, 95 — -i LII, 62 *Anm.*, z. LXXVIII, 88 f. — -i de cant. XXIX, 5 *Anm.* — s. clausura.
- lid, lyd, *pl.* lyder, *Deckel*: s. credentzbecher, koph, trinokenkannten, schal, scheurlin — *Türbänder*, eysene, do man tŕurn da mit anhenngt XLIX, 30.
- littere, *Buchstaben*, argenteae in filis pendentes: s. registrum.
- liderin, lid-, lydrin, lid-, lydrein, lydreyn, lideren, lid-, lyden, lidran, lidern, *von Leder*, *ledern*: s. aremleder, banckbolster, pankhkuss, polster, pulfertäschchen, küssen, daschen, deck, flaschen, hŕŕt, lad, lädlein, leilach, sackh, strick, slauch, wätschgo.
- lidhantschuech *pl.*, *Eisenhandschuhe mit Fingergeschiebe*, XXXIX, 22.
- lidlin, *Dimin.* z. lid: s. pecherlin.
- liturgia, *Liturgie*, vltromontana: s. misale.
- liecht, *licht*, *blank*: s. platten.
- liecht, *Licht*, des h. sacraments: s. ampulen — s. tisch-, windliechter.
- liechtegl, lichttegl *pl.*, *Lichttiegel*, LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 263.
- ligare, *binden*: s. funes — *part.* ligatus (s. gepunden) in pappiro: s. excerpta.
- ligen, 3. *p.* s. lig XXVI, 2, leyt V, 9, XXXVII, 17 u. S. 84 — *part.* ligen, *legend*, *flach*: s. fuferal.
- lignum (s. holz) pineta: s. crux.
- lilium, *Lilie*: s. piccarium.
- lin-, lein-, leynlach, lei-, leylach, *ver-einzelt* lei-, leylachen (LXI, 21, LXV, 101 *Anm.*), *pl.* *vorwiegend* lein-, leynlach, lei-, leylach, leillach, leyllach, leylech (XIII, 7 f.), lylach (*Hs.* lychach), *weniger oft* leyn-, lei-, leylachen, *vereinzelt* leylacher (XXXII, 38, LI, 1, LV, 4, 37) (s. lentiamina), *Leintuch*, III, 34, IV, 73, 134, 228, 261, 278, XI, 10, XV, 32, XIX, 1, XX, 7, XXVI, 8, XXVIII, 12, XXIX, 111, 115, 118, 123, 135, 150, 158, XXX, 9, 35, 43, 54, 56, XXXI, 117, XXXII, 38, XXXVI, 3, XLIIIa, 81, 97, 103, L, 35, LII, 77—80, 88, 90, 92, 93, LV, 4, 37, LVI, 118, LVIII, 13, 70, 75, 87, 92, 98, 136, LIX, 10, 133, LXI, 1—10, 12—16, 18—22, 24 *Anm.*, LXIV, 6, 11, 18, 25, 31, 37, 41, 45, 51, 58 *und Anm.*, 65, 70, 77, 83, 89, 94, 98, 102, 106, 111, 116, 122, 126, 130, 134, 138, 144, 148, 154, 158 *Anm.*, 161, 165, 169, 174, 178, 183, 189, 196, 199, 201, 204, 210, 216, LXV, 1 *Anm.*, 9, 14, 20, 27, 31, 35, 42, 50, 53 *Anm.*, 65, 75, 81, 88, 95, 101, 106, 110, 113, 122, 128, 133, 138, 143, 148, 154, 156 *Anm.*, 159, 164, 168 *Anm.*, 172, 177, 181, 187, 193, 194 *Anm.*, 198, 203, 208, 214, 217 *Anm.*, 219, 225, 229, 231 *Anm.*, LXVI, 62—64, LXVIII, 3, LXX, 1, LXXII, 43, 44, 69, LXXX, 5 *Anm.*, 41, 52, 54, LXXXI, 1 — in ainer truhen LVI, 99 — in ainer fuestruchen XXI, 37 — m. g. h. zugehörend X, 70 — alte LXIV, 207 — alte LII, 83, LIII, 4, LXV, 50 *Anm.* (antiqua), 144 *Anm.* — zerrisne IV, 261, 278, LII, 80, 82, 84, 87, LXV, 9 *Anm.*, 60 *Anm.* — zerrisne auff d. bacher pett LII, 86 — gar zerrisne XLV, 20, LXVI, 64 — alt zuzurissen XLIV, 95 *Anm.*, LII, 81, LXXX, 36 — alte, pöse, zerrissen XXXVII, 24 — new XLIV, 95 *Anm.*, LXV, 1 *Anm.*, 144 *Anm.* — newe fur m. g. h. XLV, 19 — pöse LII, 89 — guete XXXII, 38, LIII, 4 — poß vnd gut XXIX, 57, XXXV, 5, LII, 16 — schonne LX, 19 — klaine, zerriss. alte XLIV, 164 — gros mit weissn gärnein frannsen IV, 294 —

grosse, die zu meins gn. hern petten gehören, on tzaichen XXXII, 34 — geleyste LXXIV, 14 — alte henfine XLIV, 162 — härwin XVII, 40, XLII, 29, XLIV, 162 *Anm.*, 164 *Anm.*, LI, 1 — härw. mit zaichen XVII, 28 — schlecht herrw. XII, 34, XIII, 6 — herw. gestreyftui XIV, 7 — härbein vnd wirchein XLIII, 3 — klainer sant Galler leynnat XLIII, 72 — für meinen g. h. klainr leinbat an leysten IV, 223 — mit plaben leisten IV, 228, LXXX, 23 — gûte mit plaben leystenn IV, 293 — lidrenie in einer sideltruhen XXI, 43 — rupffen XIV, 8, 9, XVII, 27, 40, XLII, 30, LIX, 35, 39 — pös vnd guet, rupfene vnd härben XXXIX, 1 — mit bloben streyffen LXV, 44 *Anm.* — werchen XXXII, 35, LIX, 47, LX, 20, LXXIV, 21; s. truhen — alt wirchine XLIV, 163 — gute mit plabn zaichen IV, 223 — on tzaichen XXXII, 35 — zwilchen vnd annder, boß vnd guet, in ainer truhen L, 17 — zwilch., nicht gut L, 29 — von grobem zwilich, nicht uast gût XXXVII, 24 — Zylinderstaler LXV, 27 *Anm.*, 231 *Anm.* — neus par Zylinderstaler LXV, 44 *Anm.*, 186 *Anm.* — s. trüchen, vaß.

liste (s. leisten) ex panno aureo: s. infula — parue auree cum nomine et armis quondam d. Vdalr. de Fruntsperg: s. cirothece.

loch, *Loch*: s. mörser; offenloch.

lot, *Lot*, *Gewicht*, III, 1, 2.

lodein, löden, von *Loden*: s. deck; hauslodin.

loff-, loffel etc.: s. leffel.

lonn, *Lohn*, LXXIV, 29 — s. aufgeber-, macher-, sneiderlon.

lora, *Trichter*, rami: s. clepsedra.

lorgat, *Lerchenbaumharz*, überhaupt *Harz der Nadelholzbdume*, *dialekt. Lörget*, XXXIII, 5.

lösen, *einlösen*, LXXV, 9.

losung, *Auslösung durch Zins*, XXXI, 93 — *Auslösung oder Auslösungsrecht eines verpfündeten Gutes*, LXVII, 150.

lozzbrief, -brieff, lasprief, *Urkunde, welche die Einlösung eines verpfündeten Gutes, Grundzinses etc. betrifft*, LXVII, 51, 91, 150.

Zingerle, Inventare.

luckh, *Deckel*, *dial. Luck*: s. schreyn; vberluckh.

luchter: s. leuchter.

lutzeren, lütschern, lutzschern *fem. s. pl.*; dieser noch jetzt im Etschlande übliche Ausdruck findet verschiedene Anwendung. Schöpf, *Idiot. S. 405* bemerkt hiezu: „Lampe mit Hängeisen. Im Vinschgau ist die Lutscheur ein auf einem dreifüssigen Gestelle stehender drehbarer Leuchter; auch heisst eine offene Lampe so im Gegensatz zur verschlossenen wintear“. Zur Erläuterung sei beigefügt, dass die L. heissenden eisernen Lampen ein drei- oder vierfüssiges Gestell haben, worauf ein oben hakenförmig umgebogener Eisenstab die daran verschiebbare, zur Aufnahme des Talges bestimmte flache Schale trägt. Diese ist rund, oval oder polygonal geformt, mit oder ohne Schnabel für den Docht, und umschliesst entweder die Lampensäule oder ruht auf einem verschiebbaren Arme, wie beim Drehleuchter der Teller mit der kurzen Kerzenröhre. Zwei an der Schale resp. der Armröhre unten angebrachte, meist halbkreisförmig gebogene Eisenfedern ermöglichen deren Einstellung in beliebiger Höhe. Derartige Lampen sah ich zu meiner Überraschung auch im Museum zu Bergen (Norwegen) — XLIV, 209, XLV, 157, LIII, 28.

M.

macht, *Heeresmacht*, XXXIII, 110.

machen, *verfertigen*, kerczen LXVII, 73 — *ausmachen*, *betragen*, LXXVI, 1–3.

macherlon, *Macher-, Arbeitslohn*, LXXXV, 1.

maderpalg, *Marderbalg*, LXXIV, 34.

mäderen, mädrin etc.: s. mērdreyn.

mattratz, *Matratze*, LXV, 1 *Anm.* — von paumwol vnd parchand, aussgenett LXV, 1 *Anm.*

mager, *mayer*: s. schwein.

mähelring, *Ehering*, LXXV, 9.

maygestat, -et, *grosses Siegel*, Meinharts: s. brief, lehenbrief.

maygölgläsel *pl. (ital. miolo, lat. mediolus)*, *Glasbecher ohne Fuss*, *Ahd. Gloss. III, 659, 12* Ciatius mviol, *Diefenbach, Gloss. S. 202^c* Enistis † migale mygelin, *S. 232^c* fiala migel, s. *Lexer*,

- Mhd. Wörterb. I, 2158, Bayer. Wb. I, 1575 f., Anzeiger f. K. d. V. 1868 Sp. 221 und Anm., 1874 Sp. 270 f., 1878 Sp. 108 und Anm. Im Inventar eines Würzburger Domherrnhofes vom Jahre 1557 sind u. a. verzeichnet acht silbere mackollein in einander, das vnterst mit einem fuefs ganntz vergullt sampt einem deckel, dar auff des Schwartzenbergischen wappen (Anzeiger f. K. d. V. 1880 Sp. 36). Der Ausdruck wird auch in einer Anweisung, Wein zu klären, die in der Wolfsthurner Hs. steht, aus der ich Zeitschrift d. Vereins f. Volkskunde 1891 S. 172 ff. Segen mitgeteilt habe, gebraucht: Bl. 107^d Mit oleo tartari macht man auch trübe wein lautter. in ain ʒrn geus ain halb myol vol vnd rür ez wol durch einander — XLIII^a, 16.*
- mai-, maylanisch, maylannysch, mailonisch, mailändisch: s. pantezier, mordheckel.
- mayölel, *Dimin. z. mayöl, M. Mayr Reg. Nr. 19024 in der Form meugögele, silbrein LXXIII, 9.*
- mayolly, dasselbe, klains silbreins LXXIV, 3.
- mäissel, *Meissel*, LXVII, 32 — s. schrotmaissel.
- mälch: s. melch.
- malensloss, *pl. malenslösser, -slozzer, -slosser, -schlosser, Schloss an einer Ledertasche (malhe), dann überhaupt Vorhängeschloss, im Eisacktale Galgenschloss genannt. Das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 gibt Bl. 4^a als Kaufpreis für ein malhensloss ii gr. an — IX, 47, X, 60, LVII, 50 = die für die poyen geslagen werden LVIII, 82, LIX, 166 — gross XXVI, 5.*
- Malmasier, *Malvasier, Wein von Napoli di Malvasia, XXXIII, 4.*
- malschüssel, -schüssel *pl., Mahl-, Anrichtschüsseln; das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 führt Bl. 9^a an Item vmb lxx gemain mallschüsseln mitsamb ii gr. pessering vi lb. und das des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557 Bl. 2^a 2 grosse zinene malschüsseln — XLIV, 122 — gross L, 71.*
- mantel, mantl, manntl, manttl *s. pl., Frauenmantel*, LXXV, 1 — langer prauener LXXIII, 18 — rotter LXXIII, 19 — rotter, langer LXXIV, 94 — swarczer LXXV, 2 — *Männermantel*, kurtz LXXIII, 24 — prauener mit ainer kapuczen LXXIV, 33 — prawn mit swarzen seyden vnterzogen LXXVIII, 76 — prawn arrisser, dartzu ain kappen LXXIX, 51 — prawn zamlotten mit ainer kappen LXXIX, 62 — grawen LXVII, 55 — von graben englischen tuch LXXX, 122 — graber, kurtzer, zwifacher mit ainer kaputzen LXXIV, 42 — kurezer, swarczer LXXVIII, 77 — schwartz. schamlotter LXXIII, 23, LXXIV, 31 — swartz. wuller mit ainer kappen LXXIX, 59 — *Chormantel*: s. perlen-schilt — s. frawen-, mannes-, rayß-, reytmantel.
- mäntl, *Dimin. z. v., Männermüntelchen, gesprangts prügkisch LXXIV, 30.*
- manere *pl. (s. hacken), a marengono magne et parue XXIX, 79 Anm.*
- mangeln, mannglen, *mangeln*, XXX, 64, XXXII, 60—62.
- mangen, dasselbe, LII, 54.
- manngl, *Mangel*, XXXII, S. 68.
- manipel, *die am linken Unterarme getragene Manipel des priesterlichen Ornates*, LXXX, 58.
- mannesmandel, *Männermantel*, plaber LXXVI, 29.
- manngraben, *Flächenmass für Weingärten, eine Fläche, die ein Mann an einem Tage umzugraben vermag, dafür auch die Bezeichnung Graber, weingarten XXXI, 245.*
- , manmad, monmadt, momad, -madt, *Wiesenfläche, die ein Mann an einem Tage abmähen kann, wisen XXXI, 13, 39, 53, 55, 259 und Anm.*
- manubria (*s. hanthab*): s. tacce.
- manus (*s. hand*) LXI, S. 144 *Anm.* — dextera z. LXXIX, 89.
- manzie *pl., junge Kühe*, XXIX, 174 *Anm.*
- manzoli, *pl., Stierkübel?* XXIX, 174 *Anm.*
- märbel-, märblstain, *Marmor*, XLIII^a, 122 — s. schabeysen.
- mark, marc, marck, markch, marckh, m., *Mark = 10 Pfund Berner*, VIII, 52, XXVIII, 3, XXXI, 249, XXXII, 40, 58, XXXIII, 99, XXXV, 101,

LVII, 70, 71, 87 *Anm.*, LXVII, 169, 170, 173, 176 f., LXXV, 1, LXXVI, 3.
 marck, *Mark als Silbergewicht* = 16 Lot, III, 1, 2.
 march *neutr.*, *Marke, Signatur*, XXXI, 265.
 marckprenneysen, *Eisen zum Aufbrennen der Marke. Auf alten Einrichtungstücken adeliger Häuser sehen wir häufig das Wappen des ehemaligen Besitzers eingebrannt. Eine derartige Markierung des Eigentums, soweit sie das Material zuließ, war in alter Zeit überhaupt sehr üblich* — mit Österreich etc. IV, 59.
 markht, marckht, marckht, *pl.* merkht, *Markt*, zu Pozen LXV, 44 *Anm.*, 231 *Anm.* — sannnd Lorentzen XXXIII, 10 — sannnd Marteins XXXI, 7 und *Anm.*
 marktrecht, *das auf dem Markte geltende Recht*, LXVII, 77.
 marckheten *pl.*, *venezianische Münze, im Jahre 1420 = 2 Vierer, 1421 3 = 1 Kreuzer bewertet (s. Archiv f. Gesch. und Alt. Tirols V, 41 f.)*, LV, 56.
 mårderen: *s. mårdreyn.*
 martern, martern, foltern, *die leut: s. zugail.*
 marstal, -stall, *Pferdestall*, z. XXXVII, 13, LVII, 57 f., LVIII, 126, LIX, 74, z. LXIV, 187 f., LXV, S. 159, z. 216 f. — *s. stublin, sloss.*
 marcelln *pl.*, *die nach dem Dogen Nicolò Marcello (1473—74) benannte venezianische Münze. Der Wert des Marcello variierte, Schweiz. Geschichtsfreund VIII, 267 5 Schilling (a. 1498), ebenda S. 239 10 Schilling (a. 1504). Im Ausgabenregister über die 1484 unternommene Pilgerfahrt des Grafen Ludwig v. Hanau-Lichtenberg erscheint einmal marcell = 1 Östreicher bewertet (s. Anzeiger f. K. d. V. 1862 Sp. 80); 1539 galt er 14 Kreuzer (s. Bayer. Wörterb. I, 1654 s. v. Marschell); s. auch Tuchers Haushaltungsbuch (Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV) S. 154 *Anm.* 3. Ihrer geschieht auch in Felix Fabers Pilgerbüchlein V. 84 Erwähnung: marcell vnd ganz dugatten was der bilgri hab. Dass der Name nicht auf die venezianische Münze beschränkt blieb,*

erschen wir aus folgenden Angaben: behamisch XXXI, 107 — welsche XXXI, 107.
 maß, mass, mas, *neutr. Mass*, Persner XXXV, 96 *Anm.* — Potzner IV, 275 — Trientner XXV, 7, LIV, 16 — Glurnser XXXI, 61, 232, 233 — Meraner XXXI, 1—3, 5, 8—11, 14, 21, 35, 77, 79 — *s. koren-, hof-, quarten-, roggn-, streihmass.*
 mazzvren, maßvren *s.*, *yhrenhälliges Gefäß zum Weinmessen (s. Tirol. Weist. IV, 764, 27, 766, 29)*, LXVII, 60 — alte, pöse IV, 271 — *s. nagelmeßvren.*
 masgaleden *s.*, *Messgefäß, das eine Galed fasst*, LII, 32.
 mass, mas *fem.*, *Flüssigkeitemass* = 0-817 bis 1-307 Liter (*s. Rottleuthner Localmasse S. 53 f.*): *s. kandel — Beschaffenheit, ze güter* — XXXVII, 18. — -, maßkandel, maß-, maskandel, maßkandell, maßkandl, masskandnl, maskandl, -kandnl *s. pl.*, *ausserdem pl. masskandelen, -kandlen, maßkandlen, -kandnlen, maskandlen, moßkandlen, Kanne, die eine Mass hält*, XII, 39, XIII, 14, XV, 17, XVI, 18, XXV, 43, XLIII, 50, XLV, 67, L, 93, LI, 28, LVII, 72, LXIV, 225, LXV, 236, LXVI, 57, LXXIV, 69 — alte IV, 30 — zerprochen XLIV, 118 *Anm.* — new XXXII, 62 — zinein IV, 295, XLII, 45, LXVIII, 10.
 maß-, masskantten *s. pl.*, *dasselbe*, XXX, 21, 26, 77.
 mass-, mäss-, mæsserey, massarey, mass-, masaria, *ital. masseria, Hausrat*, IV, 286, VI, S. 15 (= haußplunder), VII, S. 16, VIII, 54 *Anm.* und S. 17, IX, S. 19, 20, X, S. 21, XXVI, 14, z. XXIX, 118 f., 154, XXX, S. 50, LI, 60 *Anm.* und S. 115, LXXII, 42, LXXIV, 124 — *s. truhen; kuchenmasserey.*
 mawer-: *s. maur.*
 maüll, *pl. mauiler masc., Maultier, vnter den sawm* XXIX, 107 — *junger* XXIX, 106.
 maulkorb *s. pl.*, *Maulkorb für Pferde*, messin LXXXII, 10 — silbrin, vbergult LXXXII, 5.
 maur, mawr, mür, meür, *pl. meür sw. fem.* (LXV, S. 159), Mauer, LXIII, 50, LXIV, 47 *Anm.* — *die grüßen*

- z. LXI, 7 f., LXIV, 180 f., LXV, S. 159; s. prunnerker, thuren, erker, gwelbl, schützenkamer — s. pfill.
- maur-, mawr-, mawrhamer, *Hammer zum Mauern, Mauerhammer, der auf der einen Seite wie ein gewöhnl. Hammer geformt ist, auf der andern, zum Behauen der Steine u. Ziegel bestimmten, in eine breite, scharfe Kante ausläuft*, XLIV, 242, XLV, 94 — grosser LIII, 40.
- maßziegel *pl.*, *Mauerziegel*, IV, 268.
- mauskorb *s.*, *Mäusefalle*, zwifacher, verglast LX, 16 *Anm.*
- metal, *Metall*, eisen: s. kessel.
- medei *pl.*, *Münze*, LXXIX, 4 — argentei LXXIX, 90, 92 — aurei LXXIX, 91.
- medius (*s.* mittel): s. clausura.
- mel, meel, mell, melb, *Mehl*, III, 38, VIII, 52, XV, 52, 53, XXXIII, 85, XXXV, S. 78, XXXVII, 98 und S. 86, LIII, 64, LV, 1, LVIII, 169, LIX, 169 und S. 137 *Anm.* — in drey seckhen L, 64 — ausgelihen XXXV, 103 — gemalens LV, 1 — roken XXIV, 9, XXXV, 97, 103, XXXVI, 87 — waitzein XX, 6, XXIV, 9, XXXV, 99 — s. pottich, kasten, vaß; kohen-, habermel.
- peütel, -pewtel, -pewtel *pl.*, *entweder kleinere Mehlsäcke oder Beutel zum Beuteln des Mehls*, XI, 45, XXX, 92 — poß vnd gut LII, 70.
- potign *s.*, *Mehlbottich*, XXV, 12.
- kamer, -camer, -kammer (*sw. fem.* z. LXIV, 104 f., LXV, 85 f.), *Kammer für die Mehlvorräte*, z. LVII, 15 f., LVIII, 20 f., 181, z. LXIV, 104 f., LXV, 85 f., LXVI, 64.
- kast, -kasten, -kassten, -kchassten, melbkasten, *pl.* melkästen, *Mehlkasten*, XXVII, 27, XXXI, 180, XXXIV, 36, XL, 35, XLIV, 52, LVII, 15, LVIII, 20, LIX, 81, LX, 80 — grosser LVI, 64 — zwifacher IV, 46 — s. koren-kästen.
- kestlin, *Dimin. v. z.*, XLIV, 73.
- kübl, mellkuebell *s. pl.*, *Mehlkübel*, XL, 9, LI, 41.
- taufen *s.*, *Gefäß mit Deckel, zuweilen auch mit Abteilungen, worin das zum Küchengebrauche nötige Mehl aufbewahrt wird; im Immtale nennt man auch das in der Küche aufgehängte*
- hölzerne Salzbehältnis Salztasse (s. Schöpf, Idiot. S. 740)* — XXXI, 196.
- meltröggel, *Mehltröglein*, LI, 40.
- truchen, meeltrüchen, *s. pl.*, *Mehltruhe*, LIX, 88 — gross XXXIII, 89 — lange XLVI, 43.
- fas *s.*, *Mehlfass*, XI, 53 — alts IV, 39.
- gaden, *Mehlkammer*, XXXI, 175.
- seck, -segkh, -sekh, -sek, mellseckh, *Mehlsäcke*, LIX, 84, LX, 83 u. *Anm.*, LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 265.
- melck, mälch, *Milch gebend: s. kue.*
- mēn, mähēn, LVI, 51.
- mentag, *Montag*, XXXIV, S. 75.
- mengeln, *mangeln*, XXVII, 1.
- mengen, *mangeln*, LII, 21.
- mer, *mürbe: s. kes.*
- mertel: *s. morter-.*
- mērdreyn, mārderēn, mādriin, -ein, mādriin, mādriin, *von Marderfell: s. chürsen, hauben, rock — subst.: s. vnderzogen, vnderfüttert.*
- mermelstainen, *von Marmor: s. tiesch.*
- mersel: *s. morser.*
- merser: *s. morser.*
- mestwein *pl.*, *Mastschweine*, klaine XXX, 138.
- mesig, *eine Mass fassend: s. zynkandl.*
- mēsli, *Messgefäß, das ein Massel, deren 12, 16 oder 20 ein Star ausmachen, fasst*, XIII, 62.
- mess, meß, *pl. messen (s. missa), Messe*, XXXI, 12, 15, LXVII, 74 — s. kenderler, glockenn, halten; wochenmess.
- pūch, -puech, -pūch, -puch, meßbuech, -büch, -buch, -puch, mespūch, -puech, -pūch, -puch, -büch, -buch, *pl. mespūcher, -buecher, meßbücher, -buecher (s. missale), Messbuch*, XX, 33, XXI, 63, XXVII, 3, XXIX, 2, 127, XXXVI, 89, XXXIX, 24, XLIV, 283, XLV, 123, XLVI, 111, L, 10, LIII, 84, LVII, 67, LVIII, 143, LIX, 145, LXIX, 31, LXX, 9, LXXX, 59 — alts LX, 33 — neues XXVII, 3 — gutt XL, 34 — grossee, schone XXIX, 2 — auf papir XXIX, 3 — papirin XXXVII, 94 — auf pergamen XXIX, 3 — groß geschribenn LX, 32 — ganz, vnein-gepunnten XXIII, 18 — s. kisi, stuck, specialmesbüch.
- mespūchel, -pūchl, *Dimin. v. v.*, alts klains XXXVIII, 4 — altz pargameins LXIX, 35.

messin, -ynn, -ein, -eyn, mess-, mesen,
mössin, -ein, möschen; messingein,
mese-, mëssing, messig, -en, von *Mes-
sing*: s. padpek, beck, pippen, piss,
püchs, kandel, kessel (*Dimin.*), ketz-
lin, chrowczler, taraspuchsen, tisch-
ring, gandler, geschirr, giespeck,
gießkandel, gieskändl, gießfaß, -fäsl,
giessfassel, glögl, hakenpüchsen,

- hanndpeckh, hantbüchsen, hannd-
 puchsnmödl, hantuass, leuchter,
 maukorb, mödel, monstranczen,
 rawchvaß, ring, schäll, scheyben,
 schreibleuchter, stegrayff, wasser-
 gatz, zeug, zug, zugscheyben.
 messingpeckh s. pl., *Messingbecken*, L,
 56 — prochen L, 56.
 meür: s. maur.
 meuseysenn pl., wohl nicht *Mußeisen*, aus
Eisenstäben hergestellte *Oberarmberge*
 (s. *Demmin, Kriegssaffen* S. 601 und
 die *Abbildung* S. 391), sondern =
 meüsel, XV, 8.
 meüsel, meüssel pl., buckel-, spitter halb-
 kugelförmig ausgetriebene *Eisenplatten*
 zum Schutze der *Ellbogen*, *Müseln*,
 XVII, 11, XXX, 62.
 meczsein, metz-, mecen, mecz pl., *Hälften*.
Schöpf, Idiot. S. 436 „metzet, mötzet
 die zu räuchernde oder schon ge-
 rücherte Hälfte des Marktschweins,
 die *Speckseite*“. Im *Stadtrecht von*
Brizen (Tirol. Weist. IV, 383, 24)
 heisset es gedigenz mag ainer wol
 verchaulffen metzeinweis und vier-
 tail und zentring mit einandr und
 in den *Rechnungsbüchern* der Herren
 von *Schlandersberg* aus dem 14. Jahr-
 hundert finden sich folgende *Preis-*
angaben für ein metzein fleisch 32 gr.,
 34 gr. u. 3 lb. (*Mitteil. d. Inst. für*
österr. Geschichtsf. II, 585, 588, 593)
 — flaisch XV, 42, XVI, 3 — sweines
 fleysch XIV, 24, LXXVI, 41.
 metz-, mecen, Metzen, *Getreidemass* von
 verschiedener Grösse, XLI, 7.
 metzgerram s., ram zum Aufhängen des
 Fleisches (s. fleischram), LIX, 79.
 michel, michl, gross, VI, 6, XXXII, 41,
 XXXV, 11, LVI, 46.
 mitt-, mittel (s. medius), mittler, in der
 Mitte gelegen: s. porten, ergger —
 von mittlerer Grösse: s. gelten, häfen.
 mitt-, miter, dasselbe: s. porten, camer,
 wisen; pecher, kopf, vederpett, häfenn,
 schüssel, czefftn, zin — von mittlerer
 Güte? s. tischbüch.
 mitt-, nitich, Mittwoch, XXXI, 235, 243,
 XLV, S. 107, LVI, S. 127, LVIII,
 S. 133, LXVII, 12, LXIX, S. 183,
 LXXXIII, S. 186.
 mitsamb, mitsamt, X, 80.
 milhkarlin pl., *hölzerne oder irdene Milch-*
schüsseln. Das *Verzeichnis* der *Aus-*
gaben für das *Schloss Salern* vom
Jahre 1471 vermerkt Bl. 4^b Item so
 hab ich kaufft xiii grosse milch-
 kär, käskär vnd Smaltzschüsseln vmb
 xxxvii gr., 1 f. — XLIV, 121 (= *erden*
milchmödel XLIII*, 12).
 milchkasten, innen mit Stellen versehener
Kasten für die gefüllten *Milchschüsseln*,
 XII, 23, XIII, 51.
 — keller, *Milchkeller*, z. XXX, 93 f.
 — kernerl, *Milchkammerlein*, VI, 17.
 milchkessel, *Milchkessel*, großer XXIX,
 161.
 — kübell pl., *Milch-, Melkkübel*, im *Inn-*
tale Melter, im *Eisacktale* Milchstotz,
 im *Zillertale* Milchzummel oder -sech-
 ter genannt, XIX, 7.
 milhtisch, Tisch, worauf die gefüllten
Milchschüsseln gestellt werden, XLIV,
 272.
 milchmödel pl., *Milchschüsseln*, erden
 XLIII*, 12 (= milhkarlin XLIV,
 121). Wenn *Tirol. Weist.* IV, 706,
 12 von mödl schmaltz die Rede ist,
 sind nicht eigentlich „*Mödel* zum *For-*
men der *Schmalzknochen*“, wie *Egger*
 im *Glossar* angibt, gemeint, sondern
 der Ausdruck entspricht dem drei
 Zeilen später gebrauchten *schmalz-*
schuslen, wozu bemerkt sei, dass in
 den *tirolischen Urbaren* des *Mittel-*
alters der *Schmalzzins* sehr häufig
 nach *Schüsseln* bemessen ist. Siehe
 dazu die *Erklärung* von göss.
 milchnepf, -näpf pl., *hölzerne Milch-*
schüsseln. Die Bezeichnung ist im *Ötz-*
tale noch gebräuchlich; in *Gschnitz*,
Yals, *Stans* und *Zillertal* versteht man
 darunter ein bestimmtes *Milchmass*
 (s. *Rotleuthner, Localmasse* S. 62 f.).
 In *Gufidaun* nennt man die *hölzerne*
Milchschüsseln *Schwagenschüsseln*, weil
 sie nur noch in den *Schwaigen* (*Senn-*
hütten) gebraucht werden und in den
Bauernhöfen durch *irdene*, diese auch
 schon vielfach durch *Bleischüsseln*
 verdrängt sind — LVII, 77, LIX,
 72.
 milchschusseln, milchschusslen, milh-
 schüssel pl., *Milchschüsseln*, XXXI,
 200, LVIII, 116.
 milich (s. lac), *Milch*: s. kessel.

mynn-, mind-, mynder, mine, *weniger*, XV, 47, XIX, 3, XXVII, 17, XXXVI, 87, LVIII, 154, LXVII, 55, 57, LXXV, 8 u. ö.

mischen, (*Wein*) *mischen*, XXXIII, 4.

mistkräl, -kral, mustkrel *fem.*, *Eisen-rechen mit drei oder vier langen und starken Zinken, der vornnehmlich in den Ställen zum Wegkratzen des festgetretenen Mistes, aber auch zum Ab-laden des Mistes benutzt wird. Die Benennung ist im Unterinntale noch üblich* — LVIII, 164, LIX, 159, LX, 116.

— gabel, -gabl, misstgäbl, *pl.* mist-gabeln, -gablen, mustgabeln, *paar-mal* (XXIX, 168, LIII, 33) mistgabel; *Mistgabel*, XI, 51, XIII, 74, XXIX, 84, 168, LIII, 33, LX, 115, LXVII, 33 — alt LVIII, 163, LIX, 158 — new LVIII, 162, LIX, 157 — eysnen LVI, 54.

missa (*s. mess*) LXXVIII, 15 *Ann.*, 54 *Ann.*, 66 *Ann.* — *s. cantrelli*.

missale (*s. messpüch*), secundum curiam LXXVIII, 94 — antiquum cum cooper-torio albo LXXVIII, 102 — nouum de liturgia vitramontana LXXVIII, 151.

missen, *vermissen*; vmb leutrens m. wegen LXXIV, 93 *ist wohl so zu verstehen, dass ein Abgang, Mangel leichter bemerkt wird.*

mobilen, *beweglicher Hausrat*, LIV, S. 123 *Ann.*, LV, S. 125.

model, modl *s. pl.*, *ausserdem pl.* mödel, -ell, mödl, mödeln, *Model, Form*, zü stainziegel XLIV, 18 — zun ziegl-stain XLVI, 12 — eysin zü tachziegel XLIV, 17 — *Gussform für Kugeln, die für grössere Geschosse auch aus Stein hergestellt wurde; im Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 finden wir 7 groß märblen mödl zu püchsenkuglen, 14 clain märblen mödel, 16 eingefast clain vnd großer mödelstain vnd ander (Schönherr, Gesam. Schriften I, 680) und in dem des Zeugs Herzog Sigmunds auf den geslösern vnd stetten zu Swaben vom Jahre 1461 Bl. 1^b unter Bregenz Item funff küpfrein mödel. Item newn stainmödel* — II, 11, 12, 14, LXIII, 27, 30 — zü den neuenn püchssen LXIII, 28 — (*zu Haken-*

büchsen) dar inn man die kugel gewest XLII, 92 — zu den grossen hokenpuchssen XXXIV, 27 — gross zu hagkenp. XLVI, 8 — zu den hanntpuchssen XXXIV, 28 — clain zu handtp. XLVI, 9 — czu hantp. groß vnd klein LII, 8 — zü hacken-püchsen vnd zü den hantp. XLV, 182, LIII, 77 — zcu scherm-, hagken-vnd hantp. LXII, 30 — von kupffer vnd sunst a. model, dar in man buchsenkuglen güst III, 22 — kup-pfrein zü hannd-, zü hagken-, zü scherben- vnd zü schlangenpuxen XXXIII, 46; *s. tarraspuchssen* — messein (*zu Hakenbüchsen*) XXVII, 14 — *s. dachmödl, zyegelmödel; milchmödel; terraspux, vâslein, la-den, püchsen-, kugelmodell.*

modicus, *mässig, in geringem Betrage*: *s. moneta* — *neutr. subst.* LXXIX, 93.

mölchteren, molteren *s., dial. Melter, Kûbel zu Milch, Wasser u. a., aber auch als Schmalzgefäss und -mass gebraucht. In den Rechnungsbüchern der Herren v. Schlandersberg finden sich u. a. folgende Ausgaben verzeichnet: 1394 dem Chvnczelin aus Fenden 4 1/2 lb. umb zwo melchtern smalcz. Item 13 1/2 lb. umb sex mälchtern smalcz — 1395 Item ich hab geben den Vndern 17 1/2 lb. umb 7 mälchtern smalcz (Mitteil. d. Instituts f. österr. Geschichtsf. II, 600). Daraus ergibt sich überdies die interessante Tatsache, dass schon im 14. Jahrh. aus dem Vndertale — wohl über den Niederjochferner — Schmalz in das Etschland exportiert wurde* — XII, 8, XIII, 58.

momad, -adt: *s. mannmad.*

Montapluer, *eine italienische Weinsorte*, XXXIII, 16.

monett, *Monat*, LXV, 231 *Ann.*

moneta, *Münze, modica varia* LXXIX, 4, 94 — *aurea* LXXIX, 89.

monicon: *s. munition.*

monmadt: *s. mannmad.*

monstrantz, müstranczen, *pl. monstranczen (s. mostre), Monstranze, klaine vergulte, ist hailtum inn III, 4 — hulczene XL, 34 — hulcz. mit hailtüm XXIX, 16, 25 — messen mit hailtüm XXIX, 24 — silberne, III, 1.*

mordachs, *pl.* mordaxen, -ax, *Streitax*, III, 25, IV, 196, IX, 35, XLIV, 151, XLV, 75, 198 — mit aim fütal IV, 191.

mortkolben, -kolbn *s. pl.*, *Streitkolben*, XLIII^a, 67, XLIV, 71, LXXIII, 37.

mort-, morthacken, *s. pl.*, *Streithacke*, XXI, 49, LXII, 39, LIII, 99.

mordheckel *s.*, *Dimin. s. v.*, klaines maylannysch XXVIII, 10.

mörtterköll, mertelkellen, *pl.* morterkellen, *Mörtelkelle*, XLII, 73, XLIV, 263, XLV, 104.

mörterhawen, mörterhawenn, mörterhowen, mertelhawen *pl.*, *Hauen zum Anmachen des Mörtels*, XXXIII, 100, XLIV, 11, XLVIII, 25, XLIX, 20 — alt XLIV, 251.

mörtterschaf, *Mörtelschaff*, XIII, 46.

morgengab, *Morgengabe*, *Geschenk*, *das der Frau vom Manne am Morgen nach der Hochzeit gegeben wurde, dann auch Aussteuer, Mitgift*, XXXI, 262.

morser, -ër, -ar, mörs-, mörss-, mörsch-, meraser, mörsel, mörsell, mersel, *Mörser*, XIV, 28, XVI, 15, XVII, 23, XX, 51, XXI, 31, XXX, 70, XXXI, 163, XLI, 9, LXXII, 26, LXXX, 13, 83 vnd (ain) stossel III, 26, XXV, 38, XLIV, 199, LXIV, 237, LXV, 243 LXXXIV, 73, — mit ainem stössel XLV, 37, LVIII, 27 — vnd ain eisnein stössel XLIII^b, 10 — derprochen XV, 21 — güter mit seiner czügehörung XI, 42 — klainer IX, 48 — klain mit ii stempfel LIII, 18 — klainer mit aine stossel LXII, 6 — grosser mit dem stempfel XXIX, 91 — drei kupfren vnd zwen stössl XXXIX, 19 — eyssen LXIII, 40 — zerklobner erein, dardürch ain loch IV, 341 — glockspeissin vnd i stossel dar zü LXIII, 42 — glockksp. mit seinem eysnen stempfel L, 51 — hulczenn vnd i eysnenn stempfel darczv LII, 43 — *Mörsergeschütz*, XXXIII, 43 — klainer X, 15 — klainer vff ainem karren II, 9 — grosser II, 24 — *s. stain*; werf-, wüf-, mörs-.

— buhsen-, puchsen*pl.*, *Mörsergeschütze*, klaine XXVI, 32 — gross XXVI, 31.

mösst *pl.*, *Most*: *s. slauch*.

mostre *pl.* (*s. monstrantz*): *s. speculla*.

mozz, Moos, *versumpftes Weideland*: *s. Tenn*, Gennen.

mutt, mut, müt, müt, *s. pl.*, *Mutt*, *Trockenmass von verschiedener Grösse, in Südtirol circa 36—42 Liter*, XXXI, 1—3, 5, 8—11, 14, 21, 35, 61, 232, 233 — *Ölmass*, XXXV, 82, XXXVI, 85, XXXVII, 90 — *ein Mutt fassendes Massgefäss*, XXX, 116.

muttel, müttel, müttl, *Dimin. z. v.*, *ebensfalls local verschieden und nicht selten für mutt gebraucht*, XXVIII, 27 — *Gefäss, das ein muttel fasst*, Starkenberger XXXII, 18 — *Slandnerser* XXXII, 19 — *s. hofmüttl*.

mueter, *Mutterschwein*, LIV, 25 — *s. sweinmüter*.

muelt-, mültel, *pl.* mülteln, mültener, *kleinerer Trog, Mulde (s. Schöpf, Idiot. S. 446)*, XVI, 40, LXXX, 107 — alt, pös IV, 52 — gross XL, 9 — *s. protmültel*, taigmülteln.

mültel *pl.*, *Dimin. z. v.*, IV, 325.

müelstraich, *das dem Müller als Mahlohn zukommende Getreide. Die tirolische Landesordnung vom Jahre 1573 bestimmt VI, 65 Von dem Getrayd, so auf die gemain Muß, wie obgehört, zumalen geben wirdet, Solle der Müllner alßbald nach seiner gethanen Reutterung vnd Seuberung von yedem Står ain gestrichen Maßl nach dem verzeichneten Mußmaß, deren zwaintzig an ain Står geen, für sein Muß dauon nemen Vnd ime nicht mer verfolgen. An was Orten aber weniger Muß für belonung gegeben worden ist, darbey soll es an denselben Orten noch beleiben — s. auch Tirol. Weist. I, 26, 3 f., III, 246, 23 f., IV, 201, 18, 355, 4 f., 427, 14 f. — s. stüebich*.

mül, müll, *Mühle*, die man vmb triebt (*Handmühle*) XL, 35 — *s. Sternn*, Vnterhaws; korn-, hand-, hauß-, sagmül.

— stain *pl.*, *Mühlsteine*, XXII, 7.

müleyssen, *nicht Eisengerät in einer Mühle, wie Lexer, Mhd. Wörterb. I, 2223 angibt. In unserm Inventar erscheint es beim Schmiedewerkzeug und zwar neben stempfel, woraus erhellt, dass müll-zu müllen, zerstoßen, zermahlen,*

gehört, müleyssen also ein Werkzeug zum Zerstossen ist. Als heraldische Figur belegt Müleisen Birlinger, Augsbургisches Wb. S. 339^a: der Schilt rot, darin überwerch ein weysz müleyzen — LII, 56.

mündlen *pl.*, ohne Zweifel die bei Bechern vorkommenden Randausbuchtungen, die beim Trinken das Verschütten hindern sollten. Bei einem in meinem Besitze befindlichen alten Johannessegenebecher sind sie verschiedenen Mundgrößen angepasst — s. pecherel.

munndstuckh, Mundstück, Schnabel, Ausgussröhre, vergult: s. krausen.

munition, monicion, Munition, LIV, S. 123 — s. kammer.

munitiones, Befestigungen, LXXVIII, 130 Anm.

munimenta, dasselbe, LXXVIII, 130 Anm.

münzt, Münze, Local im Schlosse Frayenstein, VI, 16.

mür: s. maur.

must-: s. mist-.

N.

näbi-, nebi-, newi-, neberger, nabinger, neygber, nögwer, negbar *s. pl.*, Bohrer, XVIII, 12, XX, 59, LXIII, 18, LXVII, 32 — gros LIII, 38, LXII, 40 — großer, zu roren born XXIX, 75 — grosser, die roren weit zu machen XXIX, 76 — clain vnd groß XXIX, 77 — eisen LXIV, 291 — Kugelbohrer, zu buchaen III, 27 — zw hacknpüxn XXXIII, 49 — s. zappfennagber.

näbigärl *pl.*, Dimin. z. v., IV, 198.

nachperschaft, Gesamtheit der besitzenden Gemeindemitglieder: s. Mälbach.

nacht, Nacht: s. weinen.

nacher, nach, z. LXII, 22 f.

naterzungen *pl.*, Natterzungen als Bezeichnung für petrifizierte Haifischzähne, (s. Zittel, Handbuch der Paläontologie III, 62 f.). Obwohl diese Zähne heutzutage noch als Uhranhängsel verwendet werden, drängt sich doch die Vermutung auf, dass sich in alter Zeit abergläubische Meinungen daran knüpften und ihnen gewisse Kräfte zugeschrieben wurden. Dass dies wirklich der Fall war, ersehen wir aus dem Capitel Schlangen saulen im

Calendarium perpetuum, das der Oeconomia ruralis des Joh. Coler (neue Bearbeitung, Frankfurt 1672) vorangestellt ist. Wir lesen da S. 41 f: Die ersten Schlangen im Frühling seyn die besten, darumb wer Schlangenstein bey ihnen suchen, die Haut, das Fleisch, Zungen oder das Fette von ihnen haben und dasselbige zur Artzney, schönen Haaren, Kindergeburt oder andern Sachen brauchen will, der mags umb diese Zeit bey ihnen suchen. — Kommet dir etwan eine weisse Schlange vor, wie denn bißweilen pfeget zu geschehen, wann man in den alten Haselstauden vmher gehet, denn sie ihre Wohnung gerne bey den Wurtzeln, bißweilen auch wol in den alten Gebäuen hat, die man Haselschlangen nennet, so greiff bald zu und fange sie, denn sie thut dir nichts und hat auch keinen Gift, du magst sie wol angreifen oder schlage sie nur mit einem Rüttlein, von einer Haselstauden geschnitten, so fällt sie bald umb und stirbet. Wenn du nun diese also bekommen hast, so halte es vor ein groß Glück, du kanst sie umb etliche hundert oder tausent Thaler anwenden. Wie es aber komme und natürlich sey, das kan ich nicht wissen; sie sind gerne umb die Menschen, ihre Zunge lässt man in Gold fassen und trägt sie am Halse; wenn Gift auff dem Tisch im Essen ist, so hebt sie an sehr zu schwitzen. In B. Schnurrr Kunst-, Hauß- und Wunder-Buch, Frankfurt 1676, findet sich S. 151 das Capitel vom Schlangen sammeln mit geringfügigen Abweichungen, von denen nur in Essen oder Trincken erwähnenswert ist, abgedruckt. Dem Haselhourm schreibt man auch in Tirol wunderbare Kräfte zu (s. Ignaz Zingerle, Sitten, Bräuche und Meinungen des Tiroler Volkes² S. 97, dessen Sagen aus Tirol³ Nr. 302 f., Alpenburg, Deutsche Alpensagen S. 373 f., Heyl, Volkssagen, Bräuche und Meinungen aus Tirol S. 156, 247, 377, 649, Dalla Torre in der Zeitschrift des deutschen Alpenvereins XVIII, 221 f.,

Schönherr, *Gesammelte Schriften* II, 515 f.) und die Natterzungen werden vielleicht auch mit diesem in Zusammenhang gebracht worden sein. Dass man ihnen schon im Mittelalter die Eigenschaft, in Speisen oder Getränken enthaltenes Gift anzuzeigen, zuschrieb, dafür hat H. Pogatscher in seiner interessanten Abhandlung „Von Schlangenhörnern und Schlangenzungen vornehmlich im 14. Jahrh.“ (*Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde u. Kirchengeschichte* (Jahrgang 1898 S. 102 ff.)) zahlreiche Zeugnisse, besonders aus Urkunden und Acten des vaticanischen Archivs beigebracht; im Anschluss daran S. 200 ff. sind die darauf bezüglichen Äusserungen mittelalterlicher und späterer Schriftsteller besprochen, woraus erhellt, dass in alter Zeit ausser dem Horne der Hornvipere auch fossile Fischezähne für Schlangenzungen angesehen wurden. Für die beliebte Verwendung bei Tafelgeräten gebe ich ausser den unter credentz angeführten noch folgende Belege: ein credenz mit einer natterzungen (*Mayr, Reg. Nr. 18774*) und eine cred. mit zweien natterzungen und einem aingehurn-pain (*ebenda Nr. 18642*), ferner die im Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 Bl. 5^a erscheinende pirngabl mit einer natterzungen vnd einer korallen. Im Inventar des Schatzes König Heinrichs von Böhmen vom J. 1335 (*s. Zeitschr. des Ferdinandeums 1898 S. 189 f.*) be-
 gegnen uns Bäume mit Natterzungen, die als Tafelaufsätze dienten: Item arbor argenteus cum lignis (l. linguis) serpentinis — Item Jeclinus assignavit Grifoni linguam serpentinam cum pete (= pede) alto cristallino. Ex his recepit dominus Grifo et Sebnarius die jovis ante diem palmarum arborem cum linguis serpentinis et aliam linguam serpentinam. *Anderswo s. a. 1343 (S. 197 Nr. 522)* ist verzeichnet Item exsolvit domine vnam stüczam argenteam et ligwam sperentis (l. lingw. serpent.). Wie hier treffen wir die Natterzungen mit Trinkgefässen im

Inventar der Kleinodien Herzog Friedrichs vom J. 1439, das anführt koph, gross vnd klain, patenn, natterzungen, vergolt, wegent 58 markch, 5 lot wienn. gewicht — drew sträussenayr vnd ain serpenteiner koph, ain natterzungen, beslagen mit vergültem silber — aber vergoldt köph vnd pecher, gross vnd klain, auch natterzungen, wegen 149 markch, 8 lot. In Gold- oder Silberfassung wurden sie am Halse oder sonst als Anhängsel getragen. Ein naterzung gefast mit silber weist der Nachlass Veits v. Wolkenstein (s. Anzeiger f. K. d. V. 1882 Sp. 126) und des Heinrich Frangenstainer (Mayr, Reg. Nr. 17822) auf, weisse, in silber gefast vnd vbergult befanden sich nebst andern 1506 in der tirol. Hofkammer, eine in Gold gefast wurde mit andern Schmucke 1628 im Grabe einer Frau gefunden (Anzeiger f. K. d. V. 1861, Sp. 88) — s. credentz.

nagel, -ell, nagl s. pl., ausserdem pl. negel, Nagel, XXXIII, 13 — küpfrein, vergöld zû aim taß in ayn gmach IV. 20 — eysin XLIV, 12 — eys. zum zug XLIV, 81 — gros ysin III, 28 — s. legellen, wetzstain, zugscheyben; pret-, kastell-, dach-, tramm-, tür-, eisen-, scharnagel.

— ysen, -eysen, -eyssu, nagleisen pl., Nagleisen, ein viereckiges Eisen, das einen stühlernen Knopf mit einem Loch hat, die Nügel darin zu schmieden, III, 29, XXIX, 99, XXXV, 67, XLIV, 235, LII, 55, LIII, 46.

— meßvren pl., grosse Bottiche für Präschtel, die durch diametral liegende, reihenweise an der innern Wandung angebrachte Nügel von Yhre zu Yhre eingeteilt sind (*s. Rottleuthner, Localmasse S. 60*), IV, 311.

naig s. pl., Neige, weil das Fass geneigt werden muss, damit der Rest des Inhaltes durch die Pipe abflüsse, wein LIX, 175, LXXVI, 43 — wein in ainem vaß LVIII, 180.

neben, daneben, XXXIII, 29—32, 34.

nebenschlach, in der Schmiede gebrauchter Hammer (*s. vorschlag*) XLIV, 241, XLV, 93.

nepff *pl.*, *Näpfe*, *hölzerne Schüsseln*, III, 37 — *s.* milichnepf, seichnapff.
 nechst, negst, nagst *adj.* *nächst*, XXXI, 71, LXV, 231 *Anm.* — *adv.* II, S. 3.
 negbar: *s.* näbiger.
 negst: *s.* nechst.
 nēgwer: *s.* näbiger.
 nestel *pl.*, *Bänder oder Riemen zum Schnüren*, XXI, 36.
 neügetafelt, *neugetüfelt*: *s.* kamer.
 newnzeit, *wohl* nonzeit, *also drei Uhr nachmittags* (*s.* die Lesart von D, *wo wohl* neinzeit anzunehmen ist), XXXI, 76.
 newr, *nur*, LII, 20.
 newiger: *s.* näbiger.
 necztrog, *Netztrug*, -*truhe*; *zur Erklärung dient die Bestimmung in der tirol. Landesordnung vom J. 1573 VI, 64*: Nachdem man auch oft den Waitzen vnd etlichen Roggen mit Wasser in den Netztrögen, damit das Brot desto milter werde, abfeuchtet vnd aber darnach das Meel dester schwärer wirdet, Ordnen wir, Dass kain Müllner bey seinem Aid kain Traid one sondern beuelch vnd beysein deß, der da Malen laßt, oder yemandts an seiner statt, Netze oder Feücht mache — IV, 324.
 nider, *nieder*: *s.* schreibleüchter, spanbett.
 nideran, *untenan*: *s.* platten.
 niderleg, *Abladung*, *Niederlage*, XXXIII, 26.
 niderlendisch, *niederländisch*: *s.* decken.
 notarienhandl vnd sachen, *durch den Notar behandelte Streitsachen und Anlegenheiten*, IV, 19.
 nodersbrief, noderbrief, -*brief* *pl.*, *Notariatsurkunden*, -*instrumente*, XXXI, 264, LXVII, 49, 131, 132, 144, 147, 148, 151, 152, 161 — *s.* saklein.
 notturft, -*durft*, -*torft*, -*torfft*, *das, was man notwendig hat, Bedarf*, XXIX, 99, XXX, S. 50, XLIII^a, 114, LXIV, 274 *Anm.* — *s.* kessel, hefen, lafetzen.
 notturftig, *notwendig*, XXXIII, 106, 110.
 notstal, *Holzgestell*, *worin unbändige Pferde durch Anfesselung der Beine oder Emporziehen des Oberkörpers zum Stillhalten gezwungen werden, um sie beschlagen oder operieren zu können*, XLV, 164.

nomen, *Name*, quondam d. Vdalr. de Fruntsperg: *s.* liste.
 nudlpfannen *s.*, *Pfanne*, *worin Nudel gekocht werden*, LVII, 79.
 nun, *neun*, III, S. 5.
 nußpawmen, nuspaumen, -*pawmen*, *von Nussbaumholz*: *s.* taffl, tisch, truhén.
 nussen, *Nüsse*, XXXI, 34, 47.
 nūw, *neu*, III, 15.
 nütz *pl.*, *Nutzen*, LXVII, 11.
 nützen, *benutzen*, XXXVII, 24 — *s.* zeug.
 nützung, *Nutzniesung*, *Nutzen*, in der herschaft I, 10.

O.

ob, *wenn, falls*, XXXIII, 4, 26, 110.
 oberpainrörr *pl.*, *den Oberschenkel schützende Harnischröhren*, XVII, 7.
 oppositus, *gegenüber liegend*, ex opposito z. LXXIX, 74.
 öpfel, öpf *pl.*, *Äpfel*, VIII, 43, XXXI, 34 — *s.* hurd.
 öpphelpâm *pl.*, *Apfelbäume*, LXVII, 3.
 öppfelhürt, *Äpfel*-, *Obstbühne*, XLV, 171.
 opfer-, öpferkandel, opferkandel, opher-, oppferkandel, oppfferkandel, opferkennttel, oppferkandl, oppferkändl, öppferkändl, öpferkännl, opherkanden, oppferkänneln *pl.* (*s.* cantrelli) *wohl durchaus Dimin.*, *die zum Kelche gehörigen Kännchen, Messkännchen*, IX, 26, X, 25, XX, 19, XXIII, 27, XXXVI, 92, XXXVIII, 6, XLIV, 285, XLV, 125, LIII, 87, LX, 36, LXIX, 30, LXXX, 71 — vbergult LXXVIII, 15.
 opherkändlin, opferkenntlin, -*kentlein*, -*kendli* *pl.*, *dasselbe*, III, 9, XXXVII, 95, XLVI, 117 — *silbr.* vergulte LXXIX, 116.
 — *gelt*, *Opfergeld*, *das bei Seelengottesdiensten gegeben wird*, LXVII, 74.
 oblat, *Oblat*: *s.* eysen.
 — *eysen* *pl.*, *dem bekannten Waffeleisen gleichende eiserne Form, in der die Oblaten gebacken werden* (*s.* Anzeiger f. K. d. V. 1877 Sp. 256), *das ain ist Antony Hérts, het er den köchen gelihenn* IV, 82.
 obs, *Obst*, XXXI, 34.
 ochs, *pl.* ochs-, ochß-, ox-, ochxsen, *Ochse*, XXIX, 101, XXXIII, 7, 8, LIII, 100 — *khlain* vnd *groß* LIV, 23 — *güet* XI, 2 — *an tigen flaisch* XXX, 79

— gedigens flaisch III, 39, XVI, 3, s. ziech-, zugochsen.
 ochseneyssen *pl.*, *Hufeisen für Ochsen*, XXVI, 15.
 oxen-, oxsenhawt, *Ochsenhaut*, grossew, de geledert ist, XXVIII, 15 — roche XXX, 120.
 otterpern *s.*, *sackförmiges Netz zum Fangen der Fischottern*, LXXXI, 11.
 — netz, Netz, *das zu demselben Zwecke ausgespannt wird*, alts LXXXI, 11.
 ottonum, *Messing*: *s. crux*.
 oerat, art, *mit Ohren versehen*: *s. spieß*.
 of-, offen, Ofen: *s. prantschragen, tür, eisenplech; gntschnpetel, -petli*.
 — plech, *eisernes Türlein vor dem Ofenloche. Im Inventar des Ansitzes Thunegg auf dem Ritten vom Jahre 1557 ist Bl. 5^b i Eisen ofnplech zum Pachofen, mer ain Eissenß ofenplech zum kachlofen verzeichnet und das Weistum von Tarsch (s. Tirol. Weist. III, 286, 44) bestimmt Und wellicher oder welliche ... ein har oder dergleichen in pach oder kachlöfen dörren wurden und kein eisens ofenplech darfir nit heten; die sollten gepfendt werden — eysnein XLIII^b, 9.*
 — gabel *s.*, *meist zweizinkige Schür- gabel, Ofengabel. Folz führt sie neben Ofenkrucken unter den Küchenrequisiten an: Ofengabeln, das feur zu rucken — eysin XLIV, 63.*
 — ysen *pl.*, *eiserne Ofentürlein, nicht etwa Feuerbock, wie man aus der Notiz in Tuchers Haushaltungsbuche S. 133 für groß eisen in ofen, so man einhaizt, die scheid vorn darauf zu legen, zu folgern geneigt wäre. Für Ofentürlein ist der Ausdruck auch im Stadtrecht von Feldkirch vom Jahre 1399 (s. Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins XXI, 129 ff.) gebraucht: in wes bachofen man nahts schiter vindet, daz daz ofenisen nit dar vor ist — III, 28.*
 offen-, offennloch, *Ofenloch*: *s. palk, turel*.
 ofenschauffen *s.*, *Ofenschaufel*, XIII, 67.
 of-, öffnen, öffnen, aufschliessen, XXXIX, 23.
 ogsen *pl.*, *Äxte*, III, 27 — *s. mord-, stainagx*.
 oharnen: *s. ahornein*.

öl, öl, öll, ol, oll, ole, Öl, XXXV, 82, XXXVI, 85 = in dem stain XXXVII, 90 — was man den kirchen fürtt XXXIII, 22 — *s. potig, kessel, kübel, gelten, hafen, schaff, stain*.
 ölpotig, *pl. ollpotigen fem., Ölbottich*, alte IV, 37 — mit eysnein reyfen XXIX, 148.
 ollkessel *s.*, *Ölkessel*, LVI, 49.
 olcrueg *s.*, *Ölkrug*, LVI, 119.
 — kübel, *Ölkübel*, XXXIV, 39.
 öl-, öllstain, olstein, -stain *s. pl.*, *steiner- nes Ölbehältnis, das gewöhnlich oval oder rund und mit einem Deckel versehen war. Das Inventar des Schlosses Lambrechtsburg vom Jahre 1547 verzeichnet ain ollstain im hoff an ain luckh — XXV, 66, XXVII, 24, XXXIII, 66, XXXIV, 38, L, 14, 57, LII, 19, 75, LIII, 52 — von Maretsch komen, halber verprünen IV, 89.*
 one, on: *s. an*.
 orpheus: *s. anulus*.
 orkeleyen *adj.*: *s. priesterrogk*.
 ordinatus, *angeschafft*, LXXVIII, 153.
 ordineit: *s. ornat*.
 ordnen, *verordnen, bestimmen*, XXXIII, 26, LXXII, 1.
 orgel XXXI, 64.
 ornat, ordnat, ordineit *s. pl.*, *Priester- ornat*, z. LXXX, 56 f. — mit seiner zugehörung VII, 20, VIII, 20, IX, 20, X, 19 — *ganczer plaber LXXVIII, 55 — s. messgwant*.
 össich: *s. essich*.

Q.

quartenmoß, quartenmoß *pl.*, *Quarto, der vierte Teil eines Stajo, von dem 4 — 20 eine Somma ausmachen. Die Gröese des Quarto beträgt circa 2—6¼ Liter, als Teilmass des Minale c. 10 Liter (s. Rottleuthner, Localmasse S. 89 f.), LXIV, 274 Anm., LXV, 267.*
 quariert, kariert, gewürfelt gemustert: *s. zwillich*.
 quittprieff *s.*, *Quittung*, XXVIII, 23.
 quittung, *dasselbe*, XXXI, 249.
 quotlibetum, *de quolibet aliquid, in pergameno LXXVIII, 111.*

. R.

räben *pl.*, *weisse Feldrüben*: *s. stospanck*.

rab-scharben s.; Schöpf, Idiot. S. 591 gibt an: „scharben klein schneiden. Besonders angewandt vom Einschnneiden des Kappis, der Rüben zu Kraut. Das Scharbmesser, womit das Kraut eingeschnitten wird (Pustertal)“. Zum Einschnneiden sind übrigens zwei Instrumente im Gebrauche, für das Kohlkraut (Kappes-, Zettelkraut) der Krauthobel, im Zillerthale Krauteinstesser (vgl. Schöpf, Idiot. S. 716 unter stössen; Tirol. Weist. IV, 233 ainem kraut-staisser vor ainen schaff kraut 3 fierer), und für das Rübenkraut die Krauthacke oder das Hackmesser und der Hobel, der auch Krautmesser genannt wird. Der Stössel, das O- oder S-förmige Stosseisen an langem Stiel, wird hiefür meines Wissens nicht benutzt. In alter Zeit herrschte ohne Zweifel das Hackmesser vor. In den Summersberger Urbaren des 17. Jahrhunderts heisst es unter Robott des Ruebkhrauts: So sollen auch die Nafner, Frayer vnd Milainer das Ruebkhraut, so man jerlich auf den Schloßgietern paut, außziehen vnd die Burggfrider miessen dasselb hackhen oder ieder in das hackherlohn 6 fierer geben. Doch unter rab-scharben, rubscharb, ruobscherren ist das hobelartige Gerät (s. stospauck) zu verstehen, das in Kärnten Scherbeisen heisst — kottin XLIII, 45.

rakaun, rackawn, ragkavn, -awn, rackkaun, fem. masc. s. pl., grosses Messer mit abwärts gebogener Spitze, das zum Abhauen von Ästen, Streumachen u. dgl. benutzt wird, in Nordtirol Labmesser oder Prazn genannt; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 7^a Item ain läbmesser fur vi gr. — IV, 194, XI, 50, XLII, 81, LIII, 43, LVI, 56 — klaine XI, 50 — Waffe, XXXV, 16 — new LIII, 82 — wellischer XIII, 78.

rocketel: s. rocketel.

rad, pl. red-, röder (s. rode), Rad, XXX, 118, LVIII, 154, LIX, 149 — alt LXVII, 56 — neue XI, 19, 61 — beslagen XXIX, 171 — mit eysen beslag. XXIX, 85 — neue, beschlagne

XII, 6 — wol beschlag.: s. karrenpüchss — gute, beslag. XIII, 65 — vnbeslagen XXX, 119 — zum zug: s. stukh eysen — s. protzen, püchs, kipffwagn, slanngenpüchsenn, wagen; kampf-, zugrad, grett-, wagen-reder.

radschin pl., Radschienen, eiserne Schienen, womit die Aussenfläche der Radfelgen beschlagen wird, IV, 343.

radelbett, rädl-, redl-, radlpett s. pl., Bettstatt mit Rädern, die schon früh im Mittelalter begegnet (s. Sass, Deutsches Leben zur Zeit der sächsischen Kaiser S. 8). Wo das r. neben einer andern Bettstatt aufrüht, ist ein niedriges Rollbett, das ausser Gebrauch unter das höhere Bettgestell geschoben wurde, gemeint; in späterer Zeit erscheint es auch unter Tischen, so im Nachlass-Inventar des Paul v. Kripp vom Jahre 1627 ain Tisch, darauf ain grienner Teppich, darundter ain Rädl Petstat. Derartige unter ein grösseres Bettgestell gehörige Rollbetten sind gegenwärtig noch in Lusern gebräuchlich (s. Bacher, Die deutsche Sprachinsel L. S. 49) — X, 52, LI, 53, LX, 50, 56, 65, 67.

redlpettstat, -pettstatt s. pl., dasselbe, LX, 6, 14.

rauazoli pl., ital. ravazuollo, Kohl, resp. das daraus bereite Sauerkraut, pro familia: s. vasselli.

raffen pl., Dachsparren, dial. Rafn, XI, 11.

raytpücher, Rechnungsbücher, LXVII, 129.

— zedel pl., einzelne Blätter mit Verrechnungen, LXVII, 119.

raiten, part. gerait, -reit, rechnen, XXXVI, 44 — nach der arbeit, berechnen, schätzen unter Berücksichtigung der aufgewendeten Arbeit LXXIV, 93.

raidthaw, pl. reut-, rewthauen, lange, gekrümmte Spitzhaue zum Reuten (Tirol. Weist. III, 274, 48 von einer renn- und reuthau, iedes 3 kr.), XI, 49, XXXIII, 71, LIII, 42.

rayttung, Rechnung, Verrechnung, XXXIII, 1.

raiffen: s. reyfen.

Rainual, Wein von Rivoli, XXXIII, 4.

raissarmprust, -prost *pl.*, *Kriegsarmbrüste*, XXXV, 54, XXXVI, 30.
 — pankh, -panck, rays-, raysspanck, raisspang, *pl.* raysspenck, *Bank*, *Untergestell für Standarmbrüste und für Geschütze mit Blocklafette*, XXII, 10, XL, 25, XLV, 194 = zu arm-brost XLIV, 26, XLVI, 17 — ain beschlagne vnd ain vnbeschlagne XXXIII, 67.
 rayßbett *s.*, *Reise-, Feldbett*, LXV, 1 *Anm.*, eifn, mit stryckleyn (?) anzogen LXV, 1 *Anm.*
 raißcamer, *Gemach, das den Vorrat an Rüstzeug und Waffen birgt*, z. LX, 66 f.
 raissflaschen *pl.*, *Reiseflaschen*, LXXX, 17.
 rayßmantel, *Reisemantel*, schwarczer LXXXII, 13.
 raissmesser *s.*, *wohl Jagdmesser und nicht Hiebwaaffe für den Kampf*, XVIII, 14.
 — rôkgel, *Reiseröcklein*, blabs LXXVI, 19.
 — sättel, rayssattel *pl.*, *Sättel für Schlachtpferde*, XVI, 39 — gött vnd bós XXVI, 9.
 rayspies *s.*, *der mit Brechscheibe versehene Reiterspiess, dessen dicker Schaft am Handgriffe entsprechend verdünnt war*, XXVIII, 10.
 raysswerdt *s.*, *Schlachtschwert*; in dem von Brenner herausgegebenen *italienisch-deutschen Sprachbuche* ist S. 19 angeführt daz reisswert la spada da chavallo, wornach es speciell ein Reiter-schwert wäre — LI, 5.
 ram, *pl.* ramen *fem.*, *Rahmen*, zu venstern XLIV, 13 — *Traggestell an der Wand*, XIII, 60 = zw prot XII, 10 — *s.* bett-, vensterramen, brotrem, fleisch-, metzgerram.
 ramum (*s.* kupfer): *s.* clepsedra, lora.
 ranadecchen, *so ist deutlich geschrieben, doch weiss ich dafür keine Erklärung. Da wir es mit einer Abschrift zu tun haben, wird ein Lesefehler des Copisten anzunehmen und rana auf rauhe (= rauhe) der Vorlage zurückzuführen sein* (*s.* LV, 41) — LV, 5.
 rannt, *Rente*: *s.* vrbarpüchl.
 rastolli *pl.* (*s.* rechnen) ferri: *s.* furche.
 rauch, räuch, räich, räuch, rawch, rauh, räuh, raw, *rauh, haarig, von Rauh-, Pelzwerk gemacht*: *s.* deck,

hawt, rock, rôkgel, wyntterdeklach — *unpoliert*: *s.* schalen.
 rawchvaß, rauchvass, -vas, -fas, rawch-fas, rochfass *s.*, *Rauchfass*, XXIII, 26, XXXVIII, 5, XLIV, 284, XLV, 124, LXXX, 72 — messen XXIX, 17, XLVI, 116.
 raumen, räumen, XXXI, 27.
 racz... vnder das puech zelegen LXXVIII, 60.
 recht *subst.*, *Recht*, XXVIII, 28 — *s.* stüchen; bau-, hern-, marktrecht.
 rech-, rehen *pl.* (*s.* rastolli), *Rechen*, III, 40, LIII, 43, LIX, 155, LX, 113 — boß vnd gut LVIII, 160.
 rechnenprieff *pl.*, *Verrechnungen*, XXVIII, 3.
 rechnen, abrechnen, XXVIII, 3.
 rüdel *pl.*, *Rädlein*, an ziechkörren XXXIII, 84.
 redl.: *s.* radel-.
 reder: *s.* rad.
 reuerassal, *Revers*, XXXI, 251.
 reuoltum, *ital. rivolto, an unserer Stelle Gevölbe. In dieser Bedeutung begegnete mir der Ausdruck wiederholt im Urbar von Castelfondo von 1583, z. B. Bl. 94^b Vnam domum muris muratam et lignaminibus constructam cum coquina, stuba, caminata a Reuolto, Canipa, uno alio Reuolto prope Canipam, stallis, stabuló et curtio. In Lusern heisst das Erdgeless, meist ein überwölbter Raum, rovólt (Bacher, Die deutsche Sprachinsel Lusern S. 45) — z. LXXIX, 74 f.*
 reformare, umgestalten, -ändern, LXXVIII, 33 *Anm.*
 register, -isster, reigister *s. pl.*, *Verzeichnis*, XXVIII, 21, XXXI, 266 *Anm.*, XXXIII, 3; XXXVII, S. 82, LXVII, 143 — vmb die grundtpfenning in der stat Meran in papir XXXII, 4 — *s.* trühen, vrbar-regisster.
 reigisterpücher, *Registerbücher*, LXXVIII, 39.
 registrum, *Schnur oder Band als Merkzeichen für ein Buch*, sericeum cum capitali argenteo et deaurato ac amatiste imposito cum aliquibus literis argenteis in filis pendentibus LXXIX, 5.

reibhaffen, Topf, worin Metallgeräte mit Sand oder Asche blank gerieben werden. Im Inventar des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre 1506 ist Bl. 25^a für ein derartiges Gefäß die Bezeichnung reibscherm gebraucht; Folz erwähnt im Gedichte von allem hausrot unter der Küchenausstattung reibscherb und reibtuch, welche Zusammenstellung Lexer (*Mhd. Wb.* II, 415) von der Erklärung Reibseisen hätte abhalten sollen. Den Ausdruck reibscherven treffen wir auch in Tuchers *Haushaltungsbuch* (Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV) S. 108, im Glossar ebenso irrig als Reibstein, Schleifstein interpretiert — stainr IV, 81.

reybstain, s., Stein, mit oder auf dem etwas zerrieben wird, doch könnte auch ein steinernes Gefäß zu dem oben angegebenen Zwecke gemeint sein — XLV, 156.

reiten, reiten, LXIII, 21.

reytmantel, -mantl, Reitmantel, plawr wullin LXXIX, 45 — rotter wull. LXXIX, 44.

reyttrock, reittrockh, Reitrock, zwifacher, leberfarb LXXIX, 46 — rotter wuller LXXIX, 63 — rotter wullin ain-fach LXXIX, 50 — rotter zamlotten LXXIX, 64.

reyf, raiffen, Beife, eysne: s. ollpotigen, wasserczickel, Schnee-, stegrayff.

reigister, reigister: s. register.

reinisch, rheinisch: s. gulden.

reis, Reis: s. schäffel.

reliquie (s. hailtum) sancte: s. speculla.

rëmling pl., nach Bayer. *Wb.* II, 95 s. v. Riemling 2 Zoll dicke und 15 Zoll breite Bretter. Meringer berichtet in der Abhandlung über das Bauernhaus von Alt-Aussee (Mitteil. der anthropologischen Gesellschaft in Wien XXI, 109): Die Decken der Zimmer sind aus Holz gefertigt. Der Querbalken, Tram, trägt eine Reihe Bretter (Remling oder Beamling genannt), zwischen und über welchen eine zweite Reihe liegt, welche Stülarzlodn genannt werden. In solcher Verwendung erscheinen die R. auch in dem Berichte des Baumeisters und Malers Jörg Kölderer über das Schloss Schönna vom Jahre 1522. Da ist von „Riemlingen der

neuen Stube“ die Rede, die verfaulen müssten, da Schnee- und Regenwasser vom Dach bis in die dritten Gemächer niedergehen (Schönherr, *Gesammelte Schriften* II, 380) — zirmen IV, 282.

renntarschen, rentartzenn s., die beim Rennen verwendete an der „Rennbrust“ befestigte Tartsche von verschiedener Form und Grösse, XXXVI, 28 = mit denselben (sand Jorgen vnd Osterreich) schiltten XXXV, 58.

rentëschell pl., Dimin. s. v., XXV, 32.

renngtang, pl. renneckstannngen, erscheint im Inventar von Sigmundsbürg neben Eisenstecken wie die damit identische rennstangen zwischen Zweispitz und Eisenstecken und an der zweiten Stelle zwischen Hebeisen und Eisenschlägel, also stets in Gesellschaft von Werkzeugen, die beim Brechen, resp. Bearbeiten von Steinen gebraucht werden, weshalb es nicht etwa der Schaft einer Turnierlanze ist, sondern eine lange, mit Eisenspitze versehene, auch ganz eiserne Stange, die zum Losbrechen bereits gelockter Gesteinmassen dient. Im Tiroler Landreim V. 357 ist die Rennstang unter dem Werkzeuge der Bergleute genannt — XIII, 72, XLVI, 101.

rennsayl s., nach Bayer. *Wb.* II, 111 ein Seil, womit die Zelte an die Erde befestigt wurden, doch spricht gegen eine solche Verwendung unseres Rennseils die angegebene Länge. Im Inventar des Nachlasses Veits von Wolkenstein erscheint neben drei zwgsayll auch ein Rensayll, das ebenfalls kaum dem erwähnten Zwecke diene. Hintner (Beiträge z. tirol. Dialektforschung S. 194) berichtet über das in Defreggen gebräuchliche Erde „aufrennen“: „Bei steilen Äckern muss im Herbst zu unterst eine Furche Erde herausgenommen und zu oberst hinaufgeschafft werden. Dies geschieht, indem zu oberst am Acker ein Seil durch einen Flaschenzug läuft. An den beiden Enden des Seiles ist ein Mann mit einem Korbe angebunden. Während der eine mit dem leeren Korbe von oben herabrennt, muss auf der andern Seite der Mann mit dem vollen Korbe im gleichen Schritt über den Acker hinauf-

rennen“. Dies geschieht bei abhängigen Äckern auch anderoörts. In Passeier nennt man es ebenso „Era rennen“, wenn aber am einen Seilende ein Wagen befestigt, am andern ein Zugtier angespannt wird, „aufgratteln“ (s. B. Weber, *Das Thal Passeier* S. 181). Ein in dieser oder ähnlicher Weise — man denke an das Zugseil im engern und weitern Sinne — verwendetes Seil ist ohne Zweifel unser Rennseil. Da diese Seile sehr lang sind, eignen sie sich auch zur Abschliessung eines Platzes, Diefenbach, *Gloss.* S. 100^a findet sich deshalb s. v. carcer u. a. lauff-, rennstrick. Die Bezeichnung rührt nicht daher, dass der Strick als Schranke einer Lauf- oder Rennbahn dient (s. Grimm, *Deutsches Wb.* VI, 334), sondern dass das um eine Rolle oder Welle gelegte Seil wie bei der oben geschilderten Feldarbeit hin- und zurückläuft (rennt) — langs von lx klafteren IV, 131.

renschilt pl., Rennschilde, -tartschen, poß LXII, 44.

rennstang, -stangen s., Brechstange der Steinarbeiter (s. rengstang) XLIV, 255, XLV, 109.

reuten, part. gereut, roden, XXXIII, 33.

reuthauen: s. raidthaw.

ribeisen, -eysen, rybeysen, -eyssen, ribeissen, rybeysenn, ribaisen s. pl., Reibaisen zum Küchengebrauche; im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 8^b vmb ain Ribeysen vii gr. — XIX, 7, XXXI, 149, XXXIX, 21, XLIII^a, 43, XLIV, 215, XLV, 44, LI, 21, LIII, 19, LIV, 33, LVII, 75, LXIV, 247, LXXX, 92.

richten, part. gericht, ordnen LXXVIII, 124 — entrichtē, LXVII, 170.

richtscheitter, lange, dünne Hölzer, wornach die Maurer beim Mauerbau d'e Steine schichten: s. truhen.

ritterstuben, Ritter-, Herrenstube, LXX, 3, 14.

ritterßhanschuch pl., zum Ritterharnisch gehörige Eisenhandschuhe, XVII, 5.

rigk masc. pl., enge Wege, Gebirgsübergänge, XXXIII, 106.

ryeml, Riemen, Ledergürtel, klains beschlag. LXXIV, 5 (wohl = LXXIII, 10).

rigel s. pl., Riegel, zum tor XLII, 76 — s. pon, portensloß.

rigl: s. rugel.

riglholtzer, in verschiedener Weise verwendete dünnere Balken, Riegel, zñ paidn torckelenn IV, 317.

rinck: s. ring.

ringk-, ringg-, ringen fem. pl. Gürtelschnallen, köstlich: s. schyn — silbreine: s. gürtel — s. pörtl, pörtn.

rindfleisch, Rindfleisch, digens (gedigen) LIV, 19, LVIII, 168 — s. zentring.

reindrein: s. flaisch.

ring, leicht, XXXIII, 26.

ring, rinck (s. anulus) s. pl., Ring, clain, gehören zu dem zug XI.VI, 32 — ysin II, 40, IV, 343; s. czickel — grosser eysner czñ ainer sagmul XXIII, 35 — Brandringe, LXIII, 22, LXIV, 295 — Tischring, messeiner auf ain tisch LVIII, 137 — Fingerring, gütl XVI, 28 — vergult LXXIV, III — guldener XXI, 36 — guldn LXXIII, 7, LXXVI, 4 — mit ainem polass LXXVIII, 23 — mit ainem demanten LXXVIII, 26 — mit ainem turcken vnd rubin LXXVIII, 24 — mit ainem saffir LXXVIII, 22, 25 — gulden mit ainem amatisten LXXIV, 87 — guldein mit ainem turkoschkein LXXIV, 90 — guld. mit ainem rubinroslein LXXIV, 88 — guld. mit ainem saphier LXXIV, 89 — silbrein LXXIV, 112 — s. hafē, hēl; pantt-, panntzer-, püchanstain-, span-, stangenring, zñnttring, tisch-, schüselring, mähelring.

ringl s. pl., Dimin. z. v., als Gürtelzier: s. pörtl — Fingerring, guldeins mit ainem zerprochen schmarägkl LXXIV, 91.

rinnen, rinnen, IV, 102 — s. fur rinnen.

rock, rogk, rogkh, rokch, rochk, rockh, pl. röckh, rockh, Frauenrock, LXXV, 1 — plaber, mit swarzen samat verprämt LXXIV, 100 — schlechter teüttscher, praun LXXIV, 29 — praun prugkischer mit swarzen samat vnd perlein preis LXXIV, 101 — gesprannckter mit gesperen LXXIII, 14 — guter, graber LXXV, 4 — grüener mit bergültn knöpfn LXXIII, 17 — roter LXXV, 3 — Männerrock, mit grossen, weytten ermel

XXVIII, 11 — arresseiner LXXII, 12 — parchantein mit ainer wülfeinen kürsen LXXVI, 13 — blaber, fuchseiner LXXX, 124 — blab, mit fuchsein vnterczogen LXXII, 10 — blaber, czwifacher LXXII, 11 — pravner mit ainer czoblen kürsen LXXVIII, 71 — prawn., alter mit hermlin vnderfutert LXXIX, 72 — prauner, gefülter LXXIV, 40 — praun, harraser LXXIX, 70 — praun, raucher LXXIII, 27 — prawn, schamlotten, ainer mit engen erbeln, der ander mit weytten LXXIX, 61 — prawn., wullin mit weiß lembrein LXXIX, 73 — gêmzsein mit ainer fûgsein kürsen LXXVI, 14 — gesprangter mit fuchßrugkeim vnterczogen LXXII, 9 — graber mit ainer lëmber rogk (!) LXXIV, 39 — langer, graber mit gëll vnterczogen LXXIV, 36 — langer, graber, zwifacher LXXIV, 35 — gruner mit weis kropfvell LXXIV, 38 — leberfarber mit mårderen vnderfutert LXXIX, 58 — leberfarb. arrisser LXXIX, 49 — leberfarb., newer arrisser, einfach LXXIX, 54 — newer leberfarb., einfach wuller LXXIX, 67 — newer leberfarber wull. mit fechwammen vnderfutert LXXIX, 66 — newer, leberfarber wull. mit fuchswammen vnderfutert LXXIX, 65 — rauch LXXIII, 22 — roter mit weissen hermel LXXVIII, 73 — alter arrißer, rot LXXIX, 47, 48 — rot pernischer mit engen erbeln LXXIX, 56 — rot schamlotten, einfach LXXIX, 55 — newer rot scharlatiner LXXIX, 60 — rot zamatiner mit zobeln vnderfutert mit ainer kappen LXXIX, 57 — samatten XXVIII, 11 — schwarzer, vnterflüeter LXXII, 15 — alter schwartz., vnderzogen mit fechwemin LXXIX, 52 — swarcz. mårderen LXXVIII, 74 — alter, swartz. schamlotten mit swartz lemerem futter LXXIX, 53 — weisser mit parchant vnderzogen LXXVI, 16 — weisser mit ainer blab lembreinn kürsen LXXVI, 15 — alter wëlichischër, gestükt von rat und grün LXXVI, 39 — zwifach LXXIII, 25 — s.

priester-, kor-, frauen-, leuten-, reytt-, scharlachrock.
 rock-, racketel *s. pl.*, *Chorrock*, LXXVIII, 69 — seyden LXXVIII, 50.
 rôkg-, rokgel, rôkl, rôckhl, rôgkl, *Röcklein*, enges mit swarcz lembreinem vnderzogen LXXVI, 30 — gêmzsein mit weis lembreinem vnderzogen LXXVI, 18 — grüens LXXIII, 26 — klains, grüns LXXIV, 32 — rauchs LXXVII, 12 — kurtz rauchs LXXIII, 26 — *s. ploder-, rais-, vntterrogkl.*
 rock-, rogk-, rokgen, rokenn, roken, rogggen, rogg, rogg, *Roggen*, III, 38, XVII, 37, XXV, 2, XXXI, 1--3, 5, 8--11, 14, 21, 32, 35, 38, 40, 48--50, 52, 61, 77--80, 232, 233, 254, XXXVII, 100 und *S. 86, LIII, 58, LIV, 10, LV, 1, 58, 60, LVIII, 176, LIX, 178 und S. 137 Anm., LXVII, 66, 84, LXXII, 68 — s. truhen, schott.*
 roken-, rokepeutl *pl.*, *zum Beuteln des Roggenmehls gehörige Beutel*, alt LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 264.
 roggnumass, *das für Roggen übliche Mass*, XXXI, 80.
 — stâr, roggster, *das für Roggen gebräuchliche Starmass*, XI, 46, XXXI, 207.
 rokein, rogk-, roggk-, roken, *von Roggen: s. mel.*
 roch, *roh, ungegerbt: s. oxenhawt*, schaffel -- *ungesotten: s. smaltz.*
 rochenn, *Turm*, LII, 59.
 rod *fem.*, *Reihe, Ordnung*, XXXIII, 2, 6, 26 — *s. phintztag-, wasserrod.*
 — wëgen, *die für die Rodfahren bestimmten Wagen*, XXXIII, 25.
 rot, rodt, rott, rôt, rött, roett, rat (*s. rubeus*), *rot: s. piret, polster, porten, pörtl, kappen, kolter, kuß, deck, tiesch, tûchel, turn, frawenrock, fûtral, joppen, irth, leder, mantel, messgewant, reytmantl, reyttrock, rock, sack, schaiden, scharlachrock, schüssel, streyffen, vmbhenng, wein, zewg — subst.: s. gulten, schyn; gestükt, vberzogen.*
 rotharresen, *von rotem Arras: s. mesgewandnt.*
 rottig, *rostig: s. kesweg.*
 rode *pl. (s. rad) ferate a plastro* XXIX, 85 *Anm.*

rotundus, *rund*: s. agnus dei.
 rogg, roggén etc.: s. rocken.
 rolpetel, *auf Rollen verschiebbare, kleine Bettstatt*, XLIV, 80.
 römisch, *römis*: s. mayestat.
 ror, rór, rör, *pl. ror, rör neutr., Röhre*:
 s. kessel — *Röhre zum Einstecken von Federn*, silbrein auf ein hüt LXXXVII,
 1 — *Leuchterröhre*: s. leuchter —
 s. armrör, ober-, vnderpainrör.
 roren, *pl. rör-, ror-, rorren sw. fem., Beinröhre des Harnisches*, XV, 7, XXXV,
 50 (= vnterroren von paingebanten
 XXXVI, 19) — vbrig XXXV, 32 —
Brunnenröhre: s. born, weit machen
 — s. arm-, pain-, vnterroren.
 rorpuxen, *wohl nicht Schiessbüchsen, sondern die noch Bohrbüchsen genannten breiten, eisernen Reife für Brunnenröhren, wodurch je zwei mit einander verbunden werden (s. Germ. XXVII, 178)*, eysne XXII, 11.
 rörlein *pl., kleine Leuchterröhren*: s. leuchter.
 ros, ross, roß s. *pl., Pferd*, XXXI, 108,
 XXXIII, 7, 8, LVII, 69 und *Anm.*,
 LXXXII, 33, LXXIV, 92, LXXXII,
 43 f. — vnter den sawm (*Saumpferd*)
 XXIX, 107 — her Caspar
 XXIX, 108 — meiner g. frawen z.
 LXXXII, 18 f. — apßgrabs LXXXII,
 35 — prauns vom Andress LXXXII,
 27 — prauns von dem von Gortz
 LXXXII, 36 — prauns plassote
 LXXXII, 34 — grabs LXXXII, 24
 — weiss vom kaiser LXXXII, 21 —
 weiss von Saxen LXXXII, 26 — s.
 komat, fuederel; wagenroß.
 rosseyssen *pl., Hufeisen für Pferde*, XXVI,
 15.
 rosstall, *Pferdestall*, z. IV, 272.
 rosssem *pl., Saumladungen für Pferde*,
 XXXIII, 5.
 rosa (s. rosen): s. piccarium.
 rost, rosst, roscht, röest, röst, röst, *pl. röste*,
 röst, rösst, roest, röest, *Rost zum Bra-*
ten, II, 34, III, 30, IV, 115, V, 10,
 IX, 38, X, 74, XI, 48, XIII, 33, XIV,
 31, XV, 25, XVI, 14, XIX, 7, XX,
 48, XXV, 39, XXIX, 139, 164, XXX,
 112, XXXI, 142, 165, XXXV, 75,
 XXXIX, 21, XLVIII, 19, XLIX, 15,
 LI, 24, LII, 40, LIV, 33, LVI, 42,
 LVII, 76, LXII, 45, LXIV, 244, LXV,
 246, LXXX, 85 — zerprochnr XLV,

52 — grosser LXXX, 98 — clain
 vnd groß XXIX, 69, LIII, 17 —
 eysner XLIII^a, 26 — s. prantrost.
 rostig, *rustig*: s. eysenhuet, lautschen,
 wag, zelärenn.
 rosen (s. rosa), *Rosen*: s. gnät.
 Rosl, *Name eines Schwertes*: s. swert.
 rössel, rosl, *Röslein*, gar ain klains prauns
 LXXXII, 33 — *Feuerbock*, *Herd-*
essen, LXXX, 86 — s. koch-, amid-
 rössel, kucheirössel.
 ruptus (s. zerbrochen) LXXIX, 7.
 rubeus (s. rott) LXV, 32 *Anm.*, LXXIX,
 6, 75 *Anm.*, 79.
 rupffin, ruphein, rupf-, rupffen, *ron*
Rupfen: s. linlach.
 rubin, Rubin, *Edelstein*: s. rinck.
 — roslein, *aus Rubinen geformte Rosette*:
 s. ring.
 rubinus (s. rubin): s. anulus.
 rukkorb, -karb, *Rückenkorb*, mit digem
 fleisch LXXX, 102 — grosser LXXX,
 110.
 ruckenkrebs *pl., geschobene Harnisch-*
rücken, XXX, 58.
 rügkin, rukhen, *adj., aus den Rücken-*
stücken eines Felles gefertigt, LXXVIII,
 72 *Anm.* — s. schawben: fuchß-
 rugkein.
 rütlscheib, *Rüttelscheibe bei einer Hand-*
mühle, XXII, 7.
 ruebachker, *Rübenacker*, LIII, 104.
 rüebucharb, *Krauthobel für Rüben (s. rab-*
scharben), XLV, 45.
 rübscherren s., *dasselbe*, XLIV, 218.
 rüch, *Feuerbock*, XXVI, 17.
 rued-, rüder *pl., Ruder*, XLV, 177 —
 feuchten: s. püschel.
 ruerkubl, *Stosbutterfass (s. treybkubel*
und Martiny, Kirne u. Girbe S. 31 ff.),
 LIII, 27.
 rureysen *pl., Art Hauen, womit der zur*
Verfertigung von Ziegeln bestimmte
Lehm durchgerührt wird, zum ziegl-
stadel XLII, 63.
 rüern, *umrühren*, arbys: s. kholben.
 rugel, rigl, *Harnischrücken*, *alts* LVII,
 22, LVIII, 32, LIX, 102.
 rur-: s. ruer-.

S.

säbel, säbl s., *Säbel*, *türkischer* IV. 202,
 XXII, 1.
 saphier, saffir, *Saphir, Edelstein*: s. ring.

saphirus, *dasselbe*: s. annulus.
 sack, sagk, sakh, sackh, sagkh, *pl.* seck, seckh, *Sack*, XI, 45, LVIII, 106, LXXIV, 60 — mit garen LVI, 97 — alt LIII, 95 — pös IV, 305 — lydrin, zindpuluer XLIV, 7; s. kugell — sameten, rotter mit sampt ainem corporall XXIX, 42 — s. mel, schwebel; pülfer-, strosac, korn-, hopfen-, hundtäs-, mel-, waidsekh.
 säckel, sägkhel s. *pl.*, *Dimin.* z. v. — klain: s. püchsenpuluer — klaine mit salitter LXIX, 3.
 saklein s., *dasselbe*, mit noderbrieffen LXVII, 155—157, 159 — mit santbrieffen LXVII, 158.
 sacrament, h., *Altarsacrament*: s. liecht.
 sacristia (s. sagerer) z. XXIX, 1 f., LXXVIII, 57 *Ann.*, z. 154 f.
 satel, *pl.* sett-, settel, *Sattel*, XVIII, 3, LXII, 7 *Ann.*, LXVII, 32, LXXVI, 33 — s. frawensatl, raissättel.
 — teken, satldeckhen, satteldeckin s. *pl.*, *Satteldecke*, XVI, 39, XVIII, 5 — alt, poss vnd guet LXXXII, 16.
 saffran, *Safran*, LXXIV, 119.
 sag s., *Sägemühle*: s. geschir, sail; Plaws.
 —, *Sägr*, LXVII, 32 — gros III, 28 — s. hantsag.
 — plat-, -platt *neutr.* s. *pl.*, *Sägeblatt*, das gezähnte eiserne Blatt einer Säge, XLII, 62, XLV, 189 = vngefeilt XLIV, 19 — news vnd alte XXV, 51 — s. zang.
 — mül-, -mul, *Sägemühle*: s. eysenplunder, veyln, ring.
 sagerer *masc.* (s. sacristia), *Sacristei*: s. altar.
 sayffen s., *Seife*: s. tafel.
 sail, sayl s. *pl.*, *ausserdem pl.* sayler, *Seil*, LXXXI, 17 — mit czway eysenhacken XXXV, 120 — zu der sag XXV, 52 — groß zu dem flaisch auff zu henken LIII, 31 *und Ann.*
 — groß zumm zug zñ den stainen vfzütziehen II, 18 — lang, klain: s. züg — s. bettstatt, krieg, spanbett, stainzang, tzug; kemyn-, vass-, hantwerck-, renn-, span-, segenn-, czugaseyl, gee-, gëms-, laytsailer.
 säilig, *selig*, LXVII, 87.
 sal (s. salz): s. vasa.
 sal, sall, *Sal*, z. VIII, 34, IX, 64, X, 34, XXIV, 5, XXX, 147, XXXIV, 40,

XXXV, 22, 26, 29, z. XXXVI, 49 f., XXXVII, 63 f., XL, 5, 6, XLIV, 76, LII, 63, 74, LIII, 90, LX, 39 *Ann.*, z. LXIV, 157 f., LXV, 173 f. — grosser z. LXVI, 72 f. — grosser, newer z. LIX, 56 f. — vnderer XLVI, 37 — s. kämerlein.
 salair: s. zelärenn.
 salären: s. zelärenn.
 salarium, *Lohn*, *Sold*, LXV, 254 *Ann.*
 salter: s. psalter.
 saliter, -itter, sallitter, salniter, salmiter, *Salpeter*, III, 20, LV, 20, LXII, 37 — in ainer lagel LXIX, 7 — geleuttrer LXIII, 52; s. fässlin, lagel — vngeleuttrter: s. faß — s. truchen, vassel, fässlin, lagel, sägkhel.
 salinarius, *zum Salz gehörig*: s. vasa.
 salsensschüssel, salanschüssel, -schüschl, saltzenschüssel, salsensschüsselen, salsenschüsslen, sallsen-, sallsen-schüsslen, sallsensschusler (IV, 218, LX, 88 *neutr.*?) *pl.*, *Schüsseln für Salsen*, d. s. Brühen, Saucen, auch eingekochte Fruchtsäfte; im *Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 8^b* Item für sechs zinnen salsensschüssel i lb. — IV, 218, LI, 34 — groß LIX, 22 — zinein IV, 108, XXXII, 46, 62 XLIII, 57, XLV, 62, LX, 88 — clain zynen I, 72.
 saltzensilberlin *pl.*, *kleine silberne Salsensschüsseln*, LXXXIX, 41.
 salz, saltz, salcz (s. sal), *Salz*, III, 38, IV, 25, XX, 5, XXXIII, 18, XXXV, 86, XXXVI, 82, LIII, 53, LIV, 16 — s. fassale, vazz, füruaß, lagel, stöckh; segnen.
 salczuass, -vas, saltzfass, -fas, -vas s. *pl.* (s. vasa c. sale), *Salzfass*, XII, 41, LVII, 72, LXXIV, 66 — hülczes IV, 113 — s. credentz.
 saltzvassel, saltzväsel, *pl.* saltzfässell, saltzuässelen, saltzväßlen, *Dimin.* z. v.; im *Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 8^b* für iiiii Saltzvassel x gr. — LI, 17, LVI, 110 — zynnen XXX, 18, LXXII, 64 — s. credentz.
 — fässli *pl.*, *dasselbe*, XIII, 16.
 saltzen-: s. salsenn-.
 sam etc.: s. saum.

sam-, sammatin, zamat, samat-, same-
tein, samaten, -atten, -atan, -eten,
von *Sammet*: s. corporal, corporal-
täschen, daschen, deckh, frauenrock,
messgewant, rock, sack, zewg.

sam-, sammat, samet (s. velutum), *Sammet*:
s. schewbel; ausgnät, vberzogen —
swarczer: s. rogkh, verprämt.

sammetjoppen, *Jacks von Sammet*, prawne
LXXVIII, 83 — swarcz LXXVIII,
83.

samisch: s. semisch.

sanckbucher, *Gesangbücher*, XXIX, 7.

sant, *Sendung*, XXVI, S. 41.

— brief, -brieff, sandbrief, -prief *pl.*
Urkunden, LXVII, 46, 132, 163 —
alt IV, 270 — s. saklein, schetlein.

sarch, *Sarg*, *Reliquienschrein*, silberner
III, 2.

sarkel, sörgkl masc. s. *pl.*, kleine zum Jäten
verwendete Haue; im Verzeichnis für
das Schloss Salern vom Jahre 1471
Bl. 7^a von dreyen Jetsärckel zu
machen iii gr. — XIX, 8, LIII, 42,
LXVII, 33.

särg-, sargen fem. s. *pl.*, leichte Decke aus
Serge (*Sarsche*), d. i. ein teils mit
Leinen, teils mit Seide gemischter Woll-
stoff; dann auch eine Art Bettunter-
lage. Das Inventar der Feste Ehrenberg
vom J. 1525 verzeichnet klain Serich
vnd Stroseckh vnnder die pett vnd
zwelf ober groß Serich — XXVI,
10, LXX, 1.

saw, *Schwein*: s. kessell.

saüm, sawm, savnn, sam, säm, sëm, *pl.*
sëm, *Saumladung*: s. maüll, ros —
Saumladung von bestimmtem Gewichte,
für die XXXIII, 1 fier zenten an-
gesetzt sind; in der tirolischen Rott-
ordnung vom Jahre 1530 erscheint
hingegen der Saum zu drei Zentnern
(s. Rottleuthner, *Localmasse* S. 29) —
XXXIII, 1, 5 — ysen III, 29, LII,
21 — wälischer (dachnagl) IV, 257
— s. rosssëm.

satzungweys, in, *pfandweise*, LXXIII,
10.

spatl *pl.*, *Spateln*, IV, 202.

spalätzen *pl.*, ital. *spallacci*, *Achseln eines*
Plattenharnisches, LXXIV, 58.

span: s. spann.

spanbanck, -panch, -pangh, -panckh,
spannbank, -panckh s. *pl.*, *ausser-*

dem pl. spanpenkh, *Bank, Gestell*,
worauf grosse Armbrüste gespannt
wurden. Das Inventar des Schlosses
Runkelstein vom Jahre 1493 ver-
zeichnet auf Parentzis sal ain pankh,
do man armbrost anspannt, an ir
zugehör (Schönherr, Gesam. Schriften
I, 679) — III, 23, XX, 37, 41, XXV,
53, XXXVII, 69, XLII, 24, LXIX,
23 — alte XXXIV, 41 — neue
XXXIV, 29.

spanbett, -bet, -pett, -pet, -peth, -pëth,
spannbett, -pett, -pet, sponpet s. *pl.*,
urspr. *Bettgestell*, dessen Boden durch
meist kreuzweise gespannte Riemen, Seile
oder Gurten gebildet wurde; später
fand die Bezeichnung auch auf Bett-
stätten, deren Boden aus aushebbaren
Brettern bestand, Anwendung. Sie be-
gegnete mir noch in Inventaren des
18. Jahrhunderts — IV, 71, 244,
330, VIII, 28, 29, 31, 40, IX, 54,
55, 59, 70, 84 *Ann.*, X, 33, 40, 42,
45, 53, 58, XXI, 47, 65, 66, XXIV,
10—13, XXV, 20, XXXI, 225, XXXII,
37, 39, XXXIII, 95, XXXIV, 9, XL,
20, XLII, 33, XLIII^a, 92, XLIV, 15,
21, 40, 49, 100, 136, 173, 189, XLVI,
29, 37, 42, 67, 83, 84, 93, LVI, 60,
LVII, 9, 11, 42 *Ann.*, 54, 81 *Ann.*
(= gutschensp.), LVIII, 14, 16, 57,
LIX, 6, 139, 140, LX, 60, 64, 66, 73,
75, LXVII, 58 — alt (alts) XLIV,
276, LVII, 32, LVIII, 42, LIX, 112
— alte XLIV, 171, XLVI, 81 —
neue IV, 285, X, 51 — gäts IV,
237 — gute IV, 157, XI, 33 —
guet vnd pös XXVII, 23 — grosse
I, 12, LI, 52 — hulzein XLIII^b, 1
— verdeckts VIII, 36, IX, 63, X,
39 — mitsambt ainem kariol XXI,
4 — verdeckts mit ainem cariol
LIX, 125 — verdeckts mitsambt
ainem cariol vnd ainer sidltruhen
LVII, 5, LVIII, 5 — die ain mit
aim himel IV, 71 — mit ainem
gantzen himel LX, 49 — mit ainem
halben himel LX, 6, 56 — mit hal-
bemm himel, darann genaglt zwa
sidltruhen mit slossenn LX, 14 —
mit aim himl mit sayleren IV, 164
— mit aim hobel XLIV, 137 —
nidre, das ain mit sayleren IV, 165
— nidres, zirnes mit sayleren IV,

- 212 — mit ainem seidenenn vmbhang XXI, 45 — verdeckts mit ainem weissen leyninen vmbhang XXI, 2 — s. gutschenspanpet.
- spanpetel s. pl., *Dimin. z. v.*, LX, 71 — s. gutschenspanpetel.
- gürtel pl., *Gürtel (mit Haken) zum Spannen von Armbrüsten*, new mit allem zewg XXVIII, 6 — welisch zū den eyben XXXVII, 51.
- ring pl., in der Schmiede gebrüchliche Ringe, womit die Zangengriffe zusammengehalten werden, XLIV, 238, XLV, 91.
- sail, spannsaill pl., *Spannseile für Ballisten*, XXXVII, 68 = zū ainem hantberch XXXVI, 54.
- spang-, spanngen s. pl., *Spange am Fuss* XXX, 96 — am Reitzzeug, hohe grosse, ailbr. vnd vbergult; hohe silbr. vnd vberg.: s. zewg — als Schmuck an verschiedenen Dingen, XXVIII, 14 — vergulte: s. daschen.
- spängl, spängl, *Dimin. z. v.*, als Gürtelzier: s. pörtl.
- spänglein, dasselbe, pleyen: s. gürtel — s. gürtspenglein.
- spangeröl, -oll, spangröl, spongrell pl., die Achsel und halben Oberarm deckenden, aus einem Geschiebe von Eisenplatten bestehenden Achselstücke des Harnisches, die am Kragen befestigt wurden (s. Boheim, *Waffenkunde* Fig. 60, 68, S. 64, 70), XXXV, 45, XXXVI, 20, XXXVII, 40 — vber die agschel LXXVIII, 124.
- spann, span s. pl., *Spanne als Mass*, IX, 49 — s. tarraspfuchs, stächel.
- spann-: s. span-.
- sparren, Sparren als Wappenbild, rot: s. kelch.
- sparsim, hier und da, LXXVIII, 157, 158.
- spec-, spetial, speciall, *Messbuch, das missae speciales enthält: Urkundenbuch von Goldenkron (Fontes rer. austr. Bd. XXXVII) S. 392 quatuor libri, in quibus speciales missae. Das sp. erscheint häufig neben dem gewöhnlichen Messbuche, z. B. im Verzeichnis der Heiligtümer, Kleinodien und Ornate der Spitalkirche zum hl. Geist in Nürnberg vom J. 1401 ein messpuch und ein special eins messpuchz (s. Mitteil. aus dem germ. Nationalmuseum II, 31), im Inventar der Burg Hühningen vom J. 1424 ein messbuch, ein spezial (s. Anzeiger f. K. d. V. 1882, Sp. 169) und in dem der Feste Buchenstein vom Jahre 1535 Bl. 2b ein Romer Messpuch und ein Special messpuch; 1485 erhielt Herman Cästl, puchdrucker, umb vier messpuch und vier special 26 guldin, 1486 Six Schregel, Buchführer von Augsburg, 12 Guldin rhein. und 2 Pfund Berner für zwei gedruckte Messbücher und zwei Speciale (M. Mayr, Reg. Nr. 18896, 19001); s. noch Gottlieb, *Mittelalterliche Bibliotheken* S. 25 — VII, 21, VIII, 21, IX, 21, X, 20, XXIX, 127, LXXX, 60 — in pergamen XXIX, 6 — mit rottem vberzogen XXIX, 88.*
- messbüch, dasselbe, XXIII, 19.
- speculum humane salutis secundum formam biblie XXIII, 10.
- speculla pl. (s. spigel) siue mostre, in quibus a. reliquie sancte XXIX, 14 *Anm.*
- speis, speys, speiss, *Speise, Nahrungsmittel*, XX, S. 33, XXV, S. 39, XXXV, S. 76, z. XXXVI, 81 f. und S. 79 — s. plunder.
- kamer-, kammer, speis-, speyßchamer, Speisekammer, Kammer zur Aufbewahrung der für den Küchenbedarf nötigen Nahrungsmittel, z. IV, 48 f., XXIV, 13, XXXIV, 35, XL, 9.
- käß pl., *Käse geringerer Sorte für das Gesinde etc.*, groß, LVIII, 171.
- kasten-, casten, speys-, speyßkasten, speisskasten s., *Speisekasten*, VIII, 39, IX, 69, X, 71, XXXIII, 92, LVI, 71, LVII, 42, 55 *Anm.*, 80, LVIII, 56 — aller LX, 25 — grosser LIX, 28 — vorheinr mit zwain slossen IV, 63 — hülczeln mit zwain klosterlein mit zwain slossen IV, 21.
- kästel s., *Dimin. z. v.*, XLI, 8.
- spis-, spyßtrog, *Speise-, Mehltrühe*, I, 19, III, 36.
- truchen, speistruchen, -trühen, trühen, -trüchen, -trüchenn, speystruchen, speisstruchen, speißtruchen, speysstruchen, -trüchen, s. pl., dasselbe, XXVII, 21, XL, 2, 3, XLIV, 229, XLV, 146, 219, XLVII, 13, XLVIII,

- 15, XLIX, 12, LVII, 53, LVIII, 102
— alte IV, 38, XLI, 8 — gutte
XL, 4 — gross XXXIII, 90 — mit
klösterln IV, 48.
- speysstrüchel s., *Dimin. z. v.*, XLV, 142.
- speisvassel, *Fässchen für Speisevorrat*,
XI, 62.
- speizflaschen s., in *Tuchers Baumeister-
buch der Stadt Nürnberg (herausge-
geben von Lexer S. 288)* sind sibem
grosser und kleiner verzinter speis-
flaschen verzeichnet. Diese waren also
Flaschen aus Eisenblech und können
nur zur Aufnahme von Getränke ge-
dient haben — LXVII, 55.
- speysgaden, speis-, speys-, speys-, speiß-
gaden, *Kammer für die Küchenvor-
räte*, V, 9, z. VIII, 42 f., XXX, 87,
XXXI, 172, z. LVII, 52 f., LVIII,
101 f., 103 f., 168 f., LIX, 79 f., LX,
79 f. — ob dem keler z. XXXVII,
91 — bey der wer z. I, 45 f.
- speislagel pl., *Fässchen für Speisevorrat*,
LXXX, 94.
- , speißwein, *leichter Wein als Haus-
trunk* XXX, 96, XXXV, 93, LIII, 47.
- speisen, speisen, essen oder trinken, XX, 1.
- spängl, spänglein: s. spängl.
- spervav s., *wohl einfache Spitzhaue, Pickel*,
XLVI, 102.
- spital, Spital, XXXI, 106.
- spieß, spiess, spies s. pl., *Spieß, Lanze*,
XI, 55, XV, 3, XXXI, 137, XXXV,
15, LV, 18, — eysenn XLII, 1 —
englischer XXXVI, 27 — mit sand
Jorgen vnd Osterreich schiltten XXXV,
57 — art XXIV, 7 — oerater mit aim
swartzen schafft XLIX, 19 — eren
sp. mit aim schw. schafft XLVIII, 24
— vngefasset XXXIII, 53 — zägot
XXXIII, 61, LIII, 82 — alter zug-
gater LVII, 40, LVIII, 49, LIX, 99
— s. al-, peren-, prat-, er-, hakken-,
rays-, swinspies.
- ysen, spyeseysen, spieseyns pl.,
Spiesseisen, -klingen, XLV, 200 (= *perns-
pieseysen* XLIV, 34 (s. Anm.)
— s. trögly; pern-, schweinspiess-
eysen.
- spiesstangen, spiesstangen pl., *Schäfte
zu Spiessen*, XLII, 6, XLIV, 82.
- spigel mit naitüm (s. speculla), *wohl
Reliquienbehälter in Form eines Spie-
gels*, XXIX, 25.
- spilbrett, -pret, spillpret s., *Spielbrett*,
IV, 184, XXX, 75 — an stain IV,
142 — s. tisch, tyschell.
- spiln, spielen, in dem breet XXXIII, 111.
- spis-: s. speis-.
- spiss pl., *Spiesse resp. Stangen, an die das
zu räuchernde oder geräucherte Fleisch
gehängt wird; im Salzburgischen heissen
sie Selchspiesse (s. Mittel. d. anthro-
polog. Gesellschaft in Wien XXVI,
105). In anderer Verwendung finden
wir sie im Inventar des Ansitzes
Thunegg auf dem Ritten vom Jahre
1557, wo es Bl. 4^b heisst zehen feich-
tene lange Spieß, daran man die
weiner henngt — gedigen flaisch
XXVI, 16 — Bratspiesse XV, 27 —
s. pratspizz, kuechlspis.*
- spitz, spytz pl., *Spitzen: s. creützeysen
— Spitzeisen*, XLV, 184 — s. ain-,
zwyspitz.
- spitzeyasn pl., *Spitzeisen, etwa fingerdicke
Eisenstäbchen von verschiedener Länge,
die an dem einen Ende zugespitzt und
gestählt sind und von den Maurern
zum Bearbeiten und Ausbrechen von
Mauersteinen gebraucht werden, XLIV,
16 steht in der Hs. F dafür zway-
spitzeyasn, worunter eine Art Ham-
mer zu verstehen wäre. Da jedoch in
derselben Hs. der Ausdruck zwyspitz
vorkommt, dürfte die Variante auf
einem Versehen beruhen — XLIV,
16, 54.*
- spon, *Kerbholz, worauf die Schuldposten
eingeschnitten wurden*, LXVII, 86.
- spond fem., *Bettstatt, groß, oben gedeckt*
LXV, 190 Anm.
- spongrell: s. spangeröl.
- sporen pl. *Sporen*, LXXI, 16, LXXVI, 23,
LXXX, 125.
- sprechen, sich besprechen, XXXV, 79.
- sprengkessel, *Weihs-erkessel*, LXXX, 73.
— kesselein, -kesslen, *Dimin. z. v.*, in-
gemaürtz LXV, 260 — eingemaürtz
klein LXIV, 274.
- spruch, *Rechts-, Urteilspruch* XXXI, 255
und S. 54, 62, LXVII, 39.
- brief, -brieff, *Urkunde über einen
Rechtspruch*, XXXI, 252, 258, LXVII,
24.
- sprütz-, sprütz-, sprutzen s. pl., *ohne
Zureifel Handfeuersprütze. Im Inventar
des tirol. Hauskammeramtes vom Jahre*

- 1506 sind Bl. 19^b 23 messen gross sprutzen und ausserdem noch ain messen sprütz verzeichnet und auch in andern Inventaren begegnen nicht selten Spritzen von Messing. Hans Sachs erwähnt sie in seinem Gedicht Der gantz hausrat unter der Küchen-einrichtung zu Feueranot ein messen Sprützen u. in Jost Ammans Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden 1568 sind sie unter den Erzeugnissen des Rotschmiedes angeführt: die messing Sprütz, die man thut in den Brünsten nützen — IX, 62 *Anm.*, X, 50, XXI, 30, LXVI, 65 — grosse LXIV, 61 *Anm.*, LXV, 69.
- spuelschaf, -schaff *s.*, Schaff zum Ab-spülen, auch Schaff für das Spüllicht, IV, 112, XXXI, 206, LI, 38.
- schab, *pl.* schaben *fem.*, Schabeisen, III, 30, XLV, 43 — *s.* panckschab.
- eysen, Schabeisen zum Glätten des Marmors, zum mährlstain XLII, 77 — *s.* panckschabeysen.
- schaben *pl.*, Motten, LXV, 231 *Anm.*
- schach *masc.*, Schachspiel, eysener XXI, 29.
- bret, -pret, -prett, Schachbrett, LVII, 3, LVIII, 3 — mit sambt dem gestainn LXXX, 26.
- zage, dasselbe; im Jahre 1485 wurden Hanns Knaves, Wirt zu Jerusalem, ettlich englisch tücher und ain schachzahl mit calcidoniem gestain um 54 Gulden abgekauft (*M. Mayr, Reg. Nr. 18890*) — LIX, 17 — *s.* tisch.
- schatt, schatel, stattell *st. sw. fem.*, Schachtel, mit hailtum XVI, 28 — mit drey beslagen loffelen LXXIX, 99 — sinwelle mit Urkunden LXVII, 146.
- schäd-, schäd-, sched-, schäden *pl.*, Schäden, Verluste, XXVIII, 28 — sch. nemen XXVIII, 21, LXVII, 169 — zw sch. cl omen XXVIII, 3.
- schaf: *s.* schaff.
- schafft, schafft, *pl.* schäft, schefft, Schafft zu Lanzen, Spiessen, LXIII, 53 — swartzer: *s.* spieß — Pfeilschaft: *s.* truhnen — *s.* pfil-, jag-, lantzen-schefft.
- schaff, *pl.* schaff, schaf, schaft, schäff-, schäf-, schäff-, schaffer, Schaff, XII, 4, XIX, 7, XXIV, 19, XLIV, 271, LIII, 25, LVII, 77, LXIV, 274 *Anm.*, LXXX, 119 — mit tischlerley XLII, 83 — mit ein wenig öl LXXX, 111 — dar inn ettwiul vnslid ist LXXX, 100 — klayne XI, 54 — gross vnd klain XIII, 45 — *s.* kessel; pach-, prot-, trag-, visch-, mes-, spuel-, wasser-, weinschaf.
- schaffrait, schaffrait, -rayt, -rait, Gestell für Gefässe; in der Schweiz und in Vorarlberg bezeichnet man damit einen Küchenschrank — XXVI, 6, XLVII, 7, XLVIII, 7, XLIX, 5.
- schaff *pl.* (*s.* pecude), Schafe, XXX, 135, XXXIII, 9, LIII, 102, LXXII, 34 — alte vnd junge III, 39 — *s.* hawp. — fel *pl.*, Schaffelle, roche XXX, 84.
- schäffschèr, Schäffschere, XLV, 88.
- schaffwoll, Schaffwolle, LXXII, 69.
- schäffel, kleines Schaff, mit reis LXXX, 106 — mit vnslid LXXX, 12 — *s.* auftrag-, wasserschäffl.
- schaffen, anordnen, befehlen, XIII, S. 26, XXXIX, S. 87, LVI, 118, LXIII, 26 — testamentarisch vermachen, LXXII, 1, LXXVI, 1.
- schäff-, scheffin, schäff-, scheffin, schaff-, -einn, schäffen, -enn, schäff-, schaffen, von Schaffell: *s.* deck — subst. XXX, 44.
- schaide, schayd, scheiden, *pl.* schaiden (*s.* fagina), Messerscheide, rot: *s.* protmesser — Futteral, mit ainem fuss mit acht protmesser LXXIX, 111 — mit vier grossen vnd ainem klainen credentmesser, beschlagen vnd vergult LXXIX, 110 — fornirt mit dischmessern XXIX, 52 — für furschneydmesser LXVI, 34 — *s.* tisch-, furschneidmesser.
- schaymloffien *pl.*, Löffel zum Abschöpfen des Sc aumes, LXIV, 250 *Anm.*
- schal, schäll, schalen, *pl.* schal, schal-, schallen, schaln, Schale, mit etlichen zerprochen silber LXXIX, 112 — parillein an ein lid LXXX, 133 — gläserin: *s.* truchl — mässig LXXIV, 17 — silbrein LXXII, 18, LXXVIII, 11 — silbr., vberguldet LXXX, 132 — silbr., bischoff Hansen wappen LXVI, 21 — silbr. mit der stat wapp. LXVI, 23 — silbr. mit ainem wapp., in ainem tayl ain weysser leb LXVI, 24 — silbr. klaine an wapp. LXVI,

- 22 — glat silbr. LXXIX, 28, 30 —
 rauch silbr., hat aine ain hant-
 habenn LXXIX, 29 — *Schale eines*
Messers: grün: s. messer — swartze:
 s. tilnitz, protmesser — weisse: s.
 protmesser.
- schaladenn: s. zeladen.
- schalaun, -aün, -avn, -awn, -awnn, schar-
 lawn, s. pl. (s. tzelon), *leichtere Bett-*
decke aus Wollstoff, der ursprünglich
zu Chalons erzeugt wurde, doch be-
schränkt sich die Bezeichnung nicht
auf diese; LXIV, 4 *findet sich näm-*
lich der Beisatz scilicet ein gefulte
plabe dek und LXIV, 190 *neben*
gölter oder schalavn, vornach also
Steppdecken darunter zu verstehen sind;
 LXV, 231 *dürfte ein groen kotzen*
 LXIV, 200 *entsprechen* — XXXIX,
 2, LXIV, 4, 26 *Anm.*, 171, 184, 211,
 217, LXXII, 8 — *zerrissen* XLIV,
 188 — *ainfach* LXIV, 171 *Anm.*,
 LXV, 210 — *groen* LXIV, 108,
 LXV, 90, 231 — *vntterzogen* LXXIV,
 19.
- schalawndecken pl., *dasselbe*, XLIV, 143.
- schaltjar, *Schaltjahr*, XXXI, 4, 9, 35,
 56.
- schäel-, schäel s. pl., *kleine Schale*, sil-
 brein LXXVII, 5 — *klaine* (silbr.)
 mit ainem pfeiffel LXXVIII, 31.
- schaleden: s. zeladen.
- schaleren, -ern: s. zelarenn.
- schäly, *kleine Schale*, pöß LXXII, 53.
- scham-, zamloten adj., *von Camelot, d. i.*
ein Stoff von Kamelhaaren: s. mantel,
 rock, reittrockh, schauben.
- schär, *Mass, wohl Lesefehler des Abschrei-*
bers und = schüt = schot, schmaltz
 XXXI, 59.
- schartt, *Scharte, Schicsscharte, an unserer*
Stelle eine bestimmte Örtlichkeit im
Castell Buon Consiglio, LXIII, 21.
- scharffir s., lat. *cervellarium*, franz. *cer-*
velière, ital. *cervellaria*, *Hirnhäube*,
unter dem Helme getragene Eisen-
kappe (s. Schultz, *Höf. Leben II*, 56 f.,
Demmin, Kriegssaffen 71, 76, 527,
Bayer. Wb. II, 464 s. v. *Scherffier*).
Die Behauptung Bocheims (Waffen-
kunds S. 56), dass die ersten Nach-
richten über die Hirnhäube aus dem
16. Jahrhundert stammen, ist irrig
 — XX, 57.
- scharlachrock, *Rock aus Scharlach oder*
scharlachrotem Stoffe, roter mit einer
vechen chursen LXXVIII, 72.
- scharlatin adj., *von Scharlach oder schar-*
lachfarbem St.: s. rockb.
- scharlen adj., *dasselbe*: s. kappen.
- scharlichen adj., *dasselbe*: s. pirt.
- scharnagel pl., *grosse Nägel zum fest-*
nageln von Brettern und Schindeln,
 IV, 27 — s. püttrich.
- scharnier masc., *welscher* LXXVII, 11.
- schaub-, schawben, schaubn fem. s., *weites,*
vorn in der Regel nicht schliessbares
Überkleid, das bis zu den Knien oder
Füssen reichte und anfangs statt der
Ärmel nur lange Schlitze hatte; für
 Frauen: prawne arasse mit swartz
 lëmbrein vntterzogen LXXIV, 95 —
 fuxine, rütkine XXX, 7 — *scham-*
lotten mit fuxwämen vnderzogen,
mit fëch verpräm vnd gulden aych-
lein, LXXIV, 99 — *schwartze scham-*
lotte mit fuchsein vnderzogn LXXIII,
 16 — *für Männer*: grabe mit vech-
 wemlen LXXVIII, 75.
- schawen, *obrigkeitlich besichtigen*, LXVII,
 108.
- schaufel etc.: s. schufel.
- schatz, *Wert, Preis*, XXXVII, 5, 7, 10 —
 s. kaufmanschatz.
- schatz-, schazung, *Schätzung*, VIII, 54
Anm.
- schecken s., *Jacke*, plabe, LXXVIII, 126.
- schettelin, schetlein, *kleine Schachtel*, mit
 santbrieffen LXVII, 153 — *dar inn*
hin klains geltweglein LXVII, 113.
- scheden etc.: s. schäden.
- schef pl., *Schiffe*, XLIII^b, 19.
- scheffel, masc. *Scheffel, Trockenmass*, III,
 38.
- scheibkrappen pl., *Spannhaken für eine*
Armbrustwinde; im *Inventar des*
Schlusses Stenico vom J. 1517 steht
dafür siben alt armbrust mit vier
khraphen ohne Erwähnung der Gür-
tel (s. haspelkrappen) — mit gurtel
 LIII, 75.
- scheiben etc.: s. schiben.
- scheib-, scheyblig, *rund, mit Bezug auf*
den Lauf, der auch bei Handbüchsen
zuweilen eckig war: s. hantbüchsen
 — s. vren.
- scheitthacken pl., *Scheiterhacken, Hacken*
zum Spalten von Brennholz, XXX, 132.

scheyren *s. grosses, hohes Trinkgefäss mit Fuss, oft mit Deckel, auch Doppelbecher, nicht Becher im Allgemeinen, wie in den Wörterbüchern meist zu lesen ist (s. Lexer, Mhd. Wb. II, 762, Birlinger, Augsbürgisch. Wb. S. 394, Grimm, Deutsches Wb. VIII, 2330, 2618 u. a.). In Caspar Vsenwangers quitung wierttembergisch Silbergeschir betreffendt von 1535 sind neben andern Bechern zwo hoch knorrat zwifach Schewren, innen und aussen vergult, wegen zusammen acht marckh, acht lot aufgezählt. Wiederholt finden wir die sch. vom Becher u. Kopf unterschieden. In Hans Sachsens Tragödie Concreti wird für dasselbe Trinkgefäss Kopf und Schewr gebraucht, was das Vorhandensein eines Fusses beweist, wie die im Bayer. Wb. II, 456 angeführte Stelle Emitt abbas (Konrad V. von Tegernsee) vas argenteum deauratum cum pede et operculo proprie ain Scheyren. Unter den zum Beilager des Grafen Wolfgang zu Stolberg im Jahre 1541 in das Schloss Wernigerode geschafften Prunkgeräthen befand sich neben Bechern, Köpfen, Schalen u. a. auch eine Anzahl schauern, von denen einer zwiefachig, ein anderer mit handhaben und zwei geduppelth mit vsgetrieben pockel waren (s. Anzeiger f. K. d. V. 1874, Sp. 254 f.) und zur Hochzeit des Grafen Eitel Fritz von Hohenzollern (1598) spendete nach Frischlins Hohenzollerische Hochzeit (herausgegeben von Birlinger) 72, 23 f. die Priesterschaft ein stattlich Credentz . . ., Die wir ein guldin Schewren nandten, Dann es was ein vergult Dupplet etc., d. i. also ein Doppelbecher, „zwei gleich auf einander gesetzte Becher, von denen beide, wie man sie nimmt, sowohl als Trinkgefäss wie als Deckel dienen“ — (silbr.) vergult, an wappen LXXVI, 6 — grosse silbrin, vergulte, die die stat Triendt geschenckt hat LXXIX, 8 — grosse silbr., vergulte mit des card. Senensis wappenn LXXIX, 9.*

schelhämer *pl., grosse Hämmer zum Zerschlagen der gebrochenen Steine, XXXIII, 76.*

schenkkandelen, -kandeln, schenckh-kandel *pl., Schenkkannnen, die wie die Messkannen einen Schnabel hatten, der bei der Trinkkanne fehlte, LXIV, 222, LXV, 233, LXVI, 56.*

—, schenckhflaschen *pl., Flaschen, die zum Einschenken gebraucht werden, LXIV, 221, LXV, 232.*

schenk-, schenck-, schenckhen, *zum Geschenke machen, XXIV, 14, XXXIII, 111, 113, 114, 115, LXXVIII, 27, LXXIX, 8, 18.*

scher, *pl. scheren, Schere, plat LXIV, 274 Anm., LXV, 262 — krümpe LXIV, 274 Anm., LXV, 262 — s. schäffschär.*

schermpüchsen, -buchsen, scherempüchsen, -puchsen, scherenpüchsen, scherenpüchssen, -puxen *s. pl., Geschütz mit einem (aufziehbaren) Holzschirme als Deckung für die Bedienungsmannschaft. Das Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 verzeichnet ein Schiermpüx mit ainem Schilt vnd wagen — XXXIII, 40, LXIII, 43, 45 — klain vf bocklin III, 12 — geuast III, 12 — s. blykuglen, model.*

— schull, *Fechtschule, das zum Fechtunterrichte bestimmte Local, XL, 26.*

scherren *pl., Scharreisen, XXVI, 15 — s. taig-, rübscherren.*

schewb-, scheübel, scheubl, scheübl, *Dim. zu schauben, für Frauen, prauns LXXIII, 20 — prawns mit sammat, nicht gefuetert LXXIV, 96 — grünß mit gülden knopfen LXXIV, 97 — grünß mit künigrügkl vntterzogen LXXIV, 102 — grüenz mit gesperen LXXIII, 15 — für Männer, swartz mit leimber vntterzogen LXXIV, 37.*

schewr, *Scheuer, vordere LXVII, 63.*

scheurlin, *Dimin. z. scheuer (s. scheyren), vergult silbrin, klain, auff dem lid der von Potzen wappen darauff, doctor Adolffen geschenkt LXXIX, 18.*

schib-, scheib-, scheyben, schiebn, *s. pl., Scheibe, grasse XXVIII, 8 — scheibenförmiges Rad, Rolle, czu dem ainenn gestell XL, 18 — hyltzin (zum zug) XLIV, 190 (= zugsch. XLV, 155) = zum zug XLVI, 91 — messene, s. tzug — Holzscheiben zum Aufwickeln von Garn etc., sennogarn III, 23, XXXVI, 31, XXXVII, 46 —*

- s. garen; rütscheib, glas-, zug-scheiben.
- schibentiesch, *Tisch mit einer runden Platte, stainer* XL, 5.
- schiblin, *s., kleiner, runder Tisch*, III, 36.
- schidung, *Scheidung*, XLIII b, S. 95, LXXVI, S. 192.
- schieppen *pl.*, *Schuppen*: s. koph.
- schieszen, 3. p. s. scheust, scheidst, V, 2, IX, 9 *Anm.*, XXXVII, 63 — hinten vnd vor auß: s. püchs — vmb die hossen, *um die als Beste ausgesetzten Hosen. Bei den Schiessen jener Zeit wurde meist Tuch oder Leinwand als Bestgabe gewidmet (s. u. a. Straganz, Hall in Tirol I, 240 f., 339); Erzherzog Sigmund spendete den Hallerschützen einmal einen Knollen Salz (s. Schönherr, Gesammelte Schriften II, 741 f.)* — LXIII, 21.
- schliesszeug, -zewg, *Schiesszeug*, XV, 15, z. XLII, 54 f.
- schiften, *schäften*, pheileyszen LXIII, 54 — *part. geschifft* — schift: s. pfil, pheileyszen, haken-, hantbüchsen — mit eyzen: s. haüspheil — s. angeschafft.
- schilt, schillt, schildt, schilt *s. pl.*, *Schild*, XI, 55, XV, 6, LXII, 19 — alt LXIII, 8, LXIV, 278 — pös vnd güt XXXVI, 51 — *Wappenschild*, sand Jorgen vnd Osterreich: s. renntarschen, spies — *in unbestimmbarer Verwendung*, perlein XXVIII, 19 — *Schildtaler* LXXVI, 3 — s. tartschen, eyzenfan; perlen-, ren-, setzschilt.
- tartschen *s.*, *Tartsche*, alte VII, 15, X, 14.
- schimele, *kleiner Schimmel*, vom Jöchel LXXXII, 25.
- schin, schyn *s. pl.*, *Schiene, Gürtelspange*, auff rott, beslagen, vnd köstlich ringken vnd sänckl vnd zwifach durchaus beslagen LXXIV, 74 — *Armschiene eines Harnisches* XXXIII, 115 — s. radschin.
- schinckhen *masc.*, *Schenkel*, pöser LII, 91.
- schindeysen, *Werkzeug zum Entrinden des Bauholzes*, zu holcz XLII, 66.
- schintl *pl.*, *Schindeln*, XXV, 64.
- schintekasten *pl.*, *geschichtete Stösse von Schindeln*, XXII, 14.
- schintillatten *pl.*, *Latten, Stangen, an welche die Dachschildeln genagelt werden, oder die auf das Schindelklach gelegt und mit Steinen beschwert werden*, IV, 280.
- schiaslen: s. schüssel.
- schlachpruk: s. slachpruk.
- schlachmesser, *Schlachtmesser der Fleischhauer*, LXIV, 269, LXV, 259.
- schlafcamer, *Schlafkammer*, der herrn XXXI, 227.
- schlau-, schlafin *etc.*: s. sklavin.
- schlagvr, *Uhr mit Schlagwerk*, XLV, 173 (*s. XLIV, 291*).
- schlangenspuxen *etc.*: s. slangenpüch-senn.
- schlecht: s. slecht.
- schlegel: s. slegel.
- schlegghackken *s.*, *grosse Hacke zum Holzkürben, die mit einem Schlägel eingetrieben wird, im Inventar der Feste Buchenstein vom Jahre 1535 Bl. 2^a* Schleglhagken, XX, 60.
- schlitten, *Schlitten*, grüner XL, 10 — s. holtzslitten.
- slittruhcn *s.*, *Schlittenruhe*; *Erzherzog Sigmunds Hofmaler Ludwig Konreuter verzeichnet unter gelieferten Arbeiten ain schlitten mit aller zugeher, druhen, ketten und remen kumalt, was darzu gehert, als von elfarb gren (Almanach f. Tirol u. Vorarlberg 1836 S. 296)* — LVI, 67.
- schliofstain, schlifstein, -stain *etc.*: s. sliffstain.
- schling *s.*, *Schlinge*, XXXVII, 68.
- schlögel: s. slegel.
- schlos, schloss *etc.*: s. sloß.
- schlosserkloben *s.*, *zangenähnliches Instrument, in dem die zu bearbeitenden Metallstücke festgeschraubt werden*, XXVI, 2.
- zeug, *Schlosserwerkzeug*: s. trüchl.
- schlüschl *etc.*: s. slüssel.
- schmalsattruhenn *pl.*, *Truhen für schmalsat (d. s. Hülsenfrüchte)* XXV, 60.
- schmaltz *etc.*: s. smaltz.
- schmarägkl, *kleiner Smaragd*, zerprochen: s. ringl.
- schmer, Schmer-: s. smer.
- schmid, schmitten *etc.*: s. smitten.
- schmidhemmer, *Schmiedehammer*, III, 29.
- smidrüssel *s.*, *Rösslein des Schmiedes*, LXXXII, 41.

schmidsteck s., *Schmiedestecken*, XXVI, 2.
 smidzangen, schmidzangen, *Schmiedezangen*; das *Inventar* der hamerschmitten zu Mühllau von 1545 führt an 12 gross eyen zangen als handt-zangen, klobzangen vnd Radzangen vnder ainander — III, 29, LIII, 45 — gross vnd klayn XX, 22.

smidzeug, smyd-, schmidzeug masc., *Schmiedewerkzeug*, XXVI, 2, z. XXXV, 60 f., LIII, 44 f. — s. trüchl.

schnaiteysen pl., zur *Herstellung* von *Schraubengewinden* dienende, mit *Gewindelöchern* versehene stählerne Platten, alte XLIV, 234.

schnek-, schnegk-, schneggen etc.: s. snecken.

schneeraiff pl., *Schneereife*, aus einem Reife mit *Strickgeflecht* bestehend, die bei tiefem Schnee unter die Schuhe gebunden werden, XLIII^b, 11.

schnitt-, schnithuener: s. smithüner.

schnitzer pl., *Schnitzmesser*, geäst IV, 202.

schnuer, schnur: s. snuer.

schot, schott, schodt s. pl., ausserdem pl. schött, schätt, *Mass* für Korn und besonders für Käse, Schmalz und und Butter. In den mir bekannten Urbaren erscheint es nur in Oberinntal, Pitztal, Biberwier, Vinstgau und Pustertal. B. Koch gibt in seiner Abhandlung: *Jurisdictionstreit des Benedictiner-Stiftes Marienberg mit den Herrn von Trapp* (Programm des k. k. Gymnasiums zu Meran 1872) S. 32 Anm. zu schett folgende Erklärung: „Auch scheat, genannt von Schote, zu welcher auch noch in den Sennhütten Baumrinden gewöhlt werden, um dem Käse Consistenz, Form und das bestimmte Gewicht zu geben. Dies Gewicht beträgt nach den Urbaren 10 March (1 March = $\frac{3}{4}$ W. Pfund = 420.009 Gramm), 1 Scheet = 10 March = 4.2 Kilogramm. In der im 17. Jahrhundert angelegten Urkundensammlung des Karthäuserklosters Allereingelberg in Schnals ist Bl. 255^b vermerkt nam siliqua 12 libras continet (et vulgo Schedt dicitur) in butyro, in caseo vero libr. 10 (Rief, Beiträge zur Geschichte des ehem. Karthäuserklosters Aller-

engelberg im Programm des Gymnasiums zu Bozen 1903 S. 32, Anm. 3). Im Urbar der Grafschaft Tirol Nr. 3 findet sich unter Pfunds Bl. 65^b die Bemerkung ain schöt chäs ze rayten vmb iii gr. und unter Schlanders Bl. 55^a der Wertansatz 1 schöt 4 gr. Als Kornmass erscheint im Sonnenburger Urbar (Archiv f. K. österr. Geschichtsquellen XL, 99, 12) ain schot für ii ster Steger maz gerechnet (s. dazu Rottleuthner, Localmasse S. 68 f.). In welchem Grössenverhältnisse es im Oberinntale und Vinstgau zum Star stand, vermochte ich nicht zu eruieren. Das oben herangezogene Urbar von Tirol gibt unter Imst Bl. 228^a nur die Bewertung i schot 8 gr. an — kās XXVIII, 26, XXXI, 58–60 — roggñ XXXI, 84, 85 — schmalcz XXVIII, 28, XXXI, 1, 41, 60, 75 — vñslind XXVIII, 20 — Ackermass, Grundfläche, zu deren Besäung ein Schot Korn nötig war, lanndt XXXI, 85.

schonn, schön, IV, 1, LX, 19.

schonnen, schonen, keinen Abbruch tun, XXXIII, 105.

schoß, schoss, schos s. pl., ausserdem pl. schossen, schessen fem., *Schösse*, womit aber nicht das an die Bauchreifen sich angliedernde, den Oberschenkeln schützende Geschiebe von Eisenschenkeln gemeint sein kann (s. Boenheim, Waffenkunde S. 100, 113 f., 151, 156, 157, 161), da sie auch aus Ringgeflecht bestand und in einem Inventar von einem hindern und vordern Teile die Rede ist, sondern der den Unterleib deckende Teil der Rüstung, der anderswärts Schurz genannt ist und beim Plattenharnisch meist aus Schienen, in älterer Form aber in der Art des Panzerhemdes gefertigt war. Die sch. lässt sich schon für das erste Viertel des 14. Jahrhunderts nachweisen (s. krewsler). In Handschriften von Wolf Dietrich D V, 15, 3 (Deutsch. Heldenbuch IV, 45) erscheint stahelschos, wofür Jünicke unbegreiflicherweise die sinnlose Lesart stahelslöz in den Text aufgenommen hat, und wenn dies Gedicht wirklich dem achten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts angehört,

- müssen schon damals Schösse gebrüchlich gewesen sein — XVI, 1, XVII, 14 — alt LVIII, 33, LIX, 103 — alte, pöse von panntzerringen XXXI, 130 — alt, groß, lanng LVII, 23 — hindern vnd vorder teil von ainer sch. LVII, 24, LVIII, 34, LIX, 104.
- schrauf-, schraußen, schrauffn *pl.*, *Schrauben*: *s.* precheyssenn, flaschen.
- schreybtafel, schreibtafl *s.*, *Schreibtafel*, swartze L, 22 — alte swartze, herr. von w. Erh. Meczgker IV, 5.
- schreibtäfälin, schreybtäfelein *s. Dimin.* *z. v.*, hultzen XXXI, 189.
- schribtisch, schreibtisch, -tysch, schrieb-, schriebtisch *s. pl.*, *Schreibtisch*, I, 15, VI, 1, VIII, 46, IX, 71, X, 43, XXVI, 2, XXXII, 55, XXXIX, 20, LI, 48, LXXIII, 50 — her. vom kornmesser, das slos verscretirt IV, 209 — prochner XL, 28 — ahornen XL, 14 — gutter, newer ahorn. XL, 29 — an ain slos mit ain schonn plat IV, 1 — mit ain kerspamen plat IV, 173 — von göttem holz XXXIII, 94.
- schreibleüchter *s.*, *kleiner Leuchter für den Schreibtisch*, nider messeinr IV, 202.
- stübel, -stubel, -stübl, *Schreibstübchen*, *z.* VIII, 46 f., *z.* IX, 71 f., X, 43 — *s.* kamer.
- zeug, *Schreibzeug*; im Inventar des Zolles zu Leifers und Branzoll vom Jahre 1574 finden wir ein Schr. sambt ain hülzen Sträpfixen und neben einem zweiten ain plächene Sträpfixen und ain papierschärl — IV, 174.
- schrein, schreyn, schreinn, schreynn *masc. u. neutr. s. pl.*, *Schrein, Truhe*, XXIX, 113, XXXI, 227, XLIV, 51, 166 *Anm.*, XLVII, 7, LXVII, 32, 34 — mit allerlay alts eysen XXXV, 25 — mit Urkunden etc. LXVII, 23, 35, 49, 50, 108, 163 — alt XLIV, 108 *Anm.* — alter on ain luckh XXXI, 181 — klains XI, 70 — klain XI, 70 — verslossen LXVII, 107 — grosser XXVI, 2 — groß czu koren LII, 71 — *s.* truchen; pad-, peuttl-schreyn.
- schreini *pl.*, *Dimin. z. v.*, klaine XXVI, 15.
- schreinlin *s.*, *dasselbe*, XLIV, 167.
- schrenk-, schrencken *pl.*, *Schranken*: *s.* hacken.
- schrib-, schrieb-: *s.* schreib.
- schrot-, schrodtpret *s.*, *Hackbrett*, XII, 26, XIII, 54, XLV, 170.
- schrotteisen, schroteysen, *Schrotmeissel, Werkzeug der Schmiede*, LII, 52, LIII, 37, 45.
- schrothack, *pl.* -hacken, *Schöpf, Idiot. S. 649 s. v. schröten* „mit der schroathack einen Baum einschroaten, darin Einschnitte machen“, eine schwere Art, die besonders zum Füllen und Zerstückeln der Bäume gebraucht wird; im Verzeichnis der Ausgabe für das Schloss Salern im Jahre 1471 ist Bl. 1^b als Kaufpreis für ain schrothacken ii lb. perner, hingegen für ain payll nur vi gr. angegeben und im Weistum von Sarntein (zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts) für ain neue grosse guete schrothack 30 kr., der klenern 28 kr., ain grosse schleglhack 34 kr. und ain mitere 30 kr. (Tirol. Weistümer IV, 278, 15 f.) — XXXV, 122 — alte IV, 319.
- hammer *s.*, *Hammer mit einer Schneide auf der einen Seite, womit die Schmiede das Eisen auf dem Amboss abschroten*, III, 29.
- haw *s.*, *sicher nicht die „besondere Art Haue der Ziegler zum Durcharbeiten des Thones“ (Grimm, Deutsches Wörterb. IX, 1798); vielleicht Schotterhaue (voran geht agkherhaw)*, XXXI, 210.
- maissel *s.*, *Meissel, dessen sich der Schmied mittels darauf geführter Hammer schläge zum Hauen des Eisens bedient*, XXXV, 63, XXXVI, 66, XXXVII, 110.
- schupffen *s.*, *Schoppen, dial. Schupfen, besonders Heu-, Holz-, Wagenschupfen*, XXII, 14.
- schudelli *pl.* (*s.* schüssel) (*de piltero*) XXIX, 46 *Anm.*
- schudelini *pl.* (*s.* schusselein) (*de piltero*) XXIX, 46 *Anm.*
- schuech, schüch, schüch, schuch *pl.*, *Schuhe*, XXX, 85 — *zur Rüstung gehörig*: *s.* ktriss — *Mass*: *s.* tarrauspüchs — *s.* hantschüch, pontifical-, viltz-, wachterschuch.
- schuf-, schauf-, schawf-, schauffel, schaufl, schaufl, schaufl *s. pl.*, *ausserdem s. pl.*,

schuften, schauf-, schauffelen, schauf-,
 schauflen, schaufln, schaufln, *Schau-
 fel*; als Preis für ein Stück gibt das
*Verzeichnis der Ausgaben für das
 Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 8^b*
 iii gr. an — III, 27, XI, 49, XIII,
 67, XXIV, 20, XXV, 45, XXIX, 88,
 131, 169, XXXIII, 100, LIV, 33 —
 an stil LVIII, 24 — alte LXIV, 253,
 LXV, 253 — zuprochen XIII, 67,
 XLV, 97 — alt, zerpr. XLIV, 250
 — eysmei IV, 22, 319. XLII, 64,
 XLIII^b, 4, XLVIII, 27 — alt eysin
 XLIV, 64 — s. eysen-, hertschaufel,
 ofenschaufflen.

schulteren, schult-, schulthern, (*geräu-
 cherte*) *Schweineschultern*, XV, 42,
 XXXI, 3, 10, 35, 84.

schuldig, *schuldig*, LXVII, 74, z. LXVII,
 75 f., 169, LXXVI, 2.

schurgabel, *Schürgabel*, zweizinkige Gabel,
 womit das Holz in den Ofen gebracht
 und die Brände zurecht gelegt werden,
 XIX, 7.

schürlicz pl., verdeutsch paludamentum,
 peripetasma, postcamisia, sarochium,
 subticula, subucula (*Diefenbach, Gloss.*
*S. 62^c sch., schurtztuch, phait, vnder-
 rock, suparus (ib. S. 566^b) sch., lan-
 ger ermel, stauche). In der Luzerner
 Schneiderordnung vom J. 1472 sind
 u. a. angeführt einer frowen vnder-
 rock vnd vnderschurlitz (*Anzeiger f.*
K. d. V. 1859, Sp. 54); s. *Grimm*,
Deutsch. Wörterb. IX, 2051 f., *Bayer.*
Wörterb. II, 461, Schöpf, Idiot. S. 653,
Du Cange VII, 666. In unserm In-
 ventar sind die sch. unter der Bea-
 trix gut nach pad-, vnderphaiten ver-
 zeichnet, weshalb es sich ohne Zweifel
 um ein weibliches Kleidungsstück, etwa
 eine leinene Jacke handelt — LVI, 102.*

schürtz pl., Harnischschürze zum Schutze
 des Unterleibes, meist aus Eisenschienen
 hergestellt (s. *Demmin, Kriegswaffen*
S. 477 f.), XV, 9.

schuß, schuß pl., *Schüsse*, ß hacken- und
 hantpuchsen LXIII, 50.

schüss-, schüss-, schüss-, schuss-, schusel,
 schüssell, schüssl, schussel, schüssl s.
 pl., ausserdem pl. schüss-, schusselen,
 schussellen, schüsselen, schüss-, schuss-,
 schüss-, schüsseln, schüss-, schuss-,
 schus-, schiss-, schüsschen, schuss-

lein, schüsseln (s. scutelle, schudelli),
Schüssel, XV, 28, XXI, 8, XXV, 33,
 LIV, 33, LVII, 77, LXIV, 274 *Ann.*,
 z. LXV, 254 f. — prochen XLIV, 122
Ann. — klain LXVII, 55 — klain,
 zerrissen XLIV, 111 — erden, klain
 vnd groß XLII, 17 — gegossen LXV,
 255 — gelbe XIX, 7, LXXX, 14 —
 gemayn LXIV, 258 — geschlagen
 LXIV, 257, LXV, 255 — alt, groß
 geschlag. LXV, 254 — hulzein IV,
 110, XXI, 38, 64, XXXI, 167, XLII,
 42, L, 106. LV, 25, 51, LVI, 74,
 LVIII, 117, LXXIV, 61 — hulcz.,
 poß vnd gut LII, 45 — groß hultz.
 XXI, 44 — hültz., klain vnd groß
 XXVI, 16, LIII, 21, LIX, 67 —
 hültz., gros vnd klain, pös vnd güt
 XXXII, 16 — rot, hulcz. XLIII^a, 33
 — hulcz., weiss, klayne, die von
 Eppan komen sind, XX, 16 — rodt
 (*Verzeichnis der Ausgaben für das
 Schloss Salern vom Jahre 1471 Bl. 9^a*
 Item vmb xxvii Rot schüssel das
 par vmb viii gr. facit ix lb.) XLVII,
 7, XLVIII, 10. XLIX, 7 — grosse
 rote: s. körg — klaine silbrein
 LXXVII, 4 — klaine silbr. zu senyff
 LXXVIII, 9 — silbr., klaine, bischoff
 Hannsen wapen LXVI, 31 — noch
 klainer (silbr.) LXVI, 32 — (silbr.)
 groß vnd klain LXVI, 30 — weisse
 LXXX, 15 — weiss vnd gelb LXXX,
 93 — czimein XV, 28, XXIII, 31,
 XXX, 67, XXXIX, 19, LII, 44, LVII,
 72 — zyn. zu ambtessen XLIII^a,
 55 — zynn., poss vnd güt XLV,
 61 — klaine zynn. XXX, 23, 69, LV,
 27 — gros zin. IV, 107, XXX, 22,
 XXXII, 46, LV, 26 — zyn., gross
 vnd klain XII, 35, XXVI, 13, XXIX,
 46, L, 43, LVI, 112, LXXII, 16 —
 mitter tzin. XXXII, 46, L, 70 —
 zin., gros, miter, klain IV, 217 —
 s. schüsselkorg; essig-, mal-, salsenn-,
 senffschüssel, hawß-, milch-, tzin-
 schüsselen.

schussell-, schusselkorb, *Schüsselrahme*, im
 Zillertale Fasskorb genannt (s. *Mit-
 teil. d. anthropol. Gesellschaft in Wien*
XXIII, 152 Fig. 118; *Tirol. Weist.*
II, 354, 14; *Diefenbach, Glos. S. 95^b*
 s. v. canistrum, *S. 103^b* s. v. car-
 tallum — XIII, 61, XIX, 7.

- schüsselkorg *s.*, dasselbe, mit schüsseln vnd mit teller XVI, 27.
- schusselkrett *s.*, dasselbe, XII, 11 (=schusselkorb XIII, 61).
- schüsselring *s.*, metallener Ring oder Kranz, auf den die Schüsseln gestellt werden, damit das Tischtuch nicht verunreinigt wird, vberzinter XXXIX, 19.
- schusselein *pl.* (*s.* schudelini), kleine Schüsseln, new, kleine LXIV, 260 — *s.* senffschusselein.
- schusswag, *Schnelwage*; das Inventar des Zölles zu Leifers und Branzoll vom Jahre 1574 führt eine grosse Schnöllwag sambt Khötten vnd truhen und das der hamerschmitten zu Mühla von 1545 i eysemi schnelwag, tregt ain zennten mit ain brett an; *s.* auch die tirol. Landesordnung von 1573 VI, X — L, 26.
- schützenn *pl.*, vielleicht Hülsen für Pulverladungen; in einigen Gegenden Tirols werden die Hülsen von Bohnen etc. Schützen genannt (*s.* Schöpf, Idiot. S. 612) — zu *z.* hagkhenpüchsenn in ainer clainen lagel L, 81.
- schützenkamer, *Kammer der Schützen*, da man czü der grüen maur geet, *z.* LXVI, 67.
- schwartz *etc.*: *s.* swartz.
- schwebel *s.* swebel.
- schwein, schwein-: *s.* swein.
- schwēr, *Schwere, Wagenlast*; die tirolische Bortordnung vom Jahre 1530 setzt für eine Wagenschwere vier Wagensäume zu je drei Zentnern fest — XXXIII, 26.
- schwert: *s.* swert.
- sklav-, sklau-, skläü-, sclau-, schlau-, schlaf-, schlaffin, sclauim *s. pl. ital.* schiavina, grobe Woldecke, XXIX, 157, LIII, 5, LXIV, 47 *Anm.*, 60, 66 *Anm.*, 72, 85, 103 *Anm.*, 117 *Anm.*, 128 *Anm.*, 140, 149, 185, 200 *Anm.*, 219 und S. 158 *Anm.*, LXV, 83, 97, 115, 129, 144 *Anm.*, 149, 165, 230.
- slauina, dasselbe, LII, 80.
- scutelle (*s.* schüssel), parue de argento LXXVIII, 138 — magne de arg. (argente) LXXVIII, 131, 160 — maiores (de arg.) LXXVIII, 131 — minores (de arg.) LXXVIII, 131.
- sculptus (*s.* geschnitzt): *s.* trinitas.
- stabnetz *pl.*, kleinere Fischnetze, die am einen Ende an einer Stange befestigt wurden und am andern mittels einer Schnur zu halten und zusammenzuziehen waren (*s.* Fischereibuch Kaiser Maximilians Bild IV), XVIII, 7, LXXXI, 10.
- stachl: *s.* stahel.
- stäch-, stachlein: *s.* stechlin.
- stat, statt, *Stelle*, LXXIII, S. 186 — Stadt, II, 17, 44, *z.* II, 30 *f.* — *s.* Meran.
- stat, *Gelegenheit*, XXXIII, 4.
- stadel, stadi, *Stadel*, XLV, 177, *z.* LIII, 100 *f.*, LVIII, 152 *f.*, LIX, 148 *f.*, LX, 109 *f.* — mit hew LIV, 35 — *s.* pau-, zieglstadel.
- stattell: *s.* schattel.
- stagni *pl.*, Zinngefässe, parui, in quibus ponitur incensum XXIX, 20 *Anm.*
- stahel, stachl, still *s. pl.*, ausserdem *pl.* stachel, Stahl, XXIX, 98, XXXIII, 18 — kleines Werkzeug aus Stahl, vielleicht Spitzseisen, yeds (stuckh) ainer spann lang XLII, 60 — Armbrust mit Stahlbogen, LVII, 36.
- stählein: *s.* stechlin.
- stain, stainn *s. pl.*, Stein, von Mittenwald: *s.* stuckh — Wetzstein, XI, 63 — für ein Spielbrett: *s.* spilpret — steinernes Behältnis, czum öl vnd schmaltz LXVI, 50 — Steinkugeln für Geschütze, II, 11, 23, 24 — zw dem morsör vnd karrenpuxen XXXIII, 51 — als ain ay: *s.* tarraapüchs — von zehen phunden: *s.* püchs — *s.* prechwekgen, zangen, prechen, vftziehen: öl; laden; altar, gewycht, mårbel-, mü-, rey-, streich-, werchkstuck-, zieglstain; sliff-, wetzstain; ölstain; püchsenstain.
- agx, *Steinart, Diefenbach, Gloss.* S. 53^c Ascis, securis, qua cementarii utuntur, eyn steynbyel, steinmetzagat, maurhammer — S. 606^b Vanga stainbicke i -axt — XXXIII, 75.
- pockkoppf *s.*, Kopf eines Steinbockes, mit ainem gehurn XXXIII, 59.
- bruch, *Steinbruch*: *s.* eisenstangen.
- büchs-, -bücha-, -buchs-, -püchs *s.*, doch vorwiegend *s. pl.* stainbuchsen, püchsen-, -püchsen-, -puchsen-, -püchssen-, -puchssen-, -puchsen-, -pügsen-, -pugsen-, -püxen-, -pukxen, Büchse, Ge-

schütz, woraus Steinkugeln geschossen wurden. Die Grösse war sehr verschieden, häufig recht gering. Im Inventar des Schiesszeugs in den Schlössern Stein, Toblino etc. aus Herzog Sigmunds Zeit erscheinen zu Toblino (Bl. 3a) v clain Stainbuchßen, ye aine bey ij spann langk, in Castell Nomi ein eysen stainbuchßen, schewst bey x lb. swer, mer aine, schewst bey v lb., in Stenico iiii eysen stainbüchßen bey iiii span langk, mer iiii clain, in Tenno stainbüchßen eissen bey v span langk, ein alte goßn stainbüchßen, schewst bey x lb. Item aber ein goßn stainbüch(ß)en bey vi span lang vnd schewst bey iiii lb. swer, in Nomi v kurtze eisen stainbuchsen, sein eins tails lenger vnd kurtzer dan ein span — VIII, 5, 54 Anm., IX, 5 (zu Ynsprugg bey dem Hertenfelder), XXXVI, 49, LII, 5, LV, 11, LXVII, 76, LXX, 3 — vf ainem karren III, 10 — vf ainer laitern III, 10 — alt XXIV, 4 — klain VII, 5 LII, 5 — klain, vngestalt XXXVI, 39 — grosse LII, 6 — kupfferrin XXXVI, 49, 53, LXIX, 13, LXXX, 113 — ysnii III, 10, XXII, 3, LIV, 3 — eisen mit irem gerüst LXIX, 14 — angeschafft V, 5 — gefasset II, 23, XXXV, 22 — geuaste vf ain bock III, 10 — ledig, vngestalt XXXV, 21.

— püchsell s., Dimin. z. v., klains VI, 6.

— büchsellin s., dasselbe; im Inventar, was herrn Hans Casparn von Laubenberg als öbristem zugmaister yngewanturt ist, vom J. 1486 erscheinen i klain stainpuchselin geschrawfft und i stainpuchselin von ainer muster — vf ainem böklin II, 8.

— kemmerle, -kemmerll, Kämmerlein mit Stein- oder Estrichboden, XL, 19, 20.

stain-, staingadem, staingaden, Gaden mit Stein- oder Estrichboden, XIX, 2, XLV, 143, XLVI, 67, z. LXVII, 53 f. — vorder XXX, 32, 141 — obers z. XXXVII, 9 — vndters XLI, 1, 2.

stainhawenn, Behauen der Steine: s. zwy-spitz.

stainzang, grosse Zange, die, an einem Seile befestigt, beim Bauen benutzt wurde, um grosse Steine in die Höhe zu ziehen, groß vnd ettlich mayl dartzu II, 19.

— ziegel pl., Ziegelsteine: s. model.

stainein, stainen, steinern: s. püxen-kugelen, reibhafen, schibentiesch — s. agstäinein, mermelstainen.

stal, stall, Stall, z. IV, 269 f., 306, VIII, 54 Anm., XL, 10, 12, XLVI, 110, z. LVII, 63 f., LXV, 217 Anm., LXXXII, 43—46 — s. mar-, not-, rosstall.

stall: s. stahel.

ställich, stählern: s. pantzer.

stander, Stander, grosses stehendes Fass, worin die Praschlet die Gährung durchmacht, XXI, 61 — s. krut-stander.

stang-, stanngen s. pl., Stange, eysens XXXVII, 62, LXXX 114 — eysn (zum Schleifstein) XLII, 84 — eysin zum schliifstain XLIV, 258 — s. eysen-, rennstang, spießstangen.

— ring pl., wahrscheinlich die an der Decke von Vorratsräumen mittels kurzer Eisenstäbe befestigten Ringe, durch die Holzstangen gesteckt werden, um daran, Fleisch, Speck u. a. aufzuhängen, alt eysnein IV, 27.

stans part., stehend: s. futrale.

stär, stār, star, ster, stēr, sterr s. pl., Star, Trockenmass von verschiedener Grösse, in Welschtirol auch Flüssigkeitsmass (s. Rottleuthner, Localmasse passim), IV, 25. 275, XI, 47, XV, 52, 53, XVII, 37—39, XIX, 8, XX, 5, 6, XXIV, 9, XXV, 1 f., XXXI, 3, 5, 16, 32, 35, 38, 40, 48—50, 52, 77 f., 84, 254, XXXIII, 85, 86, XXXV, 86, 94 f., 104, XXXVI, 82, 87, XXXVII, 98 f., LIV, 9 f., LV, 1, 56 f., LVIII, 169, 174 f., 182, LIX, 169, 178 f., LXVII, 65 f., 75, 82, 84, LXXII, 68 — Stargefäss, IV, 321, XIII, 62, LVIII, 105, LIX, 78, LXVI, 87 — alt XL, 7 — gute XI, 46 — halb IV, 321 — Meraner XXXII, 20 — s. fueter-, rognstär.

stermass, stārmoß, -mos, ein Star fassendes Massgefäss, LXIV, 274 Anm., LXV, 267 — beschlagens XLIII b, 17.

starel, starls, sterl, *Trockenmass, in Welsch-tirol auch Flüssigkeitsmass. Die Grösse des Stärls war ebenfalls landschaftlich verschieden, z. B. setzt das Urbar von Schländers vom J. 1515 Bl. 1^a 1 probsteyrmutt = 6 stärl, das Urbar von Ulten vom J. 1584 Bl. 109^a 1 khornstär = 3 stärl, 1 fuetterstär = 4 stärl und der Gelt vom Zimmertale aus Herzog Meinhards Zeit 1 muttel = 8 sterlein an — LIII, 62 — ein Stärllein haltendes Gefäss, her. vom Erh. Meczger IV, 220 — Branddesser XXXII, 21.*
 staruncium LXXIX, 4.
 stauben, stäuben, vom Staube reinigen (*Pelzdecken*), LXV, 231 Anm.
 stauchen *masc. s. pl., Kopftuch*, gut LXXV, 8 — *pawmwollen* LXXV, 7 — *seiden* LXXV, 6.
 stek-, stecken *etc.*: *s. stegk.*
 stecharem *pl., Armzeug für einen Turnierharnisch*, LXVII, 99.
 — *platten s. pl., Bruststück eines Turnierharnisches* LXXVIII, 120 — *alte* XX, 55, LXVII, 97.
 — *rannt pl., vielleicht Achselstücke eines Turnierharnisches mit hohem Brechrande; das Inventar, was Ott, wappenmaister, gen Österreich geschickt hat an Sambstag nach dem neuen jartag 1490, führt ausser anderm Stechzeug an zu yeglichem Stechzeug zwen hinderhacken, zway grüst, vier gwind vnd der vordern vier gwind, vier scheiben auf stiern, acht achaln, vier tatzen, vier rännt, vier sweb-scheiben an stangen, vier rucken, vier prüst —* LXVII, 98.
 stechen, Stechen, *Art des Turniers: s. krendlin, kröndl.*
 stechlin, stäh-, stäch-, stachlein, stächlen, stählern: *s. armbrust, paingewant, pheyl, veyln, hanndpögn.*
 steen: *s. sten.*
 stegk, *pl. steck-, steken, Stecken, Stab*, eysner IV, 318 — eysen XVI, 21, XXVI, 22, XLIV, 256, LII, 25, pesser eyss. LXIII, 31 — *s. eisen-stecken, schmidsteck.*
 stegrayff *pl., Steigbügel*, new messeyen XXVIII, 13 — *s. frauenstegraiff.*
 steychl *pl., Dimin. z. stauchen: s. trüchl.*
 steygzeug *masc.; im Inventar, was herrn Hans Casp. v. Laubenberg als übristen*

zugmaister yngeantwurt ist, vom Jahre 1486 findet sich i kasstn mit prekh-vnd steygzwg, hier wohl Geräte zum Ersteigen der Mauern — geschrafft: *s. stöck.*
 stell, *pl. stelen, Gestell, um etwas darauf zu legen, Stelle*, VIII, 33, IX, 63 — *s. pfeil.*
 stelpenck *pl., Stellbänke, Bänke, die in Küchen u. Vorratsräumen gebraucht werden, um Geräte etc. darauf zu stellen*, IV, 50.
 stellen, abfassen, II, S. 3.
 stempfl-, stempfel, stempffl, stempfeltz *s. pl., Stampfschule, Stössel: s. morser — klain* LIII, 18 Anm. — *eysner: s. morser — Stempfel der Schmiede, womit durch Eisenplatten, Schienen, Hufeisen etc. Löcher geschlagen werden*, XXXV, 64, LII, 56.
 stempfyssen *pl., das oben genannte Schmiedewerkzeug*, III, 29.
 sten, steen, *kosten*, LXVII, 106 — *im Ansätze stehen* LXVII, 177 — *verpfündet sein* LXVII, 169 — *zu-, zu-stehen*, LIV, 34.
 ster *etc. ster-: s. stār.*
 sterl: *s. starel.*
 sternpüchsen *pl., Mörser mit sternförmiger Bohrung zum Werfen von Feuerwerks-körpern?* LV, 10.
 stettchlein *pl., Dimin. z. stauchen, gütl vnd pöß* LXXIV, 105.
 stybich: *s. stübich.*
 stieg, styeg *st. sw. fem. Stiege: s. kamer, kämerlein, köchkechtamer.*
 stier, stier *s. pl., Stier*, XVII, 36, LIV, 24, LXXII, 31 — *güter* XI, 4.
 stierel, stirll, stierler *pl., Dimin. z. v., XIX, 1, XXVI, 21, XXIX, 104.*
 stiffalen *pl., Stiefel*, LXXX, 125 — *s. wasseratfal.*
 stift, Stift, Gotteshaus: *s. Triennt.*
 stift-, stiftbrief, stiftbrieff, Stiftungs-urkunde, VII, 19, VIII, 19, IX, 19, X, 18.
 stifften, stiften: *s. wochenmess.*
 stil, styl, Stiel, hultzn: *s. streyttkolb — lange und kurtze: s. hackenn — s. hellenpart, schaufen.*
 stok, stock, stockh, stockh *s. pl., ausserdem pl. stöckh, Ambossstock?* LII, 52, LIII, 45 — *Fleischstock*, III, 37 — *Fussblock für Gefangene, newer zu geuangen leutten* XX, 63 — *Opfer-*

- stock**, sand Vlrichs L, 1 — *stockförmige Masse*, saltza LXXX, 101 — *vnschlitt* III, 38, XI, 71, XVI, 44 — *Bezeichnung einer Baulichkeit* LII, 79 — *s. püchsen-, daßm-, fleisch-stock*.
- stol**, *Stola des priesterlichen Ornaments*, XXVII, 1, LXXX, 58.
- stollen s.**, *Fuss*: *s. häfen*.
- stozz**, *pl. stözz*, *Streitigkeit*, LXVII, 11, 23, 149.
- stospanck s.**, *Bank mit Hobel zum Krauteinschneiden, Krauthobel* (*s. Schöpf, Idiot. S. 29 s. r. bänk*), zu räben XLIII^a, 44.
- stöss**-, **stöss**-, **stoss**-, **stösel**, **stössl**, **stossal**, *Stössel, Mörserkeule*, XXX, 71, LXXIV, 73 — *eisnein* XLIII^b, 10 — *s. morser*.
- stossen**, **stossen**, **puluer**: *s. eissensteckchen* — *angrenzen*, XXXIII, 29—34.
- stotz**-, **stöczen s. pl.**, *kleineres, kübel-förmiges Holzgefäß. Der als Melkgeschirr gebrauchte Milchstotz ist gewöhnlich oval geformt und eine Daube von grösserer Länge mit Handloch dient zum Tragen. Der Wasserstotz als Schöpfgefäß ist in der Regel rund und die Handhabe häufig stielförmig* — LXIV, 274 *Anm.* — *newer* XI, 54.
- stötzl**, *pl. stoczler*, *Dimin. z. v.*; *das Stötzl, in dem noch hier und dort das Schmalz zum Verkaufe kommt, hat Kegelstutzform und keine Handhabe* — zu ziger XXXI, 202 — *s. smalz*.
- strapuxen s. pl.**, *Streubüchse, Büchse, aus der gleichzeitig mehrere Kugeln geschossen wurden. Demmin, Kriegswaffen S. 127 gebraucht den Ausdruck für die Tromblon genannte Büchse, deren Mündung trompetenförmig erweitert war und aus der man 10—12 Kugeln auf einmal geschleudert haben soll, doch ist diese erst für das 16. Jahrhundert nachgewiesen und zudem bezeichnen andere Inventare unsere str. als Steinbüchsen* — *eisen* LIII, 69 (= *stainpugenn* LII, 5) — (*eis.*) *klaine* LIII, 69.
- strack**-, **strachnetz pl.**, *Fischnetze, die im Wasser ausgespannt werden; im Inventar des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 begegnen uns an ainer langen stangen etliche stracknetz* (*Schönherr, Gesammelte Schriften II, 462*) — XVIII, 6, 8, XXVIII, 13.
- straifteschen**, **straiftäschen pl.**, *Streiftartschen, eine Art kleiner Schilde zum Schutze der Oberschenkel* (*s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 647*); *Schmeller führt im Bayer. Wörterb. II, 811 aus Hect. Mairs Fechtbuch an Armatura pro genibus, quam Germani diestechlin straifteschen vocant* — XXX, 63, LXII, 20.
- straiseysen** XLII, 71.
- strass**, *Strasse*, *die* *gemein*, XXXIII, 31, 32 — *s. lanndstrass*.
- streich**-.: *s. streih*.
- streittächsel pl.**, *kleine Streitäxte*, XXXIX, 17.
- streytkolb**, **streytkolben**, *Streitkolben*, LXXI, 17 — *mit ainem hultzn stil* V, 21.
- streittgabel s.**, *Streitgabel*, *eysen* XLVI, 75 (= *wer mit hacken* XLV, 73 = *wer mit iiii hacken* XLIV, 149).
- strit**-, **streit**-, **streythacken**, **streithagken**, **-hackhen**, **streythakhen**, **-haken s. pl.**, *Streitaxt*, X, 8, XXII, 1, XLIII^a, 65, XLIX, 17, LXII, 34, LXIII, 14, 37 — *alt* LXIV, 286 — *hübsch* XLVIII, 22.
- streichmass**, **streich**-, **streymas**, *Streichmass, wobei das betreffende Massgefäß bis zum Rande gefüllt und das aufgehäuften Korn mit der Hand oder einem Holze abgestrichen wurde*, XLIII^b, 21 — *Gefäß für solches Mass*, *alt* XLIV, 230, XLVI, 109.
- streichstain s.**, *Probierstein*, IV, 202.
- streyffen pl.**, **Streifen**, **blobe**: *s. leilach* — *rotte*: *s. lederlachen*.
- stren**, **Strähn**, **garen** XIV, 10.
- strew**, **Streu**, LVIII, 167.
- strick masc. pl.** (*s. funes*), *Stricke, aus Lederriemen geflochten; der Ausdruck strick oder stricke wurde gewöhnlich nicht für das Seil gebraucht, daher in einem Sachenverzeichnis vom Jahre 1292 (s. Meinhard's Urbare S. 3) der Zusatz funes, que dicuntur stricken, und im Inventar von Hauenstein (Germ. XVI, 76 ff.) die Unterscheidung sex groß lange sail und ain ledreine stricken: ebenso im Verzeichnis was mann (von Sigmundsbury) gen Innsprugk hinab gefuert*

hat (1462): i lanngs news sail, vii newe silstrickh, ii lidrein strickhen, iii alte hewsail: s. *auch Tirol. Weist. IV, 232, 35 f., 277, 21 f.* — güt XI, 18 — s. hew-, holtzstrick.

strick-, strickh-, striken *fem. pl., dasselbe*, XXIX, 102, LIII, 100 — lanng vnd kurtz XXVI, 12 — lidenen XVI, 22 — gross lidr. zum zewg XX, 29.

strykleyn? *pl., Dimin. z. v.: s. anzogen.*

strich *pl., Striche, Streifen*, plabe: s. pett.

stro, stroo, *Stroh*, VIII, 48 XXXV, 103, LVII, 69 — gedroschens vnd vnge-droschen XXX, 114 — s. korn.

stroehuett s., *Strohhut*, LI, 7.

stromesser s., *Strokmesser, langes, breites Messer ohne Spitze zum Strohschneiden*, LVI, 57.

— sac, -sak, -sakh, -sack, -sagk, sackh, -sagkh, strohsak, -sackh, *pl. stro-seck, -seckh, -segkh, -säkh, -sekh, -sech, strohsek, stroe-, strobseckh, Strohsack für Betten*, III, 34, IV, 76, 153, 164, 211, 248, 285, XIX, 1, XXI, 2, 56, XXX, 31, XXXIX, 3, XLII, 32, XLIII^a, 9, 76, 83, 94, 106, XLIV, 131, 135, z. XLV, 26 f., 26, 28, 29, XLVI, 77, 95, LI, 11, LII, 77, 78, 80, 83, 85—87, LVI, 4, 6, 31, 62, 84, 86, LVIII, 61, 71, 76, 84, 91, 99, LIX, 13, 34, 38, 48, 53, 127, LX, 9, 18, 54, 63, 72, LXIV, 7, 14, 20, 27 *Ann.*, 33, 47 *Ann.*, 54, 61, 66 *Ann.*, 73, 79, 91, 99, 156, 193, 220, LXV, 8, 17, 23, 44, 53, 76, 84, 123, 140, 156, 194, 222, LXVI, 63, 65, 68, 75, 82—86, 89 — alter XLIV, 96, 125, 129, LXIV, 135 *Ann.* — neüer IV, 238, XLIV, 99 — neß IV, 208, LXV, 60 *Ann.* — pöser XLV, 27, LII, 88—90 — poß LIII, 7 — alter, pöser LII, 84 — zerrissen XLIV, 172, LII, 81 — gutt LIII, 7.

— tziechen *pl.*, pöss LII, 82.

strobe ferri (s. kurfñereysn) pro pelles aptando XXIX, 97 *Ann.*

stuba, *Stube*, principis z. XLIV, 105, s. 107.

stuben-, enn, stüb-, stüben, stübn, *dasselbe*, V, 13, XX, 57, XXI, 30, XXII, 9, XXIV, 18, XXVI, 2, XXXI, 183, z. XXXV, 39 f. (= harnaschkamer), XL, 15, XLIII^a, 87, XLVII, 14, LIII, 10, z.

LVII, 10, 81, 82, LVIII, 15, LX, 26, z. LXIV, 39 f., LXVII, 7, LXXIV, 123 — da ain phleger innen ist z. LVII, 41, LVIII, 51, LIX, 1 f., LX, 1 f.; s. kamer. estrich — m. gnädigen frawen LX, 40 *Ann.* — meins herren XLI, 3 — des hertzogen z. LX, 44 f. — andere XLI, 3 — obere XLVI, 26, 28, 30, z. LIX, 122 f.; s. ergkerli — obere in meins g. hern gemächen z. LVII, 1 f.; s. kamer — grosse, obere z. VIII, 35, IX, 65, X, 35 f., LVIII, 1 — vndere XLIII^b, 16 — vndere, hindere XLIV, 75 — im Adlerturen z. LXV, 167 f. — gegen dem thor in dem vnderen gemach z. LVII, 12, LVIII, 17 — im oberen alten gehewss z. L, 21 f. — alte XLVI, 68, z. LIII, 32 f. — newe: s. kamer — klaine z. VI, 1 f., LII, 73, LIII, 91 — grosse z. VIII, 29 f., IX, 55 f., X, 53 f., XL, 21, L, 97, LII, 72; s. erkger — finster ob dem tor XL, 14 — s. kamer, estrich, flecken, läbn: pad-, phister-, knecht-, koch-, gesellenn-, gsynn-, ritter-, silberstuben.

— riemen *pl., zur Herstellung von Stubendecken bestimmte Bretter (s. remling)* III, 41.

stüb-, stubel, stübl, stubl s., *kleine Stube*, meins g. h. z. IV, 204 f., LII, 78 — hinters oben z. IV, 239 f. — hindere in des torwartels haus XXI, 1 — obers XLVI, 83 — gegen der kammer vber XL, 29 — im snecken z. XXI, 13 f. — neues im frawenzimmer IX, 84 *Ann.* — kleines XXI, 54, z. 18 f., — s. pad-, schreibstübel.

stublin, stüb-, stublein, stublien, *dasselbe*, z. IV, 21, LXV, 1 *Ann.*, z. 185 f. — vnters z. LXIV, 146 f., 151 f. — ob dem prunen z. VIII, 33, 53, IX, 63, X, 45 — inners vor dem gwelb LXV, 44 *Ann.* (s. 1 *Ann.*) — bey dem marstal: s. sloss — klainn z. IV, 1 f., — s. kammer.

stüb-, stüeb-, stybich s., „*hölzernes Gefäss oder Sechter, was anderswo Zümme*“ (*Schöpf, Idiot. S. 723*), mit pfeylen XLV, 179, XLVI, 2 (= ves-sel XLIV, 3?) — züm inßestraid IV, 320.

stück, stückh, stuck, stück, stükg, stukch, stukh, stuckh, stuk *s. pl. (s. pars)*, Stück, XLII, 60, LXIII, 55 — von der grossen püchsen LXIII, 41 — von den zebr. hackenpuxen LIII, 73 — pächs LXX, 16 — pley XLIV, 60, XLVIII, 13, XLIX, 10, LII, 9, LV, 22, LXX, 13 — eysen zum zug in das rad XLVI, 10 (= i eysn. wellen zü dem zug XLV, 186 = ain eys. zapfn zum zug XLIV, 10) — levimisch eysen XLII, 69 — alts harnaschs LVIII, 36, LIX, 106 — geprochens leder XI, 68, XV, 36 — zu ainem meßbüch III, 5 — geschraufften steygzeug: *s. aser* — gehawen (*Werkstücke*) XLIII^a, 122 — stain von Mittenwald XLIV, 86 — härbein vnd hänfein tuech LXXII, 21 — zbilich XXI, 43 — wysen XXXIII, 28, 30, 32, wysen vnd egker XXXIII, 27, 29 — Inventarstücke XXVIII, 28 und S. 43, LXX, S. 183 — *s. bly*; haubtstückh, munnststückh.

stuck-, stückchel, stuckl *s., Dimin. z. v.*, pley LIII, 76 — vnslid LXXX, 116 — zynn XLIV, 61 — galschen XXI, 43.

stuckel, Stössel, womit Löcher in die Erde gemacht werden, ysner III, 26.

stül *s. pl., ausserdem pl. stüel, Stuhl*, XXI, 18, LVI, 63 — auf yedem ain lidreins kuß XXI, 26 — *s. pettstuell*.

stundgloken, Uhrglocke, welche die Stunden schlägt: *s. vr*.

stürtz, stürtz *pl., Deckel*, zinen IV, 128 — Stürzblech, Eisenblech: *s. flaschen*.

stürtz-, sturzen, aus Stürzblech gefertigt: *s. flaschen*.

seck-, segkel *s. pl., Säckel, Beutel*, XXI, 36 — schwarczer LXXII, 60 — seyden LXXIV, 116.

sechtessel *pl., grosse (eingemauerte) Kessel in der Waschküche*, LXVI, 52.

— vrn, -vren, -vren, sächtrn *s. pl., Zuber, worin die Wäsche gesechtelt, d. h. mit heisser Lauge gebrüht wird*, XI, 41, LII, 20, LXVI, 87 — grosse XXXI, 171.

— vrnl *s., Dimin. z. v.*, klains XXXI, 172.

sechzuber *s., Zuber zum Sechteln*, XIII, 49.

sechten *fem., Waschküche, dial. Sechtenkuchl: s. kessl*.

sechter *sw. masc. s., Sechter, „Böttchergefäss mit einer Handhabe, Schöpfgeschirr, Melkgefäss“ (Schöpf, Idiot. S. 664). S. war ursprünglich eine Massbezeichnung (sextarius) und in Südtirol verstand man darunter ein Weinmass, im Zillertale ein Milchmass (s. Rottleuthner, Localmasse S. 55 f., 63). Das so genannte Gefäss hat entweder die gewöhnlichen Stotzformen (s. stotz) oder der Querschnitt gleicht ungefähr einem Dreieck mit etwas abgerundeten Ecken, was bei dem als Weingeschirr gebrauchten S. häufig der Fall ist. In unserm Inventar ist wahrscheinlich ein Wasserstotz zum Füllen der daneben verzeichneten Baderannen gemeint* — LVII, 78.

secret, -ett, Privatsiegel, XXXI, S. 65 — gulden LXXVIII, 36 — silbrein tzu den palitten XXXII, 1.

secretare, siegeln, sigilla magna: *s. anulus*.

sett-, settel: *s. satel*.

see, See unter Sigmundsburg: *s. heysel*, hewslein, Sigmundspurg — Boden-see: *s. hus*.

seehewsel, Häuschen am See (unter Sigmundsburg), *z.* XLIV, 78 f.

seel, Seele: *s. hail*.

segbretter, Stiegbretter, III, 41.

segens, segens *s. pl., ausserdem pl. segennen, segenssen, segessen, segessen, Sense; nach dem Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern Bl. 2^a kosteten 1471 zwo Segenssen xxvi gr.* — IX, 77, X, 83, XI, 63, XVI, 23, XLVIII, 17, XLIX, 14, LIII, 39 — da man das . . . mit met LVI, 51 — alt LVIII, 159, LIX, 154 — new LVIII, 158, LIX, 153, LX, 112 — bos vnd gut mit iren czugehorung XXIX, 80 — *s. wolfsegensenn*.

segennsail *s., zu einem grossen Zugnetze (s. Frommann, Die deutschen Mundarten VII, 109) gehöriges Seil*, XLIII^a, 99.

segnen, segnen, salz, wasser: *s. buchlin*.

seychpfännel, -phändl, *Seiher in Form einer kleinen Pfanne*, IX, 41, XXXI, 157.
 seichsibl *pl.*, *kleine Siebe zum Seihen*, LXIV, 247 *Anm.*, LXV, 248.
 seichnappf, *da unter Holzgeschirr angeführt, wohl ein Napf zum Seihen und nicht ein Nachtgeschirr*, XIII, 47.
 seydelkännel, seydenkändl *s.*, *Kanne, die ein Seidel = $\frac{1}{4}$ Mass hält*, XLIII, 51, XLV, 69.
 seydelkändel, seydlkännel, *Dimin. z. r.*, XII, 40, XLII, 46.
 eid-, seyden, seiden (*s. sericum*) *Seide: s. ausgenät, genät, vnderzogen — prawne: s. dekhen — grüne, s. kuß, dekhen — swarce: s. vnterzogen — s. flateseyden.*
 — degkhen *s.*, *seidene Decke, gnäte* XXXIX, 3.
 seydenfan *masc.*, *seidene Fahne, weisser* XXVII, 12.
 seiten *pl.*, *Seiten, (s. pachen) schweines fleisch* LIV, 18.
 seydin, -ein, seid-, seyden, seydn, syden (*s. sericeus*), *seiden: s. kolter, küssen, deck, tüchel, tücher, messgewant, rocketel, stauchen, segkel, snuer, vmbhang, wammas.*
 seytmesser *s.*, *Hiebmesser, das an der Seite getragen wurde, kurz* IV, 190.
 sein *mit dat. pers. u. acc. der s.*, *schuldig sein*, LXVII, 84.
 selbgeschoss *pl.*, *Schiesszeug, Bogen oder Armbrust (Ahd. Gloss. I, 692, 42, Balistas selbscoz, III, 350, 35, Bedica l sagitta selfschoz). S. wurden besonders dem Wilde gelegt. Noch im Inventar des Oberstjägermeisteramtes vom Jahre 1641 begegnen wir ihnen mit den zugehörigen Windten und Strall häufig, z. B. 8 Selbstgeschoss, 1 Windten, 8 Strall und selbst in späterer Zeit wurden Armbrüste und Bogen neben Büchsen so verwendet. So berichtet Johann Coler in seiner Oeconomia ruralis (1672) S. 584, wo über die Wolfsjagd gehandelt wird: Etliche machen auch ein Armbrust oder einen gespannten Bogen und legen drauff einen Boltzen, der forne ein scharff breit Eysen hat, vnd bindet an das Armbrust eine Speise, wenn er nur die anrühret, so zeucht*

er das Armbrust loß vnd scheust sich selber. Ähnliches lesen wir auch im Capitel von der Fuchsjagd S. 580; s. auch *Steierische und Kärnthische Taidinge* S. 236, 25, wo statt selbst selbgeschloß, im Glossar als Falle, die sich von selbst schliesst, erklärt, ohne Zweifel selbgeschosß zu ändern ist. *Theuerdank* XCV werden dem Helden der Dichtung von Neydelhart *s. rings um das Haus gelegt* — LXXXI, 14.
 sem-, samisch *adj.*, *ein auf besondere Art gefertigtes, feines, weiches Leder, wozu vornehmlich Ziegen-, Schaf-, Kalb-, Gems- und andere Wildfelle benutzt wurden (s. Grimm, Deutsch. Wörterb. VIII, 1739). Die Wolfsthurner Hs. enthält Bl. 34^b ein Recept, rote Farbe auff yrich ader semisch zu machen — s. lederlachen.*
 sen, ssen, *pl.* seûn, send-, semden *sw. st. fem.*, *Bogenschnur*, XXXVII, 68 — *zw einem hantberch* XXXVI, 54 — *s. armbrust.*
 senck-, sennkel, sänckl, sängkl *masc. s. pl.*, *Senkel, das mit Metallbeschlag versehene Endstück eines Gürtels, das durch die Schnalle (rinke) gezogen wird, köstlich: s. pörten, schyn — silbrein: s. gürtel — auf ain schaleden* LXXVIII, 20 — *s. pörtl, pörtn.*
 Senensis, *von Siena: s. cardinal.*
 senffschüssel, -schüssel, semffschüssel *s. pl.*, *ausserdem pl. senffschüsselen, Senffschüssel*, XLIV, 119, LXXIV, 65 — *alte* LXIV, 259 — *zynnen* XXX, 24. — *schusselein, Dimin. z. r.*, *gegosene* LXV, 256.
 senyff, *Senf: s. schussel.*
 seno- sennogarn, semdegarn, *Garn, woraus Bogensehnen gemacht wurden: s. schiben.*
 serpentin, *Serpentinstein: s. loffel.*
 sericeus (*s. seydin*): *s. registrum.*
 sericum (*s. seiden*) rubeum ad suendum LXXIX, 6.
 sermones, *Predigten, m. Nicolai de Dynckelspuchel de sanctis* LXXVIII, 96 — *Jacobus de Voragine* LXXVIII, 99 — *s. libellus, liber.*
 self-, sessel, sessell *s. pl.*, *Sessel*, XXI, 41, XXII, 8, XL, 20, 29, XLIV, 103, XLV, 141 — *alter* XXI, 83 — *pöser* XXXI, 177.

seßbersib *pl.*, Siebe, womit das Korn vor dem Mahlen von Hülsen etc. gestäubert wird, alte LXIV, 274 *Anm.*, LXV, 266.

seül *pl.*, Säulen, lërchein, IV, 306.

seczkeyl *s.*, zum Spalten von Steinen verwendeter Eisenkeil, XXXIII, 75.

setztartaschen *pl.*, grosse, viereckige, oben auch oval, bogen- oder schnabelförmig gestaltete, flach gewölbte und in der Mitte nicht selten ausgebauchte Schilde, die zur Deckung des Mannes auf den Boden gestellt und des festern Standes wegen am untern Rande mit etlichen Eisenspitzen versehen wurden (*s. Boeheim, Waffenkunde Fig. 189 f. Denmin, Kriegswaffen S. 562 f.*) — II, 41.

— *seczschilt pl.*, dasselbe, pös vnd güt XXXVI, 51, XXXVII, 66.

setzen, *part.* gesatzt, festsetzen, bestimmen, anstellen XXXIII, 1, 26.

sherenencer, Schergenerker, XIV, 11.

sib, syb, Sieb, kupferin XLIV, 221 — kuppferen czu krawt XXIX, 74 — kupf., zerrissen XLIV, 196 — gross kupfr. XLVI, 53 (= küppfr. krawt-syb XLV, 47) — *s. pheffer-, krawt-, kupfer-, gries-, seßbersib.*

sibende *masc.*, der siebte Tag nach dem Begräbnis und der an diesem Tage stattfindende Seelengottesdienst, LXVII, 74.

sichel, sichl *s. pl.*, ausserdem *pl.* sicheln, Sichel, XI, 65, XXVI, 15, LIII, 38 — pöse XXXI, 212 — *s. koren-sichel, snitsicheln.*

siddelpeock *pl.* Sitzbänke; im Inventar vom Jahre 1517 dafür furpengkh, also tragbare B., LIII, 90.

— truhén, -truchen, -trüchen, sydeltruhén, -druchen, sidltruhén, -trühen, -truchen, -truchenn, -trühen *s. pl.*, ausserdem *s. sidltruch* (XXXI, 184 D), Truhe mit glattem Deckel, die als Sitzbank benutzt wurde, IV, 130, 250. VIII, 30, 38, IX, 58, 68, X, 41, 56. XIII, 40, XXI, 5, 43, 58, 65, XXXI, 184, XLV, 141, LVI, 61, LVII, 82, LIX, 126 — alte LX, 41 — lange XXI, 10 — mit ainem sloss LX, 10 — new mit ainem sl. LX, 4 — mit slossenn: *s. spannpett* — vnbeschlossene XLVI, 62 — *s. petstat, spanpett.*

syden: *s. seydin.*

sid-, syder, seither, XXXV, 79, LII, 66.

sieden *3. p. s.* sewt, *sieden*, hefeln: *s. kessel.*

sigil, sigel, Siegel, gross LXXVIII, 35 — prochen lang, vergult LXXIX, 99 — *s. insigel.*

sigillum, dasselbe, magnum: *s. secretare.*

silbell: *s. sinwell.*

silber, silbr (*s. argentum*), Silber, XXXIII,

18, LXXIV, 125 — prochen XXVIII,

14, LXXIX, 106 — zerprochen: *s.*

schalen — Silberplatten, klaine LXXIX,

40 — kleinere LXXIX, 38, 39 —

grosse LXXIX, 37 — *s. gürtel,*

hödlër, messer, monstrantz, sarch;

beslagen, gemosirt; camersilber.

— pecher, -pëcher, Silberbecher, gross LXXVIII, 7 — verdeckhter mit seinem vbertuckh XXXI, 109.

— kamer. -camer *st. so. fem. Gemach*, worin das Silberzeug verwahrt ist, z. IV, 71 f., 223, z. VIII, 32, IX, 61 f., X, 48 f., XXI, 57, XLV, 10, 151, z. LXIV, 67 f., LXV, 77 f., LXVI, 62, LXXX, 30 f. — *s. kamer.*

— köpf *pl.*, Silberpocale (*s. kopf*), grosse, vbergult mit decken LXXVIII, 3.

— tafelen, Silbertafeln: *s. dekhen.*

— geschirr, geschir, geschier, -g-schirr (*s. argenteria*), Silbergeschirr, XXXI, 231, S. 53. z. LXVI, 1 f., LXXIV, 93 — des Grafen Hans Meinhard von Görz z. LXXX, 128 f. und S. 204.

— schüssel, -schusselen *pl.*, Silberschüsseln LXXX, 128 — grosse LXXVIII, 1.

— stuben, Stube, worin das Silberzeug aufbewahrt ist, in meins g. heren gemachen z. LIX, 119 — *s. camer.*

silberin, silbrin, silberein, silbrein, silberenn, silbren, -enn, silbren (*s. argenteus*), silbern: *s. pecken, becher, pecherle, petschaft, pild, piron, plan, portel, portengurtl, puckl, pükelein, puchslin, kandel, këtten, kelch, kopf, confectier, credentz, credentzbecher, krewczel, crewczle, täffel, täfelin, täller, tewffing, flaschen, frauenstegraiff, gaisl, geschmeid, giespecken, -kanntten, -kandl, glökl, glogklin, joppen, leffel, mayölel, mayolly, maulkorb, opherkändlin, ring, ringken, rör, spanngen, schäelel, schal, scheuren, scheurlin, schüssel, secret, sennkel.*

silhacken *s.*, *Haken für Zugstränge*, XI, 68.
 sylsheit, silscheitt, *Zugsheit, woran die Zugstränge befestigt werden, dial. Zilsheit: s. firschlag, wagen.*
 sinwell, silbell, *rund: s. flaschen, lad, lädlein.*
 sytzen, *ansässig sein, wohnen*, XXXIII, 8, 23.
 slach-, schlachpruk, *Schlagbrücke: s. erker.*
 slagen, *ausklopfen (Pelzdecken)* LXV, 231 *Anm.*
 slangenpüchsenn, schlangenpuxen, -puchxsen *s.*, *leichtes Geschütz mit langem Rohre*, XXXIII, 41 — *auff zwain redere* L, 67 — *s. model.*
 slauch *s. Schlauch*, lidrein, den mann im wymmäd tzu den mössten praucht XXXII, 14.
 slecht, schlecht, *einfach, gewöhnlich*, IV, 151, 162, 256, 290, VI, 15, 16, 17, 19, 23, VIII, 32, IX, 61, 65 *Anm.*, X, 36, 48, XII, 32, XXIII, 23, XXXII, 27, 29, 55, XLI, 3, XLV, 148, L, 3, 9, 21, LI, 49, LX, 11, 23, LXV, 74, 231 *Anm.*, LXVII, 53, LXXIX, 15, 16, 19, 115 u. 5.
 slegkubel *pl.*, *Butterkübel*, LVII, 77.
 sleg-, schleg-, schlögel, slegl *s.*, *Schlägel*, ysner III, 27, V, 11, XIII, 69, XLIV, 252, XLV, 110 — *s. ysenschlegel.*
 sleissig, *schleissig, fadenscheinig*, XXXII, 29.
 slittruhē: *s. schlitten.*
 sliff-, slifstain, schliffstein, schlif-, schliff-, schlief-, schliefstain *s. pl.*, *Schleifstein*, III, 31, IV, 187, XII, 1, XX, 39, XXXIII, 93, XL, 5, XLII, 84, XLV, 160, LVIII, 103, LIX, 87 — *alter* LVII, 34 — *grosser* XLIIIa, 115, XLIV, 84 — *gehengter mit seiner zuegehör* XLVI, 55 — *mit ii berfen* LIII, 34 — *s. eysenstang, stangen.*
 slozz, sloß, sloss, slos, schlozz, schloß, schloss, schlos *s. pl.*, *ausserdem pl. slöss-, schlösser, (s. castrum) Schloss, Sperrvorrichtung*, IV, 28, VIII, 53 — *an kastein* V, 19 — *an einem Tisch* LX, 44 *Anm.* — *zum tor* XLII, 76 — *mit aim türangel* XLIV, 39 — *angeslagen v. v. an die gemäch* V, 18 — *an marstal* V, 19 — *am stublin bey*

dem marstal V, 19 — *versecretirt: s. schreibtbisch — Vorhängeschloss*, die für die poien geslagen werden LX, 123 (= malenslösser LIX, 166) — *Fessel*, darein man di gefangen legt XXXIX, 18 — *Burg*, VII, S. 16, VIII, 54, X, 79 z. XXXIV, 16 f. und S. 75, 76, XXXVIII, S. 86, XLII, S. 92, XLV, S. 102, z. LX, 120 f., LXIII, S. 147, z. LXV, 216 f., LXVI, S. 167 — *meinß genadigen hern von Trindt* LXIV, S. 151, *obers: s. Sigmundsburg — s. kastenn, truh, gewandtttruchen, speiskasten, schreibtbisch, sideltruhē, blatt-, plech-, portenn-, malensloss: kamer, kessel, thuren, Bludentz, Boniconsilli, Thaur, Fragenstain u. a.*
 slüssel, -ell, schlüschl, schluschl *s. pl.*, *Schlüssel*, LXVII, 10, 31, 107 — *zum keler vnd kammer* LXVII, 8 — *zu dem turen* LXVII, 7 — *alt* IV, 58 — *grozz vnd klain* LXVII, 7 — *alte, klain vnd gröss* IV, 199 — *s. precheyseenn.*
 smal, *schmal*, LXXXII, 2.
 smalz, smaltz, smalcz, schmaltz, schmalcz, *Schmalz*, VIII, 42, LIV, 17 — *in drein stoczler* XV, 14 — *gesottens* III, 38 — *roch: s. knollen — s. püntzel, cher, kessel, kübel, lagel, schär, schot, stain; perensmalz.*
 smaltzkubel, -kübl, schmaltzkubel *s. pl.*, *Schmalzkübel*, XIII, 48, L, 58, LIII, 54, LVII, 77.
 smalczzuber, *Zuber für Schmalz*, XLII, 87.
 smaragden *pl.*, *Smaragden: s. chrewczel.*
 smer, Schmer, *Fett, besonders Schweinefett*, XIX, 7, LIII, 55, LIV, 22 — *s. laibt.*
 — laib, -layb, -läb, Schmerlaib, -layw *pl.*, *Fett in Laibform, die schon im frühen Mittelalter beliebt war (Ahd Gloss. III, 368, 26, 686, 64 Aruina smerleif, III, 613, 5, 615, 27, 677, 12 u. 5. Exungia smerleip)*, XI, 71, XIV, 23, XV, 40, XXVIII, 20, XXX, 97, XXXV, 85, XXXVI, 84, XXXVII, 91, LXXII, 37 — *in ainer truhē* L, 62 — *klein* III, 38 — *gros* III, 38.
 smid- *etc.: s. schmid.*

smitten, smyttenn, schmitt-, schmidten, schmidtn, schmid, *Schmiede*, XXXIII, 83. z. XXXVI, 64 f., XLIII^a, 112 f., 112, 115, 116, z. XLIV, 78 f., 83 f., L, 65, LII, 50, 90 — im dorff: s. Naturns — meins genedigen herrn XLIII^a, 114 — wol fornirt mit ambos etc. XXIX, 99 — s. hütten, czeüg.

sneck-, schnegk-, schnegkh-, schneken *masc.*, *runder Turm mit Wendeltreppe*, LXIX, 19 — uff dem gartten LXIII, 43 — s. kamer, stubel.

schneegen *fem. s.*, *Schnecke*: s. loffel.

sneiden, *schneiden*, *sägen*, flekchen LXVII, 93, 94.

sneiderlon, *Schneiderlohn*, LXXV, 1.

snithüner, schnit-, schnitthuener, *Hühner, die zur Zeit des Kornschnittes gezinst wurden*, XXXI, 6 und *Anm.*, 9, 10, 18, 19, 20, 22, 23, 34, 35, 51.

— sichelen *pl.*, *zum Kornschneiden verwendete Sicheln*, poß vnd gut LII, 24.

snuer, schnuer, schnur, *Schnur*, grüne an ain chorkappen LXXVIII, 41 — seyden mit zwaien perlein knopfen LXXIV, 117 — *woran bei Urkunden das Siegel hängt*, XXXI, 266 *Anm.*, S. 65.

so, *wenn*, XXXIII, 101 — *für das pron. relat.* XXXIII, 101, 110, XXXV, S. 76, XXXVI, S. 79, XXXVII, S. 82 u. 5.

soln, *schulden*, LXVII, 76, 77, 82, 83.

sonn-, sonwend: s. sunnebennt.

sorg, *Besorgnis*, *Furcht*, XXXIII, 110.

sörgkl: s. sarkel.

suppellectilia, *Bettzeug*, LXIV, S. 151, LXV, S. 159 *Anm.*

subductus, *gebunden*, cum rubeo copertorio: s. breuiarium.

superfluus, *überflüssig*, LXV, 46 *Anm.*

suplex, *Decke*, LXV, 230 *Anm.*

süchen, recht, *gerichtliche Austragung anstreben*, XXVIII, 2.

suere, *nähen*: s. sericum.

sumer, *Sommer*, LXV, 231 *Anm.*

sümmerkeler, *Sommerkeller*, z. IV, 83 f.

summerdeklach *fem.*, *Sommerdecke*, schlechte LXV, 231 *Anm.*

sümmerhawß, *Sommerhaus*, *dessen Räume in der schönen Jahreszeit benutzt werden, ausserdem auch der geräumige Hausflur. Im Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 ist der einstöckige Bau mit den Fresken zu*

Tristan etc., der ebenerdig eine offene Halle hat, sumerhaws genannt (Schönherr, Gesammelte Schriften II, 681) — im ambthaus z. IV, 60 f.

sumerlawben, -läbn, *Sommerlaube*, *offener Gang, Gallerie am Hause; im Unterinnale ist diese Bezeichnung für den äusseren Gang, der sonst Labn, Söller oder Wöhr heisst, noch üblich* — XXXI, 193.

Summa theoloice veritatis cum biblia abreuiata in vno libro LXXVIII, 91 — -e: s. liber.

sunnebennt, sonn-, sonwend, *Sommer-sonnenuende*, XXXI, 237, 240 und *Anm.*

sunst etc.: s. sust.

sürch, sürich, *Sürch*, XXV, 7, XXXVII, 104.

sust, süst, sunst, sünst, sünst, sünst, sunsten, *sonst*, I, 6, III, 22, IV, 162, 230, 306, X, 70, XXVIII, 13, XXXIII, 4, 116, XXXIX, 24, LXXV, 8 u. 5.

swäb-, schwäb-, swebisch, *schwöbisch*, s. kandel, leinbat, wein, zwilch.

swantz, *pl.* swäntz, *Schwanz*, langer: s. phärdl — s. degk.

swartz, swarcz, sbarcz, schwartz, schwarcz, *schwarz*: s. adlar, phért, pinden, pischhoffuet, piss, ploderrökl, pörtl, priesterrogk, kasel, coperaltaschen, kolter, tasch, daschen, täschl, tschälären, deck, tüch, eysenhüt, hosen, joppen, lembirn, mantel, messgewant, raylmantel, rock, samat, sammetjoppen, schaft, schalen, schaubn, scheubl, seckel, seyden, vmbhang, zeug — *subst.*: s. gultur.

swartzplab, *schwarzblau*: s. polster.

sweb-, swefel, schwebel, schwefel, schwebl, *Schwefel*, XXII, 5 — in ainer lägel XX, 27 — in ainem sagkh LXIX, 4 — s. truchen, lagel.

swebisch: s. swäbisch.

swein, schwein, s. *pl.*, *Schwein*, XXVI, 21, XXX, 81, XXXIII, 11, LXXII, 35 — klein vnd groß LVII, 83 — fayst XXXIII, 11 — güte XI, 6 — junge XXX, 140 — mager XXXIII, 12 — s. mestswein.

sweineflaysch, *schweinfleisch*, *Schweinefleisch*, XXX, 81 — s. bachn.

sweinmüter, *Mutterschwein*, XXX, 139.

swin-. schwinspiess, sweinspiess, schwein-
spieß, -spiess, spies, schwainspß
s. pl., *Schweinspiess, der sich vom
Bärenspiess nicht unterscheidet. Diese
Art Jagdspieß treffen wir schon in
sehr früher Zeit: Ahd. Gloss. II,
726, 61 Lato uenabula ferro. id est
staph, in se habentem latam ha-
stam quam nos dicimus euurspioz
(s. auch II, 717, 19, III, 160, 26, 215,
32) — X, 6, XXXIII, 61, XLVIII,
23, XLIX, 18, LVII, 6, LVIII, 6,
LIX, 137, LXIII, 34 — geuast III,
25 — nit geuast XXXI, 1 — gruen
XXI, 53.*

schweinspiessseysen pl., (blattförmige) Klin-
gen von Schweinspiessen, vngefast
XLVI, 23 (= pernspiessseysen XLIV,
34).

swinin, swein-, schweinein, swein-, svey-
nen, *schweinen*: s. pachen, fleisch.

swert, swertt, schwert, schwert, schwerd
s. pl., *ausserdem pl. swertter, Schwert,
XXXIII, 69, LXVII, 55, LXXI, 17,
LXXIII, 44, LXXIV, 28, LXXVI, 22,
LXXX, 126 — genant das Rösel IV,
188 — alte XXI, 48 — alts, praitz,
gross XLVI, 73 = mit ainer drüschl
XLV, 74 = alz ain trischel XLIV,
150 — geüaste IV, 202 — langes
XLVII, 8, XLVIII, 11, XLIX, 8 —
zilige IV, 189 — s. paidenhanter-,
kampf-, gassen-, raysswertt.*

U.

vber, *ausser*, XXXV, S. 78.

vbergeantwort, -geantwortt, -geantwortt,
vbergeantwort, vbergeantwortt,
vbergeantwortt, -geantwortt, -ant-
wurt part., *überantwortet, übergeben*,
III, S. 3, IV, S. 5, XXXI, S. 54,
XLV, S. 102, XLVI, S. 107, L,
S. 113, 115, LVI, S. 127, LXXXI,
S. 207.

vberantwortung, *Überantwortung, Über-
gabe*, XXXII, S. 67.

vberdecken pl., *Bedeckungen*; gemeint ist
sicher die Patene, vielleicht auch die
Corporaltasche: s. këlch.

vberteir fem., *Überschuss, Rest*, LX, 125.

vberguldet, vber-, uber-, vbergult, über-,
vber-, vbergült, übergold (s. deau-
ratus), *vergoldet*: s. pecher, pecherel,
piss, plan, kettn, kelch, chopf, knoph,

credencz, crewcz, tafel, täffel, frawen-
stegraiff, maulkorb, öpferkandel,
spanngen, schal, silberköpf.

vberluckh s., *Deckel*: s. silberpöcher.

vber-, vbermacht, *umwunden*: s. arm-
brost.

vbernätt, *übernätt, überstickt*, mit flat-
seyden: s. dekhen.

vbersehen, -sehen, *übersehen*, XXXI,
S. 62 — *gegeneinander, vergleichend
durchsehen*, XXXIII, 3.

vberslagen subst. inf., *Überschlag*, LXXIV,
S. 187 Anm. — part. vberslagen,
-slaben, *angeschlagen, geschätzt*, XXXV,
79, LXXIV, 6, 91.

vberzint, -zintt, *verzintt*: s. leüchter,
schüselring.

vber-, vber-, vberzogen, -enn, vber-, vber-
trogen, vber-, vber-, vberczogen, vber-
zogn, *überzogen*: s. blatten, koratzen,
kuß — mit (weysem) parchant: s. pett,
polster, küssen — mit prawn: s. kap-
pen — mit härbenn tuech: s. pettl
— mit (weyser) leynwat: s. pet, pol-
ster, küss — mit czerrissner leinb.:
s. küsse — mit samet: s. kuß —
mit weissem; s. pett, vederpettl —
mit zendel: s. küs — mit grün
zenndal: s. vilezhütl — mit ainer
parchanden cziech (parchantziechen),
mit ainer zwilchin cziech: s. bett,
petlein — mit kollischer tziech: s.
küsse, vederpett — mit tzwilch vnd
leinbadt: s. pölster — mit roten
irch: s. köcherl — mit rotem leder:
s. vrbarpüecher — mit rott: s.
meßbuche, speciall — nit vbercz.:
s. kuss.

vberzug, *Überzug*: s. küss.

vbrig. übrig, *vereinzel*, XXXV, 32 —
vbrigs adv., *übermässig*, XXXVII,
25.

vff, auf, I, 6, II, 8, 9 u. ö.

vf-: s. auf.

vltramontanus: s. liturgia.

vmb trieben, *umtreiben*: s. mäll.

vmbeslagen part., *feilgeboten*, IV, 275.

vmbgeendt part., *umgehend, -laufend*: s.
panck, fürpanck.

vmbhang, -hanng, pl. vmbheng, -henng,
Umhang, Gardine eines Bettes, LXVII,
34, LXXII, 66 — weisser leyniner:
s. spanpet — seidener: s. spanpet
— grener seyder LXXVIII, 68 —

rot seyden XXXII, 26 — grosser, sbarczer IV, 166 — grosser, graber, zenndaler IV, 177.

vmbleg s. pl., ausserdem pl. vmblegen, ein schmales, dem modernen Tischläufer ähnliches und wie dieser gerne mit Stickerei geziertes Leinentuch, das vor den Speisenden über das Tisch-tuch gebreitet wurde, um es vor Verunreinigung zu schützen, Ll, 2 f., werden angeführt iii tyschtuecher und dann iii vmblegen oder hanttzwechel, woraus aber nicht ohne weiters auf Identität geschlossen werden darf, denn in der Regel werden Handtücher daneben erwähnt — so auch im Inventar des tirol. Hauskammerantes vom Jahre 1506 Bl. 18^a, wo unter Handtücher druckentuecher vmbleg, handtuecher und hanndswel und später unter Corregk, faceletl vnd anders zehen tuecher, die ertzherzog Sigmund an hals tan hat, wann er essen hat wellen nebst 244 faceletl klaine verzeichnet sind — und die Zugehörigkeit zu Tischtüchern ist einmal ausdrücklich vermerkt: LX, 21 zway schonne tisch-tuecher — 22 darzu zway vmb-leg. Sie ergibt sich auch aus folgendem Eintrag in Tuchers Haushaltungsbuch mee 1. tisch-tuch, 1 vmb-leg und darzu 12 faczonlen (Servietten) pro 2 f. (Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV, 115) und aus dem Inventar eines Würzburger Domherrnhofes vom J. 1557, wo neben-einander tisch-tuecher, fatscheinlein, vmblege und handtswelen erscheinen (s. Anzeiger f. K. d. V. 1880, Sp. 66). Überlies sei erwähnt an saltz, brot, tisch-tuch vmblege gedeneck (Geyer, Altdeutsche Tischzuchten S. 21), ferner tischzwechel vel -leg, vmblege am tisch mantile (Diefenbach, Glossar. S. 348^a), vmbtwele sicut ad mensam peripetasma lebenda S. 427^a). vmbleg und hantzwel waren übrigens von ähnlichem Aussehen und diese wurde auch auf den Tisch gebreitet oder wie eine Serviette umgebunden. In einer Tischzucht (s. Geyer, Altdeutsche Tischzuchten S. 24, Haupt, Altdeutsche Blätter I, 111), heisst es Den tisch zu decken sey nit trog,

ein zwehel fleizlich darum leg und Hainhofer berichtet in seiner Schilderung der in der Innsbrucker Hofburg am grünen Donnerstag vorgenommenen Fusswaschungsceremonie, dennen (d. s. die 12 Männer) thut man eine lange handzweel oder vmlauf für, vnder welchem sie den rechten stumpf vnd den rechten schuch abziehen (Des Augsburger Patriciers Philipp Hainhofer Reisen nach Innsbruck ind Dresden S. 49); siehe auch Schultz, Deutsches Leben S. 96 und Mitteil. aus dem germ. Nationalmuseum 1892 S. 10 f. Eine vmbleg zeigt uns das Bild von der frazzhayt in der Remmerhandschrift der Innsbrucker Universitätsbibliothek Bl. 75^b — L, 18, Ll, 3, LVIII, 132. 135, LX, 22 — gät IV, 223 — von swebischer leinbat XXXII, 49 — zu kirchlichem Gebrauche neue XXVII, 10.

vmblegen, umlegen: s. hanndzwechlen.

vmbral s., Humeral, Schultertuch des priesterlichen Ornates, neuns mit perlen LXXVIII, 44 — mit weisser leinbat mit perlen mit Soli deo LXXVIII, 57.

vmbsleg = vmbleg LIX, 135.

vnarckwänig, unverdächtig, XXXI, S. 65.

vnbeslagen, -beschlagen, unbeschlagen, ohne Beschlag: s. kopfin, truchen, löffl, raysspenck, reder — ohne Eisen-spitze: s. pfeilscheff.

vnbeschlossen, -geschlossen, unverschlossen: s. brotkorb, truchen, trüchel, sidl-truchen.

vnbillen, Unwille, Feindseligkeit, XXVIII, 5.

vncia, Unze, LXXIV, 6.

vnderpayngewandt, Unterbeingewand eines Harnisches, bestehend aus den Beinröhren und Schuhen, XXXVII, 39 (s. XXXVI, 19).

— painrör pl, Unterbeinröhren, XVII, 8.

-- phaiten pl., weibliche Unterhemden, die unter dem feinern Oberhemde getragen wurden, LVI, 101.

— füttert, -futert, -futttert, vnterfüetor, unterfüttert: s. rock — mit fuchswammen, mit hermlin, mit mårderen, mit zobeln: s. rock.

vnterhemad s., Unterhemd, zwilhein, IV, 261.

vnderhēmendl *pl.*, *Dimin. z. v.*, weibliche
Unterhemden, LXXIV, 108.

vnderioppen, *Unterjacke*, mit grün erme-
len LXXX, 123.

vntterrogkl *s.*, *Unterröcklein einer Frau*,
praus aras mit kunigwäml vntter-
zogen LXXIV, 103.

vntterroren, -raren *fem.*, *Unterbeinröhren*
eines Harn'sches, XXVIII, 10 — von
paingebanten XXXVI, 19.

— slagen (mit aim fuess) *mit einem unter-*
gesetzten Fussgestelle, einem Untersatze
versehen: *s.* kastenn, trühen.

vnder-, vnter-, vntterzogen, vnterczogen,
-czognn, vnderzogn. *unterfüttert, beim*
Bette ist wohl die Unterzieche, das
Inlet gemeint: *s.* schalawnn — neü:
s. decken — mit parchant: *s.* rokch
— mit kunigrügkl: *s.* scheübl — mit
kunigwäml; *s.* vntterrogkl — mit
vechwemel (*fechwemmin*): *s.* kap-
pen, rock — mit gefeintten fechwem-
menn: *s.* kappen — mit fuchsein:
s. rock, schaubn — mit fuchrug-
keim: *s.* rock — mit fuxwämen:
s. schauben mit gëll: *s.* rogk —
mit leinbat: *s.* deckenn — mit lem-
ber: *s.* scheubl — mit swarcz lem-
breinem: *s.* rökgel, schauben — mit
weiss lembreynem: *s.* rokgel — mit
mêrdreynem: *s.* huett — mit schäf-
fin: *s.* degken — mit seyden: *s.*
kappen — mit swarzen seyden: *s.*
mantel — mit grunem zendel: *s.*
messgwand — mit weysem zwilch:
s. deck — mit zwilch vnd parchandt:
s. pett.

vndrigist, *unterst*, LXVI, 86.

vneingepunnten, *ungebunden*: *s.* mes-
büch.

vnuergült, *unvergoldet*: *s.* kelch.

vngetailt, *ungeteilt*: *s.* hab.

vngedroschen, *ungedroschen*: *s.* stro.

vngevërlich, -geuërlich, -geferlich, -ge-
uarlich, -gefarlich, -geuerlichen, -ge-
uerlichenn, -geuerleichen, -geuar-
lichen, -gefarlichen, *ungefähr*, XVI,
3, 4, XXVI, 16, XXVIII, 28, XXX,
80, XXXIII, 15, 65, XLIII^a, 59,
XLIV, 90, L, 65, 82, LVIII, 148,
169, LIX, 115 u. ö.

vngervast, -geuast, -gefiast, -gefast, -ge-
fasset, *ohne Fassung*: *s.* püchs,
kolbenpüx, haggen-, handpüchsen,

hanndpüchsl, stainbüchs — *ohne*
Schaft: *s.* spieß, schweinspiesseysen.

vngefeilt, *ungefeilt*: *s.* sagplat.

vngehachelt, *ungehechelt*: *s.* hamff, har.

vngehawt, *unbehauen*: *s.* werchkstück-
stain.

vngeleütert, *ungeläutert, ungerenigt*: *s.*
salitter.

vngenawen, *unenthüllt*: *s.* pfenich.

vngeren *pl.*, *ungarische Goldgulden oder*
Ducaten, LXXVIII, 70.

vngeschaffen, *übel aussehend, beschaffen*:
s. eysenhuet, zelärenn.

vnge schnittn, *nicht zu Brettern geschnit-*
ten: *s.* päm.

vngrisch, *ungarisch*: *s.* kotzen.

vnnst (ynnst?) *part.* XXXIII, 3 *ist mir*
unverständlich.

vnnutz, *unnütz, unbrauchbar*, LXVIII,
10.

vnslit, -slyt, -slitt, -flit, -slid, -schlit,
-schlitt, vnslit, -slid, inslit ynslid,
vnsind, *neutr. Unschlitt, Talg*, III,
38, XXX, 80, XXXV, 84, XXXVI,
83, LIII, 55, LIX, 172 — lauter
LIV, 21 — swartz an ainem knollen
XXXVII, 91 — vnzerlassens LIV,
20; *s.* vässl — weysses: *s.* knol-
len — *s.* pfanne, kessel, veld,
göss, schütt, schäffel, schaff, stok,
stückhel.

vnslittkertzzen, -kercezen, *Unschlitt-, Talg-*
kerzen, XV, 43, XLIII^a, 59.

vnslittrögly *s.*, *Tröglein oder Trüchel für*
Unschlitt, I, 16.

vnüberzogen, *unüberzogen, ohne Ziechr*:
s. petlin.

vntz, vncz, vantz, vntzt, huntz, hüntz,
bis, XXXI, 56, 71, 74, XXXIII, 26,
104, 105, 110, XXXV, 106, LV, 62,
LVIII, 167 u. ö.

vnzerlassen, *nicht zerlassen*: *s.* vnslit.

vr, fr, vr, *pl.* vrn, *Uhr*, IX, 70 *Anm.*,
X, 33 — auf dem tor XLIV, 291 —
im türn XXXIII, 96 — vnd ain
glögel darbei XXXIX, 18 — mit
sambt einem glökl vnd aller irer
zugehör XLVI, 122 — mit sampt
der glocken LII, 57 — mit der
stundglocken XLII, 89 — *Wasseruhr*,
die aine czubrochen XXIX, 72 —
s. glogken, schlagvr.

— glock, *Glocke einer Turmuhr*, LIII,
88.

vrbar, *Urbar*, herrschaftliches Gut, das einem andern gegen gewisse Leistungen zur Bewirtschaftung überlassen ist, aigen des Maretschers sel. z. XXXI, 1f. und S. 53 — *Verzeichnis der Urbargüter und deren Leistungen*, vom Vasolt IV, 10 — vom alten Vintler IV, 8 — vom Stephan Gneüssn IV, 9.

— puech, -püch, -puch. *pl.* vrbarpüecher, *Urbarbuch*, *Buch*, worin das *Urbar* eingetragen ist, XXV, 1 — zum Kunttersweg LXVII, 129 — des Maretschers sel. XXXI, 265 — des Hans von Werberg LXVII, 114 — in pretter punden vnd mit roten leder vbertzogen XXXII, 2.

— püechl, -püchl *s. pl.*, *Dimin. z. v.*, IV, 11 — der rannt vnd gült Altenbürg IV, 15 — pergamenes IV, 202 — vrber- vnd inuentuarybuechl, geschriben papieren, betreffent sachen vnd guetter weyll. Vigili von Maretsch XXXI, S. 53.

— register, *Urbarregister*, alte: *s. trüfel*.

vrbarl, *Urbarbüchlein*, von Missan mit-samdt ainr weinzel IV, 12.

vrkunt, -kund, -kuntt, *Zeugnis*, XXVII, S. 43 — XXXV, 106. XXXVI, S. 81, XLIII^a, S. 95.

vrteil, *Urteil*, *Entscheidung*, IV, 14.

— -, vrtail-, vrtäylbrief, *einen Urteilspruch enthaltende Urkunde*, XXXI, 245, LXVII, 24, 148, 163.

vrn, vrn. vrn, vrn, vrn, vren, vren, -enn *s. pl.*, *Yhre*, *Weinmass* von verschiedener Grösse. Die Landesordnung vom Jahre 1525 stellte als gesetzliches Mass die Bozner Yhre zu 12 Pazeiden à 7 Mass auf, doch blieben die Localmasse nach wie vor im Gebrauche (*s. Rottleuthner, Localmasse* S. 52f.) IV, 307, 331, 333, XX, 1, XXVI, 19, XXX, 96, 97, XXXI, 12, 15, 17, 18, 43, 44, 45, 46, 56, XXXV, 81, XXXVI, 78, XXXVII, 56, 59, XLIII^b, 15, 16, XLIV, 6, LIII, 47, LIV, 8, LVII, 86, 87 und *Ann.*, LXVII, 177 — *Bezeichnung für Bottich*, *Zuber* (im *Etchlande*) XXIV, 19, XLIV, 271, XLV, 169 — czubrochen XXIX, 72 — scheiblig XI, 41 — *s. potig, kessl, vassel, füsslin; mazzfren; kammer, pad-, tail-, nagelneß-, secht-, waser-, weinvrn.*

vrnpönczl, vrenpontzl, *Füsslein*, das eine Yhre hält, büchsenpulver dar inn XLVI, 7 — mit essig IV, 114 — us-, vsus, *Gebrauch*, z. LXXVIII, 131 f., 54 f.

W.

wapen, wappen, -enn (*s. arma*), *Wappen* LXVI, 1, 5, 6, 8, 11, 12, 15, 19, 20, 22, 25 — *s. kelch, schalen* — des bistumbs (*Trient*): *s. becher, koph*, credentzbecher — bischoff Johansen: *s. koph, credentzpecher, schalen, schüssel* — bischoff Jörgen, Hacken: *s. pild, kelch, kopff, confetier, credentz, flaschen, giesfas, giesswasserpeck, handtpeckh* — bischoff Jorgen (Hackhen) vnnnd des pistumbs (*Trient*): *s. bischoffstab, gießpecken* — der von Potzen: *s. scheurlin* — des cardinal Senensis: *s. scheuren* — Traminer: *s. becher* — Trientt, der stat: *s. kopff, schal* — von Osterreich vnnnd Sachsen: *s. angemalt*.

wappnbrief, *Wappenbrief*, *Urk.*, durch die ein Wappen verliehen wird, LXXVII, 8.

wachtpeltz, *Pelz für den die Wache ver-schenden Knecht*, newer LIV, 28.

— chamer, *Kammer für die Burgoacher*, XXIV, 12.

wachterpelz, -peltz, -pelcz, -beltz *s. pl.*, *Pelz für den Burgwächter*, III, 35, XXXV, 131, LIII, 96, LXIV, 103 *Ann.*, LXV, 116 — alt LXIV, S. 158 *Ann.* — zerissen LIII, 96 — *s. kutten*.

— kamer, *Wächterkammer*, z. LXVI, 66.

— glock, *Wächterglocke*, LIII, 88.

— lagel *pl.*, *fässchenförmige Trinkgeschirre für die Wächter*, LIII, 52.

— schuch *pl.*, *grosse Filzschuhe oder Schuhe mit Pelzfütterung, die der Burgwächter im Winter über die gewöhnliche Fussbekleidung anzog. In den Rechnungsbüchern der Herren von Schlandersberg sind einmal neben pet-schuch, swarcz sch., zikkisch., prist-schuch auch wachtschuch verzeichnet* (*s. Mitteil. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung* II, 602) — XXXV, 131 — *s. viltz*

— czefften *pl.*, *hölzerne Trinkgeschirre für die Wächter* (*s. zeften*): in Georg Röschs Wunschspruch von allerlay

Weldthennndlen ist V. 579 f. zu lesen
Wann Wachtern schlaffen souil
trüeg als wachen, vnn man Sy mit
schlleg Noch Inen Ir spieß dannen
züg Sy trunckhen, das sich die Zefften
püg (vgl. Weinschwelg V. 378 Dö
huob er ñf unde trank so sere, daz
sich diu kanel boue), woraus zu ent-
nehmen ist, das man daraus trank
— klain XXXV, 124.

wachs, wax, wagx, *Wachs*, XXXIII, 5,
XLIV, 286, LXVII, 73.

wätschgo, *Reisetasche*, lidrein LXXII, 65.
waffen, *Waffen*, XXXIV, 5.

wag s. pl., ausserdem pl. wagen, *Wage*,
XXI, 36, XXXI, 151, XXXV, 121,
LV, 35, LXXIV, 91 — claine XXIX,
110 — grosse XXIX, 109 — von
iiii pöss LIII, 33 — tregt v centen
XXXIII, 80 — eysne LII, 28 —
eysn. teutsche, tregt ain centen vnd
dreissig lib. gewicht IV, 66 — eysn.
wälische, tregt liii lib. gewicht IV,
67 — alte, klaine, rostige wälische
IV, 302 — gutew wälischew XXVIII,
24 — mit ainem gewicht LXXIII,
42 — w. vnd gewicht LVIII, 22 —
Gewicht, XXXIII, 35, 65 — teutsch
LIV, 18 — grosse XXXIV, 23, 26
— *bestimmtes Gewicht*, XXVIII, 13
— s. buluer-, kes-, schusswag.

wagen s. pl., ausserdem pl. wäg-, wügen
(s. plastrum), *Wagen*, XXXIII, 1,
2, 5, 6, 26, LIII, 100, LXXII, 40,
LXXXII, 47 — mit iiii reder XXX,
117 — mit iren zugehorungen LVII,
84 — klainer IX, 76, X, 82 —
ganczer LVI, 80 — ganze XVI,
41, XXX, 109 — gütter XXVIII,
17 — der ain gantz new LVIII,
154, LIX, 149 — beslagner mit iiii
reder vnd sylsheit XIII, 63 —
gutter, beschlag. mit aller zwgeho-
rung XII, 21 — hangunder LXVI,
44 — zu puchsen LXIII, 46 — s.
phärd, eysnwerch; barfüsser-, kipff-,
lastwagen, for-, rodwügen.

— püchs s., *Wagenbüchse*, grosses, auf
einem Wagen oder vierräderigen Ge-
stelle fahrbares Geschütz. Das In-
ventar was hern Hans Caspar von
Laubenberg als obristen zugmaiser
yngeantwort ist vom Jahre 1486
verzeichnet neben verschiedenen Büch-

sen auf kärn auch solche auf Wagen,
so ii stainpuchsn halbzentring auf
wägn und i lanng notpüchzzn auf
ain wagn, i selbgenndn wagn und
i werffndn wagn, das vom Zeug
Herzog Sigmunds auf den geslössern
vnd stetten zu Swaben vom Jahre
1461 unter Bregenz ain püchsnwage i
und das den zeug vnn annder, so
vonn Büxen vnn saylen, die der
k. mit zügehören, zu Trier in
geloff sein (1494—1505), vermerken
nach den grossen Geschützen Item
mer etlich wägen dartzü vnn zeig
die büxen aufzehebenn, worunter
die zum Transporte gebrauchten W.
zu verstehen sind — prochene IV, 345.

wagenketen, -ketten, -kettein s., *Wagen-
kette*, VIII, 58, IX, 81, X, 86.

— deck s., *Wagendecke*, LXI, 8, LXII,
7 Anm.

— gschirr, *Wagen und Zugehör*, z. XIII,
63 f.

— messer pl., unter Rüstungen u. Waffen
angeführt und daher wohl zu einem
Streitwagen gehörige Messer, XLIII, 63.

— reder, *Wagenräder*, XLVIII, 21, XLIX,
16.

— ro', -ross s. pl., *Wagenpferd*, XXVI,
21 — mit irem gschirr LVIII, 153.
LIX, 148.

wagensun, wagnusan, wegenson, pl. wagen-
sen, noch gebräuchliche Bezeichnung
der Pflugschar, XVI, 42, XXX, 126,
XXXI, 218.

wägstgürtell, vielleicht Gürtel für einen
wetzger, Hängetasche, die auch von
Frauen getragen wurde (s. Schultz,
Deutsches Leben S. 390, *Bayerisches
Wörterbuch* II, 1058), beslagen mit
silber LXXVI, 7.

wagx: s. wachs.

waid, wayd, *Weide*: s. wun.

waidsekh, *Weid*, *Jagdsäcke*, darynn man
gëmßnetz tregt oder fuert LXXXI, 12.

waitz, waicz, waycz, wäycz, wais, waitz-
waytzen. waiczn, *Weizen*, III, 38,
XXV, 1, XXX, 114, XXXI, 3, 5 und
Anm. 232, XXXV, 98, 104, XXXVII,
99 und S. 86, LIII, 57, LIV, 10, LV,
1, 57, LXVII, 65, 72, 82 — s. haiden-
waitz.

waitzen-, waytzenpeutl pl., zum Beuteln
des Weizenmehls gehörige Beutel, new

und alt LXIV, 274 *Anm.* — gut vnd böß LXV, 264.
 waycz-, waitzein, waizen, *ron Weizen*: s. mel.
 wal, *Wassersaal*, -leitung: s. Mayrhofweingart; Snalswal.
 wakharren s., *wohl Karren, der dazu diente, um das bei Anlegung eines Waales ausgehobene Erdreich wegzuführen*, newer XI, 69.
 wälhaw, welhawen s., *bei Herstellung eines Waales gebrauchte Haue, die auf der einen Seite wie ein Beil geformt ist und auf der andern, quer gestellt, ein ziemlich breites (nicht in eine Spitze auslaufendes), zuweilen etwas gewölbttes Blatt hat, womit der Rasen ausgehoben und die Erde aufgegraben wird. Das Inventar des Schlosses Vellenberg vom Jahre 1532 verzeichnet zwo hauen, die ain zu walern zu machen, das des Schlosses Schönna vom Jahre 1563 ain walhau (s. Schönherr, *Gesammelte Schriften* II, 461) und im Haushaltsbuche des Martin v. Kripp erscheinen im Jahre 1581 u. a. verausgabt vmb 2 Wallerhauen 22 kr. Die Arbeit des Walnmachens hiess wälen. Im Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 lesen wir Bl. 5* Item am Montag vor Valeriani haben drey knecht gewäld die wisen ob der fläe, dauon in allen ix gr. Der Ausdruck Waalhau ist heute noch gebräuchlich* — XLIV, 257, XLV, 100.
 wälckhen: s. palk.
 wald, *Wald*, XXV, 65.
 wälh-, wälch-, welch-, wëlchisch, wëlichisch, welchsch, wäl-, welisch, wellichsch, wälsch, welsch, *welsch, italienisch*: s. pantzer, pfil, platten, lauetsch, löffel, marcelln, ragkawn, rokch, säm, spangürtel, scharnier, wag, wein.
 wall XXXIII, 26.
 wamweis, wammas *pl.*, *Wämser, Joppen*, LXXVI, 20 — seydn vnd ander LXXIII, 28 (= joppen LXXIV, 8 f.)
 wan *adj.*, *leer*, IX, 49, XXXVI, 78, LXII, 36.
 want, wanndt, *Wand eines Gemaches*: s. hirschküren, wetschstain — *eines Melkkastens*, XVI, 47.

wann, *ausser*, XXXI, 64 — wann das, *sondern*, LI, 60 *Anm.*
 wann, wan, wenn, *weil*, XXXI, S. 53, LXXIV, 125, LXXVIII, 124 — denn, XXXIII, 101 — *als*, XXVIII, 28.
 wann, *sobald, wenn*, XXXI, 7, XXXIII, 4, LXVII, 177.
 wannen, -enn, s. *pl.*, *ausserdem* s. wann, *Badecanne*, XII, 16, XIII, 38 — *Korn- oder Futterwanne*, XXX, 115 — *güte* XI, 46 — s. pad-, futerwannen.
 wannng-, bangktüss, wang-, wänngkuss, *Wangen-, Kopfkissen*, LXXX, 2, 38, 49.
 wart-, wartten mit *dat.*, *zu Dienste sein*, XXXVII, S. 82 — *acht haben*, auf den zöl XXXIII, 15 — *warten*, auf m. h. gnad XLIII^a, S. 93.
 waschen, *waschen*: s. kessel — die hend: s. pecken.
 wasten *masc. s.*, *ital. basto*, *Saumsattel*, poß LIII, 94.
 wasser, wasser-: s. wazer.
 wässern, *beidssern*, XXXI, 71.
 wax: s. wachs.
 waz-, wasser, *Wasser*: s. potting, kender, kessel, gießkessel, leiten, segnen — *Bach, Fluss*, so an der Klausen für rinndt XXXIII, 110 — s. Rämewiss.
 wasserpottig, *Wasserbottich*, LIII, 25.
 — poltzen, -pöltzen *pl.*, *Bolzen*, die bei der Jgd auf Wasservögel, *spec. Enten* zur Verwendung kamen; es waren leichte Schneidebolzen (s. Boeheim, *Waffenkunde* Fig. 506 c): s. köcher.
 — kelen s., *Wassergatze*, kupffrener LII, 39.
 — gatz, *wassergatzen s.*, *Wassergatze*, die zum Wasserschaffe gehörige grosse Schöpfkelle, XXV, 42, XXXIX, 21 — kuphren L, 48 — messeine XLV, 54.
 — gelt s., *Wasserkübel*, III, 36.
 — gleser, *Wassergliser*, XXXI, 192.
 — hafen s., *Wasserhafen*, kupffreiner IX, 37, X, 73.
 — haw s., *wohl dasselbe wie wälhaw*, XI, 49.
 — hawss, *Haus*, das in oder an einem Wasser steht: s. Sigmundspurg.
 — lagel, -legelen *pl.*, *Wasserfüßchen*, III, 37, XLIV, 48 — beschlagen LIII, 26.

- wasserrot, -rod, *pl.* wasserroden, *Reihenfolge im Bezuge des Wässersassers* XXXI, 1, 41 — zu Naturns, den von Marësch zugehörnde *z.* XXXI, 71 *f.*
- schaf, -schaff *s. pl.*, in der Regel *pl.* wasserschaffer, -scheffer, -schaffer, *Wasserschaff*, IV, 93, 116, XL, 8, 13, XLII, 47, L, 101, LI, 37, LII, 48, LIII, 25 *Anm.*
- schäffl *s.*, *Dimin. z. r.*, IV, 119.
- stifal *pl.*, *Wasserstiefel: s.* kisten.
- vrn, -vren *s.*, *Wasserbottich, -zuber*, IV, 118, 123, LII, 49 — klain XI, 54.
- czickel, -czickelen *pl.*, *Wassereimer*, XXIX, 145 — mit eysnen raiffen XXIX, 100.
- zumen *pl.*, *Wasserbutten*, LIII, 27.
- webaren, *beicahren, verteidigen*, XXXIII, 110 — *part.* bewart, *vercahrt, verschlossen (in der Siegelkapsel)* XXXI, S. 65.
- wechl, wëchl, *Wechsel, Tausch*, XXXI, 32 — zu w. geen, *wechselnd, abwechselnd von einem auf den andern übergehen*, XXXI, 233.
- brief, *einen Tausch betreffende Urkunde*, XXXI, 244.
- weer: *s.* wer.
- weg, *Weg*, XXXIII, 110 — H. Schmidmans v. Boczen LXVII, 43 — gen Kempnat LXVII, 5 — *s.* zwyspitzhaw; prunn (der singende), Sërges.
- wekg, *pl.* wekhen, *Keil*, eysner LVI, 53 — eys. stain ze prechen, XLII, 75 — *s.* prechwekgen.
- wëgen: *s.* wagen.
- wegen, *wiegen*, LIV, 29—31 — *wëgen*, LXXIV, 6, 73, 93, 125.
- weichprunn-, weichprünkessel, weychprunkesel, weichbrunn-, weichprunnkessl, *Weihcasserkessel*, XXXVIII, 9, XLV, 128, L, 12, LXXIV, 71 — kupfrein XLVI, 118.
- weichkessel, weyhkessel *s.*, *dasselbe*, IX, 31, X, 30, XLIV, 289.
- weit machen, roren, *die Bohrung der Brunnenröhren erweitern: s.* neygber.
- weydach, *Weidicht: s.* wisen.
- weilent, weylend, weyllendt, -enndt, weilant, wei-, weylant, weilannd, weylannt, weylund, weyllenden, *chemals* IV, 16, 19, 255, XXVI, S. 41, XXXI, 259 und S. 53, XXXII, S. 65, XXXIV, S. 75, LXXIII, S. 186.
- wein, vein, *Wein*, IV, 307, XXIV, 1, XXV, 8 und S. 39, XXXI, 12, 15, 17—19, 33, 36, 43—46, 56, 57, XXXV, 93, 102 und S. 76, 78, LIII, 47, LIV, S. 123, LV, 2, LXVII, 50, 89, 177 — auss dem lannd XXXIII, 4 — der im lannd gewagxsen ist XXXIII, 19 — ferdiger LIV, 8 — alter rotter XXX, 97 — weiss LIV, 8 — rot vnd weyss XXXVII, 96, LXXII, 70 — Tramynner XXX, 96, XXXV, 79 — alter Traminer XXXVI, 78 — swabisch LVII, 86 — wälchisch XXXIII, 4, 17 — *s.* pottich, prentten, kendeler, vassel, vazz, naig, vassen, fullen, hëben; Etsch-, gëst-, hepf-, lannd-, speis-, zinswein.
- botig, *pl.* weinpotigen, -pottigen, *grosser Bottich, worin die Trauben gemostet werden, ehe sie in den „Stander“ kommen*, XXXII, 11, XXXIV, 10, XXXV, 89, XXXVI, 77, LIII, 52.
- chasten *s.*, XXIV, 18.
- keller, *Weinkeller*, XXX, 96, XXXI, 171, *z.* LIX, 90, LX, 95, *z.* LXXX, 74 *f.*
- kopff *s.*, *Trinkgefäss der unter kopf beschriebenen Art, grosser hültziner* LI, 47.
- winvaß, -faß, weinuazz, -vaß, -vass, -uass, -vas, -fas *s. pl.*, *ausserdem pl.* weinflässer, -vesser, *Weinfass*, I, 22, 23, XI, 52, XXIX, 114, LIII, 48 — alts XIII, 43 — groß LIX, 94 — clain vnd groß XXIX, 92, 118, XXXVI, 75, XXXVII, 82 — gute LII, 18 — lers XII, 27 — lare XXXV, 87 — bey vi fren LXVII, 59 — vii fren m. o. m. LXVII, 63 — bey VIII vren LXVII, 61.
- weinuessel *pl.*, *Dimin. z. r.*, kleine von iiii vren LXVII, 59.
- gart, -garten, -gartten, -gartn, -garttn, *s. pl.*, *ausserdem pl.* -gerten, *Weingarten*, XXXI, 12, 15, 45, 46, 62, LXVII, 4 — *s.* manngraben, purkchpüchel, Jagagkher, Lehner, Liechtenberger, St. Michels cappelln, Naturns, Stëben, Werberg; pewern-, Planitsch-, Kirch-, Taufen-, Mayrhofweingart.

weinlägell *pl.*, *Weinflässchen*, LI, 59.
 winlayter, weinlayter *s. pl.*, *Weinleiter*,
aus zwei an den beiden Enden durch
Querhölzer oder Eisenspangen ver-
bundenen Leiterbäumen bestehend. Es
werden damit die Weinfässer auf-
und abgeladen und im Keller auf den
„Ganter“ gewölzt, III, 37, XLV, 172.
 weinschaf, -schaff, -schäffer, -scheffer *pl.*
Schäffer, die bei der Weinlese, in der
Torkel oder im Keller gebraucht wer-
den. Gewöhnlich schnidet man bei
der Weinlese die Trauben in gestielte
Holzschüsseln, Wimmeschüsseln, und
wenn diese gefüllt sind, wird der
Inhalt in Schäffer geschüttet, aus
diesen in die „Zunnen“, welche die
Träger zu den auf Wagen bereit
stehenden Weinbottichen schaffen. In
Torkel und Keller werden Schäffer
zu verschiedenen Manipulationen ver-
wendet — XXXII, 15, XXXV, 92,
 111, XXXVI, 74, XXXVII, 81 —
 klaine XXXV, 112.
 — vrn, -vrn nicht das bekannte Weinmass,
 sondern zuber- oder bottichförmige
 Prachletgefässe, XXXV, 90, 110.
 — zettl *s. fem.*, *Verzeichnis der Wein-*
zinse: s. vrharl.
 — zeftenn *pl.* (*s. zeften*) LI, 35.
 — zins, an den Grundherrn zu ent-
 richtende Weinabgabe, LXVII, 122,
 125.
 — zinspüch, *Buch, worin die Weinzinse*
verzeichnet sind, hern Veyten LXVII,
 120.
 weinen, *weinen*, ain lanng nacht XXXIII,
 116.
 weirach (*s. incensum*), *Weihrauch: s.*
buchsen.
 weiß, weyß, weiss. weyss, weis, weys,
weiss: s. altartuech, parchant, pett,
petlin, pluual, polster, kolter, kropf-
vell, küssen, decken, franssen, hengst,
hermel, infel, lüdel, leinwat, leinwat-
messgewand, lembrin, messgewant,
roch, ross, schuln, schüssel, seyden-
fan, vmbhang, wein, zelterl, zie hen,
zwilch — *subst.: s. überzogen.*
 weispil, zwispilde, *doppelter Betrag*, LXVII,
 77.
 welpank, -panck, *Bank, Tafel, worauf der*
Brotteig gewalkt wird, LVII, 60,
 LVIII, 127.

welchisch *etc.*: *s. wälhisch.*
 welt, *Zeitalter, Zeit, Mode*, alte XLIV,
 146 *Anm.* — *s. haubtharnasch.*
 welhawn: *s. wälhaw.*
 wëlichisch, welisch: *s. wälhisch.*
 wellen *s.*, *Welle*, eysnein zñ dem zug
 XLV, 186.
 wellisch, welsch: *s. wälhisch.*
 wën, wenn *fem. s.*, *im Allgemeinen eine*
durch Stoss, Druck etc. entstandene
Einbiegung, an den nachverzeichneten
Stellen aber die an Füssern ringe-
schnittene Aichmarke, dar auf ge-
schnitten XXVI, 19 — *vornenn ann*
der spangen gesnitten XXX, 96.
 wenn: *s. wann.*
 wer, wër, wër, weer, were *fem.*, *Verteidi-*
gung: s. zeüg — *Wehr, Waffe*, XXII,
 10, z. XLIII^a, 60 f., XLVI, S. 107 —
 mit iiii zugken eysen XLIII^a, 70 =
 mit iiii hacken XLIV, 149 = mit
 hacken XLV, 73 = eysen streitt-
 gabel XLVI, 75 — *wehrhafter Bau,*
Wehrgang auf der Umfassungemauer,
z. VI, 24 f., VII, 16, VIII, 16, IX,
16, 35 Anm., X, 4 — vntere XXVI,
 8 — *s. drischel, hauswer; kamer,*
karrenpüchss, speyssgaden.
 werchein *etc.*: *s. wirchin.*
 werchhamer *pl.*, *Hammer mit einer Spitze*
auf der einen und einer breiten Bahn
auf der andern Seite; erscheint unter
Schmiedewerkzeug XLIV, 239.
 — hawen, -hawen *pl.*, *damit dürfen*
zwerch- und sperhav XLVI, 102 *ge-*
meint sein — XLIV, 253, XLV, 98
 (i ist zerprochen).
 werchkstückstain *pl.*, *grosse zum Behauen*
bestimmte Steine, vngewawte XLIII^a,
 121.
 werchzeug, *Werkzeug*, in der smyttenn
 I, 65 — *s. kasten.*
 werfmorser *s.*, *Wurfmörser (Mörsergeschütz)*
 ysner, geuaster III, 10.
 wesch, *Wäsche: s. kessel.*
 weschechen: *s. beschehen.*
 weschlachen: *s. beslagen.*
 wetz-, wecz-, wetsch-, wetstain, *Wetz-*
stein; nach dem Verzeichnis der Aus-
gaben für das Schloss Salern Bl. 2^a
kosteten 1471 vier wetzstain xviii gr.
 — IX, 80, X, 85, XXXIII, 13, LIII,
 39, LIX, 198 — *an ainer ketten*
 XLIV, 45, XLVI, 27 = *an ainer k.*

an der want XLV, 204 — an einem nagel LVII, 7, LVIII, 7.
 widem, *Widum*, *Pfarrhaus*, der alte: s. Berchtold, gesell.
 widen *pl.*, *wulstförmige Kränze als weiblicher Kopfsputz* (s. *Bayer. Wb. II*, 859). *Die tirolische Polizeiordnung vom Jahre 1573 gestattet den bürgerlichen Jungfrauen Perlin Widl oder Samatine Harpantl, doch nit über sechs Gulden werth zu tragen* — pörlein vmb frauenhütet LXXIV, 81.
 widerfal, *Rückfall*, XXXI, 257.
 widerrüffen, *Widerrufen*, XXXIII, 17.
 wiltpretvassel, wilprätvassel s., *Fässer*, worin *Wildbret* gebeitz wurde; *Fässer* wurden übrigens auch zur *Versendung von W. verwendet* (s. *H. Peetz, Volkswissenschaftliche Studien S. 211 und Bibl. d. lit. Vereins in Stuttgart CXXXIV, 80*) LVI, 75 — lars IV, 53.
 willen, *Wille, Bewilligung*, XXXIII, 33.
 willig, *willig*: s. dinst.
 wimm-, *wymmat, wymmada, wymadt*, *neutr.*, *Weinlese, in der Volksprache noch Wimmat*, XXXI, 17, 33, 45, LXVII, 111, 123 — s. slauch.
 win-: s. wein-.
 winckhl, *Winkel*, XXXI, 64.
 windpender *pl.* XXI, 30.
 wind-, wynd-, wynd-, windten, wynddenn, windn s. *pl.*, *Winde zum Spannen der Armbrust*, III, 23, XXX, 65, XXXI, 126, XXXIX, 22, XLII, 59, XLV, 199, XLVI, 86, XLVII, 86, XLVII, 5, XLVIII, 5, XLIX, 4, LXXXIII, 39, LXXXIV, 54 — nit güt XXXIII, 57 — s. armbrust.
 winterkammer, *im Winter benutzte Schlafkammer*, XL, 27, 28.
 wyntterdeklach *fem. s.*, *Winterdecke*, rauche LXV, 231 *Anm.*
 winterhantschüch *pl.*, *Winterhandschuhe*, LXXX, 127.
 wint-, windt-, wintting, wyntling, *grössere, z. B. halb-, einzöllige, Bohrer der Zimmerleute; die Bezeichnung Windling ist in einigen Gegenden noch üblich* (s. *Bayer. Wb. II*, 948, *Schöpf, Idiot. S. 455 s. v. näbiger*); *Hintner, Beiträge S. 171 bemerkt s. v. nab., dass eine eigene Art wintnüberingke heisse* — XLII, 65. XLV, 112 — lung XLIV, 231 — alt XLVI, 105.

windlichter, *Windlichter, Wachsackeln. Die tirol. Landtsordnung vom Jahre 1573 VI, 22 bestimmt Vnd insunderhait solle auch den Appoteggern vnd Spetzgern nit gestattet werden, auf das öl, Fastenspeiß vnd ire machende Wintlichter vnd wächssine kertzen vngewöhnlichen Tax vnd staigerung zu schlagen* — vnd da sy denselben vbertreten, auch die Wintlichter vnd wachkertzen mit betrüghlichem züßatz des Hartz vnd Bech vermengen oder sunsten darinnen gefarde gebrauchten, sollen Sy durch die Oberkaiten yeder Orten vnnachlässlichen gestrafft vnd darinnen kain vngewöhnlich vbersehen werden. *Im Haushaltungsbuche des Martin v. Kripp ist 1558 Bl. 1^b notiert Mer geben vmb 8 Windtlichter 1 per 16 kr. und 1579 Bl. 13^a vmb 2 Windtlicht 48 kr.* — XLIII^a, 84.
 winz-, wintzig, *ein wenig, bisschen*, LXII, 18, 36.
 wirchin, -ein, werchein, -en, -eng, *von aus Werg hergestellter Leinwand, der Qualität nach zwischen „harbener“ und Ruppen stehend*: s. pettlin, tischflich, vederritt, gölter, handtuch, hantzwehlen, linlach.
 wis-, wys-, wilen s. *pl.*, *ausserdem s. wiss, wyss, wiss, Wiese*, XXXI, 14, 16, XXXIII, 29 — des Anichs XXXIII, 105 — des Liners XXXIII, 30 — so zu der Klausen gehorend XXXIII, 27 — genant die mitter w. XXXIII, 31, 32 — genant die ober w. XXXIII, 30 — genant das weydach XXXIII, 32 — die spatn w. ennhalt der Etsch XXXI, 13 — die langg w. auf den spatn w. XXXI, 27, s. 76 — s. mannmad, stück, leiten, Kellerboden, Competsch, Dornach, Lanndaw, Mills, Nals. Schmell: Rämewiss.
 wisein, *Dimin. z. v. s. Kempnat. wo, wenn, falls*, LXV, 231 *Anm.*
 wochenmess, *Messe, die einmal in der Woche zu lesen ist, dy die Marëtscher zu Naturns gestift haben* XXXI, 256.
 wöl, *Wolle*, XXVIII, 13 — s. paum-, schaffwooll.
 wollinn etc.: s. wullin.
 wolfhüt *pl.*, *Wolfschüte*, gebaist XXVI, 11.

wolfsegensenn s., *Fangeisen für Wölfe* (s. *Steir. u. kärnth. Taidinge* S. 236, 25), LXXX, 109.

wolff pl., *Wölfeln*. Dies zum Steinspalten verwendete Werkzeug ähnelt dem langgestielten Hammer der Steinklopfer, nur ist es auf der einen Seite scharf zugespitzt und gestählt und wird wie ein Keil mittels eines Schlägels in den Steinblock, der geteilt werden soll, getrieben. Im Inventar des Zeugs Herzog Sigmunds auf den geslössern vnd stetten zu Swaben vom Jahre 1461 sind Bl. 2^b unter Bregenz xxxiii wölflin zu stainen an senckel verzeichnet. Der Ausdruck Wolf, Wölff ist nicht bloss im Oberinntale (Schöpf, Idiot. S. 820), sondern auch in andern Gegenden Tirols noch üblich — XXXIII, 75.

wölfein, von *Wolfspeiz*: s. kürsen.

wullin, -ein, -en, wüllen, wulln, wollinn, -ein, -en, von *Wolle*: s. deck, deklach, manttl, reytmantel, reittrockh, rock; pawmwoollen.

wun, *Weideland*, w. vnd wayd XXXIII, 105.

wurchpret s., *Brett, Tafel, worauf der Brotteig gewalkt und geformt wird*, LVI, 59.

— tafel, -taß, würcktaß s., dasselbe, IV, 327, LIX, 76, LX, 77.

wurfkegel, *Wurfgeschosse, Kugeln von konischer Form; im Inventar von Hauenstein sind ainleff wurfkegel neben Bleiplatten* (s. *Germ.* XVI, 77) und in dem des Zeugs Herzog Sigmunds auf den geslössern vnd stetten zu Swaben vom Jahre 1461 unter Bregenz Bl. 2^b vier w. verzeichnet — III, 27.

wurfeysen pl., *Wurfhacken*, XLIII^a, 66 (= *wurfhacken* XLIV, 155).

wurfhacken, -haken, würfhagken pl., *Wurfhacken, -beile, in der tirolischen Landesordnung vom Jahre 1573 VII, 3 und in den tirolischen Weistümern unter den verbotenen heimlichen Waffen angeführt* (I, 22, 44, 74, 32, IV, 616, 31), XLIV, 155 (mit spitzen F), XLVI, 72 = eysen w. XLV, 79.

würfmörser s., *Mürsergeschütz*, alter IV, 344.

Zingerle, Inventare.

X.

xolastica pl., wohl zum Schulunterrichte gehörige Bücher, LXXI, 3.

Z.

zappawnn masc. pl., (s. zaponi), im Vinstgau noch Zappaun, sonst Zappin (ital. zappone), „Haut gebogener Art, Hebel mit eisernen Haken zum Aufheben der Holz- oder Steinblöcke“ (Schöpf, Idiot. S. 825) XXX, 131.

zapfn, *Zapfen, Welle*, eysin zum zug XLIV, 10 (= eysn. wellen zü dem z. XLV, 186).

zappfennagber s., *Bohrer für die Zapfen und Spunde der Weinfässer; im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 finden sich drey hülltz weinzapfen, vier pöß weinporer, etlich pös pippen* — XXXV, 116.

zaponi pl. (s. hauen, zappawnn) pro zaponando XXIX, 82 Anm.

zaponare, hauen: s. zaponi.

zaich-, zaych-, tzaichen, *Zeichen, Marke an Warenballen*, XXXIII, 1, 5 — an *Wäsche*: s. linlach — plabe: s. küss, leilach — *Wappen*: s. gemalt.

zain, zainen, *Stäbe, Stangen*, eissen XXXVI, 44 — kloben (eissen) XXXVI, 44.

zalaren: s. zelärenn.

czaleden: s. zeladen.

zām, pl. zēm, zam, *Pferdezaum*, LVI, 79, LXVII, 32, LXXVI, 23.

zam: s. zamm.

zamatin: s. samatin.

zamlotten: s. schamlotten.

zamm, zam: s. gepunden.

zang, czang, pl. zang-, czang-, zanngen, *Zange*, V, 11, XXVI, 2, XXIX, 99, XXXVI, 64, XXXVII, 109, XLIII^a, 114, LXVII, 32 — claine LII, 54 — gross LI, 54 — klain vnd gros XXXV, 61 — zu ainem sagplat XLV, 187 — *Steinzange*, zumm buw vnd zü den stainen gehörende II, 20 — eysin, da man stain mit auf zeucht XLIV, 274 — s. eysen-, feur-, stain-, cziechczanng, smidczangen.

zānczer: s. zenczer.

zaubbrey, *Zauberei*: s. pūchlein.

zedel, -ell, zedl, zetl, zettl, tzēttl s. pl., ausserdem pl. zedeln, zed-, czedlen, zeteln, fem. masc. Zettel, beschriebenes Blatt, doch auch für umfang-

liehere Aufzeichnungen gebraucht, II, 44 und S. 3, III, S. 5, V, 1, XIII, S. 26 *Anm.*, XXV, S. 40, XXVIII, 21, XXXII, 5 XXXIII, 116, XXXIV, S. 76, XLIII*, 123, LII, S. 118, LV, S. 126, LXVII, 132, 145, 148, 163, LXXVI, 2 (= geschäftzedel) — *allerey* XXVIII, 18 — *allt* LX, 102; *s. trübel* — in pergamen LXVII, 151 — *verpertschaffe* IV, 14 — *aine verpertschafft*, die ander nit IV, 13 — *s. geschäft*, *inuentari*-, *rayt*-, *weinzettl*.

zefft-, *zefft*-, *tzefft*-, *czefft*-, *zephtten*-, *zefftenn*-, *czefftn* *s. pl.*, *Schöpf*, *Idiot*. S. 826 gibt an „*grosses, hölzernes Gefäss, besonders zum Tragen auf dem Rücken bestimmt*“, doch muss auch ein kannenartiges Holzgefäss so benannt worden sein. Im Bayer. Wb. II, 1088 wird aus dem Stiften- und Güllienbuch des Klosters Baumburg vom Jahre 1440 angeführt Es soll der wein tag vnd nacht in ainer zefftenn auf dem Tisch steen und in einem „Aufschreib - Biechl“ des Stiftes Wiltzen vom Jahre 1689 heisst es: denen weibern von Wiltzen, so in der Fasnacht das Closter stirmen, gibt man die 9mäßige Zeffte gsintwein, auf einer ieden 2 schwarze brot und einen haim- oder zinskäs (*s. Alte Faschingsbräuche in Wiltzen in „N. Tir. Stimmen“ vom 9. Februar 1905*), wozu noch auf wachterzefften verwiesen sei. Meines Erachtens ist die *z.* ein Weingefäss in Form eines abgestutzten Kegels, das anderswo Pütschen heisst (*s. Schöpf, a. a. O. S. 605*). Der Ausdruck scheint nach den von mir angestellten Nachforschungen ausser Gebrauch gekommen zu sein. In unseren Inventaren finden sich die *z.* meist unter dem Kellergeschirre — IV, 84, 313, 334, XXXI, 204, XXXII, 15, XXXV, 125, 126, 128, LIII, 49, LXIV, 250, LXXX, 78 — *klain* XXXV, 108, 127, LXIV, 229 *Anm.* — *gross* XXXV, 107, LXIV, 229 *Anm.* — *gut* XXXIV, 15 — *klain* vnd *grös*, *pös* und *güt* XXXVI, 68 — *hulzen*, *güt* vnd *pös* XXXVII, 77 — *mitre* XXXV, 109 — *s. wachter*-, *weinzefften*.

zehtervass pl., *Sechter*, *gut* vnd *bös* III, 36.

zehent-, *end*-, *ennt*-, *Zehent*, XXXIII, 30, LXVII, 112, 143 — *von dem bistumb zu Chur zu lehenn* auf die Mar-etscher vnd Murentein lautend *z.* XXXI, 232 *f.* — *zu Lättsch* XXXI, 232 — *zu Liechtenberg* XXXI, 233 — *zu Naturns, den Marëtschern zugehörendt* *z.* XXXI, 62 *f.*, 62, 63, 64 (*gat in ain z. den Runnggärn gen Botzenn*), 65—70 — *s. lemperezhent*.

zeit, *zeyt*, *die*, *an der*, *zu dieser Zeit*, *gegenwärtig*, LXXIII, S. 186.

zeladen-, *cza*-, *schaleden*-, *zscha*-, *tschaeladen*-, *schaladenn* *s. pl.*, *mittellat.*, *ital. celata*, *franz. salade*, *Art Becken- haube mit ausgeschweiftem Nacken- schirme, häufig mit Visier und Bart*, XV, 13, XXXIV, 3, XXXV, 40, XXXVI, 14, XXXVII, 34, LV, 16, LXIII, 3, LXXVIII, 122.

zelärenn-, *tschëlären*-, *tschälären*-, *tschalären*-, *tschalären*-, *salären*-, *salair pl.*, *das- selbe*. *Boheim (Waffenkunde S. 38)* meint, der Name *Schallern* schreibe sich von dem deutschen Worte *Schale* her und dieser Ansicht sind auch andere, doch ist sicher romanischer Ursprung wie bei *zeladen* etc. anzu- nehmen, worauf der in älterer Zeit herrschende Anlaut *z*, *tsch*, weist. Gegen die Ableitung von *Schale* spricht auch das in der ersten Silbe auf- tretende *e*, *ä*. Es ist kaum anzu- zweifeln, dass beiden Formen dasselbe Wort zu Grunde liegt. Ob die *r*-Form auch aus dem Romanischen über- nommen wurde — an die romanische Endung *ier* ist nicht zu denken, da *salier* verhältnismässig spät vereinzelt auftritt — oder ob sie auf deutschem Boden entstand, vermag ich nicht fest- zustellen. Bemerkenswert ist, dass die *d*-Form, LII, LIII ausgenommen, in den weischirolischen, die *r*-Form mit Ausnahme von XV in den deutsch- tirolischen Inventaren herrscht — XVII, 2, XXVIII, 10, XLIII*, 62 (= *helmlin* XLIV, 146, XLV, 70) XLVI, 69, LIII, 80, LXXVI, 25 — *poß* vnd *gut* LII, 13 — *liecht*,

swartz, rostig vnd vngeschaffen LVII, 20 = a. rost. vnd vngesch. LVIII, 30, LIX, 100.

zelterl s., *kleiner Zeller, Passgänger*, grabs LXXXII, 37 — weiss englisch LXXXII, 38, 39.

czeln, her dan, *auszahlen*, LXXII, 1.

tzelon *masc., ital. celone* (s. schalaun), pöser LII, 81.

zēm : s. zām.

zenagst, *nächst*, LXXVI, 11, 34.

zenndal, zendel, zendl, *Zindel, gewöhnlich als eine Art Taffet erklärt, doch werden beide Stoffe unterschieden (Germ. III, 372 adlasz, zenndel und taffat) — grüner: s. vber-, vnderzogen — s. vberzogen.*

zendldortten *adj., von zendldort, d. i. „bombycina textu simplici tela subserica torta“ (Bayer. Wb. II, 1133): s. joppen.*

zenndalen, czendelen, zendlin, zendelein, zend-, zennd-, czenndlein, *von Zindel gefertigt: s. pinden, hauben, messgewant, vmbhaang.*

Zendaler, *eine ital. Weinsorte*, XXXIII, 16.

czendelen *etc.*: s. zenndalen.

zent-, cent-, czent-, zennt-, zentt-, centen-, zentenn-, *Zentner*, XV, 47, 50, XX, 8, XXVII, 17, XXX, 80, XXXIII, 37, 65, XXXIV, 7, 8, 22, 23, XXXV, 19, 28, 84, XXXVI, 83, XXXIX, 13, LXIII, 47, 49 — s. sēm, wag.

zendlin *etc.*: s. zenndalen.

centner, center, *Zentner*, III, 16, 17.

zentring, *„Stück Fleisch, gewöhnlich ein Viertel, Sechstel etc. von einem Schwein, das zum Räuchern in den Kamin gehängt wird“ (Bayer. Wb. II, 1139). Im Stadtrecht von Brizen (Tirolische Weist. IV, 383, 22 f.) heisst es: Ez ist auch ze wizzen, daz niemant in der stat noch in dem gericht chain fläsch nicht verchafften sol bei dem stuche und bei den zentringen, was grienz fläsch ist; aber gedigenz mag ainer wol verchafften metzeinweis und viertail und zentring mit ein- andr, wornach z. hier kleiner als ein viertail ist. Dass der Ausdruck auch für Rindfleisch gebraucht wurde, ist schon aus einem unserer Inventare zu erschen. Ich erwähne noch Ahd. Gloss. IV, 240, 16 Centones sunt,*

qui uulgo centiringe uocantur, sed ex bouina carne fiunt; IV, 251, 20 (Pulpa autem est caro sine pinguedine) Pulpa brato i zanteringe; III, 613, 20 Taraceus zentringa; s. noch III, 617, 20, 677, 1, IV, 218, 6, Diefenbach, Gloss. S. 149^c (Copa-dium), 573^b (Tararicenus) — flaisch XV, 39 — rindfleisch LIX, 171.

zenicht, *zu nichts verwendbar, unnütz, schlecht: s. brief, ding — ze, zū nichte, zenichten sein V, 1, XXXV, 5, XXXVII, 25.*

zenczerleich, -lach, *Kleinigkeiten*, LXVII, 52, LXVIII, 10.

zānczerwerch, *dasselbe*, LXVII, 9.

zerbrochen, -brochn, -prochen, -prochenn, -prochn, ze-, zuprochen (s. fractus, ruptus), *zerbrochen: s. allspieß, peck, pett, flaschen, haven, lavetsch, löffel, silber, vrn.*

zercasten s., *Gebäude, in dem die Lebensmittel untergebracht sind, vnderer z. LIX, 88 f.*

— gadem, -gaden, *Speisekammer*, XLIII^b, 16, XLVI, 40, z. LXIV, 269 f., LXV, 259 f., LXVI, 50, 51, z. LXXX, 94 f. — news z. LXXX, 101 f. — drittes gegen meins heren zimer z. LXXX, 112 f.

zerklobn, zerkloben, zersprungen: s. worser.

czcutaylen, *zerteilen*, castrawn: s. messer.

zernicht, *zu nichte, unbrauchbar gemacht: s. huderen.*

zerriessen, czerryssenn, zerrißan, -rißn, ze-, tzerißen, zerissen, ze-, tzerißen, zu-rissen, zwrissen, *zerriessen*, LXV, 101 *Anm.* — s. brief, kessel, deck, linlach, strosac.

zer-, tzersniten, *zerschnitten: s. brief, deckh.*

zerung, *Zehrung, Aufwand*, VIII, 51.

zesarig, *zerfranst oder zottig: s. degken.*

zeug *etc.*: s. züg.

zeñn, *Zäune*, der Meransner XXXIII, 105.

ziprässein, *zypressen* (s. cypressinus), *von Cypressenholz: s. trühel.*

zikchtag, *Zahlungstermin, der vom Gläubiger zum Nachteile des Schuldners angesetzt wird, indem z. B. bei einem Darlehen auf die künftige Korn- oder Weinernte das Korn- oder Weinquantum als Abzahlung verlangt wird, wenn der Preis am niedersten steht*

oder falls ein Haus oder Grundstück als Pfand gesetzt wird, kein bestimmter Auslösungstermin festgesetzt wird, sondern die Kündigung im Belieben des Gläubigers steht und bei einer Fristverlängerung an den Schuldner gesteigerte Forderungen gestellt werden. Gegen solche wucherische Contracte hat auch die tirol. Landesordnung vom Jahre 1573 VI, 26 sich gewendet: Nachdem etlich Geytzig leut, den Armen Vnuermöglichen vnnnd benöthigten personen, auf Ligende Gueter vmb vngbürllich Zins, Auch auf Jr künfftig Nutzungen, Weins, Getraids vnd anderer Früchten auf ain verzickte zeit, vnd Wücherischen gewynn fürleihen, Auch Wein Traid vnnnd anders, auf Borg, in vngbürllichem kauff, vnnnd vil höher dann vmb bar gelt, zustellen vnnnd verkauffen vnd sunst in annder vil wege, zü vnbillichen vnnnd vnzöllichen ketüffen dringen, Darmit Sy die Armen also nöten, Daß deren etlich ir heüßlich wesen verlassen müssen, Deßhalben Setzen vnnnd Ordnen wir — — —. So Ordnen wir, Daß ain yede person, Sy sey Geistlich oder Weltlich, die auf künfftig Wein oder Traid, leyhen oder enntleihen will, solchs nit anders thäte, dann auf den gemainen Wein vnnnd Traidkauff, Namblich, was das Traid Viertzehen tag nach dem Schnidt, Vnd der wein, Vierzehen tag nach dem Wymmat, nächst nach dem Leihen oder Enntleihen, vngenußlich, zü gemainen oder Wochenmärkten gelten wirdet. *Ausführlicher verbreitet sich über die gewöhnlichen Practiken die tirolische Polizeiordnung vom Jahre 1573 Bl. 20 im Capitel Von Wuecherlichen Contracten (s. auch Bayer. Wb. II, 1082, Altdeutsche Passionsspiele aus Tirol III, 1355) — LXVII, 177.*

ziok-, czick-, czigk-, zück-, cziggel s. pl., s. Schmeller, Cimbrisches Wb. S. 244, J. Zingerle, Lusernisches Wb. S. 59, Wassereimer, XXIX, 112 — mit einer eisenkette in der zistern LIII, 93 — beslagen in der czisteren mit einer langen kettenn LII, 68 — czu

wasser mit eyssnen ringen XXIX, 167 — Melkkübel, czu melcken XXIX, 166 — s. kessel; wasserczickel.

ziehen, -enn, zyeck-, tziech-, cziech-, ziehen, ziechn, zich-, zychen, zichn, s. pl., ausserdem, doch seltener s. pl. zyeche, ziech, tziech, cziech, zich fem. (sw. masc. XXVIII, 12), Zieche, Überzug von B tten, Pölstern und Kissen, XXX, 51, 57, XLV, 15, LXIV, 23, 24, 47—49, 57, 64, 87, 93, 97, 104, 109, 132, 143, 160, 164, 198, LXV, 1 Anm. — vber ir pett LXV, 9 Anm. — parchanden: s. pett, vederpett, hawppolster, vberzogen — weisse parchate: s. vederpett — plabe: s. pett, polster — brawne: s. polster, — kölnisch (das Verzeichnis der Ausgaben für das Schloss Salern vom Jahre 1471 gibt Bl. 8^b als Kaufpreis an Item fur zwey stückh kollnisch ziehen, die haben xli ellen vnd iii viertel, dafür xl lb. perner, facit totum viii marck, ix lb.): s. bett, petl, polster, küssen, vederbett, hawptpöller, vbertzogen — plabe köln.: s. polster, vederbett — gestreifte: s. polster, küsse — plabe gestreifte: s. polster — gestreimbte: s. pett — grön vnd prauu LXIV, 3 Anm. — hauslodin: s. petlin — leynen: s. pett, petlein, pölder — leynische: s. pet — weisse, leinbete: s. pett — weisse: s. pett, polster, küssen, vederbett — zwilchin: s. pet, polster, vberzogen — alte zwilchin: s. pet — s. pet, petlin, polster, küß, federpett; pettziech, parchant-, polster-, kussziechen.

ziechkörren pl., Ziehkarren: s. rüdel.

— joch s., Joch für Zugochsen, mit seinem zeüg XXX, 129.

— oxen, zichoxsen, Ochsen, die als Zugtiere verwendet werden, XXVIII, 17, XXX, 133.

cziechczanng s., Zunge zum Ausziehen von Nägeln, eysnen XXIII, 34.

ziegel pl., Ziegel, XLIII^a, 123 — Ziegelei: s. pereysen — s. tach-, maür-, stainziegel.

ziegllatten, Dachlatten, worauf die Ziegel gelegt werden, IV, 281.

zyegelmödel, zieglmodelen *pl.*, *Model*,
Formen für Ziegel, XLV, 188 —
 eysnein XLII, 64 (s. XLIV, 17 f.)
 zieglstadel, noch jetzt übliche Bezeichnung
 für Ziegelei: s. rureysen.
 — stain *pl.*, Ziegelsteine: s. mödl.
 zieh-, zihen, *praet.* zoh, ziehen, II, 3
 — ausziehen, -dehnen, die vel: s.
 kurfneresßen.
 czier, Zierde, *spec.* Kirchenschmuck, XXIII,
 S. 38.
 ziger, Halbkäse aus Kuh-, Schaf- oder
 Ziegenmilch: s. tesen, stötzl.
 — testen *fem. pl.*, Kübel, Böttche, die
 bei Bereitung des Zigers verwendet
 werden, LVIII, 172.
 ziggel: s. zickel.
 zilig, mässig gross. Der Ausdruck findet
 sich nur im Inventar des Amtes Bozen
 (IV) und in einem von Sigmunds-
 burg (XLIV) und kann nicht klein
 bedeuten, da dies Adjectiv in beiden
 häufig vorkommt und IV, 304 ain
 ziligs vnd ain klains küefkar ver-
 zeichnet sind. Dass übrigens der
 eine etwas als zilig, der andere als
 klein betrachten konnte, ersehen wir
 aus XLIV, 31 und XLVI, 22: s.
 armbrust, poting, küefkar, haven,
 hausarmbrust, swert.
 zillarmbrust *pl.*, Armbrüste zum Scheiben-
 schiessen. Sie werden von den Pirsch-
 armbrüsten unterschieden, z. B. sollte
 1484 der Bogner Balth. Gratt für
 eine Pirscharmbrust 2 fl. erhalten,
 für eine Zielarmbrust je nach dem
 Werte bezahlt werden (M. Mayr, Reg.
 Nr. 18800, s. auch 18437): s. winden.
 zym-: s. zyn-.
 czimein: s. zinin.
 zymm-, zim-, zym-, tzimer, Wohnbau,
spec. Herrenhaus, -wohnung, XII, 20,
 XLV, 134, LXI, 23 — des haupt-
 manß z. LXIV, 47 f., LXV, 45 f.
 — meins heren: s. zergadem —
 meins gnädigen herrn LXV, 1 —
 meins gnedigisten hern von Oster-
 reich z. L, 83 f. — des hertzen:
 s. hell — neues XLVI, 61, 64, z.
 93 f. — s. kamer, frawenzimer.
 — hacken, zymmerhacken, zimer-, zymmer-
 hakhen *s. pl.*, Zimmermannshacke,
 -art, XLIV, 9, XLV, 107, 185, LXVII,
 32 — alte XLVI, 106.

zymmerhöbel *pl.*, Zimmermannshobel, an
 eysen XLV, 217.
 zymerholtz, Zimmer-, Bauholz, so auf
 den paw gehord, XXXIII, 101.
 czimmerhüttenn, czimerhütten, zymer-
 hüten *s.*, Hütte, worin das Bauholz
 untergebracht ist und die Zimmer-
 leute arbeiten, z. XLIV, 78 f. (=
 holzhütten z. XLIV, 86 f.), LXIII,
 46, LXVI, 43.
 zymerzeug-, zewg, Zimmermanns-Werkzeug:
 s. kasten, truhnen.
 zin, zynn, Zinn: s. stuckl — Zinn-
 schüsseln, grosse LIX, 18, LX, 85
 — mittlere LIX, 19, LX, 86 — noch
 klainer LIX, 20, 21.
 zynplan *s.*, flacher Zinnteller, XLIV, 112.
 zynnplecher *pl.*, Zinnbleche, XLII, 86.
 — kanndel, zynkandl *s. pl.*, Zinnkanne,
 mesig XLIV, 116 *Anm.* — zwo-
 massig XLIII^a, 49, XLIV, 115 *Anm.*
 — viermassig XLIII^a, 48.
 — geschirr, zin-, zyn-, zynn-, zunn-
 geschirr, zyngeschier, zin-, zynschrir,
 zingschir, Zinngeschirr, z. XIII, 10,
 XXI, 8, 64 — z. XLIII^a, 48 f., XLV,
 61 f., LX, 85 f., LXV, 232 f., LXXIV,
 93, 125.
 zymgießfass, Giessfass aus Zinn, V, 13.
 tzinschüsselen, zin-, zynschusslen, zin-
 schussln, zynschüssel, zinschüssell,
 -schusl *pl.*, Zinnschüsseln, XXXI, 161,
 XLIV, 110, XLVI, 47, LI, 32, LXXIV,
 63 — gross vnd klain XIII, 10, LVIII,
 122.
 zind-, zynnt-: s. zünt-.
 zinin, zin-, zyn-, czin-, czyn-, zynnein,
 zyneyn, zineinn, czimein, zin-, zyn-,
 tzin-, czin-, czyn-, zinn-, zynn-,
 czinnen, zin-, zyn-, zynnenn, von
 Zinn: s. peckl, peklin, becher, pecher-
 lein, platten, plan, kandel, knoppf,
 täller, flaschen, gießvaß, gschyer, la-
 dungen, leuchter, masskandel, salssen-
 schüssel, saltzvässel, schüssel, stürtz,
 senffschüssel.
 zynnleinn *pl.*, kleine Zinnteller, klaine
 LX, 87.
 zins, zinns, zinss, zinß, zinnss, zünß, Zins,
 XXXI, 37, 75 und S. 53, LV, 54,
 62, LXVII, 11, 51, 80, 81, 88, 89,
 96, 170 — ewiger LXVII, 13, 91 —
 järelicher LXVII, 20 — s. khoren-,
 val-, weinzins.

zinspüch, *pl.* zinspücher, *Buch*, worin die der Herrschaft zu leistenden Grundzinse verzeichnet sind, LXVII, 118, 135 — in pappier LXVII, 112 — in pergamen gepunden LXVII, 134 — *s.* phenning-, weinzinspüch.

— *wein*, Zinswein, LXVII, 115.

zins-, zinnsen, zinsen, XXXI, 1 u. 3., XXXIII, 33, LXVII, 176.

zirckl *pl.*, Zirkel, IV, 202.

zir-, zyrmein, zirmen, von Zirbelkieferholz: *s.* petstat, kasten, trühen, flecken, laden, remling, spanpet.

zistern, zy-, zisteren, Zisterne: *s.* aymer, ketten, zickel.

zobel, Zobelfell: *s.* vnderfutert.

czoblen, von Zobelfell: *s.* chürsen.

zol, zoll, *pl.* zöll, Zollabgabe, XXXIII, 1, 3, 15, 17, 18, 19 und S. 68 — alter XXXIII, 3 — newer XXXIII, 3 — grosser: *s.* politeneysen — Zollstätte, am Lueg LXXIII, S. 186 *Ann.* — Mulbach XXXIII, S. 68 *Ann.* — vnn-der Mulbach an der Klausen XXXIII, S. 68 — *s.* trühl, viechzol.

tzolpüechl *pl.*, Büchlein, in dem die Zollordnung eingetragen ist, ain allts vnd ain news in papir, daraus man die palitten schreibt XXXII, 3.

zolhaus, -haws, -hauß, Zollhaus in Klausen, XIV, 20, XVIII, S. 32 — an der Taldier IV, 274 — *s.* estrichflecken. — registerl, Zollverzeichnis, alts IV, 15.

zollen, Zoll zahlen, XXXIII, 16, 22, 24

zu-, czu-: *s.* zer-.

züber *pl.*, Zuber, I, 21, XLIV, 271 — *s.* pad-, knett-, fleisch-, heß-, sech-, smalczuber.

zuk-, zugk-, züggat, zügot, mit Zacken versehen: *s.* spieß.

zugken *pl.*, Zacken: *s.* wer — Handhaben: *s.* kandel.

zuck-, zugkscheit, Zugscheit, woran die Zugstränge gehängt werden: *s.* fürslag.

zug, züg, tzug, züg, *pl.* züg, züg, Vorrichtung zum Aufziehen von Lasten (*s.* Piper, Burgenkunde S. 226 Fig. 109), deren einstiges Vorhandensein bei alten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden an einer tür- oder fensterartigen Öffnung unter dem Dache und an dem vorspringenden Balken, an dem die Rolle befestigt

war, zu erkennen ist. Hier und dort trifft man im Dachraume auch noch die Winde an, XLII, 23 — vnd ain sayl daran XLVI, 18 — eysner mit messenen scheyben XXXII, 54 — klainr hülczlein IV, 144 — messin LXIII, 55 — mess., herr. von w. Fritzen an der wag, mit aim langem klainn sayl IV, 255 — Aufzug für Bausteine: *s.* sayl — *s.* pantring, eysen, eysenpannt, eysnagel, nagel, ring, scheiben, stukh (eysen), wellen, zapfn.

züghaw *s.*, alte IV, 304.

zugochsen, als Zugtiere verwendete Ochsen, III, 39.

— rad, zum Zug gehöriges Rad: *s.* püx, eysengeschmeid.

czugseyl, zug-, czugsail, zug-, zügsayl, zug-, zügsail *s. pl.*, ausserdem *pl.* zugsayler, Zugseil, woran die in die Höhe zu befördernden Lasten befestigt wurden. Im Inventar der Feste Ehrenberg vom Jahre 1525 begegnet ain gros zugsayl mit klotzen, erprochen, damit man den wein herauf zeucht — III, 31, XIII, 77, XXXV, 29, XLIIIa, 100, XLV, 176, LXIX, 21 — alts XLIV, 268 — alte XLII, 22, XLV, 193 — klain XLIV, 24, LIII, 36 — — gross L, 80 — alts, gross XLVI, 16 — alte, grose XLIV, 23 — grosse, ain güts vnd ain pöss XXXIII, 55 — gute XLII, 23 — langs XLVII, 12, XLVIII, 14, XLIX, 11, LII, 29 — langs mit aim haggen IV, 229 — Seil, womit die Inquisiten beim *rigorosum torturae examen* in die Höhe gezogen wurden, daran man die leut martert LVII, 47, LVIII, 151, LIX, 118.

— scheiben, -scheyben *pl.*, scheibenförmige Räder, Rollen zum Zug, XLV, 155 — eysne vnd ain eysner nagl, gehört dar durch XLIX, 27 — hulezein XLII, 53 — messing XLII, 25. züg, zug, zeugk, zeug, zeüg, zeüg, zewg, czeug, czeüg, czewg, *masc. und neutr.*, Zeug, Sachen, XXIX, 98 — drätt XI, 32 — guter XI, 32 — verprünner eysnein IV, 343 — allerlay verpründen eissen. IV, 28 — Werkzeug, das man in dem stainpruch genützt hat LXXX, 118 — in der smitten z. XXXVII,

107 f. — *Geräte zum Brotbacken*, XVI, 40 — *czu pachen* LII, 76 — *Rüst- und Schiesszeug*, II, 44, III, 18 und S. 3, XX, S. 33, XXV, S. 39, XXVII, S. 42, z. XXX, 141 f., XLVII, S. 111, L, S. 113, LII, S. 117, LX, 102, LXII, S. 146 *Anm.*, z. LXIV, 275 f. — *alter* XXII, 4 — *zu allem harnasch gehorent* LXXVIII, 124 — *zu der weer* LXIII, S. 147 — *Reitzzeug*, grosse: s. piss — *messin*, rot LXXXII, 11 — *alt mess.*, swartz LXXXII, 12 — *rot samatin* mit hohen, grossen spanngen, silbrin vnd vbergult LXXXII, 1 — *rot samat.*, smaler mit klain silbrin puckln vnd vergult LXXXII, 2 — *swartzer samat.* mit hohen spanngen, silbrin vnd vbergult LXXXII, 3 — s. ziechjoch, eysenzeug: pach-, beschlag-, tischler-, drechsel-, feur-, schlosser-, schreib-, smid-, werch-, zymerzeug; korbeß, krebß, spangürtel, strichken, arm-, pogen-, schiesszeug, steygzeug.

zūgehör-, *-gehor*, *czūgehor*, *zuegehör*-, *zugehör*-, *-gehor*, *czugehor* (s. *attinentie*, *pertinencie*, *fornimenta*) *fem.*, *Zuegehör*: s. pet, kamerpugsenn, kelch, kürbiß, haußmüll, meßgewant, schliffstain, vr.

zugehord *fem.*, *dasselbe*: s. meßgewand.

zweghören, *zugehorenn*-, *-hörn*-, *-horn*, *part.* *zuegehorendt*, *zugehörend*-, *zugehörnd*-, *zughörend*-, *-ghörendt*, *zugehören*, X, 70, XXVIII, 26, z. XXXI, 62 f., 72 f., XXXIX, 24, L, 78, LVIII, 167, LXVII, 23.

zūgehorung, *zuegehorung*, *zugehörung*-, *-gehorung*-, *-gehörung*-, *czugehorung*, *zu*-, *zw*-, *zū*-, *zū*-, *czu*-, *czūgehorung*, *zughorung*, *pl.* (*nur dat. belegt*) *czugehorung*, *zue*-, *zugehorungen*, *Zuegehör*, VII, S. 16 — s. pachzeug, bett, phueg, purkchpüchel, kelch, torkel, handmül, messgewant, mörser, ornat, segesen, wagen.

*zugeschlag*n, *zugeschlagen*-, *-genagelt*: s. lägl.

zuegesetzt, *zugewiesen*-, *-geteilt*, XXXI, S. 58.

zūgot *etc.*: s. zukat.

zumm-, *czummen* s. *pl.*, *hölzerne Tragbutte*, XXIX, 119, XXXIV, 14, LXVII, 60 — s. wasserzumen.

zumuß, *Zuspeise*, *In den Ahd. Gloss. wird* *pulmenta* (I, 327, 38, IV, 252, 18), *companandium* (IV, 217, 18), *episumen* (III, 617, 14, *Germ.* XXVI, 405) und *obsonia* (II, 337, 64), *damit verdeutsch* und II, 263, 66 *finden wir die Erklärung* *pulmentarium unum est et pulmentum quicquid cum pane comedi potest zoumuosi. Dass auch Fleischgerichte einzubeziehen sind, ergibt sich aus dem Gedichte „Das Himmelreich“ V. 268 (Zeitschrift f. deutsch. Alt. VIII, 152) durch ezzen ne bedarf me daz brot bachen noh baen, durh zuomuose fleisc unde uiske sieden noch sulcen, was zunächst auf den Tisch der Klosterleute zu beziehen ist, aber durchaus nicht ausschliesslich. So heisset es z. B. in einem freisingischen Urbar (Fontes rer. austr. XXXVI, 211), dass dem bischöflichen Jäger panem unum et pullum vel aliud tale, quod zūmz uocatur, gegeben werden solle. Vorwiegend galten aber doch Gemüse, Käse u. dgl. als z. Im Pinzgau versteht man darunter Käse u. Schotten (Bayer. Wb. I, 1602), im Weistum von Taxenbach (Österr. Weist. I, 270, 11) ist das Schmalz als zuemaas bezeichnet — allerlay III, 38.*

czunckel *etc.*: s. tschungel.

zūnt-, *zindpuluer*, *zynntpülffer*, *feineres Pulver*, *das auf die Zündpfanne geschüttet wurde*, LXIII, 50 — s. pülfersack, sackh.

zūnttring *pl.*, *Lunt*en? *Eine Anzahl z. verzeichnet auch das Inventar des Schlosses Runkelstein vom Jahre 1493 (s. Schönherr, Gesammelte Schriften I, 683) — zū pūxen* XXX, 145

zusambt, *mütsamt* XXVII, S. 42.

zūsteen-, *zustehen*-, *zukommen*, XXXIII, 26.

zwerchhav-, *Querhaue*, XLVI, 102.

zwi-, *zwy*-, *czwifach*-, *zweifach*-, *doppelt*: s. *priesterrogk*, *cästl*, *koph*, *krieg*, *dekh*, *tisch*, *gwanttkast*, *mantl*, *mauskorb*, *melbkasten*, *reyttrock*, *rock*.

zwil-, *zbil*-, *zwillich*-, *zwilch*-, *tzwilch*-, *Zwölch*, XXI, 43, XXXII, 59 — *zu vederritten* XXXII, 61 — *grober*: s. *leylach* — *quarierter*: s. *tischtucher* — *swäbischer* LVI, 93 — *weyser*: s. *vnderzogen* — s. *vbertzogen*-, *vderzogen*.

zwilich-, zwilh-, zwilch-, czwilchin, zwil-
hein, zwilich-, zwilh-, zwilch-, zbilch-,
tzwilchen, *von Zwilch*: s. pettlin,
kußziechen, tischtfäch, hanttuech,
leylach, vnterhemad, ziechen.

zwimässig, zwymässig, -mäessig, -messig,
-massig, zwimasig, zwomässig, -mäs-
sig, *zwei Mass fassend*: s. kandel,
kanten.

zwy-, zwayspitz *s. pl., Hammer für Stein-*
arbeit, dessen beide Enden herabge-
bogen und zugespitzt sind; im Ver-
zeichnis der Ausgaben für das Schloss
Salern vom Jahre 1471 steht Bl. 9b
Item so hab ich betzalt dem Georg

Sundt, das er Hämer gespitzt hat
vnd gestachelt zu dem stainprechen,
dafur xxxvii gr. — XLIV, 243,
254, XLV, 95 — klaine XLV, 95 —
zum stainhawenn XLVI, 11.

zwyspitzhaw *s., Doppelspitzhawe*, zw dem
weg XLVI, 102.

zwispißhëmer (= zwyspitz) XXXIII, 74.

zwoe, zwò, zwô, zwa, zwû, zwû, czwû,
czwûle, zwû, zwu *fem., zwei*, XXIX,
72, XXXVII, 25, 31, 64, XXXVIII,
13, XLIX, 17, LII, 20, LX, 14, LXIX,
1, 13, LXXIX, 27, 30, 32, 103 —
zwoe *neutr.* LXIX, 32.

zwuren, zu buchsen III, 27.

Wertansätze.*)

amplicz: s. oxen.
 arbáis 1 ster (LXVII, 68) 9 gr.
 2 armbrust, 1 winden (LXXIV, 53 f.) 3 guld.

padpfaitten: s. kridëntzpecher.
 padhëmden: s. gewand.
 2 padzuber, 1 sechteren (LVII, 78) 4 lib.
 paternoster: s. klainat.
 1 pantzier, alt, eysmein (LXVII, 106)
 8 lib. p.

pantzerkragl: s. harnasch.
 parchant vber etliche pett (XXXII, 60)
 23 lib. 5 gr.

pawmschab: s. rost.
 pëgk: s. leylach.
 pecher: s. kridëntzpecher.
 23 pet mit irer zuegehörung, bös vnd
 guet (LIV, 26) 101 duc.

4 pett mit kolischer ziechen, 3 pett
 mit weiser, leinbater ziechen, 1 par-
 chant tückpett, 3 pölster mit kolli-
 scher ziechen, 6 küß mit köllischer
 ziehen, 1 vngrischer kotz, 1 kinds-
 pëtt, 1 plaber golter, 1 rauch dëgk
 (LXXIV, 44 f.) 48 guld. 1 lib.

pettstat: s. schaffrayt.
 1 petstat (VIII, 37) 1½ guld.
 1 petstat mit ainer sideltruhen: s. kästen.

1 petstat, klaine (VIII, 26) 30 kr.
 peütltuech: s. leylach.
 phannen: s. pranträt, schaffrayt.
 7 phannen, klein vnd groß, 1 pfeffer-
 pfannen (LVII, 73) 3 lib.

1 pfueg: s. wägen.
 29 pfund, 8 groschen, 1 poser gulden,
 1 kreutzel, 2 ring, etlich gesperer,
 2 tisch (LXXIV, 109 f., 123) 12 guld.

plan: s. zinschul.
 3 potich mit kraut (VIII, 41) 12 guld.
 polster: s. pett, vederpett.
 polsterziechen: s. leylach.
 pörten: s. klainat.
 portengurtl: s. kridëntzpecher.
 pratspiss: s. pranträt.
 pranträt, hül, pratspiss, rosst, schüssel,
 täller vnd pfannen, dryfueß, rib-
 eissen, hackhen, pfannen, schaufn,
 hawen, khrautmesser, fleischparten,
 eysen kellen auf beiden Schlössern
 (LIV, 33) 26 lib.

prenten: s. fleisch.
 puecher: s. zinschul.

katzen (kertzen?): s. fleisch.
 kalch (XXXIII, 99) c. 50 m.
 kandl: s. zinschul.

*) *Andern Quellen entnommene Angaben finden sich bei* pergeysen, phann, pfannen-
 knecht, phlueg, plöcher, korenreitern, krautmesser, kumpf, täller, flecken, gärbgäbl, golsch,
 haven, leffel, lateren, lavetsch, leuchter, malensloss, malschüssel, meczsein, milhkarlin, mölch-
 teren, rakaun, raidthaw, ribeisen, salsennschüssel, saltzvässel, sarkel, schot, schufel, schüssel,
 segens, vmbleg, wälhaw, wetzstain, windliechter, ziechen, zwyspitz.

2 kandel, groß swäbisch, 1 zwomäsige kandel, 3 maßkandl, 1 trincknkandel, 3 zynein schüssel, 1 saltzfas, 1 gyesfas (LVII, 72) 10 lib.
 1 karr (LVII, 85) 3 lib.
 kasten: s. spanpet.
 3 kasten, höch, beslagen (VIII, 27) 15 guld.
 2 kästen, beslagen, 1 petstat mit ainer sideltruchen (VIII, 24 f.) 12 guld.
 castel zun giesuass: s. tisch.
 kastlein: s. giesvass.
 kastraun: s. schaff.
 ketten: s. klainat.
 kellen: s. pranträt.
 1 kessel zun vich, eingemaurter (VIII, 50) 4 guld.
 1 khessel, grosser (XXXII, 40) 8 m.
 3 kessal, klein vnd groß, 1 ribeysen (LVII, 75) 7 lib.
 kindspött: s. pett.
 klainat: 1 schyn, 6 pörten (pörtl), 2 widen, 7 paternoster, 3 ketten, 5 ring (LXXIV, 74 f.) 154 guld.
 koren 1 star (LVII, 70) 1 lib.
 kotz: s. pett.
 khrautmesser: s. pranträt.
 krëbs: s. harnasch.
 1 kridëntzpecher, 8 silbrein pecher, 1 klains silbr. mayolly, 1 silbr. beschlagner portengurtl, 1 klains, beschlagus ryeml, 2 lang padpfaitten (LXXIV, 1 f.) c. 70 guld.
 kreutzel: s. pfund.
 2 kü (LXVII, 71) 20 lib. p.
 5 kue (LIII, 101) 7 m., 5 lib. p.
 18 khü vnd stier durch einandt (LIV, 24) 43 duc.
 kuechlspiß: s. rost.
 küß: s. pett.
 kußziehen: s. leylach.
 täller: s. pranträt, milichnäpf.
 dëgk: s. pett.
 3 dekhen (LVI, 21) nit 3 f.
 tückpett: s. pett.
 3 dëcklach, abgenätte, vntterzogen schawenn, 1 kindsdëcklach (LXXIV, 18 f.) 10 guld.
 tisch: s. pfund.
 2 tisch, schön, mit guetem holtz, verdeckt (VIII, 35) 12 guld.
 1 tisch, schlechter, 1 castel zun giesuass (VIII, 32) 1 guld.
 2 tisch, 1 sideltrahen (VIII, 30) 4 guld.

tischtüecher: s. leylach.
 tischtüecher vnd handtzwechl (LIV, 27) 15 lib. p.
 dryfueß: s. pranträt.
 trincknkandel: s. kandel, zinschusl.
 truchen: s. spanpet.
 trüchl: s. gewand.
 tüch, swarz, 8 ellen (LXVII, 73) 8 lib. p.
 3 eyssenplech, 2 wagenreder (XLVIII, 21, LXIX, 16) 26 gr.
 13 facchell, klain vnd gross, darunder ain mueter vnd ain per (LIV, 25) 10 duc.
 vasser: s. fleisch.
 vätzoll: s. leylach.
 1 vederpett, gut, 1 polster (XXXII, 58) 3 m., 6 lib.
 vederritt: s. leylach.
 vich 10 haubt (VIII, 47) 30 guld.
 1 vischpfannen, grosse, 1 nudlpfannen (LVII, 79) 2 lib.
 flaisch, sweinen vnd rindrein (XXXV, 101) 9 m.
 fleiß vnd huner, jung vnd alt (LIV, 36) 7 lib., 2 gr.
 fleisch, etlich sweinen, habermel vnd ander mel, katzen (kertzen?) vnd etlich vasser vnd prenten (VIII, 52) 6 m.
 fleischparten: s. pranträt.
 fueter (VIII, 45) 24 guld.
 fütter 1 ster (LXVII, 70) 6 gr.
 gargöl: s. spanpet.
 gersten 1 ster (LXVII, 67) 6 gr.
 gersten 1 star (LVII, 71) 10 kr.
 gesperer: s. pfund.
 gewand der Brodliebin: 2 mantl, 5 schauben, 2 rock, 1 vnterrogkl, 2 padhëmden, 8 stöcklein, 1 ziprëseins trüchl mit allerlay . . . , 1 grosse gwandtruhen, vnderhëmendl (LXXIV, 94 f.) 110 fl.
 1 gyesfas: s. kandel.
 1 giesvass mitsambt ainem kastlein: s. spanpet.
 golter: s. pett.
 golsch 4 ellen (LXVII, 73) 16 gr.
 grumat: s. hew.
 1 gutschenapanpet, mit ainem himel: s. harnaschkasten.
 1 gürttel, silbrein (LXXV, 5) 28 duc.

1 gwandkasten, höher, ergrabner (LXXIV
7) 16 guld.

gwandtruhen: s. gewand.

habermel: s. fleisch.

hackhen: s. pranträt.

hackmesser: s. rost.

24 häfen, kötin, klain vnd groß (LVII,
74) 2 lib., 6 kr.

hafendeck: s. rost.

häl: s. pranträt.

handtücher: s. leylach.

handtzwechl: s. tischduecher.

harnasch, voder- vnd hindertayll, 2 harnaschhantschüch, 1 pantzerkragl, 1 par spalätzen, 1 schlechter kräbs (LXXIV, 55 f.) 11 guld.

1 harnaschkasten (VIII, 34) 10 guld.

1 harnaschkasten, 1 gutschenspanpet mit ainem himel (LVII, 81) 6 lib.

harnaschhantschüch: s. harnasch.

hawen: s. pranträt.

30 hennen (VIII, 49) 2 guld.

hew, grumat, stro (VIII, 48) 10 guld.

hew, etlich, vnd etlich stro (LVII, 69)
24 guld.

hirss 1 ster (LXVII, 69) 9 gr.

holcz 300 fuder (LIII, 103) 23 lib.

huner: s. fleisch.

joch: s. oxen.

leylach, geleyste, 23 par, 2 vätzoll, 2 mëssing pëgk, 1 mëssing schäll (LXXIV, 14 f.) 38 guld., 1 lib.

leylach, wercheng 4 par, 27 handtücher, 7 zwilich kufziehen, 9 tischduecher, 1 polsterziehen, 1 werchen veder- ritt, 1 peüttltuech (LXXIV, 21 f.) 13 guld., 4 lib.

lewchter: s. zinschusl.

1 mähelring (LXXV, 9) 6 duc.

mayolly: s. kridëntzpecher.

1 mantel: s. gewand, rogk.

1 mantel, swarczer, von 14 Ellen, ye ain ell (LXXV, 2) 1 duc.

maßkandl: s. kandel, zinschusl.

mel: s. fleisch.

merser: s. zinschusl.

milichnäpf, etlich, schüsseln, täller, 2 slegkubel, 2 smaltzkubel, etliche schäffer (LVII, 77) 1 guld.

1 nudlpfannen: s. vischpfannen.

öpfel, etlich (VIII, 43) 4 guld.

35 oxsen, khlain vnd groß (LIV, 23)
150 duc.

4 oxen, 2 wagen, 4 joch, 2 amplicz, 2 czunckel, 5 stricken (LIII, 100)
16 m., 4 lb., 4 gr.

1 ollkessel (LVI, 49) 26 lib.

ribeissen: s. pranträt, kessel.

ryeml: s. kridëntzpecher.

ring: s. pfund, klainat.

rock: s. gewand.

1 rogk, guter, graber (LXXV, 4) 15 lib.

1 rogk, roter, von 9 Ellen, ye ain ell (LXXV, 3) 40 gr.

1 rogk, 1 mantel (mit sneider- vnd macherlon) (LXXV, 1) 12 m.

roggen 1 ster (LXVII, 66) 9 gr.

1 roß (XXXI, 108) 14 guld. r.

1 ross (LXXIV, 92) 20 guld.

rosst: s. pranträt.

1 rost, alte hackmesser, 1 knechlspiß, 1 pawmschab, 1 hafendeck (LVII, 76) 2 lib.

saltzfas: s. kandel, zinschusl.

spalätzen: s. harnasch.

1 spanpet (XXIV, 10) 30 gr.

2 spanpet (VIII, 40) 1½ guld.

3 spanpet (VIII, 28) 3 guld.

1 spanpet, verdeckts (VIII, 36) 3 guld.

1 spanpet vnd 1 gargöl (XXIV, 12) 6 lib.

1 spanpet vnd 2 truchen (XXIV, 11) 6 lib.

1 spanpet, 1 giesvass mitsambt ainem kastlein (VIII, 29) 12 guld.

3 spanpet, 1 kasten (VIII, 31) 4 guld.

1 speiskasten (VIII, 39) 1 guld.

1 speiskasten (LVII, 80) 4 lib.

18 schaff vnd kastraun (LIII, 102) 27 lib.

schäffer: s. milichnäpf.

1 schaffrayt, 1 schreyenn, 1 pettstat, 2 phannenn, 2 rodt schusslen (XLVII, 7) 20 lib.

schäll: s. leylach.

schauben: s. gewand.

schaufn: s. pranträt.

schyn: s. klainat.

1 schreibtisch (VIII, 46) 1½ guld.

schreyenn: s. schaffrayt.

schüssel: s. pranträt, kandel, milich-
näpf, schaffrayt.

2 stauchen, gut (LXXV, 8) c. 20 ph.

1 stauchen, pawmwollen (LXXV, 7) 8 duc.
stelen, etlich (VIII, 33) 1 guld.

steüchlein: s. gewand.

stricken: s. oxen.

stro: s. hew.

sechteren: s. padzuber.

semfschüssel: s. zinschul.

sideltruhen: s. tisch.

1 sideltruhen (VIII, 38) 2 lib.

slegkubel: s. milichnäpf.

smaltz 1 zenten (VIII, 42) 4 guld.

smaltzkubel: s. milichnäpf.

10 swein, klein vnd groß (LVII, 83)

5 guld., 2 lib.

vnderhämendl: s. gewand.

vnterrogkl: s. gewand.

1 wachtpeltz, newer (LIV, 28), 5 pf.

wachs 1 lib. (LXVII, 73) 5 gr. 2 f.

wagen: s. oxen.

2 wägen, 1 pflueg mit iren zugehorungen
(LVII, 84) 6 guld.

wagenreder: s. eyssenplech.

waycz 1 stár (LXVII, 65, 82) 15 gr.

weychprunkesel: s. zinschul.

wein 1 fren (LXVII, 89) 2 lib. p.

wein 3 vaß (VIII, 44) 91 guld.

Etschwein 1 vren (LVII, 87) 11 lib.

wein, swabisch, 1 vren (LVII, 86) 8 lib.

widen: s. klainat.

13 zinschul, 2 plän, 2 semfschüssel, 1

salczuass, 2 lewchter messein vnd

2 klain messein l., 4 zwimasig

kandl, 3 maskandl, 1 trinkhenkandl,

1 weychprunkesel, 14 puecher, 1

merser vnd stössel (LXXIV, 63 f.)

13 guld., 1 lib.

tzwilch 60 ellen (XXXII, 59) 32 lib. p.

tzwilch zu vederritten (XXXII, 61) 20 lib. p.

czunckel: s. oxen.

Nachträge und Berichtigungen.

a) Zum Texte.

- I. Inuentarizedel etc. steht auf der Rückseite des Blattes.
- II. Bl. 2^b von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts Breganzische Inventur. — Das Blatt mit dem Begleitschreiben trägt auf der Rückseite ausser der Adresse die von jüngerer Hand herührende Notiz hie Inn Inuentarizettel zu Bregantz. — Abs. 20 lies vnd statt und.
- IV. Bl. 12^b, 13 und 14 leer. — Anm. * lies Hertellss statt Hertells, Abs. 27 f. eysnein statt eysnein, eissen., 127 hanndpüchsnmödl statt hanndpuchsnmödl, 133 neü statt neu, 180 geschraüften statt geschraufften, 286 vederpetl statt vederpett, 304 züg-haŵ statt züg-haŵ.
- V. Bl. 2 a leer. — Anm. * lies Inuentarizedl statt Inuentuarizedl.
- VI. Nach dem Verzeichnisse aufgedrücktes grünes Wachsiegel. — Anm. * lies Gotthart statt Gothart.
- VII. Bl. 2^b Inuentari auf Fragenstain als das Gothartn hartlieb nach (vor nach ist vom durchstrichen) dem hannsen langen ynngantwort ist 1478 (die Jahrzahl von j. Hand). — In der Vorbemerkung lies zugehorung statt zuehorung.
- VIII. In der Vorbemerkung lies lxxxii^{ten} statt lxxxiii^{ten}, Abs. 23 hat mit So ein neuer Absatz zu beginnen.
- IX. Bl. 3^b, 4^a leer. — Anm. * lies Inuentari-Z. statt Inuentuari-Z.
- X. Bl. 4^a leer.
- XI. Abs. 69 lies walcharren statt wallcharren.
- XII. Bl. 2^b In die Cantzlei (hellere Tinte). — Inuentari zedlen von freuntshaim anno etc. lxxvi^o frech. Nach dem Verzeichnisse aufgedrücktes Papiersiegel. — Zu Abs. 18 Anm. s. XIII, 30 f.
- XIII. Anm. * lies angestrenngt statt angestrengt.
- XIV. Bl. 1^b und 2^a leer. — Abs. 4 lies hantczwechel statt hantewechel, nach Abs. 19 Bl. 2^b statt 1^b.
- XV. In der Vorbemerkung lies pfhintztages statt phintzt., Abs. 42 schulteren statt schulteren.
- XVI. Abs. 41 lies gancze statt ganze.
- XVII. Bl. 2 leer. — Abs. 31 lies wollinny statt wolliniy.
- XIX. Bl. 2 leer. — Abs. 1 ist vor i federpet ii gestrichen.
- XXI. Ein ganzer, der Länge nach gefaltetr Bogen, von dem das erste Blatt auf beiden Seiten zpeispaltig, das zweite nur teilweise auf der rechten Hälfte der Vorderseite beschrieben ist. Wie er jetzt zusammengelegt ist, beginnt der Text mit Item oben in der kamer. Es ist ein sehr flüchtig geschriebenes Concept. Abs. 35 möchte

ich nach neuerlicher Vergleichung der Schriftzüge kasten in kappen ändern, 54 lies klainen statt kleinen.

XXII. *Auf der Rückseite des durchlaufend beschriebenen Halbbogens Inuentuari Hertennberg.*

XXIII. *Abs. 18 lies ganz statt ganz.*

XXIV. *Bl. 2^a leer.*

XXV. *Querbeschriebenes Folioblatt mit aufgedrucktem Papiersiegel.*

XXVI. *Bl. 2^b Inuentarizedel Kronburg und von j. Hand Cronburg 1478.*

XXVII. *Bl. 2^a leer.*

XXVIII. *Bl. 1^a leer. Das nach dem Texte aufgedruckte Siegel ist abgefallen.*

XXIX. *Bl. 1^b leer.*

XXX. *Bl. 5^b und 6^a leer, Bl. 6^b von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts Maß und Nandersperg Inventur — Abs. 105 lies laffetschkessel statt lafetschkessel, 145 zü statt zü. — Auf der Vorderseite eines beiliegenden Viertelbogens findet sich nachstehendes Verzeichnis, das wohl nicht zu unserm Inventar gehört, wie die mehrfachen Übereinstimmungen mit dem Inuentarizedl ein zewgmaister berurend des zewgs hie zu Insprugk vom Jahre 1486 vermuten lassen:*

Item viii Stör versilbert.

— xxxv Stör gemalt.

— xi pafesn mit angesichten.

— vc vnd i allerlay gemalter pafesn.

— iiiic^olxxiiii mittlere vnd klaine gemalter pafesl.

— iic grose feürwerch.

— iii vassel mit Swebl.

— ic fewrpheyl.

— xxxi vassel mit püchsnpulluer.

XXXI. *Die Aufzeichnung von 1495 (10 Blätter Schmalfolio, wovon Bl. 1^b, 9^b und 10^b unbeschrieben sind) befindet sich im Archive des Schlosses Dornsberg in Untervinstgau, ist aber nicht mehr vollständig, weshalb ich eine spätere, im Archive des Schlosses Churburg in Obervinstgau verwahrte Copie zum Abdrucke gebracht und die Abweichungen der Dornsberger Handschrift (D) in den Anmerkungen verzeichnet habe. — Nach Abs. 231 muss im überlieferten Texte eine Lücke sein, Abs. 252 wird nach Hanin an dem andern tail zu ergänzen sein.*

XXXII. *Bl. 6^b Inuentarizedl in dem kellenhaws an Meran 1472. — In der Vorbemerkung ist nach Tirol Komma zu setzen.*

XXXIII. *Abs. 101 ist nach wenn Komma zu setzen.*

XXXV. *Bl. 2^b zewg vnd hausrat ze Persen und daran anschliessend von anderer Hand vnd auf andern Slossen auch klainad auf dem Senelde, wovon auch kl. etc. durchstrichen ist. Darunter von j. Hand Tirol Kronburg vnd Erenberg. Nach Abs. 106 zwei aufgedruckte Papiersiegel. Das Kellergeschirr ist auf einem besondern gebrochenen Halbbogen (Sign. 7597), von dem Bl. 1^b und Bl. 2 unbeschrieben sind, verzeichnet. Nach dem Texte zwei aufgedruckte Papiersiegel.*

XXXVI. *Bl. 2^b, 3^b und 4^b leer. Nach dem Texte zwei aufgedruckte Papiersiegel. Von diesem Inventar ein zweites Exemplar mit derselben Signatur vorhanden.*

XXXVII. *Auf der Aussenseite des vordern Umschlagblattes Persen 1434, 46, 48 und darunter von anderer Hand Zedel der der phlegern etlicher varenden hab vnd zewg der hewser. Bl. 1^b, 5^b u. 6 leer. Nach dem Texte auf Bl. 3^a, 4^a, 5^a zwei aufgedruckte grüne Wachsiegel. — Abs. 79 liess eysen haucken statt eysenhaucken.*

XXXVIII. *Bl. 2^a leer, Bl. 2^b Inuentuari Rettemberg.*

XXXIX. *Bl. 2^b Inuentari herr Andre Lichtenstainers Rotenburg halben.*

XLI. *Bl. 1^a und 2^a leer.*

XLII. *Bl. 4^b leer.*

XLIII^a. *Bl. 1 leer. Das nach dem Texte aufgedruckte Siegel abgefallen. Von diesem Inventar sind noch zwei andere Exemplare mit derselben Signatur vorhanden.*

XLIII^b. *Bl. 2^a leer. — In der Vorbemerkung ist vor der Frech wider darumb durchstrichen und nach Fr. widerumb übergeschrieben, nach antwurten sol durchstrichen, das folgende vnd da lassen von derselben Hand, die obige Correcturen vornahm, geschrieben.*

- XLIV. Bl. 7^b und 8^a leer, Bl. 8^b Sigmundsburg Ramung. Nach dem Texte aufgedrücktes Papiersiegel. — In der Vorbemerkung bietet die Hs. *presenciarum* statt *presencia*, S. 97 Anm. vor F steht etc. 91 einzufügen.
- XLV. Auf der Aussenseite des hintern Umschlagblattes Inuentarizedel Sigmundspurg als Carel von Spaur dasselb ingenomen hat anno etc. lxxxiii^o. — Lies 121 (280) — 155 (190) — 167 (226) — 203 (70).
- XLVI. Abs. 121, 122 stehen auf Bl. 5^a, Bl. 5^b, 6^a leer, Bl. 6^b von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts Sigmundsburg bey Fernstain Inventur.
- XLVII. Bl. 1^b Inuentarizedel bis lxxviii^o.
- XLVIII. Bl. 1^b Inuentari von Sigmundseck geantwurt durch den vberreiner.
- XLIX. Bl. 2^a leer, Bl. 2^b Inuentari Nauders.
- L. Bl. 6^b von einer Hand des 17. 18. Jahrhunderts Sigmundt Cranische Inventür.
- LI. Bl. 2^a leer, Bl. 2^b Inuentary Sigmundslust Sig. Waexlainers.
- LIII. Lies 35 (s. 23, 25) — 91 eisenketen statt eisen k.
- LIV. Bl. 3^b und 4^a leer.
- LVI. Bl. 3^b und Bl. 4 leer.
- LVII. Das Verzeichnis der von M. von Heymenhofen verkauften Fahrnisse habe ich einem andern Exemplar des Inventars von 1484, in das ich seither nicht mehr Einsicht nehmen konnte, entnommen. Es folgt in diesem nach dem Schlusssatze Bey dem aufschreiben sind gewesen etc.
- LVIII. Bl. 1^a Inuentuari Thaur, Bl. 1^b und 6^b leer. Von diesem Inventar ist noch ein zweites Exemplar (das Concept) vorhanden.
- LIX. Abs. 124 lies etlen statt etlen.
- LX. Bl. 1^a 1498, Bl. 1^b und 6^a leer.
- LXII. Bl. 2^a leer. — Abs. 14 lies hagkenpüchsen statt kagkenpüchsen.
- LXIII. Bl. 3^a und 4^b leer. — Abs. 21 lies schartt statt Scharrt, 31 eyssen stecken statt eyssenstecken.
- LXIV. Bl. 6 und Bl. 10 leer. In den Anmerkungen sind mit * und ** die Einträge zweier Schreiber, soweit sich deren Eigentum feststellen liess, bezeichnet. — Abs. 47 Anm. lies Außenrande.
- LXV. Bl. 10^b bis Bl. 16 leer. — Abs. 1 Anm. lies vberzogen statt vbezogen, 231 Anm. gestawbt statt gestaubt.
- LXVI. Bl. 7^b leer. — Anm. * lies Bl. 8^b statt 1^b.
- LXVII. Bl. 12^b leer. — Abs. 21 Hs. Mätschs, 53 zweites ain el. kürzz zu tilgen, 73 lies fierer statt vierer (vor facit), 147 Jäger statt Jäger, 149 der Name nach Martein nicht mit Sicherheit zu lesen: Amn. (= Aman)?
- LXVIII. Bl. 1^b und Bl. 2 leer.
- LXIX. Bl. 2^a leer, Bl. 2^b Inuentuarizedel gen Wysperg wie dasselb Sloss Anthonien Schencken durch hannsen Kern weylend hannsen Wysers verlassen erben gerhaben ist ingeantwurt worden 1486. Nach dem Texte aufgedrücktes Papiersiegel. — Abs. 3 lies sägkhel statt sägkhel.
- LXX. Bl. 2^b unten steht Inuentari Wisnegk seruetur vntz landegk kumbt (?) — Abs. 7 lies haupfeylen statt haupfeylen.
- LXXI. In der Vorbemerkung lies capp-lann statt C.
- LXXIV. Bl. 6^b leer. — Abs. 39 rogk wohl irrthümlich für kürsen, 60 lies erlung statt Erung, 109 Hs. Ig für lb, lies viii statt xiii.
- LXXVI. Bl. 1a. Registrum Conrads güt-knecht varund güt, Bl. 1^b und 4^b leer. — Lies Bl. 2^a statt 1^a, Abs. 36 lederlachen statt ledertaschen, 39 rat statt rot.
- LXXVII. Bl. 1^b und 2^a leer, Bl. 2^b antreffend peter loffler püchanmaister.
- LXXVIII. Bl. 8^a leer, Bl. 8^b Inuentuarium etc. (s. Anm. **) — Abs. 141 Hs. rese für rose.
- LXXIX. Bl. 6^b leer. — Abs. 18 lies geschenckt statt geschenkt, 77 pauonaceo der Hs. in pauonacea zu bessern.
- LXXXI. Bl. 2^a leer, Bl. 2^b Inuentuari etc. (s. Anm. *).
- LXXXII. Bl. 2^a leer, Bl. 2^b Inuentuari etc. (s. Anm. *).

b) Zum Personen- und Orts-Verzeichnis.

Peüller: S. 214 Spalte a zwischen P. und pfaffe einzufragen: Beczan: s. Piczanhoff.

Piczanhoff: S. 214 Sp. b hoff vor Beczan einzufragen.

köchin: S. 218 Sp. a köchen — z. LXIV, 262 ff. nachzutragen.

kuchenmeister: S. 218 Sp. b kuchenmeister nachzutragen.

s. Michels cappelln: S. 232 Sp. a letzte Zeile lies 44 statt 12.

Numi: S. 234 Sp. a nach sloss castrum einzufragen.

Sigmund Hel: S. 237 Sp. b lies hawbtmanschaft statt hawbtmannschaft und lanndthaubtm. statt lanndthaubm.

Symon: S. 238 Sp. a presbiter vor plebanus einzufragen.

Werbürg: S. 239 Sp. b lies 177 statt 176.

Zolwis: S. 240 Sp. b s. hauptman zu tilgen.

c) Zum Wörter- und Sachen-Verzeichnis.

ärcker: S. 245 Sp. a Z. 16 lies da der. armbrust: S. 245 Sp. b Z. 14 nach 66 z. 141 f. einzufragen.

auffart: S. 246 Sp. a Z. 48 nach Christi gestochen einzufragen.

ausmessen: S. 247 Sp. a zwischen ausm. und auzrichten einzufragen auz reiten, ausreiten, LXVII, 5.

beck: S. 251 Sp. b Z. 28 lies messingein statt messein.

becher: S. 251 Sp. b Z. 45 lies silbren statt silbrein und Z. 46 39 statt 49.

pecherlin: S. 252 Sp. a Z. 19 pecherlein — kleine zinene LXIV, 229 nachzutragen.

bett: S. 253 Sp. a Z. 20 lies radel- statt radl-.

pfil: S. 258 Sp. a Z. 30 lies haüspheil statt hausheil.

bly: S. 261 Sp. b Z. 19 nach stück stuckl nachzutragen.

bolster: S. 263 Sp. a Z. 16 lies köln. statt koln.

boren: S. 263 Sp. b Z. 47 lies born.

prüch: S. 266 Sp. b zwischen pr. und brunnen einzufragen prügk-, prugkisch, von Brügge, von brüggischem Tuche: s. mäntl, rogkh.

pükelein: S. 267 Sp. a zwischen p. und püchel einzufragen puchhandtschuech (sic!), zur Rüstung gehörige Handschuhe, XXXI, 135.

püchsenpuluer: S. 267 Sp. b Z. 47 nach türlin vas einzufragen.

püech: S. 268 Sp. b Z. 41 lies verpettschaft statt verpetsch.

kamer: S. 271 Sp. b Z. 30 nach kochköchnecht- einzufragen.

kar: S. 272 Sp. b Z. 28 s. küffkar nachzutragen.

kell: S. 275 Sp. a Z. 16 X, 78 zu tilgen.

kemnaten: S. 275 Sp. b zwischen k. und chennen einzufragen: kendeler pl., Kännchen, claine zu wein vnd wasser czu der meß XXIX, 28 — messen czu wasser geben XXIX, 50.

kopf: S. 278 Sp. b Z. 11 koph nachzutragen. — Z. 22, 23 lies verguldt. statt vergulst.

kocheamer: S. 278 Sp. b zwischen k. und kochrössel einzufragen: köchknecht-camer, Kammer der Küchenknechte, vnter der stieg z. LXIV, 109 f.

kübel: S. 284 Sp. b Z. 1 kubel zu tilgen.

küssen: S. 286 Sp. a Z. 54 LXVIII, 4 zu tilgen, Sp. b Z. 1 nach seydenen vberzogen einzufragen.

tail: S. 287 Sp. a Z. 48 lies hinderteil statt hindertail.

täller: S. 287 Sp. b Z. 15 68 zu tilgen.

eyssenkeyl: S. 298 Sp. a zwischen eyssenkeyl und eysenchugel einzufragen: eysenkellen, eiserne Kelle, X, 78.

visch: S. 305 Sp. b Z. 51 s. wirt nachzutragen.

hudern: S. 327 Sp. b Z. 24 lies huderen.

lazen: S. 333 Sp. b zwischen l. und leberfarb einzufragen: leb, Löwe, weysser: s. schalen.

linlach: S. 336 Sp. b Z. 44 zu zu
tügen.

nialschüssel: S. 338 Sp. a zwischen m.
und mantel einzufügen: man, Mann,
halber: s. credentzpecher.

scheyren: S. 361 Sp. a Z. 1 scheuren
nachzutragen.

sterl: S. 368 Sp. b zwischen st. und stern-
püchsen einzufügen: steren, Stern:
s. credentzpecher.

seiden: S. 372 Sp. a zwischen seiden und
seydenfan einzufügen: seidenküss pl.,
seidene Kissen, LXVIII, 4.

weispil: S. 383 Sp. a Z. 50 siehe Urkun-
denbuch des Augustiner Chorherren-
Stiftes Neustift Nr. 640 Seite 410, wo
es heisst nach marktrecht und
nach wispild, und dazu H. Wopfner,
Beiträge zur Geschichte der freien
bäuerlichen Erbleihe S. 97 f.

David v. Schönherr's Gesammelte Schriften. Herausgegeben von Dr. Michael Mayr, Archivdirektor. I. Band: Kunstgeschichtliches. Mit zahlreichen Voll- und Textbildern. 1900. M. 16.—

Inhalt des I. Bandes: Einleitung. — Malerei und Plastik in Tirol und Vorarlberg. — Kunstbestrebungen der Habsburger in Tirol. — Hans Radolt. — Hans Ried. — Das goldene Dächlein. — Die 4 ältesten Ansichten von Innsbruck. — Christof Geiger. — Kaspar Rosenthaler. — Geschichte des Grabmals Maximilians I. in der Hofkirche. — Die älteste Druckerei und Papierfabrik in Tirol. — Sebastian Scheel. — Paul Dax. — Die Glashütte in Hall. — Zur Geschichte der Ambraser Sammlung. — Tizian in Innsbruck. — Ein fürstl. Architekt und Bauherr. — Wenzel Jamnitzer's Arbeiten für Erzherzog Ferdinand. — Andrä Yllmer. — Alexander Colin. — Ankauf niederländischer Tapeten durch Erzherzog Ferdinand. — Der spanische Saal in Ambras. — Thomas Neidhart. — Schloß Velthurns. — Ein vergessenes Werk Guido Reni's. — Schloß Runkelstein. — Die alte landesfürstliche Burg in Meran. — Kunstgeschichtliche Notizen.

— II. Band: Geschichtliches und Kulturgeschichtliches. M. 14.—

Inhalt des II. Bandes: Über die Römerstadt Maja. — Christof Reifer v. Altspaur und Ursula Königl. — Marx Treytz-Sauerwein. — Krieg Maximilian I. mit Venedig 1509. — Einfall Moritz von Sachsen in Tirol 1552. — Wilhelm Bienenner's Gattin und Kinder. — Dessen Richtstätte und Tod. — Entführung der Prinzessin Clementine von Polen aus Innsbruck 1719. — Schloß Schenna. — Lutherthum in Stams. Ein Wiedertäufer-Prozeß. Zauberer M. Niederjocher. — Besoffene Metten in Innsbruck im 16. Jahrhundert. Alte Gassennamen daselbst. Innsbruck vor 300 Jahren. Die alte Innbrücke. Bürgermeister Schumacher. — 33 kleinere geschichtliche und kulturgeschichtliche Aufsätze verschiedene Teile Tirols betreffend. — Erzfürstl. Schützen und Jäger. Die ältesten Freischießen auf dem Lande. Der Landesoberschützenmeister. Zug von Außerfern Scharfschützen nach Bayern zur Befreiung von 5 Wildpretschützen 1797.

Das Fischereibuch Kaiser Maximilians I. Mit 8 Farbendruckbildern und einer Lichtdrucktafel. Unter Mitwirkung von Ludwig Freiherrn v. Lazarini, herausgegeben von Dr. Michael Mayr. In stylvollem Pergamentband M. 40.—
In Pergament-Imitationsband M. 30.—

Das Jagdbuch Kaiser Maximilians I. Mit 3 Farbendruckbildern und 3 Lichtdrucktafeln. In Verbindung mit Mr. W. A. Baillie-Grohman, herausgegeben von Dr. Michael Mayr. In stylvollen Pergamentband M. 40.—
In Pergament-Imitationsband M. 30.—

Tirolische Schlösser. Text von Kaspar Schwarz, Kustos-Adjunkt des Museums „Ferdinandeum“ in Innsbruck. Bilder von Felicien Freiherrn v. Myrbach. Heft 1: „Unterinntal“, 1. Teil. 1907. Groß-8°. M. 6.—

Schloß Matzen im Unterinntal. Kurze geschichtliche Beschreibung mit 34 Abbildungen. Von Mr. W. A. Baillie-Grohman. 1907. Groß-8°. Preis elegant gebunden M. 1.70

Geschichte des Schlosses Thaur. Von M. Hechfellner. Mit Portrait. 1901. M. —.60

Burgen und Schlösser in der Umgebung von Bozen. Von Othmar Erber. Mit Zeichnungen von W. Humer. 1895. M. 2.—, gebunden M. 3.20

Burgen und Schlösser Merans. Von P. Cöl. Stampfer. Mit Abbildungen nach Zeichnungen von W. Humer. 2. Auflage. 1909. M. 1.60 gebunden M. 2.80

Veste Hohenwerfen. Ein geschichtlicher Führer von Dr. Michael Mayr. Mit Photographien und Zeichnungen von A. Weber, Architekt. 85 Pf.

— — Ansichtskarten, 3 Ansichten, je 5 Pf.

Kunstgeschichte von Tirol und Vorarlberg. Von Karl Atz, Priester zu Terlan, k. k. Konservator der Kunstdenkmale. Zweite Auflage. Lexikon-Oktav, zirka 1100 Seiten mit zirka 900 Abbildungen. Preis geheftet M. 21.50, in ganz Leinen gebunden M. 24.—

Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols u. Vorarlbergs. Herausgegeben durch die Direktion des k. k. Statthalterei-Archivs von Dr. Michael Mayr. Jährlich 1 Band von 4 Heften. Preis des Jahrganges M. 6.—, des einzelnen Heftes M. 2.—

I. Band. 1904. Inhalt: 1. Heft: M. Straganz, Die Edlen von Neuberg und Angerheim. — J. Hirn, Trautson gegen Fugger. 2. und 3. Heft: Th. Wieser, Der Ankauf der österr. Rechte und Besitzungen in Prätigau und Engadin 1649—1652. — H. Ammann, Die Aufzeichnungen des Prälaten von Neustift über die Jahre 1790—1816. — St. v. Falser, Die Entwicklung des landesfürstlichen Patronats im ehemaligen Fürstentum Trient. — L. Rangger, Warmund Ygl und seine Karte von Tirol. 4. Heft: H. Wopfner, Zur Geschichte des tirolischen Verfachbuchs. — Th. Dengel, Kardinal Rosetti auf seiner Wanderung durch Tirol 1644. — L. Schönnach, Beiträge zur Geschichte der Grafen von Montfort im 13. und 14. Jahrhundert.

II. Band. 1905. Inhalt: 1. Heft: M. Straganz, Die Edlen von Reubach, St. Valentin Greifenheim. — V. Kleiner, Die Edlen von Schwarzach. — J. Hirn, Dr. Schneider in Vorarlberg 1811. — A. Pernthaler, Kloster Säben zur Kriegszeit 1796—1814. 2. Heft: R. Röhricht, Jerusalemfahrt des Grafen Gaudenz v. Kirchberg, Vogtes von Matsch. 3. Heft: M. Juffinger, Streiflichter über den Gerichtsbezirk Kufstein. — A. Sikora, Das Verbot der Volksschauspiele (1751) und seine Folgen. — J. E. Wackernell, Wiener Briefe eines Tirolers aus den Oktobertagen 1848 und ungedruckte Briefe Gilmers. 4. Heft: H. Wopfner, Das Tiroler Freistiftrecht. Ein Beitrag zur Geschichte des bauerlichen Besitzrechtes. — W. Beemelmans, Zur Geschichte der vorderösterreichischen Münzstätte Ensisheim im Vorderelsaß. — Mitteilungen.

III. Band. 1906. Inhalt: 1. Heft: H. Wopfner, Das Tiroler Freistiftrecht. Ein Beitrag zur Geschichte des bauerlichen Besitzrechtes (Schluß). — W. Beemelmans, Zur Geschichte der vorderösterreichischen Münzstätte Ensisheim im Oberelsaß (Schluß). 2. Heft: M. Mayr, Beiträge zur ältesten Geschichte der Stadt Dornbörn. — L. Hornbach, Malerischer Hausschmuck in Tiroler Dörfern. — O. Schiöbl v. Fleschenberg, Lanner u. Tschurtschenthaler. 3. Heft: L. Rangger, Mathias Burklehner. — C. G. Kryspin, Beiträge zur Ostpustertaler Kriegsgeschichte in den Franzosenjahren. 4. Heft: M. Mayr, Zum 40jährigen Bestande des Innsbrucker Statthalterei-Archivs. — F. H. Haug, Ludwigs V., des Brandenburgers Regierung in Tirol. — J. Trubrig, Die Organisation der landesfürstlichen Regierung Tirols unter Maximilian I.

IV. Band. 1907. Inhalt: 1. Heft: F. H. Haug, Ludwigs V., des Brandenburgers Regierung in Tirol (Schluß). — L. Rangger, Mathias Burklehner, Beiträge zur Biographie und Untersuchung zu seinen historischen und kartographischen Arbeiten (Schluß). 2. Heft: P. M. Straganz, Zur Geschichte des Klarissenklosters Meran in den ersten 200 Jahren seines Bestandes. — L. Hornbach, Malerischer Hausschmuck in Tiroler Dörfern (Fortsetzung). — Mitteilungen. 3. und 4. Heft: Th. Wieser, Das Deutschtum im Obervinschgau und das Kloster Marienberg. — K. Möser, Studien über das ältere Münzwesen Tirols. — J. Zöchbaur, Zur Kirchengeschichte Wiltens und Innsbrucks aus der Zeit des Bruches zwischen Eugen IV. und dem Baseler Konzil. — M. Straganz, Gerard von Roos österreichische Annalen untersucht nach ihren Quellen und ihrem Werte. — J. Ph. Dengel, Berichte von Bischöfen über den Stand ihrer Diözesen (Relationes status ecclesiarum). E. Hager, Ein hochfürstliches Geheimnis aus dem Beginne des 30jährigen Krieges. — H. Wopfner, Bauerliches Besitzrecht und Besitzverteilung in Tirol. — K. Klaar, Eine Episode aus Tirols Schwedenzeit. — F. Hirn, Der Weiberaufstand in Krumbach.

V. Band. 1908. Inhalt: 1. Heft: P. P. B. Zierler, Die Herren von Tarasp und ihre Gründungen. — L. Hornbach, Malerischer Hausschmuck in Tiroler Dörfern (Fortsetzung). — M. Juffinger, Wirtschaftliche Streiflichter über den Gerichtsbezirk Kufstein (II. Abteilung). — Mitteilungen. 2. Heft: P. P. B. Zierler, die Herren von Tarasp und ihre Gründungen (Fortsetzung). — Dr. F. H. Haug, Beiträge zum Itinerar Ludwigs V. des Brandenburgers. — J. Schwarzweber, die Landstände Vorderösterreichs im 15. Jahrhundert. — Mitteilungen. 3. - 4. Heft: P. P. B. Zierler, Die Herren von Tarasp und ihre Gründungen (Fortsetzung). — H. J. Schwarzweber, Die Landstände Vorderösterreichs im 15. Jahrhundert (Schluß). — P. M. Straganz, Zur Tätigkeit des Franziskaners Michael Alverez in Österreich. — K. Klaar, das Kanonendepot im Inn bei Rattenberg und seine Hebung. — Mitteilungen.

VI. Band. 1909. Inhalt: 1. Heft: Abhandlungen K. Fajkmajer, Studien zur Verwaltungsgeschichte des Hochstiftes Brixen im Mittelalter. — E. H. v. Ried, Untersuchungen über die Herkunft des tirolischen Edelgeschlechtes v. Wanga. — P. P. B. Zierler die Herren von Tarasp und ihre Gründungen (Fortsetzung). — Hartmann Ammann, Peter Passler, der Bauernrebell aus Antholz. — Mitteilungen. — Rundschau. 2. Heft: Abhandlungen K. Fajkmajer. Studien zur Verwaltungsgeschichte des Hochstiftes Brixen im Mittelalter (Fortsetzung). — E. H. v. Ried, Untersuchungen über die Herkunft des tirolischen Edelgeschlechtes v. Wanga (Fortsetzung). — Hartmann Ammann, Peter Passler, der Bauernrebell aus Antholz (Schluß). — Mitteilungen. — Literarische Rundschau.

